This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

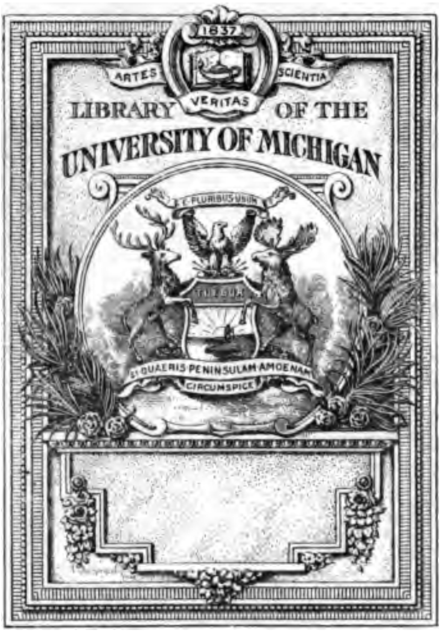
+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/

A 857,950

URIER
BINDERY
Arbor, Mich.



CORNELIUS TACITUS

ERKLAERT

VON

KARL NIPPERDEY.

ERSTER BAND.

AB EXCESSU DIVI AUGUSTI I—VI.

FÜNFTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1871.

EINLEITUNG.

Es ist gewiss ein wunderbares Ereigniss, dass am Ende des Zeitraums der römischen Litteratur, welcher zwar viel des Geistreichen und Vorzüglichen, aber noch mehr Verirrungen hervorgebracht hat, in welchem sich neben der sittlichen Versunkenheit eine grosse Verweichlichung und Entkräftung auch in der Litteratur zeigt und nach welchem der entschiedene Verfall der römischen Litteratur beginnt, ein Schriftsteller auftritt, der zu den ausgezeichnetsten und grossartigsten Erscheinungen der classischen Litteratur überhaupt gezählt werden muss.

Die Familie des *Cornelius Tacitus* scheint dem Ritterstande angehört zu haben, da der erste uns bekannte dieses Namens von Plinius h. n. VII. 16, 76 in folgender Weise erwähnt wird: *Invenimus in monumentis Salamine Euthymenis filium in tria cubita triennio adolevisse, incessu tardum, sensu hebetem, puberem etiam factum voce robusta, absumptum contractione membrorum subita triennio circumacto. Ipsi non pridem vidimus eadem fere omnia praeter pubertatem in filio Corneli Taciti, equitis Romani, Belgicae Galliae rationes procurantis.* Ob die hier genannten Personen der Vater und ein Bruder oder entferntere Verwandte des Geschichtschreibers waren, ist nicht zu ermitteln. Später behaupteten *M. Claudius Tacitus*, Kaiser 276 n. Ch., und *Polemius, praefectus praetorio* 476 n. Ch., mit ihm verwandt zu sein oder von ihm abzustammen (Vopisc. Tac. 10. Apoll. Sid. ep. IV. 14).

Ueber den Vornamen des Geschichtschreibers haben wir zwei abweichende Nachrichten. Apollinaris Sidonius an zwei Stellen (ep. IV. 14. 22) und die schlechtern Handschriften der kleinen Schriften nennen ihn *Gaius:* die alte Handschrift, welcher wir die Erhaltung der ersten sechs Bücher *ab excessu divi Augu-*

sti verdanken, *Publius*. Dies Zeugniss der besten Handschrift der Werke des Tacitus selbst verdient unzweifelhaft den Vorzug vor dem eines spätern Schriftstellers; dessen Angaben in Betreff des Tacitus an jenen Stellen überdies voll Ungenauigkeiten sind. Die mit ihm übereinstimmenden Handschriften stützen sich schwerlich auf eine andere Auctorität als die seinige. Die gewohnte Weise war aber ihn mit den zwei Namen *Cornelius Tacitus* zu nennen, wie es in der Handschrift der letzten Bücher *ab excessu divi Augusti* und der Historien und den bessern der kleinen Schriften geschieht.

Das Geburtsjahr des Tacitus ergibt sich am sichersten, wenn wir eine Aeusserung des jüngern Plinius in einem Briefe an Tacitus (ep. VII. 20, 3) in Verbindung setzen mit der Nachricht, welche Tacitus selbst H. I. 1 über sich gibt. Plinius sagt *Erit rarum et insigne duos homines aetate, dignitate propemodum aequales, alterum alterius studia fovisse. Equidem adulescentulus, cum iam tu fama gloriaque floreres, te sequi, tibi longo, sed proximus intervallo et esse et haberi concupiscebam.* Zeigen die letzten Worte dieser Stelle, dass Tacitus nicht unbeträchtlich älter war als Plinius, so gestatten doch die vorhergehenden *aetate propemodum aequales* kaum einen Unterschied von 10 Jahren anzunehmen. Nun war Plinius, welcher ep. VI. 20, 5 berichtet, dass er 79 n. Ch. im 18ten Jahr stand, 62 n. Ch. geboren; des Tacitus Geburtsjahr muss also etwas später als 52 n. Ch. fallen. Tacitus aber sagt H. I. 1 *Mihi Galba Otho Vitellius nec beneficio nec iniuria cogniti. Dignitatem nostram a Vespasiano inchoatam, a Tito auctam, a Domitiano longius provectam non abnuerim.* Hier kann man nicht an den *tribunatus militum*, den *vigintiviratus* (III. 29) und ein *sacerdotium* als den ersten oder den ersten und zweiten Schritt denken. Denn jene beiden waren zu gering und gewöhnlich, als dass ein Consular sie als seine erste Rangstufe bezeichnet hätte; sie erhoben nicht über den Ritterstand, und nur die Senatorenwürde begründete eine wirkliche Erhebung: ein *sacerdotium* aber würde wiederum einem *homo novus*, wie Tacitus es war, gewiss nicht vor dem Eintritt in den Senat gewährt; und wenn der Kaiser Claudius in seiner Rede über das *ius honorum* der Gallier II. 12 (hinter dem zweiten Bande) von den Söhnen des römischen Ritters L. Vestinus sagt *cuius liberi fruantur quaeso primo sacerdotiorum gradu, postmodo cum annis promoturi dignitatis suae incrementa,* so ist dies eben eine Ausnahme, die in der Stellung des Vestinus ihren Grund hat, welchen Claudius dort *equestris ordinis ornamentum*

und seinen vertrauten Freund (*familiarissime diligo*), Tacitus H. IV. 53 *equestris ordinis virum, sed auctoritate famaque inter proceres* nennt. Daher können nur die drei Staatsämter Quästur, Volkstribunat oder Aedilität, und Prätur gemeint sein, von denen das erste am 5ten December, das Tribunat am 10ten December angetreten wurde, während für die übrigen Aemter der erste Januar der Tag des Antritts war; die Quästur in der Kaiserzeit frühestens im 25sten Lebensjahr, das Tribunat oder die Aedilität nach einjährigem Zwischenraum, die Prätur im 30sten Jahr mit Einhaltung desselben Zwischenraumes erlangt werden konnte. Da nun Vespasian im Juni 79, Titus im September 81 n. Ch. starben, so ist es das Wahrscheinlichste, dass Tacitus vom 5ten December 79 bis 80 die Quästur, vom 10ten December 81 bis 82 das Tribunat oder 82 die Aedilität, beide so früh als möglich, bekleidet hat. Denn wenn er auf diese Weise die Quästur auch nach Vespasian und das Tribunat oder die Aedilität nach Titus angetreten hat, so war er doch zu diesen Aemtern unter ihnen gewählt und konnte also mit Recht sagen, dass er sie ihnen verdanke; und nur wenn wir seine Quästur so spät, als es seine Angabe, und so zeitig in seiner Lebenszeit annehmen, als es die Gesetze seiner Zeit über die Aemter gestatten, erhalten wir ein Geburtsjahr, welches den Angaben des Plinius entspricht. Tacitus wird also 54 n. Ch., 8 Jahre früher als Plinius geboren sein. Hiermit steht auch im Einklang, dass sich Tacitus D. 1 für die Zeit, in welcher er den *dialogus de oratoribus* halten lässt, 75 oder 76 n. Ch. (D. 17 können die Worte *sextam iam felicis huius principatus stationem, qua Vespasianus rem publicam fovet* nicht richtig sein, wahrscheinlich ist *sextam iam* zu streichen; fest stehn die c. 24 wiederholten *centum et viginti anni ab interitu Ciceronis,* welche Angabe aber keineswegs genau zu sein braucht), dass sich also Tacitus für 75 oder 76 n. Ch. als *iuvenis admodum* bezeichnet. Denn frühstens ist diese Bezeichnung wol für das 17te Lebensjahr anwendbar, mit welchem die *toga virilis* angelegt wurde; wie weit sie aber für das spätere Alter ausgedehnt werden konnte, wird sich bei dem Schwankenden, das alle Altersangaben dieser Art haben, kaum bestimmen lassen. Jedenfalls aber setzt das Verhältniss, in welchem Tacitus damals nach seinen gleich anzuführenden Worten (D. 2) zum Aper und Secundus stand, voraus, dass er nicht eben das Forum und die Gerichte betreten, was mit dem Anlegen der *toga virilis* geschah, sondern sich in der Nähe jener Männer schon völlig eingebürgert hatte.

In seiner Jugendzeit schloss sich Tacitus nach der Gewohnheit derjenigen Römer, welche sich dem Staatsleben widmen wollten, an hervorragende Redner an, verfolgte ihre rednerische Thätigkeit und genoss ihres lehrreichen Umganges. Diejenigen, welche er sich zum Muster gewählt hatte, bezeichnet er uns selbt D. 2: *M. Aper et Iulius Secundus, celeberrima tum ingenia fori nostri, quos ego non in iudiciis modo utrosque studiose audiebam, sed domi quoque et in publico assectabar, mira studiorum cupiditate et quodam ardore iuvenili, ut fabulas quoque eorum et disputationes et arcana semotae dictionis penitus exciperem.* Auch den Unterricht des Quintilian hat Tacitus, obwohl er davon schweigt, wahrscheinlich genossen.

Im Jahre 77 n. Ch. verlobte sich Tacitus mit der Tochter des Julius Agricola, welcher im ersten Theil desselben Consul suffectus war, und heirathete sie, bevor Agricola im Juli desselben Jahres nach Britannien ging. Er sagt A. 9 *Consul egregiae tum spei filiam iuveni mihi despondit ac post consulatum collocavit; et statim Britaniae praepositus est,* womit über die Zeit c. 18 zu vergleichen ist. Dass seine Frau die Hoffnung, welche damals von ihr gehegt wurde, erfüllt hat, lässt sich sowohl aus der Erwähnung dieser Hoffnung an dieser Stelle als aus der Art und Weise schliessen, wie Tacitus am Schluss des Agricola (c. 34 ff.) von ihr spricht. Ob die Ehe durch Kinder gesegnet war, wissen wir nicht: sicher waren keine vorhanden beim Tode des Agricola 93 n. Ch., da A. 44. 45. 46 als die einzigen hinterlassenen nahen Verwandten des Verstorbenen Tacitus nur sich, seine Schwiegermutter und Frau erwähnt.

Wir haben schon oben bemerkt, dass Tacitus aller Wahrscheinlichkeit nach 79/80 n. Ch. Quästor und 81/82 Volkstribun oder 82 Aedil gewesen ist. Denn man pflegte in der Kaiserzeit nur eins dieser beiden zuletzt genannten Aemter zu bekleiden, wie zahlreiche Beispiele zeigen und Dio LII. 20: *ταμιεύσαντές τε καὶ ἀγορανομήσαντες ἢ δημαρχήσαντες στρατηγείτωσαν τριακοντοῦται γενόμενοι.*

Die folgende tyrannische Regierung Domitians lastete ausser dem allgemeinen Unglück noch durch besondere Verhältnisse schwer auf Tacitus. Im J. 84 n. Ch. wurde sein Schwiegervater von Domitian aus Britannien zurückberufen, welches er seit 77 n. Ch. verwaltet hatte, und lebte bis zu seinem Tode in Zurückgezogenheit unter stets drohender Gefahr des Untergangs (A. 39 ff.). Jedoch war Tacitus 88 n. Ch. Prätor, und damals schon Mitglied des Collegiums der Quindecimvirn (s. zu III. 64.

VI. 12), war er in der Vereinigung beider Würden bei der Leitung der Säcularspiele, welche Domitian veranstaltete, vorzugsweise betheiligt (XI. 11). Man sieht hieraus, dass Tacitus dem Vorbilde des Agricola und den von ihm selbst wiederholt ausgesprochenen Grundsätzen folgend mit Selbstbeherrschung ertrug, was er nicht zu ändern vermochte, und nicht die Grausamkeit des Tyrannen ohne Nutzen für den Staat gegen sich herausforderte. Der Zwischenraum aber, welcher nach unserer Annahme über die frühern Aemter des Tacitus zwischen diesen und seiner Prätur war, ist so wenig anstössig, dass er vielmehr bei einem *homo novus* durchaus angemessen erscheinen muss. Im J. 90 n. Ch. verliess er Rom, wahrscheinlich als Legionslegat (s. zu II. 36), oder sollte er dies schon vor der Prätur gewesen sein, als *legatus pro praetore* einer kaiserlichen Provinz (s. zu I. 80). Er war noch nicht zurückgekehrt, als 93 n. Ch. sein Schwiegervater starb. *Nobis*, sagt er A. 45 von sich und seiner Frau, *tam longae absentiae condicione ante quadriennium amissus est.* Entfernte nun auch der Tod des Agricola die Furcht vor einem Ausbruch der Grausamkeit Domitians gegen denselben, ja stimmte den Kaiser vielleicht die Freude, welche er, wie Tacitus A. 43 berichtet, darüber empfand, dass ihn Agricola zum Miterben seiner Frau und Tochter einsetzte, wohlwollend gegen die Angehörigen desselben, so brach doch in seiner letzten Regierungszeit seine Tyrannei und Grausamkeit in solchem Uebermaasse hervor, dass mehr als je Besonnenheit und Mässigung dazu gehörte ihr mit Ehren zu entgehn. Tacitus schliesst A. 45 eine kurze Aufzählung der Scheusslichkeiten Domitians, welche nach Agricolas Tode geschahn, mit folgenden Worten, die seine und aller Senatoren Gefahr zeigen: *Nero tamen subtraxit oculos suos iussitque scelera, non spectavit: praecipua sub Domitiano miseriarum pars erat videre et aspici, cum suspiria nostra subscriberentur, cum denotandis tot hominum pallore oribus sufficeret saevus ille vultus et rubor, quo se contra pudorem muniebat.*

Eine neue und segensreiche Zeit begann mit dem Tode Domitians und dem Regierungsantritt Nervas, 96 n. Ch., und mit ihr die eigentliche schriftstellerische Thätigkeit des Tacitus. In ihr gelangte er auch zur höchsten Stufe der Ehren: gegen Ende des J. 97 n. Ch. (Hermes III. 38) wurde er Consul suffectus und hielt als solcher die Leichenrede bei dem Staatsbegräbniss des in seinem dritten Consulat verstorbenen Verginius Rufus, dieses in Neros letzten Tagen durch die Besiegung des Vindex, seine Wahl zum Kaiser durch die Germanischen Legionen

und die Nichtannahme dieser Wahl so berühmt gewordenen Mannes (Plin. ep. II. 1 u. zu XV. 23). Von seinem spätern öffentlichen Auftreten wissen wir nur, dass er im J. 100 n. Ch. mit dem jüngern Plinius den Africanern vom Senat zum Beistand gegeben wurde, welche ihren gewesenen Proconsul Marius Priscus *repetundarum* anklagten. Tacitus und Plinius setzten seine Verurtheilung erst bei den Recuperatoren und dann wegen mit der Bestechung verbundener Grausamkeit (s. zu I. 74) beim Senat durch und wurden von demselben für ihre Anstrengung belobt (Plin. ep. II. 11). Wie wir sehn werden, sind die Bücher *ab excessu divi Augusti* kurze Zeit vor dem Tode des Trajan (117 n. Ch.) herausgegeben: über das spätere Leben des Tacitus ist Nichts bekannt.

Befreundet mit Tacitus in seinen reifern Jahren waren Fabius Justus, an welchen der *dialogus de oratoribus* gerichtet ist, und Asinius Rufus, beide zugleich Freunde des jüngeren Plinius (ep. I. 11. VII. 2. I. 5, 8. IV. 15, 1). Am meisten Nachricht haben wir über seine Freundschaft mit dem jüngern Plinius durch diesen selbst: von den Briefen desselben sind an Tacitus gerichtet I. 6. 20. IV. 13. VI. 9. 16. 20. VII. 20. 33. VIII. 7. IX. 10. 14. Sie theilten sich gegenseitig ihre Schriften zur Durchsicht mit. Plinius erhebt die Eintracht, Offenherzigkeit, Treue, in der sie zusammen lebten und bei fast gleicher äusserlicher Stellung und demselben Ziel litterarischen Ruhms ihre Bestrebungen gegenseitig unterstützten. Er hatte dem Tacitus von Jugend auf nachgeeifert. Um so mehr freute es ihn, dass, wenn von Litteratur die Rede war, die Erwähnung des einen an den andern erinnerte. In den Testamenten bedachte man sie, wenn nicht der Verstorbene ein ganz besonderer Freund des einen war, mit gleichen Legaten und zusammen; wovon sich noch eine Spur in dem Testament des Dasumius aus dem Jahre 108 oder 109 n. Ch. Zeile 16 erhalten zu haben scheint (Ztschft. für gesch. Rechtsw. Bd. XII. S. 327). Wiewohl es VII. 20 (um 107 n. Ch.) heisst, dass es nicht an Leuten fehle, die man ihnen vorziehe, so zeigt doch ein vielleicht zwei Jahre später IX. 23 erzählter Vorfall, dass man im Allgemeinen Tacitus und Plinius für die grössten litterarischen Notabilitäten ihrer Zeit hielt. Wir können nicht verkennen, dass die schriftstellerischen Leistungen des Plinius sehr weit hinter denen des Tacitus zurückstehn, und dass die glänzende Oberflächlichkeit und naive Eitelkeit des erstern einen scharfen Gegensatz gegen die Tiefe und den Ernst des andern bilden. Aber von der

zweiten Stelle schliesst nicht die Entfernung, sondern nur das Dasein eines Näheren aus; und Herzensgüte und sittliche Reinheit, wie sie Plinius unstreitig besass, heben in der Freundschaft über die sonstigen Verschiedenheiten der Charaktere hinweg.

Wenn Plinius ep. VII. 20, 4 schreibt, schon in seiner, des Plinius, früher Jugend habe Tacitus in Ruf und Ruhm gestanden, so kann sich dies nur auf seine Thätigkeit als Redner beziehn. Wie gross seine Anerkennung als solcher war, sehn wir daraus, dass ihn Plinius ep. IV. 13, 10 (102—105 n. Ch.) um Empfehlung von Lehrern für eine in Novum Comum zu errichtende Schule mit folgenden Worten bittet: *rogo, ut ex copia studiosorum, quae ad te ex admiratione ingenii tui convenit, circumspicias praeceptores, quos sollicitare possimus.* Von seinen Reden, deren er jedenfalls mehrere herausgegeben hat, ist Nichts auf uns gekommen; der gegen Marius Priscus und der Leichenrede auf Verginius haben wir oben gedacht.

Was Tacitus vor Domitian, in welcher Zeit er jedenfalls schon als Redner thätig war, geschrieben haben mag, ist uns unbekannt; dass er während der 15jährigen Regierung Domitians, ausser den ersten Jahren, in welchen die Tyrannei desselben weniger hervortrat, Nichts geschrieben hat, zeigen seine Worte über diese Zeit A. 2: *Memoriam quoque ipsam cum voce perdidissemus, si tam in nostra potestate esset oblivisci quam tacere* und c. 3: *Pauci et, uti dixerim, non modo aliorum, sed etiam nostri superstites sumus, exemptis e media vita tot annis, quibus iuvenes ad senectutem, senes prope ad ipsos exactae aetatis terminos per silentium venimus*, und gleich darauf die Erwähnung seiner *incondita ac rudis vox.* Im Anfang der Regierung Trajans 98 n. Ch. ist der *Agricola* (Hermes III. 106, Anm. 4), in demselben Jahre die *Germania* herausgegeben. Um dieselbe Zeit scheint auch der *dialogus de oratoribus* verfasst zu sein. Denn vor Domitian kann er nicht geschrieben sein, da sich Tacitus für die Zeit, in welche er die Unterredung setzt, c. 1 als *iuvenis admodum* bezeichnet: so spricht aber Niemand von sich, der erst sieben oder acht Jahre älter geworden ist. Ueberdies ist es nicht wahrscheinlich, dass die Schrift bei Lebzeiten der darin auftretenden Personen geschrieben ist, während Curiatius Maternus nicht vor 91 n. Ch. starb. Dagegen enthält die Schrift wiederum sehr Vieles, was unter Domitian und vollends in dessen letzten Jahren Niemand von der Stellung des Tacitus zu schreiben wagen konnte, abgesehn von den eben angeführten Worten desselben über sein langes Schweigen unter Domitian.

Von diesen drei Schriften wird vor jeder besonders geredet werden.

Als Tacitus den Agricola schrieb, ging er mit dem Plan um die Geschichte der Regierung Domitians und der Anfänge Nervas und Trajans zu verfassen. *Non tamen pigebit*, sagt er A. 3, *vel incondita ac rudi voce memoriam prioris servitutis ac testimonium praesentium bonorum composuisse.* In dieser Stelle steht zwar *composuisse* nicht in der Weise des griechischen Aorists, wird aber durch *pigebit* mit in die Zukunft gerückt. So muss es Jeder verstehn, der die vorhergehenden Worte über das langjährige Stillschweigen gelesen hat, welche oben angeführt sind, die thöricht sein würden, wenn der Schriftsteller schon eine Geschichte von 15 Jahren fertig gehabt hätte, abgesehn davon, dass Tacitus über die Zeit Nervas und Trajans nie etwas geschrieben hat, dass in den folgenden Worten: *Hic interim liber honori Agricolae, soceri mei, destinatus professione pietatis aut laudatus erit aut excusatus*, sich *interim* aus dem Vorhergehenden nur durch *dum composuero* erklären lässt, und endlich, dass ein Brief des Plinius, von dessen fortwährendem und vertrautem litterarischen Verkehr mit Tacitus oben geredet ist, uns den letztern nach Nervas Tode (98 n. Ch.: aber der Brief ist gewiss später, wahrscheinlich 107 geschrieben [Hermes III. 50]) noch nicht bis zu den letzten Jahren Domitians gelangt zeigt. Denn VII. 33, wo § 9 Nerva *divus* heisst, empfiehlt Plinius dem Tacitus die Erwähnung einer freimüthigen Aeusserung, welche er im J. 93 n. Ch. gethan hatte, und sagt in Bezug darauf § 3 *quamquam diligentiam tuam fugere non possit,* nicht *fugisse.* Ueberhaupt konnte dem Tacitus, wie wir ihn kennen, Nichts ferner liegen als unter Domitian die Geschichte des Hauses dieses Kaisers, wenn auch mit der Absicht späterer Herausgabe, zu schreiben; und die zahlreichen Aeusserungen, welche die Herrschaft der Flavier als vergangen bezeichnen oder Tadel, und zuweilen sogar sehr bittern gegen dieselbe enthalten (H. II. 95. 101. IV. 2. 39. 40. 51. 52. 68. 85. 86), rühren daher nicht von einer spätern Ueberarbeitung her, ebenso wenig wie das, was wir H. I. 8 über Verginius lesen: *An imperare voluisset, dubium,* was gewiss erst einige Zeit nach dem Todes dieses allverehrten Greises (97 n. Ch.) geschrieben ist, den zu verletzen die gewöhnlichste Humanität verbieten musste.

Der ursprüngliche Plan wurde bei der Abfassung des Werks, welches den Titel *Historiae* erhielt, theils erweitert, theils beschränkt. Sie gingen vom J. 69 n. Ch. bis zum Tode Domitians.

Initium mihi operis, heisst es zu Anfang, *Servius Galba iterum, Titus Vinius consules erunt*, und hernach *Mihi Galba Otho Vitellius nec beneficio nec iniuria cogniti. Dignitatem nostram a Vespasiano inchoatam, a Tito auctam, a Domitiano longius provectam non abnuerim; sed incorruptam fidem professis neque amore quisquam et sine odio dicendus est. Quod si vita suppeditet, principatum divi Nervae et imperium Traiani, uberiorem securioremque materiam, senectuti seposui.* Zwei Briefe des Plinius, VI. 16 u. 20 (wahrscheinlich 106 n. Ch. geschrieben), über den Tod seines Oheims, des Verfassers der *historia naturalis*, beim Ausbruch des Vesuv 79 n. Ch., und des jüngeren Plinius eigne Erlebnisse bei diesem Ereigniss sind auf Ersuchen des Tacitus geschrieben, um sie als Material für seine Historien zu benutzen. Ueber einen dritten, VII. 33, welchen Plinius zu demselben Zweck aus eigenem Antriebe geschrieben hat, ist vorher gesprochen. Wir besitzen von diesem Werk nur die ersten 4 Bücher und den Anfang des fünften, welche nicht ganz die überaus ereignissreichen Jahre 69 und 70 n. Ch. umfassen.

In der einzigen alten Handschrift, welche die Reste des 11ten bis 16ten Buchs *ab excessu divi Augusti* und darauf der Historien umfasst, aus der alle übrigen Handschriften stammen, finden sich keine Titel, sondern nur durch beide Werke fortlaufende Bücherzahlen. Den wahren Titel des Werks, von dem wir reden, können wir nicht mit Sicherheit aus Plin. ep. VII. 33 entnehmen: *Auguror, nec me fallit augurium, historias tuas immortales futuras*, da diese Bezeichnung von Plinius selbst gewählt sein könnte, wohl aber daraus, dass Tertullian apol. 16 Mehreres aus H. V. 2 ff. anführt mit der Ortsangabe *Cornelius Tacitus — in quinta historiarum suarum.* Denn da zu Tertullians Zeit zwei historische Werke des Tacitus, beide von weit mehr als 5 Büchern, vorhanden waren, so konnte Niemand, der die Zahl eines Buchs von einem dieser Werke angab, dieses Werk mit einer selbstgewählten Benennung bezeichnen, weil sonst seine Leser nicht erkennen konnten, welches von beiden er meine. Der Name *Historiae* scheint von Tacitus nach dem Vorgange Sisennas, Sallusts und wahrscheinlich des Asinius Pollio gewählt zu sein, indem er damit die Geschichte seiner Zeit bezeichnen wollte. Dass dem Worte *historia* Mehrere diese Bedeutung beigelegt hätten, bemerkte der unter Augustus und Tiberius berühmte Grammatiker Verrius Flaccus nach Gell. V. 18. Aber Tacitus gebrauchte diesen Namen, wie wir sehn werden, durchaus nicht in einem Gegensatze zu *Annales*, welches

mit Unterschiebung einer ganz willkührlichen Bedeutung, als Geschichte der nichterlebten Zeit an jener Stelle des Gellius und von Servius zur Aen. I. 373 der *historia* gegenübergestellt wird; auch sollte *Historiae* nicht einen verschiedenen Charakter dieses Werks von andern umfassenden Geschichtswerken bezeichnen, die er zu schreiben vorhatte: denn dann hätte er eine solche Verschiedenheit damals beabsichtigen müssen, was unglaublich ist. Sowohl die Historien als das andere grosse Geschichtswerk des Tacitus sind *Annales*, d. h. sie theilen regelmässig die Ereignisse nach den Jahren ab: ihr Unterschied liegt allein im Stoff und der verschiedenen Entwickelungsstufe, auf welcher der Schriftsteller bei jedem von beiden Werken stand.

Den im Agricola geäusserten Plan die Geschichte des römischen Staats unter der Regierung Nervas und Trajans zu schreiben rückt Tacitus im Eingang der Historien in eine fernere Zeit: *Quod si vita suppeditet, principatum divi Nervae et imperium Traiani, uberiorem securioremque materiam, senectuti seposui, rara temporum felicitate, ubi sentire, quae velis, et quae sentias, dicere licet.* Er wurde jedenfalls von der richtigen Einsicht geleitet, dass trotz aller Milde und Hochherzigkeit Trajans, welche er selbst hier hervorhebt, dennoch aus vielen Gründen eine unbefangene Beurtheilung und Darstellung seiner und Nervas Regierungszeit erst nach dem Tode Trajans möglich sei. Als Tacitus die Historien schrieb, hatte er seinen Blick schon auf eine andere Zeit gerichtet, die er uns ebenfalls im Eingang derselben bezeichnet: *Initium mihi operis Servius Galba iterum, Titus Vinius consules erunt. Nam post conditam urbem octingentos et viginti prioris aevi annos multi auctores rettulerunt: dum res populi Romani memorabantur, pari eloquentia ac libertate; postquam bellatum apud Actium atque omnem potentiam ad unum conferri pacis interfuit, magna illa ingenia cessere; simul veritas pluribus modis infracta, primum inscitia rei publicae ut alienae, mox libidine adsentandi aut rursus odio adversus dominantes: ita neutris cura posteritatis, inter infensos vel obnoxios.* Von der Zeit seit der Schlacht bei Actium versparte er aber die Regierung des Augustus für die Zukunft, einmal weil dieser Zeitraum noch immer am besten dargestellt war, dann weil er sich nicht der Gefahr aussetzen wollte, dass der Tod ihn zwänge zwischen seinem neuen Werk und den Historien eine Lücke zu lassen. Den letztern Grund finden wir III. 24 ausgesprochen, wo, nachdem von der Unzucht der Tochter und Enkelin des Augustus und einem ihrer Buhlen geredet ist, hinzugefügt wird *Sed*

aliorum exitus, simul cetera illius aetatis, memorabo, si effectis, in quae tetendi, plures ad curas vitam produxero; den andern können wir aus dem Eingange entnehmen, wo zugleich die Grenzen des neuen Werks angegeben werden: *Sed veteris populi Romani prospera vel adversa claris scriptoribus memorata sunt; temporibusque Augusti dicendis non defuere decora ingenia, donec gliscente adulatione deterrerentur. Tiberii Gaique et Claudii ac Neronis res, florentibus ipsis ob metum falsae, postquam occiderant, recentibus odiis compositae sunt. Inde consilium mihi pauca de Augusto et extrema tradere, mox Tiberii principatum et cetera, sine ira et studio, quorum causas procul habeo.* Es versteht sich von selbst, dass dieses Werk auch die übrigen Ereignisse des J. 68 n. Ch. nach dem Tode Neros (dem 9ten Juni) umfasste, an welche sich die Historien unmittelbar anschlossen.

Wir besitzen von diesem zweiten grossen Geschichtswerk des Tacitus in einer Handschrift die ersten 6 Bücher, welche die Zeit des Tiberius umfassen, mit einer grossen Lücke, von der zu V. 5; dann in einer andern Handschrift zusammen mit den Resten der Historien das 11te bis 16te Buch am Anfang und Ende verstümmelt, so dass uns die ganze Zeit des Caligula, von der des Claudius der Anfang bis ins J. 47 n. Ch. und von der Neros der Schluss des Jahres 66 und die beiden folgenden Jahre fehlen. Der Titel des Werks war früher unbekannt, da man bloss die zuletzt erwähnte Hds. besass, welche, wie schon bemerkt, titellos ist; und als später die der ersten 6 Bücher aufgefunden wurde, glaubte den Worten *ab excessu divi Augusti*, welche sie vor den Anfang jedes der fünf ersten Bücher setzt, Beroaldus *historiae*, Rhenanus *annales* sowohl in diesem Werk als den Historien hinzusetzen zu müssen, welcher Titel sich, nachdem Lipsius den letztern ihren wahren Namen zurückgegeben, für das erstere. indem Viele sogar das allein echte *ab excessu divi Augusti* wegliessen und *annales* als den eigentlichen Titel ansahn, mit Unrecht bis in die neuste Zeit behauptet hat. Denn wenn Tacitus IV. 32 sein Werk *annales nostros* nennt oder es III. 65 und XIII. 31 unter Werken begreift, denen er jenen Namen gibt, so beweist diese die Gattung angebende Benennung ebenso wenig für den Titel, als wenn Livius XLIII. 13 für seine Geschichte dieselbe Bezeichnung gebraucht. Wie Tacitus sein Werk *ab excessu divi Augusti*, ebenso betitelte Livius seine Geschichte *ab urbe condita*, und der ältere Plinius mit demselben Sprachgebrauch, nur in anderer Weise *a fine Aufidii Bassi*, d. h. von da, wo Aufidius Bassus seine Geschichte geschlossen hatte (Plin. ep. III. 5,

6). Dass es Geschichtsbücher waren, war schon in jener Bezeichnung mit enthalten und brauchte nicht besonders erwähnt zu werden.

Dass die Bücher *ab excessu divi Augusti* später geschrieben sind als die Historien, zeigt sowohl der Eingang der letztern, als dass sich Tacitus in jenen auf diese beruft: XI. 11 *Utriusque principis rationes praetermitto, satis narratas libris, quibus res imperatoris Domitiani composui.* Die Zeit ihrer Herausgabe ergibt sich aus II. 61: *Elephantinen ac Syenen, claustra olim Romani imperii, quod nunc rubrum ad mare patescit,* auf welche Erweiterung des Reichs und die Unterwerfung Daciens durch Trajan sich auch IV. 4 die Worte *quanto sit angustius imperitatum* beziehn. Da nun die in der erstern Stelle erwähnte Erweiterung, wie dort bemerkt ist, um 115 n. Ch. geschah, Hadrian aber gleich nach seinem Antritt, im August des J. 117 n. Ch., die Eroberungen Trajans jenseit des Euphrat aufgab (Fronto p. 317 Rom. Spart. Hadr. 5. Eutr. VIII. 6. S. Ruf. 14. Aug. de civ. dei IV. 29), so müssen die Bücher *ab excessu divi Augusti* im J. 116 oder im erstern Theil des J. 117 n. Ch. herausgegeben sein.

Ueber die ursprüngliche Bücherzahl der beiden Geschichtswerke des Tacitus gibt Hieronymus zu Zach. III. 14 Auskunft: *Cornelius Tacitus, qui post Augustum usque ad mortem Domitiani vitas Caesarum triginta voluminibus exaravit.* Da nun nach dem 16ten Buche *ab excessu divi Augusti* die Bücher der Historien in der Hds. mit den folgenden Zahlen bezeichnet werden, und der Rest jenes 16ten Buchs keineswegs die Ausdehnung hat, dass Grund wäre daran zu zweifeln, alles von dem Werk verloren Gegangene habe in diesem Buch gestanden, so ergibt sich, dass die Zahl der Bücher *ab excessu divi Augusti* 16, der Historien 14 gewesen ist.

Dieselbe Stelle des Hieronymus zeigt, dass Tacitus, ohne Zweifel durch den Tod gehindert, weder seinen Plan die Zeit des Augustus seit der Schlacht bei Actium, noch den die Regierung Nervas und Trajans zu behandeln ausgeführt hat. Der nur von Fulgentius *de abstrusis sermonibus* p. 24 d. Ausg. v. Lersch erwähnte *liber facetiarum* des Tacitus kann nur als eine Erdichtung dieses lügenhaften Schriftstellers angesehn werden, zumal schon das Thema dem Charakter des Tacitus gegenüber wunderbar erscheinen muss.

Als ächter Römer war Tacitus der Ansicht, dass ein zu tiefes Versenken in das Studium der Philosophie dem Römer überhaupt und besonders dem Senator nicht angemessen sei, dessen

Gedanken und Wirksamkeit nach der Tradition der Vorfahren und dem Beruf des weltbeherrschenden Staats auf das praktische und vor Allem auf das Staatsleben gerichtet sein sollen. Es ergibt sich dies aus dem, was er A. 4 von seinem Schwiegervater berichtet: *Memoria teneo solitum ipsum narrare se prima in iuventa studium philosophiae acrius, ultra quam concessum Romano ac senatori, hausisse, ni prudentia matris incensum ac flagrantem animum coërcuisset.* Das aber war in der Taciteischen Zeit allgemeine Anforderung an den Staatsmann, dass er mit den Lehren der Philosophen bekannt war, wie D. 19 Aper im Gegensatz zur Ciceronischen Zeit hervorhebt. So sehn wir denn auch Tacitus in der Philosophie wohl bewandert; aber er hat sich keinem der aufgestellten Systeme hingegeben, sondern durch eignes Nachdenken eine selbständige Ansicht zu gewinnen gesucht. Was seine Moral betrifft, so bedarf es keiner Erörterung, dass er die Meinung der Philosophen billigte, welche die Tugend für das höchste Gut erklärten. Von den Göttern spricht er dem herrschenden Gebrauche gemäss stets in der Mehrheit, aber über das Wesen der Gottheit äussert er sich nirgends bestimmt. Dass er mit den meisten Philosophen dieselbe rein geistig und als Einheit auffasste, kann man aus der Art schliessen, wie er von den Juden und Germanen spricht, welche einen stillschweigenden Beifall zu enthalten scheint: H. V. 5 *Iudaei mente sola unumque numen intellegunt: profanos, qui deum imagines mortalibus materiis in species hominum effingant; summum illud et aeternum neque imitabile neque interiturum*, und G. 9 *nec cohibere parietibus deos neque in ullam humani oris speciem assimilare ex magnitudine caelestium arbitrantur; lucos ac nemora consecrant deorumque nominibus appellant secretum illud, quod sola reverentia vident.* Aber an der erstern Stelle spricht er sich kurz vorher mit Entschiedenheit gegen die Verachtung der heimischen Religion und ihrer Götter aus, so dass er diese doch für eine richtige Vermittelung des Gottesbegriffs für das allgemeine menschliche Bewusstsein, vielleicht in ähnlicher Weise wie die Stoiker, gehalten haben muss: *Cetera instituta, sinistra, foeda, pravitate valuere. Nam pessimus quisque spretis religionibus patriis tributa et stipes illuc congerebant* und *Transgressi in morem eorum idem usurpant, nec quicquam prius imbuuntur quam contemnere deos, exuere patriam, parentes liberos fratres vilia habere.* Ueber den letzten Grund der Weltereignisse, über das Verhältniss der Götter zum Menschen, über die Möglichkeit in den Gang der Ereignisse selbstbestimmend einzugrei-

fen, das Zukünftige zu erkennen und Handlungen zu verrichten, deren Bewerkstelligung der Verstand nicht ergründen kann, hierüber hat er offenbar vielfach nachgedacht, wenn es ihm auch nicht gelungen ist eine sichere und befriedigende Lösung zu finden. Dies zeigt besonders die Stelle VI. 22. Nachdem er dort die Prophezeiungen des Tiberius und seines Lehrers Thrasyllus berichtet hat, gesteht er seine Unentschiedenheit darüber ein, ob Verhängniss und unabänderliche Nothwendigkeit oder Zufall die irdischen Dinge bewegen. Dann stellt er die Ansichten der beiden damals herrschenden Philosophenschulen, der Stoiker und Epikureer, über diese und die übrigen damit zusammenhängenden Fragen einander gegenüber und schliesst mit der Volksansicht, dass bei der Geburt eines Jeden seine Zukunft vorherbestimmt werde, in einer Weise, dass er damit ersichtlich zugleich seine Ansicht ausspricht. Damit hängt denn auch sein Glaube an die Kunst der Astrologen zusammen, die er durch sichere Proben für bewährt hielt, wie aus derselben Stelle und IV. 58 zu entnehmen ist: aber die Lügenpropheten, von denen er ebendort spricht, welche Wissenschaft heuchelten, die sie nicht besassen, haben offenbar ihn von jeder Berührung mit den Astrologen fern gehalten. Er nennt sie H. I. 22 *genus hominum potentibus infidum, sperantibus fallax, quod in civitate nostra et vetabitur semper et retinebitur,* und die Abhängigkeit des Vespasian von ihnen, andern Propheten und Vorzeichen ebenda II. 78 *superstitio.* Wie Tacitus glaubte, dass man aus den Gestirnen die Zukunft erkennen könne, so nicht minder, dass sie durch Vorzeichen, d. h. auffällige Ereignisse angedeutet werde. Er verwahrt sich zwar ausdrücklich gegen den gemeinen Aberglauben, der in jedem auffälligen Ereigniss eine Vorbedeutung sieht (so besonders XIV. 12. H. I. 86. IV. 26), und eben so wenig wie den Astrologen wird er den Zeichendeutern vor dem Erfolg geglaubt haben; aber er erkennt an mehreren Stellen wirkliche Vorzeichen an, wie XII. 43. 64. XIV. 32. XV. 7. 47. H. I. 3. 18. V. 13 und besonders H. II. 50. Auch das Vorzeichen, auf welches hin sein Schwiegervater die Regierung Trajans voraussagte, würde er A. 44 nicht erwähnt haben, wenn er nicht an die Möglichkeit einer solchen Verkündigung der Zukunft geglaubt hätte. Selbst an die Möglichkeit, dass Menschen Wunder verrichten, hat er geglaubt, wie H. IV. 81 zeigt. Aber grosse Wichtigkeit hat er diesen Dingen nicht beigelegt, wie sich daraus ergibt, dass die Vorzeichen (*prodigia*) erst vom Jahre 51 n. Ch. an (XII. 43) bei ihm vorkommen, worüber

später noch näher geredet werden wird. Der Glaube, dass die Zukunft durch Vorzeichen verkündet werde, setzt den Glauben voraus, dass die Götter sich um die menschlichen Angelegenheiten kümmern, was eine damals weit verbreitete Philosophenschule, die Epikureer, leugneten. Darum heisst es XIV. 12 von jenen fälschlich für Vorzeichen gehaltenen Ereignissen *sine cura deum eveniebant*, und die Thätigkeit der Götter in irdischen Dingen wird ausdrücklich erwähnt XIV. 5. XV. 36. XVI. 13. H. III. 33. IV. 78. Aber, wie die Schicksale der Menschen nach fester Vorherbestimmung erfolgen, so lassen sich die Götter nicht durch menschliche Handlungen, nicht durch Schuld und Verdienst leiten: sie vollziehn die unabänderliche Weltordnung mit unerschütterlicher Ruhe, mit Gleichmuth gegen gute und böse Handlungen, *aequitate erga bona malaque documenta*, wie es XVI. 33 heisst. Dagegen gehört einer frühern Entwickelungsstufe des Schriftstellers, die wir noch von andern Seiten sehn werden, die finstere Ansicht an, welche H. I. 3 ausgesprochen wird: *Nec enim umquam atrocioribus populi Romani cladibus magisve iustis indiciis adprobatum est non esse curae deis securitatem nostram, esse ultionem*, eine Ansicht, welche wir bei einem Dichter der Neronischen Zeit, Lucan, wiederfinden, IV. 807: *Felix Roma quidem-civesque habitura beatos, Si libertatis superis tam cura placeret, Quam vindicta placet.*

In dem so eben von uns Entwickelten hängt Alles so wohl zusammen, dass sich nicht zweifeln lässt, dass dies die eigentliche philosophische Weltansicht des Tacitus gewesen ist. Es ist auch nicht von Belang, wenn er I. 3. II. 71. VI. 10. XI. 2. XVI. 5. H. V. 10 u. öfter von einem nach dem *fatum* eingetretenen Tode als dem natürlichen im Gegensatz zum gewaltsamen spricht und gleich nach der zweiten Stelle c. 73 alle Erlebnisse der Menschen *fata* nennt, wenn er VI. 46 von Tiberius sagt *consilium, cui impar erat, fato permisit*, oder wenn IV. 1. XII. 43. XVI. 16. H. II. 38. IV. 81. G. 33 von Zorn, Güte, Gunst, Missgunst der Götter die Rede ist. Es sind dies populäre Ausdrücke, deren sich trotz der widersprechenden Anschauungen, auf welchen sie beruhn, auch der Philosoph von Fach nicht entschlägt, wenn es ihm, wie Tacitus dort, nicht auf Darlegung seiner philosophischen Ansicht ankommt. Aber jene Ansichten waren bei ihm nicht durchaus sicher und zu solcher Ueberzeugung gelangt, dass er überall ihre Consequenzen für das Leben gezogen hätte. Namentlich über jenes grosse Problem, mit dem die be-

deutendsten Geister aller Zeiten gerungen haben, wie weit dem Fatum oder, wie wir es fassen, der Vorsehung gegenüber ein freier Wille und eine Selbstbestimmung der Menschen bestehn könne, ist er zu keiner festen Entscheidung gelangt. Diese Unsicherheit zeigt sich in der schon besprochenen Hauptstelle, VI. 22, und noch mehr ist sie IV. 20 eingestanden: *Unde dubitare cogor, fato et sorte nascendi, ut cetera, ita principum inclinatio in hos, offensio in illos, an sit aliquid in nostris consiliis liceatque inter abruptam contumaciam et deforme obsequium pergere iter ambitione ac periculis vacuum.* Und die ganze belehrende Tendenz seiner Geschichtschreibung, von der wir weiter unten reden werden, wäre ein Unding gewesen, wenn er sich seiner Neigung zum Fatalismus überlassen und an keine Einwirkung des menschlichen Willens auf die Weltereignisse geglaubt hätte.

Alle gebildeten Staaten des Alterthums waren in der Zeit ihrer Blüthe Republiken: alle Denker des Alterthums hatten, wenn sie sich auf dem Boden des praktisch Möglichen bewegten, die republikanische Form für die vorzüglichste erklärt. Die römische Republik war durch fünf Jahrhunderte legitimisirt: alle Grösse, aller Glanz des Staats fiel in diese Zeit. Das Recht war durch Usurpation zertrümmert, an die Stelle der Freiheit eine militärische Despotie mit republikanischen Formen getreten: ein Jahrhundert voll stets neuer Usurpationen und Gewaltthätigkeiten, voll Grausamkeit, Schmach und Erniedrigung war nicht geeignet das Recht oder den Glanz der alten Zeit vergessen zu machen. Tacitus und jeder Mann von Bildung, Rechtsgefühl und Aufschwung musste den Untergang der Republik betrauern. Die Vergangenheit hatte ihm freilich das Vertrauen zu einer gemischten Staatsform genommen. *Cunctas nationes et urbes,* sagt er IV. 33, *populus aut primores aut singuli regunt: delecta ex iis et consociata rei publicae forma laudari facilius quam evenire, vel si evenit, haud diuturna esse potest.* Die Ausschweifungen der alten Demokratie, die gänzliche Entsittlichung des niedern Volks in der spätern Zeit der Republik und in der seinigen, in der er Leiden und Grösse auch schon wegen der Form des Staats nur an einzelnen, meist von der Grausamkeit der Kaiser verfolgten Gliedern des Adels sehn konnte, hatten ihn zu derselben Verwerfung aller demokratischen Bestrebungen der alten Zeit geführt wie die meisten römischen Schriftsteller aus den höhern Kreisen (III. 27. D. 36. 41). Ueberhaupt ist in seinen Augen der Werth der Menschen wesentlich abhängig von ihrer Abkunft. Entschuldigt ihn hierin auch die allgemeine rö-

mische Anschauung, die trotz aller demokratischen Institutionen zu allen Zeiten eine aristokratische gewesen ist, so geht er doch weiter, als man es von Römern seiner Bildung gewohnt ist. In der Missachtung des Lebens von Menschen unfreier Geburt steht er so wenig auf einer höhern Stufe der Humanität als die grosse Masse seiner Zeitgenossen, dass er sogar diese Missachtung nicht ungern zu äussern scheint, wie I. 76. II. 85. XI. 36. Ja, wenn er es IV. 3 als eine besondere Erschwerung der Verbrechen der Livia bezeichnet, dass Sejan aus einem Municipium war, oder VI. 27 als einen Theil der öffentlichen Trauer, dass ein Mitglied des kaiserlichen Hauses einen Mann heirathete, dessen Grossvater römischer Ritter aus Tibur gewesen war: so ist eine solche Hochachtung des adligen Bluts nicht von Schwäche freizusprechen. Wenn er also auch, wie seine Worte VI. 42 *populi imperium iuxta libertatem, paucorum dominatio regiae libidine propior est* zeigen, die Oligarchie missbilligte, so wäre doch die Republik, die er gewünscht hätte, jedenfalls eine aristokratische gewesen. Aber er sah ein, dass wegen der Entsittlichung der Bürger der Untergang der Republik unvermeidlich und ihre Wiederherstellung unmöglich war. Er spricht sich ausführlich in diesem Sinne H. II. 37 u. 38 aus, besonders in folgenden Worten: *Vetus ac iam pridem insita mortalibus potentiae cupido cum imperii magnitudine adolevit erupitque. Nam rebus modicis aequalitas facile habebatur. Sed ubi subacto orbe et aemulis urbibus regibusve excisis securas opes concupiscere vacuum fuit, prima inter patres plebemque certamina exarsere. Modo turbulenti tribuni, modo consules praevalidi, et in urbe ac foro temptamenta civilium bellorum. Mox e plebe infima C. Marius et nobilium saevissimus L. Sulla victam armis libertatem in dominationem verterunt. Post quos Cn. Pompeius occultior, non melior; et numquam postea nisi de principatu quaesitum.* Er ist also Anhänger des Principats aus Resignation und Ueberzeugung von seiner Nothwendigkeit für den römischen Staat. Daher heisst es H. I. 1 von Augustus *omnem potentiam ad unum conferri pacis interfuit,* und als das Höchste, was man unter diesen Umständen wünschen kann, erscheint ihm ein guter Fürst, wie er H. I. 16 den Galba bei der Adoption des Piso gegen diesen aussprechen lässt: *Si inmensum imperii corpus stare ac librari sine rectore posset, dignus eram, a quo res publica inciperet. Nunc eo necessitatis iam pridem ventum est, ut nec mea senectus conferre plus populo Romano posset quam bonum successorem, nec tua plus iuventa quam bonum principem.* Aber diese Verfassung

des Staats verlangte Entsagung von bedeutenden Männern; die Natur des römischen Principats, welches auf Usurpation oder Wahl beruhte, erlaubte nicht, dass Einer in den Eigenschaften des Herrschers den Princeps überstrahlte: man konnte nur glänzen, *in quantum praeumbrante imperatoris fastigio datur* (XIV. 47). Und nicht das allein: die schrankenlose Gewalt, welche die Leidenschaften des Herrschers gleichsam herausforderte (VI. 48), brachte es mit sich, dass der römische Staat weit mehr schlechte als gute Fürsten sah, dass es, wie Tacitus H. I. 1 sagt, ein seltnes Glück der Zeiten war, wo man denken, was man wollte, und was man dachte, sagen konnte. Tacitus hat nicht dem Grundsatz gehuldigt, welchen er H. IV. 8 den Delator Eprius Marcellus aussprechen lässt: *bonos imperatores voto expetere, qualescumque tolerare.* Es zeigen dies seine Aeusserungen über die Hinrichtungen nach der Pisonischen Verschwörung XVI. 16, wo er seine Trauer über die *patientia servilis* und die *tam segniter pereuntes* ausspricht. Aber wo man dem Staat nicht dadurch nützen kann, soll man nicht ehrgeizig die Grausamkeit des Herrschers herausfordern, sondern nachgeben und sich fügen, soweit es ohne Schwäche möglich ist. *Sciant*, sagt er A. 42, *quibus moris est inlicita mirari, posse etiam sub malis principibus magnos viros esse, obsequiumque ac modestiam, si industria ac vigor adsint, eorum laudes excedere, qui plerique per abrupta, sed in nullum rei publicae usum, ambitiosa morte inclaruerunt.* Desshalb haben Pätus Thrasea (XIV. 12 *sibi causam periculi fecit, ceteris libertatis initium non praebuit* und c. 49 *Thrasea sueta firmitudine animi, et ne gloria intercideret*) und Helvidius Priscus (H. IV. 6) nicht seinen vollen Beifall. Anders Agricola, welcher *non contumacia neque inani iactatione libertatis famam fatumque provocabat* (A. 42); M'. Lepidus, von dem er IV. 20 sagt *Hunc ego Lepidum temporibus illis gravem et sapientem virum fuisse comperior: nam pleraque ab saevis adulationibus aliorum in melius flexit*, und L. Piso (VI. 10), *nullius servilis sententiae sponte auctor, et quotiens necessitas ingrueret, sapienter moderans.* Wenn aber im Dialogus c. 36 ff. die Monarchie der Republik gegenüber von einem der Sprecher in glänzendern Farben gezeichnet wird, als sie dem erscheinen konnte, der sie nur durch ihre Nothwendigkeit für gerechtfertigt hielt, und als namentlich die Regierung Vespasians sich dem Tacitus nach den Urtheilen in seinen Historien darstellte, so haben wir darin eine ähnliche Accommodation wie im Stil des Buchs an die übliche Weise zu sehn, in der sich hochgestellte Männer ausser dem engsten Freundeskreise über

eine verhältnissmässig gute Regierung zu äussern pflegten, zugleich eine gewisse Courtoisie des Verfassers gegen die Regierung seiner Zeit, welche er sich um so mehr erlauben durfte, da sie von einer andern Person im advocatorischen Interesse zur Verfechtung ihrer Ansicht über die Beredsamkeit geübt wird.

Dass die Bücher *ab excessu divi Augusti* und die Historien auf einem bedeutenden Quellenstudium beruhn, das wird jedem verständigen Leser der Eindruck, den sie auf ihn machen, zum Bewusstsein bringen. Tacitus selbst macht darauf aufmerksam, dass er von andern Geschichtschreibern übergangene charakteristische Ereignisse aus wenig benutzten Quellen ans Licht gezogen hat (IV. 53. VI. 7). Auch persönlich konnte er sich noch selbst über die Zeit des Tiberius unterrichten. Abgesehn von der Tradition (IV. 10. XIV. 2), lebten noch in seiner Jugend Leute aus dieser Zeit, welche von ihr zu erzählen wussten (III. 16). Von den Quellen, welche er nennt, erwähnen wir zuerst die unmittelbaren: die *acta diurna* (III. 3); die *commentarii senatus* (XV. 74); öffentliche Documente überhaupt, wahrscheinlich Inschriften (XII. 24); die Reden des Tiberius (I. 81. II. 63); die Denkwürdigkeiten der Agrippina, Mutter Neros (IV. 53), und des Domitius Corbulo (XV. 16). Die Senatsprotocolle, *acta* oder *commentarii senatus* (s. zu V. 4), hat Tacitus jedoch für die älteste von ihm behandelte Zeit nicht benutzt. Es ergibt sich dies aus zwei Stellen. II. 88 heisst es *Reperio aput scriptores senatoresque eorundem temporum Adgandestrii, principis Chattorum, lectas in senatu litteras, quibus mortem Arminii promittebat, si patrandae neci venenum mitteretur, responsumque esse non fraude neque occultis, sed palam et armatum populum Romanum hostes suos ulcisci.* Es ist klar, dass Tacitus sich hier nicht auf Schriftsteller, welche zu der Zeit Senatoren waren, sondern auf die officiellen Protocolle berufen haben würde, wenn sie ihm zur Hand gewesen wären. Zwar hat man, indem man die Verbindung *scriptores senatoresque eorundem temporum* nicht verstand, obwohl sie längst von uns erklärt war, und einen Anstoss, den deutsche Sprachforscher an dem Namen *Adgandestrius* nahmen, missbrauchte, die Senatsprotocolle durch die Aenderung *aput scriptores senatusque eorundem temporum actis Gandestrii* u. s. w. hineinbringen wollen; aber nicht bedacht, dass dann *eorundem temporum* verkehrt wäre, da es sich von selbst verstand, dass die Senatsprotocolle gleichzeitige sein mussten. Aber auch die Unsicherheit über die Consulwahlen unter Tiberius, von welcher Tacitus I. 81 spricht und die ihm weder die Schrift-

steller noch die Reden des Tiberius hoben, war leicht zu beseitigen, wenn er die Senatsprotocolle über jede einzelne Consulwahl einsah. Wenn er daher VI. 7 darauf hinweist, dass er vieles berichtet, was andere Geschichtschreiber übergangen hatten, so wird dies eher aus den *actis diurnis* als den Senatsprotocollen geschöpft sein. Aber auch für die Benutzung der *acta diurna* ist es bemerkenswerth, dass Tacitus, wie schon erwähnt, soweit er uns erhalten ist, erst vom Jahr 51 n. Ch. an, also sicher nicht während der ganzen Zeit des Tiberius, es müsste denn in der Lücke von zwei Jahren nach V. 5 geschehn sein, *prodigia* berichtet hat, welche doch in jene *acta* aufgenommen wurden, wie Plin. h. n. II. 56, 147 zeigt. Es kann dies nicht einem spätern Entschlusse des Tacitus zugeschrieben werden, da die Historien, welche vor den Büchern *ab excessu divi Augusti* geschrieben sind, mehrfach *prodigia* erzählen; sondern es scheint, dass Tacitus diesen Dingen zu geringe Wichtigkeit beilegte, um sie aus den unbeholfenen und nicht immerbesonders zuverlässigen *acta diurna* auszuziehn, und sie nur da erwähnte, wo er sie bei denjenigen seiner Vorgänger, welche er vorzugsweise benutzte und die er für besonders glaubwürdig hielt, berichtet fand. Jedenfalls aber würde man irren, wenn man annehmen wollte, dass die Darstellung des Tacitus, selbst in seinem letzten Werke, hauptsächlich auf archivalischen Forschungen beruhe. Dass er die *acta diurna* und *commentarii senatus* nur gelegentlich benutzte, wie eben nachgewiesen ist, hatte seine Rechtfertigung darin, dass dieselben durch den Einfluss der Machthaber getrübt und gefälscht waren (s. zu V. 4). Die kaiserlichen Archive waren schwer zugänglich: eine Benutzung derselben oder anderer Archive durch Tacitus kann nicht angenommen werden, da er ihrer nie gedenkt. Wo er also nicht selbst Erlebtes berichtete, wie in manchen Partien der Historien, waren seine Hauptquelle wie bei den meisten alten Historikern die besten und den Ereignissen am nächsten gestellten frühern Geschichtschreiber, wie wir hernach in Betreff des letzten Theils der Bücher *ab excessu divi Augusti* noch besonders nachweisen werden.

Von diesen Geschichtschreibern nun macht Tacitus bis auf Nero keinen namhaft, der die fortlaufende Geschichte jener Zeit geschrieben hatte; nur aus dem Werk seines ältern Zeitgenossen, des ältern Plinius, über die Kriege der Römer mit den Deutschen führt er I. 69 Etwas an. Der jüngere Plinius sagt über dieses Werk seines Oheims ep. III. 5 *Bellorum Germaniae viginti, quibus omnia, quae cum Germanis gessimus, bella collegit.*

Inchoavit, cum in Germania militaret. Wahrscheinlich diente Plinius in Deutschland unter Pomponius Secundus 50 n. Ch. Dass aber Tacitus auch für diese Zeit eine nicht geringe Anzahl Geschichtschreiber benutzt hat, und zwar solche, die Zeitgenossen und Mitglieder des Senats waren, also den Ereignissen so nahe als möglich standen, beweisen viele seiner Aeusserungen, wie, um nur die hauptsächlichsten anzuführen, I. 29 *tradunt plerique intra tabernaculum ducis obrutos, alii corpora extra vallum abiecta ostentui;* 80 *Causae variae traduntur: alii — quidam — sunt, qui* u. s. w. II. 70 *Addunt plerique iussum provincia decedere;* 80 *reperio aput scriptores senatoresque eorundem temporum;* V. 9 *tradunt temporis eius auctores;* IV. 10 *quae plurimis maximeque fidis auctoribus memorata sunt, retuli;* IV. 57 *secutus plurimos auctorum;* IV. 53 *id ego a scriptoribus annalium non traditum repperi in commentariis Agrippinae;* XII. 67 *ut temporum illorum scriptores prodiderint.* Unter diesen waren jedenfalls Aufidius Bassus und Servilius Nonianus, die bedeutendsten Geschichtschreiber der ersten Kaiserzeit (D. 23). Der letztere war Consul 35 n. Ch. und starb 59 n. Ch. im fünften Jahre Neros. S. zu VI. 31. XIV. 19. Ueber den Inhalt seiner Geschichte, aus welcher er unter Claudius vorlas (Plin. ep. I. 13, 3), haben wir keine bestimmte Nachricht; indess kann nicht zweifelhaft sein, dass es Kaisergeschichte, vielleicht bis zum Tode des Claudius, war, und wahrscheinlich ist er derjenige, aus welchem Suet. Tib. 61 eine Nachricht über Tiberius mit den Worten anführt: *Annalibus suis vir consularis inseruit frequenti quondam convivio, cui et ipse adfuerit* u. s. w. Etwas älter als er (*paulum aetate praecedens* sagt Quint. X. 1, 103) war Aufidius Bassus, starb aber erst in der ersten Hälfte der sechziger Jahre n. Ch., wenn, wie nicht zu bezweifeln scheint, er es ist, von dem Seneca ep. 30 spricht. Er schrieb *libros belli Germanici*, wahrscheinlich bis zur Abberufung des Germanicus aus Deutschland, 16 n. Ch. (Tac. II. 26), und eine allgemeine Geschichte, von der weder der Anfang noch das Ende genau bekannt ist. Das Frühste, was wir daraus kennen, handelt über den Tod des Cicero und wird vom ältern Seneca Suas. 6, 18 u. 23 p. 39 u. 42 Bip. angeführt. Da dieser unter Caligula starb, so müssen die ersten Bücher des Bassus vor der Vollendung des Ganzen herausgegeben worden sein: denn die Fortsetzung des Plinius, von welcher wir sogleich reden werden, scheint zu zeigen, dass auch er bis zum Tode des Claudius schrieb. Fügen wir hierzu die Geschichte des ältern Seneca, *ab initio bellorum civilium, unde primum veritas retro*

abiit, paene usque ad mortis suae diem, wie sie sein Sohn (Fragm. XV bei Haase) bezeichnet, aus der Suet. Tib. 73 über den Tod des Tiberius berichtet, eine nur vermuthete Geschichte des Lentulus Gätulicus (s. zu IV. 42), die Memoiren des Tiberius und Claudius (Suet. Tib. 61. Claud. 41), welcher letztere auch eine Geschichte in 41 Büchern seit 29 v. Ch., aber schwerlich über Augustus hinabreichend, schrieb, die Memoiren des Suetonius Paulinus, eines der grössten Feldherrn der frühern Kaiserzeit (er durchlebte die Zeit von Caligula bis Vespasian, s. zu XIV. 29), welcher sicher seine Expedition nach dem Atlas 41 n. Ch. beschrieb (Plin. h. n. V. 1, 14; ind. auct. V), ob mehr, ist unbekannt; endlich die Geschichtswerke des Cluvius Rufus und Fabius Rusticus, von denen noch Näheres gesagt werden wird, so haben wir nahezu Alles genannt, was wir von den Quellen, die Tacitus bis zum Tode des Claudius benutzen konnte, kennen, aber vielleicht nur den geringsten Theil dessen, was er wirklich benutzt hat.

Erst von der Zeit Neros an nennt Tacitus häufiger die von ihm benutzten Geschichtschreiber, den Cluvius XIII. 20. XIV. 2, den Fabius Rusticus an denselben Stellen und XV. 61, den Plinius XIII. 20. XV. 53. H. III. 28; ausserdem, wie schon bemerkt, XV. 16 den Corbulo. Domitius Corbulo, der unter Claudius und Nero hochberühmte Feldherr, schrieb Memoiren über seine Feldzüge gegen die Parther in Armenien 55—63 n. Ch., welche der ältere Plinius in seiner *Naturalis historia* mehrfach benutzt hat (II. 70, 180. V. 24, 83. VI. 8, 23; ind. auct. V. VI). Cluvius Rufus war spätestens unter Caligula Consul und bei dessen Ermordung im Theater zugegen (Joseph. Ant. XIX. 1, 13), begleitete den Nero auf seiner Reise in Griechenland, welcher ihn als Herold bei seinem Auftreten in den Spielen benutzte (Suet. Ner. 21. Dio LXIII. 14); von Galba zum Statthalter von Hispania Tarraconensis ernannt schloss er sich später dem Vitellius an und begleitete diesen nach Rom, behielt aber trotzdem seinen Statthalterposten bis zu seinem 70 n. Ch. erfolgten Tode (Tac. H. I. 8. 76. II. 58. 65. III. 65. IV. 39, wo *decessu* statt *discessu* zu schreiben ist, wie ich in den *Emendationes historiarum Taciti* S. 13 nachgewiesen habe). Tacitus nennt ihn H. I. 8 *vir facundus et pacis artibus, bellis inexpertus* und berichtet, dass ihn Helvidius Priscus gelobt habe als einen Mann, *qui dives et eloquentia clarus nulli umquam sub Nerone periculum facessisset.* Ob er seine Geschichte mit einer frühern Zeit als der des Nero begonnen hat, ist ungewiss; indess macht seine Erwähnung bei Joseph. Ant. XIX. 1, 13 es wahrschein-

lich, dass er schon über Caligula geschrieben hat: dass er nicht nur über das Ende Neros, sondern auch über Otho berichtete, zeigen Plin. ep. IX. 19, 5 u. Plut. Oth. 3, ja vielleicht hat er mit dem Tode des Vitellius geschlossen, obwohl man dagegen die Worte *ut fama fuit* bei Tacitus H. III. 65 neben seiner Erwähnung in den nächsten geltend machen kann. Fabius Rusticus scheint seine Geschichte mit Claudius begonnen zu haben: denn zu der Beschreibung Britanniens, welche er nach A. 10 gab, war jedenfalls die passendste Veranlassung bei der Expedition des Claudius nach dieser seit Cäsar vernachlässigten Insel, 43 n. Ch., obwohl sie allerdings auch unter Nero bei dem grossen Aufstande 61 n. Ch. (Tac. XIV. 29) gegeben werden konnte. Tacitus nennt ihn dort den beredtesten Historiker der Kaiserzeit: *Livius veterum, Fabius Rusticus recentium eloquentissimi auctores.* In der Zeit des Nero wirft ihm Tacitus Parteilichkeit für Seneca vor, dessen Freund er war (XIII. 20). Aller Wahrscheinlichkeit nach ist er es, auf den Quintilian X. 1, 104 deutet: *Superest adhuc et exornat aetatis nostrae gloriam vir saeculorum memoria dignus, qui olim nominabitur, nunc intellegitur.* Danach müsste er noch 93 n. Ch. gelebt haben; und es ist kein Grund daran zu zweifeln, dass er der im Testament des Dasumius Zeile 23 (s. oben S. VIII) erwähnte *Fabius Rusticus* ist, sowie der *Rusticus*, an welchen Plinius den 29sten Brief des um dieselbe Zeit herausgegebenen neunten Buchs (Hermes III. 53) gerichtet hat, und er also noch 108 oder 109 lebte. Ob er aber seine Geschichte über Nero hinausgeführt hat, wissen wir nicht. Das Werk des Plinius endlich, um welches es sich hier handelt, war die Fortsetzung des oben erwähnten Aufidius Bassus; sein Neffe gibt ep. III. 5, 6 den Titel desselben an: *A fine Aufidi Bassi triginta unus.* Keine der Anführungen dieses Werks (ausser bei Tacitus bei ihm selbst nat. hist. II. 83, 199. 103, 232) geht vor Nero zurück, und er wird wohl mit diesem begonnen haben; indess könnte man dafür, dass er auch einen Theil der Zeit des Claudius dargestellt habe, den oben erwähnten Umstand geltend machen, dass Tacitus die *prodigia*, die Plinius seinem Wesen nach gewiss sorgfältig berichtet hat, vom Jahre 51 n. Ch. an erwähnt. Aus der Vorrede seiner *Naturalis historia*, die 77 oder 78 n. Ch. geschrieben ist, sehn wir, dass er damals bis in die Regierungszeit Vespasians gekommen war, da er § 20 zum Titus sagt *Vos quidem omnes, patrem, te fratemque, diximus opere iusto, temporum nostrorum historiam orsi a fine Aufidi Bassi. Ubi sit ea, quaeres? Iam pridem peracta servatur* (dies ist unsicher: die Hdss. *sectatur*, *sanctitur*,

sancitur), *et alioquin statutum erat heredi mandare, ne quid ambitioni dedisse vita iudicaretur.* Vielleicht hat er sie bis kurz vor seinen Tod, bis zum Regierungsantritt des Titus fortgesetzt. Seiner Curiositätenkrämerei würde es schon so angemessen sein auf ihn zu beziehn, was Tacitus XIII. 31 sagt: *Nerone iterum L. Pisone consulibus pauca memoria digna evenere, nisi cui libeat laudandis fundamentis et trabibus, quis molem amphitheatri apud campum Martis Caesar extruxerat, volumina implere, cum ex dignitate populi Romani repertum sit res illustres annalibus, talia diurnis urbis actis mandare;* und diese Vermuthung wird durch die dort angeführten Stellen aus der *Naturalis historia* bestätigt, wobei zu bemerken ist, dass der jüngere Plinius, den eine solche Hinweisung auf seinen Oheim und Adoptivvater vielleicht verletzt hätte, schon 113 n. Ch. gestorben war (Hermes III. 99). Dass Tacitus aber auch in diesem Theil der Bücher *ab excessu divi Augusti* noch andere Geschichtschreiber vor sich gehabt hat, zeigt, abgesehn von XIII. 17 *tradunt plerique eorum temporum scriptores*, schon XIV. 2, wo es, nachdem abweichende Nachrichten des Fabius und Cluvius angeführt sind, heisst *Sed quae Cluvius, eadem ceteri quoque auctores prodidere.* Da nun Tacitus ausser Fabius, Cluvius und Plinius keinen Geschichtschreiber namentlich nennt (denn Corbulo kommt hier wegen der Beschränktheit seines Stoffs nicht in Betracht), dürfen sich nur auf sie XIII. 20 die Worte beziehn *Nos consensum auctorum secuturi, quae diversa prodiderint, sub nominibus ipsorum trademus;* und da diese Worte, wie sie jetzt lauten, eine solche Beschränkung nicht enthalten, sondern von allen Geschichtschreibern, die Tacitus benutzte, verstanden werden müssten, so ist jedenfalls *horum* vor *auctorum* ausgefallen, durch welche Annahme auch erst das Futurum *secuturi* einen passenden Sinn erhält, da diese Stelle wahrscheinlich bald nach dem Zeitpunkt steht, von dem an Fabius, Cluvius und Plinius für Tacitus die Hauptgewährsmänner waren. Zugleich zeigt diese Stelle, was wir schon oben bemerkt haben, dass die besten frühern Geschichtschreiber überhaupt die Hauptquelle des Tacitus waren.

Für den ersten Theil der Historien waren nach dem oben Gesagten Cluvius*) und Plinius ebenfalls Quelle, von denen ja

*) Th. Mommsen hat im Hermes IV. 295 wegen der überaus grossen Uebereinstimmung des Plutarch im Galba und Otho mit Tacitus, welche sich an sehr vielen Stellen bis auf die Worte erstreckt, und indem er annimmt, dass jene Biographien des Plutarch früher herausgegeben sind als

auch der letztere ausdrücklich erwähnt wird. An derselben Stelle und kurz vorher (H. III. 25. 28) wird Vipstanus Messala angeführt, welcher als *tribunus militum* und ausserordentlicher

---

die Historien des Tacitus, behauptet, dass Plutarch und Tacitus in den ersten Büchern der Historien fast Alles einer Quelle, dem von jenem Oth. 3 angeführten Cluvius, entlehnt haben. Aber dadurch, dass hiernach Tacitus an sehr vielen Stellen auch die Worte und die rhetorische Wendung einem seiner nächsten Vorgänger entlehnt haben müsste, verurtheilt sich diese Ansicht selbst auf das Entschiedenste. Denn wie kann es glaublich erscheinen, dass Tacitus ein allbekanntes Werk aus der nächsten Zeit in dieser Weise abgeschrieben hätte und doch seinen Zeitgenossen als ein so bedeutender Schriftsteller erschienen wäre, wie es geschehn ist? Wie kann man dies einem Manne von dem Geiste und der Darstellungsgabe zutrauen, welche sich in seinen übrigen Schriften offenbart? Oder will man annehmen, dass auch diese in ähnlicher Weise abgeschrieben sind und dadurch das Urtheil seiner Zeitgenossen noch unerklärlicher machen? Mommsen verwahrt sich hiergegen, und doch war für ihn diese Consequenz nothwendig. Denn bei mancher Verschiedenheit zwischen den Historien und den Büchern *ab exc. d. Aug.* ist doch in der geistigen Bedeutung und der stilistischen Fähigkeit in beiden Werken unleugbar eine so grosse Uebereinstimmung, dass die Verschiedenheiten dagegen verschwindend gering sind und der, welcher in dem einen abschrieb, nicht in dem andern selbständiger Schriftsteller gewesen sein kann. Ja das Wesen und die Eigenthümlichkeit dieser Werke ist eine solche, dass, wenn in ihnen in der Weise, wie es Mommsen für die ersten Bücher der Historien behauptet, abgeschrieben wäre, fast Alles abgeschrieben sein müsste. Was Mommsen dafür beigebracht hat, dass der Galba und Otho des Plutarch vor den Historien des Tacitus geschrieben sein, ist in keiner Weise beweisend. Jene Uebereinstimmung zwischen ihnen lässt sich nur so erklären, dass Plutarch den Tacitus stark benutzt hat. Hiermit steht durchaus nicht in Widerspruch, dass Plutarch Manches andern Quellen, wie namentlich dem Cluvius, entnommen hat; und es wird anderer Beweise bedürfen als der Versicherung selbst einer Auctorität wie Mommsen, dass die von Plutarch berichteten Dinge, welche Tacitus nicht hat, so eng mit der beiden gemeinsamen Erzählung verwachsen sein, dass Jedem, der in solchen Untersuchungen Tact und Uebung habe, der Gedanke an eine Einlegung derselben aus einer andern Quelle unzulässig erscheinen müsse. Auch könnte Plutarch trotzdem Manches richtiger als Tacitus dargestellt haben, obwohl Mommsen dies für die wenigen Fälle, für welche er es behauptet, keineswegs bewiesen hat, namentlich wo er dem Tacitus Färbung und Entstellung der Thatsachen vorwirft; vielmehr hat sich Mommsen hierbei mehrfach Ungenauigkeiten und Irrthümer zu Schulden kommen lassen. Auch sieht man gar nicht ab, wesshalb die Worte des Tacitus H. II. 37 *Invenio apud quosdam auctores* mit ganz ungenügenden Gründen der Unwahrheit geziehn werden, da doch III. 25. 28 die Benutzung des Plinius und Vipstanus Messala zugegeben werden muss; und die Stelle I. 41 (*alii—plures*) ist gar nicht berührt. Dass sich die Sache für Plutarch anders stellt als für Tacitus bedarf kaum der Erörterung, einmal wegen der sehr verschiedenen Bedeutung beider und dann, weil Plutarch in eine andere Sprache übertrug, für welchen Fall die Alten in Betreff des Entlehnens sehr nachsichtig waren.

Weise Führer der siebenten Claudischen Legion für Vespasian den Krieg gegen Vitellius mitmachte, ein durch Reinheit des Charakters und Beredsamkeit ausgezeichneter Mann, im Dialogus Hauptwortführer auf Seiten der Anhänger des ältern Stils (H. III. 9. 11. 18. IV. 42). Ueber den jüdischen Krieg seit 67 n. Ch. gab es Memoiren Vespasians, auf welche sich Josephus in seiner Lebensbeschreibung c. 65 (p. 340. 343 Bekk.) beruft, und ein, wie es scheint, sehr bedeutendes Werk des M. Antonius Julianus, der als Procurator von Judäa der Belagerung und Zerstörung Jerusalems beiwohnte (Joseph. b. Jud. VI. 4, 3. Minuc. Fel. Oct. 33). Ob Tacitus den Josephus benutzt hat, lässt sich zwar nicht mit Sicherheit entscheiden, da von dem Berichte über den jüdischen Krieg, für welchen Josephus hauptsächlich in Betracht kam, bei Tacitus nur sehr wenig erhalten ist: indess macht es die Stellung des Josephus als Freigelassener und Jude sehr wahrscheinlich, dass Tacitus ihn verschmäht und sich den römischen Berichten angeschlossen hat; und daran wird er auch im Wesentlichen recht gethan haben. XII. 54 findet er sich mit den Antiquitäten und H. V. 13 mit dem jüdischen Kriege des Josephus in Widerspruch, an beiden Stellen, wie es scheint, mit Recht, während er sich für seinen Bericht über die Juden H. V. 2 ff. bei ihm eines Besseren belehren konnte. Dass auch die Zahl der für die Historien von ihm benutzten Schriftsteller keine geringe war, zeigen Stellen wie H. I. 41 (*alii—plures*). III. 29 (*inter omnes auctores constat*). 51 (*Celeberrimos auctores habeo*). 59 (*multi tradidere*). Sie sind uns gewiss in der Mehrzahl ebenso unbekannt, als wer ausser den Genannten etwa noch H. II. 101 gemeint ist: *Scriptores temporum, qui potiente rerum Flavia domo monimenta belli huiusce composuerunt, curam pacis et amorem rei publicae, corruptas in adulationem causas, tradidere,* sowie welche Schriftsteller Tacitus ausserdem für die spätere Zeit benutzen konnte.

Dass Tacitus die Nachrichten, welche ihm vorlagen, einer sorgfältigen Kritik unterworfen hat, ist aus mehreren der Stellen ersichtlich, in welchen er andere Geschichtschreiber erwähnt, eben um ihre von einander abweichenden Berichte zu prüfen, besonders aber aus der IV. 11 eigens darum gegebenen Widerlegung einer sehr verbreiteten Sage, um daran die Bitte um Vertrauen zu seiner Zuverlässigkeit überhaupt zu knüpfen. Auch XI. 27 gibt er die Versicherung *nihil compositum miraculi causa, verum audita scriptaque senioribus tradam.* Die Ursachen der Ereignisse ist er bestrebt aus diesen selbst zu ergründen, und er

stellt sich in diesem Punkt mit seinem Urtheil über die Quellen, deren Bericht er aber gewissenhaft vorlegt, wie IV. 57. H. II. 37. Ein besonderes Interesse hat er für das psychologische Moment, und er ist Meister in der Ergründung und Darstellung der verborgenen Motive, Gefühle und Gedanken der handelnden Personen. Dass er hierin seine subjective Ansicht gibt, gestützt auf das sorgfältige Studium des Charakters und der Handlungen der Einzelnen, ist so selbstverständlich, dass er, auch ohne es zu sagen, bei verständigen Lesern nicht den Irrthum zu fürchten hatte, er wolle sich eine äusserlich beglaubigte Kenntniss dieser Dinge anmaassen. Ueberhaupt ist sein ganzes Verfahren der Art, dass wir ihm mit Ausnahme sehr weniger Dinge, wo bestimmte Beweise gegen seine Darstellung sprechen, vertrauensvoll Glauben schenken dürfen, und es ist daher ausser für jene Fälle oder solche, wo eine Abweichung sehr merkwürdig ist, durchaus unnütz die verschiedenen Berichte anderer auf uns gekommener Schriftsteller des Alterthums, die in jeder Beziehung unendlich weit unter ihm stehn, den seinigen gegenüberzustellen. Irrthümer lassen sich ihm allerdings auch in den beiden letzten grossen Werken nachweisen, wie I. 13. 41. II. 52. 56. III. 29. IV. 44. VI. 28. XIV. 26. XV. 22, und früher begangene sind von ihm selbst später berichtigt, wie XIII. 45, aber die bedeutendsten derselben, seine Ansicht über die Christen XV. 44 und seine Nachrichten über die Juden H. V. 2 ff., finden ihre Entschuldigung in der in den höhern Ständen jener Zeit allgemein herrschenden Anschauung, welche mit vornehmer Verachtung auf beide meist den niedern Ständen angehörende Classen herabsah, eigene Forschung über sie nicht der Mühe werth hielt und der Belehrung verschlossen war, so dass mildere Ansichten, wie sie Plinius über die Christen ep. ad Trai. 96 ausspricht, nachdem er durch sein Amt zu einer Untersuchung gezwungen war, seltene Ausnahmen sind. In Hinsicht auf selbständige Forschung, genaue Kenntniss aller Verhältnisse, besonders des Militärischen und der Oertlichkeiten, kann Tacitus sich mit Thucydides und Polybius nicht messen; aber diese stehn hierin im Alterthum einzig da: Tacitus hat wie die meisten übrigen Geschichtschreiber des Alterthums sein Hauptaugenmerk auf die Darstellung gerichtet; im Sachlichen jedoch steht er, das dürfen wir mit Recht behaupten, keinem der letzteren, soweit sie uns erhalten sind, nach, sondern wahrscheinlich über ihnen allen. Von Aberglauben war Tacitus, wie wir gesehn haben, nicht frei, und er hat in Folge dessen Einiges mit nicht zu billigender Gläubigkeit berichtet, wie

XI. 21. XIII. 57. H. II. 50. IV. 81. 82. Man würde ihm aber Unrecht thun, wenn man meinte, er habe die Fabeln geglaubt, welche er VI. 28. XII. 13. H. IV. 83 erzählt, desshalb weil er kein Urtheil hinzufügt: die einfache Erzählung ist hier eine bewusste Täuschung, um den Leser empfänglicher zu stimmen. Sowohl im Eingange der Bücher *ab excessu divi Augusti* als der Historien verspricht er mit Unparteilichkeit zu schreiben, *sine ira et studio, quorum causas procul habeo* und *incorruptam fidem professis neque amore quisquam et sine odio dicendus est.* Die Thatsachen hat er gewiss nie absichtlich entstellt. Auch in seinem Urtheil ist er gerecht, wenige Stellen der Historien ausgenommen, wo er bis zur Unbilligkeit streng und bitter ist, wie I. 42. II. 95. In den Büchern *ab excessu divi Augusti* zeigt er sich dagegen mild durch den Einfluss des Alters und der glücklichern Zeit, welche er seitdem durchlebt hatte. Er sagt III. 65 *praecipuum munus annalium reor, ne virtutes sileantur, utque pravis dictis factisque ex posteritate et infamia metus sit,* und in seiner ganzen Beurtheilung tritt das ethische Moment wesentlich in den Vordergrund. Indess würde man sich sehr irren, wenn man ihn für einen abstracten Moralisten oder Sittenrichter hielte. Die Art und Weise, wie er XIII. 17 den Brudermord des Nero bespricht, zeigt sogar eine etwas laxe Moral; und XI. 19 hat ihn Patriotismus und bei den Römern gewöhnliche Verachtung eines Barbaren selbst zur Billigung einer schlechten That verleitet. Ueberall wird man bei ihm eine milde und nachsichtige Beurtheilung finden, ausser zwei Fällen, einmal, wo es sich um Sünden gegen den Staat handelt: diese sind es, welche er, wie wir noch näher sehn werden, mit planmässiger Strenge verfolgt; und dann, wo ein religiöses oder mystisches Moment hineinspielt, wie denn seine Hinneigung nach dieser Seite unverkennbar ist. So ist der Abscheu bemerkenswerth, mit dem er die Heirath des Claudius mit seines Bruders Tochter Agrippina, obwohl dieselbe seitdem gesetzlich erlaubt war, wieder und wieder als Blutschande bezeichnet (XI. 25. XIII. 2) und der seinen Gipfelpunkt XIV. 2 erreicht in den Worten *exercita ad omne flagitium patrui nuptiis.* Ebendahin gehört auch der Glaube, dass den Nero für ein Bad in der Quelle der *aqua Marcia* göttlicher Zorn und Strafe getroffen (XIV. 22). Trotz oder vielleicht grade wegen des vollen Bewusstseins, das er von der Versunkenheit der Kaiserzeit hatte, hat er das Gute und Ausgezeichnete in ihr stets freudig anerkannt und die Unachtsamkeit der Zeitgenossen dafür wiederholt getadelt. Der Dialogus schliesst mit der Hin-

weisung auf die Vortheile, welche den Verlust der Beredsamkeit in der Kaiserzeit erklären und dafür entschädigen: IV. 53 heisst es *nec omnia aput priores meliora, sed nostra quoque aetas multa laudis et artium imitanda posteris tulit;* und die *incuriosa suorum aetas* A. 1 finden wir II. 89 wieder: *dum vetera extollimus recentium incuriosi.* Uebrigens urtheilt er verhältnissmässig nicht so viel ausdrücklich; im Gegentheil ist seine Darstellung ihrem Aeussern nach durchaus objectiv. Aber diese Objectivität ist nur ein dünner Schleier, hinter dem er eine nie ermüdende Theilnahme und das lebhafteste Gefühl verbirgt, gleichsam zu stolz überall sein Herz auszuschütten, und doch zu sehr von ihm beherrscht, als dass er je seine Empfindungen verschliessen könnte. So ist in Wahrheit seine ganze Darstellung Urtheil: wir fühlen überall seine subjective Ansicht durch. Besonders in den trüben Partien, welche in der Geschichte, die er geschrieben hat, die vorherrschenden sind, begleitet sie die Erzählung wie das ferne Rollen des Donners. Freude färbt sie in den ersten Büchern *ab excessu divi Augusti*, wenn er von Germanicus berichtet: die Geschichte des Claudius ist mit der feinsten Ironie durchwebt.*)

*) Es ist in neuster Zeit Mode geworden (man möchte es eine Epidemie nennen, welche auch sehr tüchtige Forscher nicht verschont, bei Andern in Maasslosigkeit und Unverstand sich zum Delirium gesteigert hat) die Zuverlässigkeit und Gerechtigkeit des Tacitus zu verdächtigen und ihm tendenziöse Färbung und Entstellung der Ereignisse vorzuwerfen; besonders hat man den Tiberius gegen ihn in Schutz genommen, wie ja auch Catilina gegen die übereinstimmende Darstellung des Alterthums Vertheidiger gefunden hat. Diese Richtung vertreten mehr oder weniger Sievers (Tiberius und Tacitus. Hamburg 1850. 51, wiederholt in den Studien zur Geschichte der röm. Kaiser. Berlin 1870), Merivale und Stahr in bekannten Büchern (dieser zuletzt in seiner Uebersetzung der ersten 6 Bücher ab exc. d. Aug. Berlin 1871), Spengel (Ueber das erste Buch der Annalen des Tacitus in den Abh. d. Münch. Akad. VII. 697), Karsten (De Taciti fide in sex prioribus annalium libris. Utrecht 1868), Freytag (Tiberius und Tacitus. Berlin 1870), Baumstark (Ueber das Romanhafte in der Germania des Tacitus in der Eos I. 39), Emanuel Hoffmann (Der Agricola des Tacitus. Wien 1870). Aber diesen Angriffen kann nur zum äusserst geringen Theil und innerhalb der von uns oben bezeichneten Grenzen eine Berechtigung zugestanden werden (am meisten noch den gegen die Germania gerichteten, obwohl auch ihnen nur eine sehr beschränkte); sie beruhen fast durchaus nicht auf klaren und festen Beweisen, wie sie die Sache erfordert, sondern auf willkührlichen Annahmen und subjectivem Ermessen, zum nicht geringen Theil auf Irrthümern und Entstellungen, auf einer Voreingenommenheit, welche selbst das am nächsten Liegende und Einfachste nicht erkennen lässt. Auch Egli in seiner vortrefflichen Arbeit über die Feldzüge in Armenien von 41 bis 63 n. Ch. (im ersten Bande der von Büdinger herausgegebenen Untersuchungen zur römischen Kaisergeschichte) hat sich von dieser Richtung

Die Bücher *ab excessu divi Augusti* und die Historien bildeten an und für sich abgeschlossene Ganze. Jenes war die Geschichte des Julisch-Claudischen Kaiserhauses von dem Punkte an, wo sich die Kaiserherrschaft durch das factische Eintreten der erblichen Succession (denn rechtlich ist die römische Kaiserwürde nie erblich und ebenso wenig monarchisch gewesen) als festbegründet erwies; dieses die Geschichte der Flavier: denn das Vorhergehende motiviert nur die Erhebung Vespasians. In ihrem rechten Lichte erscheinen jedoch diese Werke erst, wenn wir sie als Theile des grossen Plans betrachten, der sich, wie wir sahn, dem Schriftsteller schon bei der Abfassung der Historien entwickelte. Hatte man, wie er, die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit des Principats, so konnte man bei der Entsittlichung der Bürger nicht von Verfassungsformen Heil erwarten, sondern vor allem von der Einsicht der Fürsten selbst, dass die Freiheit mit dem Kaiserthum in Einklang gebracht werden müsse. Diese Aufgabe stellt er dem Principat unzweideutig in der Rede Galbas an Piso H. I. 16: *Imperaturus es hominibus, qui nec totam servitutem pati possunt nec totam libertatem.* Dass er nun diese Aufgabe durch Nerva und Trajan gelöst glaubte, zeigen seine Worte A. 3: *quamquam primo statim beatissimi saeculi ortu Nerva Caesar res olim dissociabiles miscuerit, principatum ac libertatem, augeatque cotidie felicitatem temporum Nerva Traianus, nec spem modo ac votum securitas publica, sed ipsius voti fiduciam ac robur adsumpserit.* Und in der That ist die Reihe der Kaiser, welche mit Nerva beginnt und mit M. Aurelius schliesst, besonders durch die ununterbrochene Folge guter Regierungen die Glanzstelle des römischen Principats. Die Geschichte seit der Schlacht bei Actium bis auf Nerva und Trajan wäre also die Entwickelung des römischen Principats von seiner Begründung bis zu seiner

---

nicht frei gehalten, wenn er bei Tacitus einen Anflug romanhafter Behandlung und die Tendenz einer verherrlichenden Lebensbeschreibung des Corbulo findet. Das Hervortreten des Corbulo ergibt sich ganz von selbst daraus, dass er der Anführer der Römer und ein ausgezeichneter Feldherr war, und dass Tacitus durchaus nicht blind für ihn eingenommen war, zeigt er XV. 3—6 und 16; das von Tacitus XIII. 41 erwähnte *miraculum velut numine oblatum*, ein wunderbares, aber nicht unnatürliches Ereigniss, kein Wunder in unserm Sinne, ist keineswegs die von Plinius h. n. II. 70, 180 berichtete Sonnenfinsterniss des Jahrs 59, sondern gehört in das Jahr 58: ich muss durchaus an meiner zu XIV. 23 ausgesprochenen Ansicht festhalten (welche Egli nicht einmal erwähnt, während er sonst meine Annahmen über die Chronologie berücksichtigt), nach der erst mit XIV. 23 die Ereignisse der Jahre 59 und 60 beginnen.

höchsten Vollkommenheit, bis zur Erfüllung seiner Idee gewesen. Und so ist es denn auch in den vollendeten Geschichtswerken die unverkennbare Tendenz des Schriftstellers, Fürsten und Bürger von der Nothwendigkeit zu überzeugen zur Verwirklichung dieser Idee zusammenzuwirken. In der frühern Zeit war die Lösung jener Aufgabe vornehmlich daran gescheitert, dass derjenige, auf dessen Einsicht Alles gestellt war, der Princeps, den der Staat im Bewusstsein eigner Unfähigkeit zu seinem Hüter und Vormund bestellt hatte (denn dies ist der Gedanke des römischen Principats), mit kurzen Ausnahmen sich schrankenlos seinen Leidenschaften und Launen überliess, dass er grade durch die discretionäre Gewalt, die man ihm übertragen, und durch die Befreiung von aller Rechenschaft ausser vor sich selber sich verführen liess jeder Selbstbeherrschung sich zu entledigen. Das ist es, was Tacitus VI. 48 vom Tiberius sagt: *cum Tiberius post tantam rerum experientiam vi dominationis convulsus et mutatus sit*. Die Fürsten wurden auf dieser abschüssigen Bahn gleichsam fortgelockt und fortgestossen durch die Niederträchtigkeit der Menschen selbst, die sie beherrschten, welche um persönlicher Vortheile willen es sich zum Zweck machten ihren Launen und Leidenschaften Vorschub zu leisten, sie durch Servilität und Liebedienerei zu wecken und zu steigern, wo es an Nahrung für sie fehlte, solche zu schaffen und die Fürsten zu überzeugen, dass jede schlechte Begierde der Ausführung durch bereite und bequeme Werkzeuge gewiss sei, noch bevor sie dieselbe geäussert. Durch die ganze Darstellung des Tacitus geht also das Bestreben, von diesen Verirrungen abzumahnen, indem er ihre verderblichen Folgen für diejenigen selbst hervorhebt, welche sich ihnen hingeben. Desshalb hat er mit solcher Ausführlichkeit die Servilität des Senats, die Majestätsprocesse, das Benehmen und die Schicksale der Angeber und Ankläger behandelt. Denn, sagt er IV. 33, wo er sich ausführlicher hierüber ausspricht, *pauci prudentia honesta ab deterioribus, utilia ab noxiis discernunt, plures aliorum eventis docentur*. Er weist nach, wie die Sünden gegen den Staat der Fürsten eigenes Verderben sind, wie sie sich ein Leben voll Gewissensbissen und ein gewaltsames Ende schaffen. *Adeo*, sagt er von Tiberius VI. 6, *facinora atque flagitia sua ipsi quoque in supplicium verterant. Neque frustra praestantissimus sapientiae firmare solitus est, si recludantur tyrannorum mentes, posse aspici laniatus et ictus, quando ut corpora verberibus, ita saevitia, libidine, malis consultis animus dilaceretur. Quippe Tiberium non fortuna, non solitudines prote-*

gebant, quin tormenta pectoris suasque ipse poenas fateretur. Und vom Hause der Flavier heisst es H. II. 1 *Struebat iam fortuna initia causasque imperio, quod varia sorte laetum rei publicae aut atrox, ipsis principibus prosperum vel exitio fuit.* Ebenso zeigt er, wie die Servilität nur die Verachtung des Fürsten selbst zur Folge hat, wie die Werkzeuge des Unrechts nach ephemerer Macht und Glanz das Verderben von der Hand eben dessen trifft, dem sie gedient haben. Besonders spricht er sich hierüber aus III. 65 ff., ferner I. 74 vom Hispo Romanus ausgehend: *qui formam vitae iniit, quam postea celebrem miseriae temporum et audaciae hominum fecerunt. Nam egens ignotus inquies, dum occultis libellis saevitiae principis adrepit, mox clarissimo cuique periculum facessit, potentiam aput unum, odium apud omnis adeptus dedit exemplum, quod secuti ex pauperibus divites, ex contemptis metuendi perniciem aliis ac postremum sibi invenere*, und IV. 71: *Ni mihi destinatum foret suum quaeque in annum referre, avebat animus antire statimque memorare exitus, quos Latinius atque Opsius ceterique flagitii eius repertores habuere, non modo postquam C. Caesar rerum potitus est, sed incolumi Tiberio; qui scelerum ministros ut perverti ab aliis nolebat, ita plerumque satiatus et oblatis in eandem operam recentibus veteres et praegraves adflixit.* Ein dritter Punkt ist schon oben hervorgehoben, wie Tacitus auch auf der andern Seite die bedeutenden Männer darauf hinweist, dass sie trotz geistiger Ueberlegenheit sich dem Fürsten gegenüber bescheiden und unterordnen müssen. Aus dem Gesagten wird sich aber zugleich ergeben, wie Tacitus stets den Einfluss des Principats auf den gesammten Staat im Auge gehabt hat: Biographien von Kaisern zu schreiben würde ihm nie in den Sinn gekommen sein.

Die Anordnung des Stoffs in den beiden grossen Geschichtswerken des Tacitus ist, wie schon bemerkt, die annalistische. Er sagt ausdrücklich, dass er streng an dieser Form festzuhalten gesonnen sei: IV. 71 *Ni mihi destinatum foret suum quaeque in annum referre, avebat animus antire statimque memorare exitus, quos Latinius atque Opsius ceterique flagitii eius repertores habuere.* Und nur selten, meist in der äussern und Kriegsgeschichte, hat er, um den Zusammenhang nicht zu sehr zu zerreissen, die Begebenheiten mehrerer Jahre vereinigt oder etwas aus anderer Zeit beiläufig berichtet, wie I. 64. II. 88. VI. 38. XI. 8. XII. 40. 44—51. 56. XIII. 9. 53. XIV. 23. XV. 48. Mit Recht ist diese Form jetzt eine seltene Ausnahme geworden: im Alterthum war sie für alle ausführlichen Darstellungen der Geschichte eines

Volks die durchaus herrschende, und Tacitus würde gegen die Sitte verstossen haben, wenn er sie aufgegeben hätte. Auch würden sich vielerlei vereinzelte Dinge, deren Berücksichtigung man damals von einervollständigen Geschichte verlangte, kaum in eine andere Anordnung haben einreihen lassen. Soweit es aber dieses allgemeine Princip gestattete, ist die Sonderung und Verknüpfung der Begebenheiten eine sehr kunstvolle und auf das Gemüth des Lesers wirksame. Namentlich sind die Büchereinschnitte nicht auf die Jahresanfänge, sondern auf entscheidende Wendepunkte und grosse Katastrophen gelegt, so dass die Theile in sich wieder organische Ganze bilden und der Leser sich von einem gewaltigen Eindruck zur Ruhe und Sammlung zurückzieht, um jenen Eindruck ganz auszuempfinden und seine Empfänglichkeit für die weitere Entwickelung zu erneuen. Wie nach diesen Gedanken die sechs ersten Bücher *ab excessu divi Augusti* abgetheilt sind, ist zu V. 5 und am Schluss bemerkt. Das elfte Buch schliesst mit dem Tode Messalinas, das zwölfte mit dem des Claudius. Das vierzehnte stellt die entscheidende Wendung im Leben des Nero dar, indem es mit dem Morde seiner Mutter beginnt und mit dem seiner Gattin schliesst. Das funfzehnte endet mit der Pisonischen Verschwörung, das sechzehnte schloss das Ganze mit Neros eignem Untergang. In den Historien geht das erste Buch bis zum Auszug des Otho zum Krieg gegen Vitellius, das zweite bis zum Auszug der Vitellianer gegen die Anführer Vespasians, das dritte bis zu des Vitellius Tod. Das vierte schliesst mit dem letzten Versuch Domitians neben seinem Vater und Bruder eine einflussreiche Stellung zu gewinnen.

Die Zeit, in welcher sich Tacitus zum Redner bildete, war eine Zeit des Kampfes zwischen denen, welche an einer verderbten Stilgattung entweder mit allen ihren Fehlern oder wenigstens ihrem Wesen nach festhalten, und denen, welche eben an die Stelle dieses Wesens das einer gesunden Zeit setzen wollten. Die Ciceronische Zeit hatte den natürlichen Stil zum höchsten Grad der Fülle und Blüthe geführt. Sie liess dem Gedanken seine grade und schlichte Entwickelung und umkleidete ihn nur mit allem Reichthum des Ausdrucks und dem Schwung der Periode, deren Gesetz vom kleinsten Gliede bis zum Ganzen Concinnität und Harmonie war. Aber wie in der spätern Zeit das Schwelgen in den Genüssen des Lebens bis zur Erschlaffung gesteigert wurde, und man, um die ermatteten Sinne aufzustacheln und noch zum Genuss fähig zu machen, auf immer neue Reizmittel

sann, so erschien auch allmählig die Rede der Ciceronischen Zeit als schal und geschmacklos. Alles sollte stacheln, Alles reizen, Nichts ohne Pointe sein. So wurde allmählig der poëtische Ausdruck in die prosaische Sprache hineingezogen, und an die Stelle der Periode, welche sich allerdings übermässig gedehnt hatte, trat die kurze Form der Sentenzen. Der Gedanke wurde gedreht und gewendet, damit er neu und ungewöhnlich erscheine, und in unzähligen Formen hingestellt, um alle Spitzen hervorzuheben. Wie unter Nero die Entsittlichung ihren Gipfel erreichte, so wurde auch dieser Stil bis zum Ekel von seinem Lehrer Seneca ausgebildet. Tacitus bezeichnet III. 55 als die Zeit der grössten sinnlichen Ausschweifung die seit der Schlacht bei Actium bis auf Galba, als den Hauptbeförderer strengerer Sitte Vespasian. Diese Reaction in den Sitten fällt ganz mit der in der Litteratur zusammen. Wir sehn dieselbe im *Dialogus de oratoribus* unter Vespasian als im vollen Gange begriffen dargestellt und vertreten von den ausgezeichnetsten Männern der Zeit, Julius Secundus, Vipstanus Messala und Curiatius Maternus. Altersgenossen und Freund des Julius Secundus nennt sich Quintilian (X. 3, 12). Dieser war es aber, welcher in der Schule zuerst dem damals Alles beherrschenden Einfluss des Seneca entgegentrat und, wie er X. 1, 125 sagt, den verderbten und durch alle Fehler gebrochenen Stil zu einer strengern Form zurückzuführen strebte. Wenn es uns nicht sein eigner Stil zeigte, so würden wir durch seine ausdrückliche Aeusserung XII. 10, 46 erfahren, dass seine Tendenz war zum Stil Ciceros zurückzukehren, mit der einzigen Concession gegen die grösserer Reizmittel bedürftige Zeit, dass man mehr Sentenzen einflechte. Er meinte aber keine Rückkehr zur Sprache Ciceros: den poëtischen Ausdruck, der sich in der Sprache seitdem eingebürgert hatte, hat auch er beibehalten: sondern zum graden und natürlichen Charakter des frühern Stils. Er hat diesen regenerierten Stil, einfach, klar und edel, aber kalt und schulgerecht. Dieselbe Form hat sein Schüler, der jüngere Plinius, aber ohne markigen Inhalt und kräftige Gedanken: er hat eben so viel glänzende Oberflächlichkeit und Frivolität wie die, welche sein Lehrer bekämpfte. Ueberhaupt ist die Reaction an der geistigen Entkräftung der Zeit gescheitert.

Tacitus liess in seiner Jugend beide entgegengesetzte Richtungen auf sich wirken, indem er, abgesehn von dem nicht ausdrücklich bezeugten Unterricht Quintilians, Repräsentanten beider, den Julius Secundus und M. Aper, wie wir gesehn haben, zu Mustern

nahm. Dass er sich in seiner frühern rednerischen Thätigkeit der Reaction anschloss, zeigt eine Aeusserung des Plinius über diese Zeit ep. VII. 20, 4: *tu mihi maxime imitabilis, maxime imitandus videbaris*, welche der spätern Richtung des Tacitus gegenüber unmöglich war. Dieser frühern Richtung, obwohl nicht der frühern Zeit, gehört der Dialogus an, das Gelungenste, was wir vom regenerierten Ciceronischen Stil haben: Fülle des Ausdrucks, kunstvolle, harmonische Abrundung der Periode, reiche und körnige Gedanken, Sentenzen zum Schmuck der Rede, nicht um damit zu spielen. Eine gewisse Nachlässigkeit scheint absichtlich nicht vermieden zu sein, um auch hierin die Weise der zwanglosen Unterhaltung wieder zu geben. Man kann das Einzige aussetzen, dass der Ausdruck bisweilen zu reichlich ist und dasselbe zu oft mit gleichbedeutenden Worten gesagt wird. Dies liegt wahrscheinlich in der Absichtlichkeit, mit der Tacitus seinem Stil das Ciceronische Gepräge zu geben gesucht hat. Es scheint, dass er, dessen Schreibweise überhaupt eine bis ins Einzelnste bewusste und absichtliche ist, diese von ihm schon früher geübte Stilgattung noch einmal versucht hat, weil er den Stil seiner übrigen uns erhaltenen Werke einer Unterredung im Freundeskreise, wie sie der Dialogus darstellt, und den meisten darin auftretenden Personen nicht angemessen fand. Man kann die Schrift in manchen Beziehungen seinen übrigen Werken gegenüber als eine populäre Darstellung bezeichnen. Aber das Anmuthige und Heitere dieses Stils stimmte in Wahrheit nicht mehr zu dem empfindsamen Ernst seines Charakters, welcher hervorgerufen oder ausgebildet war durch die Schreckenszeit, die er unter Domitian durchlebte, und genährt durch das Studium der Kaisergeschichte, dieses grossen Bildes der Entsittlichung und Grausamkeit, der Erniedrigung und der Leiden des römischen Staats, für welche Niemand ein gefühlvolleres Herz hatte als er. Seine politische Ansicht war voll Resignation und Aufopferung. Die Neigung zum Fatalismus gibt seiner Weltanschauung einen finstern Hintergrund: den Gleichmuth der Götter erwähnt er mit bitterm Schmerz. Er hat keinen Trost dem unabänderlichen Verhängniss gegenüber: der Gedanke einer gütigen Weltordnung, wo der Einzelne nur für das Ganze leidet, ist in ihm nicht aufgekommen, niedergehalten, wie es oft geschieht, durch die Schrecken einer langen Zeit, in der man fast nur die Tugend leiden und das Böse im Glück gesehn hatte. Sein Glaube an Astrologie, Vorbedeutungen und Wunder hat etwas Mystisches. Eine Neigung zur Schwermuth lässt ihn selbst an freudige Ereignisse

einen Hinweis auf vergangenes oder künftiges Unheil schliessen, wie II. 41. 53. 54. Das Gemüth, und ein Gemüth, durch das ein tiefer Zug des Schmerzes geht, hält bei ihm den Verstand befangen und lässt denselben nicht mit beherrschender Klarheit sich über die Dinge erheben. Für diese aus dem natürlichen Wohlbehagen und der natürlichen Befriedigung herausgerissene Stimmung lag weit mehr verwandter Ausdruck in dem Ungewöhnlichen, Ekstatischen und gleichsam Verdeckten des neuen Stils, und Tacitus, dem das Hingeben an seinen Schmerz offenbar ein Genuss, dem es Bedürfniss war seine Stimmung überall mitreden zu lassen, hat daher mit Berechnung und künstlerischem Bewusstsein den neuen Stil zu einer noch grössern Erhebung und Neuheit ausgebildet, als er je gehabt hatte. Aber er hat ihm jede Frivolität genommen; reich an grossen Gedanken und tiefer Anschauung Inhalt und Ausdruck in Einklang zu setzen und sich von Unnatur, Uebertreibung und Geschmacklosigkeit (abgesehn von der Germania) frei zu halten gewusst. In diesem Stil sind seine übrigen auf uns gekommenen Schriften geschrieben. Seinen spätern Zwiespalt mit Plinius deutet dessen Brief an ihn (I. 20) über die Kürze an; und dass er in seinen spätern Reden mit den nöthigen Modificationen derselbe war wie in seinen historischen Schriften, zeigt des Plinius Urtheil über seine Rede gegen Marius Priscus, ep. II. 11, 17: *Respondit Cornelius Tacitus eloquentissime, et quod eximium orationi eius inest, σεμνῶς,* was der Kunstausdruck für die Gattung ist, zu welcher dieser Stil des Tacitus gehört.

Der allgemeine Charakter dieses Stils ist das Pathetische, Grossartige und Ernste. Sowohl von grossen Gedanken als tiefen Empfindungen bewegt nimmt der Mensch eine abgeschlossene, feierliche, erhabene Haltung an. Tacitus hat das Ernste und Grossartige beider Seiten, aber bei weitem mehr das des Gefühls. Er rückt Alles in eine gesteigerte, gleichsam ekstatische Auffassung, in eine schärfere und reinere Beleuchtung, und desshalb hat sein Stil nicht nur eine starke rhetorische Färbung, sondern er verlässt auch den prosaischen Ausdruck, soweit er das Gepräge des Gewöhnlichen trägt, und setzt an seine Stelle den poëtischen. Er war hierin begünstigt dadurch, dass die treffliche Reihe der Augusteischen Dichter seiner Zeit vorhergegangen und dass ihr Ausdruck seiner Zeit vertraut war. Er konnte darum ohne Anstoss hierin weiter gehn als irgend ein Schriftsteller seiner oder der frühern Zeit gegangen war, wenn auch schon der ältere Plinius und wahrscheinlich Andere in dieser Richtung

einen bedeutenden Schritt, aber wenigstens Plinius ohne Geschmack, vorwärts gethan hatten. Bei weitem weniger hat Tacitus etwas Anderes angewandt, was der Rede ebenfalls Erhabenheit und Neuheit gibt, das Alterthümliche: er konnte auch hier den Vorgang der Augusteischen Dichter als Vermittler zwischen sich und seinen Lesern benutzen. Er hat für den Ausdruck sich vielfach an Livius angeschlossen, die gemeinsame Grundlage für alle spätern Historiker; sehr Vieles hat er dem ihm verwandten Sallust, vornehmlich dessen Historien, wie die wenigen Ueberreste derselben zeigen, entlehnt, ohne aber in seine übertriebene Alterthümelei, Manieriertheit und Abgerissenheit zu verfallen; sehr Vieles ebenfalls und von allen Dichtern am meisten aus Virgil. Gegenstände, deren Erwähnung die Phantasie in eine niedere Sphäre herabzuziehn geeignet ist, vermeidet er direct zu nennen und deutet sie nur an. Technische Ausdrücke, welche das Erzeugniss des alltäglichen Lebens sind oder doch durch den häufigen Gebrauch diesen Charakter haben, vermeidet er ganz und setzt an ihre Stelle Umschreibungen, welche, indem sie den bezeichneten Gegenstand erst zu finden nöthigen, die Phantasie anregen, und da sie bei der Wiederkehr des Gegenstandes sich nicht wiederholen können, von selbst zur Abwechselung führen. Die Erhabenheit des Ausdrucks wird gestört durch jedes Fremdartige. Desshalb gebraucht Tacitus selbst solche Fremdwörter selten, welche längst in der lateinischen Sprache eingebürgert waren, obwohl ihm auch in dieser Beziehung jede Pedanterie fremd war, wie zu XIV. 15 gezeigt ist (eine Sammlung, welche leicht um das Doppelte vermehrt werden kann). Die Rede jedes ernsten Mannes ist kurz. Die Kürze des Tacitus liegt aber nicht wesentlich in dem Wegschneiden der entbehrlichen Wörter oder in sentenziöser Form der Rede. Höher als die oft wohlfeile Kürze steht ihm die rhetorische Wirkung, und um diese zu erhöhn, hat er die Verbindung synonymer Wörter und die Bezeichnung derselben Sache in etwas modificierter Weise durch mehrere Wendungen, wenn auch weit seltener als im Dialogus, doch auch in den übrigen Schriften ziemlich häufig angewandt: überall hat er die Kürze nicht als Zweck, sondern als Mittel auf das Gefühl des Lesers zu wirken betrachtet. Seine Kürze besteht vornehmlich darin, dass er durch geschicktes Hervorheben der Hauptmomente den Geist des Lesers zur selbständigen Ausführung der Anschauung erregt, dass er in jedes Wort so viel als möglich legt, mit Vorliebe solche Wörter und Constructionen gebraucht, die ganze abhän-

gige oder Zwischensätze ersetzen, wie Verbalsubstantive, Participien und die im Lateinischen so reichhaltigen Participialconstructionen, endlich in verkürzenden grammatischen Redefiguren, von denen er besonders das Zeugma mit Kühnheit anwendet. Kürze bringt Schnelligkeit mit sich. Diese wird noch besonders bewirkt durch Häufung asyndetisch aneinander gereihter Glieder, Weglassung der Uebergangspartikeln und Zusammendrängen der Gegensätze ohne Adversativpartikel, endlich durch Häufung historischer Infinitive. Den historischen Infinitiv hat indess Tacitus verhältnissmässig nicht so häufig, und weit seltner als der auch hierin übertreibende Sallust. Ueberhaupt ist bei ihm die Schnelligkeit der Würde untergeordnet: er macht grosse Schritte, aber er läuft nicht. Harmonie und Uebereinstimmung in jeder Beziehung ist der Charakter des Heitern und Befriedigten: die tiefe Empfindung bewegt sich in Contrasten und Dissonanzen. Keine Seite seines Stils hat Tacitus mit mehr Kunst und Absichtlichkeit ausgebildet als diese, welche seinem innersten Wesen entspricht. Höchst selten sind bei ihm verbundene oder sich entsprechende Glieder gleichförmig, fast immer wechselt der Ausdruck oder die grammatische Construction: er liebt es das Gleichartige nicht auf gleiche, sondern auf verschiedene Weise auszudrücken. Trotz dieser Contraste im Einzelnen ist aber überall im Ganzen die grösste Concinnität. Man kann in dieser Beziehung von ihm dasselbe sagen, was man von der antiken Tragödie gesagt sagt: es sind Dissonanzen aufgelöst in eine höhere Harmonie. Die Rede des Tacitus bewegt sich mehr in grossen Formen als in kleinen Sätzen: aber er vermeidet durchaus jene Partikel- und Relativsätze, welche in der Ciceronischen Periode einander entsprechend wie Zierrathen in die Hauptglieder gefügt sind. Statt jener Sätze liebt er, wie schon bemerkt, Verbalsubstantive und Participialconstructionen. Auch in der Wortstellung vermeidet er das in der Ciceronischen Zeit beliebte Ineinanderschieben, so dass Stellungen wie *Pompeianarum gratiam partium* (I. 10), *tota volitantem acie* (II. 21) und *equestri ortum loco* (III. 30) bei ihm Seltenheiten sind. Dagegen hat er Vieles aus der poëtischen Wortstellung angenommen. Die kleinen Wörter sind möglichst vermieden: die Rede schreitet der Schwere des Inhalts entsprechend in gewichtigem und würdevollem Schritt. Indem sein Satzbau wenig unterbrochen wird, hat er zugleich den Charakter imponierender Einfachheit und doch durch die grossen Formen und das rhetorische Gepräge des Ausdrucks einen Zug und Schwung, der seines Gleichen

sucht. Aber das Pathos des Taciteischen Stils erhält noch eine ganz besondere Färbung durch jenes scheinbare Zurückdrängen und doch stete Durchdringen seiner Subjectivität, wovon wir schon gesprochen. Dieses Verdeckte, die *obliquae sententiae*, im Gegensatz zum Offenen und Graden, dem *rectum*, der Alten war im neuen Stil bis zur Spielerei gemissbraucht. Bei Tacitus hat es einerseits etwas Spannendes und Mysteriöses, andererseits macht es einen ergreifenden Eindruck, ihn gleichsam unter der Macht seiner Gefühle nach Ruhe und Objectivität ringen zu sehn.

Tacitus beherrscht in seiner Darstellung durchaus seinen Gegenstand und seine Leser. Ereignisse, Verhältnisse, Menschen, Leidenschaften und Empfindungen führt er mit der vollendetsten Deutlichkeit und Lebendigkeit an uns vorüber. Er reisst uns fort, fasst die innersten Fasern unsers Herzens: wir folgen ihm bei grossen Katastrophen mit angehaltenem Athem, mit klopfendem Herzen, ohne Ermüdung, in gewaltsamem Wechsel der Empfindungen, deren Stärke und Aufregung uns wohlthut. Sein Stil ist am angemessensten dem, was den grössten Theil der von ihm geschilderten Zeit einnimmt, dem Düstern, Tragischen und Gewaltsamen. Aber es ist wunderbar, wie er den Ton dieses Stils bei allen Gegenständen zu bewahren gewusst, wie er ihn mit dem Freudigen und Heitern, wie mit der Ironie vereinigt hat, und, was das Schwerste war, bei einer Menge gewöhnlicher und unbedeutender Dinge, die er berichten musste, stets erhaben geblieben und wenigstens in den beiden letzten grossen Werken nie durch Schwulst in Widerspruch mit dem Inhalt getreten ist. In der Darstellung kann dem Tacitus von den erhaltenen Historikern des Alterthums nur Thucydides an die Seite gestellt werden, und wir haben allen Grund zu glauben, dass von den verlornen römischen ihn keiner erreichte.

Die einzelnen Werke des Tacitus, die dieser spätern Richtung angehören, sind nicht ohne Verschiedenheit. Agricola und Germania, die Historien, die Bücher *ab excessu divi Augusti* bilden der Zeit ihrer Abfassung gemäss drei Stufen der Entwickelung des Taciteischen Stils zu schärferer Ausprägung seiner Eigenthümlichkeit und grösserer Vollendung. Die Germania ist etwas schwulstig und mit nicht immer correcten Sentenzen überladen. In den Historien entfaltet sich der Taciteische Stil in voller Kraft, besonders nach der Seite des Reichen, Blühenden und Lebendigen, was seinen Grund auch darin hat, dass die erhaltenen Theile fast durchaus Kriegsgeschichte enthalten. In den Büchern

ab excessu divi Augusti ist das Sprachliche noch mehr dem Poëtischen genähert, der Ausdruck kühner und ungewöhnlicher; aber der Gesammtcharakter ist hier die vollendetste Reife und das schönste Ebenmaass. In diesem Werk zeigt sich uns Tacitus als Mensch und Schriftsteller auf der höchsten Stufe seiner Entwickelung.

In dieser Auflage ist aus der Orthographie des Textes das Ungewöhnliche entfernt: die Varianten sind einer Textausgabe beigegeben, welche zugleich mit dieser erscheint.

DES

CORNELIUS TACITUS

SECHS ERSTE BUECHER

SEIT DEM AUSGANGE DES GOETTLICHEN AUGUSTUS.

CORNELI TACITI

AB EXCESSU DIVI AUGUSTI

LIBER PRIMUS.

Urbem Romam a principio reges habuere. Libertatem et consulatum L. Brutus instituit. Dictaturae ad tempus sumebantur; neque decemviralis potestas ultra biennium, neque tribu-

1. Die römische Geschichte zerfällt in die der Königszeit, der Republik unter Leitung der Consuln und der Kaiserherrschaft: alles Uebrige sind vorübergehende Zustände. *Urbem — habuere.* Dieser Satz ist ein Hexameter. Es finden sich deren mehrere im Tac. Wirklich als solche kann man aber nur die betrachten, welche zu Anfang oder am Ende eines Satzes stehn, oder in der Mitte so, dass sie eng verbundene Worte umfassen: denn ausser diesen Fällen bemerkt sie nur, wer sie sucht. Dergleichen Hexameter hat Tac. ausser diesem noch III. 44 *compererat modica esse et vulgatis leviora*, XV. 9 *subiectis campis magna specie volitabant*, G. 39 *auguriis patrum et prisca formidine sacram* und A. 10 *litore terrarum velut in cuneum tenuatur.* Das Alterthum sah Verse in der Prosa durchaus als Fehler an (Cic. de orat. III. 47, 182; orat. 56, 189. Quint. IX. 4, 72). Die andern Hexameter können dem Tac. entgangen sein: diesen, zu Anfang des Werks und einen geschlossenen Satz umfassend, muss er bemerkt haben. Er hat ihn also nicht ändern wollen, um nicht einen grösseren Fehler zu begehen, Verschlechterung des Ausdrucks oder der Wortstellung. Aus demselben Gesichtspunkt urtheilt Quintilian a. a. O. § 74: *T. Livius hexametri exordio coepit: Facturusne operae pretium sim. Nam ita edidit, estque melius, quam quomodo emendatur* (in unsern Hdss. *Facturusne sim operae pretium*).

2. *ad tempus* 'auf Zeit', d. h. hier auf kurze Zeit, wie das Folgende zeigt.

3. Der Begriff von *potestas* ist scharf zu nehmen: 'Amt', beabsichtigte politische Institution. Denn die Decemvirn standen allerdings noch im dritten Jahr (449 v. Ch.) an der Spitze des Staats, aber mit usurpierter Gewalt.

Tribuni militum consulari potestate finden sich von 444—367 v. Ch.; jedoch in fast ununterbrochener Reihenfolge erst seit 408.

norum militum consulare ius diu valuit; non Cinnae, non Sullae longa dominatio; et Pompei Crassique potentia cito in Caesarem, Lepidi atque Antonii arma in Augustum cessere, qui cuncta discordiis civilibus fessa nomine principis sub imperium accepit. Sed veteris populi Romani prospera vel adversa claris scriptoribus memorata sunt; temporibusque Augusti dicendis non defuere decora ingenia, donec gliscente adulatione deterrerentur. Tiberii Gaique et Claudii ac Neronis res, florentibus ipsis ob metum falsae, postquam occiderant, recentibus odiis compositae sunt. Inde consilium mihi pauca de Augusto et extrema tradere, mox Tiberii principatum et cetera, sine ira et studio, quorum causas procul habeo.

2 Postquam Bruto et Cassio caesis nulla iam publica arma, Pompeius aput Siciliam oppressus exutoque Lepido, interfecto Antonio ne Iulianis quidem partibus nisi Caesar dux reliquus, po-

2. *in Caesarem — cessere.* S. zu II. 23.

5. *Sed,* weil die einfache Aufzählung der vorher erwähnten Hauptmomente der römischen Geschichte den Gedanken vertritt: Wer, wie ich, römische Geschichte schreiben will, könnte die Geschichte der Zeiten schreiben, welche durch jene Momente bezeichnet werden. Die Veränderungen in der Verfassung repräsentieren, als die Resultate der Ereignisse, die gesammte politische Geschichte.

6. *dicendis* wie H. I. 1 *neque amore quisquam et sine odio dicendus est,* IV. 3 *servus, quem proditorem Terracinensium diximus,* Sall J. 95, 2 *qui eas res dixere,* Vell. II. 18, 1 *vir neque silendus neque dicendus sine cura,* Plin. h. n. pr. 20 *Vos quidem omnes, patrem, te fratremque, diximus opere iusto*; häufig die Dichter.

7. *non defuere,* wie das Folgende zeigt, nicht 'es fehlte nicht an ihnen', 'sie waren da', sondern 'sie liessen es nicht an sich fehlen', 'thaten das Ihrige', wie häufig und mit dem Dativ des Gerundivums auch H. III. 54 *Nec duces hostium augendae famae deerant.* Ueber *que — non* zu c. 38.

8. *Tiberii Gaique et Claudii ac Neronis.* Die beiden ersten und letzten sind enger verbunden, jene als Julier, diese als Claudier. Aehnlich H. II. 76 *nec adversus cautissimam Tiberii senectutem, ne contra Gai quidem aut Claudii vel Neronis fundatam longo imperio domum.*

florentibus ipsis ob metum falsae ist Apposition zu *res*, und *falsae* steht in keiner Verbindung mit *compositae sunt. Falsae* können wir 'verfälscht' übersetzen, obwohl es das Adjectiv ist.

11. *cetera,* was oben genannt ist: *Gaique et Claudii ac Neronis res.* Was darüber hinausging, lässt Tac. hier als unbedeutend unerwähnt. S. die Einl. S. XII.

2. 13. *publica arma.* Die hernach Genannten führten die Waffen nicht für den Staat, sondern für eigene Macht: *arma privata.* S. zu c. 3 zu Ende.

Bruto et Cassio caesis und hernach *interfecto Antonio,* weil sie zum Selbstmorde gezwungen waren. Sueton Aug. 17 *Antonium seras condiciones pacis temptantem ad mortem adegit.*

14. *aput Siciliam* wie c. 5 *aput urbem Nolam.* Die entscheidende Schlacht wurde allerdings zur See bei der Sicilischen Stadt Mylä geliefert (36 v. Ch.); aber der lang-

sito triumviri nomine consulem se ferens et ad tuendam plebem tribunicio iure contentum, ubi militem donis, populum annona, cunctos dulcedine otii pellexit, insurgere paulatim, munia senatus magistratuum legum in se trahere, nullo adversante, cum ferocissimi per acies aut proscriptione cecidissent, ceteri nobilium, quanto quis servitio promptior, opibus et honoribus extollerentur ac novis ex rebus aucti tuta et praesentia quam vetera et periculosa mallent. Neque provinciae illum rerum statum abnuebant, suspecto senatus populique imperio ob certamina potentium et avaritiam magistratuum, invalido legum auxilio, quae vi, ambitu, postremo pecunia turbabantur.

Ceterum Augustus subsidia dominationi Claudium Marcel- 3
lum, sororis filium, admodum adulescentem pontificatu et curuli aedilitate, M. Agrippam, ignobilem loco, bonum militia et

jährige Sitz der Macht des Sex. Pompejus war in Sicilien, und das ist hier das Wesentliche. *Oppressus* 'vernichtet', in seiner Machtstellung. Dass er im folg. J. in Asien getödtet wurde, erwähnt Tac. nicht als unerheblich. Ueber *exutoque Lepido* s. zu c. 10.

1. *consulem*, indem er von 31—23 v. Ch. neun Consulate hinter einander bekleidete. Suet. Aug. 26. Die *tribunicia potestas*, von deren Bedeutung Tac. III. 56, erhielt er in dem zuletzt genannten Jahre. S. c. 9.

se ferre 'sich darstellen', 'sich ausgeben', 'angesehn sein wollen'. XII. 37 *ipsa semet parti a maioribus suis imperii sociam ferebat.* H. II. 72 *Scribonianum se Camerinum ferens.*

2. *militem donis, populum annona.* Seit der *lex frumentaria* des C. Gracchus (123 v. Ch.) konnte jeder in Rom wohnende römische Bürger monatlich 5 *modii* Waizen vom Staat etwa für die Hälfte des Preises, seit des Clodius *lex frumentaria* umsonst erhalten. Cäsar setzte aber die Zahl der Empfänger auf 150000, Augustus auf etwas über 200000 fest. Ausser diesen stehenden Getraideempfängern wurde das Getraide in der Kaiserzeit auch dem übrigen Volke öfter umsonst oder zu ermässigtem Preise gegeben. S. Mon. Ancyr. III., wo Aug. seine Geschenke an das Volk und die Soldaten aufzählt. Suet. Aug. 42 *Frumentum in annonae difficultatibus saepe levissimo, interdum nullo pretio viritim admensus est tesserasque nummarias duplicavit.* Vgl. Tac. II. 87. XV. 18. 39.

4. *legum*, indem seine Verfügungen durch *rescripta* oder *edicta*, wenigstens für seine Regierungszeit, die Kraft der früher vom Volk beschlossenen Gesetze erhielten. Vgl. XI. 5 *cuncta legum et magistratuum munia in se trahens.*

5. *per* bezeichnet den Ort, 'in', wie VI. 22 *magnas per opes.*

6. *quanto quis* u. s. w. S. zu c. 68. *opibus* 'Reichthum'. IV. 34 *et uterque opibusque atque honoribus perviguere.* VI. 8 *cui ex te opes honores.* XI. 12 *largiri opes honores.*

8. *illum rerum statum.* S. zu c. 24.

10. *legum.* Die Gesetze, welche die Provincialen gegen die Beamten schützen sollten, waren die *de pecuniis repetundis.*

11. *ambitu* wie c. 75.

3. 13. *sororis filium*, der Octavia minor von C. Claudius Marcellus, Cons. 50 v. Ch.

victoriae socium, geminatis consulatibus extulit, mox defuncto Marcello generum sumpsit; Tiberium Neronem et Claudium Drusum privignos imperatoriis nominibus auxit, integra etiam tum domo sua. Nam genitos Agrippa Gaium ac Lucium in familiam Caesarum induxerat necdum posita puerili praetexta principes iuventutis appellari, destinari consules specie recusantis flagrantissime cupiverat. Ut Agrippa vita concessit, L. Caesarem euntem ad Hispaniensis exercitus, Gaium remeantem Armenia et vulnere invalidum mors fato propera vel novercae Liviae dolus abstulit, Drusoque pridem extincto Nero solus e privignis erat, illuc cuncta vergere: filius, collega imperii, consors tribuniciae potestatis adsumitur omnisque per exercitus ostentatur, non obscuris, ut antea, matris artibus, sed palam hortatu. Nam senem

1. *geminatis consulatibus,* weil sie durch keine Zwischenzeit getrennt waren, in den Jahren 28 u. 27 v. Ch. Agrippas erstes, einfaches Consulat war keine besondere Auszeichnung und gehörte der Zeit wegen (37 v. Ch.) nicht hierher. Marcellus starb 23 v. Ch. Seine Tochter Julia, die Wittwe des Marcellus, verheirathete Augustus mit Agrippa 21 v. Ch. Aus dieser Ehe waren Gajus und Lucius Cäsar, Agrippa Postumus, Julia (III. 24. IV. 71) Agrippina (c. 33).

3. *privignos* von der Livia. S. c. 10.

imperatoriis nominibus, zwar nicht dem Praenomen, aber dem bleibenden Titel *imperator*, wie er ihn selbst führte und er hernach öfter kaiserlichen Prinzen ertheilt wurde, z. B. dem *Germanicus*. S. c. 31. 41. 44. II. 76. III. 12. 14 u. XII. 42. Tiberius und Drusus waren als Imperatoren bezeichnet auf einer Inschrift aus den Jahren 1 v. Ch. bis 4 n. Ch. bei Henzen 5375: *Ti. Claudius, Ti. f., Nero pont*(ifex), *cos.* [I]*I*, *trib*(unicia) *po*[t]*est*(ate) *V*, [imp(erator)]. *Nero Claudius, Ti. f., Drusus Germ*(anicus), *augur*, *c*[os., i]*m*[p.]; letzterer heisst auch auf Münzen (Eckhel d. n. VI. 176) *Nero Claudius Drusus Germanicus imp.*

4. *in fam. Caes. ind.* 17 v. Ch. Dio LIV. 18. *Principes iuventutis* wurden sie als Führer der Rittercenturien (s. zu III. 30) genannt. Aug. im mon. Anc. II. 46 *C. et L. Caesares honoris mei causa senatus populusque Romanus annum quintum et decimum agentis consules designavit, ut eum magistratum inirent post quinquennium. Equites autem Romani universi principem iuventutis utr*[u]*mqu*[e *eo*]*rum par*[mis e]*t hastis argenteis donatum appellaverunt.* Münzen mit der Aufschrift *C. L. Caesares, Augusti f., cos. desig., princ. iuv.* Eckhel d. n. VI. 171 und viele Inschriften Or. I p. 160 (Nr. 633 ist unecht), Henzen p. 59.

7. *Agrippa* starb 12 v. Ch.; *L. Caesar* 2, *Gaius* 4 n. Ch.; *Drusus* 9 v. Ch. Ueber *vita concedere* zu II. 71.

8. *Armenia.* Ueber den blossen Ablativ s. zu II. 69.

11. *illuc cuncta vergere.* H. III. 38 *versas illuc* (auf Junius Bläsus) *omnium mentes.*

filius 4 n. Ch.; *collega imperii* 12 n. Ch. Vell. II. 121 *cum senatus populusque Romanus postulante patre eius, ut aequum ei ius in omnibus provinciis exercitibusque esset, quam erat ipsi, decreto complexus esset.* Suet. Tib. 21 *lege per consules lata, ut provincias communiter cum Augusto admini-*

Augustum devinxerat adeo, uti nepotem unicum, Agrippam Postumum, in insulam Planasiam proiecerit, rudem sane bonarum artium et robore corporis stolide ferocem, nullius tamen flagitii conpertum. At Hercule Germanicum Druso ortum octo aput Rhenum legionibus inposuit adscirique per adoptionem a Tiberio iussit, quamquam esset in domo Tiberii filius iuvenis; sed quo pluribus munimentis insisteret.

Bellum ea tempestate nullum nisi adversus Germanos supererat, abolendae magis infamiae ob amissum cum Quintilio Varo exercitum quam cupidine proferendi imperii aut dignum ob praemium. Domi res tranquillae, eadem magistratuum vocabula; iuniores post Actiacam victoriam, etiam senes plerique inter bella civium nati: quotusquisque reliquus, qui rem publicam vidisset? Igitur verso civitatis statu nihil usquam prisci et integri 4

straret. Zu *consors tr. pot.* s. zu c. 10 Ende.

1. Suet. Aug. 65 *Tertium nepotem Agrippam simulque privignum Tiberium adoptavit in foro lege curiata. Ex quibus Agrippam brevi ob ingenium sordidum ac ferox abdicavit seposuitque Surrentum, — nihilo tractabiliorem, immo in dies amentiorem in insulam transportavit saepsitque insuper custodia militari. Cavit etiam senatus consulto, ut eodem loci in perpetuum contineretur.*

2. *in insulam Planasiam proiecerit.* IV. 71 *Iulia mortem obiit, quam neptem Augustus, convictam adulterii, damnaverat proieceratque in insulam Trimerum. — Planasia* jetzt *Pianosa* bei Elba.

3. *stolide ferocem.* Liv. VII. 5, 6 *stolide ferocem viribus suis.*

nullius tamen flagitii conpertum. IV. 11 *nullius ante flagitii conpertum.* Livius VII. 4, 4 *nullius probri conpertum* und derselbe öfter.

4. *At,* weil man bei dem Einfluss der Livia nicht hätte erwarten sollen, dass er dem Tib. einen so gefährlichen Nebenbuhler an die Seite stellen werde. S. c. 33. Die Hinzufügung des Schwurs *Hercule* bezeichnet jeden heftigen Affect, hier die Freudigkeit des Schriftstellers über dies Ereigniss. Ebenso bei Cic. Tusc. V. 5, 12 *A. Non mihi videtur ad beate vivendum satis posse virtutem. M. At Hercule Bruto meo videtur.* Vgl. c. 17. 26. III. 54. XII. 43.

6. *quamquam esset.* Tacitus hat mit *quamquam* den seit Livius gebräuchlichen Conjunctiv bei weitem häufiger verbunden als den Indicativ. Der letztere findet sich, abgesehn von den Stellen, wo *quamquam* ohne Nachsatz steht, nur I. 55. 76. II. 35. 80. IV. 57. XII. 11. 31. XIII. 36. H. I. 68. II. 30. 92. IV. 57. G. 46. A. 18. 35. 36. D. 8. 24.

filius iuvenis, Drusus, von der Vipsania. S. c. 12.

9. *cum Quint. Varo* 9 n. Ch. S. c. 55. Vell. II. 117. Dio LVI. 18.

11. *magistratus* heissen nur die alten republikanischen, gewählten Beamten.

13. *rem publicam,* mit Betonung des letzten Worts, der Staat an dem Alle Theil haben, das Gemeinwesen, welches in und nach den Bürgerkriegen die Beute Einzelner (*res privata*) wurde: 'die Republik'. Ebenso H. I. 16 *Si immensum imperii corpus stare ac librari sine rectore posset, dignus eram, a quo res publica inciperet.* 50 *mansisse*

moris; omnes exuta aequalitate iussa principis aspectare, nulla in praesens formidine, dum Augustus aetate validus seque et domum et pacem sustentavit. Postquam provecta iam senectus aegro et corpore fatigabatur aderatque finis et spes novae, pauci bona libertatis in cassum disserere, plures bellum pavescere, alii cupere; pars multo maxima inminentis dominos variis rumoribus differebant. Trucem Agrippam et ignominia accensum non aetate neque rerum experientia tantae moli parem; Tiberium Neronem maturum annis, spectatum bello, set vetere atque insita Claudiae familiae superbia, multaque indicia saevitiae, quamquam premantur, erumpere. Hunc et prima ab infantia eductum in domo regnatrice, congestos iuveni consulatus, triumphos; ne iis quidem annis, quibus Rhodi specie secessus exul egerit, aliud

Caesare Augusto victore imperium, mansuram fuisse sub Pompeio Brutoque rem publicam.

4. 1. *exuta aequalitate.* III. 26 *postquam exui aequalitas.*

4. *aegro et corpore.* II. 75 *corpore aegro. Et* steht für *etiam.*

5. *in cassum,* nicht nur, weil diese Reden keine Folgen haben konnten, sondern auch nach der politischen Ansicht des Tac. S. die Einl. S. XVIII.

disserere mit dem Accusativ statt *de* und dem Ablativ wie II. 27 *eius negotii initium ordinem finem curatius disseram.* VI. 34 *imperium Orientis, claritudinem Arsacidarum, contraque ignobilem Hiberum mercennario milite disserebat.* H. II. 2 *initia religionis, templi ritum, formam deae paucis disserere.* III. 81 *bona pacis ac belli discrimina disserens.* IV. 69 *vim Romanam pacisque bona dissertans.* Sall. Cat. 5, 9 *paucis instituta maiorum disserere.* Val. Max. I. 9, ext. 1 *omissa re, quam disserebat.* Anders mit dem Neutrum eines Pronomens oder Adjectivs, welches den Character oder das Maass der Rede angibt, wie *haec atque talia, paria, tuta, pauca* XII. 11. 35. 48. H. IV. 73.

11. *Hunc et.* Dem *et* sollte später ein anderes entsprechendes *et* oder *neque* folgen. Diese Form der Rede ist aber aufgegeben und die Worte *ne iis quidem annis* in der Form der Steigerung angefügt. Ebenso H. II. 82 *donativum militi neque Mucianus prima contione nisi modice ostenderat; ne Vespasianus quidem plus civili bello obtulit quam alii in pace.* — Im Hause seines Stiefvaters Augustus wurde Tiberius seit seinem 9ten Jahr, dem Tode seines Vaters (33 v. Ch.), erzogen. Suet. Tib. 6. Consul war er zuerst in seinem 29sten Jahr, 13 v. Ch., und wiederum 7 v. Ch. Vor seinem Rückzuge nach Rhodus triumphierte er zweimal, 9 u. 7 v. Ch.

13. *exul egerit,* zwar nicht durch öffentlich erlassenes Edict des Kaisers oder Senatsbeschluss, aber factisch, da ihm später trotz seiner Bitten die Rückkehr nach Rom vom Augustus nicht gestattet wurde. S. Suet. Tib. 11. Sein Aufenthalt in Rhodus währte von 6 v. Ch. bis 2 n. Ch. Vgl. unten c. 53.

aliud. Die Hds. *aliquid,* was nur bezeichnen könnte 'dieses oder jenes' aus einer Reihe gedachter Gegenstände. Aber die Worte *quam iram et simulationem et secretas libidines* verlangen einen Ausdruck, welcher ganz allgemein Alles ausser dem Ausgenommenen umfasst (*quicquam* oder *aliud: aliud quid* enthielte denselben Fehler wie *aliquid*

quam iram et simulationem et secretas libidines meditatum. Accedere matrem muliebri inpotentia: serviendum feminae duobusque insuper adulescentibus, qui rem publicam interim premant, quandoque distrahant.

5 Haec atque talia agitantibus gravescere valitudo Augusti; et quidam scelus uxoris suspectabant. Quippe rumor incesserat, paucos ante menses Augustum electis consciis et comite uno Fabio Maximo Planasiam vectum ad visendum Agrippam; multas illic utrimque lacrimas et signa caritatis, spemque ex eo, fore, ut iuvenis penatibus avi redderetur. Quod Maximum uxori Marciae aperuisse, illam Liviae. Gnarum id Caesari; neque multo post

und kommt bei Tac. nicht vor). S. Madvig § 494. Anders bei Tac. II. 33, wo m. s.

2. *duobus adulescentibus*, Drusus, dem wirklichen Sohn, und Germanicus, dem Adoptivsohn des Tiberius.

3. *interim* 'einstweilen'. XIV. 14 *interim specie legum, mox praevaricando*. Plin. ep. II. 5, 9 *modo tu curam tuam admoveris interim istis, mox iis, quae secuntur.*

5. 5. *Haec atque talia.* Eine bei Tacitus und Andern beliebte Formel. II. 38. IV. 60. VI. 22. XI. 17. 24. XII. 11. 34. 65. XIII. 7. 46. XIV. 1. 49. XV. 12. 36. 63. XVI. 29. H. I. 16. II. 2. III. 3. 60. A. 16.

agitantibus. S. zu c. 29.

7. *Paullus Fabius, Q. f., Maximus,* wie er Dio LIV ind. und Marini Arv. tav. I. 8 heisst, wo er Z. 17 noch den 14ten Mai 14 n. Ch. vorkommt (Augustus starb den 19. Aug.), war der Sohn des von Cic. Vat. 11, 28 erwähnten *Q. Fabius Maximus*, nicht des Consuls 45 v. Ch., Bruder des *Q. Fabius Maximus Africanus*, Consuls 10 v. Ch., Vater des *Fabius Persicus*, von dem zu VI. 28, Freund des Ovid, welcher an ihn ex P. I. 2. III. 3, wahrscheinlich auch I. 5. 9. III. 8 gerichtet hat und seinen Tod IV. 6, 9 erwähnt. Er war wahrscheinlich Proconsul von Cypern zwischen 15 und 11 v. Ch. (C. I. Gr. 2629), Consul 11 v. Ch. (Bull. Nap. n. s. IV. 106 *obieit VI idus Octobr. Paullo Fabio Maximo Q. Aelio cos., ossua conlecta IV idus Oct. eisdem cos.*), Proconsul von Asien (C. I. Gr. 3902b und Münzen von Hierapolis in Phrygien mit der Aufschrift *Φάβιος ὁ Μάξιμος*); in unbestimmter Zeit Legionslegat oder legatus pro praetore in Hispania Tarraconensis nach C. I. L. II. 2581 [Imp.] *Caesari Paullus Fabius Maximus, legat*(us) *Caesaris*. Er hatte eine Statue auf der Akropolis zu Athen mit der Inschrift (C. I. Gr. 370b. I. 911) *Ὁ δῆμος Παῦλλον Φάβιον Μάξιμον ἀρετῆς ἕνεκεν τῆς εἰς ἑαυτόν. Ἀντίγνωτος ἐποίησεν.* Er wird als der einzige Begleiter bezeichnet, obwohl jedenfalls Mehrere die Reise mitmachten, weil er allein den Aug. auf derselben überall und namentlich bei der Unterredung mit Agrippa Postumus begleitete.

10. *Marciae*. C. I. Gr. 2629 *Μαρκίᾳ, Φιλίππου θυγατρί, ἀνεψιᾷ Καίσαρος θεοῦ Σεβαστοῦ, γυναικὶ Παύλου Φαβίου Μαξίμου. Σεβαστῆς Πάφου ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος.* Sie war die Tochter des III. 72 erwähnten *Philippus* und der *Atia minor*, einer Schwester der Mutter des Augustus *Atia maior*. Diese *Atia maior* war in zweiter Ehe an den Vater jenes *Philippus* verheirathet und somit die Stiefmutter des Mannes ihrer Schwester. Ann. dell' Inst. XX. 250 = Borghesi Oeuvres V. 139.

11. *Gnarum id Caesari.* VI. 46

extincto Maximo, dubium, an quaesita morte, auditos in funere eius Marciae gemitus semet incusantis, quod causa exitii marito fuisset. Utcumque se ea res habuit, vixdum ingressus Illyricum Tiberius properis matris litteris accitur; neque satis conpertum est, spirantem adhuc Augustum aput urbem Nolam an exanimem reppererit. Acribus namque custodiis domum et vias saepserat Livia, laetique interdum nuntii vulgabantur, donec provisis, quae tempus monebat, simul excessisse Augustum et rerum potiri Neronem fama eadem tulit.

6 Primum facinus novi principatus fuit Postumi Agrippae caedes; quem ignarum in ermumque quamvis firmatus animo centurio aegre confecit. Nihil de ea re Tiberius aput senatum disseruit: patris iussa simulabat, quibus praescripsisset tribuno custodiae adposito, ne cunctaretur Agrippam morte adficere, quandoque ipse supremum diem explevisset. Multa sine dubio saevaque Augustus de moribus adulescentis questus, ut exilium eius senatus consulto sanciretur, perfecerat: ceterum in nullius umquam suorum necem duravit, neque mortem nepoti pro securitate privigni inlatam credibile erat. Propius vero Tiberium ac Liviam, illum metu, hanc novercalibus odiis, suspecti et invisi iuvenis

Gnarum hoc principi. Ueber *gnarus* statt *notus* zu XI. 32.

3. *ingressus Illyricum.* Dahin hatte ihn Augustus wenige Tage vor seinem Tode gesandt. Suet. Aug. 97. 98. Tib. 21. *Illyricum* begreift Dalmatien, Pannonien und Mösien nebst den procuratorischen Provinzen Rätien und Noricum.

4. *properis matris litteris.* S. zu c. 24.

5. *aput* nicht 'bei', sondern 'in'. Dieser Gebrauch ist ausserordentlich häufig bei Tacitus in den Büchern ab exc. d. Aug. (selten noch in den Historien) und den gleichzeitigen Schriftstellern. Er findet sich in alter Zeit bei den Comikern und in der Gesetzessprache, wie im SC. de Bacchanalibus 1 *apud aedem Duelonai*, b. Plautus Asin. III. 3, 16 *apud orcum*, Epid. II. 2, 67 *apud Thebas*; b. Terenz Andr. I. 5, 19. II. 1, 2, Pomponius 168 Ribb. und in der tabula Heracleensis 15 u. 34 *aput forum*; b. Ter. Ad. IV. 1, 1 *apud villam* und so vereinzelt auch Cicero Verr. IV. 22, 48 *is cenam isti dabat aput villam in Tyndaritano.*

6. 10. *Primum facinus* u. s. w. XIII. 1 *Prima novo principatu mors Iunii Silani — paratur.*

Postumi Agrippae. Sein Porträt ist uns erhalten auf Münzen von Corinth. Visconti u. Mongez Iconogr. Rom. II. 81, pl. XX, 8. Cohen Médailles impériales I. 117, pl. V.

13. *custodiae adposito.* S. zu II. 68.

16. *ut — sanciretur.* S. zu S. 5, 1.

18. *duravit* 'seine Härte ging', 'er verhärtete sich', wie XIV. 1 *credente nullo usque ad caedem eius duratura filii odia.* Petronius 105 extr. *cuius tam crudeles manus in hoc supplicium durassent.* Quintil. IX. 2, 88 *non durat ultra poenam abdicationis.* Transitiv IV, 15 *durat mentem*, H. IV. 59 *nec illi, quamquam ad omne facinus durato, verba ultra suppeditavere.*

caedem festinavisse. Nuntianti centurioni, ut mos militiae, factum esse, quod imperasset, neque imperasse sese et rationem facti reddendam aput senatum respondit. Quod postquam Sallustius Crispus, particeps secretorum (is ad tribunum miserat codicillos), comperit, metuens, ne reus subderetur, iuxta periculoso, ficta seu vera promeret, monuit Liviam, ne arcana domus, ne consilia amicorum, ministeria militum vulgarentur, neve Tiberius vim principatus resolveret cuncta ad senatum vocando: eam condicionem esse imperandi, ut non aliter ratio constet, quam si uni reddatur.

At Romae ruere in servitium consules patres eques. Quanto 7
quis inlustrior, tanto magis falsi ac festinantes vultuque composito, ne laeti excessu principis neu tristiores primordio, lacrimas gaudium, questus adulationem miscebant. Sex. Pompeius et Sex. Appuleius consules primi in verba Tiberii Caesaris iuravere, aputque eos Seius Strabo et C. Turranius, ille praetoriarum cohortium praefectus, hic annonae; mox senatus milesque et popu-

1. *caedem festinavisse.* Ueber das transitive *festinare* zu XIII. 17.

3. *Sallustius Crispus.* S. III. 30.

9. *ut — constet.* Die Rechnung trifft nur, wenn sie der Herrscher prüft, weil Vieles geschehen muss, was nur der, zu dessen Vortheil es geschieht, billigen kann.

7. 13. *ne — primordio.* Die ungewöhnliche Auslassung von *essent* ebenso H. I. 85 *arduus rerum omnium modus, ne contumax silentium, ne suspecta libertas.* Sonst lässt Tac. Conjunctive von *esse* nur aus, wenn ein anderer in demselben Abhängigkeitsverhältniss stehender Conjunctiv folgt, wie c. 9. 35. 65. IV. 22. VI. 35. 37. XV. 27. H. I. 21. IV. 34. G. 19; in indirecter Frage und Ausruf auch am Ende der Periode und in der Mitte, wo kein Missverständniss möglich ist, wie c. 11 (*quam arduum — onus* und *quantum — largitiones*). 16. 48. II. 14. 36. 63. 76. III. 40. 45. 52. H. III. 56 u. öfter; endlich nach *tamquam* u. *dum* in der or. obl. G. 39 *eoque omnis superstitio respicit, tamquam inde initia gentis, ibi regnator omnium deus, cetera subiecta atque parentia.* VI. 26 *dum integer, dum intemptatus.* Vgl. zu VI. 36.

14. Ueber *Sex. Pompeius* s. zu III. 11; über *Sex. Appuleius* zu II. 50. IV. 22. Beide waren als Verwandte des Augustus das ganze Jahr im Amt. Henzen 6442. C. I. L. I p. 475.

15. *in verba — iur.* Dieser Eid ist seiner Bezeichnung und seinem Wesen nach dem Eide entlehnt, welchen in der Republik die Soldaten dem Feldherrn leisteten: er enthielt das Gelöbniss des Gehorsams. Dasselbe ist *sacramentum in nomen Tiberii* c. 8; verschieden der Eid *in acta*, wovon zu c. 72.

16. *Seius Strabo*, von dem eine Inschrift Henzen 5394 (Borghesi Oeuvres IV. 435) *Liburnus, L. Sei Strabonis a manu*, Vater des Sejan, der sein College wurde (c. 24. VI. 8), ward etwa 17 n. Ch. Präfect von Aegypten, wo er bald starb. Dio LVII. 19. *C. Turranius* bekleidete dasselbe Amt noch 48 n. Ch. unter Claudius nach einer kurzen Unterbrechung unter Caligula. XI. 31. Sen. brev. vit. 20, 2 *Turranius fuit exactae diligentiae senex, qui post annum nonagesimum, cum va-*

lus. Nam Tiberius cuncta per consules incipiebat, tamquam vetere re publica et ambiguus imperandi. Ne edictum quidem, quo patres in curiam vocabat, nisi tribuniciae potestatis praescriptione posuit sub Augusto acceptae. Verba edicti fuere pauca et sensu permodesto: de honoribus parentis consulturum neque abscedere a corpore idque unum ex publicis muneribus usurpare. Sed defuncto Augusto signum praetoriis cohortibus ut imperator dederat: excubiae arma cetera aulae; miles in forum, miles in curiam comitabatur; litteras ad exercitus tamquam adepto principatu misit, nusquam cunctabundus, nisi cum in senatu loqueretur. Causa praecipua ex formidine, ne Germanicus, in cuius manu tot legiones, immensa sociorum auxilia, mirus apud populum favor, habere imperium quam expectare mallet. Dabat et famae, ut vocatus electusque potius a re publica videretur quam per uxorium ambitum et senili adoptione inrepsisse. Postea cognitum est ad introspiciendas etiam procerum voluntates inductam dubitationem: nam verba, vultus in crimen detorquens recondebat.

8 Nihil primo senatus die agi passus est nisi de supremis

cationem procurationis ab C. Caesare ultro accepisset, componi se in lecto et velut exanimem a circumstante familia plangi iussit. Lugebat domus otium domini senis nec finivit ante tristitiam, quam labor illi suus restitutus est. Der bedeutendste kaiserliche Beamte nächst dem *praefectus praetorio* war der *praefectus urbi*, welche Stelle aber augenblicklich vacant war. S. zu VI. 11.

1. *Nam — incipiebat*, nicht als hätte er Befehl dazu ertheilt, sondern durch seine Unthätigkeit nöthigte er die Consuln, als die ersten Beamten des Staats, von selbst die ersten Schritte zu thun.

3. *praescriptione.* Der Titel (*tribuniciae potestatis* oder *tribunicia potestate sextumdecimum*, d. h. im 16ten Jahr, s. zu c. 10) stand hinter seinem Namen an der Spitze des Edicts mit hinzugefügtem *dicit.* Hermes, IV. 102. 106.

5. *neque abscedere a corpore.* III. 5 *neque abscedentem a corpore simul urbem intravisse.*

6. *idque unum — usurpare.* Sein Verbleiben und seine Thätigkeit bei der Leiche war ein *publicum munus*, da die Bewahrung und Bestattung der kaiserlichen Leiche dem Staat oblag.

7. *signum*, 'die Parole'. S. zu XIII. 2.

8. *aulae* waren die des Hofs, 'wie am Kaiserhof'. *Arma* steht für Soldaten.

13. *Dabat et famae* ohne Bezeichnung des Objects, wie wir 'er gab auf den Ruf'. Ebenso *tribuere* 'Wichtigkeit beilegen' bei Cäs. de b. Gall. I. 13, 5 *ne suae magnopere virtuti tribueret*, und 'gefällig sein' bei Cic. ad fam. XIII. 9, 2 *cum universo ordini publicanorum semper libentissime tribuerim.*

17. *inductam.* Die Metapher ist von der Bühne entlehnt, wie man sagt *personam inducere*, 'auftreten lassen'. Cic. p. Cael. 23, 58 *si ei tanta consuetudo, quanta a vobis inducitur, non erat.*

8. 19. *est* fehlt in der Hds., ist aber nothwendig, weil man sonst

Augusti; cuius testamentum, inlatum per virgines Vestae, Tiberium et Liviam heredes habuit: Livia in familiam Iuliam nomenque Augustum adsumebatur. In spem secundam nepotes pronepotesque, tertio gradu primores civitatis scripserat, plerosque invisos sibi, sed iactantia gloriaque ad posteros. Legata non ultra civilem modum, nisi quod populo et plebi quadringenties tricies quinquies, praetoriarum cohortium militibus singula nummum milia, *urbanis quingenos*, legionariis ac cohortibus civium Ro-

nach *passus* noch ein Verbum finitum erwarten und erst durch erneutes Lesen erkennen würde, dass *est* ergänzt werden solle.

1. *virgines Vestae.* Testamente und andere Documente, Gelder und Kostbarkeiten wurden in Tempeln, und in Rom besonders in dem der Vesta deponiert.

2. *heredes* heissen einfach Tib. und Livia, obwohl sie, wie das Folg. zeigt, *heredes primi* waren, weil auf sie als die wirklichen Erben gerechnet war und sie als solche eintraten.

Livia. Darstellungen von ihr bei Visconti u. Mongez Iconogr. Rom. I. 43, pl. 19. Clarac musée de sculpture 2339—2342 B. Cohen médailles imp. I pl. V. Müller u. Wieseler Denkmäler der alten Kunst I. n. 370. 379.

in familiam Iuliam. Er adoptierte sie in seinem Testament. Vell. II. 75, 3 *Livia — quam postea coniugem Augusti vidimus, quam transgressi ad deos sacerdotem ac filiam.*

nomen Augustum, wie c. 53 *Sempronium nomen*, II. 52 *Furium nomen*, wo jedoch *nomen* das Geschlecht bezeichnet, XVI. 12 *nomen Iunium.* Grammatisch ganz dasselbe sind *familia Iulia*, *basilica Porcia*, *lex Sempronia* u. a., *mensis Augustus*, *forum Augustum* (mon. Anc. III. 21), *saeculum Augustum* (Suet. Aug. 100): bei dem Worte *Augustus* war man sich seines Wesens als Adjectiv noch bewusster als bei den Gentilnamen. Gewöhnlich liest man *Augustae*; aber sie war die erste, die *Augusta* hiess, vorher bestand dieser Name nicht; sie konnte also nicht in ihn aufgenommen werden.

3. *nepotes pronepotesque*, Drusus, Germanicus und die 3 Söhne des Letzteren. Suet. Aug. 101.

5. *gloriaque.* S. zu c. 43. *Ad posteros* für das gewöhnliche *apud* bezeichnet die Richtung: 'für die Nachwelt'. Aehnlich VI. 46 *in posteros ambitio.* Livius I. 36, 5 *ut esset ad posteros miraculi eius monumentum.* II. 10, 11 *rem ausus plus famae habituram ad posteros quam fidei.*

6. *populo et plebi.* Suet. Aug. 101 *Legavit populo Romano quadringenties, tribubus tricies quinquies sestertium.* Die dem *populus* vermachte Summe kam ins *aerarium*, die der *plebs* vermachte wurde unter die ärmeren Bürger vertheilt. Denn obwohl sonst die Bürger, welche Spenden empfingen, sowohl *populus* als *plebs* genannt werden, so gestattet doch, wenn beides von einander geschieden wird, der Sprachgebrauch nur unter jenem das gesammte, unter diesem das niedere Volk zu verstehn. Die Bestimmung zur Vertheilung hat Sueton durch *tribubus* bezeichnet. Ebenso, wie hier, drückt sich Tac. XIII. 31 aus: *plebei congiarium quadringeni nummi viritim dati et sestertium quadringenties aerario illatum ad retinendam populi fidem.*

8. *urbanis quingenos.* Dass diese Worte, welche in der Hds. fehlen, einzusetzen waren, zeigt Suet. a. a. O.: *cohortibus urbanis quingenos*

manorum trecenos nummos viritim dedit. Tum consultatum de honoribus; ex quis maxime insignes [visi], ut porta triumphali duceretur funus, Gallus Asinius, ut legum latarum tituli, victarum ab eo gentium vocabula anteferrentur, L. Arruntius censuere. Addebat Messala Valerius renovandum per annos sacramentum in nomen Tiberii; interrogatusque a Tiberio, num se mandante eam sententiam prompsisset, sponte dixisse respondit, neque in iis, quae ad rem publicam pertinerent, consilio nisi suo usurum, vel cum periculo offensionis. Ea sola species adulandi

u. Dio LVI. 32. Dass die Soldaten der *cohortes urbanae* ein höheres Legat erhielten als die der Legionen, brachte ihre Stellung mit sich: Tac. konnte dies nur unerwähnt lassen, wenn er sich entweder selbst in dem Irrthum befand, sie hätten Nichts erhalten, oder so nachlässig schrieb, dass durch seine Worte bei den Lesern ein solcher Irrthum möglich wurde. Beides ist unglaublich.

cohortibus civ. Rom. Hiermit werden die Cohorten bezeichnet, welche weder zu den prätorischen, noch zu den städtischen, noch zu denen der Legionen gehörten, obwohl sie diesen letztern völlig gleichstanden und sich nur dadurch unterschieden, dass sie keiner Legion angehörten; weshalb sie auch von Sueton unter der vorhergehenden Bezeichnung *legionariis* (*militibus*) begriffen werden. Ihre Zahl belief sich nach den Inschriften in der Kaiserzeit auf wenigstens 32. *Ac* vor c, wofür die Hds. fehlerhaft *aut*, findet sich auch XII. 47. H. IV. 81. A. 10. 31. 40; vor g XII. 64.

2. *ex quis maxime insignes.* Unten c. 77 *ex quis maxime insignia.* H. III. 69 *inter quas maxime insignis.* 73 *inter quos maxime insignes. Visi* ist zu streichen, da, wenn man dazu *sunt* ergänzte, das Folgende in einer abgerissenen Weise angefügt würde, von der sich bei Tac. kein anderes Beispiel findet. Ueberdies würde jeder Leser den folgenden Satz *ut — funus* als Erklärung des Vorhergehenden fassen und durch die Worte *Gallus Asinius* verwirrt die Construction erst suchen müssen. *Insignes* ist Accusativ abhängig von *censuere,* über welche Construction zu XIII. 8.

porta triumphalis, kein eigentliches Thor, sondern ein Bogen auf dem Marsfelde.

3. Ueber *Gallus Asinius* und *L. Arruntius* s. zu c. 12 u. 13.

tituli 'die Aufschriften', nicht die ganzen Gesetzestafeln: denn, wenn *titulus* eine Inschrift bezeichnet, ist es immer nur eine summarische Angabe von etwas.

4. *vocabula.* S. zu XII. 66.

5. *M. Valerius Corvinus Messala* oder, wie er III. 18. 34 genannt wird, *Messalinus* (Dio ind. LV *M. Οὐαλέριος, M. υἱός, Μεσσαλᾶς ἢ Μεσσαλῖνος.* Mur. 318, 1 *Lentulo et Corvino Messala cos.* Mon. Anc. III. 29 [L. Lentulo et] *M. Messalla.* Henzen 7300 *M. Messalla L. Lentulo cos.* Tibull. II. 5. Suet. Aug. 58. 74. Galb. 4), war der Sohn des berühmten Redners *Messala Corvinus*, Bruder von *Cotta Messalinus*, über den zu II. 32, Vater des III. 2 (auch *Messala* und *Messalinus*) und Grossvater des XIII. 34 genannten *Valerius Messala*, Freund des Ovid (ex P. I. 7. II. 2). Er war Consul 3 v. Ch. und erlangte 6 n. Ch. als Legat im Kriege gegen die Dalmater und Pannonier die *ornamenta triumphalia* (Dio LV. 29 ff. Vell. II. 112).

6. *sacram. in nom. Tib.* S. zu c. 7.

9. *Ea sola species adulandi su-*

supererat. Conclamant patres corpus ad rogum umeris senatorum ferendum. Remisit Caesar adroganti moderatione; populumque edicto monuit, ne, ut quondam nimiis studiis funus divi Iulii turbassent, ita Augustum in foro potius quam in campo Martis, sede destinata, cremari vellent. Die funeris milites velut praesidio stetere, multum inridentibus, qui ipsi viderant quique a parentibus acceperant diem illum crudi adhuc servitii et libertatis inprospere repetitae, cum occisus dictator Caesar aliis pessimum, aliis pulcherrimum facinus videretur: nunc senem principem, longa potentia, provisis etiam heredum in rem publicam opibus, auxilio scilicet militari tuendum, ut sepultura eius quieta foret. Multus hinc ipso de Augusto sermo, plerisque vana mi- 9
rantibus: quod idem dies accepti quondam imperii princeps et vitae supremus; quod Nolae in domo et cubiculo, in quo pater eius Octavius, vitam finivisset: numerus etiam consulatuum celebrabatur, quo Valerium Corvum et C. Marium simul aequaverat; continuata per septem et triginta annos tribunicia potestas,

pererat. 'So allein konnte man noch mit Schein schmeicheln', nämlich unter der Decke des Freimuths: jede andere Art war abgenutzt.

2. *Remisit* 'erliess es'; welcher Erlass natürlich keinen Widerspruch gestattete. Hierin schien eine Mässigung zu liegen, insofern die dem Augustus erwiesene Ehre eine dem Principat überhaupt erwiesene war; vom Tiberius aber war es anmaassend durch seinen Erlass zu zeigen, dass er sie so und damit zugleich als ihm selbst dargebrachte Huldigung ansah; er hätte sich aus dem Spiele lassen und sie nur als eine Befriedigung der persönlichen Liebe zum Augustus fassen sollen. Suet. Aug. 100 (*senatorum umeris delatus in campum*) u. Dio LVI. 34 u. 42 (*πρὸς τῶν ἐς νέωτα ἀρχόντων ἤγετο*) berichten irrthümlich als wirklich geschehn, was nur beabsichtigt war. Auf einem Irrthum ganz derselben Art beruht, um nur dies eine Beispiel anzuführen, der entschiedene Widerspruch über den Einzug des Vitellius zwischen Suet. Vit. 11 u. Tac. H. II. 89. Der Versuch Tac. und Sueton in Einklang zu bringen, indem man *remisit* erklärt 'liess es nach', 'erlaubte es', ist vergeblich. Denn der unbefangene Leser kann *remisit* hier nicht so verstehn, und ein verständiger Sinn der Worte *adroganti moderatione* ist dabei nicht zu ermitteln.

4. *in campo Martis, sede dest.*, dem von ihm erbauten Mausoleum, III. 4 u. 9 *tumulus Augusti* und *Caesarum*, XVI. 6 *tumulus Iuliorum* genannt. In einem Hain hinter demselben befand sich die *ustrina*, der Ort wo die Leichen verbrannt wurden.

10. *in rem publicam* 'gegen den Staat', 'zur Unterjochung desselben', wie III. 24.

9. 13. *idem dies — supremus.* Hier u. D. 17 wird seine Regierung von seinem ersten Consulat an gerechnet, das er *a. d. XIV Cal. Sept.* (19ten Aug.) 43 v. Ch. erhielt. Suet. Aug. 100. Dio LVI 30. Andere rechneten von der Schlacht bei Actium, noch andere vom J. 27 v. Ch., wo er den Titel *Augustus* erhielt.

15. *numerus consulatuum.* Er war 13mal, *Valerius Corvus* 6mal, *C. Marius* 7mal Consul.

17. *tribunicia potestas.* Sie be-

nomen inperatoris semel atque vicies partum aliaque honorum multiplicata aut nova. At apud prudentes vita eius varie extollebatur arguebaturve. Hi pietate erga parentem et necessitudine rei publicae, in qua nullus tunc legibus locus, ad arma civilia actum, quae neque parari possent neque haberi per bonas artes. Multa Antonio, dum interfectores patris ulcisceretur, multa Lepido concessisse. Postquam hic socordia senuerit, ille per lib-i dines pessum datus sit, non aliud discordantis patriae remedium fuisse, quam ut ab uno regeretur. Non regno tamen neque dictatura, sed principis nomine constitutam rem publicam; mari Oceano aut amnibus longinquis saeptum imperium; legiones provincias classes, cuncta inter se conexa; ius aput cives, modestiam aput socios; urbem ipsam magnifico ornatu; pauca ad-
10 modum vi tractata, quo ceteris quies esset. Dicebatur contra: Pietatem erga parentem et tempora rei publicae obtentui sumpta: ceterum cupidine dominandi concitos per largitionem veteranos, paratum ab adulescente privato exercitum, corruptas consulis legiones, simulatam Pompeianarum gratiam partium; mox, ubi

ginnt vom 27sten Juni 23 v. Ch.

1. *nomen inperatoris*, die alte Benennung, wegen von ihm persönlich oder von seinen Feldherrn (s. zu II. 18) gewonnener Siege.

alia honorum wie III. 52 *alia sumptuum*. XV. 15 *alia ex rebus infaustis*. Vgl. zu III. 35.

3. *Hi*. Das hierzu erwartete Verbum dicendi wird durch ein Anacoluth weggelassen, da sich das Folgende schon durch sich selbst als Rede der genannten Personen zu erkennen giebt. Ebenso XII. 41. XIV. 61. H. V. 16. An andern Stellen fehlt das Verbum dicendi oder sentiendi wegen der Lebhaftigkeit der Darstellung, wie XIV. 6, wo m. s. Oft wird der Wegfall gemildert dadurch, dass ein ähnliches Verbum voraufgeht oder folgt, wie XIII. 56. XV. 17. H. III. 78. IV. 76. V. 2. Noch weniger Schwierigkeit hat es, wenn Gedanke oder Rede einer im vorhergehenden Satze genannten Person ohne Weiteres in Oratio obliqua angefügt wird, wie c. 38. XII. 5. 12. Die ältern Schriftsteller erlauben sich hierin weniger. S. Madvig § 479.

parentem. Der Vater hier und im Folg. ist sein Adoptivvater *Iulius Caesar*.

10. *mari Oceano*. Im Nom. *mare Oceanus* H. IV. 12.

11. *longinquis*. Die Entfernung der Grenzen von der Hauptstadt erhöht die Sicherheit des Reichs.

legiones — conexa. Diese Worte beziehn sich auf die grössere Centralisation der Militär- und Provinzialverwaltung, wovon Aug. jene ganz, diese in den Hauptprovinzen unter seine Oberleitung nahm, auf die passende Aufstellung stehender Heere, Flotten und einzelner Militärstationen, Strassenbau und Einrichtung von Staatscourieren, von welchen beiden letztern Suet. Aug. 30 u. 49 spricht.

13. *urbem — magn. orn.* Die von Aug. neu errichteten und restaurierten Gebäude werden aufgezählt im mon. Anc. IV u. VI.

10. 16. *ceterum*. S. zu c. 44.

17. *corruptas consulis legiones*, die vierte und Martische des M. Antonius, 44 v. Ch. *Corruptas* ist allgemein 'verführt'.

decreto patrum fasces et ius praetoris invaserit, caesis Hirtio et Pansa, sive hostis illos, seu Pansam venenum vulneri adfusum, sui milites Hirtium et machinator doli Caesar abstulerat, utriusque copias occupavisse; extortum invito senatu consulatum, armaque, quae in Antonium acceperit, contra rem publicam versa. Proscriptionem civium, divisiones agrorum ne ipsis quidem, qui fecere, laudatas. Sane Cassii et Brutorum exitus paternis inimicitiis datos, quamquam fas sit privata odia publicis utilitatibus remittere: sed Pompeium imagine pacis, sed Lepi-

1. *ius praetoris*. Er ward Proprätor (Cic. Phil. V. 16, 45). S. zu II. 56.

2. *seu Pansam* u. s. w. Suet. Aug. 11 *Hoc bello* (bei Mutina 43 v. Ch.) *cum Hirtius in acie, Pansa paulo post ex vulnere perissent, rumor increbruit ambos opera eius occisos, ut Antonio fugato, re publica consulibus orbata solus victor tres exercitus occuparet. Pansae quidem adeo suspecta mors fuit, ut Glyco medicus custoditus sit, quasi venenum vulneri indidisset.* Cic. ad Brut. I. 6. Dies sind Erfindungen der Parteileidenschaft.

3. *abstulerat*. Tac. hat den Indicativ in Nebensätzen der Oratio obliqua am häufigsten nach *dum*, wie die Dichter und die Prosaiker seit Livius. So II. 81. XIII. 15. XIV. 58. XV. 45. 59. H. I. 33. III. 38. 70. V. 17. D. 32; aber auch der Conjunctiv findet sich, wie I. 46. H. IV. 17. Aus demselben Grunde steht hier der Indicativ nach *sive* – *sive*, weil der bei diesen Partikeln in der directa herrschende Gebrauch sich so stark eingeprägt hatte, dass er auch in der obliqua beibehalten ist (der Conjunctiv z. B. IV. 56). Aber auch in andern Nebensätzen der Oratio obliqua hat Tacitus (und nicht minder schon die älteren Historiker Sallust, Nepos und Livius) den Indicativ gesetzt, indem er durch eine Lebhaftigkeit der Darstellung sich erzählend an die Stelle derer setzt, deren Reden oder Gedanken er berichtet, oder andeuten will, dass er die Worte jener mit anderen, nur der Sache nach gleichbedeutenden, wiedergibt. So in Relativsätzen gleich unten *fecere*, c. 39 *expresserant*, 53 *speraverat*, II. 36 *fungebantur*, 88 *promittebat*, III. 61 *insederant*, 69 *vulgabantur*, IV. 10 *struxerat*, 56 *adstabant*, VI. 12 *vulgabantur*, XI. 14 *acceperant*, XIII. 49 *continetur*, XIV. 21 *erat*, 28 *appellavere*, XV. 6 *defenderant*, 61 *venerat*, H. I. 33 *valet*, III. 21 *egerat*, IV. 16 *praeerat*, 19 *acciderant aut metuebantur;* nach *quia* und *quod* III. 6 *suberat*, wo m. s., VI. 29 *urgebatur*, XI. 14 *praepollebant*, H. IV. 4 *iactabat;* nach *postquam* IV. 10 *inierat*, XV. 45 *concedebatur*, H. IV. 20 *negabatur*.

4. *invito senatu*, Dativ. Beim Senat, der damals Alles leitete, stand es, ob er den Octavian trotz der gesetzlichen Hindernisse zur Bewerbung zulassen wollte.

6. *ne ipsis quidem — laudatas*. Die Triumvirn selbst konnten diese Handlungen nie l o b e n, nur mit der Nothwendigkeit e n t s c h u l d i g e n.

9. *sed Pompeium* u. s. w. In Betreff des Sex. Pompejus kann das hier Gesagte insofern gelten, als es Octavian mit dem 39 v. Ch. geschlossenen Frieden, dem im folgenden Jahr wieder Krieg folgte, nie Ernst war und er sich von dem Verräther Menodorus Sardinien überliefern liess (Appian V. 77 ff. Dio XLVIII. 45); in Betreff des Lepidus, insofern beim ganzen Triumvirat gegenseitige Unredlichkeit herrschte und Lepidus zurückgesetzt wurde: der unmittelbare An-

dum specie amicitiae deceptos; post Antonium, Tarentino Brundisinoque foedere et nuptiis sororis inlectum, subdolae adfinitatis poenas morte exsolvisse. Pacem sine dubio post haec, verum cruentam: Lollianas Varianasque clades, interfectos Romae Varrones Egnatios Iulos. Nec domesticis abstinebatur: abducta Neroni uxor et consulti per ludibrium pontifices, an concepto necdum edito partu rite nuberet, quae edito; Vedii Pollionis luxus; postremo Livia gravis in rem publicam mater, gravis domui Cae-

lass zur Entwaffnung des Lepidus und seiner Entfernung aus dem Triumvirat (36 v. Ch.; c. 2 *exuto Lepido*) ging von diesem selbst aus (App. V. 122ff. Dio XLIX. 8ff.).

1. *post* gehört nur zu *subdolae — exsolvisse.* Das Brundisinische Bündniss ward 40 v. Ch., das Tarentinische 37 v. Ch. geschlossen. Tac. hat sie in umgekehrter Ordnung erwähnt, um jenes mit der Heirath des Antonius und der Octavia zu verbinden, die es bekräftigen sollte.

4. *Lollianas Varianasque clades.* M. Lollius (vgl. zu III. 48) wurde 16 v. Ch. in Germanien geschlagen (Vell. II. 97. Dio LIV. 20). Ueber *Varus* s. zu c. 3.

Varrones Egnatios Iulos. Varro Murena und Egnatius Rufus stifteten Verschwörungen gegen Aug. an, jener 23 v. Ch., dieser 19 v. Ch. Vell. II. 91—93. Suet. Aug. 19. Dio LIV. 3. Iulus Antonius, der Sohn des Triumvirn und der Fulvia, ward des Ehebruchs mit Julia überführt und stand ebenfalls in Verdacht nach der Herrschaft gestrebt zu haben. S. zu c. 53. Die Hdss. des Tac. (noch III. 18. IV. 44) und fast aller Schriftsteller nennen ihn *Iulius* (Th. Mommsen römische Forschungen I. 35. 54), und Borghesi Oeuvres I. 468 hat die Aufschrift einer Münze *M. Petronio C. Iulio Antonio IIvir.* auf ihn bezogen. Aber bei Horaz Od. IV. 2, 2 ist *Iuli* metrisch unmöglich, die Lesart fast aller Hdss. *Iule*, wenn man das *I* zum vorigen Verse zieht (denn ein zweisilbiges *Iulus* ist nicht glaublich), zwar wegen der Elision eines langen Vocals und der Verbindung zweier Verse an dieser Stelle ungewöhnlich, aber nicht ohne Analogie (L. Müller zu Horaz p. XXXV. LXVII. LXVIII), und jedenfalls der Conjectur *ille* vorzuziehn. Ausserdem haben die Hdss. bei Dio LI. 15. LIV. 26 Ἴουλλος, bei Cassiodor in den Fasten *Iullos*. Auch diese Stelle des Tac. beweist, dass er nicht *Iulius* hiess: denn mit diesem einen Namen, der ihm mit so vielen seiner Zeitgenossen gemein war, hätte er hier nicht genannt werden können.

5. *abducta Neroni uxor.* Zu den Nominativen ist aus dem vorhergehenden negativen Ausdruck ein *commemorabatur* zu denken. Ti. Nero überliess 38 v. Ch. seine Gattin Livia scheinbar freiwillig dem Aug. Sie war schwanger mit ihrem zweiten Sohn Drusus. V. 1. Vell. II. 79. Suet. Tib. 4. Dio XLVIII. 44.

7. *quae edito,* näml. partu rite nuberet. Um scheinbar ein ganz unparteiisches Urtheil zu erlangen, war die Frage ohne Nennung der Person gestellt und bloss der Fall allgemein bezeichnet: 'ob einer Frau eine Heirath, die nach der Geburt eines Kindes, auch nach dem Empfängniss und vor der Geburt dieses Kindes gestattet sei'. Die Hds. *que tedii et,* worin man vergeblich einen Namen gesucht hat, da sich keine Person findet, welche zugleich Freund des Aug. und dem *Vedius Pollio* in Hinsicht der Ausschweifung an die Seite zu stellen wäre. *P. Vedius, P. f., Pollio* (Momms. I. R. N.

sarum noverca. Nihil deorum honoribus relictum, cum se templis et effigie numinum, per flamines et sacerdotes coli vellet. Ne Tiberium quidem caritate aut rei publicae cura successorem adscitum; sed quoniam adrogantiam saevitiamque eius introspexerit, comparatione deterrima sibi gloriam quaesivisse. Etenim Augustus paucis ante annis, cum Tiberio tribuniciam potestatem a patribus rursum postularet, quamquam honora oratione, quaedam de habitu cultuque et institutis eius iecerat, quae velut excu-

1406. C. I. Gr. 366. Eckh. d. n. II. 409), römischer Ritter aus Cäsarea in Bithynien, war ein Ungeheuer von Schlemmerei, der seine Muränen mit lebenden Sclaven fütterte. Sen. de clem. I. 18. de ira III. 40. Plin. hist. nat. IX. 23, 77. Dio LIV. 23. Tac. XII. 60.

1. *templis et effigie numinum* können Ablative instrumenti sein; besser aber wird der erste als Ortsbezeichnung, wovon zu III. 61, der andere als Abl. modi gefasst: 'in Tempeln und im Götterbilde'. Augustus gestattete 29 v. Ch. diesen Cultus eigentlich nur in Verein mit der *dea Roma* und nur in den Provinzen. Suet. Aug. 52. 59. Dio LI. 20. Indess schon 36 v. Ch. wurde er in den italischen Landstädten unter den Schutzgöttern verehrt (App. b. c. V. 132), und Zeugniss von seiner göttlichen Verehrung in Italien und durch römische Bürger bei seinen Lebzeiten, jedoch ausser Rom, geben das *Augusteum* und der *flamen Augustalis* zu Pisä in den Cenotaph. Pis. (Or. 642. 643), der *flamen Caesaris Augusti* zu Präneste und Pompeji Or. 3874. Henzen 5814, der *flamen Aug. parentis patroni municipi* zu Asisium Henzen 5994, der *flamen Augusti, sacerdos Augusti, sacerdos Augusti Caesaris* zu Pompeji Henzen 7079. 7079a. Momms. I. R. N. 2231-35. Diese Verehrung aber, welche ein Privatcultus der Personen und Gemeinden war, ist wohl zu unterscheiden von der des ganzen römischen Staats nach seinem Tode. S. zu Ende dieses Cap. und c. 87. *Vellet* ist invidiöser Ausdruck: in Wahrheit erlaubte er es nur.

5. *comparatione deterrima,* der Kürze wegen etwas ungenau für *comparatione deterrimi hominis.*

6. *paucis ante annis — postularet.* Zum dritten Mal. Zuerst erhielt Tiberius die *tr. pot.* 6 v. Ch., dann 4 n. Ch., beide Male auf 5 Jahre; zuletzt nach Ablauf dieser Zeit, 9 n. Ch., auf immer. Dio LV. 9. Suet. Tib. 9. 16. Vell. II. 103. Von der zweiten Ernennung spricht Tac. oben c. 3. Unrichtig Dio LV. 13. LVI. 28.

7. *honorus* auch III. 5. IV. 68; *inhonorus* H. IV. 62. Beides zuerst bei Silius (VIII. 384. X. 390. XIV. 632) und andern gleichzeitigen Dichtern; letzteres auch beim älteren Plinius.

8. *habitu.* Sueton Tib. 68 *Incedebat cervice rigida et obstipa, adducto fere vultu, plerumque tacitus, nullo aut rarissimo etiam cum proximis sermone eoque tardissimo nec sine molli quadam digitorum gesticulatione. Quae omnia ingrata atque arrogantiae plena et animadvertit Augustus in eo et excusare temptavit saepe apud senatum ac populum, professus naturae vitia esse, non animi.* Porträts und Statuen des Tiberius bei Visconti und Mongez Iconogr. Rom. I. 91; pl. 19*, 1 u. pl. 22. Cohen médailles imp. I pl. VI. Clarac musée de sculpture 2351—2357. Müller und Wieseler Denkm. d. a. Kunst I n. 354. 355. 377.

sando exprobraret. Ceterum sepultura more perfecta templum et caelestes religiones decernuntur.

11 Versae inde ad Tiberium preces. Et ille varie disserebat, de magnitudine imperii, sua modestia. Solam divi Augusti mentem tantae molis capacem: se in partem curarum ab illo vocatum experiendo didicisse, quam arduum, quam subiectum fortunae regendi cuncta onus. Proinde in civitate tot inlustribus viris subnixa non ad unum omnia deferrent: plures facilius munia rei publicae sociatis laboribus exsecuturos. Plus in oratione tali dignitatis quam fidei erat; Tiberioque etiam in rebus, quas non occuleret, seu natura sive adsuetudine, suspensa semper et obscura verba, tunc vero nitenti, ut sensus suos penitus abderet, in incertum et ambiguum magis implicabantur. At patres, quibus unus metus, si intellegere viderentur, in questus lacrimas vota effundi; ad deos, ad effigiem Augusti, ad genua ipsius manus tendere, cum proferri libellum recitarique iussit. Opes publicae con-

1. *templum et caelestes religiones dec.*, den 17ten Sept. Cal. Amit. XV Cal. Oct.: *Feriae ex s. c., q*(uod) *e*(o) *d*(ie) *divo Augusto honores caelestes a senatu decreti Sex. Appul. Sex. Pomp. cos.* Darstellungen des Augustus mit der Strahlenkrone, dem Zeichen der Vergötterung, auf Münzen bei Cohen médailles impériales I pl. IV, 183. 481. Müller u. Wieseler Denkmäler der alten Kunst I n. 352. — *Templum* zu Rom. S. VI. 45.

11. 3. *varie disserebat*, nicht für und gegen (denn Tiberius lehnte nur ab), sondern mit mannigfachen Gründen. Ebenso III. 59 *Adversus quae cum augur Lentulus aliique varie dissererent.* H. IV. 81 *Medici varie disserere. Modestia*, die Ueberzeugung von seiner Unzulänglichkeit, nicht diese selbst.

8. *non ad unum*, nicht *ne* wegen des gedachten Gegensatzes *sed ad plures,* welcher dann in anderer Form ausgedrückt ist. So steht *non* mit besonderer Betonung noch D. 13 *Non me fremitus salutantium nec anhelans libertus excitet* und selbst bei Cic. p. Cluent. 57, 155 *a legibus non recedamus,* öfter bei Dichtern und in der Prosa des silbernen Zeitalters, aber nicht mit dem den Imperativ vertretenden Conjunctiv des Perfectums. Quintilian sagt I. 1, 5 *non adsuescat ergo* und verurtheilt I. 5, 50 *non feceris* für *ne feceris* als Solöcismus. Anders *nec*, worüber zu c. 43.

13. *in* 'nach — hin', 'so dass — entstand'; s. zu II. 13. H. V. 15 *in mutuam perniciem implicabantur.*

14. *si intellegere viderentur.* II. 42 *Ille ignarus doli vel, si intellegere crederetur, vim metuens.* XIV. 6 *solum insidiarum remedium esse, si non intellegerentur.* H. IV. 86 *Intellegebantur artes; sed pars obsequii in eo, ne deprehenderentur.*

16. *libellum.* Suet. Aug. 101 *De tribus voluminibus uno mandata de funere suo complexus est; altero indicem rerum a se gestarum, quem vellet incidi in aeneis tabulis, quae ante Mausoleum statuerentur; tertio breviarium totius imperii, quantum militum sub signis ubique esset, quantum pecuniae in aerario et fiscis et vectigaliorum residuis.* Vom zweiten sind Reste im Monumentum Ancyranum erhalten; mit dem dritten ist nicht zu verwechseln das *rationarium* und die *rationes imperii*, die Suet. Aug. 28 u.

tinebantur, quantum civium sociorumque in armis, quot classes regna provinciae, tributa aut vectigalia et necessitates ac largitiones. Quae cuncta sua manu perscripserat Augustus addideratque consilium coërcendi intra terminos imperii, incertum metu an per invidiam. Inter quae senatu ad infimas obtestationes pro- **12**
cumbente dixit forte Tiberius se, ut non toti rei publicae parem, ita, quaecumque pars sibi mandaretur, eius tutelam suscepturum. Tum Asinius Gallus Interrogo, inquit, Caesar, quam partem rei publicae mandari tibi velis. Perculsus inprovisa interrogatione paulum reticuit; dein collecto animo respondit nequaquam decorum pudori suo legere aliquid aut evitare ex eo, cui in universum excusari mallet. Rursum Gallus (etenim vultu offensionem coniectaverat) non idcirco interrogatum ait, ut divideret, quae separari nequirent, sed ut sua confessione argueretur unum esse rei publicae corpus atque unius animo regendum. Addidit laudem de Augusto Tiberiumque ipsum victoriarum suarum, quaeque in toga per tot annos egregie fecisset, admonuit. Nec ideo iram eius

Cal. 16 erwähnt: wie jene Stellen und Dio LIX. 9 zeigen, von Aug. bei seinem Leben veröffentlichte Rechenschaftsberichte.

1. *quot classes — largitiones.* Diese Worte bilden drei Glieder, von denen die beiden ersten asyndetisch verbunden sind, das dritte durch *et* angeknüpft ist, wovon zu II. 81: die Theile dieser Glieder sind im ersten asyndetisch, im zweiten durch *aut*, im dritten durch *ac* verbunden. Aehnlich c. 17 *verbera et vulnera, duram hiemem exercitas aestates, bellum atrox aut sterilem pacem.* VI. 38 *quin incerta vel abolita pro gravissimis et recentibus puniret.* H. I. 62 *strenuis vel ignavis spem metumque adderet.* IV. 71 *nec proinde periculum aut metus quam pudor ac dedecus.* D. 37 *utrumne de furto aut formula et interdicto an de ambitu comitiorum, expilatis sociis et civibus trucidatis.* 40 *Ne Macedonum quidem ac Persarum aut ullius gentis.* Die Ausgaben bestimmen so gut wie die Einnahmen die *opes publicae,* welche sich nur aus dem Verhältniss beider ergeben.

2. *regna,* die von den Römern abhängigen, wie die jüdischen, cilicischen, pontischen, Cappadocien, Commagene, Thracien und Mauretanien. III. 55 *socios, regna.*

tributa directe, *vectigalia* indirecte Steuern. Vgl. XIII. 50.

12. 5. *Inter quae.* Eine auch bei andern Schriftstellern seit Livius gebräuchliche, bei Tac. besonders häufige Bezeichnung des Gleichzeitigen. So c. 15. 75. II. 13. 34. 58. III. 33. 58. IV. 57. VI. 4. 35. XII. 42. 53. XIV. 22. 32. XV. 24. H. I. 78. IV. 46. 49. V. 18. Aehnlich *post quae* I. 13. II. 86. III. 11. 17. XV. 63. H. II. 49 (vgl. zu III. 13); *adversus quae* III. 59. 69; *ob quae* II. 30.

procumbente figürlich, womit das wirkliche Niederknien, was Suet. Tib. 24 berichtet, nicht ausgeschlossen ist.

11. *cui — excusari mallet,* eine seltene Construction. Plin. pan. 57 *iam excusatus honoribus.*

15. Da *laus* lobende Rede ist, kann ebenso gut *de* mit dem Abl. dazu gesetzt werden, wie zu *oratio* und *sermo.*

lenivit, pridem invisus, tamquam ducta in matrimonium Vipsania, M. Agrippae filia, quae quondam Tiberii uxor fuerat, plus quam civilia agitaret Pollionisque Asinii patris ferociam retineret. **13** Post quae L. Arruntius haut multum discrepans a Galli oratione perinde offendit, quamquam Tiberio nulla vetus in Arruntium ira; sed divitem, promptum, artibus egregiis et pari fama publice, suspectabat. Quippe Augustus supremis sermonibus, cum tractaret, quinam adipisci principem locum suffecturi abnuerent aut inpares vellent vel idem possent cuperentque, M'. Lepidum dixerat capacem, sed aspernantem, Gallum Asinium avidum et minorem, L. Arruntium non indignum et, si casus daretur, ausurum. De prioribus consentitur, pro Arruntio quidam Cn. Pisonem tradidere; omnesque praeter Lepidum variis mox cri-

1. *Vipsania.* Ihre Mutter war die Tochter des röm. Ritters T. Pomponius Atticus, des Freundes von Cicero. Tib. entliess sie gezwungen, als er auf des Aug. Wunsch 11 v. Ch. dessen Tochter Julia heirathete. Vipsania war Mutter des Drusus. III. 19. Sie wird auch *Agrippina* genannt bei Suet. Tib. 7 und Orell. 658. Fabr. 484,155, weil ihr voller Name *Vipsania Agrippina* war.

13. 6. *pari fama publice.* Sein Ruf bei den Leuten war derselbe wie seine Eigenschaften.

8. *adipisci princ. loc.* hängt von *abnuerent* ab. *Principem locum* wie IV. 38. 60. XI. 16.

9. *vel idem* (für *iidem*) *possent cuperentque.* Dies Glied ist nicht mit dem zweiten enger verbunden, so dass eigentlich nur zwei Glieder wären, wie XIV. 3. H. II. 76. D. 28, sondern die drei Glieder stehen sich völlig gleich. Es sollte also auch hier *aut* heissen; aber Tac. setzt öfter *vel* für *aut*, nur nicht *vel–aut* oder *aut–vel* für 'entweder' — 'oder'. XIV. 30 *vincendum illa acie vel cadendum esse* und zu I. 28.

Manius Lepidus (nicht zu verwechseln mit *Marcus Lepidus*), von Tac. öfter seiner weisen Mässigung wegen erwähnt. Die Stellen über ihn s. zu III. 32. *C. Asinius Gallus*, triumvir monetalis unter Augustus (Eckhel V. 144), Cons. 8 v. Ch., Proconsul von Asien ebenfalls unter Augustus (Eckh. d. n. II. 498), ältester Sohn des berühmten Redners Asinius Pollio und selbst als Redner ausgezeichnet. Sen. contr. IV praef. 4 p. 413 Bip. Vgl. unten c. 76. II. 32 ff. III. 11. IV. 20. 30. 71. VI. 23. Ueber *L. Arruntius*, Cons. 6 n. Ch., Sohn des Cons. 22 v. Ch., I. 76. 79. III. 11. VI. 5. 7. 27. 47. XI. 6. 7. H. II. 65. Ueber *Cn. Piso* II. 43 ff. bis III. 17.

11. *et minorem.* Ueber die copulative Verbindung statt der adversativen zu XIV. 65.

casus für *occasio.* S. zu XII. 50.

13. *omnesque — circumventi sunt.* Diese Worte beziehn sich nur auf die Nachricht, dass Aug. M'. Lepidus, Asinius Gallus und L. Arruntius genannt habe, welche Tac. für die richtige hält, wie er dadurch zeigt, dass er sie als Begründung zu *suspectabat* anführt. Denn Cn. Piso fiel durchaus nicht auf Anstiften des Tiberius; ja selbst vom Arruntius lässt dies Tac. VI. 47 zweifelhaft und hat sich hier also jedenfalls einer Ungenauigkeit schuldig gemacht. *Omnes* von

minibus struente Tiberio circumventi sunt. Etiam Q. Haterius et Mamercus Scaurus suspicacem animum perstrinxere, Haterius, cum dixisset Quousque patieris, Caesar, non adesse caput rei publicae? Scaurus, quia dixerat spem esse ex eo non inritas fore senatus preces, quod relationi consulum iure tribuniciae potestatis non intercessisset. In Haterium statim invectus est; Scaurum, cui inplacabilius irascebatur, silentio tramisit. Fessusque clamore omnium, expostulatione singulorum flexit paulatim, non ut fateretur suscipi a se imperium, sed ut negare et rogari desineret. Constat Haterium, cum deprecandi causa Palatium introisset ambulantisque Tiberii genua advolveretur, prope a militibus interfectum, quia Tiberius casu an manibus eius inpeditus prociderat. Neque tamen periculo talis viri mitigatus est, donec Haterius Augustam oraret eiusque curatissimis precibus protegeretur.

14 Multa patrum et in Augustam adulatio. Alii parentem, alii matrem patriae appellandam, plerique, ut nomini Caesaris adscriberetur Iuliae filius, censebant. Ille moderandos feminarum honores dictitans eademque se temperantia usurum in iis, quae sibi tribuerentur, ceterum anxius invidia et muliebre fastigium in deminutionem sui accipiens, ne lictorem quidem ei decerni passus est aramque adoptionis et alia huiuscemodi prohibuit.

zweien hat auch Suet. Cal. 24.

1. Ueber *Q. Haterius* zu IV. 61; über *Marmercus Aemilius Scaurus* III. 23. 31. 66. VI. 9. 29. Er war ebenfalls ein bedeutender Redner, vernachlässigte aber aus Trägheit sein ausgezeichnetes Talent. Sen. Contr. X pr. 2 p. 318 Bip.

3. *non adesse caput rei publicae* (Dativ). Obwohl sich Tiberius scheinbar weigerte das Haupt des Staats zu sein, wollte er doch nicht, dass Jemand im Ernst glauben sollte, er sei es nicht und ein Anderer könne die Stelle des Princeps erlangen.

5. *relationi consulum*, dass Tiberius das Principat übernehmen solle, welche, wie Tac. als selbstverständlich voraussetzt, diese Verhandlung eingeleitet hatte.

11. *genua advolvi* hat Tac. immer (VI. 49. XV. 71. H. IV. 81), nach Vorgange des Sallust Hist. fr. inc. 60 Kr., 92 D. *genua patrum advolvuntur*; sonst die gewöhnliche Verbindung mit dem Dativ, wie I. 23. 32.

12. *casu an manibus eius inpeditus*. *An* als Disjunctivpartikel ist ein Lieblingsgebrauch des Tacitus, besonders in den Büchern ab exc. d. Aug. Cicero gebraucht es so mehrmals in den Briefen, den philosophischen und rhetorischen Schriften, vereinzelt Varro (ling. Lat. IX. 105) und Sallust (H. II. 15 Kr., 10 D.), etwas häufiger Livius (II. 54, 7. XXVIII. 43, 3) und die Späteren; Keiner so oft wie Tacitus.

14. *curatissimis* für *accurat.* ist neu. Vgl. II. 27. XIV. 21. XVI. 22. Plin. ep. I. 1, 1 *si paulo curatius scripsissem*. IX. 13, 10 *curato sermone*.

14. 15. *Alii parentem, alii matrem patriae*. Dio LVII. 12 πολλοὶ μὲν μητέρα αὐτὴν τῆς πατρίδος, πολλοὶ δὲ καὶ γονέα προσαγορεύεσθαι γνώμην ἔδωκαν.

19. *ceterum*. S. zu c. 44.

21. *adoptionis*, ihrer Adoption

At Germanico Caesari proconsulare imperium petivit; missique legati, qui deferrent, simul maestitiam eius ob excessum Augusti solarentur. Quo minus idem pro Druso postularetur, ea causa, quod designatus consul Drusus praesensque erat.

Candidatos praeturae duodecim nominavit, numerum ab Augusto traditum; et hortante senatu, ut augeret, iure iurando
15 obstrinxit se non excessurum. Tum primum e campo comitia ad

durch Augustus. S. zu c. 8.

1. *proconsulare imperium.* Das gewöhnliche *imperium proconsulare*, welches die Verwalter aller Senatsprovinzen, sowohl die prätorischen als consularischen, hatten, war für einen kaiserlichen Prinzen eine zu unbedeutende Sache, zumal da Germ. seit Ablauf seines ersten Consulats (12 n. Ch.) eins der wichtigsten Commandos im ganzen Reich, über beide Germanische Heere und Provinzen hatte (Suet. Cal. 8); überdies wäre es ein Unding für ihn gewesen, da er nicht einer Senatsprovinz vorstand, wo es allein anwendbar war, sondern zweien kaiserlichen. Das hier erwähnte kann also nur das immerwährende sein, wie es die Kaiser hatten, was durch Rückkehr in die Stadt nicht verloren wurde, wie es auch dem Nero als präsumptiven Thronfolger ertheilt wurde. S. XII. 41.

4. *quod designatus* u. s. w. Als Consul designatus und wegen seiner Gegenwart hätte er im Senat zuerst, oder wenn der Kaiser referirte, unter den ersten über seine eigne Erhöhung abstimmen müssen. S. zu III. 17.

5. *Candidatos — nominavit.* Wer sich um ein Amt bewerben wollte, zeigte dies dem Kaiser an; dieser nannte dem Senat oder den Consuln die, welche sich bei ihm gemeldet. Ueberging er einen, so war dies für diesen stillschweigender Befehl abzustehn. Er konnte also mehr als 12 nennen, wenn er auch nur diese Zahl gewählt haben wollte dass er aber nicht mehr nannte, als in der letzten Zeit gewählt waren, war ein Zeichen, dass er bei dieser Zahl bleiben wollte. Uebrigens vgl. über die Wahlen zu II. 36.

7. *obstrinxit.* Das folgende *se* gehört zum Acc. c. Inf. IV. 31 *ut iure iurando obstringeret e re publica id esse.* XIII. 11 *clementiam suam obstringens.*

15. *Tum primum* u. s. w. Augustus gab das Wahlrecht, welches während des Triumvirats aufgehoben war, mit Vorbehalt eines Vorschlagrechts dem Volke zurück (Suet. Aug. 40. 56. Dio LIII. 21. LV. 34), und es finden sich seitdem nicht nur Wahlen anderer Magistrate, sondern auch der Consuln durchs Volk (Vell. II. 92. Dio LIV. 6). Dass in diesem Jahr, 14 n. Ch., die Wahlen sämmtlicher republikanischer Magistrate an den Senat übergingen zeigt Vell. II. 124, 3. 126, 2; und der Umstand, dass Tac. nur hier vom Uebergang der Wahlen an den Senat spricht, sowie seine Worte selbst machen es unmöglich die Stelle anders als von der Wahl aller Beamten zu verstehn, bis man durch die letzten Worte *moderante Tiberio, ne plures quam quattuor candidatos commendaret* (wie in der Hds. steht) überrascht wird, welche sich nur auf die Wahlen der Prätoren beziehn können und so beschaffen sind, als wäre vorher nur von diesen Wahlen die Rede. Es ist also vor *plures* in der Hds. *praeturae* ausgefallen. Dieser Dativ ('für', 'zur Pr.') steht absichtlich an der hervortretenden Stelle, weil Tac. vom Verfahren des Tib. beim Vorschlag der Candidaten zum Consulat erst c. 81 im J. 15 spricht, bis

patres translata sunt: nam ad eam diem, etsi potissima arbitrio principis, quaedam tamen studiis tribuum fiebant. Neque populus ademptum ius questus est nisi inani rumore, et senatus largitionibus ac precibus sordidis exsolutus libens tenuit, moderante Tiberio, ne *praeturae* plures quam quattuor candidatos commendaret, sine repulsa et ambitu designandos. Inter quae tribuni plebei petivere, ut proprio sumptu ederent ludos, qui de nomine Augusti fastis additi Augustales vocarentur. Sed decreta pecunia ex aerario, utque per circum triumphali veste uterentur: curru vehi haut permissum. Mox celebratio [annum] ad praetorem translata, cui inter cives et peregrinos iurisdictio evenisset.

Hic rerum urbanarum status erat, cum Pannonicas legiones 16
seditio incessit, nullis novis causis, nisi quod mutatus princeps licentiam turbarum et ex civili bello spem praemiorum ostende-

wohin die Consuln schon gewählt waren. Wie es Tib. bei Empfehlungen zu andern Aemtern gehalten, berichtet Tac. nicht, wol weil nichts Bestimmtes darüber bekannt und die Sache zu unbedeutend war. Nach dem J. 14 fand vor versammelten Tribus nur die Renuntiation statt (Dio LVIII. 20. Suet. Dom. 10. Plin. pan. 91. Henzen Scavi p. 30. Bull. arch. 1869 p. 93, 42).

3. *inani rumore,* in einem Gerede, was gar nicht ernstlich gemeint war.

senatus, weil mit Ausnahme derer, die sich um die Quästur und die unbedeutenden *magistratus minores* (s. zu III. 29) bewarben, alle Bewerber um Aemter Senatoren waren.

5. *commendaret* aus der Zahl derer, die er genannt. Hatte er über 12 genannt, so hatten die Senatoren unter den Nichtempfohlenen die Auswahl, die natürlich wegfiel, wenn nicht mehr Candidaten als Stellen da waren.

7. *de nomine Augusti.* Virg. Aen. I. 277 *Romanosque suo de nomine dicet* (Romulus); 367 *mercatique solum, facti de nomine Byrsam;* 532 *nunc fama minores Italiam dixisse ducis de nomine gentem.* Vgl. zu VI. 34.

8. *fastis additi*, als jährliche Staatsspiele. Wir finden in den alten Calendarien (C. I. L. 1 p. 404. Orell. II p. 400. Henzen p. 284) als den Tag ihrer Feier den 12ten Oct., *a. d. IV Id. Oct.*, bezeichnet. Dio (LIV. 26. 34. LVI. 29), welcher ihre Einsetzung in eine bedeutend frühere Zeit setzt, verwechselt sie mit den Spielen am Geburtstag des Augustus, 23sten Sept., *a. d. IX Cal. Oct.*, wo in den alten Calendarien (C. I. L. I p. 402. Or. p. 398 f.) bemerkt ist: *Augusti natalis. Ludi Circenses.* Vgl. c. 54.

9. *curru*, ebenfalls *triumphali.* Die Prätoren hatten bei den Spielen, die sie leiteten ausser dem Triumphkleide auch den Wagen. Juv. XI. 191 *similisque triumpho Praeda caballorum praetor sedet*; ders. X. 36. Plin. h. n. XXXIV. 6, 11.

10. *annum* scheint Rest einer Randbemerkung zu sein, die vielleicht *post annum* lautete. Denn es ist allerdings wahrscheinlich, dass die Veränderung dem c. 54 berichteten Tumult folgte. Die Aenderung *annua* ist unwahrscheinlich, da dies schon durch *fastis additi* bezeichnet ist.

16. 13. *nullis novis causis.* S. zu c. 24.

bat. Castris aestivis tres simul legiones habebantur, praesidente Iunio Blaeso; qui fine Augusti et initiis Tiberii auditis ob iustitium [aut gaudium] intermiserat solita munia. Eo principio lascivire miles, discordare, pessimi cuiusque sermonibus praebere aures, denique luxum et otium cupere, disciplinam et laborem aspernari. Erat in castris Percennius quidam, dux olim theatralium operarum, dein gregarius miles, procax lingua et miscere coetus histrionali studio doctus. Is imperitos animos et, quaenam post Augustum militae condicio, ambigentes impellere paulatim nocturnis conloquiis aut flexo in vesperam die et dilapsis melio-

17 ribus deterrimum quemque congregare. Postremo promptis iam, et aliis seditionis ministris, velut contionabundus interrogabat, cur paucis centurionibus, paucioribus tribunis in modum servorum oboedirent. Quando ausuros exposcere remedia, nisi novum et nutantem adhuc principem precibus vel armis adirent? Satis

1. *tres legiones*, die *octava Augusta*, *nona Hispana* und *quinta decima Apollinaris*. Vgl. c. 23 u. 30.

2. *Iunio Blaeso* als *legatus pro praetore*, c. 18. S. zu c. 74. Er war früher, nach der Prätur, Proconsul von Sicilien, wie eine dort gefundene Inschrift *Q. Iunius Blaesus proconsul* (Bull. Nap. n. s. I p. 87) zeigt, Consul suffectus 10 n. Ch. (C. I. L. I p. 450). Das Weitere über ihn III. 35. 58. 72. V. 7.

3. *aut gaudium* ist fremder Zusatz, veranlasst durch *initiis Tiberii*. Wegen des *iustitium* mussten die Arbeiten unterbrochen werden: etwas anderes konnte also weder dafür noch daneben als Veranlassung angegeben werden. S. c. 50.

6. *theatralium operarum*, Leute, welche sich zur Bezeugung von Beifall und Missfallen im Theater um Lohn verdingen. Plin. ep. VII. 24, 7 *Alienissimi homines in honorem Quadratillae per adulationis officium in theatrum cursitabant, exultabant, plaudebant, mirabantur; qui nunc exiguissima legata, theatralis operae corollarium, accipient*. Aehnlich nennt Suet. Aug. 3 die bei den Wahlen zum Gewinnen der Stimmen gedungenen Menschen *divisores operasque campestres*. Den Percennius hatte seine Bemühung für die Schauspieler gelehrt Versammlungen aufzuwühlen, indem er nicht nur seine Claqueurs leitete, sondern auch das übrige Publicum durch Reden zum Mitwirken zu gewinnen suchte.

17. 11. *promptis iam* u. s. w., 'nachdem sie schon (im Allgemeinen) bereit und Andere (als die, welche bloss bereit waren) Helfer zum Aufruhr waren'. Percennius war nicht *minister*, sondern *dux seditionis*, c. 22. Diese Form des Ausdrucks findet sich öfter bei Tacitus statt *alii—alii*, wie c. 63 *Caecinae castra metari in loco placuit, ut opus et alii proelium inciperent*; XII. 41 *simul qui centurionum tribunorumque sortem Britannici miserabantur, remoti fictis causis et alii per speciem honoris*; 56 *proximis e municipiis et alii urbe ex ipsa*; XIII. 38 *cetera terrore et alia sponte incolarum in deditionem veniebant*; XV. 54 *servorum carissimi libertate et alii pecunia donati*; H. III. 27 *dum ex proximis agris ligones dolabras et alii falces scalasque convectant*. Die Aelteren fügen das zweite Glied ohne *et* an. Ueber den Abl. abs. *promptis* zu c. 29.

14. *ausuros*. In der directen Rede *audebimus*. S. Madvig § 405.

tot annos ignavia peccatum, quod tricena aut quadragena adia senes et plerique truncato ex vulneribus corpore tole- Ne dimissis quidem finem esse militiae, sed aput vexillum entes alio vocabulo eosdem labores perferre. Ac si quis tot s vita superaverit, trahi adhuc diversas in terras, ubi per m agrorum uligines paludum vel inculta montium accipiant. vero militiam ipsam gravem, infructuosam: denis in diem us animam et corpus aestimari; hinc vestem arma tentoria, saevitiam centurionum et vacationes munerum redimi. At ule verbera et vulnera, duram hiemem exercitas aestates, m atrox aut sterilem pacem sempiterna. Nec aliud levamen- quam si certis sub legibus militia iniretur: ut singulos de-

endentes, eigentlich vom Auf- en der Zelte, dann 'lagern' berhaupt 'stehn'. XIII. 36. H. 55. 59. II. 66. 93. Cäs. b. G. 7 *qui sub vallo tenderent mer- is*.

vocabulo, nämlich *vexillarii*. ldaten, welche eine bestimmte von Jahren gedient hatten, n zu besondern Corps unter len vereinigt. Dies sind die den *vexillarii*, genauer *vexil- eranorum*. Ausserdem wur- ber einzelne Abtheilungen der den Corps (Legionen, prätori- Cohorten, Cohorten der Bun- nossen, alae der Reiter) oder iesen stehenden Corps ausge- e Leute unter Vexillen verei- nd zu besondern Zwecken von stehenden Corps detaschiert. diese hiessen *vexillarii* (oft *lecti* oder *delecti*), genauer mit fügung des stehenden Corps, m sie entnommen waren; sie n aber nach Erfüllung ihrer nmung aufgelöst und wieder em stehenden Corps eingezo- Von den Veteranenvexillarien usser hier, c. 26. 36. 39. 44. . H. II. 11 (*veterani e praetorio*) ede; wo sonst *vexilla* oder *rii* vorkommen, ist die zweite emeint. Das *vexillum tironum* sind Recruten, die zusammen Legionen ziehn, unter die sie ilt werden sollen; ähnlich H. I. 70 *Germanorum vexilla* der Landsturm. Schon bei Cäsar b. G. VI. 36, 3. 40, 4 kommt es vor, dass im Lager befindliche Reconvalescenten aus verschiedenen Legionen *sub vexillo* ausrücken.

eosdem labores. Später trat Erleichterung ein. S. c. 36.

5. *diversas* 'entlegene', 'abgelegene', wie II. 60 *diversum mare*. III. 2 *diversa oppida*, 25 *diversos pastus*, 59 *diverso terrarum*. XV. 37 *diversis e terris*. H. I. 81. II. 44 *diversa itinera*. Eine ganz ähnliche Stelle IV. 46 *fore, ut diversas in terras traherentur*.

8. *vestem arma tentoria*. Die Verpflegung (*frumentum*), welche sie früher auch bezahlen mussten, hatten die Soldaten der Kaiserzeit frei mit Ausnahme der höher besoldeten prätorischen Cohorten, denen erst Nero freie Verpflegung bewilligte. XV. 72.

9. *saevitiam centurionum*. Man wollte natürlich milde Behandlung erkaufen; aber trotz des Geldes, das man gab, wurde man hart behandelt, und erkaufte also thatsächlich die Rohheit. Ueber die *vacationes munerum* H. I. 46.

12. *singulos denarios*. C. 26 *ut denarius diurnum stipendium foret*. Der Denar, früher 10 As, hatte seit der geringern Ausmünzung des Kupfergeldes im zweiten Punischen Kriege 16 As. Plin. hist. nat. XXXIII.

narios mererent, sextus decumus stipendii annus finem adferret; ne ultra sub vexillis tenerentur, set isdem in castris praemium pecunia solveretur. An praetorias cohortes, quae binos denarios acceperint, quae post sedecim annos penatibus suis reddantur, plus periculorum suscipere? Non obtrectari a se urbanas excubias: sibi tamen aput horridas gentes e contuberniis hostem aspici.

18 Adstrepebat vulgus, diversis incitamentis, hi verberum notas, illi canitiem, plurimi detrita tegmina et nudum corpus exprobrantes. Postremo eo furoris venere, ut tres legiones miscere in unam agitaverint. Depulsi aemulatione, quia suae quisque legioni eum honorem quaerebant, alio vertunt atque una tres aquilas et signa cohortium locant. Simul congerunt caespites, exstruunt tribunal, quo magis conspicua sedes foret. Properantibus Blaesus advenit, increpabatque ac retinebat singulos, clamitans Mea potius caede imbuite manus: leviore flagitio legatum interficietis, quam ab imperatore desciscitis: aut incolumis fidem legionum
19 retinebo, aut iugulatus paenitentiam adcelerabo. Aggerabatur nihilo minus caespes, iamque pectori usque adcreverat, cum tandem pervicacia victi inceptum omisere. Blaesus multa dicendi

3, 46, welcher hinzufügt: *In militari tamen stipendio semper denarius pro decem assibus datus*, d. h. die Soldaten erhielten denselben Bruchtheil des Denars wie vorher, nicht etwa ebenso viele leichtere As als vorher schwere. Polybius (VI. 39, 12) gibt den Sold an auf 2 Obolen = $\frac{1}{3}$ Den. = $3\frac{1}{3}$ ältere = $5\frac{1}{3}$ neuere As. Nach Suet. Caes. c. 26 verdoppelte Cäsar den Sold: also eigentlich $10\frac{2}{3}$ As. Wie aber die Worte des Tac. kurz vorher (*denis in diem assibus* u. s. w.) zeigen, war die Verdoppelung nicht vollständig; die $\frac{2}{3}$ fielen weg.

4. *acceperint.* Das Perfectum bezeichnet die Zeit der Festsetzung dieses Soldes für die Zukunft ('denen man gegeben habe'); bezogen wurde er noch gegenwärtig.

18. 8. *Adstrepebat vulgus.* XI. 17 *Adstrepebat huic alacre vulgus.* XII. 34 *Haec atque talia dicenti adstrepere vulgus.*

9. *exprobrantes* 'vorwurfsvoll erwähnen', ohne dass der Vorwurf gegen eine bestimmte Person gerichtet war, wie c. 35.

10. *miscere — agitaverint*: um eine Trennung und die Unterscheidung, welche sich mehr am Aufstand betheiligt, unmöglich zu machen.

13. *signa cohortium* sind die drei Manipelzeichen jeder Cohorte, also 30 in der Legion. S. zu c. 21. Vegetius II. 13, welcher von der älteren Zeit fälschlich berichtet, dass jede Centurie ein Feldzeichen gehabt habe (Varro ling. Lat. V § 88 *Manipulos exercitus minimas manus, quae unum sequuntur signum*), sagt, dass in seiner Zeit die Cohorten besondere Zeichen (*dracones*) hatten; von diesen findet sich in der ältern Zeit keine Spur. Anders ist es mit den prätorischen Cohorten, den Cohorten *civium Romanorum* und *sociorum*.

14. *Properantibus* wird einfacher als Abl. abs. (s. zu c. 29) denn als Dativ gefasst. H. IV. 62 *Haec meditantibus advenit proficiscendi hora* ist der Dativ eher zulässig.

non per seditionem et turbas desideria militum ad Caesa-
ferenda ait, neque veteres ab imperatoribus priscis neque
a divo Augusto tam nova petivisse, et parum in tempore
entes principis curas onerari. Si tamen tenderent in pace
tare, quae ne civilium quidem bellorum victores expostula-
t, cur contra morem obsequii, contra fas disciplinae vim
entur? Decernerent legatos seque coram mandata darent.
mavere, ut filius Blaesi tribunus legatione ea fungeretur
atque militibus missionem ab sedecim annis: cetera man-
os, ubi prima provenissent. Profecto iuvene modicum otium;
uperbire miles, quod filius legati orator publicae causae sa-
tenderet necessitate expressa, quae per modestiam non ob-
sent.

Interea manipuli ante coeptam seditionem Nauportum missi **20**
nera et pontes et alios usus, postquam turbatum in castris
ere, vexilla convellunt direptisque proximis vicis ipsoque
orto, quod municipii instar erat, retinentis centuriones in-
t contumeliis, postremo verberibus insectantur, praecipua
ufidienum Rufum, praefectum castrorum, ira, quem derep-

4. *curas onerari.* H. II. 52 *bat paventium curas ordo Mu-is.*
lerent — meditentur. In Fäl-o sowohl der Conjunctiv Im-ti als Praesentis zulässig ist bisweilen im Lateinischen order- und Nachsatz gewech- Cäs. b. Gall. I. 8, 2 *castella unit, quo facilius, si se invito re conarentur, prohibere pos-*ll. Iug. 46, 4 *multa pollicendo idet, uti Iugurtham maxime , sin id parum procedat, ne-sibi traderent.* Ebenso in coordinierten Sätzen bei Taci- . IV. 20 *Si nemo obsisteret, tum iter fore; sin arma oc-ut, ferro viam inventuros.* 75 *ialis imperium Galliarum ve-sos finibus civitatium suarum tos; si proelium mallet, ne id n abnuere.* 81 *huic non exe-rim luminis et redituram, si ntur obstantia; illi elapsos in m artus, si salubris vis adhi-', posse integrari.* Beispiele Livius bei Weissenborn zu XXIV. 33, 6. Ueber *decernerent* und *darent* s. Madvig § 404.

5. *expostulare.* Verstärktes *postulare* nach dem Gebrauch der vorciceronischen und Kaiserzeit noch c. 28. III. 14. XII. 46. XV. 17. 53. H. I. 82. III. 83.

8. *filius Blaesi.* S. c. 29. III. 74. VI. 40.

10. *ubi prima provenissent.* IV. 12 *quia prima provenerant.* H. II. 20 *ut initia belli provenissent.*

11. *filius legati orator* u. s. w. 'der Umstand, dass — Unterhändler war'. S. zu III. 9.

20. 14. *Nauportum*, etwas westlich von Laybach in Krain.

17. *municipii instar*, nicht bloss *oppidi*, weil römische Bürger dort wohnten. H. I. 67 *direptus longa pace in modum municipii extructus locus.* IV. 22 *subversa longae pacis opera haut procul castris in modum municipii extructa.*

19. *dereptum vehiculo.* Der blosse Ablativ nach dem Vorgange der Dichter; ebenso der Dativ II. 45 *spolia et tela Romanis derepta,*

tum vehiculo sarcinis gravant aguntque primo in agmine, per ludibrium rogitantes, an tam immensa onera, tam longa itinera libenter ferret. Quippe Rufus diu manipularis, dein centurio, mox castris praefectus, antiquam duramque militiam revocabat,
21 vetus operis ac laboris et eo immitior, quia toleraverat. Horum adventu redintegratur seditio, et vagi circumiecta populabantur. Blaesus paucos, maxime praeda onustos, ad terrorem ceterorum adfici verberibus, claudi carcere iubet: nam etiam tum legato a centurionibus et optimo quoque manipularium parebatur. Illi obniti trahentibus, prensare circumstantium genua, ciere modo nomina singulorum, modo centuriam quisque, cuius manipularis erat, cohortem, legionem, eadem omnibus imminere clamitantes. Simul probra in legatum cumulant, caelum ac deos obtestantur, nihil reliqui faciunt, quo minus invidiam misericordiam, metum et iras permoverent. Adcurritur ab universis, et carcere effracto solvunt vincula desertoresque ac rerum capitalium damnatos sibi iam miscent.

22 Flagrantior inde vis, plures seditioni duces. Et Vibulenus quidam, gregarius miles, ante tribunal Blaesi adlevatus circumstantium umeris, aput turbatos et, quid pararet, intentos Vos

XIII. 57 *tegmina corpori derepta.*

5. *vetus operis ac laboris.* VI. 12 *scientiae caerimoniarumque vetus*, 44 *vetus regnandi*, H. IV. 20 *veteres militiae*, 76 *veterem expertumque belli.* Vom *praefectus castrorum* sagt Vegetius II. 10 *Is post longam probatamque militiam peritissimus omnium legebatur.*

toleraverat, prägnant 'ausgehalten hatte'. H. I. 15 *miseriae tolerantur, felicitate corrumpimur.*

21. 8. *etiam tum — parebatur.* Später wurden die Centurionen genöthigt zu entfliehen (c. 23); die übrigen Gutgesinnten konnten nicht zu handeln wagen.

11. *centuriam.* Die Legion hatte 10 Cohorten, die Cohorte 3 Manipel, der Manipel 2 Centurien. Der Manipel wird nicht angerufen, weil das Hinzukommen der zweiten Centurie keine bedeutende Hülfe war. *Manipularis* ist der gemeine Legionssoldat im Gegensatz zu den Chargierten der Legion, *gregarius* zu den Chargierten des ganzen Heers, *legionarius* zu den Bundesgenossen.

14. *quo minus* statt *quin*, wie öfter bei Tac., besonders noch V. 5 nach *nec ultra deliberatum*, XIV. 39 *nec defuit*, A. 20 *nihil quietum pati*, 27 *nihil ex arrogantia remittere*, D. 34 *nemo impune stulte aliquid dicit*, sogar H. II. 45 *nec dubitatum* ('anstehn'). Umgekehrt hat er *quin* für *quo minus* wie XIV. 29 *quin ultra bellum proferret, morte prohibitus est.* S. Haase zu Reisigs Vorlesungen Anm. 490 u. 492.

15. *permoverent* mit dem Acc. des Affects ist neuerer Sprachgebrauch. III. 23 *tantum misericordiae permovit*; XVI. 32 *quantum misericordiae saevitia accusationis permoverat.* Quint. XII. 10, 36 *permovendi omnes affectus erunt.*

17. *iam.* Der Schriftsteller findet die kurze Zeit bemerkenswerth, in der die Soldaten so tief gesunken sind, dass sie gemeine Verbrecher als ihres Gleichen ansehen.

quidem, inquit, his innocentibus et miserrimis lucem et spiritum reddidistis; sed quis fratri meo vitam, quis fratrem mihi reddit? quem missum ad vos a Germanico exercitu de communibus commodis, nocte proxima iugulavit per gladiatores suos, quos in exitium militum habet atque armat. Responde, Blaese, ubi cadaver abieceris. Ne hostes quidem sepultura invident. Cum osculis, cum lacrimis dolorem meum implevero, me quoque trucidari iube, dum interfectos nullum ob scelus, sed quia utilitati legionum consulebamus, hi sepeliant. Incendebat haec fletu; et pectus at- 23
que os manibus verberans, mox, disiectis, quorum per umeros sustinebatur, praeceps et singulorum pedibus advolutus, tantum consternationis invidiaeque concivit, ut pars militum gladiatores, qui e servitio Blaesi erant, pars ceteram eiusdem familiam vincirent, alii ad quaerendum corpus effunderentur. Ac ni propere neque corpus ullum reperiri, et servos adhibitis cruciatibus abnuere caedem, neque illi fuisse umquam fratrem pernotuisset, haut multum ab exitio legati aberant. Tribunos tamen ac praefectum castrorum extrusere: sarcinae fugientium direptae. Et centurio Lucilius interficitur, cui militaribus facetiis vocabulum Cedo alteram indiderant, quia fracta vite in tergo militis alteram clara voce ac rursus aliam poscebat. Ceteros latebrae texere, uno retento Clemente Iulio, qui perferendis militum mandatis habebatur idoneus ob promptum ingenium. Quin ipsae inter se legiones octava

22. 3. *a Germanico exercitu.* Dies befand sich um dieselbe Zeit in Aufruhr. C. 31 ff. Aber Tac. lässt den Vibulenus erfinden, dass es gleiche Forderungen stelle. Denn eine wirkliche Nachricht wäre von so bedeutendem Einfluss gewesen, dass sie Tac. nicht unerwähnt gelassen hätte.

4. *gladiatores suos.* Er hielt sie, wie die meisten Statthalter, um in der Provinz Spiele zu geben. S. XIII. 31.

5. *ubi,* insofern der Werfende den Leichnam nicht von dem Ort, wo er wirft, in eine Entfernung, sondern an demselben niederwirft. Suet. Ner. 48 *abiecti in via cadaveris*; Galb. 20 *eo loco, ubi iussu Galbae animadversum in patronum suum fuerat, abiecit.*

6. *sepultura.* Quint. IX. 3, 1 *paene iam, quidquid loquimur, figura est, ut hac re invidere, non, ut omnes veteres et Cicero praecipue, huic rei.* Ebenso Liv. II. 40, 11 *Non inviderunt laude sua mulieribus viri Romani.* Lucan VII. 798 *Invidet igne rogi miseris.* Plin. ep. I. 10, 12 *Neque enim ego invideo aliis bono, quo ipse careo.* II. 10, 2 *quousque et tibi et nobis invidebis, tibi maxima laude, nobis voluptate?* 20, 8 *quid invidetis bona morte?* III. 8, 2 *huic pietatis titulis invidere.* Eine dritte Construction, *invidere aliquam rem*, ist dichterisch. Die Construction der classischen Prosa hat Tac. XIII. 53 *Invidit operi Aelius Gracilis,* und diese ist als die gewöhnliche auch anzunehmen XV. 63 *Non invidebo exemplo* u. G. 33 *ne spectaculo quidem proelii invidere.*

19. Ueber *vocabulum* zu XII. 66.

et quinta decima ferrum parabant, dum centurionem cognomento Sirpicum illa morti deposcit, quintadecumani tuentur, ni miles nonanus preces et adversum aspernantis minas interiecisset.

24 Haec audita quamquam abstrusum et tristissima quaeque maxime occultantem Tiberium perpulere, ut Drusum filium cum primoribus civitatis duabusque praetoriis cohortibus mitteret, nullis satis certis mandatis: ex re consulturum. Et cohortes delecto milite supra solitum firmatae. Additur magna pars praetoriani equitis et robora Germanorum, qui tum custodes imperatori aderant: simul praetorii praefectus Aelius Seianus, collega Straboni, patri suo, datus, magna aput Tiberium auctoritate,

2. *Sirpicus* muss wirklicher Name sein, wenn derselbe auch sonst nicht vorkommt. Denn einen Spitznamen hier zu setzen, hätte nur dann einen Sinn gehabt, wenn, wie vorher bei *Cedo alteram*, seine Bedeutung klar und in Beziehung zu den Ereignissen gewesen wäre. Ferner kann *cognomentum* hier nicht 'Beiname', sondern nur 'Name' bezeichnen. Denn obwohl *Sirpicus* ein Beiname ist, kommt doch hier nur der Name im Allgemeinen, wie die Person hiess, nicht die Gattung des Namens in Betracht. Dieser bei den Dichtern und in Prosa seit Livius übliche Gebrauch von *cognomen* und *cognomentum*, wonach es nicht der Name ist, welcher einem andern Namen hinzugefügt, sondern einer Person oder Sache beigelegt wird, findet sich gewöhnlich von den Namen lebloser Dinge und bei Personen von den Namen gebraucht, welche eine Eigenschaft bezeichnen, also in dem Sinne von 'Benennung'. So auch bei Tac. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] *cognomine* [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] *cognomentum* [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] *cognomentum* [illegible] 4 *equites Romanos, quibus Petra cognomentum*, XIV. 60 *reus cognomento Eucaerus* und Virgil Aen. I. 267 *Ascanius, cui nunc cognomen Iulo*, VII. 671 *fratris Tiburti dictam cognomine gentem*, XI. 246 *patriae cognomine gentis*.

morti, neu für *ad mortem*. S. zu c. 51.

24. 5. *Drusum filium*. Porträts und Statuen von ihm bei Visconti u. Mongez Iconogr. Rom. I 111. pl. 23. Cohen médailles imp. I pl. VII. Clarac musée de sculpture 2357 A. B.

7. *nullis satis certis mandatis*. Häufig folgen drei Wörter gleicher Endung auf einander, wie I. 5. 11. 18. 17. III. 2. 55. XII. 47. XIII. 8. 31. 46. 47. XIV. 56. XVI. 8. D. 31, wobei der Gleichklang oft durch verschiedene Quantität oder Interpunction gemildert ist. Er wird aber [illegible] aufgehoben durch eintretende [illegible], wie c. 2. XV. 37. [illegible] D. 5, wo noch [illegible] hinzukommt. [illegible] der letzte Buchstabe [illegible] wenig gehört, [illegible] zeigt. Andere [illegible] 53. Aber XV. [illegible] 5 Wörter [illegible] *natalis* [illegible] 59. [illegible] Ueber die [illegible] zu XV. 58. [illegible] IV. 1. Sein [illegible]

: iuveni et ceteris periculorum praemiorumque ostentator. propinquanti quasi per officium obviae fuere legiones, non , ut adsolet, neque insignibus fulgentes, sed inluvie deformi tu, quamquam maestitiam imitarentur, contumaciae pro-
s. Postquam vallum introiit, portas stationibus firmant, 25
s armatorum certis castrorum locis opperiri iubent; ceteri nal ingenti agmine circumveniunt. Stabat Drusus, silentium . poscens. Illi, quotiens oculos ad multitudinem rettulerant, us truculentis strepere, rursum viso Caesare trepidare; mur- incertum, atrox clamor et repente quies; diversis animorum ıus pavebant terrebantque. Tandem interrupto tumultu as patris recitat, in quis perscriptum erat praecipuam ipsi simarum legionum curam, quibuscum plurima bella tolera- :; ubi primum a luctu requiesset animus, acturum aput pa- le postulatis eorum; misisse interim filium, ut sine cuncta- concederet, quae statim tribui possent; cetera senatui ser- ı, quem neque gratiae neque severitatis expertem haberi par
Responsum est a contione mandata Clementi centurioni, 26
perferret. Is orditur de missione a sedecim annis, de prae- finitae militiae; ut denarius diurnum stipendium foret; ne ıni sub vexillo haberentur. Ad ea Drusus cum arbitrium us et patris obtenderet, clamore turbatur. Cur venisset, ue augendis militum stipendiis, neque adlevandis laboribus,

periculorum praemiorumque *ıtor* 'Wegweiser für Gefah- nd Belohnungen'. Er sollte ebrigen, welche mit Drusus t wurden, zeigen, wie man ı Gefahren zu benehmen und ür Belohnungen man zu ge- :en habe, beides durch Wort hat, letzteres auch schon seine Person, da er von nie- Geburt zu der höchsten Stel- elangt war.

uasi per officium 'wie zur bezeugung'. Vgl. VI. 50. II. ı. zu XII. 56.

insignibus. Zierrathen und :hen der Waffen und militä- Decorationen. XV. 16. 29.

8. *rettulerant*, weil die n und namentlich die vorne den Tonangeber, um die Menge erschaun, sich umwenden m.

13. *quibuscum — toleravisset*, in den Jahren 12—9 v. Ch. und wiederum 6—9 n. Ch. gegen die Pannonier und Dalmater.

17. *quem — par esset* 'den es sich zieme weder der Gnade noch der Strenge für baar zu halten'. Eine versteckte Aufforderung sich so zu benehmen, dass man keine Strafe zu gewärtigen habe, mit geschickter Vermeidung des Gehässigen der Drohung durch Vorschieben des Senats und Beimischen von Hoffnung (*gratiae*). *Expertem haberi* zu erklären 'den man Theil nehmen lassen', 'zuziehn müsse', ist unzulässig wegen des Schlusses des Kap. *Novum id plane* u. s. w.

26. 19. *perferret*, nicht 'überbringen' im eigentlichen Sinn, sondern 'ausrichten', wie XIV. 7 *dum mandata perfert.*

denique nulla benefaciendi licentia? At Hercule verbera et necem cunctis permitti. Tiberium olim nomine Augusti desideria legionum frustrari solitum: easdem artes Drusum retulisse. Numquamne ad se nisi filios familiarum venturos? Novum id plane, quod imperator sola militis commoda ad senatum reiciat. Eundem ergo senatum consulendum, quotiens supplicia aut proelia indicantur. An praemia sub dominis, poenas sine arbitro esse?

27 Postremo deserunt tribunal, ut quis praetorianorum militum amicorumve Caesaris occurreret, manus intentantes, causam discordiae et initium armorum, maxime infensi Cn. Lentulo, quod

4. *filios familiarum*, welche *in patria potestate* sind, kein Eigenthum und also auch nicht das Recht haben etwas zu verschenken: hier figürlich allgemein von der Unfähigkeit etwas zu bewilligen. Suet. Tib. 15 *Nec quicquam postea pro patrefamilias egit aut ius, quod adoptione amiserat, ex ulla parte retinuit. Nam neque donavit neque manumisit, ne hereditatem quidem aut legata percepit ulla aliter, quam ut peculio referret accepta.*

7. *sub dominis*. III. 36 *sub iudice*. 68. IV. 11 *sub exemplo*. XIV. 19 *sub nominibus*. H. II. 26 *sub crimine*. IV. 64 *sub custode et pretio*. G. 44 *sub custode*. D. 34 *sub praeceptoribus*. Aehnliches ausser den Dichtern auch Sallust und Livius.

27. 9. *occurreret*. S. zu c. 44. *manus intentare* und *intendere* bezeichnet bloss das Ausstrecken der Hände nach Jemanden hin, hier natürlich mit feindlicher Geberde. Vgl. c. 65. III. 36. IV. 3. XIII. 14. 26. H. I. 69. IV. 41. Dies wird als Veranlassung zur Zwietracht bezeichnet, weil diese eigentlich erst dann da ist, wenn auch der andere Theil feindliche Gesinnung hegt.

causam discordiae et initium armorum. Appositionen zu ganzen Sätzen oder Participialverbindungen hier *manus intentantes* stehn im Acc., wenn das Verbum des Satzes oder das Participium eine Thätigkeit bezeichnet. Der Acc. ist abhängig von dem allgemeinen Begriff des *facere*, welcher im Verbum liegt, und bezeichnet sowohl die Wirkung als den Zweck der Handlung, ebenso wie bei vielen Verben ein doppelter Accusativ steht. Tac. hat diese Appositionen ebenso ausgedehnt wie die Griechen (Matthiä § 432, 5). S. c. 30 35. 39. 56. II. 64. VI. 10. H. I. 44. 72. III. 31. IV. 19. Ebenso Sall. Hist. IV. 19 Kr., 61 D., 8 *Eumenem prodidere Antiocho, pacis mercedem*. Liv. I. 13, 5 *monumentum eius pugnae, Curtium lacum appellarunt*. XIII. 46, 5 *Spolia hostium Marcellus, Vulcano votum, cremavit*. Hor. Sat. I. 4, 9 *in hora saepe ducentos, Ut magnum, versus dictabat*. II. 1, 52 *Dente lupus, cornu taurus petit, unde nisi intus monstratum*. Verschieden hiervon ist es, wenn der Satz, zu welchem die Apposition gehört, schon selbst ein Object, wenn auch nicht der Form nach, ist, wie c. 49. 74. VI. 37. XI. 11. XVI 8. H. III. 61. So auch Cic. Tusc. I. 43, 102 *admoneor, ut aliquid de humatione dicendum existimem, rem non difficilem* u. öfter. Quint. I. 2, 10 *cogitet oratorem institui, rem arduam*.

10. *Cn. Lentulo*. Es gab damals drei bedeutende Personen dieses Namens: *Cn. Cornelius, L. f., Lentulus*, Consul 18 v. Ch., *Cn. Cornelius, Cn. f., Lentulus*, den Augur, Consul 14 v. Ch. und *Cn. Cornelius, Cn. f., Lentulus Cossus*, Consul 1 v. Ch. Von diesen war der zweite damals *magister* der Arvalen nach Marini Arv. tav. I und konnte als

is, ante alios aetate et gloria belli, firmare Drusum credebatur et illa militiae flagitia primus aspernari. Nec multo post digredientem eum a Caesare ac provisu periculi hiberna castra repetentem circumsistunt rogitantes, quo pergeret? ad imperatorem an ad patres? ut illic quoque commodis legionum adversaretur? Simul ingruunt, saxa iaciunt. Iamque lapidis ictu cruentus et exitii certus adcursu multitudinis, quae cum Druso advenerat, protectus est.

Noctem minacem et in scelus erupturam fors lenivit: nam 28
luna claro repente caelo visa languescere. Id miles rationis ignarus omen praesentium accepit, suis laboribus defectionem sideris adsimulans, prospereque cessurum, qua pergerent, si fulgor et claritudo deae redderetur. Igitur aeris sono, tubarum cornuumque concentu strepere; prout splendidior obscuriorve, laetari aut maerere; et postquam ortae nubes offecere visui creditumque

solcher Rom nicht verlassen, auch war er kein Militär, und für ihn ist die charakteristische Bezeichnung *augur* (s. zu III. 59); der dritte war zu jung für die Bezeichnung *ante alios aetate*, und Tacitus würde ihn mit seinem charakteristischen Namen *Cossus* genannt haben. Alles dagegen passt auf den ersten, von dem zu IV. 44, und der wegen der gleichen Bezeichnung auch II. 32 u. III. 68 gemeint sein muss.

1. *ante alios* d. h. 'andern vorausgehend', 'andere übertreffend'. H. II. 76 *tua ante omnis experientia.* IV. 55 *Classicus nobilitate opibusque ante alios.* V. 12 *proprii muri, labore et opere ante alios. Firmare*, damit er den Forderungen nicht nachgebe.

2. *digredientem eum a Caesare.* In der Hds. fehlt *a:* aus *eum* hat man *cum* gemacht. Dieses *cum* als gleichbedeutend mit *a* zu erklären ist sprachlich unmöglich. Dass aber Drusus den Lentulus nicht begleitete, zeigen die Worte *adcursu multitudinis, quae cum Druso advenerat:* denn dann würden auch die Truppen des Drusus mit ausgezogen sein, zumal da *digredientem eum Caesare* nur von einem wirklichen Fortgange des Drusus verstanden werden könnte, nicht von einem blossen Geleite, welches er dem Lentulus gab, was *prosequente Caesare* heissen würde.

3. *hiberna castra repetentem.* Drusus und Lentulus hatten ihren Herweg über das Winterlager genommen. Lentulus ging dahin zurück, um dort die Ereignisse abzuwarten.

28. 10. *luna — visa languescere.* Diese Mondfinsterniss fand nach den Berechnungen der Astronomen am 26sten September Statt (Zech über die wichtigeren Finsternisse des Alterthums, S. 35 u. 51).

12. *qua pergerent.* Der Weg, den sie gehn, ist der des Aufruhrs. Sall. Hist. I. 51 Kr., 48 D., 16 *perge, qua coeptas.* Ueber die Anknüpfung des Acc. c. Inf. mit *que* zu II. 45.

13. *aeris sono* u. s. w., wodurch der Volksglaube dem hinsterbenden Gestirn zu helfen meinte. Liv. XXVI. 5 *aeris crepitu, qualis in defectu lunae silenti nocte cieri solet.*

14. *splendidior obscuriorve, laetari aut maerere*, wie 59 *invitis aut cupientibus — spe vel dolore.* H. II. 1 *laetum aut atrox — prosperum vel exitio.* II. 68. S. zu c. 13.

conditam tenebris, ut sunt mobiles ad superstitionem perculsae semel mentes, sibi aeternum laborem portendi, sua facinora aversari deos lamentantur. Utendum inclinatione ea Caesar et, quae casus obtulerat, in sapientiam vertenda ratus circumiri tentoria iubet. Accitur centurio Clemens, et si alii bonis artibus grati in vulgus. Hi vigiliis stationibus custodiis portarum se inserunt; spem offerunt, metum intendunt. Quousque filium imperatoris obsidebimus? quis certaminum finis? Percennione et Vibuleno sacramentum dicturi sumus? Percennius et Vibulenus stipendia militibus, agros emeritis largientur? denique pro Neronibus et Drusis imperium populi Romani capessent? Quin potius, ut novissimi in culpam, ita primi ad paenitentiam sumus? Tarda sunt, quae in commune expostulantur: privatam gratiam statim mereare, statim recipias. Commotis per haec mentibus et inter se suspectis tironem a veterano, legionem a legione dissociant. Tum redire paulatim amor obsequii: omittunt portas, signa unum in locum principio seditionis congregata suas in sedes

29 referunt. Drusus orto die et vocata contione, quamquam rudis dicendi, nobilitate ingenita incusat priora, probat praesentia; negat se terrore et minis vinci: flexos ad modestiam si videat, si supplices audiat, scripturum patri, ut placatus legionum preces exciperet. Orantibus rursum idem Blaesus et L. Aponius, eques

1. *mobiles ad superst.* gehören zusammen.

6. *vigiliae*, kleinere Posten; *stationes*, ganze Abtheilungen. Eine Art der letztern sind die *custodiae portarum*.

10. *Neronibus et Drusis*. Die kaiserliche Familie stammte von beiden Geschlechtern und führte beide Namen. Vgl. XI. 35 *quidquid avitum Neronibus et Drusis* u. zu III. 5.

12. *novissimi in culpam*. Es versteht sich, dass diese Reden nicht vor den Rädelsführern geführt wurden. Wiederum konnte man sich auch nicht bloss an die wenden, welche sich wirklich zuletzt angeschlossen hatten. Aber die Redner bezeichnen alle Anwesenden als solche, um die Schuldigen glauben zu machen, man kenne ihre Schuld nicht und sie hätten also von der Wiederherstellung der Ordnung Nichts zu fürchten.

29. 18. *orto die*. Seit der Ankunft des Drusus bis hier ist ein Tag und eine Nacht verflossen. Ueber das folgende *et* zu c. 55.

19. *nobilitate* in geistigem Sinne.

22. *exciperet*. S. Madvig § 404.

Orantibus = cum orarent, näml. ut scriberet patri. Ebenso oben c. 5 *haec atque talia agitantibus*, c. 17 *promptis iam*, c. 18 *properantibus*, II. 41 *reputantibus*, XIII. 7 *haec atque talia vulgantibus*, 15 *promittentibus*, XV. 51 *cunctantibus prolatantibusque spem ac metum*, H. IV. 25 extr. *consensu ducem Voculam poscentibus*, 27 *exitium minitantibus*. Livius XXIII. 10, 9. XXV. 41, 2. XXXIV. 33, 11. Bisweilen kann das Subject nicht aus dem Vorhergehenden gedacht werden, sondern ist allgemein ('man'), wie auch die dritte Person Plur. der Tempora finita gebraucht wird. So H. I. 27 *cunctum digressus requirentibus*, II. 50 *tempora reputantibus*, A. 18

anus e cohorte Drusi, Iustusque Catonius, primi ordinis cen-
, ad Tiberium mittuntur. Certatum inde sententiis, cum alii
riendos legatos atque interim comitate permulcendum mili-
censerent, alii fortioribus remediis agendum: nihil in vulgo
cum; terrere, ni paveant; ubi pertimuerint, inpune con-
i: dum superstitio urgeat, adiciendos ex duce metus sublatis
ionis auctoribus. Promptum ad asperiora ingenium Druso
vocatos Vibulenum et Percennium interfici iubet. Tradunt
que intra tabernaculum ducis obrutos, alii corpora extra val-
abiecta ostentui. Tum, ut quisque praecipuus turbator, con- 30
ti; et pars extra castra palantes a centurionibus aut praeto-
m cohortium militibus caesi, quosdam ipsi manipuli, docu-
tum fidei, tradidere. Auxerat militum curas praematura
s, imbribus continuis adeoque saevis, ut non egredi tento-
congregari inter se, vix tutari signa possent, quae turbine
unda raptabantur. Durabat et formido caelestis irae, nec
ra adversus impios hebescere sidera, ruere tempestates: non
malorum levamentum, quam si linquerent castra infausta

nantibus. Livius II. 23, 5 *Sci-tibus*, *unde ille habitus.* IV. . XXXI. 46, 13. XXXVIII. . XLII. 16, 7. Die Aelteren diese Abl. abs. selten und wenn das Subject nicht bloss lem Vorhergehenden ergänzt en kann, sondern unmittelbar r wirklich gesetzt ist, wovon 10.

n Blaesus, näml. qui antea s erat. S. c. 19.

onius hat die Hds. ursprüng- woraus dann der geläufigere *Apronius* gemacht ist. Die *nii* waren eine consularische lie (s. zu I. 56), und ein Sprosse lben konnte nicht als *eques nus* bezeichnet werden.

cohors, die nächste Umgebung, hend aus den c. 24 u. 27 er- ten *primores civitatis* u. *amici ris* und jungen Leuten von Vgl. VI. 9.

tus Catonius war unter Clau- *praefectus praetorio* und wurde Ch. auf Anstiften der Messa- getödtet. Dio LX. 18. Sen. lud.

3. *opperiendos*, ehe man zum endgültigen Handeln schreite. Denn an früheres Weggehen dachte man erst später. S. c. 30 zu Ende.

7. *Promptum ad asperiora.* S. c. 76 und IV. 3.

30. 11. *extra castra palantes.* IV. 48 *extra palarentur. Palari* heisst 'sich zerstreuen', 'sich auflösen', 'aus einander laufen', nicht 'umher-schweifen'. S. H. I. 68. III. 17. IV. 18 (wo *dispersa* überflüssig und vielleicht zu streichen ist) 60. 70. 77.

14. *egredi tentoria* wie XV. 45 *cubiculum*, H. III. 76 *moenia*, IV. 44 *exilium*; Livius vielleicht *urbem* I. 29, 6. XXII. 55, 8. XXIX. 6, 4; sicher Val. Max. II. 6, 10 *moenia*, III. 2, 2 *custodiam*, 15 *cubiculum*, V. 6, 3 *portam*, VIII, 7, ext. 14 *vitam*, IX. 12. ext. 10 *periculum*. Die Aelteren verbinden das Verbum nur in der Bedeutung 'überschreiten' mit dem Acc., wie es auch Tac. sehr häufig hat.

17. *frustra* 'ohne Grund', wie III. 58. VI. 6. 29. XI. 7. XIII. 27. XVI. 14. H. II. 90. III. 38. So auch Columella IV. 11, 1 und öfter Quintilian.

temerataque et soluti piaculo suis quisque hibernis redderentur. Primum octava, dein quinta decuma legio rediere: nonanus opperiendas Tiberii epistulas clamitaverat, mox desolatus aliorum discessione imminentem necessitatem sponte praevenit. Et Drusus non expectato legatorum regressu, quia praesentia satis consederant, in urbem rediit.

31 Isdem ferme diebus isdem causis Germanicae legiones turbatae, quanto plures, tanto violentius, et magna spe fore, ut Germanicus Caesar imperium alterius pati nequiret daretque se legionibus vi sua cuncta tracturis. Duo aput ripam Rheni exercitus erant: cui nomen superiori, sub C. Silio legato; inferiorem A. Caecina curabat: regimen summae rei penes Germanicum, agendo Galliarum censui tum intentum. Sed quibus Silius moderabatur, mente ambigua fortunam seditionis alienae speculabantur: inferioris exercitus miles in rabiem prolapsus est, orto ab unetvicesimanis quintanisque initio et tractis prima quoque

1. *piaculum* hier die Sühne, welche sie schuldig sind, die Schuld, welche sie durch ihre Handlungen auf sich geladen, 'die Sünde'. Plaut. Truc. II. 1, 13 *Piaculum est misereri nos hominum res male gerentum.* Liv. V. 52, 8 *hinc sine piaculo in hostium urbem Veios transferemus* (sacra)? Plin. hist. nat. VII. 30, 116 *quo te, M. Tulli, piaculo taceam?* d. jüngere Plin. pan. 37 *nec sine piaculo quodam sanctissimas necessitudines scindi.*

3. *epistulas* von einem Brief, ein neuerer Gebrauch, der durch *litterae* veranlasst ist. VI. II. 70. 78. III. 59. H. I. 74. II. 64. 96. III. 9. 11. 63. 75. 81. IV. 4. Plin. ep. X. 10, 1. 67, 2. Sehr häufig bei Justin.

desolatus 'vereinsamt'. XII. 26. XVI. 30. Plin. ep. IV. 21, 3 *domum pluribus adminiculis paulo ante fundatam desolatus fulcit.* X. 96, 10 *desolata templa.* Suet. Cal. 12 *deserta desolataque reliquis subsidiis aula.* Virg. Aen. XI. 870 *desolatique manipli* u. 367 *desolavimus agros.*

31. 11. Ueber *C. Silius*, Cons. 13 n. Ch., Vater des XI. 12 ff. erwähnten, vgl. c. 72. II. 6. III. 42. V. 18. XI. 35. *A. Caecina Severus* war Consul suffectus 9 v. Ch. (Borghesi Bull. Nap. IV p. 57), 6 n. Ch. legatus pro praetore von Mösien und im Pannonischen Kriege thätig (Vell. II. 112, 4. Dio LV. 29). Das Weitere über ihn c. 72. II. 6. III. 18 u. 33. Beide waren *legati pro praetore*. S. zu c. 74.

13. *agendo Galliarum censui.* Die von Julius Cäsar unterworfenen Gallischen Provinzen (also mit Ausschluss der *Narbonensis*) zahlten ihre ganze Abgabe an den röm. Staat in Geld, anfangs jährlich 40 Millionen Sesterze (*quadrigenties*). Diese Summe wurde repartiert nach dem Vermögen, zu dessen Ermittelung hochgestellte Personen des röm. Staats abgesandt wurden, bei denen es angegeben werden musste (daher *census accipere* c. 33). Wie oft die Schätzung stattfand, ist unbekannt: die II. 6 erwähnte ist eine Fortsetzung der hier genannten (Suet. Caes. 25. Eutrop. VI. 17. Dio LIII. 22. Liv. ep. 134. Claud. tab. Lugd. II. 37 hinter dem 2ten Bande. Vgl. XIV. 46).

14. *fortunam seditionis alienae speculabantur.* H. III. 79 *fortunam partium speculabantur.*

16. *unetvicesimanis quintanisque*

cesima legionibus: nam isdem aestivis in finibus Ubiorum bantur per otium aut levia munia. Igitur audito fine Augusti ıcula multitudo, nuper acto in urbe dilectu, lasciviae sueta, 'um intolerans, implere ceterorum rudes animos: venisse us, quo veterani maturam missionem, iuvenes largiora stiia, cuncti modum miseriarum exposcerent saevitiamque cennum ulciscerentur. Non unus haec, ut Pannonicas inter nes Percennius, nec aput trepidas militum aures alios vali-s exercitus respicientium, sed multa seditionis ora vocesque: n manu sitam rem Romanam; suis victoriis augeri rem pum; in suum cognomentum adscisci imperatores. Nec lega- 32
bviam ibat: quippe plurium vecordia constantiam exemerat. nte lymphati destrictis gladiis in centuriones invadunt: ea tissima militaribus odiis materies et saeviendi principium. tratos verberibus mulcant, sexageni singulos, ut numerum

w. Es waren die *prima Germa*, die *quinta Alauda*, die *via Valeria Victrix*, die *unetmia Rapax*. Das obere Heer id aus der *secunda Augusta*, *decima Gemina*, *quarta decimina Martia Victrix* und der *decima Gallica*. S. c. 37. *Ubiorum*. S. c. 36. *vernacula multitudo*. Dass mit ingebornen Menge die in Rom ne gemeint ist, wird durch den :z *nuper acto in urbe dilectu* eigt (vgl. H. II. 88. D. 28); an ür sich könnten damit ebensoie in der Provinz gebornen rö-en Bürger bezeichnet werden, bei Hirt. b. Alex. 53 eine in en befindliche aus dort gebor-öm. Bürgern bestehende Legion *cula* heisst. Die grosse Menge ömischen Stadtkinder war wie ller grossen Hauptstädte die des röm. Volks; aber in dem *vernaculus* an und für sich ichts Verächtliches. Die übrioldaten waren im übrigen Itader den nahen Provinzen ausen oder durch den langen Auflt am Rhein dort schon hei-. Die Aushebung, welche geist, geschah 5 Jahre vorher, ler Niederlage des Varus. Dio LVI. 23. LVII. 5. Eine der damals gebildeten Legionen war die *prima*. S. c. 42.

4. *implere*, womit, zeigen die folgenden Reden.

9. *ora* 'Gesichter'.

11. *cognomentum* wie c. 23. Denn die Legionen hiessen nicht mit Beinamen, sondern mit Namen *Germanicae*: Beiname wurde dies nur bei den *imperatores*.

imperatores, *Drusus*, sein Sohn *Germanicus* und *Tiberius* selbst. S. zu c. 3. Dem Drusus und seinen Nachkommen war der Beiname *Germanicus* durch Senatsbeschluss ertheilt. Suet. Claud. 1. Dio LV. 2. Tac. H. V. 19. Auch Tiberius führte ihn, wiewohl seltner. Dio LVII. 8. Marini Arv. tav. I. 16 aus dem J. 14 n. Ch. heisst er *Ti. Caesar*, *Augusti f*(ilius), *Germanicus*.

32. 12. *plurium* 'der Mehrzahl', wie II. 38. III. 34. 42. XIV. 27. 42. 49. 60. XV. 48. 68. H. I. 83. II. 8. III. 61.

15. *sexageni singulos*. Die Soldaten betrachten, was den Einzelnen von ihnen geschah, wie dem Körper an einem Theile, so als Allen insgesammt geschehn. Wie also 60 Centurionen die Legion schlugen, so wird jetzt jeder Centurio von

centurionum adaequarent; tum convulsos laniatosque et partim exanimos ante vallum aut in amnem Rhenum proiciunt. Septimius, cum perfugisset ad tribunal pedibusque Caecinae advolveretur, eo usque flagitatus est, donec ad exitium dederetur. Cassius Chaerea, mox caede C. Caesaris memoriam apud posteros adeptus, tum adulescens et animi ferox, inter obstantes et armatos ferro viam patefecit. Non tribunus ultra, non castrorum praefectus ius obtinuit: vigilias stationes, et si qua alia praesens usus indixerat, ipsi partiebantur. Id militares animos altius coniectantibus praecipuum indicium magni atque inplacabilis motus, quod neque disiecti nec paucorum instinctu, set pariter ardescerent, pariter silerent, tanta aequalitate et constantia, ut regi crederes.

33 Interea Germanico per Gallias, ut diximus, census accipienti excessisse Augustum adfertur. Neptem eius Agrippinam in matrimonio pluresque ex ea liberos habebat, ipse Druso, fratre Tiberii, genitus, Augustae nepos, set anxius occultis in se patrui aviaeque odiis, quorum causae acriores, quia iniquae. Quippe Drusi magna apud populum Romanum memoria credebaturque, si rerum potitus foret, libertatem redditurus; unde in Germanicum favor et spes eadem. Nam iuveni civile ingenium, mira co-

60 Soldaten geschlagen, um jeden dasselbe fühlen zu lassen, was bisher die Legion gefühlt hat. Wie viel Streiche jeder Soldat gegeben hat, ist dabei ganz gleichgültig, und es brauchten desshalb nicht alle Centurionen durch die Schläge getödtet zu werden.

1. *convulsos*, vom Boden aufgerissen.

5. *mox caede C. Caesaris*, Caligula, 41 n. Ch. Er war damals Tribun bei den Prätorianern. Suet. Calig. 56.

9. *coniectare aliquid* hier nicht, wie gewöhnlich, eine Vermuthung über das Vorhandensein, sondern über die Beschaffenheit von Etwas aufstellen. XII. 49 *ne ceteri quoque ex Peligno coniectarentur.* Liv. XXIX. 14, 9 *meas opiniones coniectando rem vestutate obrutam non interponam.* *Altius* bezeichnet das tiefere Eindringen der Vermuthung, wie III. 25 *altius disseram*, H. IV. 12 *altius expediam.*

33. 14. Abbildungen des *Germanicus* und der *Agrippina* bei Visconti u. Mongez Iconogr. Rom. I. 118. 127, pl. 24. 24*. Clarac musée de sculpture 2361—2370. Cohen médailles imp. I pl. VIII. Müller u. Wieseler Denkm. d. a. Kunst n. 356. 371.

15. *Neptem eius.* S. zu c. 3.

16. *ipse* u. s. w. Apposition zu dem in *habebat* liegenden Subject.

17. *Augustae nepos.* S. c. 3. 10. *patrui.* Hier, III. 5. 17. VI. 24, wo Tac. erzählt oder indirecte Reden Anderer berichtet, bezeichnet er die Verwandtschaft zwischen Tiberius und Germanicus nach dem natürlichen Verhältniss; II. 71 u. III. 12 in directer Rede des Germanicus und Tiberius selbst nach der Adoption.

18. *acriores, quia iniquae:* indem der Gegenstand des Hasses beim Hassenden zugleich eine beschämende Erinnerung an die eigne schlechte Gesinnung und dadurch,

mitas et diversa ab Tiberii sermone, vultu, adrogantibus et obscuris. Accedebant muliebres offensiones, novercalibus Liviae in Agrippinam stimulis, atque ipsa Agrippina paulo commotior, nisi quod castitate et mariti amore quamvis indomitum animum in bonum vertebat. Sed Germanicus quanto summae spei propior, 34
tanto impensius pro Tiberio niti. Sequanos, proximas et Belgarum civitates in verba eius adigit. Dehinc audito legionum tumultu raptim profectus obvias extra castra habuit, deiectis in terram oculis velut paenitentia. Postquam vallum iniit, dissoni questus audiri coepere; et quidam prensa manu eius per speciem exosculandi inseruerunt digitos, ut vacua dentibus ora contingeret; alii curvata senio membra ostendebant. Adsistentem contionem, quia permixta videbatur, discedere in manipulos iubet: sic

dass er seinen Hass verbergen muss und nicht gegen jenen handeln kann wie er will, das Gefühl der Erniedrigung erregt.

1. *obscuris*, nicht unser 'finster', sondern 'versteckt'. IV. 1. VI. 24. A. 42.

2. *muliebres offensiones*, wie sie zwischen Frauen aus kleinlicher Eifersucht entstehen.

novercalibus. Livia war Stiefgrossmutter der Agrippina. Da aber ihre Mutter Julia im Exil so gut wie todt war und in diesem Jahr wirklich starb (c. 53), vertrat sie die Stelle einer Stiefmutter.

3. *atque ipsa Agrippina paulo commotior* 'und dass Agrippina selbst etwas zu leidenschaftlich war'. S. zu III. 9. Die *muliebres offensiones* verschuldete Livia; Agrippina war nur durch ihr Dasein schuldlose Veranlassung dazu. Für eine weitere Ursache des Hasses des Tiberius und der Livia trug Agrippina selbst die Schuld durch ihre Leidenschaftlichkeit.

nisi quod — vertebat. Da ihre Keuschheit sie von Allem zurückhielt, dem sie dieselbe hätte opfern müssen, ihre Liebe zum Gatten von Allem, was diesen hätte kränken können, so konnte sich ihre Leidenschaftlichkeit nur im Guten zeigen.

34. 6. *pro Tiberio niti.* H. I. 55 *nullo legatorum tribunorumve pro Galba nitente.*

Sequanos, zwischen Jura und Arar (Saône) in der Franche Comté: *proximas et Belgar.*, wie c. 4 *aegro et corpore.* Die Hds. hat *seque proximos*, was man beibehalten oder in *seque et proximos* verändert hat. Aber die ganze Begleitung des Germanicus kann nicht *proximi* genannt werden. Die Sequaner gehörten zur Provinz *Belgica.* Plin. h. n. IV. 17, 105. 106. Ueber *in verba eius* zu c. 7.

13. *sic melius* u. s. w. 'Es ward geantwortet, sie würden so' (d. h. wie sie wären, vermischt) 'besser hören'. Da sie also nicht gehorchen, gibt er einen neuen Befehl: die Vexille vorzutragen, und dieses wenigstens, d. h. wenn nichts Anderes es vermöge, soll die Cohorten scheiden. Denn dem Feldzeichen zu folgen und sich zu ihm zu stellen war jeder Soldat verpflichtet: das Gegentheil war Desertion, die äusserste Schande und das schwerste Verbrechen. Vgl. c. 38. Germanicus sagt aber, dies solle die Cohorten scheiden, nicht, wie vorher, die Manipeln, weil die Front vor dem Tribunal nicht gross genug war, dass hinter jedem Vexillum die einzelnen Manipel nebeneinander hätten antreten können. Es werden also immer die drei Vexillen jeder Cohorte zusammengestellt, und hinter diesen sammeln

melius audituros, responsum; vexilla praeferri, ut id saltem discerneret cohortes: tarde obtemperavere. Tunc a veneratione Augusti orsus flexit ad victorias triumphosque Tiberii, praecipuis laudibus celebrans, quae aput Germanias illis cum legionibus pulcherrima fecisset. Italiae inde consensum, Galliarum fidem extollit; nil usquam turbidum aut discors. Silentio haec vel murmure modico audita sunt.

35 Ut seditionem attigit, ubi modestia militaris, ubi veteris disciplinae decus, quonam tribunos, quo centuriones exegissent, rogitans, nudant universi corpora, cicatrices ex vulneribus, verberum notas exprobrant; mox indiscretis vocibus pretia vacationum, angustias stipendii, duritiam operum ac propriis nominibus incusant vallum, fossas, pabuli materiae lignorum adgestus, et si qua alia ex necessitate aut adversus otium castrorum quaeruntur. Atrocissimus veteranorum clamor oriebatur, qui tricena aut supra stipendia numerantes, mederetur fessis, neu mortem in isdem laboribus, sed finem tam exercitae militiae neque inopem requiem orabant. Fuere etiam, qui legatam a divo Augusto pecuniam reposcerent, faustis in Germa-

sich jedesmal die Soldaten der betreffenden Cohorte. Diesem letztern Befehl gehorchen sie langsam.

2. *veneratione*, weil seine lobende Rede einen Gott betraf.

4. *aput Germanias*, nach des Drusus Tode 9 u. 8 v. Ch., dann 4 u. 5 n. Ch., endlich nach der Niederlage des Varus 9 — 11 n. Ch. Ueber *aput* zu c. 5.

35. 10. *exprobrant.* S. zu c. 18.

11. *vacationum.* Vgl. c. 17.

12. *incusant.* Die Einschiebung des Verbums in eins von mehreren Gliedern wie II. 48 *tradidit*, 60 *visit*, IV. 20 *sit*, VI. 29 *labefecit*, H. I. 83 *Neque ut adfectus vestros in amorem mei accenderem, neque ut animum ad virtutem cohortarer, sed veni postulaturus a vobis temperamentum vestrae fortitudinis et erga me modum caritatis.* II. 25 *a lateribus cohortes, legionum adversa frons et subito discursu terga cinxerant equites.* Dies findet sich auch bei Cicero, besonders aber in der Dichtersprache.

materiae lignorum. Ulpian Dig. XXXII. 55 pr. *Ligni appellatio nomen generale est, sed sic separatur, ut sit aliquid materia, aliquid lignum: materia est, quae ad aedificandum, fulciendum necessaria est; lignum, quidquid comburendi causa paratum est.*

14. *quaeruntur* 'erdacht wird'. Auch wie dem Bedürfniss abzuhelfen ist, liegt nicht immer auf der Hand.

16. *neu mortem.* In der Rede der Leidenschaft und des gewöhnlichen Lebens kann jedes Verbum ausgelassen werden, welches durch einen davon abhängigen Casus oder ein Adverb angedeutet ist (s. Madvig § 479d). Die directe Rede wäre *ne mortem*, näml. *obeamus*, in indirecter *ne* und zur Verbindung mit dem Vorhergehenden *neu mortem*, näml. *obirent.* Die folgenden Accusative hängen von *orabant* ab; in *neque* gehört die Negation zu *inopem.*

18. *fausta omina* und die folgende Aeusserung verbinden sie mit der Forderung des Legats (s. c. 8), um dem Germanicus zu zeigen, dass sie nicht ihn damit kränken wollen.

n ominibus; et si vellet imperium, promptos ostentavere. vero, quasi scelere contaminaretur, praeceps tribunali desi- Opposuerunt abeunti arma, minitantes, ni regrederetur. At ıoriturum potius, quam fidem exueret, clamitans ferrum a e diripuit, elatumque deferebat in pectus, ni proximi pren- dextram vi attinuissent. Extrema et conglobata inter se pars onis, ac vix credibile dictu, quidam singuli propius inceden- eriret hortabantur; et miles nomine Calusidius strictum ob- gladium, addito acutiorem esse. Saevum id malique moris ı furentibus visum; ac spatium fuit, quo Caesar ab amicis bernaculum raperetur.

Consultatum ibi de remedio. Etenim nuntiabatur parari le- 36
ı, qui superiorem exercitum ad causam eandem traherent; natum excidio Ubiorum oppidum, imbutasque praeda manus reptionem Galliarum erupturas. Augebat metum gnarus anae seditionis et, si omitteretur ripa, invasurus hostis. At xilia et socii adversum abscedentis legiones armarentur, civile m suscipi. Periculosa severitas, flagitiosa largitio: seu ni-.

ordern nur das Geld des Tibe- ihm wünschen sie alles Gute ind bereit ihm das ganze Reich ırschaffen. Ebenso V. 4 *fau- te in Caesarem ominibus.* Zu *otos* wird die Person des re- nden Verbums und *esse* ge- , wie gleich darauf zu *moritu-*

quasi scelere contaminaretur. 'oraussetzung der Möglichkeit s Abfalls von Tiberius erfüllte it so lebhaftem Unwillen, als e man ihn in Wirklichkeit zu ı Verbrechen nöthigen. *Quasi* also ganz gewöhnlich, nicht zu VI. 11 besprochenen Weise. *unali desiluit.* Der blosse iv wie die Dichter und Curtius 14. VI. 5, 26 *equo desilire.*

diripuit die Hds., gewöhnlich *uit.* Eine andere Person kann ıdem das Schwert aus der de oder der Koppel herabreis- selbst kann man es nur nach oder, wie hier, losreissen. so steht bei Virg. Aen. X. 475 g im Mediceus: *vaginaque fulgentem diripit ensem* und bei Ovid. Met. X. 475 trotz der guten Hdss. stehn: *pendenti nitidum vagina diripit ensem.*

7. *vix credibile dictu.* S. zu c. 27.

quidam singuli, 'einige Einzelne', der *conglobata*, wie *propius inceden- tes* der *extrema pars contionis* ent- gegengesetzt. *Incedere* heisst nicht bloss 'einhergehn', sondern auch, wie hier, nach Etwas 'hingehn'. Vgl. IV. 47. XV. 13.

10. *spatium:* eine Pause, indem die Soldaten überrascht innehielten und sich gegen Calusidius wandten.

36. 14. *Ubiorum oppidum* und 37 *civ. Ub.*, später *Colonia Agrip- pinensis*, das heutige Cöln.

15. *gnarus—hostis* 'dass' u. s. w. S. zu III. 9 und über die Sache c. 50 *Laeti neque procul Germani agita- bant, dum iustitio ob amissum Au- gustum, post discordiis attinemur.*

16. *si omitteretur ripa* von den nach Gallien ziehenden Legionen.

17. *auxilia* die Bundesgenossen beim Heer, *socii* die in der Heimath. Jene waren nicht bloss *socii*, son- dern mehr, und insofern etwas An- deres. Vgl. H. I. 88.

18. *Periculosa severitas* u. s. w.

hil militi sive omnia concedentur, in ancipiti res publica. Igitur
volutatis inter se rationibus placitum, ut epistulae nomine prin-
cipis scriberentur, missionem dari vicena stipendia meritis; ex-
auctorari, qui sena dena fecissent, ac retineri sub vexillo cetero-
rum inmunes nisi propulsandi hostis; legata, quae petiverant, ex-
37 solvi duplicarique. Sensit miles in tempus conficta statimque
flagitavit. Missio per tribunos maturatur; largitio differebatur in
hiberna cuiusque. Non abscessere quintani unetvicesimanique,
donec isdem in aestivis contracta ex viatico amicorum ipsiusque
Caesaris pecunia persolveretur. Primam ac vicesimam legiones
Caecina legatus in civitatem Ubiorum reduxit, turpi agmine, cum
fisci de imperatore rapti inter signa interque aquilas veherentur.
Germanicus superiorem ad exercitum profectus secundam et ter-
tiam decumam et sextam decumam legiones nihil cunctatas sacra-
mento adigit: quartadecimani paulum dubitaverant. Pecunia et
missio quamvis non flagitantibus oblata est.
38 At in Chaucis coeptavere seditionem praesidium agitantes

Hierzu ist das Praesens hist. *est* zu denken, und der Schriftsteller gibt s e i n e Schilderung der Lage. Dass die Ueberlegenden dieselben Gedanken hatten, versteht sich von selbst. Vgl. c. 41. XV. 5.

2. *inter se* 'so dass man sie unter einander verglich'. Virg. Aen. I. 455 *Artificumque manus inter se operumque laborem Miratur* (Aeneas).

epistulae braucht nicht wie c. 30 verstanden zu werden: es kann sein einer ans untere, einer ans obere Heer, obgleich natürlich gleichlautend.

3. *exauctorare* wird sonst von der vollständigen Verabschiedung gebraucht wie *missionem dare*, auch von Tac. H. I. 20. Hier ist es der Abschied, durch den man bloss ausrangiert, in Reserve gestellt wird, und kann so gebraucht werden, weil jeder Leser durch den Gegensatz zu *missionem dari* von selbst auf eine speciellere Bedeutung geführt wird, welche das Folgende genauer bezeichnet. Ebenso c. 17 *dimissi* mit Hindeutung darauf, was die *dimissio* eigentlich sein sollte, c. 39 *veterani nuper missi*, c. 78 *veterani dimitterentur* und beide Arten Abschied umfassend c. 37 zweimal und c. 40 u. 52 *missio*, Alles durch das Vorhergehende oder Dabeistehende hinlänglich angedeutet.

37. 8. *abscessere* mit besonderer Betonung des Freiwilligen, was im G e h n liegt. Die andern beiden Legionen blieben auch, aber sie weigerten sich nicht zu gehn.

9. *viatico* 'Feldcasse'. Vgl. H. I. 57.

10. *persolveretur.* Man konnte die Legionen nicht verschieden behandeln, und es verstand sich also von selbst, dass, wenn die, welche nicht ohne Geld abziehn wollten, es erhielten, man es auch den beiden andern gab. Desshalb kann Tac. im Folgenden diese ohne Weiteres als im Besitz des Geldes bezeichnen.

12. *inter signa interque aq.* Die Soldaten pflegten ihre Gelder bei den Feldzeichen zu deponieren: die *signiferi* führten die Rechnung. Suet. Dom. 7. Vegetius II. 20.

38. 17. *Chaucis*, zwischen Ems und Weser vom Ocean herab.

vexillarii discordium legionum et praesenti duorum militum supplicio paulum repressi sunt. Iusserat id M'. Ennius, castrorum praefectus, bono magis exemplo quam concesso iure. Deinde intumescente motu profugus repertusque, postquam intutae latebrae, praesidium ab audacia mutuatur: non praefectum ab iis, sed Germanicum ducem, sed Tiberium imperatorem violari. Simul exterritis, qui obstiterant, raptum vexillum ad ripam vertit, et si quis agmine decessisset, pro desertore fore clamitans reduxit in hiberna turbidos et nihil ausos.

1. *vexillarii.* S. zu c. 17. Die Veteranen waren im Lager, c. 35.

discordium nicht unter sich, sondern mit dem Staat 'aufrührerisch', wie III. 38. H. IV. 26, unten c. 46 *dissideat*, III. 40 *discordare*, H. II. 76. 99 *discordia* u. oft.

praesenti supplicio. G. 19 *Paucissima adulteria; quorum poena praesens et maritis permissa.*

2. Die Hds. *Mennius*, was kein römischer Name ist. In der Inschr. b. Mur. 183, 3 ist *Mennia Quarta* Copierfehler für *Memmia* und 2060, 7 (vgl. 1190, 8) *Mennius* für *M. Ennius*. Oben c. 20 und XIII. 39 werden die Lagerpräfecte *Aufidienus Rufus* und *Insteius Capito*, II. 68 der Reiterpräfect *Vibius Fronto* ebenfalls mit zwei Namen genannt. Borghesi. Hier ist am wahrscheinlichsten *M'. Ennius* zu schreiben und der hier genannte dieselbe Person, welche Dio LV. 33 im Pannonischen Kriege. 8 n. Ch., erwähnt: *Μάνιον Ἔννιον, φρούραρχον Σισκίας.*

3. *bono exemplo* 'mit gutem Beispiel', d. h. indem er eine Handlung that, die in ähnlichen Fällen nachzuahmen ist. XV [illegible] *claro exemplo*. Liv. XXXIV. 2. 5 *Vix statuere apud animum meum possum, utrum peior ipsa res an peiore exemplo agatur* [illegible] X p. 4[illegible] [illegible] *Bono exemplo* [illegible] *natus est* [illegible] Juv. [illegible] *Exemplo* [illegible] *malo* [illegible] *auctor*.

concesso iure. Das Recht Todesstrafen über den gemeinen Soldaten zu verhängen hatte erst der *legatus pro praetore*. Dio LII. 22. LIII. 13.

9. *turbidos*, wie gewöhnlich, 'unruhig', 'aufrührerisch'; *et nihil ausos* steht wie XIV extr. *magna moles et improspera*, wo m. s.

et nihil. Tac. hat eine Copula mit folgender Negation, wodurch diese mit einem Wort oder Theil der Rede enger verbunden oder stärker betont wird, häufiger als die Classiker, bei denen es indess auch nicht ungewöhnlich ist. Madvig § 458 Besonders liebt er *et nullus* und *nihil*, auch *numquam*, *nemo*, gewöhnlich unmittelbar auf einander folgend, wie hier, II. 13. 25. III 37. IV 11 (zweimal). VI. 46. XI 27. XIII. 3. 47. XIV. 1. 45. H I 31 II. 26. 32. 38. III. 1. 26. IV. 1. 42 76. A 16. 19 G 10. 29. 28. D 12: *nihilque* steht VI 28; *atque nulli* XV 61. Ferner hat er *et non* getrennt III. 12 59. XIII. 41. 42 XV 12 XVI. 12. 26 zweimal. H II 32 34. 56. IV 85. D 2; *et ne* getrennt H. IV 24: *que non* zusammen IV 59 61; getrennt [illegible] XVI 34 [illegible] *et haud* getrennt III 3, XVI 2[illegible] H [illegible] 22 [illegible] *et non* [illegible] *et nihil* [illegible] *Atque non* [illegible] [illegible] *Atque* [illegible] *nihil* [illegible]

39 Interea legati ab senatu regressum iam aput aram Ubiorum Germanicum adeunt. Duae ibi legiones, prima atque vicesima, veteranique nuper missi sub vexillo hiemabant. Pavidos et conscientia vecordes intrat metus: venisse patrum iussu, qui inrita facerent, quae per seditionem expresserant. Utque mos vulgo quamvis falsis reum subdere, Munatium Plancum, consulatu functum, principem legationis, auctorem senatus consulti incusant; et nocte concubia vexillum in domo Germanici situm flagitare occipiunt, concursuque ad ianuam facto moliuntur fores, extractum cubili Caesarem tradere vexillum intento mortis metu subigunt. Mox vagi per vias obvios habuere legatos audita consternatione ad Germanicum tendentes. Ingerunt contumelias, caedem parant, Planco maxime, quem dignitas fuga impediverat. Neque aliud periclitanti subsidium quam castra primae legionis. Illic signa et aquilam amplexus religione sese tutabatur; ac ni

39. 1. *legati ab senatu:* c. 14; *regressum iam:* vom obern Heer, c. 37.

aram Ubiorum, in der Stadt der Ubier, wie das Folgende verglichen mit c. 37 zeigt. Der Altar war wahrscheinlich dem Augustus geweiht. S. c. 10. 57.

3. *sub vexillo* ist mit *hiemabant* zu verbinden, zum andern Subject (*duae legiones*) gehört nur dies letztere.

4. *venisse — expresserant.* Rede und Gedanken der Soldaten, wodurch sie ihre Furcht motivieren.

6. *Munatium Plancum, consulatu functum,* 13 n. Ch. In den Capitol. Fasten heisst er *L. Munatius, L. f., L. n., Plancus:* er war der Sohn des bekannten Redners *Plancus,* von dem Briefe unter den Ciceronischen sind, und Bruder der *Plancina* (II. 43).

8. *vexillum — flagitare occipiunt,* als Bürgschaft, dass man den ihnen gewährten Abschied nicht zurücknehme. Es befand sich im Hause des Germanicus wol darum, weil die Veteranen, wie er, in der Stadt, nicht im Lager lagen.

situs gebraucht Tac. ganz wie *positus.* Hier ist es nicht mehr als unser 'befindlich', wie II. 37 *Hortensii inter oratores sitam imaginem* von einem hängenden Bilde u. übertragen H. II. 74 *procul vel iuxta sitas vires.* Von Statuen *situm esse* wie unser 'stehn' unten c. 74 *statuam Marcelli altius quam Caesarum sitam,* IV. 64 *Tiberii effigies, sita in domo Iunii senatoris;* Plin. h. n. XXXVI. 5, 39 *sitae fuere et Thespiades ad aedem Felicitatis* und übertragen XII. 10 *longius sitos* unser 'die ferner Stehenden', Jemanden nicht näher Angehenden. Endlich 'errichtet', 'gegründet', 'angelegt' II. 7. III. 38. IV. 55. VI. 41. H. III. 72. IV. 22.

10. *extractum* braucht nur indirecten Zwang zu bezeichnen wie Hor. Sat. I. 1, 11 *qui rure extractus in urbem est. Cubili* und XV. 13 *contuberniis extrahi* sind eher Ablative als Dative, welcher Casus allerdings VI. 23 steht: *extractum custodiae iuvenem.* Der Ablativ ausser bei Dichtern auch bei Val. Max. VI. 3, 4 *nomen urna extractum,* VII. 6, 1 *cellis servilibus extracta corpora,* VIII. 2, 3 *paludis, qua extractus erat.*

14. *castra primae legionis.* Die zwei Legionen lagerten innerhalb eines gemeinsamen Walls gesondert, wie die Pannonischen c. 18.

aquilifer Calpurnius vim extremam arcuisset, (rarum etiam inter hostes) legatus populi Romani Romanis in castris sanguine suo altaria deum commaculavisset. Luce demum, postquam dux et miles et facta noscebantur, ingressus castra Germanicus perduci ad se Plancum imperat, recepitque in tribunal. Tum fatalem increpans rabiem, neque militum, sed deum ira resurgere, cur venerint legati, aperit; ius legationis atque ipsius Planci gravem et immeritum casum, simul, quantum dedecoris adierit legio, facunde miseratur attonitaque magis quam quieta contione legatos praesidio auxiliarium equitum dimittit.

40 Eo in metu arguere Germanicum omnes, quod non ad superiorem exercitum pergeret, ubi obsequia et contra rebellis auxilium. Satis superque missione et pecunia et mollibus consultis peccatum. Vel si vilis ipsi salus, cur filium parvulum, cur gravidam coniugem inter furentes et omnis humani iuris violatores haberet? Illos saltem avo et rei publicae redderet. Diu cunctatus aspernantem uxorem, cum se divo Augusto ortam neque degenerem ad pericula testaretur, postremo uterum eius et communem filium multo cum fletu complexus, ut abiret, perpulit.

Incedebat muliebre et miserabile agmen, profuga ducis uxor parvulum sinu filium gerens, lamentantes circum amicorum coniuges, quae simul trahebantur; nec minus tristes, qui manebant.

41 Non florentis Caesaris neque suis in castris, set velut in urbe victa facies; gemitusque ac planctus etiam militum aures oraque advertere. Progrediuntur contuberniis. Quis ille flebilis sonus? quid tam triste? Feminas inlustres; non centurionem ad tutelam, non militem, nihil imperatoriae uxoris aut comitatus soliti. Per-

28 Ende.

1. *rarum — hostes.* Diese Apposition mit *rarum* ist immer vorausgestellt (56. VI. 10. XIII. 2). Ebenso II. 17. H. IV. 84 *mirum dictu* und andere Parenthesen, von denen zu XII. 40.

5. *fatalem* attributiv, nicht prädicativ.

7. *ius legationis — miseratur.* Wie man in gleichem Sinne sagt 'sich beklagen', d. h. wegen dessen, was Einem begegnet ist, und 'was Einem begegnet ist, beklagen', so hat hier Tac. beide Ausdrucksweisen verbunden.

40. 14. *filium parvulum*, Gajus Cäsar (Caligula), den spätern Kaiser, geboren 12 n. Ch. Suet. Cal. 8.

16. *avo.* Es wird vom Tiberius, dem Adoptivvater des Germanicus, das Verwandtschaftsverhältniss der Person gegenüber angegeben, welche ihm von den beiden, die zu ihm gehen sollten, am nächsten stand.

41. 23. *Non — facies*, Ausruf des Schriftstellers, welcher zum Vorhergehenden im Verhältniss einer Apposition steht. Zu dem Gliede *set velut in urbe victa facies* ist nicht wieder *Caesaris* zu denken: es ist allgemein 'ein Bild, wie es in einer besiegten Stadt vorkommt'.

25. *Progrediuntur contuberniis.* Virg. Aen. III. 300 *progredior portu*, Val. Max. II. 7, 6 *praesidio progressus.*

27. *imperatoriae.* S. zu c. 31.

gere ad Treviros et externam fidem. Pudor inde et miseratio et patris Agrippae, Augusti avi memoria; socer Drusus; ipsa insigni fecunditate, praeclara pudicitia; iam infans in castris genitus, in contubernio legionum eductus, quem militari vocabulo Caligulam appellabant, quia plerumque ad concilianda vulgi studia eo tegmine pedum induebatur. Sed nihil aeque flexit quam invidia in Treviros. Orant obsistunt, rediret maneret, pars Agrippinae occursantes, plurimi ad Germanicum regressi. Isque, ut erat recens

42 dolore et ira, aput circumfusos ita coepit. Non mihi uxor aut filius patre et re publica cariores sunt: set illum quidem sua maiestas, imperium Romanum ceteri exercitus defendent; coniugem et liberos meos, quos pro gloria vestra libens ad exitium

Die beiden Genitive sind grammatisch partitive ('Nichts von'): der erstere bedeutet aber 'kein Zeichen von', 'Nichts, was sich gehört für'.

1. *Treviri*, Gallier; ihre Hauptstadt das jetzige Trier. Die Form *Treviri* haben Lucan, Tac. und Cicero gewählt, von denen der erste I. 441 und Tac. H. III. 35 im Nom. Sing. *Trevir* setzen, Cic. ad fam. VII. 13 mit dem Doppelsinn zwischen dem Volksnamen und den Dreimännern spielt: Cäsar hat die in Inschriften häufigere Form *Treveri*. Die Hds. hat *externae fidei*. Die früher versuchte Erklärung als Genitiv der Eigenschaft ist unzulässig, da diese Worte für Fremde keinen Tadel enthalten können. Das in den Text Gesetzte ist neue Wendung für das gewöhnliche *ad fidem alicuius confugere*.

2. *socer Drusus*. Zu diesem und den folgenden Nominativen ergänze *erat*. Der Schriftsteller gibt seine Gedanken wie oben c. 36.

3. *in castris genitus*. Tac. ist hier der Volksmeinung gefolgt, welche sich unter Caligulas Regierung in den Versen aussprach: *In castris natus, patriis nutritus in armis, Iam designati principis omen erat.* Dass sie falsch und Gajus zu Antium geboren ist, hat Suet. Cal. 8 nachgewiesen.

4. *militari vocabulo* 'Namen, wie ihn der Soldat zu geben pflegt', wie oben c. 23 *militaribus facetiis*. Die *caliga* trugen die Gemeinen. Daher unten c. 69 *gregali habitu* und bei Suet. Cal. 9 *manipulario habitu* von derselben Sache; bei Suet. Aug. 25 *caligati* 'gemeine Soldaten' und Sen. de ben. V. 16, 2 *C. Marius ad consulatum a caliga perductus*. Ueber *vocabulum* zu XII. 66.

7. *Orant* bezeichnet allgemein bittende Aeusserungen; specielle werden hernach unabhängig von diesem Verbum durch *rediret maneret* angegeben. *Obsistunt* passt in der eigentlichen Bedeutung nur zu *pars Agrippinae occursantes*; zu *plurimi ad Germ. regressi* bloss der allgemeine Begriff des Widerstandes.

8. *recens* mit dem Abl. hier, XV. 59 *stipendiis recentes* u. H. III. 77 *recens victoria* die frische Wirkung von Etwas tragend, was noch vorhanden, H. III. 19 *recentia caede vestigia* von Etwas, was vorüber ist; IV. 52 *recens praetura* 'frisch von Etwas weg', 'in einer Zeit befindlich, die kurz nach Etwas ist'. Der ältere Sprachgebrauch wäre *recenti dolore et ira*, *stipendiis recentibus*, *recenti victoria; recentia caedis vestigia; recens a praetura*.

42. 12. *liberos meos*. Wirklich entfernt wurde nur Caligula: *Nero* und *Drusus* waren in Rom. Aber in jenes Entfernung lag zugleich die Absicht diese fern zu halten.

em, nunc procul a furentibus summoveo, ut, quidquid sceleris imminet, meo tantum sanguine pietur, neve occisus sti pronepos, interfecta Tiberii nurus nocentiores vos faciant. enim per hos dies inausum intemeratumve vobis? Quod n huic coetui dabo? Militesne appellem, qui filium imperavestri vallo et armis circumsedistis? an cives, quibus proiecta senatus auctoritas? Hostium quoque ius et sacra onis et fas gentium rupistis. Divus Iulius seditionem exus verbo uno compescuit, Quirites vocando, qui sacramenius detrectabant; divus Augustus vultu et aspectu Actiacas ies exterruit: nos, ut nondum eosdem, ita ex illis ortos, si niae Syriaeve miles aspernaretur, tamen mirum et indignum

ıs Kind, mit dem Agrippina nger ging, zu denken wäre ngebrachte Spitzfindigkeit.

pietur 'getilgt werde', nicht Sinne, dass dadurch die Schuld erbrechens, sondern nur es entfernt, zum Aufhören ge- t wird. Prop. IV. 19, 18 *quo re matris iram natorum caede amor.*

vallo: der Wall des Lagers, en die Soldaten gegen den ırrn benutzten. Die Worte n sich sowohl auf die Ereig- im Sommerlager als den neu- 'umult. Bei beiden Gelegen- hätte man seine Entfernung zugelassen. Vgl. c. 28.

Hostium — *gentium.* Alle usdrücke bezeichnen dasselbe echen, gegen die Gesandten. t die rhetorische Figur der *ies verborum ac sententia- lem significantium,* eine Art *mplificatio.* Man bezeichnet be auf verschiedene Weise, es scheint es seien mehrere Quint. VIII. 4, 26. Gell. XIII.

Divus Iulius. 47 v. Ch., vor Zuge nach Africa. Suet. 70.

divus Augustus. 30 v. Ch., nach der Schlacht bei Actium Brundisium gesandten Vetera- während Aug. zu Samos über- rte, tumultuierten. Seine Ankunft stellte die Ruhe her. Suet. Aug. 17. Dio LI. 3. 4.

11. *nos:* Germanicus allein, dessen Mutter *Antonia minor* Tochter der Schwester des Augustus *Octavia minor* und des Triumvirn *M. Antonius* war. Tiberius stammte nicht von Aug.

12. *Hispaniae Syriaeve miles,* weil er diesen nicht persönlich bekannt ist. (Tiberius war beim Syrischen Heer gewesen. II. 3.)

indignum erat. Den Indicativ, welchen die Regel verlangt bei Ausdrücken, die das, was geschehn sollte oder könnte oder das Gegentheil bezeichnen, hat Tacitus noch H. I. 15 *Si te privatus lege curiata apud pontifices, ut moris est, adoptarem, et mihi egregium erat Cn. Pompeii et M. Crassi subolem in penates meos adciscere et* u. s. w. 16 *Si immensum imperii corpus stare ac librari sine rectore posset, dignus eram, a quo res publica inciperet.* IV. 19 *opprimi poterant, si hinc Hordeonius, inde Gallus medios clausissent.* V. 26 *Si apud Vitellii legatum defenderer, neque facto meo venia neque dictis fides debebatur.* A. 31 *Trinobantes, nisi felicitas in socordiam vertisset, exuere iugum potuere.* D. 17 *Ita si eum — fatum aliquod in urbem pertraxisset, — audire potuit.* 39 *ut frigidissimos quoque oratores ipsa certantis populi studia excitare et incendere*

erat; primane et vicesima legiones, illa signis a Tiberio acceptis, tu tot proeliorum socia, tot praemiis aucta, egregiam duci vestro gratiam refertis? Hunc ego nuntium patri, laeta omnia aliis e provinciis audienti, feram? ipsius tirones, ipsius veteranos non missione, non pecunia satiatos; hic tantum interfici centuriones, eici tribunos, includi legatos; infecta sanguine castra, flumina,

43 meque precariam animam inter infensos trahere. Cur enim primo contionis die ferrum illud, quod pectori meo infigere parabam, detraxistis, o inprovidi amici? Melius et amantius ille, qui gladium offerebat. Cecidissem certe nondum tot flagitiorum exercitui meo conscius; legissetis ducem, qui meam quidem mortem inpunitam sineret, Vari tamen et trium legionum ulcisceretur. Neque enim di sinant, ut Belgarum, quamquam offerentium,

potuerint. Ausnahmsweise, wie er auch bei den besten Schriftstellern vorkommt, steht der Conjunctiv H. III. 40 *Et si coeptum iter properasset, nutantem Caecinam praevenire aut ante discrimen pugnae adsequi legiones potuisset*. D. 41 *Atqui melius fuisset non queri quam vindicari.* Abwechselnd Conjunctiv und Indicativ H. IV. 34 *Civilis, si maioribus copiis instruxisset aciem, circumiri a tam paucis cohortibus nequisset* — *quem* (hostem) *si statim impellere maturasset, solvere obsidium legionum potuit*. Vgl. Madvig § 348e, Zumpt § 518. 519.

1. *primane* u. s. w. Die Frage, ob Etwas geschieht, von dem man weiss, dass es geschieht, bezeichnet dieses als so wunderbar, dass es schlechterdings nicht zu glauben ist. Die Fragepartikel ist nach der Regel den Worten angefügt, die den Ton haben, weil sie dem *Hispaniae Syriaeve miles* entgegengesetzt sind. *Egregiam* mit bitterer Ironie für *pessimam*, wie c. 59 *egregium patrem*. III. 17 *egregiam aviam*. H. IV. 32 *egregium pretium laborum recepi, necem fratris et vincula mea*.

signis — *acceptis*. Sie war also nach des Varus Niederlage errichtet. S. zu c. 31 u. 34.

2. *duci vestro*, dem Tiberius. Germanicus spricht hier nur von dem, was sie dem Tib. schuldig sind, weil ihr Benehmen gegen ihn nur eine Folge ihres Benehmens gegen Tiberius ist.

6. *legatos*, die Befehlshaber beim Heer (*pro praet.* und *legionum*, s. zu 44). Diesen hatte man Nichts gethan, aber es stand ihnen ebensowenig frei fortzugehn wie dem Germanicus. Denn den Gesandten vom Senat war Schwereres geschehn. C. 39.

43. 7. *enim* steht, weil der vollständige Gedanke ist: 'Aber dies ist eure Schuld, o Freunde. Denn warum', u. s. w.

10. *exercitui meo conscius*, wie Sall. Cat. 22, 2 *alius alii tanti facinoris conscii* u. Curt. VI. 10, 20 *si conscius Dymno tanti sceleris fuissem*. Häufig ist diese Construction nur mit dem Dativ des Pronomen personale. Von der blossen Mitwissenschaft sagt man *conscius alteri in* oder *de re* oder *facti alterius conscius* oder *facinori* (Cic. p. Cael. 21, 52).

13. *Neque enim di sinant*. Die Anknüpfung eines wünschenden oder auffordernden Conjunctivs in directer Rede (welcher die ihr entsprechende Oratio obliqua gleichsteht) durch *neque* hat Tac. noch H. I. 84 *nec illas voces ullus usquam exercitus audiat*, II. 76 *Nec speciem adulantis expaveris*, D. 13. 22. 32. So schon Cicero (ad fam. I. 9, 19 *nec*

istud et claritudo sit, subvenisse Romano nomini, comisse Germaniae populos. Tua, dive Auguste, caelo recepta , tua, pater Druse, imago, tui memoria isdem istis cum bus, quos iam pudor et gloria intrat, eluant hanc maculam ie civiles in exitium hostibus vertant. Vosque, quorum alia ora, alia pectora contueor, si legatos senatui, obsequium 'atori, si mihi coniugem et filium redditis, discedite a conac dividite turbidos. Id stabile ad paenitentiam, id fidei vin- ı erit. Supplices ad haec et vera exprobrari fatentes orabant, 44
'et noxios, ignosceret lapsis et duceret in hostem; revocare- oniux, rediret legionum alumnus neve obses Gallis tradere- Reditum Agrippinae excusavit ob imminentem partum et em; venturum filium: cetera ipsi exsequerentur. Discurrunt ti et seditiosissimum quemque vinctos trahunt ad legatum nis primae C. Caetronium, qui iudicium et poenas de singu-

rtimueris, de rep. II. 2, 3) und t (Jug. 85, 47), aber nach Imperativ oder gleichem Con- *r*, ohne diese Bedingung die r und die Prosa seit Livius , 3. IX. 9, 9. XXI. 43, 11). n c. 11 und VI. 12.

imago, die ihrer Phantasie ıwebende Person, gesteigert das umfassendere *tui me-*

pudor et gloria. *Gloria* beet bisweilen 'Rühmen', 'Ruhmeit', wie Cic. de har. resp. 8, *me efferret aliquando ad glo- 'n refutandis maledictis animi n dolor*, Nep. Ag. 5, 2 *tantum ab insolentia gloriae*, Tac. 15 *stipes, quas intemperantes consumerent*, H. III. 7 *inter- ione gloriaque*. Hier ist es offenbar 'Ruhmbegierde', wie rg. Georg. IV. 205 *tantus amor ı et generandi gloria mellis*, ies ist auch b. Tac. I. 8 *iac- gloriaque ad posteros* wegen eidung einer Tautologie pas- :. Bei Virgil und überall bei auch H. III. 7, geht in diesen ı etwas von der Bedeutung des ndenen Worts auf *gloria* über, benso ist III. 17 *cum pudore et io*, H. IV. 58 *fides famaque*, *bore et infamia*, 69 *periculo ac metu*, 72 *non proinde periculum ac metus quam pudor ac dedecus* 'Scham und das Bewustsein der Schande', 'das Bewustsein der Treue und der Ruf', 'das Bewustsein der Gefahr und Furcht'.

hanc maculam. Hiermit kann nur die grösste und nächstliegende gemeint sein, der Aufstand, nicht die Varianische Niederlage. Vgl. c. 51 *Caesar — hoc illud tempus oblitterandae seditionis clamitabat*.

6. *si legatos* u. s. w. Was Germ. von den Gesandten und den Seinen sagt, ist figürlich zu verstehn: denn thatsächlich hatten sie Beides gethan. Sie geben dem Senat die Gesandten zurück, wenn sie ihm durch Reue und Strafe ihres Verbrechens Genugthuung für ihre Verletzung geben; dem Germ. die Gattin und den Sohn, wenn sie zu dem Betragen zurückkehren, dass er sich entschliessen kann sie im Lager zu lassen. *Imperatori*, dem Kaiser.

44. 12. *inminentem* gehört auch zu *hiemem*.

14. *legatum legionis primae*. Jeder Legion stand ein Legat vor, nicht zu verwechseln mit den *legatis pro praetore*. S. zu c. 56 u. 74 u. II. 36.

15. *poenas — exercuit*, nicht gewöhnliche Verbindung. Virg. Aen.

lis in hunc modum exercuit. Stabant pro contione legiones destrictis gladiis; reus in suggestu per tribunum ostendebatur: si nocentem adclamaverant, praeceps datus trucidabatur. Et gaudebat caedibus miles, tamquam semet absolveret; nec Caesar arcebat, quando nullo ipsius iussu penes eosdem saevitia facti et invidia erat. Secuti exemplum veterani haud multo post in Raetiam mittuntur, specie defendendae provinciae ob imminentis Suebos, ceterum ut avellerentur castris, trucibus adhuc non minus asperitate remedii quam sceleris memoria. Centurionatum inde egit. Citatus ab imperatore nomen ordinem patriam, numerum stipendiorum, quae strenue in proeliis fecisset, et cui erant, dona militaria edebat. Si tribuni, si legio industriam innocentiamque adprobaverant, retinebat ordinem: ubi avaritiam aut crudelitatem consensu obiectavissent, solvebatur militia.

45 Sic compositis praesentibus haut minor moles supererat ob ferociam quintae et unetvicesimae legionum, sexagesimum aput lapidem (loco Vetera nomen est) hibernantium. Nam primi seditionem coeptaverant: atrocissimum quodque facinus horum

VI. 543 [illegible] *Tartara mittit.*

1. [illegible] 'in Gemässheit', 'in der Weise einer Versammlung', d. h. 'als Versammlung'. Ganz anders wird gesagt vom Redner [illegible] vor der Versammlung, wie II 22 [illegible].

[illegible]

ren von den Soldaten vertrieben [illegible]: es ist natürlich, dass sie bei der neuen Ernennung vor Allen berücksichtigt werden. Das Wort findet sich nur noch bei Val. Max. [illegible] und in einer Inschr. aus der Zeit [illegible] Momms. I. R. N. [illegible] in der Bedeutung 'Amt des [illegible]', wie auch *centurionatus* gebraucht wird. Die andere Bedeutung ist aber der Ableitung nicht weniger angemessen.

[illegible] — *obiectavissent* [illegible] der Handlung in [illegible] den die [illegible] in diesem Fall [illegible] der bei [illegible]

45. [illegible] *vicesimae* [illegible] Nähe [illegible]

manibus patratum; nec poena commilitonum exterriti nec paeni-
tentia conversi iras retinebant. Igitur Caesar arma classem socios
demittere Rheno parat, si imperium detrectetur, bello certaturus.
At Romae nondum cognito, qui fuisset exitus in Illyrico, et 46
legionum Germanicarum motu audito trepida civitas incusare Ti-
berium, quod, dum patres et plebem, invalida et inermia, cunc-
tatione ficta ludificetur, dissideat interim miles neque duorum
adulescentium nondum adulta auctoritate comprimi queat. Ire
ipsum et opponere maiestatem imperatoriam debuisse cessuris,
ubi principem longa experientia eundemque severitatis et muni-
ficentiae summum vidissent. An Augustum fessa aetate totiens
in Germanias commeare potuisse: Tiberium vigentem annis se-
dere in senatu, verba patrum cavillantem? Satis prospectum ur-
banae servituti: militaribus animis adhibenda fomenta, ut ferre
pacem velint. Inmotum adversus eos sermones fixumque Tibe- 47
rio fuit non omittere caput rerum neque se remque publicam
in casum dare. Multa quippe et diversa angebant: validior per
Germaniam exercitus, propior aput Pannoniam; ille Galliarum
opibus subnixus, hic Italiae imminens: quos igitur anteferret?

1. *paenitentia:* eigene.

2. *arma:* die Legionen, als das eigentlich Streitbare, die Schwerbewaffneten.

classem. Die Rheinflotte war vom Vater des Germanicus Drusus errichtet (Il. 8. Flor. IV. 12, 26), dann von Tiberius benutzt (Vell. II. 106, 3. Mon. Anc. V. 14). Ueber ihre Benutzung und Erweiterung durch Germanicus vgl. c. 45. 60 ff. II. 7. Sie hiess *classis Germanica* nach H. I. 58 und wird mit demselben Namen oft in Inschriften erwähnt, z. B. Or. 3600. Brambach 355. 684.

46. 6. *invalida et inermia*, indem Senat und Volk in ihrer Totalität als Theile oder Glieder des Staatskörpers gefasst werden, ganz wie c. 56 *ut, quod imbecillum aetate ac sexu, statim captum aut trucidatum sit.* Uebersetze 'die schwachen und unbewaffneten Glieder'. XIII. 35 *vallum fossamque quasi nova et mira viserent.* XIV. 48 *carnificem et laqueum pridem abolita* u. H. V. 5 *parentes liberos fratres vilia habere*, wo das Neutr. durch unser 'Dinge' oder 'Sachen' wiedergegeben wird. VI. 24 *Etiam sua verba centurio saevitiae plena, tamquam egregium, adiecerat*, wo m. s. Das Neutrum steht in all diesen Fällen substantivisch. Madvig § 211 b Anm. 1.

cunctatione ficta. C. 11 ff.

7. *dissideat.* S. zu c. 38.

11. *fessa aetas*, häufig bei Tac. S. zu XV. 38.

11. *summum* 'den obersten Richter'.

13. *cavillantem.* S. c. 12 u. 13.

47. 15. *Inmotum* u. s. w. Virg. Aen. IV. 15 *Si mihi non animo fixum immotumque sederet.*

19. *quos* für *utros*, seltner Gebrauch. Cic. ad Att. XVI. 14, 1 von Octavian und Antonius *ut, quem velis, nescias;* ad fam. VII. 3, 1 *quid esset optimum factu* (in Italien zu bleiben oder es zu verlassen). Cäs. b. Gall. V. 44, 2 *Hi* (Pulio und Vorenus) *perpetuas inter se controversias habebant, quinam anteferretur.* Virg. Aen. XII. 719 von zwei Stie-

ac ne postpositi contumelia incenderentur. At per filios pariter adiri, maiestate salva, cui maior e longinquo reverentia. Simul adulescentibus excusatum quaedam ad patrem reicere, resistentisque Germanico aut Druso posse a se mitigari vel infringi: quod aliud subsidium, si imperatorem sprevissent? Ceterum ut iam iamque iturus, legit comites, conquisivit impedimenta, adornavit naves: mox hiemem aut negotia varie causatus primo prudentes, dein vulgum, diutissime provincias fefellit.

48 At Germanicus, quamquam contracto exercitu et parata in defectores ultione, dandum adhuc spatium ratus, si recenti exemplo sibi ipsi consulerent, praemittit litteras ad Caecinam, venire se valida manu ac, ni supplicium in malos praesumant, usurum promisca caede. Eas Caecina aquiliferis signiferisque, et quod maxime castrorum sincerum erat, occulte recitat, utque cunctos infamiae, se ipsos morti eximant, hortatur: nam in pace causas et merita spectari; ubi bellum ingruat, innocentes ac noxios iuxta cadere. Illi temptatis, quos idoneos rebantur, postquam maiorem legionum partem in officio vident, de sententia legati statuunt tempus, quo foedissimum quemque et seditioni promptum ferro invadant. Tunc signo inter se dato inrumpunt contubernia, tru-

ren *quis nemori imperitet*, *quem tota armenta sequantur*, u. 727 von Turnus und Aeneas *quem damnet labor et quo vergat pondere letum.* Beispiele aus Livius bei Weissenborn zu VII. 9, 7. Phaedr. IV. 23, 1 *Formica et musca contendebant acriter, quae pluris esset.* Pers. 2, 19 *haeres quis potior iudex puerisve quis aptior orbis* (Jupiter oder Stajus)? Juv. 8, 195 *Finge tamen gladios inde atque hinc pulpita poni. Quid satius?* Tac. noch III. 1 *quid pro tempore foret.*

1. *ac* wegen des wiederholt gedachten Verbums (*angebat*), wie H. II. 34 *inchoato ponte transitum Padi simulantes adversus oppositam gladiatorum manum, ac ne ipsorum miles segne otium tereret.* In *angebat* liegt zugleich Unentschlossenheit und Furcht: daher vorher die Frage, jetzt der Satz mit *ne.*

6. *impedimenta*, hier besonders Pferde, Maulthiere und Wagen. Suet. Tib. 38 *quamvis prope quotannis profectionem praepararet, vehiculis comprehensis, commeatibus per municipia et colonias dispositis.*

8. *vulgum.* Diesen Accusativ hat Tac., wie viele Andere (aber nicht Cicero), neben dem weit häufigeren *vulgus* mitunter gesetzt. So noch III. 76. IV. 14. VI. 44. 45. XII. 21. XIV. 60. XV. 48. H. I. 78. III. 10. Neue Formlehre I. 679.

48. 10. *recenti exemplo.* S. c. 44.

11. *Caecinam.* Dieser war also, nachdem er die erste und zwanzigste Legion nach der Stadt der Ubier geführt (c. 37), wahrscheinlich nach des Germanicus Rückkehr (c. 39), nach *Vetera* gegangen.

15. *morti eximant.* Der Dativ ist Sprachgebrauch der Dichter und des silbernen Zeitalters (Virg. Aen. IX. 447 *memori aevo*, Curtius VII. 1, 6 *crimini*, Quint. IX. 3, 62 *cui*, X. 1, 74 *turbae*). Die Aelteren setzen den Abl. mit *ex* und *de*, Livius oft den blossen Abl. Tac. hat nur den Dativ (s. zu XIV. 64) ausser A. 3 *exemptis e media vita tot annis.*

cidant ignaros, nullo nisi consciis noscente, quod caedis initium,
quis finis. Diversa omnium, quae umquam accidere, civilium ar- 49
morum facies. Non proelio, non adversis e castris, sed isdem e
cubilibus, quos simul vescentis dies, simul quietos nox habuerat,
discedunt in partes, ingerunt tela. Clamor vulnera sanguis palam,
causa in occulto; cetera fors regit. Et quidam bonorum caesi,
postquam intellecto, in quos saeviretur, pessimi quoque arma
rapuerant. Neque legatus aut tribunus moderator adfuit: per-
missa vulgo licentia atque ultio et satietas. Mox ingressus castra
Germanicus, non medicinam illud plurimis cum lacrimis, sed cla-
dem appellans, cremari corpora iubet.

Truces etiam tum animos cupido involat eundi in hostem,
piaculum furoris; nec aliter posse placari commilitonum manes,
quam si pectoribus impiis honesta vulnera accepissent. Sequi-
tur ardorem militum Caesar iunctoque ponte tramittit duodecim
milia e legionibus, sex et viginti socias cohortis, octo equitum
alas, quarum ea seditione intemerata modestia fuit. Laeti neque 50
procul Germani agitabant, dum iustitio ob amissum Augustum,
post discordiis attinemur. At Romanus agmine propero silvam
Caesiam limitemque a Tiberio coeptum scindit, castra in limite

1. *noscente*, nicht etwa 'wusste', sondern 'erfuhr', wie c. 62 *nullo noscente* 'erkannte'.

49. 5. *discedunt in partes* passt zu *non proelio*, *non adversis e castris* nur durch ein Zeugma, indem der allgemeine Begriff des einander Gegenübertretens gedacht wird: denn in der Schlacht und bei feindlichen Lagern sind die Parteien geschieden.

6. *cetera fors regit.* Sallust J. 51, 1 *fors omnia regere.*

10. *illud.* Der ältere Sprachgebrauch hätte durchaus die Attraction verlangt, *illam*. Tac. hat sie auch sonst vernachlässigt. II. 38 *Non enim preces sunt istud, sed efflagitatio.* IV. 19 *quasi aut Varro consul aut illud res publica esset.* 38 *Quod alii modestiam — interpretabantur.* XVI. 22 *secessionem iam id et partes, et si idem multi audeant, bellum esse.* A. 43 *sive cura illud sive inquisitio erat.* Abwechselnd H. II. 79 *Mucianus Antiochiam, Vespasianus Caesaream: illa Suriae, hoc Iudaeae caput est.* Ebenso Virg. Aen. III. 173 *nec sopor illud erat.* Sen. tranq. an. 9, 5 *non fuit elegantia illud aut cura.*

12. *involare* mit dem Acc., wie die Dichter und andere Spätere, noch H. IV. 33 *castra involavere.*

13. *nec* knüpft die von einem gedachten Verbum sentiendi oder dicendi abhängige Oratio obliqua an. S. zu II. 45.

15. *duodecim milia e legionibus*: die vier Legionen am Niederrhein. S. c. 51.

17. *quarum* bezieht sich sowohl auf *cohortis* als auf *alas*. C. 36 *si auxilia et socii adversum abscedentis legiones armarentur.*

50. 19. *silvam Caesiam.* Germanicus ging bei Vetera (Xanten) über den Rhein. Auf dem Wege von dort bis in die Gegend von Hamm (*Aliso*, s. II. 7), wo er wahrscheinlich den *limes* überschritt, ist die *silva Caesia* zu suchen.

20. *coeptum*, nicht weil er unvollendet, sondern weil er noch grö-

locat, frontem ac tergum vallo, latera concaedibus munitus. Inde saltus obscuros permeat consultatque, ex duobus itineribus breve et solitum sequatur an inpeditius et intemptatum eoque hostibus incautum. Delecta longiore via cetera adcelerantur: etenim attulerant exploratores festam eam Germanis noctem ac sollemnibus epulis ludicram. Caecina cum expeditis cohortibus praeire et obstantia silvarum amoliri iubetur: legiones modico intervallo sequuntur. Iuvit nox sideribus inlustris, ventumque ad vicos Marsorum et circumdatae stationes stratis etiam tum per cubilia propterque mensas, nullo metu, non antepositis vigiliis. Adeo cuncta incuria disiecta erant neque belli timor; ac ne pax quidem nisi languida et soluta inter temulentos.
51 Caesar avidas legiones, quo latior populatio foret, quattuor in cuneos dispertit; quinquaginta milium spatium ferro flammisque pervastat. Non sexus, non aetas miserationem attulit; profana simul et sacra et celeberrimum illis gentibus templum, quod Tanfanae vocabant, solo

sserer Vollendungsfähig war: 'angelegt'. XI. 1 (hortos) *a Lucullo coeptos insigni magnificentia extollebat.*

scindit, wie unser 'durchschneidet', indem er den Wald durchzieht, den Limes überschreitet. Wahrscheinlich hatte die Landwehr (*limes*), da hier, wie das Folgende zeigt, ein öfter benutzter Weg für die Einfälle der Römer war, einen oder mehrere durch Castelle geschützte Ausgänge. So gewiss bei Aliso. Vell. II. 120 *penetrat interius, aperit limites* spricht, wie die Reihenfolge zeigt, von Erweiterung der Grenzwehren.

in limite 'an der Grenzwehr', so dass sie berührt wurde.

2. *consultatque*, natürlich, nachdem er die *saltus obscuri* durchzogen. Von hier an schied sich der Weg. Die unten erwähnten *obstantia silvarum* sind verschieden von den *saltus obscuri* und folgten eben später.

4. *incautum*, passiv. Sall. Hist. fr. inc. 12 Kr., 46 D. *repente incautos agros invasit.* Liv. XXV. 38, 14 *quod neglexeris, incautum atque apertum habeas.*

6. *ludicram*. Beim Gelage wurden Spiele aufgeführt: Waffentänze, wovon G. 24.

9. *Marsorum*. Sie wohnten zwischen Lippe und Ruhr im Innern des Landes. Sie kommen vor bei Strabo VII. 1, 2 und als höchst bedeutend bei Tac. in diesem und dem folgenden Buch: später nicht mehr. Dies kommt wahrscheinlich daher, weil sie nicht ein Volk, sondern ein Völkerbund waren, welcher sich hernach auflöste: und als alten Collectivnamen erwähnt Tac. ihren Namen G. 2, als sie nicht mehr vorhanden waren. Ausser den Resten der Sugambrer, deren Hauptmasse die Römer über den Rhein geführt oder vertilgt hatten (s. zu II. 26), mögen zu ihnen gehört haben die Chamaven, Dulgubnier, Chasuarier *aliaeque gentes haut perinde memoratae* bei Tac. G. 34.

10. *antepositis vigiliis*, ungewöhnlicher Ausdruck für *dispositis*, 'ausgestellt', *ante se* oder *castra positis*, wie XII. 56 *antepositis propugnaculis.*

51. 16. *templum*, nicht ein Tempel in unserm Sinn, welche die Germanen nach Tac. G. 9 nicht hatten, sondern wie G. 40 ein heiliger Hain mit Altar und ähnlichen Baulichkeiten zum Cultus. Vgl. IV. 73 *lucum*,

aequantur. Sine vulnere milites, qui semisomnos, inermos aut palantis ceciderant. Excivit ea caedes Bructeros Tubantes Usipetes; saltusque, per quos exercitui regressus, insedere. Quod gnarum duci, incessitque itineri et proelio. Pars equitum et auxiliariae cohortes ducebant, mox prima legio, et mediis impedimentis sinistrum latus unetvicesimani, dextrum quintani clausere; vicesima legio terga firmavit; post ceteri sociorum. Sed hostes, donec agmen per saltus porrigeretur, immoti, dein latera et frontem modice adsultantes, tota vi novissimos incurrere. Turbabanturque densis Germanorum catervis leves cohortes, cum Caesar advectus ad vicesimanos voce magna hoc illud tempus oblitterandae seditionis clamitabat: pergerent, properarent culpam in decus vertere. Exarsere animis, unoque impetu perruptum hostem redigunt in aperta caeduntque. Simul primi agminis copiae eva-

quem Baduhennae vocant. Ueber beide Göttinnen ist nichts Näheres ermittelt: die *Tanfana* findet sich noch in einem Verse eines altdeutschen Liedes aus dem neunten oder zehnten Jahrhundert: *Zanfana sentit morgane feiziu scâf cleiniu* ('Zanfana sendet morgen kleine feiste Schafe'). Ber. d. Berl. Akad. 1859 S. 254.

1. *semisomnos, inermos aut palantis.* Dies sind drei verschiedene Arten. Es konnte sich bei jeder auch die eine oder andere Eigenschaft der andern finden, aber sie werden nach ihrer Haupteigenschaft geschieden, weil andere daneben gleichgültig waren. *Palantis*, einzeln zerstreut. S. zu c. 29. III. 39 *semermi ac palantes.*

2. Die Bructerer wohnten im Norden der Marsen zwischen der Lippe und obern Ems; im Westen der Marsen am Rhein die Tencterer, südlich von diesen am Rhein bis zu den Chatten die Usipeter (sonst *Usipi* bei Tac.); zwischen Usipetern, Chatten und Ruhr die Tubanten (XIII. 55. 56. H. IV. 21. 37. 64. G. 32). Die Tencterer und Usipeter waren fast überall vereint, und die erstern müssen hier bei den Usipetern mitverstanden werden, wie bei Cäs. b. Gall. V. 55 *Tencterorum transitu* die Usipeter.

3. *saltusque* an der Lippe, dieselben, die c. 50 der Ueberschreitung der Grenzwehr folgen.

4. *itineri et proelio.* Der Dativ gibt den Zweck an. Oben c. 23 *morti deposcit.* II. 7 *honori patris princeps ipse cum legionibus decucurrit.* IV. 72 *qui tributo aderant, milites.* XII. 69 *cohortem, quae excubiis adest.* XIII. 26 *verberibus manus ultro intenderent.* 32 *factum senatus consultum ultioni iuxta et securitati.* Vgl. zu IV. 3.

et auxiliariae cohortes. Dies kann der Leser nur von allen Hülfscohorten verstehen, um so mehr da von den Reitern erwähnt ist, dass sie nur ein Theil der gesammten Reiterei waren, und hier jede derartige Andeutung fehlt. Man wird also überrascht und verwirrt, wenn man hernach im Nachtrab Hülfscohorten, *leves cohortes*, findet. Es ist daher hier die Zahl entweder ausgefallen oder steckt in *et*; vielleicht *x*. S. c. 49.

8. *porrigeretur*, bis sich der Zug seiner ganzen Länge nach in den Bergwäldern befand.

9. *adsultare* mit dem Acc. bei Tac. nur hier, mit dem Dat. II. 13 *adsultatum est castris*, A. 26 *assultare tergis*, beides dichterisch.

novissimos incurrere wie II. 17 *incurrere latus* und Sallust H. fr.

sere silvas castraque communivere. Quietum inde iter; fidensque recentibus ac priorum oblitus miles in hibernis locatur.

52 Nuntiata ea Tiberium laetitia curaque adfecere. Gaudebat oppressam seditionem; sed quod largiendis pecuniis et missione festinata favorem militum quaesivisset, bellica quoque Germanici gloria, angebatur. Rettulit tamen ad senatum de rebus gestis multaque de virtute eius memoravit, magis in speciem verbis adornata, quam ut penitus sentire crederetur. Paucioribus Drusum et finem Illyrici motus laudavit, sed intentior et fida oratione; cunctaque, quae Germanicus indulserat, servavit etiam aput Pannonicos exercitus.

53 Eodem anno Iulia supremum diem obiit, ob impudicitiam olim a patre Augusto Pandateria insula, mox oppido Reginorum, qui Siculum fretum accolunt, clausa. Fuerat in matrimonio Tiberii florentibus Gaio et Lucio Caesaribus spreveratque ut imparem; nec alia tam intima Tiberio causa, cur Rhodum absccederet. Imperium adeptus extorrem infamem et post interfectum Postumum Agrippam omnis spei egenam inopia ac tabe longa peremit, obscuram fore necem longinquitate exilii ratus. Par causa saevitiae in Sempronium Gracchum, qui familia nobili, sollers inge-

inc. 30 Kr., 64 D. *atque eos a tergo incurrerunt.*

52. 5. *festinata.* Ueber das transitive *festinare* zu XIII. 17.

quaesivisset. Er hatte darum geworben, weil Germanicus in seinem Namen handelte und er seine Zugeständnisse bestätigen musste.

9. *Illyrici.* S. zu c. 5.

intentior 'angelegentlicher', mehr bei der Sache; beim Germanicus machte er nur Worte.

10. *Pannonicos exercitus*, weil mehrere Legionen. Ebenso III. 12. IV. 46. XIV. 58. XV. 29. H. III. 3. 15.

53. 12. *Iulia.* Abbildungen von ihr bei Visconti u. Mongez Iconogr. Rom. I. 66, pl. 20. Clarac musée de sculpture 2343. Cohen médailles imp. I pl. V.

13. *Pandateria* im Puteolanischen Meerbusen, jetzigen Golf von Neapel, jetzt Vandotena.

Reginorum. Dies war die gewöhnliche Schreibung bei den Römern, ohne *h;* und ihretwegen wird der Relativsatz hinzugefügt, um von dieser Stadt *Regium Lepidi* (Reggio im Modenesischen) zu unterscheiden.

15. *imparem* 'nicht ebenbürtig', weil sie die Tochter des Kaisers und Mutter der präsumptiven Thronerben *Gaius* und *Lucius* war. S. c. 3. Sonst konnte das Claudische Geschlecht sich wohl mit dem ihrigen messen. H. II. 50 *maternum genus impar.* Sall. Iug. 11 *materno genere impar.* Liv. VI. 34, 9 *quod iuncta impari esset.*

17. *post interfectum Post. Agr.* Vom Germanicus erwartete sie nicht, dass er sich gegen Tiberius erheben werde.

19. *longinquitate exilii*, seit 2 v. Ch. zu Ende. Vell. II. 100. Dio LV. 10.

20. *Ti. Sempronius Graccus IIIvir* (monetalis), *q*(uaestor) *desig*(natus) nennen ihn Münzen b. Eckhel V. 304. Es ist jedenfalls derselbe, den Ovid ex P. IV. 16, 31 als Tragiker erwähnt und von dem

nio et prave facundus, eandem Iuliam in matrimonio Marci Agrippae temeraverat. Nec is libidini finis: traditam Tiberio pervicax adulter contumacia et odiis in maritum accendebat; litteraeque, quas Iulia patri Augusto cum insectatione Tiberii scripsit, a Graccho compositae credebantur. Igitur amotus Cercinam, Africi maris insulam, quattuordecim annis exilium toleravit. Tunc milites ad caedem missi invenere in prominenti litoris, nihil laetum opperientem. Quorum adventu breve tempus petivit, ut suprema mandata uxori Alliariae per litteras daret, cervicemque percussoribus obtulit, constantia mortis haut indignus Sempronio nomine: vita degeneraverat. Quidam non Roma eos milites, sed ab L. Asprenate, pro consule Africae, missos tradidere, auctore Tiberio, qui famam caedis posse in Asprenatem verti frustra speraverat.

Idem annus novas caerimonias accepit addito sodalium 54
Augustalium sacerdotio, ut quondam T. Tatius retinendis Sabinorum sacris sodales Titios instituerat. Sorte ducti e primoribus civitatis unus et viginti; Tiberius Drususque et Claudius et Germanicus adiciuntur. Ludos Augustales tunc primum coeptos turbavit discordia ex certamine histrionum. Indulserat ei ludicro Augustus, dum Maecenati obtemperat effuso in amorem Bathylli;

uns wenige Verse und der Titel dreier Tragödien erhalten sind (Ribbeck p. 196).

3. *contumacia et odiis* 'durch Trotz und Hass', welche er bei ihr erregte; also 'durch Erregung von' u. s. w. Wir 'zu Trotz und Hass'. XV. 4 *ira magis quam metu ceteros accenderant*.

5. *Cercinam* in der kleinen Syrte, eig. zwei Inseln, noch jetzt Kerkena genannt.

6. *quattuordecim annis*, nicht wie Julia 15, wahrscheinlich weil er derjenige ihrer Buhlen war, von dem Dio LV. 10 sagt: *καὶ ἐπειδὴ καὶ δήμαρχός τις ἐν αὐτοῖς ἦν, οὐ πρότερον πρὶν διάρξαι ἐκρίθη*.

11. *L. Nonius Asprenas* (Henzen 7130), Cons. suff. 6 n. Ch., war im J. 9 n. Ch. Legat unter Varus und rettete sich mit seinen 2 Legionen. Vell. II. 120. Dio LVI. 22. Vgl. unten II. 18. Als Redner zählt ihn Sen. Contr. X. praef. 2 p. 318 Bip. unter die, *quorum fama cum ipsis extincta est*, wogegen er Vieles von seinem Bruder *P. Asprenas* anführt.

13. *speraverat*. Dies ist die Ansicht des Tac., mögen die Mörder von Rom oder auf Befehl des Tib. vom Asprenas gesandt sein.

54. 15. *ut quondam — instituerat*. H. II. 95 sind die Worte *quod sacerdotium* (Augustales), *ut Romulus Tatio regi, ita Caesar Tiberius Iuliae genti sacravit* interpoliert. Eine andere Ansicht stellt Varro auf de ling. Lat. V. 85 *Sodales Titii dicti ab Titiis avibus, quas in auguriis certis observare solent*.

17. *Claudius*, der spätere Kaiser, Bruder des Germanicus.

18. *adiciuntur*, als Supernumeräre, *supra* oder *ad numerum*. Suet. Claud. 6 *ut ad numerum sodalium Augustalium sorte ductorum extra ordinem adiceretur*. Vgl. die zu XII. 41 angeführten Inschriften und Münzen und zu III. 19.

19. *histrionum*, der Schauspieler überhaupt, und *ei ludicro* scenischen

Tauno expeditum exercitum in Chattos rapit, L. Apronio ad munitiones viarum et fluminum relicto. Nam (rarum illi caelo) siccitate et amnibus modicis inoffensum iter properaverat, imbresque et fluminum auctus regredienti metuebantur. Sed Chattis adeo inprovisus advenit, ut, quod imbecillum aetate ac sexu, statim captum aut trucidatum sit. Iuventus flumen Adranam nando tramiserat, Romanosque pontem coeptantis arcebant; dein tormentis sagittisque pulsi, temptatis frustra condicionibus pacis, cum quidam ad Germanicum perfugissent, reliqui omissis pagis vicisque in silvas disperguntur. Caesar incenso Mattio (id genti caput) aperta populatus vertit ad Rhenum, non auso hoste terga abeuntium lacessere; quod illi moris, quotiens astu magis quam per formidinem cessit. Fuerat animus Cheruscis iuvare Chattos; sed exterruit Caecina huc illuc ferens arma, et Marsos congredi
57 ausos prospero proelio cohibuit. Neque multo post legati a Segeste venerunt, auxilium orantes adversus vim popularium, a quis circumsedebatur, validiore aput eos Arminio, quoniam bellum

Höhe zwischen Rhein und Nidda.

1. *rapit*, wie IV. 25 *expeditae cohortes alaeque cito agmine rapiuntur.* XII. 31 *citas cohortes rapit.* XV. 8 *rapit exercitum trans montem Taurum.* H. III. 6 *Antonio vexillarios e cohortibus et partem equitum ad invadendam Italiam rapienti.*

L. Apronius, C. f., C. n., wie ihn die Fasti Cap. nennen, zeichnete sich schon im Pannonischen Kriege, 6—9 n. Ch., aus (Vell. II. 116); Cons. suff. 8 n. Ch.; jetzt war er Legat des Germanicus. Das Weitere über ihn c. 72. II. 6. 32. III. 21. 64. IV. 13. 22.

2. *munitiones* kann mit *fluminum* nur durch ein Zeugma verbunden Ueberbrückung bezeichnen; denn an Eindämmen (die eigentliche Bedeutung von *munitio flum.*) ist nicht zu denken. Vgl. A. 31 *silvis ac paludibus emunienids.*

3. Ueber das transitive *properare* zu XIII. 17.

imbresque et fluminum auctus. Ersteres verursachte Letzteres; Jenes ward aber noch ausserdem gefürchtet, insofern es an und für sich die Wege grundlos machte.

6. *Adranam*, Eder.

7. *dein tormentis* u. s. w. Der Satz beginnt so, als sollte auch hernach von Allen geredet werden, während sie von *cum quidam* an getheilt werden: eine ziemlich gewöhnliche Wendung. Madvig § 217 Anm. 1 und zu VI. 48.

8. *condicionibus pacis.* Die Römer verlangten unbedingte Ergebung, auf Gnade und Ungnade.

10. *Mattio*, wie das Vorhergehende zeigt im Norden der Eder, und zwar ihres östlichen Laufs. Näher lässt sich die Lage nicht bestimmen. Die Bewohner des umliegenden Gaus, die *Mattiaci*, sind später in die Gegend von Wiesbaden gezogen (XI. 20. H. IV. 37. G. 20): denn die Aehnlichkeit des Namens in den Wohnsitzen desselben Volks lässt nicht zweifeln, dass ihnen der Ort angehört hat.

13. *Cheruscis*, zwischen Weser und Elbe, nordöstlich von den Chatten, an sie grenzend. Die Niederlage der Marsen zeigt, dass Cäcina zwischen Lippe und Ruhr vorging; die Cherusker waren an der Ostgrenze der Marsen.

suadebat: nam barbaris, quanto quis audacia promptus, tanto magis fidus rebusque motis potior habetur. Addiderat Segestes legatis filium, nomine Segimundum; sed iuvenis conscientia cunctabatur. Quippe anno, quo Germaniae descivere, sacerdos aput aram Ubiorum creatus ruperat vittas, profugus ad rebelles. Adductus tamen in spem clementiae Romanae pertulit patris mandata; benigneque exceptus cum praesidio Gallicam in ripam missus est. Germanico pretium fuit convertere agmen; pugnatumque in obsidentis, et ereptus Segestes magna cum propinquorum et clientium manu. Inerant feminae nobiles; inter quas uxor Arminii eademque filia Segestis, mariti magis quam parentis animo, neque victa in lacrimas neque voce supplex, compressis intra sinum manibus gravidum uterum intuens. Ferebantur et spolia Varianae cladis, plerisque eorum, qui tum in deditionem veniebant, praedae data; simul Segestes ipse, ingens visu et memoria bonae 58
societatis inpavidus. Verba eius in hunc modum fuere. Non hic mihi primus erga populum Romanum fidei et constantiae dies. Ex quo a divo Augusto civitate donatus sum, amicos inimicosque ex vestris utilitatibus delegi, neque odio patriae (quippe proditores etiam iis, quos anteponunt, invisi sunt), verum quia Romanis Germanisque idem conducere et pacem quam bellum probabam. Ergo raptorem filiae meae, violatorem foederis vestri Arminium

57. 1. *quanto quis* u. s. w. S. zu c. 68.

2. *rebusque motis*. XIV. 61 *ducem tantum defuisse, qui motis rebus facile reperiretur.*

4. *anno, quo Germaniae descivere*, unter Varus, 9 n. Ch. *Germaniae* hier nicht die beiden römischen Provinzen auf dem linken Ufer, auch nicht diese und das übrige Germanien auf dem rechten, sondern bloss letzteres. Der Plural bezeichnet die von den einzelnen Stämmen bewohnten Länder. Ebenso II. 73. III. 46. XI. 19 und von derselben Sache A. 15 *Sic Germanias excussisse iugum.*

5. *aram Ubiorum*. S. zu c. 39.

7. *Gallica ripa* heisst das linke Rheinufer, obwohl die beiden Germanischen Provinzen dort lagen, von der Hauptmasse der dahinter liegenden Länder, im Gegensatz zum rechten, durchaus Germanischen Ufer.

8. *pretium fuit.* Die Handlung trug für ihn ihren Preis in sich. Dies kann sowohl objectiv als subjectiv ('ihm schien es ein Preis') gesagt werden. Ebenso II. 35. Objectiv H. III. 8 *In Veronensibus pretium fuit*, 31 *ubi pretium caedis erat.* Die Aelteren sagen *operae pretium est.*

10. *uxor Arminii*, Thusnelda nach Strabo VII. 1, 4.

12. *in lacrimas*. S. zu II. 13.

intra sinum des Kleides, welcher unter der Brust und oberhalb des Leibes, wo das Kleid geschürzt war, herabhing.

58. 15. *simul Segestes ipse.* Hierzu ist aus *ferebantur* der allgemeine Begriff des Erscheinens zu entnehmen. Vgl. zu c. 61.

bonae, der treu bewahrten.

21. *idem conducere — probabam.* Kurzer Ausdruck für 'die Ansicht billigte dass' u. s. w. Ebenso G. 13

aput Varum, qui tum exercitui praesidebat, reum feci. Dilatus segnitia ducis, quia parum praesidii in legibus erat, ut me et Arminium et conscios vinciret, flagitavi. Testis illa nox, mihi utinam potius novissima! Quae secuta sunt, defleri magis quam defendi possunt. Ceterum et inieci catenas Arminio, et a factione eius iniectas perpessus sum. Atque ubi primum tui copia, vetera novis et quieta turbidis antehabeo, neque ob praemium, sed ut me perfidia exsolvam, simul genti Germanorum idoneus conciliator, si paenitentiam quam perniciem maluerit. Pro iuventa et errore filii veniam precor: filiam necessitate huc adductam fateor. Tuum erit consultare, utrum praevaleat, quod ex Arminio concepit, an quod ex me genita est. Caesar clementi responso liberis propinquisque eius incolumitatem, ipsi sedem vetere in provincia pollicetur. Exercitum reduxit nomenque imperatoris auctore Tiberio accepit. Arminii uxor virilis sexus stirpem edidit: educatus Ravennae puer quo mox ludibrio conflictatus sit, in tempore memorabo.

59 Fama dediti benigneque excepti Segestis vulgata, ut quibus-

arma sumere non ante cuiquam moris, quam civitas suffecturum probaverit. Ganz Aehnliches hat schon die ältere Sprache, wie *adducor hoc ita esse* statt *ut hoc ita esse credam*; in derselben Weise Cic. Verr. II. 7, 20 *vobis priore actione satisfactum est HS decies numeratum esse*, Nep. Att. 21, 5 *quibus quoniam, ut spero, satisfeci me nihil reliqui fecisse*, und Cic. Acad. prior. 21 extr. *nitamur nihil posse percipi* für *nitamur, ut — efficiamus.*

3. *illa nox.* S. c. 55. Den folgenden Wunsch fügt er hinzu, weil er an des Varus Vernichtung und den späteren Kriegen Theil genommen; worauf sich auch das Nächste bezieht.

11. *utrum.* Diese Fragepartikel hat Tacitus nur noch G. 28 *utrum Aravisci in Pannoniam ab Osis an Osi ab Araviscis in Germaniam commigraverint, incertum est.* D. 35 *non facile dixerim, utrumne locus ipse an condiscipuli an genus studiorum plus mali ingeniis afferant.* 37 *Nam multum interest, utrumne de furto aut formula et interdicto dicendum habeas an de ambitu comitiorum, expilatis sociis et civibus trucidatis.*

13. *vetere in provincia*, am linken Rheinufer. Als neue Provinz wird das gedacht, was die Römer vor der Niederlage des Varus auf der rechten Seite besessen hatten, worauf sie weder ihr vermeintliches Recht noch die Hoffnung der Wiedererlangung aufgegeben hatten.

14. *nomen imperatoris*, nach der alten Weise (III. 74), wie ihn auch die Kaiser neben ihrem stehenden Titel (s. c. 3) führten, indem sie die einzelnen Ernennungen zählten.

16. *ludibrio.* Ein Ereigniss, das mit verschuldeter oder unverschuldeter Schande für ihn verbunden war. Vgl. II. 4. Die Nachricht darüber ist verloren. XI. 16, 47 n. Ch., wird vom Sohn des Arminius als einem Todten gesprochen. Nach Strabo VII. 1, 4 hiess er Thumelicus.

59. 18. *ut quibusque bellum invitis aut cupientibus erat.* Eine Nachahmung der Griechen, welche so alle Adjectiva und Participia setzen, die Geneigtheit oder das Gegentheil bezeichnen. Matthiä § 388 e.

que bellum invitis aut cupientibus erat, spe vel dolore accipitur. Arminium super insitam violentiam rapta uxor, subiectus servitio uxoris uterus vecordem agebant; volitabatque per Cheruscos, arma in Segestem, arma in Caesarem poscens. Neque probris temperabat. Egregium patrem, magnum imperatorem, fortem exercitum, quorum tot manus unam mulierculam avexerint. Sibi tres legiones, totidem legatos procubuisse. Non enim se proditione neque adversus feminas gravidas, sed palam adversus armatos bellum tractare. Cerni adhuc Germanorum in lucis signa Romana, quae dis patriis suspenderit. Coleret Segestes victam ripam, redderet filio sacerdotium hostium: Germanos numquam satis excusaturos, quod inter Albim et Rhenum virgas et secures et togam viderint. Aliis gentibus ignorantia imperi Romani inexperta esse supplicia, nescia tributa; quae quoniam exuerint, inritusque discesserit ille inter numina dicatus Augustus, ille delectus Tiberius, ne inperitum adulescentulum, ne seditiosum exer-

Im Lateinischen findet sich sonst nur *volens* so gebraucht. H. III. 43 *Maturo ceterisque remanere volentibus fuit.* A. 18 *quibus bellum volentibus erat.* Sall. Iug. 84, 3 *plebi militia volenti putabatur.* 100, 4 *uti militibus exaequatus cum imperatore labos volentibus esset.* Liv. XXI. 50, 10 *quibusdam volentibus novas res fore.*

6. *Sibi — procubuisse.* H. IV. 17 *cohortes, quibus nuper Othonis legiones procubuerint.*

7. *tres legiones*, die 17te, 18te und 19te, die nicht wieder errichtet wurden.

totidem legatos. Varus selbst und zwei unter ihm stehende, von denen uns *Numonius Vala* genannt wird. Vell. II. 119, 4.

proditione, indem er Verräther benutzte, wie Germanicus den Segestes. Seine Hinterlist gegen Varus hielt er nicht für Verrath.

11. *sacerdotium hostium.* S. c. 57. Aehnlichkeit der beiden letzten Silben auch oben c. 51 *milium spatium*, II. 48 *divitis equitis.* 52 *legio medio* u. *alias familias*, 71 *morientis contingentes*, IV. 12 *adprobatis accipiatis*, VI. 48 *satis aetatis*, XII. 69 *proaviae Liviae*, XIV. 59 *Pelagone spadone*, XV. 8 *satis firmatis*, und der 3 letzten Silben IV. 75 *aviam Octaviam*, der nothwendigen Gleichheit bei Casusendungen nicht zu gedenken, wie c. 54 *sodalium Augustalium*, III. 64 *sodalibus Augustalibus.* Vgl. zu c. 24.

numquam satis excusaturos, so dass sie dem Segestes verzeihn sollten.

13. *Aliis gentibus* u. s. w. Die Freiheit anderer Völker vom römischen Joch sei nicht deren Verdienst: die Deutschen hätten sich dieselbe errungen, und desshalb jetzt um so weniger Ursache die Römer zu fürchten.

14. *nescia* passiv, wie *gnarus* und *ignarus* (s. zu XI. 32), auch XVI. 14 *neque nescium habebat.* Plaut. Rud. 275 *quae in locis nesciis nescia spe sumus.* Capt. 265 *si quid nescibo, id nescium tradam tibi.*

15. *delectus* zum Herrscher durch den Staat, wie sich Tiberius den Schein gab. C. 7 *dabat et famae, ut vocatus electusque potius a re publica videretur quam per uxorium ambitum et senili adoptione inrepsisse.*

16. *inperitum adulescentulum.* Arminius war nicht viel älter als

citum pavescerent. Si patriam parentes antiqua mallent quam dominos et colonias novas, Arminium potius, gloriae ac libertatis,
60 quam Segestem, flagitiosae servitutis ducem, sequerentur. Conciti per haec non modo Cherusci, sed conterminae gentes, tractusque in partis Inguiomerus, Arminii patruus, vetere aput Romanos auctoritate; unde maior Caesari metus. Et ne bellum mole una ingrueret, Caecinam cum quadraginta cohortibus Romanis distrahendo hosti per Bructeros ad flumen Amisiam mittit, equitem Pedo praefectus finibus Frisiorum ducit; ipse inpositas navibus

Germanicus. S. zu II. 73 u. 88.

1. *patriam parentes*. Beide besitzt der Sclave rechtlich nicht.

2. *colonias novas*, dem Alten überhaupt, nicht alten Colonien entgegengesetzt.

60. 4. *sed* nach *non modo* wird gesetzt, wenn das zweite Glied das erste mit umfasst oder so bedeutend ist, dass das erste dagegen nicht in Betracht kommt. Der heftige Stil des Tac. hat diese schon bei Livius häufige Form öfter, wo der gemessenere der Aelteren dem ersten Gliede grössere Geltung gelassen und also im zweiten *sed etiam* gesetzt haben würde. Unten c. 81. II. 14. III. 1. 27. IV. 2. 56. XV. 45. XVI. 3. H. II. 19.

7. *quadraginta cohortibus Romanis*, die 4 Legionen vom Niederrhein. Jener Ausdruck ist bloss der Abwechselung wegen gewählt.

9. *Pedo*. Wahrscheinlich der Dichter *Pedo Albinovanus*, Freund des Ovid, welcher ausser Anderem die Feldzüge des Germanicus in Deutschland besang, woraus Sen. Suas. 1, 14 p. 10 Bip. ein Stück mittheilt. Vgl. Sen. Contr. 9, 12 p. 156. Ovid. ex P. IV. 10. 16, 6.

Die Friesen, zwischen der Zuydersee und Ems am Meer, waren den Römern unterworfen. S. IV. 72.

finibus Frisiorum. Der Ablativ ohne Präposition zur Bezeichnung des Orts, auf dem hin sich etwas bewegt oder über den hin sich etwas erstreckt, ist schon alter Sprachgebrauch, jedoch der Ablativ eines Nomen allein nur bei gewissen Ausdrücken, wie *terra, mari, flumine, vado*, Fluss- und Meernamen (Cäs. b. G. I. 6. b. civ. III. 37. Tac. II. 11. XIV. 29. H. IV. 15 *duarum cohortium hiberna Oceano inrumpit*), sonst mit Hinzufügung eines Adjectivs oder Genitivs. Cic. in Pis. 23, 55 *cum ego eum Caelimontana introisse dixissem, sponsione me, ni Esquilina introisset, homo promptus lacessivit: quasi vero — ad rem pertineat, qua tu porta introieris, modo ne triumphali.* Oben c. 8 *ut porta triumphali duceretur funus*, c. 63 *pars equitum litore Oceani petere Rhenum iussa.* H. III. 82 *porta Collina inruperant.* V. 18 *si extremo paludis eques mitteretur*. Nomina allein IV. 5 *tres urbanae, novem praetoriae cohortes, Etruria ferme Umbriaque delectae aut vetere Latio et coloniis antiquitus Romanis.* XIII. 54 *iuventutem saltibus aut paludibus, inbellem aetatem per lacus admovere ripae.* H. III. 23 *ut tela vacuo atque aperto excuterentur.* 29 *cum superiacta tela testudine laberentur.* IV. 23 *pars* (castrorum) *aequo adibatur.* 77 *pars montibus, alii viam inter Mosellamque flumen adsiluere;* Ländernamen auch schon bei Hirt. b. Alex. 25 *magna Caesari praesidia terrestri itinere Syria Ciliciaque adduci*, und Sall. H. IV. 19 Kr. (61 D.), 21 *si tu Mesopotamia, nos Armenia circumgredimur*, wo sonst die Aelteren *per* mit dem Acc. setzen. Vgl. zu III. 61.

quattuor legiones per lacus vexit: simulque pedes eques classis aput praedictum amnem convenere. Chauci, cum auxilia pollicerentur, in commilitium adsciti sunt. Bructeros sua urentis expedita cum manu L. Stertinius missu Germanici fudit; interque caedem et praedam repperit undevicesimae legionis aquilam cum Varo amissam. Ductum inde agmen ad ultimos Bructerorum, quantumque Amisiam et Lupiam amnes inter, vastatum, haud procul Teutoburgiensi saltu, in quo reliquiae Vari legionumque insepultae dicebantur.

Igitur cupido Caesarem invadit solvendi suprema militibus ducique, permoto ad miserationem omni, qui aderat, exercitu ob propinquos, amicos, denique ob casus bellorum et sortem hominum. Praemisso Caecina, ut occulta saltuum scrutaretur pontesque et aggeres umido paludum et fallacibus campis imponeret, incedunt maestos locos visuque ac memoria deformis. Prima Vari castra lato ambitu et dimensis principiis trium legionum 61

1. *quattuor legiones*, die vom Oberrhein. Die Seen sind jetzt in der Zuydersee vereinigt; er fuhr in dieselben vom Rhein auf der *fossa Drusiana* (Yssel).

2. *praedictum* 'vorhergenannt', häufig bei Vellejus und Spätern, bei Tac. noch D. 18 *haec ideo praedixi* u. *si illud ante praedixero*, 28 *si prius pauca praedixero*: nicht wie II. 6.

3. *in commilitium adsciti sunt.* H. III. 5 *principes Sarmatarum Iazugum in commilitium adsciti.*

4. *L. Stertinius.* S. c. 71. II. 8. 11. 17. 22. Er bildete hier den Vortrab des von Norden nach Süden ziehenden Heeres.

7. *Amisiam et Lupiam amnes inter.* Die Stellung der Präposition hinter zwei durch eine Copulativpartikel verbundene Wörter ist neuer Sprachgebrauch. Es muss eine zweisilbige Präposition sein. IV. 8 *dis et patria coram.* XV. 61 *Poppaea et Tigellino coram.* IV. 55 *Laodicenis ac Magnetibus simul.* Virg. Georg. II. 344 *frigusque caloremque inter.* 382 *pagos et compita circum.* Aen. III. 75 *oras et litora circum.* Hor. Sat. I. 3, 100 *glandem atque cubilia propter.* Bei Tac. nur in den Büchern *ab excessu divi Augusti.* Vgl. zu III. 10.

8. *Teutoburgiensi saltu.* Nach des Tac. Angabe kann der Teutoburger Wald entweder östlich von den Quellen der Ems und Lippe im südlichen Theil des Gebirges Osning, dem Lippischen Walde, oder westlicher zwischen Stromberg, Beckum und der Lippe gesucht werden. Letztere Gegend, zu den berüchtigten Kleigegenden Westphalens gehörend, entspricht mehr den Worten des c. 61 *umido paludum et fallacibus campis.*

61. 15. *incedunt maestos locos,* wie XIV. 15 *scenam incedit*, 22 *fontem aquae Marciae nando incesserat.* So nicht vor Tac.

Prima Vari castra. Germanicus kam von Westen, Varus war von Osten zurückgezogen. Die Schilderung folgt hier mit Recht dem Zug des Varus, auch wenn Germanicus die Punkte in umgekehrter Ordnung gesehn hätte; es ist aber sehr wahrscheinlich, dass Germ. über das erste Lager des Varus hinausgerückt war, um dann die Oertlichkeiten nach der Folge der Ereignisse zu beschaun.

16. *dimensis principiis.* Von der Absteckung der Principien ging die

manus ostentabant; dein semiruto vallo, humili fossa accisae iam reliquiae consedisse intellegebantur. Medio campi albentia ossa, ut fugerant, ut restiterant, disiecta vel aggerata. Adiacebant fragmina telorum equorumque artus, simul truncis arborum antefixa ora. Lucis propinquis barbarae arae, aput quas tribunos ac primorum ordinum centuriones mactaverant. Et cladis eius superstites, pugnam aut vincula elapsi, referebant hic cecidisse legatos, illic raptas aquilas; primum ubi vulnus Varo adactum, ubi infelici dextera et suo ictu mortem invenerit; quo tribunali contionatus Arminius; quot patibula captivis, quae scrobes; utque signis

62 et aquilis per superbiam inluserint. Igitur Romanus, qui aderat,

des ganzen Lagers aus, und hierher mündeten alle Zeltreihen. *Manus* 'die Hände' d. h., dass 3 Legionen daran gearbeitet hatten.

1. *semiruto vallo.* Der Umstand, dass dieser Wall des zweiten Lagers halb eingestürzt war, zeigte, dass man ihn schwach gebaut hatte.

2. *Medio campi,* nicht nur zwischen den beiden Lagern, sondern überhaupt zwischen den Bergen und Wäldern.

3. *disiecta vel aggerata.* VI. 19 *dispersi aut aggerati.*

4. *simul* u. s. w. Hierzu wird aus *adiacebant* nur der Begriff des Naheseins gedacht. Aehnlich oben c. 58 bei *simul Segestes ipse. Ora* von Menschen: von Pferden wird das Wort nicht gebraucht. Die hier erwähnten Bäume *truncis arborum* standen vereinzelt am Felde und waren mit den Köpfen beliebiger Erschlagenen geziert: den Göttern in den Hainen hatte man nur die Officiere geschlachtet.

7. *elabi* mit dem Acc. noch IV. 64. H. III. 59 und, wie es scheint, bei Tac. allein. Den Dativ hat er V. 10 *elapsum custodiae*, und ausser den Dichtern auch Plin. pan. 90 extr. [illegible] Florus I. 10, 7 *elapsa custodiae.*

legatos. S. zu c. 59.

8. *infelici*, weil sie zu einer solchen That genöthigt war. Die That an und für sich wird dadurch nicht getadelt.

9. *invenerit* nach *referebant.* Der regelrechte lateinische Sprachgebrauch hätte *invenisset* verlangt. Aber T. hat die Zeit des indirecten Fragesatzes, wie wir, nicht in ihrem Verhältniss zur Zeit des Hauptsatzes, sondern mit Beseitigung dieses Abschnittes in der Vergangenheit einfach vom Standpunct seiner Zeit angegeben. Ebenso c. 76 *Cur abstinuerit spectaculo ipse, varie trahebant.* H. I. 34 *Multi arbitrabantur compositum auctumque rumorem mixtis iam Othonianis, qui ad evocandum Galbam laeta falso vulgaverint.* Vgl. zu IV. 11.

10. *patibulum* ist ein grader Balken, an welchem die ausgestreckten Arme befestigt wurden, gleich dem Querbalken des Kreuzes. Neben dem Kreuze erwähnt XIV. 33 *caedes patibula, ignes cruces. Adfigi patibulo* IV. 72. H. IV. 3. Plaut. Mil. 360 *dispessis manibus patibulum cum habebis.*

scrobes, in denen sie gemartert wurden.

62 11. *qui aderat, exercitus.* Die Wiederholung derselben Worte, wie zu Anfang von c. 61, ist der Responsion der lyrischen Maasse und der Wiederkehr derselben Worte, wie sie sich häufig in der sentimentalen Poesie findet, analog, wodurch das Auf- und Niedersteigen der Empfindung zu denselben Punkten ausgedrückt wird. Dieser tiefen Bewe-

exercitus sextum post cladis annum trium legionum ossa, nullo noscente, alienas reliquias an suorum humo tegeret, omnes ut coniunctos, ut consanguineos aucta in hostem ira maesti simul et infensi condebant. Primum extruendo tumulo caespitem Caesar posuit, gratissimo munere in defunctos et praesentibus doloris socius. Quod Tiberio haut probatum, seu cuncta Germanici in deterius trahenti, sive exercitum imagine caesorum insepultorumque tardatum ad proelia et formidolosiorem hostium credebat, neque imperatorem auguratu et vetustissimis caerimoniis praeditum adtrectare feralia debuisse.

Sed Germanicus cedentem in avia Arminium secutus, ubi 63
primum copia fuit, evehi equites campumque, quem hostis insederat, eripi iubet. Arminius colligi suos et propinquare silvis monitos vertit repente; mox signum prorumpendi dedit iis, quos per saltus occultaverat. Tunc nova acie turbatus eques; missaeque subsidiariae cohortes et fugientium agmine impulsae auxerant consternationem, trudebanturque in paludem gnaram vincentibus,

gung ist auch die Vernachlässigung der strengen grammatischen Form angemessen, in *omnes* — *consanguineos* nach *trium legionum ossa* und *maesti* — *condebant* nach *Romanus exercitus*. Vgl. zu XIV. 20.

1. *sextum post cladis annum* 'sechs Jahre nach der Niederlage', eine Ausdrucksweise der silbernen Zeit. Plin. ep. VI. 10, 3 *post decimum mortis annum*. Justin XIV. 3, 8 *post tot annos emeritorum stipendiorum*. XXXVIII. 8, 1 *post annos tres et viginti sumpti regni*. Ebenso *ante* 'eine Zeit vor etwas'. Asconius zu Cic. in tog. cand. p. 83 *ante dies comitiorum paucos*. Suet. Claud. 27 *ante quintum mensem divortii*. Justin XVIII. 3, 5 *ante annum Troianae cladis*. Auch *intra* 'innerhalb' — 'nach'. Tac. H. II. 70 *intra quadragesimum pugnae diem*. Vell. II. 117, 1 *intra quinque consummati tanti operis dies*. Plin. h. n. XII. 25, 118 *intra quintum devictae annum*. Suet. Galb. 17 *intra sextum adoptionis diem*. Nur mit dem Genitiv eines Worts, welches die Zeit bezeichnet, hat auch Cicero Att. III. 7, 1 *post diem tertium eius diei*.

nullo noscente. S. zu c. 48.

8. *formidolosiorem*, hier in der seltneren Bedeutung 'furchtsamer'; an allen übrigen Stellen bei T. in der gewöhnlichen 'furchtbar'.

9. *vetustissimis caerimoniis praeditum*, insofern er die Kenntniss jener Ritualien und die Befugniss ihrer Ausübung besass. Wir übersetzen hier passend 'Weihen', da man durch diese die Cärimonien erhält. Sein Augurat kommt vielfach auf Inschriften vor. Or. p. 167. Henzen 5380 u. zu II. 83.

10. *adtrectare feralia*. Die Berührung von Leichen verunreinigte geweihte Orte (*templa*) und Priester.

63. 11. *in avia*, nach dem Lippeschen Walde zu. Das im Folgenden bezeichnete Schlachtfeld war wohl vor dem Gebirge an der Lippe.

16. *subsidiariae* 'die den Rückhalt, die Reserve der Reiter bildeten'. Dass es Bundesgenossen waren, drückt hier, wie immer bei T., wenn nicht der Zusammenhang schon etwas Anderes gibt, das ohne Angabe des Gegentheils gesetzte *cohortes* aus.

17. *trudebanturque*, sowohl *eques* als *cohortes*.

iniquam nesciis, ni Caesar productas legiones instruxisset. Inde hostibus terror, fiducia militi; et manibus aequis abscessum.

Mox reducto ad Amisiam exercitu [legiones classe, ut advexerat, reportat;] pars equitum litore Oceani petere Rhenum iussa; Caecina, qui suum militem ducebat, monitus, quamquam notis itineribus regrederetur, pontes longos quam maturrime superare. Angustus is trames vastas inter paludes et quondam a L. Domitio aggeratus; cetera limosa, tenacia gravi caeno aut rivis incerta erant; circum silvae paulatim adclives, quas tum Arminius implevit, compendiis viarum et cito agmine onustum sarcinis armisque militem cum antevenisset. Caecinae dubitanti, quonam modo ruptos vetustate pontes reponeret simulque propulsaret hostem, castra metari in loco placuit, ut opus et alii proe-

2. *manibus aequis*. Sall. Cat. 39 *Quod si primo proelio Catilina superior aut aequa manu discessisset*. Liv. XXVII. 13, 5 *aequis manibus hesterno die diremistis pugnam*. Tac. H. III. 9 *ex aequo discessum*.

3. *legiones classe, ut advexerat, reportat*. Diese Worte stehn mit der übrigen Erzählung im entschiedensten Widerspruch. Unter *exercitu* und *legiones* kann man nur das gesammte Heer und alle Legionen verstehn. Nun aber hatte Germanicus nicht alle Legionen auf der Flotte zur Ems geführt, sondern nur vier (c. 60); und ebensowenig führte er alle auf der Flotte zurück: denn, wie das Nächstfolgende zeigt, machte Cäcina mit seinen vier Legionen den ganzen Rückweg zu Lande. Aber auch nicht einmal die vier Legionen, welche Germanicus auf der Flotte zur Ems geführt hatte, führte er auf dieselbe Weise, wie er sie hingeführt, wieder zurück. Denn den Hinweg hatten sämmtliche vier Legionen ganz zu Schiffe gemacht (c. 60): den Rückweg machten zwei derselben theilweise zu Lande (c. 70). Jene Worte sind eine ungenaue Randbemerkung von Jemand, der hier schon anzeigen wollte, was mit dem Heerestheile, mit welchem Germanicus zurückkehrte, geschehn sei. Sie lautete wahrscheinlich *II legiones classe, ut advexerat, reportat*. Denn Tac. konnte auch so nicht schreiben, da nicht nur das c. 70 Berichtete jene Worte hier durchaus überflüssig macht, sondern auch das Präsens *tradit* dort ganz unpassend wäre, wenn er vorher schon des Germanicus Abfahrt berichtet hätte.

5. *suum militem*. S. c. 31.

6. *pontes longos*, nicht bloss wirkliche Brücken, sondern hauptsächlich auf unsicheres Erdreich gelegte Baumstämme, wie oben c. 61 *pontesque et aggeres*. Hirt. b. G. VIII. 14 *pontibus palude constrata*. Sie waren wahrscheinlich im grossen Burtanger Moor, wo sich Reste solcher Moordämme aus Holz zwischen Terhar und Valter gefunden haben. Denn da Cäcina den Weg durch Alter zerstört findet (*ruptos vetustate pontes*), so kehrte er nicht auf dem Weg zurück, auf dem er gekommen (*per Bructeros* c. 60), sondern jedenfalls nördlicher, um dem Mittelpunkt des feindlichen Landes ferner zu sein. Der Damm scheint angelegt zu sein, um vom Rhein einen kürzern Weg zu den Posten bei den Chauken (c. 38) zu haben als weiter oben im Bogen durch Friesland.

7. *L. Domitio*. S. IV. 44.

13. *in loco*, nämlich wo er war, 'an Ort und Stelle', wie IV. 47. XIII. 41.

ut opus et alii. S. zu c. 17.

lium incipérent. Barbari, perfringere stationes seque inferre mu- 64
nitoribus nisi, lacessunt circumgrediuntur occursant. Miscetur
operantium bellantiumque clamor. Et cuncta pariter Romanis
adversa: locus uligine profunda; idem ad gradum instabilis, pro-
cedentibus lubricus; corpora gravia loricis; neque librare pila in-
ter undas poterant. Contra Cheruscis sueta aput paludes proelia,
procera membra, hastae ingentes ad vulnera facienda quamvis pro-
cul. Nox demum inclinantis iam legiones adversae pugnae exemit.

Germani ob prospera indefessi, ne tum quidem sumpta
quiete, quantum aquarum circum surgentibus iugis oritur, vertere
in subiecta; mersaque humo et obruto, quod effectum operis,
duplicatus militi labor. Quadragesimum id stipendium Caecina
parendi aut imperitandi habebat, secundarum ambiguarumque
rerum sciens eoque interritus. Igitur futura volvens non aliud
repperit, quam ut hostem silvis coërceret, donec saucii, quantum-
que gravioris agminis, anteirent. Nam medio montium et palu-
dum porrigebatur planities, quae tenuem aciem pateretur. Deli-
guntur legiones quinta dextro lateri, unetvicesima in laevum,
primani ducendum ad agmen, vicesimanus adversum secutu-
ros. Nox per diversa inquies, cum barbari festis epulis, laeto 65
cantu aut truci sonore subiecta vallium ac resultantis saltus com-
plerent; aput Romanos invalidi ignes, interruptae voces, atque
ipsi passim adiacerent vallo, oberrarent tentoriis, insomnes magis
quam pervigiles. Ducemque terruit dira quies: nam Quintilium

64. 2. *lacessunt* durch Plänkeln mit der Front; *circumgrediuntur* an den Seiten; *occursant*, sobald sich die Römer irgendwohin bewegen, namentlich wenn sie den Umgehenden zuvorkommen wollen. Vgl. H. V. 15.

4. *gradum*, Stellung mit wie zum Schreiten auseinander gespreizten Beinen, Auslage. XIV. 37 *legio gradu immota*. H. II. 35 *stabili gradu*. Häufig *de gradu deicere*.

6. *aput paludes* wie c. 5 *aput urbem Nolam*.

17. *planities*. Diese Ebene will er am folgenden Tage erreichen und trifft dazu die folgende Marschordnung; auf ihr will er dann den Feind aufhalten, bis der Tross voraus ist. Es ist dieselbe, von der c. 65 *capto propere campo umentia ultra* und *enisaeque legiones vesperascente die in aperta et solida*.

65. 21. *sonore*, ein poëtisches Wort, von Lucrez und Virgil, von T. noch IV. 48. XIV. 36 gebraucht.

resultantis. Das Wort ist von den Tönen auf den Ort übertragen nach dem Vorgange Virgils Aen. V. 150. VIII. 305 *colles resultant*.

22. *interruptae voces* 'abgebrochene Laute', wie Cic. p. Cael. 24, 59 *interruptis ac morientibus vocibus*. Ueber das hiernach zu ergänzende *essent* s. zu c. 7.

24. *quies*, nicht etwa 'Traum', sondern 'Schlaf'; *dira* durch den Traum, der dann erzählt wird. Vgl. II. 14. XI. 4. XII. 13. XVI. 1. Lucan VII. 26 *dira quies et imagine maesta diurna*.

Varum sanguine oblitum et paludibus emersum cernere et audire visus est velut vocantem, non tamen obsecutus et manum intendentis reppulisse. Coepta luce missae in latera legiones metu an contumacia locum deseruere, capto propere campo umentia ultra. Neque tamen Arminius, quamquam libero incursu, statim prorupit. Sed ut haesere caeno fossisque impedimenta, turbati circum milites, incertus signorum ordo, utque tali in tempore, sibi quisque properus et lentae adversum imperia aures, inrumpere Germanos iubet, clamitans En Varus et eodem iterum fato vinctae legiones! Simul haec, et cum delectis scindit agmen equisque maxime vulnera ingerit. Illi sanguine suo et lubrico paludum lapsantes excussis rectoribus disicere obvios, proterere iacentes. Plurimus circa aquilas labor, quae neque ferri adversum ingruentia tela neque figi limosa humo poterant. Caecina, dum sustentat aciem, suffosso equo delapsus circumveniebatur, ni prima legio sese opposuisset. Iuvit hostium aviditas, omissa caede praedam sectantium; enisaeque legiones vesperascente die in aperta et solida. Neque is miseriarum finis. Struendum vallum, petendus agger; amissa magna ex parte, per quae egeritur humus aut exci-

1. *sanguine oblitum et paludibus emersum*. S. zu c. 55. Der blosse Abl. bei *emersum* nach dem Vorgange der Dichter und des Sallust H. IV. 3 Kr., 22 D. *ubi se laniata navigia fundo emergant.*

2. *manum intendentis*. Er streckte die Hand gegen ihn aus, um ihn herabzuziehn.

6. *caeno fossisque* sind Ablative, welcher Casus nach neuerm Sprachgebrauch statt *in* mit dem Abl. steht, wo der Sinn verlangt 'in etwas festsitzen', wie noch IV. 19 *repetundarum criminibus haerebant* ('sie konnten sich nicht reinigen gegen die Anklagen'), H. I. 47 *convicia ac probra, quae haesisse animo eius.* Aber A. 36 *densis hostium agminibus et inaequalibus locis haerebant* wird der Abl. besser als instrumentalis gefasst: 'sie wurden aufgehalten durch'. Ueber den Dativ zu c. 68.

fossis. Hier natürliche Vertiefungen, 'Löcher'. So schon in einem alten Sprichwort, das aus der Zeit des zweiten Punischen Kriegs hergeleitet wurde, bei Liv. XXIII. 47 *Minime sis canterium in fossam* und b. Afr. 50 *ne in fossa ab equitibus opprimerentur*. Dass sich das Wort in der besten Zeit in dieser Bedeutung nur an jenen beiden Stellen findet, zeigt, dass dieser Gebrauch damals der Sprache des gemeinen Lebens angehörte. Zu des Tac. Zeit muss sich das geändert haben.

7. *utque* nicht Wiederholung des *ut* vor *haesere*, sondern 'wie das in solcher Zeit (Lage) natürlich ist'. Vgl. II. 82 *ut ex longinquo.* H. III. 71 *ut in multa pace.* G. 2 *ut in licentia vetustatis.* 22 *ut inter violentos.* A. 11 *ut inter barbaros.* Cic. Tusc. I. 8, 15 *acuti nec insulsi hominis, ut Siculi.*

14. *figi limosa humo* u. A. 45 *voces, quas penitus animo figeremus,* der blosse Abl. nach dem Vorgange der Dichter.

17. *vesperascente die.* Dieselben Worte XVI. 34. H. II. 49.

19. *per quae — caespes.* Diese Umschreibung, um die gemeinen

ditur caespes; non tentoria manipulis, non fomenta sauciis: infectos caeno aut cruore cibos dividentes funestas tenebras et tot hominum milibus unum iam reliquum diem lamentabantur.

Forte equus abruptis vinculis vagus et clamore territus 66 quosdam occurrentium obturbavit. Tanta inde consternatio inrupisse Germanos credentium, ut cuncti ruerent ad portas; quarum decumana maxime petebatur, aversa hosti et fugientibus tutior. Caecina, comperto vanam esse formidinem, cum tamen neque auctoritate neque precibus, ne manu quidem obsistere aut retinere militem quiret, proiectus in limine portae miseratione demum, quia per corpus legati eundum erat, clausit viam. Simul tribuni et centuriones falsum pavorem esse docuerunt. Tunc 67 contractos in principia iussosque dicta cum silentio accipere temporis ac necessitatis monet. Unam in armis salutem, sed ea consilio temperanda, manendumque intra vallum, donec expugnandi hostes spe propius succederent; mox undique erumpendum: illa eruptione ad Rhenum perveniri. Quod si fugerent, pluris silvas, profundas magis paludes, saevitiam hostium superesse: at victoribus decus, gloriam. Quae domi cara, quae in castris honesta, memorat; reticuit de adversis. Equos dehinc, orsus a

Namen der Geräthschaften zu vermeiden.

2. *funestas tenebras* 'Grabesfinsterniss', wie II. 31 *ferales tenebrae.*

66. 5. *obturbavit* 'warf nieder', wie H. III. 25 *Postquam impulsos sensit Antonius, denso agmine obturbabat.*

7. *decumana*, entgegengesetzt der *praetoria.* Veget. I. 23 *Porta, quae appellatur praetoria, aut orientem spectare debet* (wenn ihre Stelle nicht durch die beiden nächsten Umstände bestimmt wird), *aut illum locum, qui hostes respicit, aut, si iter agitur* (und kein Feind da ist), *illam partem debet attendere, ad quam est profecturus exercitus.* Ausserdem gab es zwei Seitenthore, *principalis dextra* und *sinistra.*

aversa hosti wie Sall. I. 93, 2 *latere, quod aversum proeliantibus erat.* Das Gewöhnliche H. II. 47 *aversus a consiliis belli.*

67. 14. *temporis ac necessitatis monet.* II. 43 *Plancinam haut dubie Augusta monuit aemulatione muliebri Agrippinam insectandi.* Dies ist ganz neu; alt und gewöhnlich der Genitiv bei den Compositis *admoneo, commoneo, commonefacio;* aber auch nicht mit dem Gerundium oder Gerundivum.

15. *expugnandi hostes spe,* Wortverschiebung, wo kein Missverständniss möglich ist. Vgl. XIV. 2 *ardore retinendae Agrippinam potentiae eo usque provectam.* XIII. 54 *ereptum ius legatis ducendi in hostem.* Oben c. 28 *luna claro repente caelo visa languescere*, 39 *regressum iam aput aram Ubiorum Germanicum adeunt*, 40 *parvum sinu filium gerens.* II. 35 *Audiente haec Tiberio ac silente magnis utrimque contentionibus acta*, wo *haec* Subject zu *acta.* Besondere Ursachen waren XIV. 3. 18. 19.

19. *quae in castris honesta.* Der Ruf ihrer Tapferkeit, Bewahrung der Feldzeichen, überhaupt die mi-

suis, legatorum tribunorumque nulla ambitione fortissimo cuique bellatori tradit, ut hi, mox pedes in hostem invaderent.

68 Haut minus inquies Germanus spe cupidine et diversis ducum sententiis agebat, Arminio, sinerent egredi egressosque rursum per umida et impedita circumvenirent, suadente, atrociora Inguiomero et laeta barbaris, ut vallum armis ambirent: promptam expugnationem; plures captivos, incorruptam praedam fore. Igitur orta die proruunt fossas, iniciunt crates, summa valli prensant, raro super milite et quasi ob metum defixo. Postquam haesere munimentis, datur cohortibus signum, cornuaque ac tubae concinuere. Exin clamore et impetu tergis Germanorum circumfunduntur, exprobrantes non hic silvas nec paludes, sed aequis locis aequos deos. Hosti facile excidium et paucos ac semermos cogitanti sonus tubarum, fulgor armorum, quanto inopina, tanto maiora offunduntur; cadebantque, ut rebus secundis avidi, ita ad-

litärische Ehre.

1. *nulla ambitione* wie *sine ambitione* IV. 65.

68. 8. *proruunt fossas.* Sie stürzten die Wände der Gräben nach vorne, so dass sich diese dadurch füllten. Da nun die Wände den Graben bilden und er ohne sie nicht vorhanden ist, so kann, was mit ihnen geschieht, vom ganzen Graben ausgesagt werden. Wir sagen 'sie stürzten die Gräben ein'.

summa valli prensant. Liv. XI. 14, 9 *cum pars fossas explerent, pars vellerent vallum atque in fossas proruerent.*

9. *super*, d.i. *super vallum*, 'darauf', adverbiell vom Ort, wie III. 46 *incensa super villa*, VI. 35 *quos super eques et propioribus vulneribus pedites adflictabant*, wo m. s., die Dichter und Celsus VI. 18, 10 *imponenda plantago contrita, tum linteolum et super lana* und öfter.

haesere munimentis 'an den Befestigungen hingen' von dem Erklimmen derselben. *Munimentis* ist der Dativ, welcher steht in der Bedeutung 'an', 'auf etwas hängen', 'festsitzen', wie II. 14 *haerentia corpori tegmina*, H. IV. 19 *se tergis eorum haesurum*, 23 *pleraque telorum turribus pinnisque inrita haerebant*, auch schon bei Cic. p. Rosc. com. 6, 17 *Potest hoc homini huic haerere peccatum*, p. Sest. 29, 62 *haereret illa rei publicae turpitudo.*

14. *quanto inopina, tanto maiora.* Tac. hat häufig bei *tanto* — *quanto* in einem Glied den Positiv (eines Adjectivs oder Adverbs oder ein Verbum ohne den Begriff einer Steigerung), wo die Aelteren in beiden den Comparativ haben, indem der Grad des im Positiv Ausgedrückten absolut, nicht im Vergleich damit, wie dasselbe an anderen Gegenständen erscheint, angegeben wird: 'Um wie viel Mal Etwas von einem Gegenstande gilt, wie viel Mal es sich bei ihm multiplicirt findet' (desshalb beim Positiv auch *quantum*), 'um so viel Mal mehr gilt von ihm etwas Anderes als von den übrigen Gegenständen'. So vielleicht schon Cicero p. Quint. 1, 4 *quo minus ingenio possum, subsidium mihi diligentiam comparavi*, dann Liv. I. 25, 13 *eo maiore cum gaudio, quo prope metum res fuerat;* Tac. oben c. 57. III. 5. 46. IV. 48. VI. 21. 45. XII. 11. H. II. 99, und in einem Gliede Comparativ und Positiv verbunden II. 5. III. 43. Wenn der Positiv im demonstrativen Glied steht, bleibt *eo*, *tanto* oder *tantum* weg: I. 2. 74.

versis incauti. Arminius integer, Inguiomerus post grave vulnus pugnam deseruere: vulgus trucidatum est, donec ira et dies permansit. Nocte demum reversae legiones, quamvis plus vulnerum, eadem ciborum egestas fatigaret, vim sanitatem copias, cuncta in victoria habuere.

Pervaserat interim circumventi exercitus fama, et infesto 69
Germanorum agmine Gallias peti; ac ni Agrippina inpositum Rheno pontem solvi prohibuisset, erant, qui id flagitium formidine auderent. Sed femina ingens animi munia ducis per eos dies induit, militibusque, ut quis inops aut saucius, vestem et fomenta dilargita est. Tradit C. Plinius, Germanicorum bellorum scriptor, stetisse aput principium pontis, laudes et grates reversis legionibus habentem. Id Tiberii animum altius penetravit. Non enim simplices eas curas, nec adversus externos militem quaeri. Nihil relictum imperatoribus, ubi femina manipulos intervisat, signa adeat, largitionem temptet, tamquam parum ambitiose filium ducis

VI. 19. 26. H. I. 14. II. 11. Vgl. zu II. 5. Der Positiv in beiden Gliedern mit *quanto* — *tanto* IV. 67, wie Livius XXI. 48, 5 *quantum victoria elatus, tantum anxius inopia.* Diese Form der Rede ist nicht zusammenzuwerfen mit der seit Sallust und auch bei Tac. häufigen, wenn vor *quam* ein *potius* ausgelassen wird, dessen Ergänzung das *quam* anzeigt.

2. *pugnam deseruere.* So XIII. 6 *bellum*, H. IV. 67 *proelium.* Cäs. b. G. II. 25 *nonnullos ab novissimis deserto proelio excedere.*

69. 7. *inpositum Rheno pontem*, bei Vetera.

8. Ueber *prohibere* mit dem Acc. c. Inf. zu c. 79.

9. *ingens animi.* H. IV. 66 *ingens rerum* ('an Macht'). Sall. H. III. 10 Kr., 13 D. *ingens ipse virium atque animi.*

11. *C. Plinius.* S. die Einl. S. XXI.

12. *laudes et grates — habentem.* Das gewöhnliche ist *grates* oder *gratias agere*, indem *gratiam habere* (der Plural nur in der Verbindung *gratias agere atque habere*) in der Bedeutung 'Dank wissen' gebraucht wird; *laudes habere* mit *de aliquo* hat Cic. ad Att. XIII. 38, 1. Bei der Verbindung beider Substantive, welche Tac. mit andern Verben noch XII. 37. H. II. 55. IV. 39 hat, wird auch gewöhnlich *laudes gratesque agere alicui* gesagt, wie Plaut. Mil. 411. Liv. VII. 36, 7. XXVI. 48, 3. XXVII. 13, 2. Plin. ep. IX. 31, 2. Plaut. Trin. 820 *Laétus lubens Neptúno Laudés ago ĕt grates, grátiamque habeo flúctibus salsis.*

13. Ueber *penetrare* mit dem Acc. zu XV. 27.

14. *simplices*, wo hinter dem, was man erscheinen lässt, nicht noch ein anderes steckt, was das Hervortreten zu scheuen hat: 'arglos'. So VI. 5. H. III. 86. IV. 86. G. 22; 'offen', 'aufrichtig' IV. 40. XVI. 18. H. I. 15. III. 53. D. 21. 25.

15. *manipulos*, die Soldaten im Lager oder Quartier, wo die Kameraden desselben Manipels getrennter von den übrigen sind, wie oben c. 65 *non tentoria manipulis*, bezieht sich auf *ut quis inops* u. s. w.; *signa*, die Soldaten, wenn sie ausgerückt sind, auf *stetisse aput principium pontis* u. s. w.

16. *tamquam* u. s. w. S. zu c. 41.

gregali habitu circumferat Caesaremque Caligulam appellari velit. Potiorem iam aput exercitus Agrippinam quam legatos, quam duces; conpressam a muliere seditionem, cui nomen principis obsistere non quiverit. Accendebat haec onerabatque Seianus, peritia morum Tiberii odia in longum iaciens, quae reconderet auctaque promeret.

70 At Germanicus legionum, quas navibus vexerat, secundam et quartam decimam itinere terrestri P. Vitellio ducendas tradit, quo levior classis vadoso mari innaret vel reciproco sideret. Vitellius primum iter sicca humo aut modice adlabente aestu quietum habuit; mox inpulsu aquilonis, simul sidere aequinoctii, quo maxime tumescit Oceanus, rapi agique agmen. Et opplebantur terrae: eadem freto litori campis facies, neque discerni poterant incerta ab solidis, brevia a profundis. Sternuntur fluctibus, hauriuntur gurgitibus: iumenta sarcinae, corpora exanima interfluunt occursant. Permiscentur inter se manipuli, modo pectore, modo ore tenus extantes, aliquando subtracto solo disiecti aut obruti. Non vox et mutui hortatus iuvabant adversante unda; nihil strenuus ab ignavo, sapiens ab inprudenti, consilia a casu

3. *conpressam*. S. c. 40 ff.

5. *in longum* 'Hass auf lange ausstreuend', so dass er erst lange hernach aufgeht; *iaciens* wie *semina iacere* VI. 47.

quae reconderet auctaque promeret, Tiberius. Vgl. c. 7 zu Ende, c. 13 *Scaurum, cui inplacabilius irascebatur, silentio tramisit:* II. 28. III. 64. IV. 71.

70. 7. *legionum, quas nav. vex.* S. c. 60.

8. *P. Vitellio.* Oheim des spätern Kaisers A. Vitellius. Er war damals *legatus legionis*. Borghesi bezieht auf ihn Mur. 971, 4 *Placidius, P. Vitelli tabularius.* Das Weitere über ihn II. 6. 74. III. 10. 13. 17. 19. V. 8.

9. *vadoso*, weil er nahe der Küste fuhr.

11. *inpulsu aquilonis — rapi agique agmen.* Der Zug wurde fortgerissen und hin und her geworfen durch die Wogen des Meers, welches in Folge (so sind *inpulsu* und *sidere* zu fassen, wovon zu III. 24) des Windes und der Jahreszeit angeschwollen war.

sidere aequinoctii. Aus dem, was vorher aus diesem Jahr berichtet ist, ergibt sich von selbst, dass die Herbstnachtgleiche gemeint ist, gegen Ende des September. Das Gestirn ist die Wage [*libra*].

14. *brevia.* S. zu VI. 33.

Sternuntur fluctibus, hauriuntur gurgitibus. Hier ist von einzelnen Personen die Rede, hernach (*permiscentur* u. s. w.) von dem, was beim Fortgange des Unglücks ganzen Abtheilungen begegnete. In einigen Ausgaben sind *iumenta sarcinae* mit diesen Worten verbunden. Aber *sternuntur* kann nicht vom Gepäck gesagt werden, und es ist unpassend, dass eher von diesem und den Thieren die Rede ist als von den Menschen, denen doch dasselbe begegnen musste: endlich zeigt der allgemeine Ausdruck *corpora exanima* deutlich, dass T. vorher von den Menschen gesprochen hat.

15. *iumenta sarcinae.* II. 23 *equi iumenta sarcinae.*

19. *inprudenti* 'dem Einsichts-

differre: cuncta pari violentia involvebantur. Tandem Vitellius in editiora enisus eodem agmen subduxit. Pernoctavere sine utensilibus, sine igni, magna pars nudo aut mulcato corpore, haud minus miserabiles, quam quos hostis circumsidet: quippe illic etiam honestae mortis usus, his inglorium exitium. Lux reddidit terram, penetratumque ad amnem [Visurgin], quo Caesar classe contenderat. Impositae dein legiones, vagante fama submersas; nec fides salutis, antequam Caesarem exercitumque reducem videre.

71 Iam Stertinius ad accipiendum in deditionem Segimerum, fratrem Segestis, praemissus ipsum et filium eius in civitatem Ubiorum perduxerat. Data utrique venia, facile Segimero, cunctantius filio, quia Quintilii Vari corpus inlusisse dicebatur. Ceterum ad supplenda exercitus damna certavere Galliae Hispa-

losen'. Sen. ep. XIV. 2 (90), 33: *Ista sapiens licet invenerit, non, qua sapiens erat, invenit: multa enim facit, quae ab inprudentissimis aut aeque fieri vidimus aut peritius atque exercitatius.* Das Folgende bezeichnet die Unmöglichkeit selbstbestimmten Handelns, was auch der Einsichtslose versucht.

1. *involvebantur.* Vgl. XIV. 30. XVI. 32. Virg. Georg. II. 308 *Et totum involvit flammis nemus.* Aen. VI. 336 *Obruit auster aqua involvens navemque virosque.*

3. *utensilia* sind alle Verbrauchsgegenstände des Lebens, nicht bloss Geräthschaften. Getraide, ein Haupttheil derselben, wird II. 60 durch besondere Erwähnung nicht davon ausgeschlossen, sondern nur mehr als die übrigen Theile hervorgehoben.

5. *illic* 'dort', d. h. bei Jenen. H. II. 47 *Civile bellum a Vitellio coepit, et ut de principatu certaremus armis, initium illic fuit.* V. 4 *profana illic omnia, quae aput nos sacra; rursum concessa aput illos, quae nobis incesta.* Vgl. III. 10. XI. 10. H. II. 24. IV. 18.

6. *Visurgin* ist Randglosse eines der Gegend Unkundigen. Denn da Vitellius und Germ. von der Ems nach dem Rhein zurückgingen, konnten sie nicht zur Weser kommen. Tac. hat den Fluss, welchen er meint, nicht genannt, entweder weil er seinen Namen nicht verzeichnet fand, oder dieser zu obscur war, wie II. 19 *locum flumine et silvis clausum.* Da Vitellius auf seinem Wege nur einmal Nachtquartier machte, muss dieser Fluss die Hunse gewesen sein.

71. 10. *Iam Stertinius* u. s. w. Stertinius, welcher Reiterei und leichte Truppen zu führen pflegte (s. zu c. 60), hatte wahrscheinlich den Theil der Reiterei von der Ems zurückgeführt, von dem es c. 63 heisst *pars equitum litore Oceani petere Rhenum iussa,* und bei seinem Abzug von der Ems den Auftrag empfangen, welchen er hier ausführt. Man hat sich die Sache so zu denken, dass Segimerus während der diesjährigen Kämpfe zwischen Germanicus und Arminius mit ersterem in Unterhandlung trat, dass aber Ort und Zeit zum Uebergang nicht günstig schien, sondern dass dazu eine spätere Zeit und ein südlicher gelegener Ort gewählt wurde; wesshalb auch Stertinius ihn nicht nach Vetera, sondern nach der Stadt der Ubier führte.

11. *filium eius,* Sesithacus nach Strabo VII. 1, 4.

niae Italia, quod cuique promptum, arma equos aurum, offerentes. Quorum laudato studio Germanicus, armis modo et equis ad bellum sumptis, propria pecunia militem iuvit. Utque cladis memoriam etiam comitate leniret, circumire saucios, facta singulorum extollere; vulnera intuens alium spe, alium gloria, cunctos adloquio et cura sibique et proelio firmabat.

72 Decreta eo anno triumphalia insignia A. Caecinae, L. Apronio, C. Silio ob res cum Germanico gestas. Nomen patris patriae Tiberius a populo saepius ingestum repudiavit; neque in acta sua iurari, quamquam censente senatu, permisit, cuncta mortalium incerta, quantoque plus adeptus foret, tanto se magis in lubrico dictitans. Non tamen ideo faciebat fidem civilis animi. Nam legem maiestatis reduxerat; cui nomen aput veteres idem, sed alia in iudicium veniebant: si quis proditione exercitum aut plebem seditionibus, denique male gesta re publica maiestatem populi Romani minuisset; facta arguebantur, dicta impune erant. Primus Augustus cognitionem de famosis libellis specie legis eius tractavit, commotus Cassii Severi libidine, qua viros feminasque inlustres procacibus scriptis diffamaverat; mox Tiberius, consultante Pompeio Macro praetore, an iudicia maiestatis redderentur, exercendas leges esse respondit. Hunc quoque asperavere carmina incertis auctoribus vulgata in saevitiam superbiamque eius et discordem cum matre animum.

73 Haud pigebit referre in Falanio et Rubrio, modicis equitibus

6. *sibi — firmabat.* III. 60 *vim principatus sibi firmans.* H. V. 4 *Moyses, quo sibi in posterum gentem firmaret.*

72. 9. *in acta sua iurari.* Dieser Eid, durch den man sich verpflichtete die Verfügungen der betreffenden Person aufrecht zu erhalten, war von den Triumvirn eingesetzt und wurde alljährlich dem regierenden Kaiser, dem Julius Cäsar und allen verstorbenen Kaisern mit Ausnahme derer, denen er durch Senatsbeschluss entzogen war, geleistet. IV. 42. XIII. 11. XVI. 23. Dio XLVII. 18. Ueber den Acc. c. Inf. zu c. 74.

16. *populi Romani.* Hierauf liegt der Ton: 'nicht eines Einzelnen'. *Minuisset* passt zu *exercitum* u. *plebem* nur vermittelst eines Zeugma.

17. *Primus Augustus* u. s. w. Schon in der *lex Cornelia* (des Dictator Sulla) *de maiestate* scheint eine Bestimmung gewesen zu sein, die sich so interpretieren liess, nach den verderbten Worten Ciceros zu schliessen ad fam. III. 11, 2 *Verumtamen est maiestas, etsi Sulla voluit, ne in quemvis impune declamari liceret.* Ueber die Sache berichtet Dio LVI. 27 aus dem J. 12 n. Ch. *καὶ μαθών, ὅτι βιβλία ἄττα ἐφ' ὕβρει τινῶν συγγράφοιτο, ζήτησιν αὐτῶν ἐποιήσατο καὶ ἐκεῖνά τε τὰ μὲν ἐν τῇ πόλει εὑρεθέντα πρὸς τῶν ἀγορανόμων, τὰ δὲ ἔξω πρὸς τῶν ἑκασταχόθι ἀρχόντων κατέφλεξε καὶ τῶν συνθέντων αὐτὰ ἐκόλασέ τινας.* Vgl. zu IV. 21 über Cassius Severus.

19. *diffamaverat.* S. zu XIV. 22.

20. *Pompeio Macro.* S. VI. 18. Ueber seine Anfrage zu c. 73.

Romanis, praetemptata crimina, ut, quibus initiis, quanta Tiberii arte gravissimum exitium inrepserit, dein repressum sit, postremo arserit cunctaque corripuerit, noscatur. Falanio obiciebat accusator, quod inter cultores Augusti, qui per omnes domos in modum collegiorum habebantur. Cassium quendam mimum corpore infamem adscivisset, quodque venditis hortis statuam Augusti simul mancipasset. Rubrio crimini dabatur violatum periurio numen Augusti. Quae ubi Tiberio notuere, scripsit consulibus non ideo decretum patri suo caelum, ut in perniciem civium is honor verteretur. Cassium histrionem solitum inter alios eiusdem artis interesse ludis, quos mater sua in memoriam Augusti sacrasset; nec contra religiones fieri, quod effigies eius, ut alia numinum simulacra, venditionibus hortorum et domuum

73. 1. *ut quibus initiis — noscatur.* Das Vorspiel (*praetemptata crimina*) ist zur Erkenntniss und richtigen Beurtheilung der Entwickelung, welche der Schriftsteller im Verlauf dieses Werks berichten wird, nothwendig. Zu *dein repressum sit* und dem Folgenden ist aus *quanta arte* das allgemeine *ut* zu entnehmen. Denn unter Tiberius fand kein Zurückdrängen der *lex maiestatis* Statt; Caligula versprach ihre Einstellung, hielt aber nicht Wort (Dio LIX. 4): eine wirkliche Einstellung trat ein von Claudius bis zum J. 62 n. Ch., dem 8ten Neros (Dio LX. 3. Tac. XIV. 48).

4. *qui — habebantur.* Jede *domus* (hiermit werden nur die reicheren Häuser bezeichnet) hatte ihr Collegium, bestehend aus den Angehörigen der *domus* und Leuten, welche nicht selbst eine *domus* hatten. *Qui habebantur* 'welche man hatte', 'welche bestanden'. Ebenso VI. 8 *quae coram habentur* 'was vor Augen liegt', XIII. 16 *mos habebatur* 'es bestand', XV. 17 *quando in incerto habeantur Parthorum conatus*, nicht 'für ungewiss gälten', sondern 'ungewiss seien' (vielleicht auch XV. 16 *reliqua non in obscuro habentur*), 36 *procul an coram atrocior haberetur*, H. II. 2 *formam deae* (*neque enim alibi sic habetur*), III. 12 *is quoque inter duces habebatur*. Tac. hat sich hierin an Sallust angeschlossen, z. B. Cat. 1, 4 *virtus clara aeternaque habetur* 'ist ein leuchtender und ewiger Besitz', 6, 3 *sicuti pleraque mortalium habentur* 'wie es geht mit' u. s. w., 37, 3 *egestas facile habetur sine damno* 'bleibt', 58, 17 *audacia pro muro habetur*. Iug. 4, 8 *proinde quasi praetura et consulatus atque alia omnia huiuscemodi non perinde habeantur, ut eorum, qui ea sustinent, virtus est*; Cat. 41, 1 *Allobroges in incerto habuere* 'es war ihnen ungewiss'.

8. *consulibus*, als den Vorsitzenden des Senats, der seit Augustus die Criminaljurisdiction über die Senatoren, ihre Frauen und Kinder hatte, und für die *crimina maiestatis* und *repetundarum*, welches letztere nur Senatoren und Ritter treffen konnte, ausser jenen über die römischen Ritter. Der Senat übte diese Jurisdiction theils in voller Sitzung, theils durch beauftragte Personen aus seiner Mitte (s. zu II. 79). Vor das Tribunal des Prätor, dessen Anfrage im vorigen Cap. berichtet ist, konnten nur Processe niederer Leute kommen. Vgl. XIII. 44.

11. *ludis, quos mater sua* u. s. w. Dio LV. 46 χωρὶς δὲ τούτων (der Augustalien s. c. 15) καὶ ἡ Λιουία ἰδίαν δή τινα αὐτῷ πανήγυριν ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας ἐν τῷ παλατίῳ ἐποίη-

accedant. Ius iurandum perinde aestimandum, quam si Iovem fefellisset: deorum iniurias dis curae.

74 Nec multo post Granium Marcellum, praetorem Bithyniae, quaestor ipsius Caepio Crispinus maiestatis postulavit, subscribente Romano Hispone; qui formam vitae iniit, quam postea celebrem miseriae temporum et audaciae hominum fecerunt. Nam egens ignotus inquies, dum occultis libellis saevitiae principis adrepit, mox clarissimo cuique periculum facessit, potentiam aput unum, odium apud omnis adeptus dedit exemplum, quod secuti ex pauperibus divites, ex contemptis metuendi perniciem aliis ac postremum sibi invenere. Sed Marcellum insimulabant sinistros de Tiberio sermones habuisse, inevitabile crimen, cum ex moribus principis foedissima quaeque deligeret accusator obiectaretque reo: nam quia vera erant, etiam dicta credebantur. Addidit Hispo statuam Marcelli altius quam Caesarum sitam, et alia in statua amputato capite Augusti effigiem Tiberii inditam. Ad quod exarsit adeo, ut rupta taciturnitate proclamaret se quoque in ea

σεν, ἣ καὶ δεῦρο ἀεὶ ὑπ' αὐτῶν τῶν ἀεὶ αὐτοκρατόρων τελεῖται. Sie hiessen *ludi Palatini* und waren scenisch (Suet. Calig. 56 u. 58).

74. 3. *praetorem Bithyniae.* Unter Augustus war die Einrichtung getroffen, dass ein Theil der Provinzen unmittelbar unter dem Kaiser, der andere unter dem Senat stand: die Verwalter jener, *legati pro praetore* oder in den kleinern *procuratores*, wurden vom Kaiser ernannt; in diese Verwalter vom Senat nach dem Loose gesandt, und zwar nach Africa und Asien gewesene Consuln, in die übrigen gewesene Praetoren: die Verwalter aller Senatsprovinzen aber führten den Titel *proconsul* (Dio LIII. 12—15. Strabo XVII. extr. Suet. Aug. 47). Zu diesen Senatsprovinzen gehörte Bithynien, und desshalb heisst es XVI. 18 *pro consule Bithyniae.* Hier aber hat T. *praetorem* in Bezug auf das wirkliche Verhältniss gesetzt, weil Bithynien eigentlich prätorische Provinz war und von einem gewesenen Prätor verwaltet wurde. Ebenso XV. 25 *qui praetorum finitimas provincias regebant.* Vgl. zu IV. 43 *praetorem Achaiae.*

4. *Caepio Crispinus*, wahrscheinlich derselbe, der bei Mur. 973, 1 vorkommt: *Prosodus, Daphni, Crispini Caepionis disp*(ensatoris), *filius.* Borghesi.

5. *Romano Hispone.* Der Rhetor Seneca, welcher Vieles aus seinen Declamationen mittheilt, nennt ihn *Romanius*, ein Wechsel der Endung, welcher sich bei den Namen auf *anus* u. *enus* (denn dies sind die ursprünglichen Formen) öfter und auch sonst im Namen derselben Person findet. Sen. Contr. 26, 11 sagt *Hispo Romanius erat natura, qui asperiorem dicendi viam sequeretur.*

11. *insimulabant.* Die Hds. fehlerhaft *insimulabat*, da das Vorhergehende nur vom Hispo verstanden werden kann, der *accusator* in den nächsten Worten aber Crispinus ist, wie auch das folg. *Addidit Hispo* zeigt. Die hier angegebene Beschuldigung vertraten beide, sowohl der eigentliche Ankläger als sein Beistand; ihre Ausführung hatte hauptsächlich jener übernommen, der Beistand fügte neue Beschuldigungen hinzu.

12. *inevitabile crimen.* S. zu c. 27.

15. *sitam.* S. zu c. 39.

causa laturum sententiam, palam et iuratum; quo ceteris eadem necessitas fieret. Manebant etiam tum vestigia morientis libertatis. Igitur Cn. Piso Quo, inquit, loco censebis, Caesar? si primus, habebo, quod sequar; si post omnes, vereor, ne inprudens dissentiam. Permotus his, quantoque incautius efferverat, paenitentia patiens tulit absolvi reum criminibus maiestatis. De pecuniis repetundis ad reciperatores itum est.

Nec patrum cognitionibus satiatus iudiciis adsidebat in 75
cornu tribunalis, ne praetorem curuli depelleret; multaque eo coram adversus ambitum et potentium preces constituta. Set dum veritati consulitur, libertas corrumpebatur. Inter quae Pius Aurelius senator, questus mole publicae viae ductuque aquarum labefactas aedis suas, auxilium patrum invocabat. Resistentibus aerarii praetoribus subvenit Caesar pretiumque aedium Aurelio

1. *palam et iuratum.* Gewöhnlich gaben nur die, welche zuerst befragt wurden, ihre Abstimmung mündlich (*palam*); über die dann vorliegenden Meinungen wurde durch *discessio* entschieden. Ein Schwur bei der Abstimmung im Senat fand ebenfalls nur bei besonderen Gelegenheiten Statt. S. IV. 21. Die Worte *quo ceteris eadem necessitas fieret* sind Zusatz des Tacitus.

2. *Manebant vestigia.* XV. 42 *manentque vestigia irritae spei.* H. V. 7 *et manere vestigia.* XIII. 28 *manebat nihilo minus quaedam imago rei publicae.*

3. *Cn. Piso.* S. zu c. 13.

5. *paenitentia patiens.* S. zu c. 68.

6. *tulit*, näml. *sententiam*, was wegen des kurz vorhergehenden *laturum sententiam* ergänzt werden kann: 'stimmte er'. Natürlich befragten ihn die Consuln zuerst. *Absolvi reum* für *ut absolveretur reus*, wie H. II. 10 *dari tempus, edi crimina censebant* und der Acc. c. Inf. nach *oro, urgeo, impetro, permitto* I. 72. XI. 10. 26. XII. 27. H. I. 47. IV. 22.

De pecuniis repetundis u. s. w. Hieraus ersehn wir, dass er auch dieses Verbrechens angeklagt war. Die Verweisung der Repetundenklage an Recuperatoren wurde vom Senat bewilligt, wenn der Verklagte sich nicht zur Vollziehung besonderer Verbrechen hatte bestechen lassen; der Process wurde dadurch privatrechtlich und ging bloss auf Ersatz des empfangenen Geldes. Plin. ep. II. 11. IV. 9. VI. 29. Vgl. H. IV. 45.

75. 8. *iudiciis adsidebat.* Suet. Tib. 33 *magistratibus pro tribunali cognoscentibus plerumque se offerebat consiliarium.* Hiermit ist nicht der Fall zu verwechseln, wenn er selbst richtete. S. zu III. 10.

9. *curuli.* H. II. 59 *curuli suae circumposuit*, Plin. pan. 59 *curulem ascendere* und öfter, Sueton Ner. 13 *curuli residens.*

10. *adversus ambitum*, 'Einflüssen (auf die Richter) zuwider', 'zum Trotze' (s. c. 2 extr.), wird durch den Zusatz *et potentium preces* erklärt.

11. *libertas corrumpebatur*, indem die Richter zwar gerecht, aber nicht nach freiem Willen, sondern nach dem des Kaisers entschieden.

12. *mole publicae viae.* Die nach den Seiten drückende Last des Strassendamms und der Wasserleitung verschob die Fundamente des Hauses.

14. *aerarii praetoribus.* S. XIII. 29.

subvenit — tribuit aus dem Fiscus, wie alle Gelder, von denen es

tribuit, erogandae per honesta pecuniae cupiens; quam virtutem diu retinuit, cum ceteras exueret. Propertio Celeri praetorio, veniam ordinis ob paupertatem petenti, decies sestertium largitus est, satis conperto paternas ei angustias esse. Temptantis eadem alios probare causam senatui iussit, cupidine severitatis in iis etiam, quae rite faceret, acerbus. Unde ceteri silentium et paupertatem confessioni et beneficio praeposuere.

76 Eodem anno continuis imbribus auctus Tiberis plana urbis stagnaverat; relabentem secuta est aedificiorum et hominum strages. Igitur censuit Asinius Gallus, ut libri Sibyllini adirentur. Rennuit Tiberius, perinde divina humanaque obtegens; sed remedium coërcendi fluminis Ateio Capitoni et L. Arruntio mandatum. Achaiam ac Macedoniam onera deprecantis levari in praesens proconsulari imperio tradique Caesari placuit. Edendis gladiatoribus, quos Germanici fratris ac suo nomine obtulerat, Drusus praesedit, quamquam vili sanguine nimis gaudens: quod in vulgus formidolosum et pater arguisse dicebatur. Cur abstinue-

ohne weitern Zusatz heisst, dass sie der Kaiser gegeben.

3. *decies sestertium*, der von Augustus festgesetzte Senatorencensus. Dio LIV. 17. 26; bei Sueton Aug. 41 haben die Hdss. unrichtig *duodecies*.

6. *in iis — faceret, acerbus.* Dass er nicht ohne Prüfung half, war in der Ordnung; aber die schonungslose Art der Prüfung war eine Härte.

76. 9 *stagnare* transitiv, 'überschwemmen', 'unter Wasser setzen', findet sich noch bei Ovid Met. XV. 269 (*Quaeque solum tulerant, stagnata paludibus ardent*) u. Colum. X 11 *Nam neque sicca placet nec quae stagnata palude Perpetitur querulae semper convicia ranae*. Gewöhnlich steht es in der Bedeutung 'übertreten' (*aquae stagnant*) oder 'unter Wasser stehn' (*locus stagnat*).

10. *Asinius Gallus* S. zu c. 13. [illegible] Es konnte in den Sibyll. Büchern [illegible] [illegible] Sühnmittel gegen [illegible] den [illegible] eingesehen werden [illegible]

Tiberius gefährlicher Spruch gefunden werden.

12. *Ateio Capitoni.* S. III. 75. Er war von 13 n. Ch. bis zu seinem Tode, 23 n. Ch., *curator aquarum.* Front. aq. 102. Ueber *L. Arruntius* zu c. 13.

13. *Achaiam ac Macedoniam* u. s. w. Sie waren Senatsprovinz (s. zu c. 74). Die Verwaltung derselben mag den Provincialen grössere Kosten verursacht haben, als die der kaiserlichen. Indess kann der Unterschied nicht so bedeutend gewesen sein, dass darauf der Ausdruck *onera deprecantis* u. *levari* passte. Vielmehr ist es wahrscheinlich, dass mit der Uebertragung an den Kaiser von selbst der Erlass der Abgaben verbunden war, welche die Provinz bisher dem *aerarium Saturni* (der alten republikanischen Casse) geleistet hatte.

16. *quamquam vili sanguine*, so dass darum seine Freude daran nicht so sehr schädlich war: eine Entschuldigung, welche die Humanität unserer Zeit nicht zulassen würde.

17. *abstinuerit.* Ueber das Tem-

rit spectaculo ipse, varie trahebant; alii taedio coetus, quidam tristitia ingenii et metu conparationis, quia Augustus comiter interfuisset. Non crediderim ad ostentandam saevitiam movendasque populi offensiones concessam filio materiem, quamquam id quoque dictum est.

At theatri licentia proximo priore anno coepta gravius tum 77
erupit, occisis non modo e plebe, etiam militibus et centurione, vulnerato tribuno praetoriae cohortis, dum probra in magistratus et dissensionem vulgi prohibent. Actum de ea seditione apud patres, dicebanturque sententiae, ut praetoribus ius virgarum in histriones esset. Intercessit Haterius Agrippa, tribunus plebei, increpitusque est Asinii Galli oratione, silente Tiberio, qui ea simulacra libertatis senatui praebebat. Valuit tamen intercessio, quia divus Augustus immunes verberum histriones quondam responderat, neque fas Tiberio infringere dicta eius. De modo lucaris et adversus lasciviam fautorum multa decernuntur; ex quis maxime insignia, ne domos pantomimorum senator introiret; ne egredientes in publicum equites Romani cingerent, aut alibi quam in theatro spectarentur; et spectantium immodestiam exilio multandi potestas praetoribus fieret.

Templum ut in colonia Tarraconensi strueretur Augusto, 78

pus zu c. 61. Zu *alii* wird aus *trahebant* ein allgemeines Verbum dicendi und aus *abstinuerit* der Inf. gedacht.

77. 6. *proximo priore*. Vgl. c. 54. Das letzte Wort ist pleonastisch hinzugefügt, obwohl kein Zweifel sein konnte, dass das nächstvorhergehende, nicht das nächstfolgende Jahr gemeint sei, wie bei Cic. orat. 64, 216 *non loquor de uno pede extremo; adiungo proximum superiorem, saepe etiam tertium*, und umgekehrt de nat. deor. II. 20, 52 *Infra hanc* (Saturni stellam) *propius a terra Iovis stella fertur —. Huic autem proximum inferiorem orbem tenet πυρόεις.*

7. *etiam* ohne *sed* wie IV. 35.

8. *praetoriae cohortis*. XIII. 24 *Fine anni statio cohortis adsidere ludis solita demovetur.*

11. *Haterius Agrippa*. S. II. 51. III. 49. 52. VI. 4.

12. *qui ea simulacra* u. s. w. III. 60 *Tiberius, vim principatus sibi firmans, imaginem antiquitatis senatui praebebat.*

13. *quia divus Augustus* u. s. w. Dieser selbst liess indess einige peitschen. Suet. Aug. 45.

19. *et*. Hierzu ist *ut* aus dem vorhergehenden *ne* zu ergänzen. III. 51 *idque vitae spatium damnatis prorogaretur*. 69 *idque princeps diiudicaret* u. oft.

78. 21. *in colonia Tarraconensi*, jetzt Tarragona in Spanien. Einen Altar hatte Aug. dort schon bei seinen Lebzeiten. Quint. VI. 3, 77 *Augustus nuntiantibus Tarraconensibus palmam in ara eius enatam Apparet, inquit, quam saepe accendatis* und Münzen bei Eckhel d. n. I. 58. Jetzt wird der ganzen Provinz *Hispania Tarraconensis* (denn *Baetica* u. *Lusitania* waren bei dem Cultus in Tarraco nicht betheiligt, Hermes I. 110) gestattet dort einen gemeinsamen Tempel zu gründen. Auch solche Tempel, die den Cultus ganzer Länder umfassten, abgesehn

petentibus Hispanis permissum, datumque in omnes provincias exemplum. Centesimam rerum venalium, post bella civilia institutam, deprecante populo, edixit Tiberius militare aerarium eo subsidio niti; simul imparem oneri rem publicam, nisi vicesimo militiae anno veterani dimitterentur. Ita proximae seditionis male consulta, quibus sedecim stipendiorum finem expresserant, abolita in posterum.

79 Actum deinde in senatu ab Arruntio et Ateio, an ob moderandas Tiberis exundationes verterentur flumina et lacus, per quos augescit; auditaeque municipiorum et coloniarum legationes, orantibus Florentinis, ne Clanis solito alveo demotus in amnem Arnum transferretur idque ipsis perniciem adferret. Congruentia his Interamnates disseruere: pessum ituros fecundissimos Italiae

von dem überall verbreiteten mehr privatem Cultus einzelner Städte (s. zu c. 10), hatte Aug. schon bei Lebzeiten im Verein mit der *Roma* mehrere, wie zu Pergamum in Asien, Nicomedia in Bithynien, Ancyra in Galatien, einen Altar der Gallischen Provinzen zu Lugdunum, der Germanischen in der Stadt der Ubier (I. 39. 57. IV. 37. 55. Dio LI. 20. Liv. ep. 139. C. I. Gr. II. 851 u. n. 4039). Wenn es also hier heisst *datumque in omnes provincias exemplum*, so soll damit nicht dieser Tempel als der erste bezeichnet werden, obwohl er vielleicht der erste eines ganzen Landes war, in welchem Aug. allein ohne die *Roma* verehrt wurde, sondern dass jetzt keine Provinz mehr ohne einen solchen gemeinsamen Tempel blieb. Der Tempel des Augustus zu Tarraco und sein Götterbild sind dargestellt auf Münzen der Stadt mit der Aufschrift *deo Augusto*. Eckhel d. n. I. 57.

2. *Centesimam rerum venalium*, ein Procent von allen Verkaufsgegenständen. Vgl. II. 42. Nur theilweise, nämlich für das in Auctionen Verkaufte, wurde diese Abgabe von Caligula aufgehoben. Suet. Cal. 16. Dio LIX. 9.

3. *militare aerarium*, von Aug. 6 n. Ch. eingerichtet. Mon. Ancyr. III. 35 *M. Lep*[ido] *et L. Ar*[r]*untio cos. i*[n a]*erarium militare, quod ex consilio* [meo] *co*[nstitu]*tum est, ex* [quo] *praemia darentur militibus, qui vi*[ce]*n*[a plurave] *sti*[pendia] *emeruissent, HS milliens et septingenti*[ens Ti. Caesaris nomi]*n*[e et m]*eo detuli.* Suet. Aug. 49 *Ut perpetuo ac sine difficultate sumptus ad tuendos eos* (milites) *prosequendosque suppeteret, aerarium militare cum vectigalibus novis instituit.* Dio LV. 25. Aus dem *aerarium militare* wurden nicht bloss die *praemia* der Soldaten bestritten, wie man nach den Worten des Augustus meinen könnte, sondern die gesammten Kosten der Heere, und es kamen in dasselbe ausser bestimmten Abgaben des übrigen Reichs sämmtliche Einnahmen der kaiserlichen Provinzen, wie II. 42 verglichen mit dieser Stelle zeigt.

5. *dimitterentur*. S. zu c. 36.

6. *sedecim stipendiorum finem.* Der Genitiv steht hier wie man sagt *miles sedecim stipendiorum*, dessen Eigenschaft 16 vollendete Dienstjahre sind. Man übersetze 'ein Ende mit 16 Dienstjahren'.

79. 8. *Actum* u. s. w. Die vorher (c. 76) niedergesetzte Commission erstattet jetzt Bericht.

11. *Clanis*, jetzt Chiana; der *Arnus* Arno.

12. *idque — adferret.* S. zu II. 58.

13. *Interamna* (jetzt Terni) am

campos, si amnis Nar (id enim parabatur) in rivos diductus superstagnavisset. Nec Reatini silebant, Velinum lacum, qua in Narem effunditur, obstrui recusantes: quippe in adiacentia erupturum. Optume rebus mortalium consuluisse naturam, quae sua ora fluminibus, suos cursus, utque originem, ita fines dederit. Spectandas etiam religiones maiorum, qui sacra et lucos et aras patriis amnibus dicaverint. Quin ipsum Tiberim nolle prorsus accolis fluviis orbatum minore gloria fluere. Seu preces coloniarum seu difficultas operum sive superstitio valuit, ut in sententiam Cn. Pisonis concederetur, qui nil mutandum censuerat.

Nar (Nera) in Umbrien, wohl zu unterscheiden von den gleichnamigen Städten in Picenum, jetzt Teramo, und in Campanien am Liris (Garigliano), jetzt Termini.

1. *in rivos diductus*. Man wollte ihn so auseinanderleiten, dass sich das Wasser im Lande verliefe.

2. *Reatini* im Sabinerlande, jetzt Rieti. Der *lacus Velinus*, j. Velino, war zwischen ihnen und Interamna.

3. *recuso* mit einem Acc. c. Inf. pass., wie I. 69 *ni Agrippina inpositum Rheno pontem solvi prohibuisset*, IV. 37 *cum sibi templum sisti non prohibuisset*, H. I. 62 *Caesarem se appellari etiam victor prohibuit* (was auch Cäsar b. G. VI. 29, 5. VII. 78, 5. b. civ. III. 30, 5. 40, 5 und Livius haben); G. 34 *obstitit Oceanus in se simul atque in Herculem inquiri*. S. Madvig § 396.

5. *ora*, wie gewöhnlich 'Mündungen'. Es handelte sich darum die Einmündung in die Tiber zu beseitigen.

6. *maiorum*. Die Hds. *sociorum*. Aber für die Bundesgenossen, d. h. die Bewohner der Provinzen, waren die Flüsse Italiens keine vaterländischen, und es ist nicht glaublich, dass sie dieselben verehrt haben. Mag dies aber auch von ihnen geschehn sein, so ist es jedenfalls vor allen von den Anwohnern der Flüsse selbst geschehn, und diese mussten sowohl darum, als weil sie ganz andere Rücksichten verdienten als die Provincialen, jedenfalls hier erwähnt werden. Sie nun waren allerdings früher *socii*, aber seit einem Jahrhundert und theilweise früher römische Bürger. Jene früheren Bewohner Italiens können also jetzt von ihren Nachkommen oder Nachfolgern unmöglich *socii* genannt werden.

10. *Cn. Pisonis*. Der Vorname fehlt in der Hds. Aber dieser Piso ist zu lange vorher (c. 74) und bei einer andern Sache erwähnt: *cn* fiel leicht nach *m* aus, wesshalb auch nicht an *L. Piso* (s. zu II. 32) zu denken ist.

qui nil mutandum censuerat. Dio LVII. 14 berichtet als Folge der Ueberschwemmung πέντε ἀεὶ βουλευτὰς κληρωτοὺς ἐπιμελεῖσθαι τοῦ ποταμοῦ προσέταξεν (Tiberius). Dies sind die *curatores riparum et alvei Tiberis*, eine Commission aus einem Consular und vier andern Senatoren, welche sich bis Claudius auf Inschriften finden (Ber. d. Sächs. Ges. d. W. 1848 S. 142. Grut. 197, 3. Mommsen I. R. N. 2211 = Or. 2275), während später ein Consular dies Amt hatte. Da aber Tac. trotz der Veranlassung ihre Einsetzung nicht erwähnt und Sueton Aug. 37 die *cura alvei Tiberis* als ein von Augustus geschaffenes Amt bezeichnet, so wird Dio irren und die Einsetzung jener *curatores* schon von Augustus herrühren.

80 Prorogatur Poppaeo Sabino provincia Moesia, additis Achaia ac Macedonia. Id quoque morum Tiberii fuit, continuare imperia ac plerosque ad finem vitae in isdem exercitibus aut iurisdictionibus habere. Causae variae traduntur: alii taedio novae curae semel placita pro aeternis servavisse, quidam invidia, ne plures fruerentur; sunt, qui existiment, ut callidum eius ingenium, ita anxium iudicium. Neque enim eminentis virtutes sectabatur, et rursum vitia oderat: ex optimis periculum sibi, a pessimis dedetus publicum metuebat. Qua haesitatione postremo eo provectus est, ut mandaverit quibusdam provincias, quos egredi urbe non erat passurus.

81 De comitiis consularibus, quae tum primum illo principe ac deinceps fuere, vix quicquam firmare ausim: adeo diversa non modo aput auctores, sed in ipsius orationibus reperiuntur. Modo subtractis candidatorum nominibus originem cuiusque et vitam et stipendia descripsit, ut, qui forent, intellegeretur; aliquando ea quoque significatione subtracta, candidatos hortatus, ne ambitu comitia turbarent, suam ad id curam pollicitus est; plerumque eos tantum aput se professos disseruit, quorum nomina consulibus edidisset: posse et alios profiteri, si gratiae aut meritis con-

80. 1. *Poppaeo Sabino*, Cons. 9 n. Ch. Fast. Cap. *C. Poppaeus, Q. f., Q. n., Sabinus*. Vgl. IV. 46. V. 10. VI. 39. XIII. 45.

additis Achaia ac Macedonia in Vollziehung des kurz vorher (c. 76) gefassten Beschlusses. Denn Mösien (südlich von der Donau, von der Sau bis Thracien, s. zu II. 65) war kaiserliche Provinz. Auch das Folgende bezieht sich auf die kaiserlichen Provinzen; *iurisdictionibus* auf die ohne Heer, welche von prätorischen Legaten oder Procuratoren verwaltet wurden, während denen mit einem Heer meist consularische Legaten vorstanden. Vgl. zu c. 74.

4. *alii* u. s. w. Aus *traduntur* wird das Activum ergänzt.

10. *quos egredi urbe* u. s. w. Er war, als er ihnen die Provinz übertrug, nicht schon von vorne herein entschlossen, sie nie aus der Stadt zu lassen: denn das wäre keine *haesitatio*. Aber in dem Augenblick, wo er den Auftrag gab, wollte er sie noch nicht gehn lassen, und das ging so fort, so dass er nie dazu kam, sie gehn zu lassen. Uebersetze: 'In dieser Unentschiedenheit kam er zuletzt so weit, dass er einigen Provinzen übertrug, bei denen er nicht dazu kam, sie aus der Stadt gehn zu lassen'.

81. 12. *tum primum*. S. zu c. 15. II. 36. Auch zu *ac deinceps* ist *illo principe* zu denken.

13. *firmare* für *adfirmare* wie VI. 6. 28. 50. H. II. 9.

14. *modo* — *Modo* und 15 *subtractis*, 17 *subtracta*. Trotz der sehr grossen stilistischen Sorgfalt des Tac. findet sich doch mitunter bei ihm dasselbe Wort in kurzem Zwischenraum wiederholt, wie II. 33 *parentur*, III. 18 *eximeretur* u. *exemit*, 57 *nisi*, IV. 16 *simul*, XI. 20 *tamen*, XIII. 39 *tum*, H. I. 57 *proxima* — *proximo*, IV. 51 *nuntios* — *nuntiavere*, 65 *condiciones* — *condicio*, 69 *periculo*, V. 19 *alveo* — *alveus*.

20. *posse et alios profiteri*. Hier-

fiderent. Speciosa verbis, re inania aut subdola, quantoque maiore libertatis imagine tegebantur, tanto eruptura ad infensius servitium!

aus ergibt sich, dass damals zur Bewerbung die Erlaubniss des Kaisers gesetzlich nicht erforderlich war; was später der Fall war, wie Plin. ep. II. 9, 2 zeigt: *Ego Sexto latum clavum a Caesare nostro, ego quaesturam impetravi, meo suffragio pervenit ad ius tribunatum petendi, quem nisi obtinet in senatu, vereor, ne decepisse Caesarem videar.*

1. *re inania aut subdola.* Mochte er die Candidaten mit Namen nennen, mochte er sie kenntlich beschreiben, mochte er endlich gar keine Andeutung geben (die, welche er in Betreff des *ambitus* ermahnte, bloss mit dem Ausdruck *candidati* bezeichnen) und also Bewerbung und Wahl scheinbar ganz dem freien Ermessen anheimgeben, es war Alles gleich, da selbst in dem letzten Falle durch Creaturen dafür gesorgt war, dass sein Wille nicht unbekannt blieb, und da nur dieser befolgt wurde. Höchstens konnte in jenen Freiheitsanerbietungen die Absicht liegen, Jemanden zu ihrer Benutzung zu verleiten, um den Frechen erkennen und verderben zu können.

CORNELI TACITI

AB EXCESSU DIVI AUGUSTI

LIBER SECUNDUS.

---

1 Sisenna Statilio [Tauro] L. Libone consulibus mota Orientis regna provinciaeque Romanae, initio apud Parthos orto, qui petitum Roma acceptumque regem, quamvis gentis Arsacidarum, ut externum aspernabantur. Is fuit Vonones, obses Augusto datus a Phraate. Nam Phraates, quamquam depulisset exercitus ducesque Romanos, cuncta venerantium officia ad Augustum verterat partemque prolis firmandae amicitiae miserat, haud perinde no-

1. 1. *Tauro* ist Zusatz Jemandes aus einem Consulnverzeichniss, wie den Fasten von Antium (Henzen 6442. C. I. L. I p. 475): *Sisenna Statilius Taurus L. Scribonius.* Als solcher verräth er sich durch die Gewohnheit des Tacitus, welcher ausser bei besonderen Veranlassungen, wie A. 4, bedeutendere Männer nur mit zwei Namen nennt, bei unbedeutenderen und allgemein bekannten, wie den Kaisern, oder wenn er die Bezeichnung der Würde hinzufügt (s. zu V. 8), sich mit einem begnügt. Die vollen Namen der Consuln b. Dio LVII Ind. *T. Στατίλιος, T. υἱός, Σιισέννας Ταῦρος καὶ Λ. Σκριβώνιος, Λ. υἱός, Λίβων.* Vgl. zu c. 27 u. 29. VI. 11.

5. *Nam Phraates* u. s. w. Tac. benutzt die Vertreibung des Vonones aus Parthien und Armenien, welche unter die genannten Consuln fiel, um die Verhältnisse des ersten Reichs und bei der Berührung desselben mit Armenien c. 3 des letzteren zu den Römern seit der Alleinherrschaft des Augustus auseinanderzusetzen, zum bessern Verständniss dessen, was er später in Betreff beider Länder zu erzählen hat. Ueber die hier und im Folgenden erwähnten Parthischen Könige s. Visconti Iconogr. gr. III. 86ff., pl. 49. 50; über die von c. 3 an genannten Armenischen II. 263. III. 305, pl. 45. 57.

quamquam — Romanos, unter Antonius 36 v. Ch.

6. *cuncta — verterat.* Augustus im Mon. Ancyr. V. 40 *Parthos trium exercituum Romanorum spolia et signa reddere mihi supplicesque amicitiam populi Romani petere coëgi* (20 v. Ch.). Dio LIV. 8.

venerantium officia gleichbedeutend mit *venerationis*; unser Sprachgebrauch zieht das Abstractum vor. Ebenso A. 4 *Arcebat eum ab illecebris peccantium.* 32 *tributa et metalla et ceterae servientium poenae.* H. II. 76 *Nec speciem adulantis expaveris.*

7. *haud perinde nostri metu* u. s. w. Diese Worte geben den Grund an, wesshalb er die Freundschaft

stri metu quam fidei popularium diffisus. Post finem Phraatis 2
et sequentium regum ob internas caedes venere in urbem legati
a primoribus Parthis, qui Vononem, vetustissimum liberorum
eius, accirent. Magnificum id sibi credidit Caesar auxitque opibus; et accepere barbari laetantes, ut ferme ad nova imperia.
Mox subiit pudor: degeneravisse Parthos; petitum alio ex orbe
regem, hostium artibus infectum; iam inter provincias Romanas
solium Arsacidarum haberi darique. Ubi illam gloriam trucidantium Crassum, exturbantium Antonium, si mancipium Caesaris,
tot per annos servitutem perpessum, Parthis imperitet? Accendebat dedignantes et ipse, diversus a maiorum institutis, raro
venatu, segni equorum cura; quotiens per urbes incederet, lecticae gestamine fastuque erga patrias epulas. Inridebantur et
Graeci comites ac vilissima utensilium anulo clausa. Sed prompti
aditus, obvia comitas; ignotae Parthis virtutes, nova vitia, et quia
ipsorum moribus aliena, perinde odium pravis et honestis. Igi- 3
tur Artabanus, Arsacidarum e sanguine, aput Dahas adultus, excitur, primoque congressu fusus reparat vires regnoque potitur.

mit den Römern zu sichern wünschte. Mon. Anc. VI. 3 [Ad me rex] *Parthorum Phrates, Orodis filius, filios suos nepo*[tesque omnis misit] *in Italiam, non bello superatus, sed amicitiam nostram per* [liberorum] *suorum pignora petens.* Die Namen der Söhne s. zu VI. 31.

2. 2. *sequentium regum*, Phraataces u. Orodes. Joseph. Ant. XVIII. 2, 4.

4. *Caesar*, in diesem und dem nächsten Cap. Augustus.

5. *ad nova imperia.* H. II. 36 *laeto milite ad mutationem ducum.*

6. *pudor: degeneravisse* u. s. w. S. zu I. 39 *venisse.*

8. *trucidantium Crassum:* 53 v. Ch.; *exturbantium Antonium:* s. zu c. 1.

11. *raro venatu.* Dies und die folgenden Ablative gehören zu *accendebat.* Ueber die Sache Justin XLI. 3, 3 *Carne non nisi venatibus quaesita vescuntur. Equis omni tempore vectantur: illis bella, illis convivia, illis publica ac privata officia obeunt; super illos ire consistere mercari colloqui; hoc denique discrimen inter servos liberosque est, quod servi pedibus, liberi non nisi equis incedunt.* Suet. Cal. 5 *regum regem et exercitatione venandi et convictu megistanum abstinuisse, quod apud Parthos iustitii instar est.*

14. *utensilium.* S. zu I. 70.

anulo clausa. Plaut. Cas. II. 1, 1 *Obsignate cellas, referte anulum ad me: ego huc transeo in proximum ad meam vicinam.* Plin. hist. n. XXXIII. 1, 26 *Nunc cibi quoque ac potus anulo vindicantur a rapina.*

15. *ignotae Parthis virtutes, nova vitia.* Hierzu ist ebenso gut wie zu den beiden vorhergehenden Gliedern *erant* ('waren vorhanden') zu denken. Der Ausdruck ist allgemein und nicht auf das vorher Erwähnte beschränkt; er bezeichnet, dass alle Eigenschaften des Vonones, sowohl die angegebenen als auch, wenn noch andere hervortraten, unter die eine dieser beiden Categorien fielen. *Parthis* ist auch zu *nova* zu denken.

3. 17. *Arsacidarum e sanguine.* S. VI. 42.

Dahas, ein scythisches Volk im Südosten des Caspischen Meers, dem jetzigen Daghestan.

18. *primo congressu fusus.* Hier-

Victo Vononi perfugium Armenia fuit, vacua tunc interque Parthorum et Romanas opes infida ob scelus Antonii, qui Artavasden, regem Armeniorum, specie amicitiae inlectum, dein catenis oneratum, postremo interfecerat. Eius filius Artaxias, memoria patris nobis infensus, Arsacidarum vi seque regnumque tutatus est. Occiso Artaxia per dolum propinquorum datus a Caesare Armeniis Tigranes deductusque in regnum a Tiberio Nerone. Nec Tigrani diuturnum imperium fuit neque liberis eius, quam-

auf bezieht sich die Inschrift, welche eine Münze des Vonones trägt: *Βασιλεὺς Ὀνώνης νειχήσας Ἀρτάβανον*.

2. *Parthorum et Romanas opes.* Genitiv und Adjectiv verbunden, wie c. 17 *Raetorum Vindelicorumque et Gallicae cohortes.* III. 2 *magistratus Calabriae Apulique et Campani.* XV. 6 *Pontica et Galatarum Cappadocumque auxilia.* Livius XXXVI. 29, 5 *inter Macedonum Romanaque castra.*

Artavasden u. s. w. Er war der Sohn des von Lucullus und Pompejus besiegten Tigranes I. Antonius lockte ihn 34 v. Ch. in seine Gefangenschaft, weil er sich im Parthischen Feldzuge 36 v. Ch. von ihm verrathen glaubte: er ward 30 v. Ch. getödtet von Cleopatra, welcher ihn Antonius übergeben hatte. Dio XLIX. 39. LI. 5.

7. *Tigranes II.* ein jüngerer Sohn des Artavasdes, zugleich mit seinem Vater gefangen und später in des Augustus Gewalt. Er ward 2[illegible] v. Ch. eingesetzt. Dio LIV. [illegible] wo die Hdss. *Ἀρταξίδης* für *Ἀρταξίας* haben, wie Dio sonst den Artaxias nennt. *Tiberius Nero* heisst der spätere Kaiser Tiberius nicht nur vor seiner Adoption durch Augustus, sondern auch vor seinem Regierungsantritt S. I. 3. 4. III. [illegible] Mon. Ancyr. V. 24 [illegible]

ronem tra[dere,] *qu*[i tum] *mihi privignus erat.*

8. *liberis eius.* Dies waren *Tigranes III* und die unten von Tac. erwähnte *Erato*, von denen sich eine Münze gefunden hat mit den Aufschriften *βασιλεὺς βασιλέων Τιγράνης* und *Ἐρατὼ βασιλέως Τιγράνου ἀδελφή*. Aus unbekannten Ursachen war dieser Tigranes nach seines Vaters Tode 6 v. Ch. mit Augustus zerfallen und hatte sich den Parthern zugewandt (*τὴν Ἀρμενίαν ἀλλοτριουμένην μετὰ τὸν τοῦ Τιγράνου θάνατον* Zon. X. 35 p. 421 Pind.). Den *Artavasdes II*, den ihm Augustus nach Tac. entgegenstellte, erwähnt jener im Mon. Anc. nicht: er war entweder der Vater des hernach erwähnten *Ariobarzanes*, früher König des Atropatenischen Mediens, von Artaxias und den Parthern verjagt und zu Aug. geflüchtet (Dio XLIX. 44. LI. 16. Mon. Anc. VI. 1), oder wahrscheinlicher ein Bruder des *Artaxias* und *Tigranes II*, mit diesem von Antonius gefangen und von Aug. zurückgehalten (Dio XLIX. 40. LI. [illegible]), also ein Oheim des *Tigranes III.* Dieser behielt über *Artavasdes* die Oberhand, und als letzterer gestorben [illegible] *Ἀρταβάζου* [so die Griechen öfter statt *Artavasdes*] [illegible] trat er kurz vor der Ankunft des C. Cäsar mit Aug. in Unterhandlung (Dio [illegible] LV [illegible] p. 87 Bekk.). [illegible] erfolgte aber sein Tod [illegible] die Herrschaft nie- [illegible] *ἐκ πολέμου* [illegible] *καὶ*

quam sociatis more externo in matrimonium regnumque. Dein 4
iussu Augusti inpositus Artavasdes et non sine clade nostra de-
iectus. Tum C. Caesar componendae Armeniae deligitur. Is
Ariobarzanen, origine Medum, ob insignem corporis formam et
praeclarum animum volentibus Armeniis praefecit. Ariobarzane
morte fortuita absumpto stirpem eius haud toleravere; temptato-
que feminae imperio, cui nomen Erato, eaque brevi pulsa incerti
solutique et magis sine domino quam in libertate profugum Vo-
nonen in regnum accipiunt. Sed ubi minitari Artabanus et pa-
rum subsidii in Armeniis vel, si nostra vi defenderetur, bellum
adversus Parthos sumendum erat, rector Syriae Creticus Silanus
excitum custodia circumdat, manente luxu et regio nomine. Quod
ludibrium ut effugere agitaverit Vonones, in loco reddemus.
Ceterum Tiberio haud ingratum accidit turbari res Orien- 5
tis, ut ea specie Germanicum suetis legionibus abstraheret novis-
que provinciis impositum dolo simul et casibus obiectaret. At
ille, quanto acriora in eum studia militum et aversa patrui vo-
luntas, celerandae victoriae intentior, tractare proeliorum vias,

τῆς Ἐρατοῦς τὴν ἀρχὴν ἀφείσης Dio LV. 10a), worauf C. Cäsar den *Ariobarzanes* einsetzte.

4. 3. *C. Caesar.* S. I. 3. Er wurde 1 n. Ch. in seinem Consulat nach dem Orient gesandt. Aug. fährt Mon. Anc. V. 28 nach der vorher angeführten Stelle so fort: *Eandem gentem postea* [desc]*iscentem et rebellantem domitam per Gaium, filium meum, regi Ari*[obarz]*ani, regis Medorum Arta*[vasdis] *filio,* [re]*gendam tradidi et post e*[ius] *m*[ort]*em filio eius Artavasdi; quo* [inte]*rfecto* [Tigra]*ne*[m], *qui erat ex regio genere Armeniorum oriundus, in id re-*[gnum] *misi.* Die griechische Uebersetzung hat βασιλέως Μήδων Ἀρταβάζου (s. zu S. 88, 8). Die von Tac. erwähnte *stirps* des *Ariobarzanes* war also *Artavasdes III.* Ueber den diesem folgenden, von Tac. nicht erwähnten *Tigranes IV* s. zu VI. 40. Nach ihm, wohl nach dem Tode des Aug., folgte also *Erato* noch einmal auf kurze Zeit.

9. *regnum* 'Königsherrschaft', 'Thron'. XI. 16 *cuius si filius in regnum venisset.* H. III. 45 *Vellocatum in matrimonium regnumque accepit.*

ubi minitari Artabanus. Den historischen Infinitiv in Sätzen mit Zeitpartikeln setzt Tac., wenn ein von derselben Partikel abhängiges Verbum finitum folgt. So mit *ubi* noch XI. 37. XII. 51. H. III. 10, mit *postquam* III. 26, mit *ut* H. III. 31, mit *donec* H. III. 10.

11. *Creticus Silanus.* S. zu c. 43.

13. *in loco.* S. c. 68. H. IV. 67 *insigne Epponninae uxoris exemplum suo loco reddemus.*

5. 15. *suetis legionibus*, der Dativ, wie c. 26 *parto iam decori abstrahi.*

17. *aversa.* S. zu I. 68.

18. *celerandae victoriae intentior* ohne *tanto* wie c. 67. III. 43. IV. 18. 69. VI. 17. 21. 34. XIII. 13. H. I. 88. III. 18. 58. Andere Stellen zu I. 68. *Celerare* ist ein poëtisches Wort, das in Prosa zuerst Tac. zu haben scheint, transitiv noch XII. 46, intransitiv XII. 64. H. III. 5. IV. 24.

proeliorum vias. Die Schlachten bilden den Schlussstein aller mili-

et quae sibi tertium iam annum belligeranti saeva vel prospera evenissent. Fundi Germanos acie et iustis locis, iuvari silvis paludibus, brevi aestate et praematura hieme; suum militem haud perinde vulneribus quam spatiis itinerum, damno armorum adfici; fessas Gallias ministrandis equis; longum impedimentorum agmen opportunum ad insidias, defensantibus iniquum. At si mare intretur, promptam ipsis possessionem et hostibus ignotam; simul bellum maturius incipi, legionesque et commeatus pariter vehi; integrum equitem equosque per ora et alveos flu-
6 minum media in Germania fore. Igitur huc intendit. Missis ad census Galliarum P. Vitellio et C. Antio, Silius et Apronius et Caecina fabricandae classi praeponuntur. Mille naves sufficere visae properataeque: aliae breves, angusta puppi proraque et lato

tärischen Operationen und diese werden nur jener wegen unternommen. Die 'Wege der Schlachten' begreifen also die verschiedenen Möglichkeiten der Kriegführung, um es zur Schlacht zu bringen, und der Leitung der Schlachten selbst. Die übertragene Bedeutung von *viae*, die jeder Sprache natürlich ist, ebenso bei Thuc. I. 122 ὑπάρχουσι δὲ καὶ ἄλλαι ὁδοὶ πολέμου ἡμῖν, ξυμμάχων τε ἀπόστασις καὶ ἐπιτειχισμὸς τῇ χώρᾳ u. s. w.

1. *tertium iam annum belligeranti.* In den Jahren 10 u. 11 n. Ch. hatte Germanicus unter der Oberleitung des Tiberius am Rhein angeführt; 13 n. Ch. übernahm er selbst den Oberbefehl (s. zu I. 14); der Krieg begann 14 nach Ch. (s. I. 49). Nach der römischen Gewohnheit wird das gegenwärtige Jahr mitgezählt.

2. *iustis*, den ordentlichen, richtigen, die so sind, wie sie sein sollen. Der Maasstab dafür ist das Gewöhnliche: Wälder und Sümpfe waren dem Römer etwas Ausserordentliches. Uebersetze 'auf ordentlichem Terrain'.

7. *promptam ipsis possessionem* u. s. w. Der Besitz des Meeres liegt für den Römer bereit, weil er ihn mit seiner Flotte sogleich ergreifen kann; der Germane kennt ihn nicht da er nie versucht hat ihn zu ergreifen und beim Mangel einer Flotte und seiner Unkenntniss eine zu schaffen dazu ausser Stande ist.

8. *bellum maturius incipi.* Man kann den Seeweg eher betreten als den Landweg, da, wenn der letztere in den Wäldern und dem feuchten Boden Germaniens brauchbar sein soll, längere Hitze und Trockenheit voraufgegangen sein muss. Die nächsten Worte beziehn sich darauf, dass die Legionen zur See durch das nöthige Mitführen der Bedürfnisse nicht aufgehalten werden.

6. 11. *P. Vitellio.* S. zu I. 70. *C. Antius* ist wahrscheinlich derselbe, von dem eine Inschrift in Gallien (in Langres) gefunden ist, bei Orell. 1415: *Deo Mercurio et Rosmertae C. Antius, Titi fi., ex voto.*

Apronius. S. zu I. 56. Die Hds. hat *Anteius.* Die Person, die hier erwähnt ist, muss eine sehr bedeutende gewesen sein, da sie mit Silius und Cäcina denselben Auftrag erhielt. Hätte also hier der Name einer Person gestanden, welche von Tac. nur an dieser Stelle erwähnt würde, wie es mit *Anteius* der Fall ist, so würde er noch einen zweiten Namen hinzugesetzt haben. Dass er dies aber nicht gethan und also eine bekannte Person genannt hat, zeigt, dass *Silius* und *Caecina* mit einem Namen genannt werden.

13. *aliae breves.* Dieser und die

utero, quo facilius fluctus tolerarent; quaedam planae carinis, ut sine noxa siderent; plures adpositis utrimque gubernaculis, converso ut repente remigio hinc vel illinc adpellerent; multae pontibus stratae, super quas tormenta veherentur, simul aptae ferendis equis aut commeatui, velis habiles, citae remis, augebantur alacritate militum in speciem ac terrorem. Insula Batavorum, in quam convenirent, praedicta, ob faciles adpulsus accipiendisque copiis et transmittendum ad bellum opportuna. Nam Rhenus uno alveo continuus aut modicas insulas circumveniens aput principium agri Batavi velut in duos amnes dividitur, servatque nomen et violentiam cursus, qua Germaniam praevehitur, donec Oceano misceatur: ad Gallicam ripam latior et placidior adfluens (verso cognomento Vahalem accolae dicunt) mox id quoque vocabulum mutat Mosa flumine eiusque inmenso ore eundem in Oceanum effunditur.

Sed Caesar, dum adiguntur naves, Silium legatum cum expedita manu inruptionem in Chattos facere iubet; ipse, audito castellum Lupiae flumini adpositum obsideri, sex legiones eo 7

folgenden Nominative sind Apposition zu dem in *augebantur* (S. 91, 5) liegenden, alle Schiffe bezeichnenden Subject: 'einige kurz —, wurden sie' u. s. w. *Velis habiles, citae remis* bezieht sich auf alle Schiffe.

angusta 'beschränkt', d. h. hier ebenfalls 'kurz'. So Tibull I. 4, 11 *angustis quod equum compescit habenis* und öfter.

1. *uterus* statt des gewöhnlichen *alveus* (c. 23): *alvus* H. III. 47.

2. *plures adpositis utrimque gubernaculis* u. s. w. H. III. 47 *pari utrimque prora et mutabili remigio, quando hinc vel illinc adpellere indiscretum et innoxium est.* G. 43 *utrimque prora paratam semper appulsui frontem agit.*

3. *hinc vel illinc*, mit Vorder- oder Hintertheil. S. zu XIII. 38.

6. *in speciem ac terrorem.* S. unten zu c. 13.

8. *transmittendum ad bellum.* H. II. 17 *Aperuerat iam Italiam bellumque transmiserat.* Liv. XXI. 20, 4 *ne in Italiam transmittant Galli bellum.*

10. *servatque nomen — misceatur.* Dieser Arm, welcher bei Leyden mündet und jetzt der alte Rhein heisst, ist sehr unbedeutend geworden, da ihm im Mittelalter durch die ebenfalls in die Maasmündung gehende Ableitung des Leck die grösste Masse seines Wassers entzogen ist. Ueber eine vermeintliche dritte Mündung s. zu IV. 72.

12. *ad Gallicam ripam l. et pl. adfl.* und *mox id quoque* gehören zusammen; die dazwischen stehenden Worte sind parenthetisch eingeschoben. Ueber *cognomento* s. zu I. 23; über *vocabulum* zu XII. 66. *Vahalis*, jetzt Waal, heisst bei Cäs. b. G. IV. 10 *Vacalus;* diese Form und *Vahalis* vermittelt *Vachalis* bei Apoll. Sid. carm. 13, 11. 23, 243.

7. 18. *castellum Lupiae flumini adpositum.* Dieses Castell kann nicht das unten genannte *Aliso* sein, da Tac. in diesem Falle es hier bei der ersten Erwähnung mit diesem Namen bezeichnet haben würde. *Aliso*, jedenfalls das von Drusus nach Dio LIV. 33 gegründete Castell, ᾗ ὅ τε Λουπίας καὶ ὁ Ἐλίσων συμμίγνυνται, lag wahrscheinlich et-

duxit. Neque Silio ob subitos imbres aliud actum, quam ut modicam praedam et Arpi, principis Chattorum, coniugem filiamque raperet; neque Caesari copiam pugnae obsessores fecere, ad famam adventus eius dilapsi. Tumulum tamen nuper Varianis legionibus structum et veterem aram Druso sitam disiecerant. Restituit aram honorique patris princeps ipse cum legionibus decucurrit: tumulum iterare haud visum. Et cuncta inter castellum Alisonem ac Rhenum novis limitibus aggeribusque permunita.

8 Iamque classis advenerat, cum praemisso commeatu et distributis in legiones ac socios navibus fossam, cui Drusianae nomen, ingressus precatusque Drusum patrem, ut se eadem ausum libens placatusque exemplo ac memoria consiliorum atque operum iuvaret, lacus inde et Oceanum usque ad Amisiam flumen secunda navigatione pervehitur. Classis [Amisiae] relicta laevo amne; erratumque in eo, quod non [subvexit] transposuit militem dex-

was westlich von Hamm an der alten Einmündung der Ahse in die Lippe: dieses Castell aber östlicher, wohl bei Lippborg.

2. *Arpus* wird erklärt als 'Aerpel' (das Männchen der Ente).

4. *nuper*. S. I. 62.

5. *veterem aram Druso sitam*. Es war dies ein Privatcultus der Soldaten und anderer Römer. S. zu I. 10 u. II. 83. Ueber *sitam* zu I. 39.

8. *aggeres* sind Strassendämme.

8. 10. *fossam, cui Drusianae nomen*. Drusus hatte einen Theil des nördlichen Rheinarms in die Yssel geleitet und diese bis zu ihrer Mündung erweitert. Diese ganze Strecke hiess, wie Tac. zeigt, *fossa Drusiana*, jetzt Yssel, während der Theil der Yssel vor dem Einflusse des Rheins alte Yssel genannt wird.

11. *eadem ausum*. Suet. Claud. 1 *Drusus Oceanum septentrionalem primus Romanorum ducum navigavit*. Er fuhr ebenfalls bis zur Ems. Strabo VII. 1, 3. Dio LIV. 32. Die Bitte des Germanicus ist dahin gerichtet, dass Drusus bewirken soll, dass sein Beispiel und die Erinnerung an seine Pläne und Thaten dem Germanicus und seinem Heer den Muth und die Ausdauer gibt dasselbe zu vollenden. Ueber *lacus* s. zu I. 60.

14. *Amisiae* kann nur den Fluss bezeichnen. Denn einen Ort dieses Namens erwähnt Tac. nirgends; er hätte also hier, wenn er mit diesem Namen einen solchen bezeichnen wollte, dem Leser eine Andeutung davon gegeben. Wollte man nun *Amisiae* als Dativ fassen, abhängig von *relicta*, so würde man dem Tac. bei einer einfachen Sache eine auffallende Künstelei und Unklarheit des Ausdrucks aufbürden; denn der unbefangene Leser kann es nur als von *laevo amne* abhängigen Genitiv ansehn. So ist aber die auffallende Stellung verkehrt, da auf *Amisiae* durchaus kein Ton liegt. Nun sehn wir ferner aus den Worten: *ita plures dies efficiendis pontibus absumpti*, dass Tac. es tadelt, dass Germ. die Truppen auf dem westlichen Ufer (*laevo amne*) der Ems landen und sie durch Brücken, nicht durch die Schiffe auf das östliche übersetzen liess. Denn dass über die *aestuaria* keine Brücken geschlagen waren, zeigt das Folgende. Wir können also zu *transposuit* nicht *classis* als Subject denken. Aber wenn wir auch *Germanicus* denken, ist doch *transposuit* in der jetzigen Verbindung nicht richtig, da dieses Wort durchaus nicht, was der Sinn

tras in terras iturum: ita plures dies efficiendis pontibus absumpti. Et eques quidem ac legiones prima aestuaria, nondum adcrescente unda, intrepidi transiere: postremum auxiliorum agmen Batavique in parte ea, dum insultant aquis artemque nandi ostentant, turbati et quidam hausti sunt. Metanti castra Caesari Ampsivariorum defectio a tergo nuntiatur: missus ilico Stertinius cum equite et armatura levi igne et caedibus perfidiam ultus est.

Flumen Visurgis Romanos Cheruscosque interfluebat. Eius 9
in ripa cum ceteris primoribus Arminius adstitit, quaesitoque, an Caesar venisset, postquam adesse responsum est, ut liceret cum fratre conloqui, oravit. Erat is in exercitu, cognomento Flavus, insignis fide et amisso per vulnus oculo paucis ante annis

verlangt, das Uebersetzen zu Schiffe ausschliesst, sondern jedes Uebersetzen bezeichnet, gleichviel auf welche Weise es geschieht. Die Stelle ist durchaus klar, wenn *Amisiae* und *subvexit* ausgeschieden werden. Dann ist *classis* Subject zu *transposuit*. *Amisiae subvexit* ist eine Randbemerkung, als solche richtig, da aus den Worten *classis relicta laevo amne* hervorgeht, dass Germ. jedenfalls in den Fluss eingefahren ist, wenn auch nicht weit. Die Worte sind an verschiedenen Stellen in den Text gerathen, weil sie am Rande untereinander vor oder hinter zweien Zeilen standen. (Mit andern *transposuit* zu streichen und *subvexit* zu behalten nützt Nichts. Denn eine Landung am rechten Ufer war an der Mündung durchaus nicht schwieriger als weiter oben.) — Uebrigens scheint der Tadel des Tac. nicht begründet zu sein. Der Brückenbau war eine Vorsichtsmaassregel, um für den Fall unglücklicher Kriegführung den Rückzug zu sichern, da bei heftiger Verfolgung des Feindes das Einschiffen auf dem rechten Ufer sehr schwierig gewesen wäre. Hatte man aber die Brücke gewonnen, so konnte man schnell über den Fluss gehn und durch Abbrechen derselben den Feind aufhalten.

1. *efficiendis pontibus*. Der Plural bezeichnet eine Brücke von mehren Jochen, deren jedes als eine Brücke angesehn wird. Ebenso unten c. 11. XIII. 7 *pontes per amnem Euphratem iungi*, und Plancus bei Cic. ad fam. X schreibt von derselben Brücke 18, 4 *pontem, quem in Isara feceram* und 23, 3 *pontes, quos feceram*.

2. *aestuaria*. Diese standen mit dem Fluss in Verbindung und waren der Mündung so nah, dass sich Ebbe und Fluth mit auf sie erstreckte.

4. *in parte ea:* dem *postremum auxiliorum agmen*.

5. *Metanti castra*, d. h. nach dem ersten Tagesmarsch.

6. *Ampsivariorum*. Die Hds. *Angrivariorum:* aber diese wohnten zwischen Weser und Elbe (s. c. 19), und c. 9 zeigt, dass Germanicus die Weser noch nicht überschritten, ja das Vorhergehende, dass er sich nicht weit von der Ems entfernt hatte. Derselbe Fehler c. 22 u. 24. Die Ampsivarier wohnten im Westen der Ems, im Süden der Friesen, im Norden der Bructerer. Sie waren alte Bundesgenossen der Römer und ein Theil diente selbst damals in ihrem Heer. S. XIII. 55. Ueber *Stertinius* s. zu I. 60.

9. 8. *Flumen Visurgis*. Den Marsch bis dahin übergeht Tac., weil er nichts Bemerkenswerthes bot.

11. *Flavus*. Vgl. XI. 16 u. zu I. 23.

12. *paucis ante annis*, *duce Ti-*

duce Tiberio. Tum permissu . . . progressusque salutatur ab Arminio; qui amotis stipatoribus, ut sagittarii nostra pro ripa dispositi abscederent, postulat, et postquam digressi, unde ea deformitas oris, interrogat fratrem. Illo locum et proelium referente, quodnam praemium recepisset, exquirit. Flavus aucta stipendia, torquem et coronam aliaque militaria dona memorat, inridente
10 Arminio vilia servitii pretia. Exin diversi ordiuntur, hic magnitudinem Romanam, opes Caesaris et victis graves poenas, in deditionem venienti paratam clementiam; neque coniugem et filium eius hostiliter haberi: ille fas patriae, libertatem avitam, penetralis Germaniae deos, matrem precum sociam; ne propinquorum et adfinium, denique gentis suae desertor et proditor quam imperator esse mallet. Paulatim inde ad iurgia prolapsi, quo minus pugnam consererent, ne flumine quidem interiecto cohibebantur, ni Stertinius adcurrens plenum irae armaque et equum poscentem Flavum attinuisset. Cernebatur contra minitabundus Arminius proeliumque denuntians. Nam pleraque Latino sermone interiaciebat, ut qui Romanis in castris ductor popularium meruisset.

11 Postero die Germanorum acies trans Visurgim stetit. Caesar nisi pontibus praesidiisque inpositis dare in discrimen legiones haud imperatorium ratus, equitem vado tramittit. Praefuere Stertinius et e numero primipilarium Aemilius, distantibus locis

berio. S. zu I. 34.

1. *Tum permissu.* Nach diesen Worten ist Etwas ausgefallen: man kann die Stelle mannigfach ergänzen, z. B. *Tum permissu imperatoris deducitur a Stertinio* (s. c. 10), *progressusque*, näml. von der Stelle, wohin er geleitet war. *Tum* sondert die Zeit dieser Begebenheit von der Zeit der zunächst vorher erwähnten. Zu Unterredungen mit Feinden musste die Erlaubniss des Feldherrn eingeholt werden.

7. *servitii:* seiner (des Flavus) Knechtschaft, nicht der Knechtschaft überhaupt.

10. *diversi* 'mit entgegengesetzter', 'streitender Rede'.

9. *coniugem et filium eius.* S. I. 58.

10. *penetralis Germaniae deos.* Cic. de nat. deor. II. 27, 68 *Dii penates — penetrales a pe*n*itus vocantur.* Tac. XI. 16 *non alium infensius arma contra patriam ac deos penates quam parentem eius* (eben dieser Flavus) *exercuisse.* Wie jedes Haus seine Penaten oder *dii penetrales* hat, so sind es für das ganze Volk die eigentlichen Nationalgötter.

11. *matrem.* S. zu I. 55.

12. *imperator.* Als Sohn eines Häuptlings (Vell. II. 118 *Arminius, Segimeri, principis gentis eius, filius*) war Flavus durch seine Geburt darauf angewiesen Heerführer seines Volks zu sein. *Imperator* von barbarischen Heerführern auch II. 45. XII. 33 *Britannorum imperatores.*

11. 23. *e numero primipilarium.* Diejenigen, welche Führer der ersten Centurie einer Legion gewesen waren (*primipilaris* von *primipilus* in derselben Bedeutung, wie *consularis* von *consul*), erhielten Rittercensus und bekleideten, wenn sie

invecti, ut hostem diducerent: qua celerrimus amnis, Chariovalda, dux Batavorum, erupit. Eum Cherusci fugam simulantes in planitiem saltibus circumiectam traxere; dein coorti et undique effusi trudunt adversos, instant cedentibus collectosque in orbem pars congressi, quidam eminus proturbant. Chariovalda diu sustentata hostium saevitia, hortatus suos, ut ingruentes catervas globo frangerent, atque ipse densissimos inrumpens, congestis telis et suffosso equo labitur, ac multi nobilium circa: ceteros vis sua aut equites cum Stertinio Aemilioque subvenientes periculo exemere.

12 Caesar transgressus Visurgim indicio perfugae cognoscit delectum ab Arminio locum pugnae; convenisse et alias nationes in silvam Herculi sacram, ausurosque nocturnam castrorum oppugnationem. Habita indici fides, et cernebantur ignes; suggressique propius speculatores audiri fremitum equorum inmensique et inconditi agminis murmur attulere. Igitur propinquo summae rei discrimine explorandos militum animos ratus, quonam id modo incorruptum foret, secum agitabat. Tribunos et centuriones laeta saepius quam comperta nuntiare; libertorum servilia ingenia; amicis inesse adulationem; si contio vocetur, illic quoque, quae pauci incipiant, reliquos adstrepere. Penitus

weiter dienten, Tribunen oder Präfectenstellen. IV. 72. XIII. 36. H. I. 21. 87. II. 22. III. 70. IV. 15.

Aemilius ist derselbe, welcher IV. 42 erwähnt wird, und höchst wahrscheinlich bezieht sich auf ihn eine Inschrift b. Momms. I. R. N. 3619 *Paulo Aemilio, primipilo, bis praefecto equit*(um), *tribuno chortis IIII praetor*(iae).

3. *saltibus* ist Ablativ, und die Construction dieselbe, wie man sagt *circumdare aliquid aliqua re.*

6. *saevitia*, ohne Tadel, 'Wuth', 'Wildheit', wie XV. 11 *saevitiam et copias gentium.* Sall. Jug. 7, 2 *sperans vel ostentando virtutem vel hostium saevitia facile eum occasurum.*

7. *densissimos inrumpens.* In der Bedeutung 'in Etwas einbrechen', so dass man hineingelangt, hat Tac. *inrumpere* stets mit dem blossen Accusativ verbunden, welche Construction er überhaupt bei Verben, die mit Präpositionen zusammengesetzt sind, liebt: nur im Dialogus, der einem andern Stil angehört, findet sich c. 11 *aera et imagines quae etiam me nolente in domum meam irruperunt.* Mit *in* steht das Verbum VI. 16 in der Bedeutung 'gegen Etwas losbrechen': *magna vis accusatorum in eos inrupit, qui pecunias faenore auctitabant;* mit *ad* XI. 17 *Non enim irrupisse ad invitos* 'zu Jemandem einbrechen', 'sich bei ihm eindrängen': H. I. 79 ist ein Fehler.

8. *labitur* 'sinkt' für *cadit*, nach dem Vorgange der Dichter, welche es auch allgemein für *mori* setzen. Virg. Aen. II. 429 *nec te tua plurima, Panthu, Labentem pietas nec Apollinis infula texit.* Ovid a. a. III. 742 *Labor, io, cara lumina conde manu.*

12. 13. *in silvam Herculi sacram.* S. G. 3.

21. *quae pauci incipiant, reliquos adstrepere.* H. IV. 49 *ut eadem adstreperent.*

noscendas mentes, cum secreti et incustoditi inter militaris cibos
13 spem aut metum proferrent. Nocte coepta egressus augurali per occulta et vigilibus ignara, comite uno, contectus umeros ferina pelle, adit castrorum vias, adsistit tabernaculis fruiturque fama sui, cum hic nobilitatem ducis, decorem alius, plurimi patientiam comitatem, per seria per iocos eundem in animum, laudibus ferrent reddendamque gratiam in acie faterentur, simul perfidos et ruptores pacis ultioni et gloriae mactandos. Inter quae unus hostium, Latinae linguae sciens, acto ad vallum equo voce magna coniuges et agros et stipendii in dies, donec bellaretur, sestertios centenos, si quis transfugisset, Arminii nomine pollicetur. Incendit ea contumelia legionum iras: veniret dies, daretur pugna; sumpturum militem Germanorum agros, tracturum coniuges; accipere omen et matrimonia ac pecunias hostium praedae destinare. Tertia ferme vigilia adsultatum est castris, sine coniectu

13. 2. *augurali.* Hier und XV. 30 das *praetorium.* Ebenso Sen. tr. an. 11, 8 *Quae dignitas, cuius non praetextam et augurale et lora patricia sordes comitentur?* Quint. VIII. 2, 8 *Tertius est modus, cum res communis pluribus in uno aliquo habet nomen eximium, ut carmen funebre proprie naenia et tabernaculum ducis augurale.*

3. Ueber *ignara* für *ignota* zu XI. 32.

contectus umeros ferina pelle, wie einer aus den Hülfsvölkern.

4. *fama sui* für *sua.* S. zu XII. 37.

6. *eundem in animum:* in scherzenden und ernsthaften Reden dieselbe Gesinnung ausdrückend erhoben die Soldaten die genannten Eigenschaften des Germanicus. Die Hds. hat *eundem animum.* Aber *ioci* vor den Soldaten passen durchaus nicht zu der Person des Germ., wie Tac. sie II. 72 schildert: *tanta illi comitas in socios, mansuetudo in hostes, visuque et auditu iuxta venerabilis, cum magnitudinem et gravitatem summae fortunae retineret, invidiam et arrogantiam effugerat.* Auch ist, wenn beim Germanicus vom Bewahren der gleichen Gesinnung die Rede sein soll, Scherz und Ernst ein schwacher Ausdruck. *In* mit dem Acc. bezeichnet das Resultat oder die Absicht einer Handlung: 'so dass' oder 'damit Etwas entsteht, sich zeigt, ausgedrückt wird'. So (um nur wenige Beispiele dieses sehr ausgedehnten Sprachgebrauchs anzuführen) I. 11 *in incertum et ambiguum.* 57 *victa in lacrimas.* II. 6 *in speciem ac terrorem.* G. 38 *in altitudinem quandam et terrorem — ornantur.* A. 35 *Britannorum acies in speciem simul ac terrorem editioribus locis constiterat.* IV. 45 *in mortem affecit.* 62 *in mortem afflixerat.* II. 80 *in numerum legionis composuerat.* H. I. 87 *in numeros legionis composuerat.* Besonders dem *eundem in animum* an dieser Stelle ähnlich ist VI. 19 *quamquam — aliaque in eundem dolorem maesta et miseranda diu ferret* u. XI. 3 *secuta sunt Claudii verba in eandem clementiam.*

7. *perfidos et ruptores pacis,* wegen ihres Betragens gegen Varus.

15. *Tertia ferme vigilia.* Die Nacht war bei den Römern in 4 Nachtwachen getheilt.

sine coniectu teli, weil sie nicht auf Treffweite herankamen.

teli, postquam crebras pro munimentis cohortes et nihil remissum sensere.

Nox eadem laetam Germanico quietem tulit, viditque se ope- 14
ratum et sanguine sacro respersa praetexta pulchriorem aliam manibus aviae Augustae accepisse. Auctus omine, addicentibus auspiciis vocat contionem, et quae sapientia provisa aptaque imminenti pugnae, disserit. Non campos modo militi Romano ad proelium bonos, sed, si ratio adsit, silvas et saltus: nec enim inmensa barbarorum scuta, enormis hastas inter truncos arborum et enata humo virgulta perinde haberi quam pila et gladios et haerentia corpori tegmina. Denserent ictus, ora mucronibus quaererent. Non loricam Germano, non galeam; ne scuta quidem ferro nervove firmata, sed viminum textus vel tenuis et fucatas colore tabulas; primam utcumque aciem hastatam, ceteris praeusta aut brevia tela. Iam corpus, ut visu torvum et ad brevem impetum validum, sic nulla vulnerum patientia: sine pudore flagitii, sine cura ducum abire, fugere, pavidos adversis, inter se-

1. *pro munimentis*. S. zu c. 81.

14. 3. *quietem*. S. zu c. 65. *Operari* heisst 'sich in Thätigkeit setzen' oder 'in Thätigkeit gesetzt werden'; *operatus*, wie *occupatus*, 'in Thätigkeit befindlich', hier wie öfter von heiliger Handlung: 'beim Opfer', nicht 'nachdem er geopfert'. Pomponius 133 Ribb. *Ad Veneris est profectus mane vetulus, votum ut solveret: ibi nunc operatus est.* Virg. Georg. I. 339 *Sacra refer Cereri laetis operatus in herbis*. Prop. III. 33, 1 *Tristia iam redeunt iterum sollemnia nobis; Cynthia iam noctes est operata decem*. Zu *operatum* ist nicht *esse* zu ergänzen; das Participium steht bei *vidit* ganz so wie der durch *et* damit verbundene Infinitiv.

6. *sapientia provisa aptaque imminenti pugnae*. In der folgenden Rede gibt Tac. von jenen Dingen gar Nichts, von diesen nur einen Theil an; das, was er nicht ausgeführt hat, hielt er als öfter in der Kriegführung wiederkehrend nicht für bemerkenswerth. Uebrigens vgl. H. V. 17 *Quae provideri astu ducis oportuerit, provisa*. Sall. Jug. 49, 2 *quae ab imperatore decuerint, omnia suis provisa*.

8. *sed*. S. zu I. 60.

10. *haberi* 'handhaben'. Ueber das, was Germanicus von den Germanen sagt, s. G. 4 u. 6.

13. *nervo*. Hier und bei Silius IV. 293 *subtextaque tegmina nervis* 'Haut'.

14. *utcumque* 'gleich viel wie', d. h. 'einigermaassen'. Man will auf die Untersuchung des 'Wie' nicht eingehn, deutet aber dadurch an, dass es schlecht damit steht. XII. 51 *primam utcumque fugam toleravit*. XIV. 57 *caveri utcumque ab urbanis insidiis*. A. 39 *cetera utcumque facilius dissimulari*. Livius XXIX. 15, 1 *quae dubiis in rebus utcumque tolerata essent*. Ovid ep. ex Pont. IV. 14, 3 *excepto, quod adhuc utcumque valemus*. Quint. II. 3, 4 *quae, quamquam et ipsa reprehensione digna, securitas tamen esset utcumque tolerabilis*.

15. *brevia tela* sind die G. 6 geschilderten *frameae*, während was hier *hasta*, dort *lancea* heisst. Germanicus schildert die Sache absichtlich ungünstig.

17. *pavidos adversis*, wie H. I. 7 *servorum manus subitis avidae*, Hor.

cunda non divini, non humani iuris memores. Si taedio viarum ac maris finem cupiant, hac acie parari: propiorem iam Albim quam Rhenum, neque bellum ultra, modo se, patris patruique
15 vestigia prementem, isdem in terris victorem sisterent. Orationem ducis secutus militum ardor, signumque pugnae datum.

Nec Arminius aut ceteri Germanorum proceres omittebant suos quisque testari, hos esse Romanos Variani exercitus fugacissimos, qui, ne bellum tolerarent, seditionem induerint; quorum pars onusta vulneribus terga, pars fluctibus et procellis fractos artus infensis rursum hostibus, adversis dis obiciant, nulla boni spe. Classem quippe et avia Oceani quaesita, ne quis venientibus occurreret, ne pulsos premeret: sed ubi miscuerint manus, inane victis ventorum remorumve subsidium. Meminissent modo avaritiae crudelitatis superbiae: aliud sibi reliquum, quam tenere libertatem aut mori ante servitium?

16 Sic accensos et proelium poscentes in campum, cui Idisia-

Od. II. 10, 13 *sperat infestis, metuit secundis*, ein eigenthümlicher Ablativus absolutus, welcher aber in seinem Wesen ganz gleich ist dem Abl. abs. des Neutrum eines Particip. Perf. pass. oder eines Adjectivs im Singular wie *audito*, *periculoso*, *sereno*. In der älteren Prosa wird *rebus* hinzugesetzt. Vgl. zu III. 28.

3. *neque bellum ultra*, weil jenseit der Elbe das befreundete Reich Marbods begann. S. c. 44.

patris patruique. Beide drangen bis zur Elbe vor. Dio LV. 1. Vell. II. 106.

4. *isdem in terris vict. sist.* H. II. 9 *ut eum in Syria aut Aegypto sisterent.*

15. 7. *hos esse Romanos* u. s. w. Arminius nennt die Soldaten des Germ. die flüchtigsten Römer vom Heer des Varus, als wenn Germ. nur die Ueberbleibsel der Varianischen Niederlage mit sich führte. Dabei denkt er aber nicht bloss an die Wenigen, welche von den drei Legionen, bei denen sich Varus persönlich befand, entronnen waren, sondern auch an das, was Vell. II. 120 erzählt: *Reddatur verum L. Asprenati testimonium, qui legatus sub avunculo suo Varo militans gnava virilique opera duarum legionum, quibus praeerat, exercitum immunem tanta calamitate servavit matureque ad inferiora hiberna descendendo vacillantis etiam cis Rhenum sitarum gentium animos confirmavit.*

8. *quorum pars — terga.* Sie werfen dem Feinde den Rücken entgegen, weil sie sich, sobald es zum Kampf kommt, zur Flucht wenden werden. Mit diesen Worten werden die bezeichnet, welche im vorigen Jahr mit Cäcina; mit den nächsten die, welche damals mit Vitellius zurückgezogen waren. S. I. 63—70.

13. *Meminissent* u. s. w. C. 45 *Meminissent modo tot proeliorum.*

14. *aliud sibi reliquum* u. s. w. Die Fragepartikel fehlt, wie XII. 37 *Nam si vos omnibus imperitare vultis, sequitur, ut omnes servitutem accipiant?* XIII. 12 *Vivere ego Britannico potiente rerum poteram?* XIV. 61 *Malle populum Romanum tibicinis Aegyptii subolem imperatorio fastigio induci?*

16. 16. *Idisiaviso* ist Nominativ. Denn Tac. hat in dieser Verbindung den Dativ nur bei Adjectiven (I. 31. II. 8. H. II. 43. III. 6. G. 34); sonst gewöhnlich den Nominativ (I. 45. II. 4. 80. III. 21. 42. IV. 25. 28. 72. V.

viso nomen, deducunt. Is medius inter Visurgim et colles, ut ripae fluminis cedunt aut prominentia montium resistunt, inaequaliter sinuatur. Pone tergum insurgebat silva, editis in altum ramis et pura humo inter arborum truncos. Campum et prima silvarum barbara acies tenuit; soli Cherusci iuga insedere, ut proeliantibus Romanis desuper incurrerent. Noster exercitus sic incessit: auxiliares Galli Germanique in fronte, post quos pedites sagittarii; dein quattuor legiones et cum duabus praetoriis cohortibus ac delecto equite Caesar; exim totidem aliae legiones et levis armatura cum equite sagittario ceteraeque sociorum cohortes. Intentus paratusque miles, ut ordo agminis in aciem adsisteret. Visis Cheruscorum catervis, quae per ferociam pro- 17
ruperant, validissimos equitum incurrere latus, Stertinium cum ceteris turmis circumgredi tergaque invadere iubet, ipse in tem-

I. VI. 28. 41. XI. 4. XII. 13. XIII. 12. XIV. 22. XV. 10. 45. 59. XVI. 9. H. IV. 26), selten den Genitiv (IV. 59. XIV. 50. XV. 37. H. IV. 18). G. 43 *Ea vis numini: nomen Alcis* ist für zwei Brüdergötter der Singular nicht wahrscheinlich; das richtige (nahe liegen *Alces* und *Alci*) lässt sich nicht ermitteln. *Idisiaviso* oder, wie man auch vermuthet hat, *Idisiavisa* bedeutet Elfenwiese. Die Hds. *idista viso*, was keine Erklärung zulässt. Das Schlachtfeld ist oberhalb der Porta Westphalica bis Hameln zu suchen.

1. *ripae fluminis* heisst hier alles flache Land an den Seiten des Flusses im Gegensatz zu den Bergen, wie auch wir bei Flüssen, zu deren Seiten Berge sind, von schmalen und breiten Ufern sprechen. Diese Ufer weichen, indem sie sich ins innere Land erstrecken, also breit sind; an andern Stellen widerstehn ihnen Bergvorsprünge und lassen ihre Ausbreitung nicht zu.

3. *Pone tergum*, der zuletzt Genannten, der Germanen.

4. *Campum* u. s. w. Man hat sich diese Schlachtordnung nach der folgenden Erzählung so zu denken. Der Flügel nächst dem Flusse stand im Walde, der andere auf dem Felde, indem der Wald entweder näher dem Flusse mehr vorsprang oder die Schlachtlinie vom Walde etwas schräg über das Feld ging. An dem Flügel, der auf dem Felde stand, waren mehr vorwärts die Hügel, welche die Cherusker besetzt hatten.

8. *Praetoriae cohortes* ist in dieser Zeit feststehender Ausdruck für die in Rom stehenden Cohorten dieses Namens, und es ist also nicht daran zu denken, dass diese 2 von Germ. aus seinem Heer nach dem Beispiel der Feldherrn der Republik gebildet wären. Da sie vorher nicht vorkommen, so waren sie in diesem Jahr von Rom gesandt. Dies besonders zu berichten, hat Tac. nicht der Mühe werth gefunden.

11. *ut ordo agminis* u. s. w. 'dass die Ordnung des Zugs in die Schlachtreihe trete'. Die vorhergenannten Truppenkörper (mit Ausnahme der Reiter, welche anders verwandt wurden) sollten sich in derselben Reihenfolge, wie sie im Zuge hinter einander marschiert waren, in Schlachtordnung neben einander stellen.

17. 13. *validissimos equitum* u. s. w. Diese sollen die Cherusker und den neben ihnen auf dem Felde stehenden Flügel von der Seite angreifen, Stertinius den Wald um-

pore adfuturus. Interea pulcherrimum augurium, octo aquilae petere silvas et intrare visae, imperatorem advertere. Exclamat, irent sequerentur Romanas aves, propria legionum numina. Simul pedestris acies infertur, et praemissus eques postremos ac latera impulit. Mirumque dictu, duo hostium agmina diversa fuga. qui silvam tenuerant, in aperta, qui in campis adstiterant, in silvam ruebant: medii inter hos Cherusci collibus detrudebantur; inter quos insignis Arminius manu voce vulnere sustentabat pugnam. Incubueratque sagittariis, illa rupturus, ni Raetorum Vindelicorumque et Gallicae cohortes signa obiecissent. Nisu tamen corporis et impetu equi pervasit, oblitus faciem suo cruore, ne nosceretur. Quidam adgnitum a Chaucis inter auxilia Romana agentibus emissumque tradiderunt. Virtus seu fraus eadem Inguiomero effugium dedit. Ceteri passim trucidati. Et plerosque tranare Visurgim conantes iniecta tela aut vis fluminis,

gehn (er treibt desshalb hernach zuerst den andern Flügel von hinten aus der Waldspitze); Germanicus mit dem Fussvolk will von vorne angreifen.

2. *advertere.* Das Verbum richtet sich nach der Apposition. S. zu XIII. 37.

3. *numina* nicht Götter, als was man die Adler nie angesehn hat, sondern heilige Wesen wegen ihrer Stellung zu Jupiter. Wir können 'Schutzgeister' übersetzen, obwohl *numen* eigentlich der leitende, führende Geist ist.

6. *in campis.* Die Hds. *campis.* Aber sie standen nicht am Felde, was auch von denen gelten würde, *qui silvam tenuerant,* sondern auf dem Felde. Oben c. 16 hiess es *Campum et prima silvarum barbara acies tenuit.* A. 36 *qui in aequo adstiterant.*

7. *medii inter hos* u. s. w. Der Flügel, der neben den Cheruskern, aber weiter zurück (s. zu c. 16), gestanden hatte, floh in den Wald zurück, der andere aus dem Wald heraus; die Cherusker wurden in die Ebene getrieben, so dass jener Theil der Fliehenden sich auf der einen, dieser auf der andern Seite von ihnen befand.

collibus detrudebantur. Der blosse Ablativ nach dichterischem Gebrauch.

8. *manu voce vulnere* gehören der Wortstellung nach zu *sustentabat.* Anders H. III. 17 *consilio manu voce insignis hosti, conspicuus suis. Manus* bezeichnet die eigenhändige Theilnahme am Kampf. Die Wunde, die man natürlich sah, forderte zu gleicher Aufopferung auf.

9. *sagittariis,* die c. 16 *pedites sagittarii* genannt sind: denn der *eques sagittarius* war mit der übrigen Reiterei ausserhalb der Schlachtreihe verwandt. Sie standen, wie die Marschordnung in c. 16 zeigt, auf dem einen Flügel neben den zunächst Genannten; die Rätier und Vindelicier (s. zu I. 44) sind oben ungenauer in der Bezeichnung *auxiliares Galli* mit eingeschlossen, die *Chauci* sind ein Theil der eben dort genannten *auxiliares Germani.*

rupturus absolut, wie häufig *perrumpere.* Uebrigens ist dies von Arminius mit seinen Leuten zu verstehn, das folgende *pervasit* nur von ihm persönlich: ein offener Durchbruch gelang ihm nicht, heimlich entschlüpfte er.

14. *passim trucidati.* H. IV. 1

postremo moles ruentium et incidentes ripae operuere. Quidam turpi fuga in summa arborum nisi ramisque se occultantes, admotis sagittariis per ludibrium figebantur; alios prorutae arbores adflixere. Magna ea victoria neque cruenta nobis fuit. Quinta 18
ab hora diei ad noctem caesi hostes decem milia passuum cadaveribus atque armis opplevere, repertis inter spolia eorum catenis, quas in Romanos, ut non dubio eventu, portaverant. Miles in loco proelii Tiberium imperatorem salutavit struxitque aggerem et in modum tropaeorum arma subscriptis victarum gentium nominibus imposuit.

Haut perinde Germanos vulnera luctus excidia quam ea spe- 19
cies dolore et ira adfecit. Qui modo abire sedibus, trans Albim concedere parabant, pugnam volunt, arma rapiunt; plebes primores, iuventus senes agmen Romanum repente incursant turbant. Postremo deligunt locum flumine et silvis clausum, arta intus planitie et umida: silvas quoque profunda palus ambibat, nisi quod latus unum Angrivarii lato aggere extulerant, quo a Cheruscis dirimerentur. Hic pedes adstitit; equitem propinquis lucis texere, ut ingressis silvam legionibus a tergo foret. Nihil ex his 20
Caesari incognitum: consilia locos, prompta occulta noverat, astusque hostium in perniciem ipsis vertebat. Seio Tuberoni legato tradit equitem campumque; peditum aciem ita instruxit, ut pars aequo in silvam aditu incederet, pars obiectum aggerem eniteretur; quod arduum, sibi, cetera legatis permisit. Quibus plana evenerant, facile inrupere; quis inpugnandus agger, ut si murum

passim trucidatis, ut quemque fors obtulerat.

1. *operuere* ist in Bezug auf *iniecta tela aut vis fluminis* nur durch ein Zeugma gesetzt.

18. 8. *Tiberium imperatorem salutavit*, in der alten Bedeutung des Worts, wovon zu I. 9. Tiberius ward so begrüsst, weil in der Kaiserzeit alle Kriege unter den Auspicien der Kaiser geführt wurden.

19. 12. *abire sedibus.* S. zu c. 69.

15. *Postremo deligunt locum* u. s. w. Der Fluss ist wahrscheinlich die Leine oder Aller. Vgl. zu I. 70. Dieser Fluss und die Wälder schlossen ausser auf einer Seite die vor den Wäldern (den Römern zugewandt) gelegene Ebene ein. Hinten umgab die Wälder tiefer Sumpf ausser an der vom Flusse entferntesten, der Ebene nächsten Seite, wo sich der Damm befand. Dies war ein Grenzdamm: denn in der Schlacht standen alle Germanen auf derselben Seite des Damms, im Walde. Die Angrivarier wohnten im Norden der Cherusker. Vgl. zu c. 8.

20. 21. *Seio Tuberoni.* S. zu IV. 29. Er scheint an die Stelle von L. Apronius getreten zu sein. S. zu c. 32.

22. *campumque.* Dieser lag vor der c. 19 erwähnten *planities.* Der *aequus in silvam aditus* (hernach *plana*) ist der über jene *planities.*

24. *permisit.* Hieraus ist zu *sibi* der allgemeine Begriff des Zutheilens zu entnehmen.

succederent, gravibus superne ictibus conflictabantur. Sensit
dux inparem comminus pugnam remotisque paulum legionibus
funditores libritoresque excutere tela et proturbare hostem iubet;
missae e tormentis hastae, quantoque conspicui magis propugna-
tores, tanto pluribus vulneribus deiecti. Primus Caesar cum
praetoriis cohortibus capto vallo dedit impetum in silvas: con-
lato illic gradu certatum. Hostem a tergo palus, Romanos flu-
men aut montes claudebant: utrisque necessitas in loco, spes in
21 virtute, salus ex victoria. Nec minor Germanis animus, sed ge-
nere pugnae et armorum superabantur, cum ingens multitudo
artis locis praelongas hastas non protenderet, non colligeret ne-
que adsultibus et velocitate corporum uteretur, coacta stabile ad
proelium; contra miles, cui scutum pectori adpressum et insidens
capulo manus, latos barbarorum artus, nuda ora foderet viamque
strage hostium aperiret, inprompto iam *Arminio* ob continua
pericula, sive illum recens acceptum vulnus tardaverat. Quin et
Inguiomerum, tota volitantem acie, fortuna magis quam virtus
deserebat. Et Germanicus, quo magis adgnosceretur, detraxerat
tegimen capiti orabatque, insisterent caedibus: nil opus captivis,
solam internicionem gentis finem bello fore. Iamque sero diei
subducit ex acie legionem faciendis castris: ceterae ad noctem
cruore hostium satiatae sunt. Equites ambigue certavere.
22 Laudatis pro contione victoribus Caesar congeriem armo-

3. *funditores libritoresque*, zwei verschiedene Arten Schleuderer. Verschieden von ihnen sind die bei den *tormentis* Beschäftigten, wie XIII. 39 zeigt: *multos tormentis faces et hastas incutere iubet. Libritoribus funditoribusque attributus locus, unde eminus glandes torquerent.* Die Form *libritores* ist ebenso berechtigt wie *libratores*, wie Cäs. b. G. VII. 81, 1 zeigt *fundis, librilibus sudibusque* u. Paulus p. 116 Müll. *Librilia appellantur instrumenta bellica, saxa scilicet ad brachii crassitudinem in modum flagellorum loris revincta.*

6. *impetum dare* ist ein Lieblingsausdruck des Livius (II. 19, 7. 51, 4. III. 5, 10. IV. 28, 1. 6. IX. 43, 15. X. 41, 9).

21. 11. *colligeret.* Vom Zurückziehn der Lanze, indem eine Hand um die andere nach vorne den Schaft fasst und zurückzieht; eigentlich 'zusammennehmen'. Der Ausdruck kommt daher, weil der Zurückziehende dieselbe Bewegung wie beim Zusammenlegen eines Stricks macht. Eine ähnliche Metapher liegt unserm 'einziehn' zu Grunde. Man hüte sich übrigens zu glauben, dass die Conjunctive die Möglichkeit bezeichnen. Dass die Unmöglichkeit der Grund des Unterlassens war, wird als selbstverständlich nicht angegeben.

13. *scutum* u. s. w. Der Schild des Legionssoldaten war viereckig und gebogen, so dass er sich um den Leib legte. Mit dem kurzen Schwert wurde gestossen, während der Germane sein langes Schwert zum Hiebe schwang.

rum struxit, superbo cum titulo: debellatis inter Rhenum Albimque nationibus exercitum Tiberii Caesaris ea monimenta Marti et Iovi et Augusto sacravisse. De se nihil addidit, metu invidiae an ratus conscientiam facti satis esse. Mox bellum in Ampsivarios Stertinio mandat, ni deditionem properavissent. Atque illi supplices nihil abnuendo veniam omnium accepere.

23 Sed aestate iam adulta legionum aliae itinere terrestri in hibernacula remissae; plures Caesar classi impositas per flumen Amisiam Oceano invexit. Ac primo placidum aequor mille navium remis strepere aut velis inpelli; mox atro nubium globo effusa grando, simul variis undique procellis incerti fluctus prospectum adimere, regimen inpedire; milesque pavidus et casuum maris ignarus, dum turbat nautas vel intempestive iuvat, officia prudentium corrumpebat. Omne dehinc caelum et mare omne in austrum cessit, qui tumidis Germaniae terris, profundis amnibus immenso nubium tractu validus et rigore vicini septen-

22. 4. *Ampsivarios.* Die Hds. wieder *Angrivarios.* Aber Germ. befand sich bei den Angrivariern (c. 19) und würde also selbst gegen sie gezogen sein: denn dass er zurückgegangen und den Stertinius im Innern Germaniens unter den mächtigsten Nationen allein gelassen hätte, daran ist nicht zu denken. Auch ist es unglaublich, dass sich von den Hauptvölkern, mit denen gekämpft wurde, Chatten, Cheruskern und Angrivariern, grade die entferntesten allein sollten ergeben haben, und das Gegentheil zeigt c. 26 *Nec dubium habebatur, labare hostes petendaeque pacis consilia sumere, et si proxima aestas adiceretur, posse bellum patrari* und c. 41. Aus letzterem Grunde ist auch c. 24 *Ampsivarii* zu schreiben, wo die Hds. ebenfalls *Angrivarii* hat, und wo diese überdies verkehrt den *interioribus* entgegengesetzt würden, während sie doch selbst tief im Innern Deutschlands wohnten. Stertinius hatte schon früher (c. 8) einen Streifzug gegen die abgefallenen Ampsivarier gemacht; jetzt eilt er zu ihrer völligen Unterwerfung voraus, während das übrige Heer langsamer zurückgeht. So werden wir durch die Erwähnung der Ampsivarier passend zur Ems geführt, wo wir zu Anfang des nächsten Capitels das Heer finden.

23. 7. *aestate iam adulta.* Servius zu Virg. Georg. I. 43 *Anni quattuor sunt tempora, divisa in ternos menses. Antiqui ipsorum temporum talem faciunt discretionem, ut primo mense veris novum dicatur ver, secundo adultum, tertio praeceps, sicut etiam Sallustius dicit ubique 'nova aestas, adulta, praeceps'. Sic autumnus novus, adultus, praeceps, item hiems.* Tac. XI. 31 *adulto autumno.* XIII. 36 *donec ver adolesceret.* H. III. 23 *adulta nocte.*

9. *mille navium.* S. c. 6.

10. *velis inpelli.* Unmittelbar wird das Meer nicht durch die Segel, sondern durch die Schiffe in Bewegung gesetzt, wohl aber mittelbar, da die Segel das Schiff in Bewegung setzen.

11. *globo effusa.* Der blosse Abl. auch bei Sall. Jug. 69, 2 *vulgum effusum oppido* und öfter bei Livius.

15. *in austrum cessit* 'fiel dem Südwind anheim', 'ward ihm zur Beute', wie I. 1 *Pompei Crassique potentia cito in Caesarem, Lepidi*

trionis horridior rapuit disiecitque naves in aperta Oceani aut in-
sulas saxis abruptis vel per occulta vada infestas. Quibus paulum
aegreque vitatis, postquam mutabat aestus eodemque, quo ventus,
ferebat, non adhaerere ancoris, non exhaurire inrumpentis undas
poterant: equi iumenta sarcinae, etiam arma praecipitantur, quo
24 levarentur alvei manantes per latera et fluctu superurgente. Quan-
to violentior cetero mari Oceanus et truculentia caeli praestat
Germania, tantum illa clades novitate et magnitudine excessit,
hostilibus circum litoribus aut ita vasto et profundo, ut credatur
novissimum ac sine terris mare. Pars navium haustae sunt, plu-
res aput insulas longius sitas eiectae; milesque nullo illic homi-
num cultu fame absumptus, nisi quos corpora equorum eodem

atque Antonii arma in Augustum cessere. VI. 43 *omnes in unum cedebant.* H. III. 83 *spolia in vulgus cedebant.* A. 5 *gloria in ducem cessit.* Der Wind kam, wie die folgende Erzählung zeigt, nicht ganz aus Süden, sondern aus Südwesten.

tumidis durch ihre Feuchtigkeit. Virg. Georg. II. 324 *Vere tument terrae.* Diese und die nächsten Ablative sind absolute; *immenso nubium tractu* drückt die Ursache aus: jene sind mit 'bei', dieser mit 'durch' zu übersetzen. Das feuchte Land und die Flüsse bilden durch ihre Ausdünstung ungeheure Wolken, diese geben dem Winde seine Stärke. Sen. quaest. nat. V. 5 *Quid ergo? hanc solam esse causam venti existimas, aquarum terrarumque evaporationes? Ex his gravitatem aëris fieri, deinde solvi impetu, cum, quae densa steterant, ut est necesse, extenuata nitantur in ampliorem locum? Ego vero et hanc iudico. Ceterum illa est longe verior causa* u. s. w. und c. 13 *Facit ergo ventum resoluta nubes.*

3. *mutabat aestus eodemque — ferebat.* Vorher war die Strömung gegen den Wind gegangen und hatte ihm also einigen Widerstand geleistet; jetzt verstärkte sie seine Wirkung. *Mutabat* intransitiv, wie XII. 29 *diuturnitate in superbiam mutans.* Liv. III 10, 6 *ut nihil odor mutaret* und öfter bei demselben.

6. *manantes* u. s. w. Das Innere der Schiffe trieft aus zweierlei Gründen, einmal durch die Seiten hindurch, indem die Fugen der Wände nachgelassen hatten (Virg. Aen. I. 122 *laxis laterum conpagibus omnes Accipiunt inimicum imbrem rimisque fatiscunt*), dann indem das Wasser über Bord schlug.

24. 7. Bei *praestat* und *excessit* ist das Uebertroffene ausgelassen, weil es sich leicht aus dem Zusammenhang ergibt; *aliis terris* und *alias clades.* II. 73 *quantum clementia, temperantia, ceteris bonis artibus praestitisset.* 33 *excessit Fronto.*

9. *hostilibus* ist wohl Prädicat zu *litoribus*, und *ita vasto et profundo* stehn mit unbestimmtem Subject, wie I. 6 *periculoso*, III. 60 *libero*, 'indem die Gestade ringsherum feindlich oder es so öde und tief war': dass vom Meer die Rede ist, ergibt der Zusammenhang. Man könnte indess auch *circum* als Prädicat und *vasto et profundo* substantivisch fassen nach XVI. 5 *multis palam et pluribus occcultis.* Vgl. zu VI. 42.

11. *insulas longius sitas*, an der Westküste Schleswigs, verschieden von den c. 23 erwähnten: *insulas saxis abruptis vel per occulta vada infestas*, welche von der Weser bis Holland an der Küste entlang lagen. Bei den Veränderungen, welche an

elisa toleraverant. Sola Germanici triremis Chaucorum terram adpulit; quem per omnes illos dies noctesque aput scopulos et prominentis oras, cum se tanti exitii reum clamitaret, vix cohibuere amici, quo minus eodem mari oppeteret. Tandem relabente aestu et secundante vento claudae naves raro remigio aut intentis vestibus et quaedam a validioribus tractae revertere; quas raptim refectas misit, ut scrutarentur insulas. Collecti ea cura plerique; multos Ampsivarii nuper in fidem accepti redemptos ab interioribus reddidere; quidam in Britanniam rapti et remissi a regulis. Ut quis ex longinquo revenerat, miracula narrabant: vim turbinum et inauditas volucres, monstra maris, ambiguas hominum et beluarum formas, visa sive ex metu credita.

Sed fama classis amissae, ut Germanos ad spem belli, ita 25
Caesarem ad coërcendum erexit. C. Silio cum triginta peditum, tribus equitum milibus ire in Chattos imperat; ipse maioribus copiis Marsos inrumpit, quorum dux Mallovendus nuper in deditionem acceptus propinquo luco defossam Varianae legionis aquilam modico praesidio servari indicat. Missa extemplo manus, quae hostem a fronte eliceret, alii, qui terga circumgressi recluderent humum; et utrisque adfuit fortuna. Eo promptior Caesar pergit introrsus, populatur, excindit non ausum congredi hostem aut, si cubi restiterat, statim pulsum nec umquam magis, ut ex captivis cognitum est, paventem. Quippe invictos et nullis ca-

diesen Gestaden der Nordsee fortwährend vor sich gehn, waren es keinesfalls die jetzigen Inseln dieser Gegenden, aber andere ähnlich, wenn auch westlicher und nördlicher gelegene.

1. *toleraverant.* Das Plusquampf. in Bezug auf den spätern Abschnitt der vor dem Schriftsteller liegenden Vergangenheit, auf die Zeit, als sie zurückgebracht wurden; unten *collecti ea cura plerique.*

2. *Adpellere* mit dem blossen Acc., wie es scheint, nur hier.

scopulos. Felsen gibt es nicht an der Küste zwischen der Ems und Weser; es können nur Erderhöhungen gewesen sein.

5. *secundante vento.* Dieselben Worte bei Justin XXVI. 3, 4.

claudae naves. Lucr. IV. 436 *clauda videntur Navigia aplustris fractis obnitier undae.* Liv. XXXVII. 24, 6 *claudas mutilatasque naves.* Curt. IX. 9, 13 *clauda et inhabilia navigia.*

8. *Ampsivarii.* S. zu c. 22.

11. *ambiguas hominum et beluarum formas*, Menschen und Thiere mit Fischschwänzen, wie sie sich von Dichtern und auf Kunstwerken oft dargestellt finden (O. Jahn Ber. d. Sächs. Ges. d. W. ph. h. Cl. 1854 S. 160).

25. 14. *C. Silio — imperat.* Der Zweck dieser Expedition war, die Chatten durch die Anwesenheit eines Heers in ihren Grenzen zur Unthätigkeit zu nöthigen. Da es zu keinen Thätlichkeiten mit ihnen kam, wird über die Expedition nichts weiter berichtet.

21. *excindit* 'vertilgt'. Virg. Aen. IX. 137 *ferro sceleratam excindere gentem.* Ebenso XII. 39. H. V. 16.

sibus superabiles Romanos praedicabant, qui perdita classe, amissis armis, post constrata equorum virorumque corporibus litora eadem virtute, pari ferocia et velut aucti numero inrupissent.

26 Reductus inde in hiberna miles, laetus animi, quod adversa maris expeditione prospera pensavisset. Addidit munificentiam Caesar, quantum quis damni professus erat, exsolvendo. Nec dubium habebatur labare hostes petendaeque pacis consilia sumere, et si proxima aestas adiceretur, posse bellum patrari. Sed crebris epistulis Tiberius monebat, rediret ad decretum triumphum: satis iam eventuum, satis casuum. Prospera illi et magna proelia: eorum quoque meminisset, quae venti et fluctus, nulla ducis culpa, gravia tamen et saeva damna intulissent. Se novies a divo Augusto in Germaniam missum plura consilio quam vi perfecisse. Sic Sugambros in deditionem acceptos, sic Suebos regemque Maroboduum pace obstrictum. Posse et Cheruscos ceterasque rebellium gentes, quoniam Romanae ultioni consultum esset, internis discordiis relinqui. Precante Germanico annum efficiendis coeptis acrius modestiam eius adgreditur alterum consulatum offerendo, cuius munià praesens obiret. Simul adnectebat, si foret adhuc bellandum, relinqueret materiem Drusi fratris gloriae, qui nullo tum alio hoste non nisi aput Germanias adsequi nomen imperatorium et deportare lauream

26. 7. *Nec dubium habebatur — posse bellum patrari.* Dies muss nach den bisherigen in Wahrheit nicht bedeutenden Erfolgen der Römer mehr als zweifelhaft erscheinen.

10. *ad decretum triumphum.* S. I. 55.

11. *eventus* 'Erfolge', wie H. V. 10 *eventus casusve*, A. 22 *damna eventibus pensare*, Lucan IV. 730. Plin. h. n. XI. 17, 55; ep. V. 20, 2. Suet. Caes. 20. Vesp. 7. Justin II. 9, 12.

14. *novies.* Tiberius führte 7 Jahre vom Rhein aus in Germanien Krieg (s. zu I. 34); ausserdem ward er 7 v. Ch. dahin gesandt (Dio LV. 8) und drang 6 n. Ch. von der Donau gegen Marbod vor. S. zu c. 46.

15. *Sic Sugambros in deditionem acceptos,* ein Theil 8 v. Ch., ein anderer ward vertilgt; wenige blieben auf dem rechten Ufer übrig. S. zu I. 50. Suet. Aug. 21 (Augustus) *Ubios et Sugambros dedentes se traduxit in Galliam atque in proximis Rheno agris collocavit.* Tib. 9 *Germanico* (bello Tiberius) *quadraginta milia dediticiorum traiecit in Galliam iuxtaque ripam Rheni sedibus assignatis collocavit.* Strabo VII. 1, 3. Tac. XII. 39.

16. *Suebos regemque Maroboduum.* S. zu c. 46.

20. *cuius munia praesens obiret;* was hernach nicht geschah. S. c. 42. 53.

23. *nomen imperatorium.* S. zu I. 3. Das *deportare lauream* oder *laurum* war die Haupthandlung des Triumphs, indem der Zug aufs Capitol ging und der Feldherr hier seinen Lorbeerkranz, den Lorbeer, den er in der Hand trug und mit dem die

posset. Haud cunctatus est ultra Germanicus, quamquam fingi ea seque per invidiam parto iam decori abstrahi intellegeret.

27 Sub idem tempus e familia Scriboniorum Libo Drusus defertur moliri res novas. Eius negotii initium ordinem finem curatius disseram, quia tum primum reperta sunt, quae per tot annos rem publicam exedere. Firmius Catus senator, ex intima Libonis amicitia, iuvenem inprovidum et facilem inanibus ad Chaldaeorum promissa, magorum sacra, somniorum etiam interpretes impulit, dum proavum Pompeium, amitam Scriboniam,

Fasces geziert waren, in den Schooss des Jupiter legte. Man verfuhr daher in der Kaiserzeit summarisch bisweilen so, dass man ohne das übrige Gepränge des Triumphs bloss den Lorbeer hinauftrug. Hier ist jedoch an einen vollständigen Triumph gedacht.

27. 3. *defertur.* Ueber die Construction zu XIII. 23.

4. *curatius.* S. zu I. 13.

5. *quae per tot annos — exedere.* Das Treiben der Angeber, die unter dem Scheine der Freundschaft Anklagen gegen ihre Opfer sammelten und sie selbst zu unerlaubten Handlungen verleiteten.

6. *Firmius Catus.* Vgl. IV. 31. *ex intima Libonis amicitia* wie c. 77.

7. *inanibus* ist Dativ. V. 11 *facilis capessendis inimicitiis.*

8. *Chaldaei*, auch *mathematici* genannt, sind Astrologen. *magorum sacra* ('Opfer') wie VI. 29, *magica sacra* XVI. 31. Cic. in Vat. 6, 14 *cum inaudita ac nefaria sacra susceperis, cum inferorum animas elicere, cum puerorum extis deos manes mactare soleas.* Vgl. c. 28.

9. *proavum Pompeium* u. s. w. Die Verwandtschaftsverhältnisse erläutert folgende Stammtafel:

1) L. Scribonius, L. f., Libo (Momms. I. R. N. 1855).

2) Scribonia, Augusti coniux. — 3) L. Libo, L. f., Cons. 34 v. Ch. — 4) L. Libo, L. f. (vielleicht Momms. I. R. N. 1855).

5) Sex. Pompeius, Cn. Pompeii Magni filius. — 6) Scribonia (App. b. c. V. 52. 53. 73. 139. Dio XLVIII. 16). — 7) M. Livius Drusus Claudianus (Vell. II. 71. 75).

8) Pompeia, Sex. filia. — 9) M. Livius, L. f., Drusus Libo, Cons. 15 v. Ch. (Dio ind. LIV u. c. 21. Grut. 298, 1). — 12) Livia, uxor Augusti.

10) L. Libo. (Tac. c. 1 u. 29). — 11) M. Drusus Libo. — 13) Tiberius.

Cn. Pompeius war also von mütterlicher Seite Urgrossvater unsers Drusus Libo (Nro 11), Scribonia (Nro 2) die Schwester seines Grossvaters (Nro 4), also eigentlich seine Grosstante (*amita magna*). S. zu c. 43. Sein Vater (Nro 9) war adoptiert vom Vater der Livia (Nro 7) und hiess daher M. Livius Drusus Libo, aber L. f. nach seinem natürlichen Vater (Nro 4). Durch diese Adoption waren der Vater unsers Drusus Libo und Livia (Nro 12) Geschwister und für unsern Drusus Libo die Söhne der Livia, der Kaiser Tiberius und sein verstorbener

quae quondam Augusti coniunx fuerat, consobrinos Caesares, plenam imaginibus domum ostentat hortaturque ad luxum et aes alienum, socius libidinum et necessitatum, quo pluribus in-
28 diciis inligaret. Ut satis testium, et qui servi eadem noscerent, repperit, aditum ad principem postulat, demonstrato crimine et reo per Flaccum Vescularium, equitem Romanum, cui propior cum Tiberio usus erat. Caesar indicium haud aspernatus congressus abnuit: posse enim eodem Flacco internuntio sermones commeare. Atque interim Libonem ornat praetura, convictibus adhibet, non vultu alienatus, non verbis commotior: adeo iram condiderat; cunctaque eius dicta factaque, cum prohibere posset, scire malebat; donec Iunius quidam, temptatus, ut infernas umbras carminibus eliceret, ad Fulcinium Trionem indicium detulit. Celebre inter accusatores Trionis ingenium erat avidumque famae malae: statim corripit reum, adit consules, cognitionem senatus poscit. Et vocantur patres, addito consultandum super re magna et atroci.

29 Libo interim veste mutata cum primoribus feminis circumire domos, orare adfines, vocem adversum pericula poscere, abnuentibus cunctis, cum diversa praetenderent, eadem formidine. Die senatus metu et aegritudine fessus, sive, ut tradidere quidam, simulato morbo, lectica delatus ad fores curiae innisusque fratri et manus ac supplices voces ad Tiberium tendens im-

Bruder Drusus, *consobrini* im engern Sinne, im weitern auch deren Söhne und Enkel, also sämmtliche lebende *Caesares*. Borghesi (Oeuvres V. 301).

3. *necessitatum* 'Bedrängnisse', 'Verlegenheiten'. Er suchte selbst und auf seinen Namen Geld herbeizuschaffen. Ueber *pluribus indiciis inligaret* zu VI. 32.

28. 4. *noscerent* 'erkennen würden' als etwas ihnen Bekanntes, wenn man es ihnen bei der Untersuchung vorlegte. Das Erkennen ist aber hier in engerer Bedeutung von dem gesagt, welcher sagt, dass er erkennt, indem sonst sein Erkennen nur vermuthet wird, also 'einräumen', wie c. 30 *adgnoscentes servos.* XV. 60 *an dicta Natalis suaque responsa nosceret.*

6. *Flaccum Vescularium.* Vgl. VI. 10.

9. *Atque interim* u. s. w. Suet. Tib. 25 *Libonem, ne quid in novitate acerbius fieret, secundo demum anno in senatu coarguit, medio temporis spatio tantum cavere contentus.*

12. *donec* geht zurück auf *convictibus adhibet — commotior.* Die dazwischen stehenden Worte sind parenthetisch zur Erklärung des Benehmens des Tiberius hinzugefügt. *Adeo* gehört natürlich bloss zu *iram condiderat. Iunius* ist einer der c. 27 erwähnten Magier.

13. *Fulcinium Trionem,* mit Vornamen *Lucius.* Wahrscheinlich sein Bruder war *C. Fulcinius Trio* Prätor peregrinus 24 n. Ch. nach den Fasten Bull. arch. 1869 p. 123. Ueber *Lucius* s. III. 10. 19. V. 11. VI. 4. 38.

29. 23. *fratri.* Dies ist der *consul ordinarius* dieses Jahrs, L. Libo.

moto eius vultu excipitur. Mox libellos et auctores recitat Caesar,
ita moderans, ne lenire neve asperare crimina videretur. Acces- 30
serant praeter Trionem et Catum accusatores Fonteius Agrippa et C. Vibius, certabantque, cui ius perorandi in reum daretur, donec Vibius, quia nec ipsi inter se concederent et Libo sine patrono introisset, singillatim se crimina obiecturum professus, protulit libellos vecordes adeo, ut consultaverit Libo, an habiturus foret opes, quis viam Appiam Brundisium usque pecunia operiret. Inerant et alia huiuscemodi, stolida, vana, si mollius acciperes, miseranda; uno tamen libello manu Libonis nominibus Caesarum aut senatorum additas atroces vel occultas notas accusator ar-

S. zu c. 27, Nro 10 der Stammtafel. Er wird von Tac. nicht als Consul bezeichnet, weil er dies Amt schon am 1sten Juli nach der Gewohnheit dieser Zeit einem suffectus überlassen hatte; die Verhandlung des Processes war aber im September (s. c. 32). S. die Fasten von Antium b. Henzen 6442 und Add. p. 509, C. I. L. I p. 475, wo indess die Namen der suffecti verschrieben sind.

tendens wird übertragen auch mit *supplices voces* verbunden. Virg. Aen. III. 176 *tendoque supinas Ad caelum cum voce manus*. Aehnlich H. I. 63 *placamenta hostilis irae — tendebantur*.

1. *libellos*, die Delationsschriften; *auctores* die, welche sie eingereicht hatten und in denselben als Zeugen aufgeführt waren.

30. 3. *Fonteius Agrippa*. Vgl. c. 86 u. zu H. III. 46.

4. *C. Vibius* Serenus der Vater. IV. 13. 29—30.

ius perorandi, die Hauptrede der Anklage zu halten, was nach dem Schluss der Untersuchung geschah.

6. *singillatim se crimina obiecturum:* keine fortlaufende Rede halten, sondern die Beschuldigungen einzeln vorbringen, so dass dem Libo gestattet war, sich sogleich gegen jede zu vertheidigen.

7. *libellos*, Papiere des Libo.

8. *Brundisium*, jetzt Brindisi, wo die von Rom beginnende Appische Strasse endete.

10. *uno libello*. Die Hds. hat *uni;* aber von *additas* können nicht zwei Dative derselben Art abhängen, und *nominibus* als Ablativ zu fassen in der Bedeutung 'bei den Namen' (s. zu III. 61) ist wegen der Nähe von *additas* nicht zulässig.

nominibus Caesarum aut senatorum, ein Theil der Zeichen den Namen dieser, ein anderer denen jener, wie I. 55 *insignem utrumque perfidia in nos aut fide*. 64 *quadragesimum id stipendium Caecina parendi aut imperitandi habebat*. II. 43 *divisa aula erat tacitis in Drusum aut Germanicum studiis*. 46 *cum a Cheruscis Langobardisque pro antiquo decore aut recenti libertate certaretur*. 47 *quantum aerario aut fisco pendebant*. III. 20 *inconditis aut desertoribus*. 63 *cultus numinum utrisque Dianam aut Apollinem venerandi*. H. IV. 71 *locum montibus aut Mosella amne saeptum*. Auch das folgende *vel* wird am besten so gefasst, dass der Ankläger einen Theil der Zeichen bestimmt für Grausames bedeutend, einen andern für zwar geheimnissvoll, aber eben desshalb auch verbrecherisch erklärte, da Gutes des Geheimnisses nicht bedurfte Hierzu passt *vel* 'gleichviel'. S. zu XII. 12. III. 57 *publicis privatisve*. Denn von denselben Zeichen war es verkehrt zweierlei zu behaupten, was auf dasselbe hinauskam.

11. *atroces*, sei es, dass diesen

guebat. Negante reo, adgnoscentes servos per tormenta interrogari placuit; et quia vetere senatus consulto quaestio in caput domini prohibebatur, callidus et novi iuris repertor Tiberius mancipari singulos actori publico iubet, scilicet ut in Libonem ex servis salvo senatus consulto quaereretur. Ob quae posterum diem reus petivit domumque digressus extremas preces P. Quirinio,
31 propinquo suo, ad principem mandavit. Responsum est, ut senatum rogaret. Cingebatur interim milite domus, strepebant etiam in vestibulo, ut audiri, ut aspici possent, cum Libo ipsis, quas in novissimam voluptatem adhibuerat, epulis excruciatus vocare percussorem, prensare servorum dextras, inserere gladium. Atque illis, dum trepidant, dum refugiunt, evertentibus adpositum cum mensa lumen, feralibus iam sibi tenebris duos ictus in viscera derexit. Ad gemitum conlabentis adcurrere liberti; et

Zeichen ein magischer Einfluss auf die bezeichneten Personen zugeschrieben, oder dass behauptet wurde, Libo habe die Personen als solche ausgezeichnet, gegen die er Böses beabsichtige.

1. *adgnoscentes servos.* Trotz ihres Zugeständnisses sollten sie gefoltert werden, weil Aussagen von Sclaven Beweiskraft nur dann hatten, wenn sie durch die Folter erhärtet waren.

3. *callidus et novi iuris repertor.* Sall. H. IV. 19 Kr., 61 D., 7 *callidi et repertores perfidiae.*

4. *actor publicus* (der für den Staat auftritt) ist ein beim Aerar verwandter Staatssclave, über dessen Wirkungskreis Nichts feststeht, als dass auf ihn Eigenthumsübertragungen an das Aerar stattfanden, indem er als Sclave nur seinem Herrn, dem Staat, erwerben konnte. In demselben Fall wie hier tritt er III. 67 auf; und der *actor publicus* eines Municipiums bei Plin. ep. VII. 18, 2 bei Mancipation eines Landstücks für die Stadt.

scilicet ut in Lib. — quaereretur. Dass dies die Absicht des Tib. war, würde jeder Leser allerdings auch ohne diese Worte wissen. Aber Tac. fügt sie mit bitterer Ironie (*scilicet*) hinzu, um an seinem Unwillen nicht so sehr über die Sache selbst als über diesen Rechtskniff und die Erbärmlichkeit der Ausflucht keinen Zweifel zu lassen. Denn suspendiert war jenes SC. auch bei der Catilinarischen Verschwörung (Cic. part. or. 34, 118), aber ohne dass man sich hinter jener Lüge versteckte, wiewohl Dio LV. 5 als deren Erfinder den Augustus bezeichnet. Vgl. III. 23.

6. *P. Quirinio.* S. III. 22. 23. 48. Er hiess *P. Sulpicius, P. f., Quirinius* (Dio ind. LIV), eins der frühsten Beispiele, dass Jemand zwei Gentilnamen führt, gesichert durch die fasti Praenestini, 6ten März und 28sten April, und Or. 3693 *P. Sulpicio Quirinio C. Valgio cos.* (12 v. Ch.). Die Inschr. bei Or. 623 und die Münze bei Vaillant num. fam. II. tab. 135 (von Goltz) sind Fälschungen.

31. 10. *epulis excruciatus.* Der Genuss des üppigen Mahles in seinem fieberhaft aufgeregten Zustande verursachte Qualen körperlichen Unwohlseins.

13. *cum mensa* gehört zu *evertentibus.* S. zu I. 67.

feralibus iam sibi tenebris 'Finsterniss, die für ihn schon die des Todes war', weil er das Licht lebend nicht wieder erblickte.

caede visa miles abstitit. Accusatio tamen aput patres adseve-
ratione eadem peracta, iuravitque Tiberius petiturum se vitam
quamvis nocenti, nisi voluntariam mortem properavisset. Bona 32
inter accusatores dividuntur, et praeturae extra ordinem datae
iis, qui senatorii ordinis erant. Tunc Cotta Messalinus, ne imago
Libonis exsequias posterorum comitaretur, censuit, Cn. Lentulus,
ne quis Scribonius cognomentum Drusi adsumeret; supplica-
tionum dies Pomponii Flacci sententia constituti; dona Iovi Marti

1. *caede visa.* H. III. 62 *visa caede in desperationem versi.*

adseveratione 'Ernst', 'Feierlichkeit', wie IV. 19. VI. 2. Fronto p. 325 Rom. *Ubique vero ut de re ampla et magnifica loquendum; summa denique in hoc orationis genere virtus est adseveratio.* 'Nachdruck' III. 35. IV. 42.

2. *petiturum,* näml. *fuisse.* Tac. lässt es aus, wenn das Vorhergehende oder das in demselben Satz unmittelbar Angefügte keinen Zweifel darüber lässt, dass die vergangene Zeit gemeint ist. C. 73 *tanto promptius adsecuturum gloriam militiae, quantum clementia temperantia, ceteris bonis artibus praestitisset.* III. 16 *destinatum promere, ni elusus a Seiano per vana promissa foret.* 17 *patris quippe iussa, nec potuisse filium detrectare.* 22 *neque enim cessurum nisi damnandi officio.* IV. 18 *neque mansurum Tiberio imperium, si iis quoque legionibus cupido novandi fuisset.* XI. 3. XV. 16. 67.

3. Ueber das transitive *properare* zu XIII. 17.

32. 4. *praeturae extra ordinem:* bevor durch Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen die Reihe an sie gekommen war, dies Amt zu bekleiden. Jedenfalls wurde Allen dieselbe Anzahl Jahre nachgelassen, und es ist daher wahrscheinlich, dass sie nicht Alle die Prätur in demselben Jahr bekleidet haben, da die Zeit, welche sie gesetzlich hätten warten müssen, nicht bei Allen dieselbe gewesen sein wird. In diesem Jahr, das bald zu Ende war, hat keiner von ihnen jenes Amt bekleidet. Vgl. zu IV. 29.

5. *Cotta Messalinus.* Er hiess nach seiner Mutter, deren Geschlecht sonst mit ihr erloschen wäre, *M. Aurelius Cotta Maximus*; nach dem Tode seines Bruders (s. zu I. 8) nahm er dessen Beinamen *Messalinus* an. Er war Freund des Ovid, Vater des III. 2. 17 und Grossvater des XIII. 34 genannten *Aurelius Cotta.* Vgl. IV. 20. V. 3. VI. 5. Ovid ex P. II. 3. 8. III. 2. 5. IV. 16. 41. Vell. II. 112. Schol. Pers. 2, 72. Metrische Grabinschrift seines Freigelassenen *M. Aurelius, Cottae Maximil., Zosimus* Ann. dell' inst. XXXVII. 6.

6. *Cn. Lentulus.* S. zu IV. 44.

8. *Pomponius Flaccus* war damals Consul designatus (Consul suffectus [s. zu c. 29] sein Bruder *Pomponius Graecinus.* Ovid ex P. IV. 9, 58). S. II. 41. 66. VI. 27. *L. Piso,* Cons. 1 v. Ch., noch c. 34. III. 11. 68. IV. 21 erwähnt, Bruder des *Cn. Piso* von dem zu I. 13; nicht zu verwechseln mit den IV. 45 u. 62 u. VI. 10 genannten. In der Hds. steht bloss *L. P.*, aber es findet sich keine andere Person, die hierher passte. Sein in den angeführten Stellen geschilderter Freimuth steht mit seiner jetzigen Abstimmung nicht in Widerspruch, da ihm die Umfrage die Nothwendigkeit derselben auflegte. Und Tac. will gerade Leute anführen, bei denen jene Abstimmung merkwürdig war. Ueber *Asinius Gallus* s. zu I. 13. *M. Papius, M. f., N. n., Mutilus,* wie ihn die Cap. Fast. nennen, Nachkomme des gleichnamigen Anführers der Bundesge-

Concordiae, utque iduum Septembrium dies, quo se Libo interfecerat, dies festus haberetur, L. Piso et Gallus Asinius et Papius Mutilus et L. Apronius decrevere; quorum auctoritates adulationesque rettuli, ut sciretur vetus id in re publica malum. Facta et de mathematicis magisque Italia pellendis senatus consulta; quorum e numero L. Pituanius saxo deiectus est, in P. Marcium consules extra portam Esquilinam, cum classicum canere iussissent, more prisco advertere.

33 Proximo senatus die multa in luxum civitatis dicta a Q. Haterio consulari, Octavio Frontone praetura functo; decretumque, ne vasa auro solida ministrandis cibis fierent, ne vestis Serica viros foedaret. Excessit Fronto ac postulavit modum argento su-

nossen im Kriege mit diesen (Vell. II. 16), Consul suffectus 9 n. Ch. und einer von denen, nach welchen die lex Papia Poppaea benannt wurde (Dio LVI. 10). Ueber *L. Apronius* s. zu I. 56. Er scheint, nachdem er die Rüstungen zum diesjährigen Feldzug des Germanicus mitbesorgt hatte (c. 6), beim Beginn des Feldzugs selbst nach Rom zurückgekehrt zu sein.

1. *iduum Sept. dies.* Cal. Amit. 13ten Sept. *Eid*(us). *Fer*(iae) *ex s. c.*, *q*(uod) *e*(o) *d*(ie) *nefaria consilia, quae de salute Ti. Caes*(aris) *liberorumque eius et aliorum principum civitatis deq*(ue) *r*(e) *p*(ublica) *inita ab M. Libone erant*, *in senatu convicta sunt.*

3. *auctoritates* 'gewichtige Namen'. Cic. p. Sull. 13, 37 *cum auctoritates principum coniurationis ad incitandos animos Allobrogum colligeret Cassius, non prius Autronium quam Sullam nominavisset.*

5. *mathematicis.* S. zu c. 27.

6. *saxo*, wie IV. 29 und öfter bei Andern, der Tarpejische Fels, an der Westseite des Capitols. VI. 19 *saxo Tarpeio.*

7. *extra portam Esquilinam*, an der Ostseite der Stadt. Der *campus Esquilinus* war der gewöhnliche Ort für die Hinrichtungen. *More prisco*, gewöhnlicher *more maiorum*, Enthauptung mit dem Beil, nachdem der Verurtheilte mit Ruthen zu Tode gepeitscht war.

8. *advertere* für *animadvertere* in der Bedeutung 'ahnden', 'Strafe vollziehn' hat Tac. noch III. 52. IV. 35. V. 9. XIII. 28. Dies scheint bei ihm allein vorzukommen: *advertere* für *animadvertere* in der Bedeutung 'bemerken', was er IV. 54. VI. 40. XII. 51. XIII. 54. XIV. 43. XV. 30. H. III. 20 hat, findet sich auch bei Plin. h. n. VIII. 10, 29 *sanguisugam vulgo coepisse appellari adverto*; bei Dichtern oft in dem Sinne 'aufmerken', 'Acht haben'.

33. 9. *Q. Haterio.* S. IV. 61. Er war Consul suff., vielleicht 9 v. Ch. (Ann. dell' inst. XX. 230 = Borghesi Oeuvres V. 120). Ueber die asyndetische Anknüpfung des folg. Namens zu VI. 7.

11. *vasa auro solida*, wie XIII. 10 *statuas argento vel auro solidas*, Virg. Aen. II. 765 *crateresque auro solidi.*

vestis Serica, aus von dem indischen Volk der Serer verfertigtem durchsichtigen Seidengewebe. Sen. de ben. VI. 9, 5 *Video Sericas vestes, si vestes vocandae sunt, in quibus nihil est, quo defendi aut corpus aut denique pudor possit; quibus sumptis parum liquido nudum se non esse iurabit. Hae ingenti summa ab ignotis etiam ad commercium gentibus accersuntur.*

12. *Excessit* 'er ging darüber hinaus' (s. zu c. 24), nämlich über den Inhalt des eben referierten Beschlusses. Dieser, welcher am

pellectili familiae. [Erat quippe adhuc frequens senatoribus, si quid e re publica crederent, loco sententiae promere.] Contra Gallus Asinius disseruit. Auctu imperii adolevisse etiam privatas opes, idque non novum, sed e vetustissimis moribus. Aliam apud Fabricios, aliam aput Scipiones pecuniam; et cuncta ad rem publicam referri, qua tenui angustas civium domos, postquam eo magnificentiae venerit, gliscere singulos. Neque in familia et argento, quaeque ad usum parentur, nimium aliquid aut modicum nisi ex fortuna possidentis. Distinctos senatus et equitum census, non quia diversi natura, sed ut, qui locis ordinibus dignationibus, antistent et aliis, quae ad requiem animi aut salubritatem corporum parentur, nisi forte clarissimo cuique plures curas,

Schluss der Verhandlungen gefasst wurde, ist vorher wie die Rede des Fronto vorläufig erwähnt; jetzt wird das Ausführliche über diese Rede und die daran sich knüpfende Verhandlung berichtet. Die eingeklammerten Worte: *Erat — promere*, sind Randbemerkung von Jemand, der *relationem* zu *excessit* ergänzte, wie c. 38 *egredi relationem* gesagt wird und wovon dort und III. 33. IV. 74. XIII. 26. 49. XV. 20—22 Beispiele sind. Aber das Verlangen des Fronto war durchaus kein Abgehen von der Relation. Denn wenn diese auch, wie die Worte des Tib. am Schluss des Cap. zeigen, nicht allgemeiner Natur war, sondern speciell auf das vorher als Beschluss Berichtete ging, so konnte es doch nie die Absicht und kann es nie Sitte geworden sein, dass die Senatoren sich bloss zustimmend oder ablehnend äussern und gar keine Modificationen in demselben Bereich verlangen sollten. Als *egredi relationem* hat man stets nur solche Anträge betrachtet, welche in gar keiner oder nur einer äusserlichen Verbindung mit der Relation standen. Uebcrdies fehlt in diesen Worten grade das Charakteristische des *egredi relationem*, näml. *etiam de quibus non esset relatum, loco sententiae promere.* Denn *loco sententiae* heisst nicht, wie der Schreiber dieser Worte vielleicht meinte, 'anstatt der (verlangten) Abstimmung', sondern 'sobald die Reihe der Abstimmung an Jemand kommt'. S. zu XIV. 42.

postulavit modum argento. H. IV. 9 *modum inpensis postulaverant.*

5. *ad rempublicam referri* 'richte sich nach dem Staat'. Cic. de fin. I. 13, 42 *id est summum bonorum, quod ipsum nullam ad aliam rem, ad id autem res referuntur omnes.*

8 u. 12. *parentur.* S. zu I. 81.

nimium aliquid. Der Begriff des zu Grossen oder Mässigen wird gedacht und sein Erscheinen in dem betreffenden Falle geleugnet. *Neque* gehört also zu dem ausgelassenen *esse.* 'Ein Zuviel oder Maasshalten existiere nicht'. Vgl. zu I. 4. Madvig § 494a, Anm. 1.

9. *Distinctos sen. et eq. census* von dem der übrigen Bürger. Ebenso ist zu *diversi* zu denken 'die Census Jener von dem der übrigen Bürger'. Ueber den Senatorencensus s. zu I. 75. Der Rittercensus war 400,000 Sesterze.

10. *qui — dignationibus*, näml. *antistent.* VI. 27 *et qui eadem familia corruptis moribus, inlustri tamen fortuna egere. Locis* im Theater; im Circus erhielten sie dieselben erst später. S. zu XV. 32. *Ordinibus:* dadurch, dass sie zwei von den übrigen Bürgern gesonderte höhere Stände bildeten.

12. *nisi forte* mit dem Acc. c. Inf.

maiora pericula subeunda, delenimentis curarum et periculorum carendum esse. Facilem adsensum Gallo sub nominibus honestis confessio vitiorum et similitudo audientium dedit. Adiecerat et Tiberius non id tempus censurae, nec, si quid in moribus labaret, defuturum corrigendi auctorem.

34 Inter quae L. Piso ambitum fori, corrupta iudicia, saevitiam oratorum accusationes minitantium increpans abire se et cedere urbe, victurum in aliquo abdito et longinquo rure testabatur; simul curiam relinquebat. Commotus est Tiberius, et quamquam mitibus verbis Pisonem permulsisset, propinquos quoque eius impulit, ut abeuntem auctoritate vel precibus tenerent. Haud minus liberi doloris documentum idem Piso mox dedit vocata in ius Urgulania, quam supra leges amicitia Augustae extulerat. Nec aut Urgulania obtemperavit, in domum Caesaris spreto Pisone vecta, aut ille abscessit, quamquam Augusta se violari et imminui quereretur. Tiberius hactenus indulgere matri civile ratus, ut se iturum ad praetoris tribunal, adfuturum Urgulaniae diceret, processit Palatio, procul sequi iussis militibus. Spectabatur occursante populo compositus ore et sermonibus variis tempus atque iter ducens, donec propinquis Pisonem frustra coërcentibus de-

statt eines conjunctivischen Satzes, indem der Nebensatz der oratio obliqua ebenso wie der Hauptsatz behandelt ist. Cic. p. Cluent. 49, 138 *ut mare ventorum vi agitari atque turbari, sic populum hominum seditiosorum vocibus concitari.* B. Hisp. 22, 7 *neque extra vallum licere exire nisi discinctum, idcirca quod, ex quo oppidum Ategua esset captum, metu conterritos complures confugere in Baeturiam.* Liv. XXVI. 27, 12 *Ideo se moenibus inclusos tenere eos, quia, si qui evasissent aliqua, velut feras bestias per agros vagari.* II. 13, 8 *prae se ferre, quemadmodum, si non dedatur obses, pro rupto foedus se habiturum, sic deditam inviolatam ad suos remissurum.* Tac. H. I. 17 *honorificum id militibus fore, quorum favorem, ut largitione et ambitu male adquiri, ita per bonas artes haut spernendum.* Im Griechischen findet sich dies häufiger bei den ältesten und besten Schriftstellern. S. Matthiä § 538.

clarissimo cuique, 'die erlauchtetsten', bezieht sich ebenso sehr auf Abkunft und Würden als sonstige Auszeichnung. S. II. 43. III. 23. VI. 47. XI. 25. XII. 3. XIV. 40. 47. 57. XV. 35. H. I. 3.

3. *confessio vitiorum:* der Umstand, dass man sich nicht scheute die Laster einzugestehn.

4. *censurae:* so dass man solche durchgreifende und allgemeine Aenderungen machen sollte. Vgl. III. 34.

34. 6. *Inter quae:* bei der im vorhergehenden Kap. berichteten Verhandlung. Er sagte das Folgende, als er bei jener Verhandlung seine Stimme abgab. Vgl. III. 33.

ambitum fori, bei den Gerichten, wie I. 2. 75.

13. *Urgulania.* Vgl. zu IV. 22. Ihre Enkelin *Plautia Urgulanilla* war Gemahlin des spätern Kaisers Claudius. Suet. Claud. 26.

17. *procedere* mit dem blossen Ablativ ist dichterisch.

18. *procul sequi iussis mil.* S. I. 7.

20. *iter ducens* steht für *tempus*

ferri Augusta pecuniam, quae petebatur, iuberet. Isque finis rei; ex qua neque Piso inglorius et Caesar maiore fama fuit. Ceterum Urgulaniae potentia adeo nimia civitati erat, ut testis in causa quadam, quae aput senatum tractabatur, venire dedignaretur: missus est praetor, qui domi interrogaret, cum virgines Vestales in foro et iudicio audiri, quotiens testimonium dicerent, vetus mos fuerit.

Res eo anno prolatas haud referrem, ni pretium foret Cn. 35
Pisonis et Asinii Galli super eo negotio diversas sententias noscere. Piso, quamquam afuturum se dixerat Caesar, ob id magis agendas censebat, ut absente principe senatum et equites posse sua munia sustinere decorum rei publicae foret. Gallus, quia speciem libertatis Piso praeceperat, nihil satis inlustre aut ex dignitate populi Romani nisi coram et sub oculis Caesaris, eoque conventum Italiae et adfluentis provincias praesentiae eius servanda dicebat. Audiente haec Tiberio ac silente magnis utrimque contentionibus acta; sed res dilatae.

Et certamen Gallo adversus Caesarem exortum est. Nam 36
censuit in quinquennium magistratuum comitia habenda, utque

itineris ducens: dies wird zur grösseren Veranschaulichung dem allgemeinen *tempus* hinzugefügt, welches die ganze Zeit von seinem Austritt aus dem Palatium bis zum Ablauf des Processes bezeichnet. S. zu XIIII. 42 *testamenta et orbos.*

35. 7. *Res eo anno prolatas.* Unten *res dilatae.* Jenes ist der officielle Ausdruck von der Vertagung der städtischen Geschäfte, wenn die Sitzungen des Senats und der Gerichte ausgesetzt wurden. Plaut. Capt. I. 1, 10 *Ubi res prolatae sunt, cum rus homines eunt.* Cic. p. Mur. 13, 28. ad Q. fr. III. 8, 4. ad Att. VII. 12, 2. XIV. 5, 2. Der Wiederbeginn der Geschäfte hiess *res redeuntes.* Plaut. Capt. I. 1, 18. Cic. p. Sest. 62, 129. Hier fiel, wie die Worte des Asinius Gallus zeigen, die Vertagung in eine Zeit, auf welche die Verhandlung von Privat- und öffentlichen Geschäften der Bewohner der italischen Städte und Provincialen vor dem Senat und den Gerichten in Rom angesetzt war. Ueber *pretium foret* s. zu I. 57.

Cn. Pisonis. S. zu I. 13.

9. *afuturum se dixerat C.* Dies hatte eben den Antrag auf Vertagung veranlasst.

ob id magis, kurz für *tamen non solum non proferendas, sed ob id magis* u. s. w.

10. *equites.* Ein Theil der Richter wurde aus dem Ritterstande genommen. Vgl. H. I. 50.

15. *haec.* S. zu I. 67.

36. 18. *in quinquennium* u. s. w. Es sollten also, wenn das Gesetz gegeben wäre, auf einmal die für die nächsten 5 Jahre nöthigen Magistrate gewählt werden; im nächsten Jahr nach dieser Wahl und den folgenden immer die für das 5te Jahr. *Iam tum* ist 'wenn sie *legati legionum* würden'. Die Worte *qui — fungebantur* (der Ind. in der or. obliq. wie I. 10) sind hinzugefügt, weil andere und zwar die Mehrzahl nach der Prätur Legionslegaten wurden (H. I. 48. A. 7. Suet. Vesp. 2. 4. Dio LIII. 15). Legionslegaten vor der Prätur finden sich (abgesehn von XV. 28) VI. 30. XIV. 28. H. I. 79 vgl. mit IV. 39 und III. 52 mit IV. 39. Suet. Tit. 4. Für die Bestimmung *princeps — nominaret* war der Grund, weil die *legati le-*

haut dissimili in dominum erat. Tum per idoneos et secreti eius socios crebrescit vivere Agrippam, occultis primum sermonibus, ut vetita solent, mox vago rumore aput inperitissimi cuiusque promptas aures aut rursum aput turbidos eoque nova cupientes. Atque ipse adire municipia obscuro diei, neque propalam aspici neque diutius isdem locis; sed quia veritas visu et mora, falsa festinatione et incertis valescunt, relinquebat famam aut praeve-
40 niebat. Vulgabatur interim per Italiam servatum munere deum Agrippam, credebatur Romae; iamque Ostiam invectum multitudo ingens, iam in urbe clandestini coetus celebrabant, cum Tiberium anceps cura distrahere, vine militum servum suum coër-

trugen die Römer damals keinen Bart und kurzes Haar.

1. *in dominum*. Die locale Richtung eines Gegenstandes nach einem andern hin dient als Mittel des Vergleichs zwischen beiden, wie das Aneinanderhalten, in Bezug worauf Cic. de inv. I. 44, 82 sagt *similitudine eius rei, qua de agitur, ad eam rem, qua de iudicatum est.* Die Wendung bei Tac. ist neu.

2. *primum* bezeichnet ebensogut 'anfangs' wie *primo* und unterscheidet sich davon nur durch die Anschauung, indem jenes die Zeit als Dauer, dieses als Punct fasst. *Primum* ebenso II. 52. III. 20. IV. 68. VI. 46. XI. 14. XIII. 46. XIV. 37. XV. 44 (*primum correpti*). 71. XVI. 31. H. I. 1. 34. 64. II. 5. 67. 98 u. ö.

3. Ueber *aput aures* zu XIII. 22; *rursum* 'im Gegentheil' zu XIII. 14.

7. *incertis*. Tac. setzt das concrete Neutrum des Plural gern statt eines Abstractums oder des Adjectivs mit einem die Sache genauer bezeichnenden Substantiv. Unten c. 82 *Nec obstitit falsis Tiberius*, 88 *non fraude neque occultis*, IV. 6 *infecunditati terrarum aut asperis maris*, 58 *vera quam obscuris tegerentur*, XII. 13 *in Gotarzen per occulta et magis fida inclinabat*, H. I. 7 *servorum manus subitis avidae*, 69 *militis animum mutabilem subitis*, III. 54 *cum laeta omnia fingeret, falsis ingravescebant*, IV. 32 *neve externa arma* (so ist zu schreiben) *falsis velaret.*

relinquebat famam aut praeveniebat. Wenn das Gerücht von seiner Anwesenheit an dem Ort auftauchte, wo er war, ging er fort. Am nächsten Ort war er schneller, als das Gerücht von ihm dahin gelangte. *Aut* steht, um zu bezeichnen, dass seine ganze Thätigkeit sich zwischen diesen zwei Arten fortwährender Bewegung theilte. Denn da sein Auftreten an einem Ort das Gerücht brachte, so hielt er sich nicht längere Zeit auf, als dieses Auftreten erforderte. Vgl. zu c. 30.

40. 9. *iam — iam — cum.* Dieselbe Form der Rede in ähnlicher Sache V. 10.

10. *in urbe.* Tac. sagt nicht ausdrücklich, dass er sich nach Rom begeben. Indess ist es jedenfalls natürlicher *celebrabant* für beide Glieder in demselben Sinn zu verstehn, und die folgende Erzählung zeigt, dass man dies muss. Denn die Erkundung der unbewachten Nacht kann unmöglich so lange vorher geschehn sein, dass man Soldaten von Rom nach Ostia hätte holen können.

11. *servum suum.* Nach Dio LV. 32 überwies Augustus bei der Verweisung des Agrippa dessen Vermögen dem *aerarium militare.* Die Sclaven müssen dem Augustus verblieben sein, in dessen *patria potestas* Agrippa war (s. zu I. 26);

ceret, an inanem credulitatem tempore ipso vanescere sineret; modo nihil spernendum, modo non omnia metuenda ambiguus pudoris ac metus reputabat. Postremo dat negotium Sallustio Crispo. Ille e clientibus duos (quidam milites fuisse tradunt) deligit atque hortatur, simulata conscientia adeant, offerant pecuniam, fidem atque pericula polliceantur. Exsequuntur, ut iussum erat; dein speculati noctem incustoditam, accepta idonea manu vinctum clauso ore in Palatium traxere. Percontanti Tiberio, quomodo Agrippa factus esset, respondisse fertur Quomodo tu Caesar: ut ederet socios, subigi non potuit. Nec Tiberius poenam eius palam ausus, in secreta Palatii parte interfici iussit corpusque clam auferri. Et quamquam multi e domo principis equitesque ac senatores sustentasse opibus, iuvisse consiliis dicerentur, haud quaesitum.

Fine anni arcus propter aedem Saturni ob recepta signa **41**

nach dem Tode des Augustus kamen sie durch Erbschaft an Tiberius.

2. *ambiguus pudoris ac metus* 'schwankend zwischen' u. s. w. Sonst heisst *ambiguus* mit dem Genitiv 'unschlüssig', 'unsicher in Betreff einer Sache', wie I. 7. H. II. 83. III. 43. IV. 21.

3. *Sallustio Crispo.* S. III. 30.

5. *conscientia* 'Einverständniss'. Dass sie ihm dabei ebensowenig wie seine ältesten Vertrauten, in deren Zahl sie zu kommen suchen mussten, verhehlt haben, dass sie wüssten, wer er sei (*secreti eius socii* c. 39), ist sehr möglich, liegt aber nicht in diesen Worten: denn dieses Wissen brauchten sie nicht zu heucheln. *Pericula polliceri* ist Uebernahme von Gefahren versprechen.

6. *ut iussum erat* für das gewöhnliche *ut iussi erant.* S. zu XIV. 62.

10. *Nec Tiberius* u. s. w. für *Et Tiberius poenam eius palam non ausus*, wie I. 30 *Et Drusus* u. s. w. u. XV. 27 *Et legatos haud aspernatus adiungit* steht. Wie hier XII. 7 *Nec Claudius ultra expectato obvius aput forum praebet se gratantibus.* XIV. 58 *nec milites ad scelus missos aut numero validos aut animo promptos, postquam iussa efficere nequiverint, ad spes novas transisse.* H. II. 76 *Ne Othonem quidem ducis arte aut exercitus vi, sed praepropera ipsius desperatione victum iam desiderabilem et magnum principem fecit.* Vgl. zu XII. 36.

41. 15. *aedem Saturni*, am Forum Romanum vor dem Capitolinischen Hügel. Ueber die wiedergewonnenen Feldzeichen s. I. 60. II. 25. Die Gärten des Dictator Cäsar lagen auf dem rechten Tiberufer südlich vom Janiculus. *Bovillae* war eine Stadt an der Appischen Strasse nahe dem Albanerberge. Es hat sich dort die Inschrift eines Altars gefunden, C. I. L. 807 (Or. 1287) *Vediovei patrei genteiles Iuliei* .... A]*ara leege Albana dicata*, welche ihrer Schreibung nach zwischen die Gracchen und Augustus fällt. Es bestand also dort eine alte Genossenschaft der *gentiles Iulii*, welche jedenfalls ihre Ahnherrn verehrten, *Venus*, *Aeneas* und dessen Sohn *Iulus* (vgl. IV. 9), der das nahe *Alba longa* gegründet haben sollte, auf dessen Zusammenhang mit Bovillä die Bezeichnung der Bovillenser als *Albani Longani Bovillenses* Or. 119. 2252. Henzen 6019 hinweist. An jenen alten Cultus knüpfte sich also

cum Varo amissa ductu Germanici, auspiciis Tiberii, et aedes Fortis Fortunae Tiberim iuxta in hortis, quos Caesar dictator populo Romano legaverat, sacrarium genti Iuliae effigiesque divo Augusto aput Bovillas dicantur.

C. Caelio L. Pomponio consulibus Germanicus Caesar a. d. VII kalendas Iunias triumphavit de Cheruscis Chattisque et Angrivariis, quaeque aliae nationes usque ad Albim colunt. Vecta spolia, captivi, simulacra montium fluminum proeliorum; bellumque, quia conficere prohibitus erat, pro confecto accipiebatur. Augebat intuentium visus eximia ipsius species currusque quinque liberis onustus. Sed suberat occulta formido, reputantibus haud prosperum in Druso, patre eius, favorem vulgi, avunculum eiusdem Marcellum flagrantibus plebis studiis intra iuventam ereptum:
42 breves et infaustos populi Romani amores. Ceterum Tiberius nomine Germanici trecenos plebi sestertios viritim dedit seque collegam consulatui eius destinavit. Nec ideo sincerae caritatis fidem adsecutus amoliri iuvenem specie honoris statuit struxitque

der neue Cultus der vergötterten Imperatoren dieses Hauses. Auch haben sich dort Fasten der *sodales Augustales* (I. 54) gefunden. Zeitschr. f. AW. 1845 Nr. 65. Vgl. XV. 23. Ueber *aput* s. I. 5.

5. *C. Caelio.* Mit dieser Lesart der Hds. stimmen zwei Inschriften überein, Henzen 6442 *C. Caelius L. Pomponius Flaccus* und 7419 dβ (p. 509) *C. Caelio L. Pomponio cos.* Dagegen hat der Index zu Dio LVII. *Γ. Καικίλιος, Γ. υἱός, Νέπως ἢ Ῥοῦφος καὶ Λ. Πομπώνιος, Λ. υἱός, Φλάκκος*, Dio selbst LVII. 17 *Γάιός τε Καικίλιος καὶ Λούκιος Φλάκκος*, Cassiodor *L. Pomponius et C. Caecilius* und eine andere Inschrift Henzen 6444 *L. Pompo. Flacco C. Caecilio.* Bei so vielen gewichtigen Zeugen auf beiden Seiten ist ein Irrthum auf einer nicht glaublich. Vielmehr wird der Consul in Folge einer Adoption oder Erbschaft oder Hinzufügung des mütterlichen Namens zwei Gentilnamen geführt und *C. Caecilius Metellus Nepos Caelius Rufus* oder *C. Caelius Rufus Caecilius Metellus Nepos* geheissen haben, wie dergl. in dieser Zeit häufig ist. Dies bestätigen die zwei Beinamen, welche ihm der Index Dios gibt: denn *Nepos* ist Beiname der *Caecilii Metelli*, *Rufus* der *Caelii*. Ueber *Pomponius* s. zu c. 32.

6. *triumphavit.* Auf einer Münze ist Germanicus auf dem Triumphwagen dargestellt mit der Aufschrift *Germanicus Caesar signis recept*(is), *devictis Germ*(anis). Eckhel d. n. VI. 209. Cohen médailles imp. I pl. VIII. 5. Müller u. Wieseler Denkm. d. a. Kunst I n. 357.

9. *Augebat intuentium visus* 'es steigerte den Anblick der Zuschauer', die Erhabenheit des Schauspiels. *Visus* das Gesehene, wie *nocturno visu* und *nocturnos visus*, beides von einem Traum, XII. 13. H. IV. 83.

10. *quinque liberis:* Nero, Drusus, Gajus (Caligula), Agrippina, Drusilla. Suet. Cal. 7.

11. *reputantibus* ist Abl., wovon zu I. 29. Der Dativ der Person ist bei *suberat* ungewöhnlich: es ist 'dahinter' (hinter der Freude) 'stand'. Vgl. III. 30. H. IV. 16 *subesse fraudem consilio.*

12. *in Druso* gehört zu *prosperum. avunculum eiusdem Marc.* S. I. 3. 10. 42.

causas aut forte oblatas arripuit. Rex Archelaus quinquagesimum annum Cappadocia potiebatur, invisus Tiberio, quod eum Rhodi agentem nullo officio coluisset. Nec id Archelaus per superbiam omiserat, sed ab intimis Augusti monitus, quia florente C. Caesare missoque ad res Orientis intuta Tiberii amicitia credebatur. Ut versa Caesarum subole imperium adeptus est, elicit Archelaum matris litteris, quae non dissimulatis filii offensionibus clementiam offerebat, si ad precandum veniret. Ille ignarus doli vel, si intellegere crederetur, vim metuens in urbem properat, exceptusque immiti a principe et mox accusatus in senatu, non ob crimina, quae fingebantur, set angore, simul fessus senio, et quia regibus aequa, nedum infima insolita sunt, finem vitae sponte an fato implevit. Regnum in provinciam redactum est, fructibusque eius levari posse centesimae vectigal professus Caesar ducentesimam in posterum statuit. Per idem tempus Antiocho, Commagenorum, Philopatore, Cilicum regibus, defunctis turbabantur na-

42. 1. *quinquagesimum annum,* im J. 14 n. Ch., auf welches Tac. hier zurückgeht, wie das Folgende zeigt: *Ut — imperium adeptus est.* Er erhielt sein Land 36 v. Ch. von Antonius. Dio XLIX. 32. Sein Bildniss auf Münzen bei Visconti Iconogr. gr. II. 238, pl. 44, 15. Ueber einen Sohn von ihm VI. 41.

2. *Rhodi agentem.* S. zu I. 4. III. 48 (Quirinius) *Tiberium quoque Rhodi agentem coluerat.*

4. *florente C. Caesare* u. s. w. S. I. 3. II. 4.

6. *versa,* wie gewöhnlicher *eversa,* III. 36. 54. XII. 45. Virg. Aen. I. 20 *Progeniem — Tyrias olim quae verteret arces.* V. 810 *cuperem cum vertere ab imo Structa meis manibus periurae moenia Troiae.* X. 88 *Nosne tibi fluxas Phrygiae res vertere fundo Conamur?* XI. 264 *versosque Penates Idomenei.* Mit *Caesarum suboles* sind C. und L. Cäsar gemeint. S. I. 3.

12. *aequa* 'ein bescheidenes', 'gewöhnliches Loos', wie VI. 25 *Agrippina aequi impatiens.*

13. *Regnum — redactum est.* Es wurde der Beschluss gefasst, dass es Provinz sei. Die Ausführung s. unten c. 56.

14. *centesimae vectigal.* S. zu I. 78.

15. *Antiocho:* der dritte, Vater dessen, von dem zu XII. 55.

16. *Cilicum.* Philopator II war nicht König von ganz Cilicien, sondern nur einer Herrschaft im Amanus im Osten des Landes: das Uebrige gehörte theils andern Königen, theils war es römische Provinz und zwar, wie c. 78 und 80 zeigen (vgl. zu III. 48), damals mit Syrien vereinigt, erst später besonders verwaltet (XIII. 33).

regibus. Dieselbe Form der Rede III. 62 *ille Antiocho, hic Mithridate pulsis fidem atque virtutem Magnetum decoravere.* VI. 28 *Sesoside primum, post Amaside dominantibus.* XIV. 57 *Plautum in Asiam, Sullam in Galliam amotos.* H. III. 83 *bis L. Sulla, semel Cinna victoribus.* Mit dem Verbum finitum ist dies bei Tac. das Regelmässige. I. 69 *Arminius integer, Inguiomerus post grave vulnus pugnam deseruere.* II. 53 *Namque ei avunculus Augustus, avus Antonius erant.* III. 18 *cum Valerius Messalinus signum aureum in aede Martis Ultoris, Caecina Severus aram ultioni statuendam censuissent.* 62 *Aphrodisiensium civitas Veneris, Stratonicen-*

tiones, plerisque Romanum, aliis regium imperium cupientibus; et provinciae Syria atque Iudaea, fessae oneribus, deminutionem
43 tributi orabant. Igitur haec et de Armenia, quae supra memoravi, aput patres disseruit, nec posse motum Orientem nisi Germanici sapientia conponi: nam suam aetatem vergere, Drusi nondum satis adolevisse. Tunc decreto patrum permissae Germanico provinciae, quae mari dividuntur, maiusque imperium, quoquo adisset, quam iis, qui sorte aut missu principis obtinerent. Sed Tiberius demoverat Syria Creticum Silanum, per adfinitatem conexum Germanico, quia Silani filia Neroni, vetustissimo liberorum eius, pacta erat, praefeceratque Cn. Pisonem, ingenio violentum et obsequii ignarum, insita ferocia a patre Pisone, qui civili bello resurgentes in Africa partes acerrimo ministerio adversus Caesarem iuvit, mox Brutum et Cassium secutus concesso reditu petitione honorum abstinuit, donec ultro

sium Iovis et Triviae religionem tuebantur. XI. 32 *Messalina Lucullianos in hortos, Silius ad munia fori digrediuntur.* XII. 1 *huic Pallas, illi Callistus fautores aderant.* 41 *Britannicus in praetexta, Nero triumphali veste travecti sunt.* H. I. 48 *Fratres eius Magnum Claudius, Crassum Nero interfecerant.* II. 31 *Caecina ut foedum ac maculosum, ille ut tumidum ac vanum inridebant.* III. 10 *tertiam Dillius Aponianus, octavam Numisius Lupus ducebant.* V. 21 *Vadam Civilis, Grinnes Classicus obpugnabant.* Bei Aelteren ist das Gewöhnliche in diesen Fällen der Singular, wie auch Tac. II. 64 *regum ingenia, illi mite et amoenum, huic atrox avidum et societatis inpatiens erat.* III. 26 (leges) *Cretensium, quas Minos, Spartanorum, quas Lycurgus, ac mox Atheniensibus Solo perscripsit.*

43. 3. *quae supra memoravi.* C. 3.

8. *qui sorte aut missu princ.* S. zu I. 74.

9. *Creticum Silanum.* S. c. 4. Er war durch Adoption aus der Familie der *Iunii Silani* in die der *Caecilii Metelli* oder umgekehrt aus dieser in jene gekommen und hiess mit vollem Namen *Q. Caecilius Metellus Creticus Silanus.* Er war früher *praetor urbanus* und Proconsul von Sardinien, dann Consul 7 n. Ch. Syrien verwaltete er seit 11 n. Ch. Borghesi Oeuvres V. 210. Hermes II. 125. Henzen 6021. Eckhel d. n. III. 276. Seine Tochter starb vor 20 n. Ch. III. 29. Ihre Grabschrift, wahrscheinlich aus dem kaiserlichen Mausoleum, Annali dell' Instituto XXXVIII. 126 *Iunia Silani* [f., spon]*sa Neronis Caes*[aris, hic sita oder cremata est.

11. *Cn. Calpurnius Piso* war triumvir monetalis unter Augustus. Münzen von ihm mit der Aufschrift *Cn. Piso, Cn. f., IIIvir a*(uro) *a*(rgento) *a*(ere) *f*(lando) *f*(eriundo) b. Eckhel d. n. V. 161. Ueber sein Consulat und seine Verwaltung von Hispania Tarraconensis zu III. 12. 16. Ausserdem muss er Proconsul von Africa gewesen sein, da Seneca, welcher de ira I. 16, 13 (18, 3) eine empörende Grausamkeit von ihm gegen einige Soldaten berichtet, ihn c. 16, 19 (19, 3) *proconsul* nennt, von den Proconsuln aber nur der von Africa ein Heer hatte.

13. *resurgentes in Africa p.*, nach der Schlacht bei Pharsalus, 47 u. 46 v. Ch. B. Afr. 3. 18.

15. *petitione honor. abst.* Die

ambiretur delatum ab Augusto consulatum accipere. Sed praeter paternos spiritus uxoris quoque Plancinae nobilitate et opibus accendebatur; vix Tiberio concedere, liberos eius ut multum infra despectare. Nec dubium habebat se delectum, qui Syriae imponeretur, ad spes Germanici coërcendas. Credidere quidam data et a Tiberio occulta mandata; et Plancinam haud dubie Augusta monuit aemulatione muliebri Agrippinam insectandi. Divisa namque et discors aula erat tacitis in Drusum aut Germanicum studiis. Tiberius ut proprium et sui sanguinis Drusum fovebat; Germanico alienatio patrui amorem aput ceteros auxerat, et quia claritudine materni generis anteibat, avum M. Antonium, avunculum Augustum ferens. Contra Druso proavus eques Romanus Pomponius Atticus dedecere Claudiorum imagines videbatur. Et coniunx Germanici Agrippina fecunditate ac fama Liviam, uxorem Drusi, praecellebat. Sed fratres egregie concordes et proximorum certaminibus inconcussi.

Nec multo post Drusus in Illyricum missus est, ut suesceret 44
militiae studiaque exercitus pararet; simul iuvenem urbano luxu lascivientem melius in castris haberi Tiberius seque tutiorem rebatur utroque filio legiones obtinente. Sed Suebi praetendeban-

Münze bei Vaillant Numm. fam 1. tab. 19, wonach man annimmt, er sei 30 v. Ch. Aedil gewesen, ist unecht (ein Goltz). Borghesi. Consul war er 23 v. Ch. mit Augustus selbst.

2. *Plancinae.* S. zu I. 39. Der römische Adel beruhte auf den von den Vorfahren bekleideten höhern Staatsämtern. Die ihres Vaters gibt seine Grabschrift zu Gaëta (Momms. I. R. N. 4089): *L. Munatius, L. f., L. n., L. pron., Plancus, cos., cens., imp*(erator) *iter*(um), *VII vir epulon*(um), *triump*(havit) *ex Raetis, aedem Saturni fecit de manibis, agros divisit in Italia Beneventi, in Gallia colonias deduxit Lugudunum et Rauricam.*

3. *multum infra*, ungewöhnlich für *infra se*, wie Plin. h. n. XXVIII. 8, 108 *Alter illi similis, multum infra magnitudine.* Vgl. über *super* zu I. 68.

7. *insectandi.* S. zu I. 67. Hierzu gehört *aemulatione muliebri*, nicht zu *monuit.*

12. *avunculum* 'Grossoheim' (*avunculus magnus*), wie c. 53. IV. 3. 75. XII. 64 u. ebenso *amita* für *amita magna* oben c. 27. Ueber die Verwandtschaft s. zu I. 42. Ueber *ferre* 'aufweisen' XV. 35.

13. *Pomponius Atticus.* S. zu I. 12.

15. *Liviam.* S. II. 84. IV. 3 ff. *praecellere* steht gewöhnlich und sonst auch bei Tacitus absolut, ohne Bezeichnung des Uebertroffenen. Wie hier Papinian Dig. L. 2, 6 § 5 *ceteros honoris ordine praecellit* und wahrscheinlich Silius IX. 478 *Aegida* (die Hdss. *Aegide*) *praecellant quantum horrida fulmina, nosces.*

fratres egregie concordes. Münzen der Provinz Asien mit der Aufschrift *Δροῦσος, Γερμανικὸς Καίσαρες νέοι θεοὶ φιλάδελφοι* bei Eckhel VI. 211.

44. 17. *Illyricum.* S. zu I. 5. *suesceret.* S. zu c. 52.

18. *urbano luxu lasc.* S. III. 37.

20. *Suebi.* Die Sueben nahmen den ganzen Süden, nördlich an der Donau, und Osten, von der Elbe an,

tur, auxilium adversus Cheruscos orantes. Nam discessu Romanorum ac vacui externo metu gentis adsuetudine et tum aemulatione gloriae arma in se verterant. Vis nationum, virtus ducum in aequo; set Maroboduum regis nomen invisum aput populares,

45 Arminium pro libertate bellantem favor habebat. Igitur non modo Cherusci sociique eorum, vetus Arminii miles, sumpsere bellum, sed e regno etiam Marobodui Suebae gentes, Semnones ac Langobardi, defecere ad eum. Quibus additis praepollebat, ni Inguiomerus cum manu clientium ad Maroboduum perfugisset, non aliam ab causam, quam quia fratris filio iuveni patruus senex parere dedignabatur. Deriguntur acies pari utrimque spe, nec, ut olim aput Germanos, vagis incursibus aut disiectas per catervas: quippe longa adversum nos militia insueverant sequi signa, subsidiis firmari, dicta imperatorum accipere. Ac tunc Arminius

von Deutschland ein. Marbods Reich war im Westen begrenzt von der Elbe, dem Erzgebirge und Böhmerwalde und scheint alle Sueben umfasst zu haben ausser den westlicher in Thüringen und Nordbaiern wohnenden Hermunduren. Strabo VII. 1, 3.

1. *discessu Rom.* und *vacui ext. metu* wird als zweierlei durch *ac* verbunden, indem *externus metus* nicht bloss die Furcht vor den Römern, sondern vor allen Auswärtigen bezeichnen soll. S. zu I. 55. Im Folgenden wird durch *et tum* zu der immer vorhandenen Veranlassung eine zweite hinzugefügt, die gerade damals vorhanden war.

4. *set Maroboduum* u. s. w. 'Aber Marbod machte der Name König verhasst bei seinen Landsleuten, Arminius die Gunst zum Kämpfer für die Freiheit'. Wörtlich 'hielt — in Hass' und 'für einen Kämpfer für die Fr.' Der Gedanke ist zusammengedrängt aus folgendem: Marbod war wegen seiner Königsherrschaft verhasst, Arminius stand in Gunst, und diese bewirkte, dass man glaubte, er kämpfe für die Freiheit. Tac. glaubte dies nicht, sondern nahm bei ihm damals (denn nur von diesem Kriege ist hier die Rede) eigennützige Absichten an. S. c. 88. Man darf nicht erklären 'Arminius [illegible]' oder 'da er für die Freiheit kämpfte, stand in Gunst': denn so wird *favor habet aliquem* nie gesagt. *Habebat* wird durch ein leichtes Zeugma zum ersten Gliede in etwas anderer, aber nahe stehender Bedeutung gedacht. Ebenso H. I. 37 *subiectos nos habuit tamquam suos et viles ut alienos.* Sall. Cat. 12, 2 *divina atque humana promiscua, nihil pensi neque moderati habere,* Jug. 89, 4 *eius cives apud Iugurtham immunes, levi imperio et ob ea fidelissimi habebantur.* Vgl. auch unten c. 47 *proximi — habiti.*

45. 7. *Semnones ac Langobardi.* Sie wohnten im Osten der Elbe, nördlich von Böhmen.

10. *iuveni.* S. c. 88.

12. *vagis incursibus.* 'Die Schlachtreihn werden aufgestellt mit unstäten Anfällen' steht für 'so dass sie unstäte Anfälle machten', 'so dass, wie sie sich aufstellten, bald hier, bald dort ein Haufe nach Belieben angriff'. Der Abl. bezeichnet also genau genommen nicht die Art und Weise der Aufstellung (*deriguntur*), sondern der Schlacht: weil aber jene Anfälle sich unmittelbar an die Aufstellung reihten oder vielmehr schon während dieser geschahn, so sind sie als charakteristisch für diese bezeichnet. Ueber *disiectas per catervas* [illegible]

equo conlustrans cuncta, ut quosque advectus erat, reciperatam libertatem, trucidatas legiones, spolia adhuc et tela Romanis derepta in manibus multorum ostentabat; contra fugacem Maroboduum appellans, proeliorum expertem, Hercyniae latebris defensum, ac mox per dona et legationes petivisse foedus, proditorem patriae, satellitem Caesaris, haud minus infensis animis exturbandum quam Varum Quintilium interfecerint. Meminissent modo tot proeliorum; quorum eventu et ad postremum eiectis Romanis satis probatum, penes utros summa belli fuerit. Neque 46 Maroboduus iactantia sui aut probris in hostem abstinebat, sed Inguiomerum tenens illo in corpore decus omne Cheruscorum, illius consiliis gesta, quae prospere ceciderint, testabatur. Vecordem Arminium et rerum nescium alienam gloriam in se trahere, quoniam tres vagas legiones et ducem fraudis ignarum perfidia deceperit, magna cum clade Germaniae et ignominia sua, cum coniunx, cum filius eius servitium adhuc tolerent. At se duode-

1. *ut quosque advectus erat*, wie H. V. 16 *ut quosque suorum advehebantur*. Aehnlich XIV. 35 *ut quamque nationem accesserat*. H. III. 24 *ut quosque accesserat*. Der Acc. bei *advehi*, noch III. 1, ist dichterisch.

3. *fugacem Maroboduum*. Vell. II. 108 (Gens Marcomanorum) *Maroboduo duce excita sedibus suis atque in interiora refugiens incinctos Hercynia silva campos incolebat. — Maroboduus — statuit avocata procul a Romanis gente sua eo progredi, ubi, cum propter potentiora arma refugisset, sua faceret potentissima. Occupatis igitur, quis praediximus, locis finitimos omnis aut bello domuit aut condicionibus iuris sui fecit.* Die *silva Hercynia* bezeichnet hier speciell den Böhmerwald, das Erzgebirge und die Sudeten, sonst auch die westlichen Gebirge bis zum Rhein. S. G. 28. Ueber das Folgende s. zu c. 46.

5. *ac* knüpft die von einem gedachten Verbum dicendi abhängige Oratio obliqua an, wie I. 28 *prospereque cessurum, qua pergerent*, 49 *nec aliter posse placari*, II. 78 *seque pulsum — repetivisse*. XIV. 8 *ac si ad visendam venisset, refotam nuntiaret*.

8. *quorum eventu:* der Ausgang der einzelnen Schlachten für sich. Die nächsten Worte geben den Gesammterfolg des ganzen Kriegs an.

46. 12. *illius consiliis* u. s. w. S. dagegen I. 68.

14. *vagas* 'umherirrend', indem sie durch ein unbekanntes und unwegsames Land zogen. Dio LVI. 19. 20. Vell. II. 119. Die Hds. *vacuas*, was keine passende Erklärung zulässt.

15. *cum coniunx* u. s. w. S. I. 57. 58.

16. *At se* u. s. w. Im J. 6 n. Ch. war Tiberius im Begriff, den Marbod zugleich von Süden und von Westen anzugreifen; ehe es aber zu Thätlichkeiten kam, ward er durch den Aufstand der Pannonier und Dalmater zum Umkehren gezwungen. Hierauf bezieht es sich, wenn Arm. den Marbod c. 45 *proeliorum expertem* nennt: denn mit den anwohnenden Germanen hatte er oft gekriegt. Vell. II. 109. 110. Aus Tac. sehn wir, dass Marbod mit kluger Mässigung die damalige Verlegenheit der Römer benutzte, sie sich durch Anbieten eines Bündnisses zu verpflichten.

cim legionibus petitum duce Tiberio inlibatam Germanorum gloriam servavisse, mox condicionibus aequis discessum; neque paenitere, quod ipsorum in manu sit, integrum adversum Romanos bellum an pacem incruentam malint. His vocibus instinctos exercitus propriae quoque causae stimulabant, cum a Cheruscis Langobardisque pro antiquo decore aut recenti libertate et contra augendae dominationi certaretur. Non alias maiore mole concursum neque ambiguo magis eventu, fusis utrimque dextris cornibus. Sperabaturque rursum pugna, ni Maroboduus castra in colles subduxisset. Id signum perculsi fuit; et transfugiis paulatim nudatus in Marcomanos concessit misitque legatos ad Tiberium oraturos auxilia. Responsum est non iure eum adversus Cheruscos arma Romana invocare, qui pugnantis in eundem hostem Romanos nulla ope iuvisset. Missus tamen Drusus, ut rettulimus, paci firmator.

47 Eodem anno duodecim celebres Asiae urbes conlapsae noc-

3. *integrum bellum*, dessen Entscheidung durch Nichts compromittiert ist, 'einen Krieg unter völlig ungetrübten Aussichten': XV. 18 u. H. II. 57 ist es 'unentschieden'.

5. *Cheruscis Langobardisque*. Wie bei jenen ihre alten Bundesgenossen, so werden bei diesen die Semnonen mitverstanden. Vgl. III. 46 *Turonum*.

9. *Sperabatur* 'es wurde erwartet', wie Virg. Aen. IV. 419 *Hunc ego si potui tantum sperare dolorem*. Statius Theb. II. 607 *nec mortem sperare valet*. VI. 690 *maiorque manus speratur in aequo*. Florus III. 1, 1 *quis speraret post Carthaginem aliquod in Africa bellum?*

11. Die Marcomanen wohnten in Böhmen.

15. *paci firmator*. Er sollte den Frieden sichern nicht zwischen den streitenden Parteien (denn zwischen diesen war kein Friede, und dagegen spricht c. 62), sondern den Frieden, welchen bisher die dort liegenden römischen Provinzen genossen hatten, dass nicht etwa aus dem Kriege der Germanen unter einander Feindseligkeiten gegen die Römer entständen. In diesem Sinne heisst es auch c. 64 *laetiore Tiberio, quia pacem sapientia firmaverat*. Vgl. XII. 29.

47. 16. *duodecim*. Wir haben ein dem Tiberius zu Ehren in der letzten Hälfte des Jahres 30 n. Ch. zu Puteoli errichtetes Monument mit der Inschr.: *Ti. Caesari, divi Augusti f., divi Iuli n., Augusto, pontif. maximo, cos. IIII, imp. VIII, trib. potestat. XXXII* (O. Jahn Ber. der Leipz. Acad. 1851 p. 119). Dies enthält die Statuen und Namen von 14 Städten: die zwei von Tac. hier nicht erwähnten sind *Cibyra* und *Ephesus*. Jene wurde erst im J. 23 n. Ch. vom Erdbeben betroffen und von Tiberius unterstützt, wie Tac. IV. 13 erzählt. Daraus ergibt sich, dass jenes Monument alle Städte Kleinasiens zusammenfasst, welche bis zum J. 30 n. Ch. unter des Tiberius Regierung vom Erdbeben heimgesucht und vom Kaiser unterstützt waren; und da wir jetzt im Tacitus den Bericht über Ephesus nicht mehr finden, so muss derselbe nach V. 5 in der grossen Lücke mit den übrigen fehlenden Ereignissen der Jahre 29, 30 u. 31 n. Ch. verloren gegangen sein. Das Unglück

turno motu terrae; quo inprovisior graviorque pestis fuit. Neque solitum in tali casu effugium subveniebat in aperta prorumpendi, quia diductis terris hauriebantur. Sedisse inmensos montes, enisa in arduum, quae plana fuerint, effulsisse inter ruinam ignes memorant. Asperrima in Sardianos lues plurimum in eosdem misericordiae traxit: nam centies sestertium pollicitus Caesar, et quantum aerario aut fisco pendebant, in quinquennium remisit. Magnetes a Sipylo proximi damno ac remedio habiti. Temnios, Philadelphenos, Aegeatas, Apollonidenses, quique Mosteni et qui Macedones Hyrcani vocantur, et Hierocaesariam, Myrinam, Cymen, Tmolum levari idem in tempus tributis mittique ex senatu placuit, qui praesentia spectaret refoveretque. Delectus est M. Ateius e praetoriis, ne consulari obtinente Asiam aemulatio inter pares et ex eo impedimentum oreretur.

Magnificam in publicum largitionem auxit Caesar haud mi- 48
nus grata liberalitate, quod bona Aemiliae Musae, locupletis in-

von Ephesus würde demnach ins J. 29 n. Ch. fallen.

4. *enisa in arduum.* Die Hds. *visa in arduo.* Aber es ist kein Gegensatz zwischen dem Ebenen und dem auf dem Steilen, sondern nur zwischen dem Ebenen und Steilen oder dem auf dem Ebenen und auf dem Steilen.

5. *Asperrima in Sardianos lues* 'dass das Verderben die Sardianer am härtesten getroffen'. S. zu III. 9.

Sardes (jetzt Sart), *Magnesia* am Sipylus (Manisa), *Philadelphea* (Allascher), *Apollonidea*, *Mostene*, *Hyrcania* (südlich von Smyrna bei Sedikevy), *Hierocaesaria* und *Tmolus* lagen in Lydien, *Temnos*, *Aegēae*, *Myrina* und *Cyme* (Namurt) in Aeolis (Mysien). Zu der Abwechselung in der Bezeichnung der Städte vgl. die ähnliche Stelle c. 60.

7. *et* für *etiam.*

8. *proximi — habiti* 'wurden dem Schaden und der Hülfe nach ihnen zunächst gestellt'. Eigentlich 'man behandelte sie als die Nächsten dem Schaden und der Hülfe nach', d. h. man glaubte, sie hätten den nächstgrössten Schaden erlitten, und ertheilte ihnen die nächstgrösste Hülfe. Vgl. zu c. 44.

10. *et qui.* Die Hds. *aut*, was man nur so verstehn kann, dass für eine Stadt zwei Namen angeführt würden; es sind und müssen aber zwei Städte sein. *Et* für *aut* gesetzt würde kein anderes Verständniss möglich machen. Die Verwechselung von *aut* und *qui* war leicht; *et* ist durch den Schluss von *mostēi* absorbiert.

13. *Ateius.* Die Hds. *Aletus*, was kein römischer Name ist. Borghesi. Er erhielt nur 5 Lictoren, während der Proconsul von Asien 12 hatte, wie das bei ähnlichen Sendungen Sitte war, dieselbe Zahl, welche die *legati pro praetore* führten. Dio LVII. 17. Ber. der Leipz. Acad. 1852 p. 227 ff. Vgl. IV. 56.

consulari obt. As. S. zu I. 74.

48. 15. *in publicum* 'für den Staat', weil sie aus der Staatscasse, während die nächste aus dem kaiserlichen Hausschatz floss. Die Worte gehören zu *magnificam*, wie XI. 25. XII. 8 *laetus in rem publicam*, *in publicum* gesagt wird.

16. *bona — in fiscum*, weil man behauptete, dass Niemand vorhanden sei, der an sie das Erbrecht habe. Denn alle herrenlose Güter gehörten dem Fiscus.

testatae, petita in fiscum Aemilio Lepido, cuius e domo videbatur, et Pantulei, divitis equitis Romani, hereditatem, quamquam ipse heres in parte legeretur, tradidit M. Servilio, quem prioribus neque suspectis tabulis scriptum compererat, nobilitatem utriusque pecunia iuvandam praefatus. Neque hereditatem cuiusquam adiit, nisi cum amicitia meruisset: ignotos et aliis infensos eoque principem nuncupantes procul arcebat. Ceterum ut honestam innocentium paupertatem levavit, ita prodigos et ob flagitia egentes, Vibidium Varronem, Marium Nepotem, Appium Appianum, Cornelium Sullam, Q. Vitellium, movit senatu aut sponte cedere passus est.

49 Isdem temporibus deum aedes vetustate aut igni abolitas coeptasque ab Augusto dedicavit, Libero Liberaeque et Cereri iuxta circum maximum, quam A. Postumius dictator voverat, eodemque in loco aedem Florae, ab Lucio et Marco Publiciis

1. *Aemilio Lepido* mit Vornamen *Marcus*. S. zu III. 32. Er wird III. 72 *pecuniae modicus* genannt. Dass die *Aemilia Musa* zu seinem Hause gehöre, stützte sich wahrscheinlich bloss auf den Namen.

2. *Pantulei*. Dieser seltene Name findet sich noch bei Varro r. r. III. 5 (*Pantuleius Parra*) u. Grut. 126 u. 895, 14 (*C. Pantuleius Graptiacus* u. *Anatellon*).

3. *tradidit*. Ueber die Stellung des Verbums, welche der folgende Relativsatz veranlasst hat, s. zu I. 35.

M. Servilius, Consul 3 n. Ch., wird noch III. 22 genannt. Er war Vater von *M. Servilius Nonianus*, über den zu VI. 31.

6. *aliis*, die sie eigentlich hätten einsetzen sollen oder die Intestaterben geworden wären.

9. *Marium Nepotem*. Seneca ben. II. 7, 2 *Tiberius Caesar rogatus a Nepote Mario praetorio, ut aeri alieno eius succurreret, edere illum sibi nomina creditorum iussit —: cum edita essent, scripsit Nepoti iussisse se pecuniam solvi.*

Appium Appianum. Dasselbe Cognomen, vom Vornamen *Appius* gebildet, führt schon der Cons des J. 12 v. Ch. *M. Messala Barbatus Appianus* (s. zu IV. 52). Das älteste sichere Beispiel vom Vorkommen des Namens *Appius* als Gentilnamens gibt eine Inschr. b. Mar. Arv. p. 157 *Appiae, Sex. f., Severae, Ceioni Commodi cos.* (78 n. Ch., nämlich uxori.)

10. *Q. Vitellium*, einen Oheim des späteren Kaisers Vitellius. S. Suet. Vit. 2. Es ist derselbe, von dem Suet. c. 1 *Extat Q. Elogi ad Q. Vitellium, divi Augusti quaestorem, libellus.*

49. 12. *igni*. Im J. 31 v. Ch. Dio L. 10 *Καὶ πῦρ ἄλλα τε οὐκ ὀλίγα καὶ αὐτοῦ τοῦ ἱπποδρόμου πολὺ τό τε Δημήτριον καὶ ἕτερον ναὸν Ἐλπίδος ἔφθειρεν.* Vgl. Strabo VIII. 6, 23.

14. *circum maximum*, zwischen Aventin und Palatin. *A. Postumius* hatte den Tempel als Dictator vor der Schlacht am See Regillus gelobt, 499 v. Ch. oder nach andern 496, in welchem J. er Consul gewesen; vollendet wurde er 493. Dionys. Hal. VI. 17. 94. Liv. II. 19, 2. 21, 3.

15. *ab L. et M. Publiciis aedilibus*, welche auch den *vicus Publicius* vom Aventin herab nach dem Circus anlegten und 241 v. Ch. zuerst die *Floralia* feierten. Vell. I. 14, 8. Plin. h. n. XVIII. 29, 286. Sie heissen *aediles plebei* bei Varro l. l. V

aedilibus constitutam, et Iano templum, quod aput forum holitorium C. Duilius struxerat, qui primus rem Romanam prospere mari gessit triumphumque navalem de Poenis meruit. Spei aedes a Germanico sacratur; hanc A. Atilius voverat eodem bello.

Adolescebat interea lex maiestatis. Et Appuleiam Varillam, 50
sororis Augusti neptem, quia probrosis sermonibus divum Augustum ac Tiberium et matrem eius inlusisset Caesarique conexa adulterio teneretur, maiestatis delator arcessebat. De adulterio satis caveri lege Iulia visum: maiestatis crimen distingui Caesar postulavit damnarique, si qua de Augusto inreligiose dixisset; in se iacta nolle ad cognitionem vocari. Interrogatus a consule, quid de iis censeret, quae de matre eius locuta secus argueretur, reticuit; dein proximo senatus die illius quoque nomine oravit, ne cui verba in eam quoquo modo habita crimini forent. Liberavitque Appuleiam lege maiestatis: adulterii graviorem poenam de-

§ 158 und Ovid Fast. V. 287; aber *duo fratres L. M. Publicii Malleoli, aediles curules* bei Festus p. 238 M.

1. *Iano* hängt von *dedicavit* ab wie oben *Libero Liberaeque et Cereri* (*Florae* ist Genitiv) und ebenso VI. 45 *Augusto* von *struxit*.

forum holitorium, zwischen dem Capitolin und dem Flusse. Dort war auch der Tempel der *Spes* (Liv. XXI. 62, 4). Der Seesieg des *Duilius* ist 260 v. Ch.

4. *A. Atilius Calatinus*, Consul 258 u. 254 v. Ch. Cic. de legg. II. 11, 28. Gewöhnlich fehlt der Vorname; aber Tac. hat ihn bei allen Vorhergenannten hinzugefügt und konnte ihn hier um so weniger auslassen, um diesen Atilius von *C.* und *M. Atilius Regulus* zu unterscheiden, deren Consulate in sehr nahe Jahre fallen. Die Hds. hat *hanc iatilius*, wo nur der vordere Zug des *a* durch das vorhergehende c absorbiert ist.

50. 5. *Et* fügt eine nähere Angabe dem Vorhergehenden zur Bestätigung hinzu. S. zu XI. 35.

Appuleiam Varillam. Die Hds. hat *Variliam*, was gar kein römischer Name oder wenigstens ein sehr obscurer ist. Ihre Grossmutter war wahrscheinlich die Halbschwester des Augustus *Octavia maior* (Suet. Aug. 4), über deren Verheirathung und Nachkommen wir nicht unterrichtet sind; ihr Vater *Sex. Appuleius*, Cons. 29 v. Ch., welchen u. seinen gleichnamigen Sohn, Cons. 14 n. Ch., Dio LIV. 30 u. LVI. 29 Verwandte des Aug. nennt: und zwar war ihr Vater entweder der Sohn jener *Octavia maior* oder, was glaublicher ist, der Mann einer Tochter derselben.

7. *Caesari conexa* 'als Verwandte des Kaisers', wie IV. 66 *Varo conexus*. Ausführlicher II. 43 *per adfinitatem conexum Germanico*.

8. *De adulterio* u. s. w. Der Ankläger hatte ihren Ehebruch als Majestätsverbrechen bezeichnet, weil sie Verwandte des Kaisers war. Tiberius wollte dies Vergehn nach dem allgemeinen Gesetz über Ehebruch behandelt wissen.

15. *adulterii graviorem poenam*, welche die lex Julia bestimmte. Paulus sent. rec. II. 26, 14 *Adulterii convictas mulieres dimidia parte dotis et tertia parte bonorum ac relegatione in insulam placuit coërceri; adulteris vero viris pari in insulam relegatione dimidiam bonorum partem auferri, dummodo in diversas insulas relegentur.* Die

precatus, ut exemplo maiorum propinquis suis ultra ducentesimum lapidem removeretur, suasit. Adultero Manlio Italia atque Africa interdictum est.

51 De praetore in locum Vipstani Galli, quem mors abstulerat, subrogando certamen incessit. Germanicus atque Drusus (nam etiam tum Romae erant) Haterium Agrippam, propinquum Germanici, fovebant: contra plerique nitebantur, ut numerus liberorum in candidatis praepolleret, quod lex iubebat. Laetabatur Ti-

Worte *exemplo maiorum* beziehn sich bloss darauf, dass den Verwandten die Vollstreckung der vom Senat beschlossenen Strafe übertragen wurde. Liv. XXXIX. 18, 6 *Mulieres damnatas cognatis, aut in quorum manu essent, tradebant, ut ipsi in privato animadverterent in eas.* Ein verschiedener Fall ist XIII. 32.

1. *propinquis suis*, der Dativ für den Abl. mit *a*. Tac. hat ihn abweichend vom Gebrauch der älteren Prosa (s. Madvig § 250 a) noch c. 57. III. 3. 20. VI. 41. XII. 1. 54. XIII. 20. XIV. 58. XV. 41. H. I. 53. II. 80. III. 12. G. 16. A. 2.

51. 6. *etiam tum R. er.* S. c. 44 u. 53.

Haterium Agrippam. S. zu I. 77. Er heisst bei Dio LVII ind. Δέκιμος Ἀτέριος, Κοΐντου υἱός, Ἀγρίππας. Sein Vater war der Redner Q. Haterius (s. IV. 61), der sechs Söhne verloren hatte (Sen. exc. contr. IV. pr. 6). Seine Verwandtschaft mit Germanicus scheint sich durch den Beinamen zu erklären. Denn wahrscheinlich war seine Mutter eine Tochter des M. Agrippa und der Marcella, Tochter der Octavia, welche die Grossmutter des Germanicus war. Des Germanicus Mutter Antonia war die Halbschwester dieser Marcella, und die Mutter des Haterius Agrippa die Halbschwester der Agrippina, Gemahlin des Germanicus. S. zu I. 42. Suet. Aug. 63.

7. *contra — nitebantur, ut* 'dagegen — drangen darauf, dass', hier anders als III. 31. S. zu III. 10.

8. *lex*, Papia Poppaea de maritandis ordinibus. In dem Gemeindegesetz des Domitian für das latinische Municipium Malaca (Henzen 7421) heisst es c. 56: *Qua in curia totidem suffragia duo pluresve habuerint, maritum, quive maritorum numero erit, caelibi liberos non habenti, qui maritorum numero non erit; habentem liberos non habenti; plures liberos habentem pauciores habenti praeferto prioremque [re]nuntiato, ita ut bini liberi post nomen impositum aut singuli puberes amissi virive potentes amissae pro singulis sospitibus numerentur.* Und es kann nicht zweifelhaft sein, dass dies die Bestimmung der Papia Poppaea war; dass sich dieselbe also nur auf den Fall der Stimmengleichheit bezog und auch der von Tacitus berichtete Fall dieser Art war, in welchem der Schriftsteller das nähere Detail übergangen hat, weil es über seinen Zweck hinausging. Denn wäre die Bestimmung des Gesetzes ganz allgemein gewesen, so würde in sehr vielen Fällen das Wahlrecht ganz aufgehoben sein. Ausserdem befahl das Gesetz bei der Verloosung der Senatsprovinzen den Verheiratheten und Vätern je nach der Zahl ihrer Kinder den Vorzug zu geben, erliess den Vätern einen Theil der Zeit, die sonst zwischen den verschiedenen Aemtern sein musste, und erlaubte bei einer grössern Kinderzahl (wahrscheinlich bei dreien) die sonst jährigen Senatsprovinzen länger zu behalten (Dio LIII. 13). Vgl. III. 25. 28. XV. 19 u. die Anmerkungen dort u. zu III. 32.

berius, cum inter filios eius et leges senatus disceptaret. Victa est sine dubio lex, sed neque statim et paucis suffragiis, quomodo etiam, cum valerent leges, vincebantur.

Eodem anno coeptum in Africa bellum, duce hostium Tac- 52
farinate. Is natione Numida, in castris Romanis auxiliaria stipendia meritus, mox desertor, vagos primum et latrociniis suetos ad praedam et raptus congregare, dein more militiae per vexilla et turmas componere, postremo non inconditae turbae, sed Musulamiorum dux haberi. Valida ea gens et solitudinibus Africae propinqua, nullo etiam tum urbium cultu, cepit arma Maurosque accolas in bellum traxit. Dux et his, Mazippa. Divisusque exercitus, ut Tacfarinas lectos viros et Romanum in modum armatos castris attineret, disciplina et imperiis suesceret, Mazippa levi cum copia incendia et caedes et terrorem circumferret. Conpulerantque Cinithios, haud spernendam nationem, in eadem, cum Furius Camillus, pro consule Africae, legionem, et quod sub signis sociorum, in unum conductos ad hostem duxit, modicam manum, si multitudinem Numidarum atque Maurorum spectares; sed nihil aeque cavebatur, quam ne bellum metu eluderent. Spe

52. 4. *Tacfarinate.* Vgl. III. 20. 32. 73. IV. 23.

8. *Musulamiorum.* Sie waren von Lentulus Cossus, Cons. 1 v. Ch., unterworfen (Flor. IV. 12, 40) und wohnten nach Ptolem. IV. 3, 24 südlich von den Cirtensern am Gebirge Audos, dem heutigen Aurez, was mit den Tac. Angaben stimmt, bei dem *Mauri* hier und oft überhaupt Bewohner des damaligen Königreichs Mauretanien sind, obwohl der östliche Theil desselben eigentlich von Numidiern bewohnt war. Denn die Ostgrenze Mauretaniens war der Fluss Ampsaga (El Kibir), unmittelbar westlich von Cirta (Constantine). Vgl. IV. 24. Die Musulamier treten wieder auf beim Aufstande Mauretaniens unter Claudius. Aur. Vict. Caes. 4, 2. ep. 4, 5.

10. *Maurosque accolas,* d. h. den Theil, der neben ihnen wohnte.

13. *suesceret.* Das Verbum simplex transitiv, wie hier, ist neu; neutral, wie II. 44. XIV. 4, vor Tac. vielleicht b. Cic. fam. XV. 8 *A te id, quod suesti, peto, me absentem diligas.* Das Participium *suetus* findet sich schon im älteren Gebrauch. Der Ablativ ist bei *adsuesco* u. *adsuefacio* nicht ungewöhnlich.

15. *Cinithios,* an der kleinen Syrte. Ptolem. IV. 3, 22. Plin. h. n. V. 4, 30.

16. *M. Furius, P. f., P. n., Camillus* nach den Fast. Cap. Cons. 8 n. Ch., Vater von *Camillus Scribonianus* (VI. 1). Vgl. III. 21. Er war Arvale und starb wahrscheinlich unter Caligula 37 n. Ch. Hermes III. 133.

legionem, die *tertia Augusta.*

quod sub signis sociorum. Als Gegensatz werden die gedacht, welche er hätte einberufen können, der Landsturm. Vgl. zu III. 42.

17. *conductos* nach *legionem*, *et quod sub signis sociorum.* S. zu XIV. 20.

19. *ne bell. metu elud.:* dass die Feinde es aus Furcht vor der Uebermacht der Römer nicht zum Kampfe kommen lassen möchten, 'dass sie den Krieg durch ihre Furcht erfolglos machen möchten'.

victoriae inducti sunt, ut vincerentur. Igitur legio medio, leves cohortes duaeque alae in cornibus locantur. Nec Tacfarinas pugnam detrectavit. Fusi Numidae, multosque post annos Furio nomini partum decus militiae. Nam post illum reciperatorem urbis filiumque eius Camillum penes alias familias imperatoria laus fuerat, atque hic, quem memoramus, bellorum expers habebatur. Eo pronior Tiberius res gestas aput senatum celebravit; et decrevere patres triumphalia insignia, quod Camillo ob modestiam vitae impune fuit.

53 Sequens annus Tiberium tertium, Germanicum iterum consules habuit. Sed eum honorem Germanicus iniit aput urbem Achaiae Nicopolim, quo venerat per Illyricam oram, viso fratre Druso in Delmatia agente, Hadriatici ac mox Ionii maris adversam navigationem perpessus. Igitur paucos dies insumpsit reficiendae classi; simul sinus Actiaca victoria inclutos et sacratas ab Augusto manubias castraque Antonii cum recordatione maiorum suorum adiit. Namque ei, ut memoravi, avunculus Augu-

1. *medio*. Häufig sind bei Tac. Ablative des Orts und der Zeit mit einem Genitiv, seltner allein. So *medio* noch III. 74. XIII. 38. XV. 29. H. I. 68. III. 16. V. 20. A. 24, *plano* H. III. 19, *vicino* H. III. 38, *solido* H. V. 6. Vgl. zu I. 60. III. 61.

5. *filiumque eius*. Wahrscheinlich hat Tac. den *L. Furius Camillus*, Cons. 349 v. Ch., und den gleichnamigen Consul der Jahre 338 u. 325 v. Ch., für eine und dieselbe Person gehalten, während nach andern Nachrichten der letztere ein Enkel des berühmten *M. Furius Camillus* war (Liv. VII. 24. 28. VIII. 13. 29). Ausserdem hat Tac. übersehn den *P. Furius Philus*, der 223 v. Ch., und *L. Furius Purpureo*, der 200 v. Ch. triumphierte. Ueber die Hinzufügung von *Camillum* zu IV. 13.

53. 10. *tertium*. Die Hds. *tertio* mit einem Sprachfehler, den Varro bei Gell. X. 1, 6 rügt: *Aliud est, quarto praetorem fieri et quartum, quod quarto locum adsignificat ac tres ante factos, quartum tempus adsignificat et ter ante factum*. Der viermal gleiche Ausgang wird hinlänglich dadurch entschuldigt dass er in einem sollemnen Ausdruck vorkommt. S. zu I. 24.

11. *Sed eum honorem* u. s. w. Wir haben auf einem berühmten Cameo eine mythologisierende Darstellung, wie Germanicus von Tiberius zu seiner Sendung nach dem Orient entlassen wird. Eben darauf beziehn sich Darstellungen des Germanicus und der Agrippina als Triptolemos und Demeter. Visconti u. Mongez Iconogr. Rom. pl. 24*, 3. 5. pl. 26. Müller und Wieseler Denkm. d. a. Kunst I n. 378. 380.

12. *Nicopolim* in Epirus, Actium gegenüber, am Eingange des jetzigen Golf von Arta. Vgl. V. 10. Suet. Aug. 18 (Augustus) *urbem Nicopolim apud Actium condidit ludosque illic* (in Nicopolis) *quinquennales instituit et ampliato vetere Apollinis templo* (auf dem Vorgebirge Actium) *locum castrorum, quibus fuerat usus* (bei Nicopolis), *exornatum navalibus spoliis Neptuno ac Marti consecravit*. Das Lager des Antonius war auf der andern Seite bei Actium. Vgl. Dio LI. 1. Strabo VII. 7, 6.

13. *Druso*. S. c. 44.

17. *ut memoravi*. S. c. 43 u. die Anm

stus, avus Antonius erant, magnaque illic imago tristium laetorumque. Hinc ventum Athenas, foederique sociae et vetustae urbis datum, ut uno lictore uteretur. Excepere Graeci quaesitissimis honoribus, vetera suorum facta dictaque praeferentes, quo plus dignationis adulatio haberet. Petita inde Euboea tramisit 54
Lesbum, ubi Agrippina novissimo partu Iuliam edidit. Tum extrema Asiae Perinthumque ac Byzantium, Thracias urbes, mox Propontidis angustias et os Ponticum intrat, cupidine veteres locos et fama celebratos noscendi; pariterque provincias internis certaminibus aut magistratuum iniuriis fessas refovebat. Atque illum in regressu sacra Samothracum visere nitentem obvii aquilones depulere. Igitur adito Ilio, quaeque ibi varietate fortunae et nostri origine veneranda, relegit Asiam adpellitque Colophona, ut Clarii Apollinis oraculo uteretur. Non femina illic, ut aput Delphos, sed certis e familiis et ferme Mileto accitus sacerdos numerum modo consultantium et nomina audit; tum in specum degressus, hausta fontis arcani aqua, ignarus plerumque litterarum et carminum edit responsa versibus compositis super rebus, quas quis mente concepit. Et ferebatur Germanico per ambages, ut mos oraculis, maturum exitium cecinisse.

At Cn. Piso, quo properantius destinata inciperet, civitatem 55
Atheniensium turbido incessu exterritam oratione saeva increpat, oblique Germanicum perstringens, quod contra decus Ro-

3. *ut uno lict. ut.* Da er Consul war und das *proconsulare imperium* hatte (I. 14. II. 43), führte er eigentlich 12.

4. *vetera s. f. d. pr.* Sie führten für ihre Aufnahme des Germanicus als Vorbild an, was ihre Vorfahren bei ähnlichen Gelegenheiten gethan und gesprochen hätten. *Praeferre* eigentlich 'vor sich her' d. h. 'zur Schau tragen', 'prunken mit', wie XIII. 45. XIV. 57. XVI. 22. 32. Vgl. IV, 75.

54. 6. *Iuliam.* S. zu VI. 15.

7. *Perinthus*, später Heraklea, jetzt Eregli.

8. *Propontidis ang.*, den Bosporus.

10. *magistratuum iniuriis.* Vgl. zu IV. 45.

11. *sacra Samothracum*, die berühmten Kabirenmysterien. Die Insel *Samothrace* oder *Samothracia* lag im Norden des Aegäischen Meeres, jetzt Samothraki.

12. *Ilio*, Neu-Ilium in Mysien, jetzt Kalafatli, in der Nähe des alten. Ueber *nostri orgine* zu XII. 37.

13. *Colophona* in Ionien, beim heutigen Zille. In der Nähe lag *Clarus* mit dem Orakel des Apollo.

14. *ut aput Delphos* bezieht sich bloss darauf, dass keine Frau wahrsagte, nicht auf die Art der Befragung.

15. *Mileto* in Carien, jetzt Palatscha. Dazu gehörte das nahe Orakel des Apollo zu Didyma oder Branchidä. Die Culte zu Milet und Clarus waren verwandt durch einen Bezug auf die Knabenliebe.

17. *litterarum* 'Buchstaben', 'Schrift'; *carminum* 'Poësie' (Metrik).

55. 23. *oblique — perstringens.* V. 2 *Fufium consulem oblique perstringens.* 11 *Regulum oblique perstrinxerat.*

mani nominis non Athenienses tot cladibus extinctos, sed conluviem illam nationum comitate nimia coluisset: hos enim esse Mithridatis adversus Sullam, Antonii adversus divum Augustum socios. Etiam vetera obiectabat, quae in Macedones inprospere, violenter in suos fecissent, offensus urbi propria quoque ira, quia Theophilum quendam Areo iudicio falsi damnatum precibus suis non concederent. Exim navigatione celeri per Cycladas et compendia maris adsequitur Germanicum aput insulam Rhodum, haud nescium, quibus insectationibus petitus foret: sed tanta mansuetudine agebat, ut, cum orta tempestas raperet in abrupta possetque interitus inimici ad casum referri, miserit triremis, quarum subsidio discrimini eximeretur. Neque tamen mitigatus Piso et vix diei moram perpessus linquit Germanicum praevenitque. Et postquam Syriam ac legiones attigit, largitione, ambitu, infimos manipularium iuvando, cum veteres centuriones, severos tribunos demoveret locaque eorum clientibus suis vel deterrimo cuique attribueret, desidiam in castris, licentiam in urbibus, vagum ac lascivientem per agros militem sineret, eo usque corruptionis provectus est, ut sermone vulgi parens legionum haberetur. Nec Plancina se intra decora feminis tenebat, sed exercitio equitum, decursibus cohortium interesse, in Agrippi-

1. *conluviem illam nat.* Die vorher erwähnte Verminderung der alten Bürger hatte eben die Aufnahme vieler Fremden nöthig gemacht. Ueberdies hatten die Athener ihr Bürgerrecht für Geld verkauft. Demosth. π.συντάξ. § 23 ff. Dio LIV. 7.

3. *Mithridatis* im ersten Mithridatischen Kriege 87 u. 86 v. Ch., *Antonii* in der Schlacht bei Actium 31 v. Ch.

6. *Areo iudicio* statt des gewöhnlichen *Arei pagi iudicio*. Diese Form *Areus* (oder *Arius*, *Areos*, *Arios*) *pagus* haben die Römer, wie die guten Griechen Ἄρειος πάγος, stets gebraucht, nicht *Areopagus*. So die Hdss. oder ihre Spuren bei Cic. nat. d. II. 29, 74. de div. I. 25, 54. Att. I. 14, 5. Varro l. l. VII § 19. Val. Max. II. 6, 4. V. 3, ext. 3. VIII. 1, amb. 2. Sen. tranq. an. 3, 13, Plin. h. n. VII 56, 200.

10. *raperet in abrupta* bezieht sich nur auf Piso, indem schon hier die hernach mit *inimici* bezeichnete Person gedacht wird nach Analogie des gewöhnlichen Falles, wenn auf mehrere durch eine Copula verbundene Verba, die denselben Casus regieren, ein solcher Casus folgt, der zu allen zu denken ist.

18. *sineret.* S. zu VI. 35.

20. *haberetur* für *perhiberetur*. III. 13 *ut parens legionum a deterrimis appellaretur.* Ebenso Virgil Aen. XII. 134 *At Iuno e summo, qui nunc Albanus habetur* (*Tum neque nomen er atnec honos aut gloria monti*), *Prospiciens tumulo.*

21. *exercitium* und *decursus* (Manöver) sind der Sache nach dasselbe, indem hier unter letzteren auch Uebungen verstanden werden. Unten III. 33 heisst es von derselben Sache *praesedisse nuper feminam exercitio cohortium*, *decursu legionum.* In der letzteren Stelle zeigt der Gegensatz von *legionum*, dass mit *cohortium* nur die Bundesgenossen, in der erstern der von *equitum*, dass damit alle Cohorten, so-

nam, in Germanicum contumelias iacere, quibusdam etiam bonorum militum ad mala obsequia promptis, quod haud invito imperatore ea fieri occultus rumor incedebat. Nota haec Germanico; sed praeverti ad Armenios instantior cura fuit.

56 Ambigua gens ea antiquitus hominum ingeniis et situ terrarum, quoniam nostris provinciis late praetenta penitus ad Medos porrigitur; maximisque imperiis interiecti et saepius discordes sunt, adversus Romanos odio et in Parthum invidia. Regem illa tempestate non habebant, amoto Vonone; sed favor nationis inclinabat in Zenonem, Polemonis, regis Pontici, filium, quod is prima ab infantia instituta et cultum Armeniorum aemulatus, venatu epulis, et quae alia barbari celebrant, proceres plebemque iuxta devinxerat. Igitur Germanicus in urbe Artaxata adprobantibus nobilibus, circumfusa multitudine insigne regium capiti eius imposuit: ceteri venerantes regem Artaxiam consalutavere, quod illi vocabulum indiderant ex nomine urbis. At Cappadoces, in formam provinciae redacti, Q. Veranium legatum accepere; et

wohl die der Legionen als der Bundesgenossen gemeint sind.

56. 7. *maximis imperiis* gehört auch zu *discordes* (s. zu III. 42); zu *saepius* ist zu denken *quam concordes*.

9. *amoto Vonone*. S. c. 4.

10. *Polemo* I, Sohn des Rhetor *Zeno* von Laodicea, durch Antonius und Augustus Dynast von Olba in Cilicien, König des östlichen Pontus, Kleinarmeniens und des Bosporus. Sein Porträt auf Münzen bei Visconti Iconogr. gr. II. 144. III. 5, pl. 42. 48. Er lebte nicht mehr; seine Besitzungen regierte seine und des Archelaus (c. 42) Wittwe Pythodoris. Strabo XII. 3, 29.

13. *Artaxata*. Den Singularis gebraucht Tac. nur in dieser Verbindung mit dem Ablativ von *urbs*, hier und VI. 33. Sonst hat er den Namen immer als Neutrum des Plurals behandelt. XII. 50. 51. XIII. 39. 41. XIV. 23. Vgl. über *Tigranocerta* zu XIV. 24.

adprobantibus nobil. Bei den Edlen, welche in dem despotisch regierten Lande allein einige Geltung hatten, wird die Billigung ausdrücklich hervorgehoben; beim Volk bloss das zahlreiche Erscheinen, was Zeichen seiner Freude war.

14. *insigne regium*, die Tiara mit dem Diadem. Dieser Act ist dargestellt auf der Rückseite einer Goldmünze mit der Aufschrift: *Germanic. Artaxias:* die Vorderseite trägt den Kopf des Germanicus mit der Umschrift: *Germanicus Caesar*, *Ti. Aug*(usti) *f*(ilius). Ann. dell' Inst. XXIII. 234. Cohen médailles imp. I pl. VIII, 1.

16. *ex nomine urbis*. Vielmehr nach dem Artaxias, welcher von Antiochus dem Grossen abfiel und sich zum ersten König Armeniens machte, von welchem eben Artaxata gegründet war. Strabo XI. 14, 6 u. 15. Plut. Luc. 31. Polyb. XXVI. 6. XXXI. 15a. Ueber *vocabulum* zu XII. 66.

17. *in formam prov. red.* S. c. 42. *Q. Veranius* (c. 74. III. 10. 13. 17. 19. XII. 5. XIV. 29. A. 14.) u. *Q. Servaeus* (III. 13. 19. VI. 7) waren Legaten des Germanicus. Sie wurden den genannten Ländern bloss zu dem Behuf vorgesetzt, um die neuen Einrichtungen zu bewerkstel-

quaedam ex regiis tributis deminuta, quo mitius Romanum imperium speraretur. Commagenis Q. Servaeus praeponitur, tum
57 primum ad ius praetoris translatis. Cunctaque socialia prospere composita non ideo laetum Germanicum habebant, ob superbiam Pisonis, qui iussus partem legionum ipse aut per filium in Armeniam ducere utrumque neglexerat. Cyrri demum aput hiberna decumae legionis convenere, firmato vultu, Piso adversus metum, Germanicus, ne minari crederetur; et erat, ut rettuli, clementior. Sed amici accendendis offensionibus callidi intendere vera, adgerere falsa ipsumque et Plancinam et filios variis modis criminari. Postremo paucis familiarium adhibitis sermo coeptus a Caesare, qualem ira et dissimulatio gignit, responsum a Pisone precibus contumacibus; discesseruntque apertis odiis. Postque rarus in tribunali Caesaris Piso, et si quando adsideret, atrox ac dissentire manifestus. Vox quoque eius audita est in convivio, cum aput regem Nabataeorum coronae aureae magno pondere Caesari et Agrippinae, leves Pisoni et ceteris offerrentur, principis Romani, non Parthi regis filio eas epulas dari; abiecitque simul coronam et multa in luxum addidit, quae Germanico, quam-

ligen; nachdem dies geschehn, kehrten sie zum Germanicus zurück. Cappadocien erhielt einen Procurator, wie alle Procuratoren, aus dem Ritterstande (XII. 49. Dio LVII. 17); Commagene ward zu Syrien geschlagen. Borghesi. Was mit den Besitzungen des Philopator (c. 42) geschehn ist, erwähnt. Tac. nicht. Wahrscheinlich kamen sie mit Commagene, an das sie grenzten, an Syrien und sind hier unter der Bezeichnung *Commagenis* mitbegriffen. Ueber das spätere Verhältniss Commagenes zu XII. 55.

1. *quo mitius Romanum imperium speraretur.* Ueber die Construction zu VI. 41.

3. *ad ius praetoris tr.* Sie kamen unter einen Proprätor, den legatus pro praetore von Syrien: denn der Proprätor hat *ius praetoris.* Vgl. I. 10. II. 77. IV. 15.

57. 3. *Cunctaque* u. s. w. S. zu III. 9.

5. *filium* M. Piso. C. 76. 78. III 10. 18.

6. *Cyrri*, Stadt Syriens in der nördlichen Landschaft *Cyrrestica*, jetzt Choros.

7. *decumae legionis*, mit dem Beinamen *Fretensis*.

firmato vultu 'mit künstlicher Ruhe im Gesicht'.

Piso und *Germanicus* gehören bloss zu den Ablativis absolutis *firmato vultu*, worüber zu IV. 44.

10. *filios.* Es war nur ein Sohn zugegen. III. 16. Den andern beschuldigten sie also, dass er zu Rom gegen Germanicus intrigiere.

11. *paucis familiarium adhibitis.* Dieselben Worte III. 10.

15. *manifestus* mit dem Infinitiv noch D. 16 *manifestus est accingi* nach dichterischem Sprachgebrauch.

16. *Nabataeorum.* Ein arabisches Volk im Norden des arabischen Meerbusens.

18. *Parthi regis*, wie XI. 9 *Parthi imperatores*, Sen. ep. 17, 8 *reges Parthos* u. bei Corn. Nep. Them. 8, 2 und öfter *rex Perses*, statt *Parthici* oder *Parthorum*. Jenes drückt überdies aus, dass er seiner Abkunft nach ein Parther ist. S. Madvig § 191

quam acerba, tolerabantur tamen. Inter quae ab rege Parthorum 58
Artabano legati venere. Miserat amicitiam ac foedus memoraturos, et cupere novari dextras, daturumque honori Germanici, ut ripam Euphratis accederet; petere interim, ne Vonones in Syria haberetur neu proceres gentium propinquis nuntiis ad discordias traheret. Ad ea Germanicus de societate Romanorum Parthorumque magnifice, de adventu regis et cultu sui cum decore ac modestia respondit: Vonones Pompeiopolim, Ciliciae maritimam urbem, amotus est. Datum id non modo precibus Artabani, sed contumeliae Pisonis, cui gratissimus erat ob plurima officia et dona, quibus Plancinam devinxerat.

M. Silano L. Norbano consulibus Germanicus Aegyptum 59
proficiscitur cognoscendae antiquitatis; sed cura provinciae prae-

58. 2. *amicitiam ac foedus*, welche Phraates mit Augustus geschlossen hatte. S. c. 1.

3. *cupere novari* für *renovari*, wie H. II. 51 *novata seditio* nach dem Vorgange des Livius (VIII. 39, 5. XXVI. 19, 2) und der Dichter. Die Hds. *cuperere novari*, woraus man *cupere renovari* gemacht hat, weniger gewählt und mit nicht angenehmer Wiederholung derselben Silbe. Uebrigens findet sich bei Tac. *renovare bellum*, *odia*, *iram* III. 20. H. II. 46. IV. 10. 36.

4. *ut — accederet*: der König. Unten *de adventu regis et cultu sui*. Zu dieser Zusammenkunft kam es hernach nicht. Ueber den Acc. bei *accedere* zu XII. 31.

6. *traheret*. Man bittet im Lateinischen oft Jemanden, dass Etwas geschieht oder nicht geschieht, wenn es in seiner Gewalt steht, es zu bewirken oder zu verhindern, wo wir ein Verbum mit dem Inf. setzen, das die Thätigkeit der Person, die man bittet, bezeichnet, wie 'lassen' oder dergl. S. c. 81 *ut traditis armis maneret in castello*. I. 79 *idque ipsis perniciem afferret*. IV. 37 *ut exemplo Asiae delubrum Tiberio matrique eius exstrueret*. Cäs. b. G. VII. 8, 4 *obsecrant*, *ut suis fortunis consulat neve ab hostibus diripiantur*.

7. *decore* von *decor*, 'Würde'.

8. *Pompeiopolim*, früher Soloi genannt, jetzt Mezetlü.

59. 12. Inschr. Ann. dell' Inst. XXI. 57 (Borghesi Oeuvres V. 216) *M. Silano M. f. L. Norbano Balbo cos*. Momms. I. R. N. 2898 *M. Iunio Silano L. Norbano Balbo cos*. Vgl. Henzen 6432. Dieser *M. Silanus*, *M. f.*, ist nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen *C. f.*, von dem zu III. 24. Der hier erwähnte kommt als Arvale unter Caligula vor bei Marini tav. VIII und ist der Proconsul von Africa, von welchem Tac. H. IV. 48 berichtet. Henzen Scavi p. 11. Nach beiden hier genannten Consuln ist die *Lex Iunia Norbana* benannt über die unvollständig Freigelassenen, *Latini Iuniani* (s. zu XIII. 27); nach dem erstern und dem suffectus des *Norbanus* die *lex Iunia Petronia*, ebenfalls über die Sclaven (Dig. XL. 1, 24. XLVIII. 8, 11 § 2). Vgl. zu III. 49.

Aegyptum s. zu c. 69.

13. *cognoscendae antiquitatis*. Der Genitiv drückt den Zweck der Handlung aus. Eigentlich ist er zum Verbum gefügt, wie ihn die Aeltern zu einem Substantiv fügen, um die Beschaffenheit der Handlung zu bezeichnen, wie bei Thuc. VIII. 39 ἀγγελίαν ἔπεμπον τοῦ ξυμπαρακομισθῆναι 'eine Botschaft, deren Inhalt das Geleitetwerden war' ('dass

tendebatur, levavitque apertis horreis pretia frugum multaque in vulgus grata usurpavit: sine milite incedere, pedibus intectis et pari cum Graecis amictu, P. Scipionis aemulatione, quem eadem factitavisse aput Siciliam, quamvis flagrante adhuc Poenorum bello, accepimus. Tiberius cultu habituque eius lenibus verbis perstricto acerrime increpuit, quod contra instituta Augusti non sponte principis Alexandriam introisset. Nam Augustus inter alia dominationis arcana vetitis nisi permissu ingredi senatoribus aut equitibus Romanis inlustribus seposuit Aegyptum, ne fame urgeret Italiam, quisquis eam provinciam claustraque ter-

sie geleitet sein wollten'). Die Construction ist aus dem Griechischen übertragen, und wie sie sich dort nur mit dem Infinitiv findet, so im Lateinischen nur mit dem Gerundium und Gerundivum. Thuc. I. 4 *τὸ ληστικὸν καθῄρει ἐκ τῆς θαλάσσης τοῦ τὰς προσόδους μᾶλλον ἰέναι αὐτῷ*. Matthiä § 540 Anm. 1. Im Lateinischen von den ältern Schriftstellern b. Terent. Ad. II. 4, 6 *ne id assentandi magis, quam quo habeam gratum, facere existumes*; Sall. H. I. 51 Kr., 48 D., 3 *exercitum opprimundae libertatis habet*, 6 *cum privata arma opprimundae libertatis cepisset*, 10 *arma civilia, quae ille adversum divina et humana omnia cepit, non pro sua aut quorum simulat iniuria, sed legum ac libertatis subvortundae*; sehr häufig bei Tac.: III. 7. 9. 27. 41. VI. 30. XIII. 11. H. IV. 25. 42.

cura provinciae praetendebatur. Es herrschte dort eine grosse Hungersnoth. Suet. Tib. 52. Joseph. c. Apion. II. 5.

1. *horreis*, des Staats.

3. Liv. XXIX. 19, 11 über den ältern Scipio Africanus 205 v. Ch.: *Ipsius etiam imperatoris non Romanus modo, sed ne militaris quidem cultus iactabatur: cum pallio crepidisque* (d. i. *pedibus intectis et p. c. Gr. am.*) *inambulare in gymnasio.*

6. *acerrime increpuit, quod — Alexandriam introisset.* Germanicus hatte sich dazu berechtigt gehalten durch den c. 43 berichteten Senatsbeschluss: Tiberius verlangte, er habe Aegypten als selbstverständlich ausgenommen ansehn müssen.

7. *sponte* mit einem Genitiv, zuerst bei Lucan, z. B. I. 99 *paxque fuit non sponte ducum*, 234 *sponte deum;* in Verbindung mit *sua* auch Curtius IV. 1, 16 *magis popularium quam sua sponte:* bei Tac. noch IV. 7. 51. VI. 31. XII. 42. XIII. 39. 42. H. III. 16. IV. 19.

8. *dominationis arcana.* S. zu II. 36.

9. *equitibus Romanis inlustribus.* So hiessen die römischen Ritter, welche senatorischen Census (s. zu I. 75) hatten und also Senatoren werden konnten. Sie trugen wie die Senatoren und deren Kinder den breiten Purpurbesatz, *latus clavus.* Sie heissen auch *eq. Rom. dignitate senatoria* XVI. 17, *insignes* XI. 5, *primores* H. I. 4.

seposuit Aegyptum, eig. 'setzte Aeg. abseits', was sowohl die Trennung vom übrigen Reich und die exceptionelle Administration als die erschwerte Zugänglichkeit bezeichnet. Uebersetze 'schloss Aeg. ab'. Ueber die Sache H. I. 11.

10. *fame urgeret Italiam.* Aur. Vict. ep. 1,6 (Augusti) *tempore ex Aegypto urbi annua ducenties centena milia frumenti inferebantur.* Vgl. zu III. 54.

claustraque terrae ac maris, die Schlüssel für den Zugang zu Aeg. zu Lande und Wasser. Hirt. b. Alex. 26 *tota Aegyptos maritumo accessu Pharo, pedestri Pelusio velut claustris munita existimatur.*

rae ac maris quamvis levi praesidio adversum ingentes exercitus insedisset. Sed Germanicus nondum comperto profectionem eam 60
incusari Nilo subvehebatur, orsus oppido a Canopo. Condidere id Spartani ob sepultum illic rectorem navis Canopum, qua tempestate Menelaus Graeciam repetens diversum ad mare terramque Libyam deiectus est. Inde proximum amnis os dicatum Herculi, quem indigenae ortum aput se et antiquissimum perhibent eosque, qui postea pari virtute fuerint, in cognomentum eius adscitos, mox visit veterum Thebarum magna vestigia. Et manebant structis molibus litterae Aegyptiae, priorem opulentiam complexae; iussusque e senioribus sacerdotum patrium sermonem interpretari referebat habitasse quondam septingenta milia aetate militari, atque eo cum exercitu regem Rhamsen Libya Aethiopia Medisque et Persis et Bactriano ac Scytha potitum,

1. *adversum* prägnant von dem, der es mit seinem Gegner aufnehmen kann: 'selbst mit schwacher Besatzung ein Gegner für gewaltige Heere'. *Levi praes.* gehört zu *insedisset.*

60. 3. *oppido a Canopo.* Die Stellung der Präposition zwischen zwei appositionell verbundene Wörter ist neuer den Dichtern entlehnter Sprachgebrauch. IV. 43 *montem aput Erycum.* XI. 14 *Arcade ab Euandro.* XIII. 12 *uxore ab Octavia.* XV. 53 *Ferentino in oppido.* Bei Tac. nur in den BB. *ab exc. d. Aug.* Vgl. zu III. 10. Virg. Aen. VIII. 292 *rege sub Eurystheo.* Ovid Met. XI. 156 *iudice sub Tmolo.*

Canopus lag etwas westlich von Abukir. Nicht weit östlich davon lagen dicht neben einander die westlichsten Mündungen des Nils, zuerst die Heracleotische (*amnis os dicatum Herculi*), dann die Kanobische (Strabo XVII. 1, 18), wegen ihrer Nähe auch als eine bloss mit dem letztern Namen bezeichnet, jetzt verschwunden in den Seen Maadieh und Edko. Von Alexandria ging ein Canal nach Canopus und in die nahe Nilmündung (Strabo a. O. § 16): auf diesem Canal fuhr Germanicus von Canopus nach der Heracleotischen Mündung, und indem Tac. diesen Canal zum Nil rechnet, sagt er Germ. habe die Nilfahrt von Canopus begonnen.

4. *qua tempestate.* Derselbe Ausdruck III. 38. IV. 14. VI. 34 XII. 62. H. V. 2. Ueber *diversum* zu I. 17. Das *est* hinter *deiectus* fehlt in der Hds.; Tac. lässt es aber in einem am Schluss stehenden Relativsatz, vor dem das Demonstrativ gedacht wird, nur beim Neutrum aus.

6. *proximum amnis os* hängt von *visit* (Z. 9) ab, über dessen Stellung zu I. 35.

dicatum Herculi. Es befand sich dort ein Tempel desselben. Herodot II. 113. Strabo XVII. 1, 18. Welcher Aegyptische Gott so bezeichnet wurde, ist ungewiss: vielleicht Chunsu, ein Mondgott.

8. *cognomentum.* S. zu I. 23.

9. *Thebarum*, auf dessen noch jetzt erhaltenen Ruinen riesiger Gebäude mit bildlichen Darstellungen und Inschriften damals die Stadt Diospolis, jetzt Karnak und Luksor auf der Ost- und Medinet Habu auf der Westseite des Nil liegen. *Structis molibus*, eben den riesigen Tempelbauten.

10. *opulentiam* 'Macht', nicht 'Reichthum', wie IV. 55, *opulentus* III. 43, Sallust und Livius.

13. *Rhamsen:* der zweite, aus der 19ten Dynastie, dem 14. Jh. v.

quasque terras Suri Armeniique et contigui Cappadoces colunt, inde Bithynum, hinc Lycium ad mare imperio tenuisse. Legebantur et indicta gentibus tributa, pondus argenti et auri, numerus armorum equorumque et dona templis ebur atque odores, quasque copias frumenti et omnium utensilium quaeque natio penderet, haud minus magnifica, quam nunc vi Parthorum aut
61 potentia Romana iubentur. Ceterum Germanicus aliis quoque miraculis intendit animum, quorum praecipua fuere Memnonis saxea effigies, ubi radiis solis icta est, vocalem sonum reddens, disiectasque inter et vix pervias arenas instar montium eductae pyramides certamine et opibus regum; lacusque effossa humo,

Ch. *Rhamses* nennen ihn auch die Denkmale, mit dem Beisatz *Miamun*, 'von Ammon geliebt'. Herodot II. 102 schreibt solche Eroberungen einem *Sesostris*, Diodor I. 53 einem *Sesosis*, Manetho b. Joseph. c. Apion. I. 15 einem *Sethosis* d. i. *Sethos I*, Vater des Rhamses, zu, indem die Thaten des Vaters und Sohns zusammengeworfen wurden und auch eine Verwechselung mit ältern Königen des Namens Sesostris mitwirkte. Die Eroberungen sind von der Sage und den Priestern übertrieben. Sie umfassten nach den Denkmälern in Theben und Nubien letzteres Land bis Dongola (*Aethiopia*), Nordafrica, Syrien und Mesopotamien.

2. *Bithynum*, der Pontus; *Lycium mare*, der südöstliche Theil des mittelländischen.

5. *utensilium*. S. zu I. 70.

61. 8. *Memnonis sax. eff.* Im westlichen Theil des alten Theben, bei Medinet Habu, befinden sich noch jetzt zwei sitzende Kolosse, welche beide den König *Amenophis III* aus der 18ten Dynastie darstellen. Den nördlichen bezeichneten die Griechen als *Memnon*, den Sohn des Tithonus und der Eos, der bei Troja von Achill getödtet sei. Auf seinen Beinen befinden sich zahlreiche griechische und lateinische Inschriften aus der Zeit von Nero bis Septimius Severus von solchen, welche das Tönen des Kolosses gehört haben. S. Letronne Recueil des inscriptions Grecques et Latines de l'Egypte II p. 328 ff. C. I. Gr. 4719 — 4761 u. Add. III p. 1200 ff. Or. 517 — 524. Henzen 5304 — 5306. Strabo XVII. 1, 46 bezeichnet den Ton als *ψόφος ὡς ἂν πληγῆς οὐ μεγάλης* u. fügt hinzu *Κἀγὼ δὲ παρὼν ἐπὶ τῶν τόπων — περὶ ὥραν πρώτην ἤκουσα τοῦ ψόφου· εἴτε δὲ ἀπὸ τῆς βάσεως, εἴτε ἀπὸ τοῦ κολοσσοῦ, εἴτ' ἐπίτηδες τῶν κύκλῳ καὶ περὶ τὴν βάσιν ἱδρυμένων τινὸς ποιήσαντος τὸν ψόφον, οὐκ ἔχω διϊσχυρίσασθαι. Διὰ γὰρ τὸ ἄδηλον τῆς αἰτίας πᾶν μᾶλλον ἐπέρχεται πιστεύειν ἢ τὸ ἐκ τῶν λίθων οὕτω τεταγμένων ἐκπέμπεσθαι τὸν ἦχον.* Neuere Reisende hat ein ähnliches Klingen in den Ruinen Thebens bei Tagesanbruch darauf geführt, dass der Klang durch Sprünge in dem Stein des Postaments entstanden sei, wenn der Kühle der Nacht die plötzliche Hitze des africanischen Tages folgte. Der obere Theil des Colosses stürzte 27 v. Ch. durch ein Erdbeben herab und wurde erst von Septimius Severus restauriert, und in diese Zeit fällt das Tönen, indem die geringere Beschwerung des Postaments grössere Vibration erzeugte.

10. *disiectasque*, weil sie aus der ihnen natürlichen ebenen Lage vom Winde an verschiedenen Stellen zu Bergen aufgethürmt sind.

11. *pyramides*, westlich von Memphis, bei Gizeh

superfluentis Nili receptacula; atque alibi angustiae et profunda altitudo, nullis inquirentium spatiis penetrabilis. Exin ventum Elephantinen ac Syenen, claustra olim Romani imperii, quod nunc rubrum ad mare patescit.

Dum ea aestas Germanico plures per provincias transigitur, 62
haud leve decus Drusus quaesivit inliciens Germanos ad discordias, utque fracto iam Maroboduo usque in exitium insisteretur. Erat inter Gotones nobilis iuvenis nomine Catualda, profugus olim vi Marobodui et tunc dubiis rebus eius ultionem ausus. Is valida manu fines Marcomanorum ingreditur corruptisque primoribus ad societatem inrumpit regiam castellumque iuxta situm. Veteres illic Sueborum praedae et nostris e provinciis lixae ac negotiatores reperti, quos ius commercii, dein cupido augendi pecuniam, postremo oblivio patriae suis quemque ab sedibus hostilem in agrum transtulerat. Maroboduo undique deserto 63
non aliud subsidium quam misericordia Caesaris fuit. Transgres-

lacusque u. s. w. Der See war angelegt von dem König *Amenemha III* aus der 12ten Dynastie, den die Griechen missverständlich Möris und den See See des Möris nannten, weil dieser ägyptisch *Phiom en Mere* 'See der Ueberschwemmung' hiess. Der See lag südlich von Memphis im östlichen Theil des heutigen Fajûm; später verfiel die Anlage, der See durchbrach die Dämme und floss zum jetzigen See Birket el Korn ab.

1. *angustiae et prof. alt.* näml. *Nili*, im südlichen Theil Aegyptens, wo der Fluss vom engen Felsenthal (*angustiae*) eingeschlossen ist. *Spatia inquirentium* sind die Ausdehnungen, welche die Nachforschenden zum Messen anwenden, die Länge des Fadens am Senkblei. Es sind die Engen und Stromschnellen in der Nähe von Elephantine und Syene gemeint, wo der reissende Lauf des Wassers ein Herablassen des Senkbleis hinderte.

3. *Syene*, jetzt Assuan; *Elephantine* eine gegenüberliegende Insel. *claustra* hier 'der Schluss', 'das Ende'. Unter *rubrum mare*, das sowohl den Arabischen als Persischen Meerbusen bezeichnen kann, ist hier der letztere gemeint, bis zu dessen Nordspitze unter Trajan, um 115 n. Ch., die Ostgrenze des römischen Reichs vorgerückt war. Eutrop VIII. 3. Rufus 14. Dio LXVIII. 25 ff.

62. 5. *plures per provincias:* ausser Aegypten, was allein vorher erwähnt ist, in Syrien und andern dem Germ. untergebenen Provinzen vor und nach seiner Reise nach Aegypten, was von selbst zu verstehen Tac. dem Leser überlässt.

6. *Drusus.* S. c. 44—46.

8. *Gotones*, am nördlichen Theile der Weichsel, nicht mit den *Gotini* zu verwechseln. S. G. 43. Strabo in der zu c. 44 angeführten Stelle zählt sie zu Marbods Reich.

9. *olim* 'seit lange', wie oft bei Tac. und im silbernen Zeitalter, mit folgendem *et tum*, wie hier *et tunc*, XII. 54 *discordes olim et tum contemptu regentium minus coercitis odiis.*

11. *regiam* Boihaemum oder Boiohaemum. G. 28.

13. *ius commercii*, in Folge des c. 45 erwähnten Bündnisses. *Hostilem agrum* nennt Tac. hernach das Land in Anbetracht der Art, wie es die Römer trotz des Bündnisses wirklich ansahn.

sus Danuvium, qua Noricam provinciam praefluit, scripsit Tiberio non ut profugus aut supplex, sed ex memoria prioris fortunae: nam multis nationibus clarissimum quondam regem ad se vocantibus Romanam amicitiam praetulisse. Responsum a Caesare tutam ei honoratamque sedem in Italia fore, si maneret; sin rebus eius aliud conduceret, abiturum fide, qua venisset. Ceterum aput senatum disseruit non Philippum Atheniensibus, non Pyrrhum aut Antiochum populo Romano perinde metuendos fuisse. Extat oratio, qua magnitudinem viri, violentiam subiectarum ei gentium, et quam propinquus Italiae hostis, suaque in destruendo eo consilia extulit. Et Maroboduus quidem Ravennae habitus, si quando insolescerent Suebi, quasi rediturus in regnum ostentabatur; sed non excessit Italia per duodeviginti annos consenuitque multum imminuta claritate ob nimiam vivendi cupidinem. Idem Catualdae casus neque aliud perfugium: pulsus haud multo post Hermundurorum opibus et Vibilio duce receptusque, Forum Iulium, Narbonensis Galliae coloniam, mittitur. Barbari utrumque comitati, ne quietas provincias immixti turbarent, Danuvium ultra inter flumina Marum et Cusum locantur, dato rege Vannio gentis Quadorum.

64 Simul nuntiato regem Artaxian Armeniis a Germanico datum decrevere patres, ut Germanicus atque Drusus ovantes urbem introirent. Structi et arcus circum latera templi Martis Ultoris

63. 1. *Noricam provinciam.* Noricum lag zwischen Rätien und Pannonien, vom Inn und Wiener Walde, der Donau und den Carnischen Alpen begrenzt.

6. *fide, qua ven.* C. 67 *exemplo, quo maiores M. Lepidum Ptolemaei liberis tutorem in Aegyptum miserant.* XII. 24 *iure, quo Sicilia haberetur.* Das Gewöhnliche c. 78 *curam exercitus eadem fide, qua tenuerit, repetivisse.*

16. *Hermundurorum*, nördlich von der Donau in Baiern und Thüringen.

17. *Forum Iulium*, jetzt Fréjus.

19. *Marum*, die March; *Cusum*, wahrscheinlich die Waag (Vagh). Die Quaden wohnten in Mähren. Ueber *Vibilius* und *Vannius* vgl. XII. 29.

20. *gentis Quadorum* 'aus dem Volke der Q.' Der Genitiv der Angehörigkeit wird gewöhnlich mit dem Relativ und Verbum *esse* oder einem Gattungsworte verbunden, selten, wie hier, unmittelbar dem Namen hinzugefügt. Ebenso V. 10 *Piraeum Atticae orae.* H. II. 15 *Albigaunum interioris Liguriae revertere.* Cäs. b. G. I. 10, 5 *in fines Vocontiorum ulterioris provinciae die septimo pervenit.*

64. 21. *Simul nuntiato.* Da Artaxias schon zu Ende des vorhergehenden Jahrs eingesetzt war (s. c. 56 u. 57 *hiberna decumae leg.*), so muss der Uebertritt Marbods sehr zeitig in diesem Jahr geschehn sein, und nur darauf kann sich hier *simul* beziehn: das übrige in c. 63 Berichtete geschah später im Laufe des Jahrs und ist nur des sachlichen Zusammenhangs wegen angefügt.

23. *Martis Ultoris*, von Augustus an seinem Forum, zwischen Quirinal und Capitol, erbaut, in Folge eines Gelübdes wegen der Rache an den Mördern des Julius Cäsar. In

cum effigie Caesarum, laetiore Tiberio, quia pacem sapientia firmaverat, quam si bellum per acies confecisset. Igitur Rhescuporim quoque, Thraeciae regem, astu adgreditur. Omnem eam nationem Rhoemetalces tenuerat; quo defuncto Augustus partem Thraecum Rhescuporidi, fratri eius, partem filio Cotyi permisit. In ea divisione arva et urbes et vicina Graecis Cotyi, quod incultum ferox adnexum hostibus, Rhescuporidi cessit; ipsorumque regum ingenia, illi mite et amoenum, huic atrox avidum et societatis inpatiens erat. Sed primo subdola concordia egere: mox Rhescuporis egredi fines, vertere in se Cotyi data et resistenti vim facere, cunctanter sub Augusto, quem auctorem utriusque regni, si sperneretur, vindicem metuebat. Enimvero audita mutatione principis inmittere latronum globos, excindere castella, causas bello. Nihil aeque Tiberium anxium habebat, quam ne 65
conposita turbarentur. Deligit centurionem, qui nuntiaret regibus, ne armis disceptarent; statimque a Cotye dimissa sunt, quae paraverat, auxilia. Rhescuporis ficta modestia postulat, eundem in locum coiretur: posse de controversiis conloquio transigi. Nec diu dubitatum de tempore, loco, dein condicionibus, cum alter facilitate, alter fraude cuncta inter se concederent acciperentque. Rhescuporis sanciendo, ut dictitabat, foederi convivium adicit, tractaque in multam noctem laetitia per epulas ac vinolentiam incautum Cotyn, et postquam dolum intellexerat, sacra regni, eiusdem familiae deos et hospitalis mensas obtestantem catenis onerat. Thraeciaque omni potitus scripsit ad Tiberium structas sibi insidias, praeventum insidiatorem; simul bellum adversus Bastarnas Scythasque praetendens novis peditum et equitum

ihm waren die von den Parthern ausgelieferten Feldzeichen aufgestellt. S. zu c. 1. Vgl. III. 18. XIII. 8.

2. *bellum* 'einen Krieg'.

Igitur Rhescuporim u. s. w. Von den folgenden Ereignissen fällt jedenfalls nur das letzte, die Gefangennahme und der Tod des Rhescuporis, in dieses Jahr; das Uebrige ist früher.

4. *Rhoemetalces*, der erste. Von ihm, *Rhescuporis* und *Cotys* Münzen mit ihren Porträts bei Visconti Iconogr. gr. II. 110.

6. *Graecis*, welche die Küstenstädte bewohnten. Cotys erhielt den südöstlichen Theil. Die hernach erwähnten *hostes* sind die unabhängigen Thraker. IV. 46.

8. *illi mite et amoen.* An Cotys ist Ovids 9ter Brief des 2ten Buchs ex Ponto gerichtet, woraus wir sehn, dass er Dichter war. Ein Lobgedicht seines Zeitgenossen Antipater von Thessalonike b. Jacobs Anth. Gr. II. 646. *Amoenum ingenium* auch XIII. 3.

13. *inmittere latronum globos.* Dieselben Worte XII. 54.

14. *causas bello.* S. zu I. 27.

23. *sacra regni* 'die Heiligkeit der Königswürde' und damit die Unverletzbarkeit seiner Person, wie *sacra legationis* I. 42, *mensae* XIII. 17. XV. 52. Val. Max. II. 1, 8. V. 3, 3, *studiorum* D. 11.

27. *Bastarnas Scythasque*, im Norden der Donau, bis zu welcher

copiis sese firmabat. Molliter rescriptum, si fraus abesset, posse eum innocentiae fidere; ceterum neque se neque senatum nisi cognita causa ius et iniuriam discreturos; proinde tradito Cotye
66 veniret transferretque invidiam criminis. Eas litteras Latinius Pandusa, pro praetore Moesiae, cum militibus, quis Cotys traderetur, in Thraciam misit. Rhescuporis inter metum et iram cunctatus maluit patrati quam incepti facinoris reus esse: occidi Cotyn iubet mortemque sponte sumptam ementitur. Nec tamen Caesar placitas semel artes mutavit, sed defuncto Pandusa, quem sibi infensum Rhescuporis arguebat, Pomponium Flaccum, veterem stipendiis et arta cum rege amicitia eoque accommodatiorem ad
67 fallendum, ob id maxime Moesiae praefecit. Flaccus in Thraciam transgressus per ingentia promissa quamvis ambiguum et scelera sua reputantem perpulit, ut praesidia Romana intraret. Circumdata hinc regi specie honoris valida manus; tribunique et centuriones monendo suadendo, et quanto longius abscedebatur, apertiore custodia, postremo gnarum necessitatis in urbem traxere. Accusatus in senatu ab uxore Cotyis damnatur, ut procul regno

sein Reich am schwarzen Meer vor Mösien hinaufreichte (später ging Mösien bis ans schwarze Meer, Plin. III. 26, 149), die erstern nach Westen bis zu den Germanen, die letztern nach Osten zu. *Bastarnae* hat das Mon. Anc. V. 52 u. Or. 750: die Hdss. hier und sonst bisweilen *Basternae*.

2. *se*, weil *rescriptum* soviel als *Tiberius rescripsit*. Madvig § 490 c, Anm. 1.

4. *transferret invid. crim.* auf den Cotys, da es natürlich war, dass man, so lange er sich vor Gericht zu stellen weigerte, ihn für schuldig hielt.

66. *Latinius Pandusa* war also dem Poppäus Sabinus, welchem nach I. 80 Mösien mit Hinzufügung von Achaja und Macedonien zu Ende des J. 15 n. Ch. verlängert war, unterdess in der zuerst genannten Provinz gefolgt. Später scheint auch Mösien wieder dem Sabinus untergeben zu sein. S. zu IV. 46. — Der seltne Name findet sich noch bei Appian Illyr. 10 *Πανδούσας Τιβέριος* u. auf Inschr., Giorn. Arc. III. 55 *permissu Ti. Latini Pandusae* und C. I. Gr. 1336 *Μάρκον Λατίνιον Πανδούσαν.*

6. *inter metum et iram cunctatus.* XIV. 49 *inter pudorem et iram cunctatus.* An beiden Stellen ist *inter* 'im Streite von', worüber zu XI. 10. Gewöhnlich H. III. 39 *trepidanti inter scelus metumque.*

10. *Pomponium Flaccum.* S. zu c. 32. Er hatte schon vor seinem Consulat als *legatus legionis* in Mösien befehligt. Ovid ex P. IV. 9, 75 *Praefuit his, Graecine, locis modo Flaccus, et illo Ripa ferox Istri sub duce tuta fuit. Hic tenuit Mysas gentes in pace fideli, Hic arcu fisos terruit ense Getas. Hic captam Trosmin celeri virtute recepit Infecitque fero sanguine Danuvium.* Vgl. Vers 119.

67. 14. *Circumdata.* Hierzu ist *est* zu denken: denn *suadendo monendo* passt nicht zu *valida manus.*

18. *ab uxore Cotyis*, Tochter der Pythodoris, von der zu c. 56. Strabo XII. 3, 29 *δυεῖν δ' ἐκ τοῦ Πολέμωνος ὄντων υἱῶν καὶ θυγατρός, ἡ μὲν ἐδόθη Κότυϊ τῷ Σαπαίῳ, δολοφονηθέντος δὲ ἐχήρευσε, παῖδας*

r. Thraecia in Rhoemetalcen filium, quem paternis con- ersatum constabat, inque liberos Cotyis dividitur; iisque adultis Trebellienus Rufus praetura functus datur, qui interim tractaret, exemplo, quo maiores M. Lepidum Pto- beris tutorem in Aegyptum miserant. Rhescuporis Ale- ı devectus atque illic fugam temptans an ficto crimine ur.

68 idem tempus Vonones, quem amotum in Ciliciam me- orruptis custodibus effugere ad Armenios, inde Albanos sque et consanguineum sibi regem Scytharum conatus ie venandi omissis maritimis locis avia saltuum petiit, aicitate equi ad amnem Pyramum contendit, cuius pon-

: αὐτοῦ· δυναστεύει δ' ὁ ροςαὐτῶν. Dieser älteste, wurde, während die an- ıfalls kleine Besitzungen hiess ebenfalls *Cotys* und ı Caligula zum König von aien gemacht, indem er *netalces II* ganz Thracien ı XI. 9. Von *Rhoemetal-* ızen mit seinem Porträt ti Iconogr. gr. III. 302. III. 38. IV. 5. 47.

hoem. S. zu I. 55.

bellienus Rufus. Vgl. III.). Eine Inschr. von ihm ja bei Borghesi Oeuvres ote 1, die älter ist als ur: *T. Trebelleno*, *L. f.*, äml. tribu), *Rufo*, *q*(uae- bune) *pl.*, *legato Caesaris* :. Die Hds. des Tac. hat Stelle, wie die Inschrift, *s*, aber an den übrigen e correctere Form *Tre-*

emaei liberis, dem Ptole- lometer und Ptolemäus Söhnen des Ptolemäus , welcher 181 v. Ch. *Aemilius Lepidus* war maximus und zweimal 37 u. 175 v. Ch. Wir ha- Münze, auf welcher ein römischer Tracht einem genden Knaben (symbo- zweien) das Diadem auf- den Aufschriften *Alexan-drea* oder *Alexsandrea* und *M. Lepidus* — *tutor reg*(um) — *s*(enatus) c(onsulto) — *pont. max.* Eckhel d. n. V. 123. Mommsen Gesch. d. röm. Münzw. S. 633. Cohen médailles consulaires pl. I, 7. 8.

68. 8. *memoravi.* C. 58.

9. *inde Albanos.* Die Hds. *inde in Alb.*; aber *in* passt nicht zu *consanguineum regem*, und dass Tac. hier die Figur des Zeugma angewandt hat, ist nicht glaublich, da das überall angemessene *ad* vorhergeht. Die Präposition ist ebenso im zweiten Gliede ausgelassen III. 9 *per Picenum ac mox Flaminiam viam.* IV. 16 *de flamine Diali legendo, simul roganda nova lege disseruit.* VI. 51 *in Liviam et mox Iuliam familiam.* XII. 24 *ad aram Consi, mox curias veteres.* XIII. 33 *in Rhenum, exim Oceanum.* H. I. 4 *non modo in urbe aput patres aut populum aut urbanum militem, sed omnes legiones ducesque.* 46 *ad seditiones et discordias et ad extremum bella civilia.* III. 41 *in Umbriam atque inde Etruriam.* Ebenso ältere, besonders häufig Nepos.

Die Albaner wohnten im Caucasus am Caspischen Meer, an demselben Gebirge weiter nach Nordwesten die Heniocher, von dort nach Norden die Scythen.

12. *Pyramum* in Cilicien, jetzt Djihan.

tes accolae ruperant audita regis fuga; neque vado penetrari poterat. Igitur in ripa fluminis a Vibio Frontone, praefecto equitum, vincitur, mox Remmius evocatus, priori custodiae regis adpositus, quasi per iram gladio eum transigit. Unde maior fides conscientia sceleris et metu indicii mortem Vononi inlatam.

69 At Germanicus Aegypto remeans cuncta, quae aput legiones aut urbes iusserat, abolita vel in contrarium versa cognoscit. Hinc graves in Pisonem contumeliae, nec minus acerba, quae ab illo in Caesarem temptabantur. Dein Piso abire Suria statuit. Mox adversa Germanici valitudine detentus, ubi recreatum accepit votaque pro incolumitate solvebantur, admotas hostias, sacrificalem apparatum, festam Antiochensium plebem per lictores proturbat. Tum Seleuciam degreditur, opperiens aegritudinem,

3. *evocatus*. Dio LV. 24 (Οἱ ἀνάκλητοι) εἰσὶ σύστημα ἴδιον, ῥάβδους φέροντες ὥσπερ οἱ ἑκατόνταρχοι.

4. *adpositus* als Befehlshaber. I. 6 *tribuno custodiae adposito*. H. I. 43 *centurio custodiae Pisonis additus*. II. 11 *His copiis rector additus Annius Gallus*.

69. 6. *Aegypto*. Dieser Abl. und *Aegyptum proficiscitur* c. 59 weichen nicht vom Sprachgebrauch der ältern Schriftsteller ab, welche öfter griechische Ländernamen auf *us* als Städtenamen behandeln, obwohl Quintilian I. 5, 38 *Aegypto venio* als Solöcismus aufführt. S. Madvig § 232 Anm. 4 und 296 a, Anm. 1. Indess haben Tac. und andere Prosaiker der Kaiserzeit auch andere Länder- und Völkernamen nach der Weise der Dichter auf die Frage woher und wohin wie Städtenamen behandelt. So I. 3 *remeantem Armenia*, III. 11 *rediens Illyrico*, XI. 24 *Etruria Lucaniaque et omni Italia*, XIII. 35 *Syria transmotae legiones*, H. II. 79 *Syria remeans*, III. 15 *Britannia Galliaque et Hispania*, V. 1 *urbe atque Italia*, 13 *profecti Iudaea*, 23 *commeatus Gallia adventantes*. Nicht hierher gehören c. 69 *abire Suria*, XIII. 7 *abscessere Armenia*, wo m. s., H. II. 65 *profugerat Britannia*, V. 2 *Creta insula profugos* (III. 56 *profugus altaribus*, IV. 49 *urbe profugi*), da diese Wörter auch sonst mit dem blossen Abl. verbunden werden; wahrscheinlich auch XIV. 45 *Italia deportarentur*. Der Accusativ XII. 32 *Cangos*, 51 *Hiberos*. Ebenso Curtius IV. 12, 7 *Arabia rediens*. 45, 11 *Scythia profecti*. X. 16, 12 *Macedonia profecti*. IX. 31, 11 *Praestos perventum est*, und mehrfach Florus. Dagegen steht oben c. 67 u. VI. 28 *in Aegyptum*.

9. *abire* mit dem blossen Ablativ hat schon Cicero, um das Niederlegen eines Amts zu bezeichnen, wie de rep. I. 4, 7 *consulatu abiens* u. öfter, sehr häufig Livius; Tac. IV. 19. V. 11. XIII. 44. Sonst findet sich diese Verbindung in Prosa sehr selten und erst seit Livius. Liv. X. 24, 18 *comitio abiit*. Val. Max. IV. 5, 4 *ne protinus comitiis abeamus*. Iustin IV. 5, 2 *ut abirent Sicilia*, VII. 3, 4 *abiret convivio*. Tac. noch II. 19 *abire sedibus*, VI. 22 *ne nunc incepto longius abierim*.

11. *sacrificalis* scheint bei Tac. zuerst vorzukommen.

12. *Antiochia* am Orontes (Azy) war die Hauptstadt Syriens, jetzt Antaki. In einer Vorstadt derselsen, Epidaphne, war Germanicus. S. c. 83.

13. *Seleucia* Pieria, nicht weit von Antiochia am Meer, j. Kepsy unweit Sueidieh.

quae rursum Germanico acciderat. Saevam vim morbi augebat
persuasio veneni a Pisone accepti; et reperiebantur solo ac pa-
rietibus erutae humanorum corporum reliquiae, carmina et de-
votiones et nomen Germanici plumbeis tabulis insculptum, se-
musti cineres ac tabo obliti aliaque maleficia, quis creditur ani-
mas numinibus infernis sacrari. Simul missi a Pisone incusa-
bantur, ut valitudinis adversa rimantes. Ea Germanico haud mi- 70
nus ira quam per metum accepta. Si limen obsideretur, si effun-
dendus spiritus sub oculis inimicorum foret, quid deinde miser-
rimae coniugi, quid infantibus liberis eventurum? Lenta videri

degreditur. Gewöhnlich setzt man an dieser und anderen Stellen gegen die Hdss. *digredi*. Aber wenn vom Verlassen eines Orts die Rede ist (nicht von der Trennung von einer Person), steht *degredi* ebenso richtig wie *decedere*, was man unverändert lässt, weil es nicht so leicht in *discedere* verwandelt werden kann. Vgl. IV. 73. 74. VI. 1. XI. 21. XIII. 14. Auch A. 6 hat die beste Hds. *in urbem degressus*.

opperiens aegritudinem, den Ausgang der Krankheit abwartend. S. zu IV. 71.

3. *eruere* mit dem blossen Abl. nach dichterischem Sprachgebrauch.

carmina et devotiones et nomen Germanici bezeichnen eine Sache, welche der Schriftsteller in ihre Bestandtheile aufgelöst hat, um dieselben mehr hervorzuheben und einen schwerfälligen Ausdruck zu vermeiden: Sprüche (Formeln), welche Verwünschungen gegen den namentlich genannten Germanicus enthielten. Aehnlich c. 57 *ira et dissimulatio*, 82 *tempore ac spatio*, H. II. 20 *insigni equo ostroque veheretur*. Auch unten III. 59 *insolentiam sententiae aureasque litteras*, wo m. s. Es sollte also genau auch heissen *plumbeis tabulis insculpta*; aber Tac. hat eine solche Genauigkeit hier nicht für nöthig gehalten. Es haben sich mehrere solche Bleitafeln mit Verwünschungen in alten Gräbern gefunden, wohin man sie legte, weil die Todten Geister der Unterwelt waren und man sie also dadurch den Unterirdischen selbst zu übergeben glaubte, wie man auch hier, wo die Tafeln, um stärker zu wirken, in die Wohnung des Germ. gebracht waren, menschliche Gebeine und Asche hinzugefügt hatte. Rhein. Mus. XVIII. 559. XIX. 481. Bull. arch. 1866 p. 262. Hermes IV. 282.

4. *semusti cineres*. Asche halbverbrannter Körpertheile ('halbausgebrannte Asche'); daher *tabo obliti*.

5. *creditur* mit dem Acc. c. Inf. wie H. I. 50 u. 90. Liv. VIII. 26, 7. XXI. 22, 4. XXV. 38, 15. XL. 29, 8. Ebenso *memoriae proditur* Tac. III. 65. G. 8. Liv. XXIV. 43, 7; *traditur memoriae*, *fama* Liv. V. 21, 16. 33, 2, *traditur* allein Tac. IV. 57. Seneca Contr. 34, 27. Val. Max. VI. 9, 6; *dicebatur* Tac. H. IV. 52, *dicitur* Nepos Paus. 5, 3; *narratur* Tac. G. 33. Die Verba stehn bei dieser Construction in vollerer Bedeutung, wie auch Cic. Tusc. V. 5, 12 sagt *Non mihi videtur* ('es leuchtet mir nicht ein') *ad beate vivendum satis posse virtutem*; sonst bei demselben nur mit einem Zusatz, wie de fin. III. 18, 60 *non sine causa dicitur ad ea referri omnes nostras cogitationes*, Verr. IV. 18, 38 *De hoc Verri dicitur habere eum perbona toreumata*. Vgl. Tac. I. 10. Umgekehrt hat Tac. öfter den Nom. c. Inf. ungewöhnlich, worüber zu III. 8. VI. 50.

70. 10. *infantibus liberis*. Er-

veneficia: festinare et urgere, ut provinciam, ut legiones solus habeat. Sed non usque eo defectum Germanicum, neque praemia caedis aput interfectorem mansura. Componit epistulas, quis amicitiam ei renuntiabat. Addunt plerique iussum provincia decedere. Nec Piso moratus ultra navis solvit; moderabaturque cursui, quo propius regrederetur, si mors Germanici Suriam aperuisset.

71 **Caesar paulisper ad spem erectus, dein fesso corpore, ubi finis aderat, adsistentes amicos in hunc modum adloquitur. Si fato concederem, iustus mihi dolor etiam adversus deos esset, quod me parentibus liberis patriae intra iuventam praematuro exitu raperent. Nunc scelere Pisonis et Plancinae interceptus ultimas preces pectoribus vestris relinquo: referatis patri ac fratri, quibus acerbitatibus dilaceratus, quibus insidiis circumventus miserrimam vitam pessima morte finierim. Si quos spes meae, si quos propinquus sanguis, etiam quos invidia erga viventem movebat, inlacrimabunt quondam florentem et tot bellorum superstitem muliebri fraude cecidisse. Erit vobis locus**

hatte Julia und Caligula bei sich (III. 1. Suet. Cal. 10): über jener Geburtsjahr s. c. 54, über dieses zu c. 40.

2. *defectum* 'hinfällig', wie IV. 29 nach dem Gebrauch der Dichter und des silbernen Zeitalters.

3. *epistulas.* S. zu I. 30.

6. *propius regrederetur. Prope* und *procul* bezeichnen oft 'aus der Nähe', 'aus der Ferne'. IV. 5. *haud procul accirentur.* VI. 26 *quanto propius mala rei publicae viseret.* XIII. 57 *preces mortalium a deis nusquam propius audiri.* Cic. ad fam. X. 2, 1 *ubi me et melius et propius audiant armati quam senatores,* de sen. 14, 48 *procul eas spectans.* Cäs. b. G. V. 34, 3 *ut procul tela coniciant.* Sall. H. II. 80 Kr., 82 D. *procul et diversis ex regionibus,* IV. 36 Kr., 21 D. *saxum simile celebratae formae procul visentibus.* Liv. XXXVII. 20, 3 *qui procul iacularentur.* Plin. h. n. XXVII. 3, 10 *procul et e longinquo odore mures necat.*

71. 9. *fato* ist der Abl. ('eines natürlichen Todes'); *concedere* 'sterben' wie IV. 38. XIII. 30. H. II. 55. Sonst *vita concedere,* wie I. 3. III. 30. VI. 39. XII. 39. XIV. 51. Dies scheint dem Tac. eigenthümlich; das erstere hat auch Plin. pan. 11 *in principe, qui electo successore fato concessit.*

10. *parentibus,* seine Mutter Antonia (III. 3) und sein Adoptivvater Tiberius. Wenn er auch wusste, dass dem letztern sein Tod erwünscht sei, lässt er doch einen solchen Verdacht nicht laut werden, wie auch die Erwähnung des Tiberius im Folgenden zeigt. — Ueber *intra iuventam* s. c. 73.

13. *fratri,* seinem Adoptivbruder Drusus. An seinen natürlichen Bruder Claudius, der geistesschwach und verachtet war (III. 18), konnte er hier nicht denken. Vgl. III. 5.

15. *spes meae,* das, was ich zu werden und zu leisten berufen war. *Propinquus sanguis* auch III. 12. IV. 75.

16. *tot bellorum superstitem.* G. 6 *superstites bellorum.*

17. *muliebri fraude.* Nicht als ob er seinen Tod nur Weibern zuschriebe (er hat eben gesagt *sceleris Pisonis et Plancinae*), sondern

querendi aput senatum, invocandi leges. Non hoc praecipuum
amicorum munus est, prosequi defunctum ignavo questu, sed,
quae voluerit, meminisse, quae mandaverit, exsequi. Flebunt Ger-
manicum etiam ignoti: vindicabitis vos, si me potius quam for-
tunam meam fovebatis. Ostendite populo Romano divi Augusti
neptem eandemque coniugem meam; numerate sex liberos: mi-
sericordia cum accusantibus erit; fingentibusque scelesta man-
data aut non credent homines aut non ignoscent. Iuravere amici,
dextram morientis contingentes, spiritum ante quam ultionem
amissuros. Tum ad uxorem versus per memoriam sui, per com- 72
munes liberos oravit, exueret ferociam, saevienti fortunae sum-
mitteret animum, neu regressa in urbem aemulatione potentiae
validiores inritaret. Haec palam et alia secreto, per quae osten-
dere credebatur metum ex Tiberio. Neque multo post extingui-
tur, ingenti luctu provinciae et circumiacentium populorum. In-
doluere exterae nationes regesque: tanta illi comitas in socios,
mansuetudo in hostes; visuque et auditu iuxta venerabilis, cum
magnitudinem et gravitatem summae fortunae retineret, invidiam
et adrogantiam effugerat.

Funus, sine imaginibus et pompa, per laudes ac memoriam 73
virtutum eius celebre fuit. Et erant, qui formam aetatem genus
mortis, ob propinquitatem etiam locorum, in quibus interiit, ma-
gni Alexandri fatis adaequarent. Nam utrumque corpore decoro,
[genere insigni,] haud multum triginta annos egressum, suorum
insidiis externas inter gentes occidisse: sed hunc mitem erga
amicos, modicum voluptatum, uno matrimonio, certis liberis
egisse, neque minus proeliatorem, etiamsi temeritas afuerit prae-
peditusque sit perculsas tot victoriis Germanias servitio premere.

weil Giftmischerei ein unmännliches Verbrechen ist.

4. *fortunam meam* 'meine Stellung', wie unten *summae fortunae*. S. zu IV. 18.

5. *divi Aug. neptem*. S. zu I. 3.

6. *sex liberos*. S. zu c. 41 u. c. 54.

7. *scelesta mandata*. S. c. 43.

72. 11. *ferociam*. S. I. 33.

14. *extinguitur*, am 10ten October, *a. d. VI idus Octobres*, an welchem Tage der Calender von Antium (C. I. L. I p. 329. Henzen 6445) angibt *infer*(iae) *Germanic*(i).

73. 24. *genere insigni* ist eine Randbemerkung von Jemand, der im Vorhergehenden das bei *genus* stehende *mortis* übersah. Denn da das Geschlecht im Vorhergehenden nicht erwähnt ist, kann es auch in diesen Worten, welche das Vorhergehende begründen sollen (*nam*), nicht aufgeführt werden; und *insigni* ist ein weit hinter der Wahrheit zurückbleibender Ausdruck.

triginta annos. Germanicus starb im 34sten (Suet. Cal. 1), Alexander im 33sten.

26. *certis liberis*, eheliche Kinder.

27. *proeliator* auch D. 37. Val. Max. III. 2, 24. Justin XV. 4, 19.

28. *Germanias*. S. zu I. 57.

Quod si solus arbiter rerum, si iure et nomine regio fuisset, tanto promptius adsecuturum gloriam militiae, quantum clementia temperantia, ceteris bonis artibus praestitisset. Corpus, antequam cremaretur, nudatum in foro Antiochensium, qui locus sepulturae destinabatur, praetuleritne veneficii signa, parum constitit. Nam ut quis misericordia in Germanicum et praesumpta suspicione, aut favore in Pisonem pronior, diversi interpretabantur.

74 Consultatum inde inter legatos, quique alii senatorum aderant, quisnam Suriae praeficeretur. Et ceteris modice nisis, inter Vibium Marsum et Cn. Sentium diu quaesitum; dein Marsus seniori et acrius tendenti Sentio concessit. Isque infamem veneficiis ea in provincia et Plancinae percaram, nomine Martinam, in urbem misit, postulantibus Vitellio ac Veranio ceterisque, qui crimina et accusationem tamquam adversus receptos iam reos
75 instruebant. At Agrippina, quamquam defessa luctu et corpore
aegro, omnium tamen, quae ultionem morarentur, intolerans,
ascendit classem cum cineribus Germanici et liberis, miserantibus
cunctis, quod femina nobilitate princeps, pulcherrimo modo matrimonio inter venerantes gratantisque aspici solita, tunc feralis

2. *adsecuturum*. S. zu c. 31.

4. *sepulturae*. S. c. 75. 83. III. 1. 4.

6. *in Germanicum* gehört zu *pronior*, wie *in Pisonem*, und sollte eigentlich nach *et praesumpta suspicione* stehn.

74. 8. *alii senatorum*, weil alle Legaten wenigstens die Quästur bekleidet hatten und also Senatoren waren. S. zu c. 36.

10. *Vibium Marsum*. Consul suffectus 17 n. Ch. Fasten von Antium (Henzen 6442. C. I. L. I p. 475): *C. Caelius L. Pomponius Flaccus. Suf. C. Vibius Marsus L. Voluseius Procul.* Borghesi. Er war 3 Jahre Proconsul von Africa, wahrscheinlich 27—29 n. Ch. Eckh. d. n. IV. 148. Mionn. VI. 589. Vgl. unten c. 79. IV. 56. VI. 47. XI. 10.

Cn. Sentium, Consul suffectus, 4 n. Ch. Fasti Gabini (Or. 644. C. I. L. I p. 473): *Sex. Aelius C. Sentius. Suf. k. Iul. C. Clodius Cn. Se*[ntius]. Marini Iscr. Alb. p. 22 (vgl. Or. 3260): *C. Clodius Licinus Cn. Sentius Saturninus cos.* Borghesi.

dein Marsus — concessit. III. 43 *Mox Varro invalidus senecta vigenti Silio concessit.*

13. *P. Vitellius*, über welchen zu I. 70, hatte wahrscheinlich das Jahr vorher als Proconsul Bithynien verwaltet. Eckh. d. n. II. 400. Mionn. II. 466 nr. 304. S. V. 170 nr. 982. Ueber *Veranius* zu II. 56.

14. *crimina et accusationem*. Das letztere ist das umfassendere. Ueber diese Verbindung zu XIII. 42 *testamenta et orbos.*

tamquam adversus receptos iam reos. Der Schriftsteller in seiner allseitigen Gerechtigkeit rügt, dass die Freunde des Germanicus beim Herbeischaffen der Beweismittel für ihre Anklage sich Befugnisse anmaassten, welche ihnen erst nach Annahme ihrer Klage ertheilt werden konnten.

18. *pulcherrimo matrimonio*. Der Abl. 'wegen'. 'in Folge'. S. zu III. 24.

reliquias sinu ferret, incerta ultionis, anxia sui et infelici fecunditate fortunae totiens obnoxia.

Pisonem interim aput Coum insulam nuntius adsequitur,
excessisse Germanicum. Quo intemperanter accepto caedit vic-
timas, adit templa, neque ipse gaudium moderans et magis in-
solescente Plancina, quae luctum amissae sororis tum primum
laeto cultu mutavit. Adfluebant centuriones monebantque promp- 76
ta illi legionum studia: repeteret provinciam non iure ablatam
et vacuam. Igitur, quid agendum, consultanti M. Piso filius pro-
perandum in urbem censebat: nihil adhuc inexpiabile admissum,
neque suspiciones inbecillas aut inania famae pertimescenda.
Discordiam erga Germanicum odio fortasse dignam, non poena;
et ademptione provinciae satisfactum inimicis. Quod si regre-
deretur, obsistente Sentio civile bellum incipi; nec duraturos in
partibus centuriones militesque, aput quos recens imperatoris
sui memoria et penitus infixus in Caesares amor praevaleret.
Contra Domitius Celer, ex intima eius amicitia, disseruit: Uten- 77
dum eventu: Pisonem, non Sentium Suriae praepositum; huic
fasces et ius praetoris, huic legiones datas. Si quid hostile in-
gruat, quem iustius arma oppositurum, quam qui legati auctori-
tatem et propria mandata acceperit? Relinquendum etiam ru-

1. *anxia sui.* IV. 59 *ut non sui anxius cum fide audiebatur.* H. III. 38 *non proprio metu nec sui anxium.*

75. 3. *Cous* oder Cos, Insel vor Carien, jetzt Ko.

5. *gaudium*, welches er bei Empfang der Nachricht gezeigt hatte (*intemperanter accepto*). Die Worte *neque—moderans* sind keineswegs überflüssig. Denn wer sich bei Empfang einer Nachricht unmässig benimmt, kann sich immer hernach mässig benehmen.

76. 7. *Adfluebant centuriones* aus Syrien von den dortigen Legionen, seine Creaturen. S. c. 55.

8. *non iure ablatam*, da ihn nur der Kaiser habe abberufen können.

9. *consultanti* hängt von *properandum* ab. Auch XI. 3 ist ein solcher Dativ nicht vom Hauptverbum, sondern von einem untergeordneten Particip, *commemorata*, abhängig: *consultanti* (Claudio) *super absolutione Asiatici flens Vitellius commemorata vetustate amicitiae — liberum mortis arbitrium ei* (Asiatico) *permisit.*

12. *Discordiam erga Germanicum.* XII. 44 *adversus patrem discordia.* Gewöhnlich *cum aliquo.* Tac. gebraucht *erga* wie Plautus und Terenz wie unser 'gegen', 'gegenüber', von dem Verhältniss zu Personen und Sachen. II. 2. 71. III. 2. 74. IV. 74. XIV. 55. H. II. 55. 99. A. 5. 16. Mitunter ist es soviel als 'in Betreff', worüber zu IV. 11.

15. *recens*, seit der Entfernung des Piso, c. 69. 70.

77. 17. *Contra* setzt nicht das Folgende dem Vorhergehenden entgegen, sondern gehört zu *disseruit*, wie I. 10 *Dicebatur contra.* II. 33 *Contra Gallus Asinius disseruit.* XIII. 27 *Disserebatur contra.*

19. *ius praetoris.* S. zu c. 56. Ueber die Fasces zu c. 47 über *Ateius.*

21. *propria mandata.* Er sei nicht bloss an die Befehle des Ger-

moribus tempus, quo senescant: plerumque innocentes recenti invidiae impares. At si teneat exercitum, augeat vires, multa, quae provideri non possint, fortuito in melius casura. An festinamus cum Germanici cineribus adpellere, ut te inauditum et indefensum planctus Agrippinae ac vulgus imperitum primo rumore rapiant? Est tibi Augustae conscientia, est Caesaris favor, sed in occulto; et perisse Germanicum nulli iactantius maerent, quam
78 qui maxime laetantur. Haud magna mole Piso, promptus ferocibus, in sententiam trahitur: missisque ad Tiberium epistulis incusat Germanicum luxus et superbiae; seque pulsum, ut locus rebus novis patefieret, curam exercitus eadem fide, qua tenuerit, repetivisse. Simul Domitium inpositum triremi vitare litorum oram praeterque insulas lato mari pergere in Suriam iubet. Concurrentes desertores per manipulos conponit, armat lixas traiec-

manicus gewiesen, sondern sei vom Kaiser, als legatus pro praetore von Syrien, auch zum selbständigen Handeln ermächtigt. Wie Tac. es c. 43 und III. 16 als unsicher hinstellt, ob Tiberius dem Piso Aufträge gegen Germanicus gegeben habe, so soll das auch durch diese Worte nicht ausgesprochen werden, aber es sind absichtlich solche gewählt, die es mit umfassen können. Ebenso will Tacitus dadurch, dass er den M. Piso und Domitius den Verdacht der Vergiftung des Germanicus als durchaus leer darstellen lässt, nicht dasselbe behaupten. Er hielt die Vergiftung nur für unerwiesen (c. 73. III. 14. 19). Die Reden an dieser Stelle lassen die Möglichkeit derselben offen, indem die sprechenden Personen nicht darum zu wissen brauchten, was jedenfalls von M. Piso gilt, oder ihr Wissen zu verbergen für gut finden konnten.

6. *Augustae conscientia.* S. c. 43.

7. *nulli* substantivisch im Plural ist selten, da der Singular *nemo* dasselbe ausdrückte. Cic. Tusc. I. 39, 93 *Eorum autem, qui exacta aetate moriuntur, fortuna laudatur. Cur? Nam, reor, nullis, si vita longior daretur, posset esse iucundior.* Hirt. b. G. VIII. 45, 1 *nullis adversus Romanos auxilia denegabant.* Corn. Nep. Them. 4, 1 *nullis defendentibus.* Fragm. b. Lact. Inst. III. 15, 10 *nullis magis opus esse magistros vivendi, quam plerisque, qui* u. s. w. Virg. Georg. II. 10 *nullis hominum cogentibus.* Sen. ep. 73, 1 *nulli adversus illos gratiores sunt, nec immerito: nullis enim plus praestant, quam quibus frui tranquillo otio licet.* Tac. noch H. II. 20 *modum fortunae a nullis magis exigere, quam quos in aequo viderunt.*

78. 9. *epistulis.* S. zu I. 30.

10. *luxus.* Vgl. c. 57. *Seque* wie oben c. 45 *ac mox* u. s. w.

13. *lato mari.* Nachdem er bis zur Südspitze von Rhodus (eine kurze Strecke) an den Inseln vorbeigefahren, sollte er geradeaus auf Syrien zu fahren, so dass das Schiff von beiden Seiten aus vom Lande entfernt wäre, während Piso selbst an der Küste des Festlandes entlang fuhr (c. 79).

14. *desertores* der Syrischen Legionen.

lixae heisst Alles, was sich eines Erwerbs wegen im Lager aufhält, nicht bloss Marketender, Bäcker und Krämer, sondern auch Musikanten, Schauspieler, Possenreisser u. dgl. Es waren meist Sclaven oder Freigelassene. Uebersetze 'allerlei Gesindel aus dem Lager'. Vgl. H. II. 87. III. 22. IV. 22. 23.

tisque in continentem navibus vexillum tironum in Suriam euntium intercipit, regulis Cilicum, ut se auxiliis iuvarent, scribit, haud ignavo ad ministeria belli iuvene Pisone, quamquam suscipiendum bellum abnuisset.

79 Igitur oram Lyciae ac Pamphyliae praelegentes, obviis navibus, quae Agrippinam vehebant, utrimque infensi arma primo expediere; dein mutua formidine non ultra iurgium processum est, Marsusque Vibius nuntiavit Pisoni, Romam ad dicendam causam veniret. Ille eludens respondit adfuturum, ubi praetor, qui de veneficiis quaereret, reo atque accusatoribus diem prodixisset.

1. *vexillum tironum.* S. zu I. 17.

2. *regulis Cilicum.* S. zu c. 42.56. Es bestanden, nachdem die Besitzungen des Philopator eingezogen waren, in Cilicien noch die Dynastie von Olba, nördlich von Pompejopolis im Taurus (Visconti Iconogr. gr. III. 5—11), und die Herrschaft von *Cilicia Trachea* (die ganze westliche Hälfte Ciliciens, jetzt Itsch-Ili), damals dem jüngeren *Archelaus* von Cappadocien gehörig. VI. 41.

79. 5. *praelegentes*, Piso und die Seinen mit Ausnahme des Domitius. Das Subject wird hernach in *utrimque* — *expediere* erweitert.

8. *Marsusque Vibius.* Gewöhnlich begnügt sich Tac. bei wiederholter Erwähnung derselben Person kurz hintereinander mit einem Namen. Wie hier jedoch auch III. 66 *Iunio Othoni*, 69 *C. Silani*, XI. 34 *Largus Caecina*, H. III. 42 *Fabius Valens*, 65. 68. 73 *Flavius Sabinus.* Vgl. zu IV. 13.

9. *ubi praetor — prodixisset.* Nachdem der Ankläger beim Vorstande des Gerichts erklärt hatte, dass er Jemand anklagen wolle (*nomen deferre*), durfte die Anklage nicht gleich vorgenommen, sondern es musste ein Termin auf eine spätere Zeit angesetzt werden (*prodicere diem*), an welchem die Parteien zu erscheinen hatten, gewöhnlich der 10te Tag (Ascon. zu Cic. p. Corn. p. 59). Es ist zu I. 73 bemerkt, dass der Senat die Criminaljurisdiction über die Mitglieder seines Standes hatte. Aus dieser Stelle nun und den Worten des Tiberius III. 12 *Id solum Germanico super leges praestiterimus, quod in curia potius quam in foro, aput senatum quam aput iudices de morte eius anquiritur*, ferner aus dem IV. 22 erzählten Fall, um dem, was in den Exc. Urs. aus Dio LVI p. 119 Bekk. berichtet wird: ταμίᾳ τινὶ φόνου αἰτίαν ἔχοντι τοῦ Γερμανικοῦ συναγορεύειν μέλλοντος, ἔδεισεν ὁ κατήγορος αὐτοῦ, μὴ ἐλαττωθῇ διὰ τοῦτο παρὰ τοῖς δικασταῖς, ἐφ' οἷσπερ εἰώθει τὰ τοιαῦτα κρίνεσθαι: aus allen diesen Stellen sehn wir, dass über Meuchelmord, Giftmischerei und vielleicht andere gemeine Criminalverbrechen unter Augustus und Tiberius nicht der Senat als solcher, sondern aus seiner Mitte wahrscheinlich durch das Loos ernannte Richter unter dem Vorsitz des Prätor, der die quaestio über das betreffende Verbrechen leitete, auf dem Forum ganz in der Weise der gewöhnlichen Gerichte richteten, und dass eine solche Klage bei dem betreffenden Prätor anhängig gemacht werden konnte. Später unter Nero wird ein solcher Fall im Senat verhandelt. XIII. 44. H. IV. 44. Der Hohn des Piso liegt nun darin, dass er erstlich die Citation des Marsus als unbefugt zurückweist und dann es als selbstverständlich annimmt, dass eine Anklage auf Vergiftung des Germanicus ganz ebenso behandelt werde,

Interim Domitius Laodiciam, urbem Syriae, adpulsus, cum hiberna sextae legionis peteret, quod eam maxime novis consiliis idoneam rebatur, a Pacuvio legato praevenitur. Id Sentius Pisoni per litteras aperit monetque, ne castra corruptoribus, ne provinciam bello temptet; quosque Germanici memores aut inimicis eius adversos cognoverat, contrahit, magnitudinem imperatoris identidem ingerens et rem publicam armis peti; ducitque validam

80 manum et proelio paratam. Nec Piso, quamquam coepta secus cadebant, omisit tutissima e praesentibus, sed castellum Ciliciae munitum admodum, cui nomen Celenderis, occupat. Nam admixtis desertoribus et tirone nuper intercepto suisque et Plancinae servitiis auxilia Cilicum, quae reguli miserant, in numerum legionis composuerat. Caesarisque se legatum testabatur provincia, quam is dedisset, arceri, non a legionibus (earum quippe accitu

als wenn er dieses Verbrechens gegen jede andere Person angeklagt würde, während Germanicus (c. 71) und seine Freunde voraussetzten, dass über dieses Verbrechen als gegen ein Mitglied der kaiserlichen Familie gerichtet im Senat verhandelt werden würde, wie es auch hernach geschah.

1. *Laodiciam*, am Meer Cypern gegenüber, wohl zu unterscheiden von andern gleichnamigen Städten auch in Syrien, jetzt Ladikîeh.

2. *sextae legionis*, mit dem Beinamen *Ferrata*.

3. *Pacuvio legato* legionis. S. zu I. 44. Derselbe, von dem Sen. ep. I. 12, 8 *Pacuvius, qui Syriam usu suam fecit* (weil er es lange interimistisch verwaltete, s. zu VI. 27), *cum vino et illis funebribus epulis sibi parentaverat, sic in cubiculum ferebatur a cena, ut inter plausus exoletorum hoc ad symphoniam caneretur: βεβίωται, βεβίωται! Nullo non se die extulit.* Borghesi Oeuvres V. 92. Ueber die Bezeichnung mit einem Namen zu V. 8.

4. *corruptoribus* für *per corruptores*, der Abl. instrumenti, welcher bisweilen auch von untergeordneten Personen wie von Sachen gebraucht wird. So IV. 12 *atque haec callidis criminatoribus.* H. I. 11 *quae procuratoribus cohibentur.* Cäs. b. G. VII. 69, 7 (castella) *noctu excubitoribus ac firmis praesidiis tenebantur.* Cic. p. Mil. 7, 26 *servos, quibus silvas publicas depopulatus erat.* Nep. Dion 5, 5 *his ipsis, qui sub adversarii fuerant potestate, regios spiritus repressit* u. öfter. Vgl. zu VI. 44.

6. *imperatoris*, des Tiberius, nicht des Germanicus. Denn die *magnitudo* (hier, wie c. 72, die 'Hoheit', welche auf der Macht beruht) kommt nur dem Lebenden zu. Sentius betrachtet sich als den Vollstrecker des Auftrags des Germ. und damit als Stellvertreter des Kaisers.

80. 10. *Celenderis*, jetzt Kilindria oder Gülnar, lag im Gebiet des Königs Archelaus. S. zu 78 Ende. Die Hds. hat *Celendris;* aber alle Münzen Κελενδεριτῶν (Eckhel d. n. III. 51. Mionnet III. 569. S. VII. 199) und auch die Hdss. anderer Schriftsteller fast ohne Ausnahme diese Form.

12. *in numerum*, so dass sie der Zahl nach eine Legion bildeten. Anders H. I. 87 *in numeros legionis composuerat:* so dass sie Abtheilungen einer Legion (Centurien, Manipeln, Cohorten) bildeten. S. zu c. 12.

venire), sed a Sentio privatum odium falsis criminibus tegente. Consisterent in acie, non pugnaturis militibus, ubi Pisonem ab ipsis parentem quondam appellatum, si iure ageretur, potiorem, si armis, non invalidum vidissent. Tum pro munimentis castelli manipulos explicat, colle arduo et derupto; nam cetera mari cinguntur. Contra veterani ordinibus ac subsidiis instructi: hinc militum, inde locorum asperitas, sed non animus, non spes, ne tela quidem nisi agrestia, ad subitum usum properata. Ut venere in manus, non ultra dubitatum, quam dum Romanae cohortes in aequum eniterentur: vertunt terga Cilices seque castello claudunt. Interim Piso classem haud procul opperientem adpugnare frustra 81
temptavit; regressusque et pro muris modo semet adflictando, modo singulos nomine ciens, praemiis vocans seditionem coeptabat, adeoque commoverat, ut signifer legionis sextae signum ad eum transtulerit. Tum Sentius occanere cornua tubasque et peti aggerem, erigi scalas iussit, ac promptissimum quemque succe-

3. *parentem.* S. c. 55.

6. *ordinibus ac subsidiis* 'in Centurien und Reserven'. Die Legionäre waren in lockerer Schlachtordnung, jede Centurie für sich, aufgestellt und hatten Reserven, wie es sich für geschulte Truppen eignete, bei denen den Einzelnen vertraut werden kann; die Leute des Piso, obwohl in Manipeln getheilt, waren massenhaft aufgestellt, da man bei ihrer Ungeübtheit nur mit der Masse wirken konnte. Die Ablative stehn für *per ordines et subsidia,* wovon zu IV. 51.

hinc — inde 'auf dieser' — 'auf jener Seite'. S. zu XIII. 38. *Asperitas* ist in Bezug auf *militum* durch ein kühnes Zeugma gesetzt: denn von Menschen bezeichnet es sonst nicht, wie hier, 'Abhärtung'. Man kann übersetzen 'hier Festigkeit der Soldaten, dort der Stellung'.

81. 11. *classem.* Die *classis Syriaca,* öfters in Inschr. erwähnt. Or. 3604. Henzen 6924. C. I. Gr. 3125. 2346e (II p. 1058). Vgl. H. II. 4.

adpugnare, wie es scheint, nur bei Tac., noch IV. 48. XV. 13.

12. *pro muris,* nicht, wie c. 80, *pro munimentis castelli* 'vor', sondern 'vorne auf', wie c. 13. XII. 33 *pro munimentis,* XII. 29. XV. 3. *pro ripa,* XIV. 30 *pro litore,* H. I. 36. II. 26 *pro vallo.*

13. *praemiis,* d. h. durch Anbieten von Belohnungen.

14. *signifer* 'ein Fahnenträger', der das Zeichen eines Manipels trug (s. zu I. 18), nicht zu verwechseln mit dem *aquilifer,* dem Fahnenträger der ganzen Legion. Ueber die sechste Legion c. 79.

15. *occanere,* wie Sall. H. I. 69 Kr., 71 D. *iussu Metelli cornicines occanuere.* Von Vögeln, besonders bei den Auspicien, wird *occinere* gesagt.

peti aggerem hier, wie überall, 'er liess Dammerde holen', um sie in den Graben und gegen die Mauer zu werfen, damit das Ersteigen erleichtert würde. Dies selbst beim Treffen zu thun, war den römischen Legionen nichts Ungewohntes. Cäs. b. G. V. 9, 6, wo es, nachdem die Feinde in einen verschanzten Wald zurückgeworfen waren, heisst: *Ipsi ex silvis rari propugnabant nostrosque intra munitiones ingredi prohibebant. At milites legionis septimae testudine facta et aggere

circenses eburna effigies praeiret; neve quis flamen aut augur in locum Germanici nisi gentis Iuliae crearetur. Arcus additi Romae et aput ripam Rheni et in monte Suriae Amano, cum inscriptione rerum gestarum ac mortem ob rem publicam obisse; sepulchrum Antiochiae, ubi crematus, tribunal Epidaphnae, quo in loco vitam finierat. Statuarum locorumve, in quis coleretur, haud facile quis numerum inierit. Cum censeretur clipeus auro et magnitudine insignis inter auctores eloquentiae, adseveravit Tiberius solitum paremque ceteris dicaturum: neque enim eloquentiam fortuna discerni, et satis inlustre, si veteres inter scriptores haberetur. Equester ordo cuneum Germanici appellavit, qui iuniorum dicebatur, instituitque, uti turmae idibus Iuliis imaginem eius sequerentur. Pleraque manent: quaedam statim omissa sunt, aut vetustas oblitteravit.

84 Ceterum recenti adhuc maestitia soror Germanici Livia,

1. *flamen.* Er war Flamen des Augustus. Or. 661. 3064. Momms. I. R. N. 2395. C. I. L. II. 1517 (vgl. 2039. 2198) *Germanico Caesari, Ti. f., divi Augusti n., divi Iuli pronepoti, auguri, flam. Augustal., cos. II, imp. II.* Sein Nachfolger wurde sein Adoptivbruder Drusus (Or. 211), dann sein Sohn Nero (Or. 663—665. 2366. 2368).

2. *Arcus*, in den Resten des SC. bezeichnet als *alter Ianus*, *tertius Ianus*.

3. *Amano*, an der Grenze Ciliciens, j. Akma Dagh.

5. *Epidaphnae.* S. zu c. 69. *Tribunal* 'eine Trauerbühne', als Verewigung derjenigen, auf welcher seine Leiche ausgestellt war. Ein solches *tribunal* findet sich auch Grut. 725, 7 *Hos decuriones funere publico de foro e tribunali efferendos et hic humandos cens*(uerunt), und als Grabmonument Or. 4548 *P. Aelius Venerianus hoc vas disomum* (δίσωμον, Sarcophag für zwei Leichen) *sibi et Felicitati suae posuit et tribunal ex permissu pontif*(icum) *perfecit.*

6. *coleretur.* Die Hds. *colerentur*, verkehrt, da seine Statuen nur an den Orten verehrt sein können, wo sie standen. Göttergleiche Verehrung kaiserlicher Prinzen, selbst bei ihren Lebzeiten, in den Provinzen war gewöhnlich. Vgl. zu c. 7 u. 43.

8. *inter auctores eloquentiae.* S. zu c. 37. Sueton über Germanicus Cal. 3 *ingenium in utroque eloquentiae doctrinaeque* (Griechischer und Lateinischer) *genere praecellens* und *Oravit causas etiam triumphalis atque inter cetera studiorum monumenta reliquit et comoedias Graecas.* Zwei mitttelmässige Epigramme mit der Ueberschrift Γερμανικοῦ Καίσαρος b. Jacobs Anth. Gr. II. 10 sind wohl von Domitian, sicher die *Aratea.*

11. *cuneum* im Theater, wo die Ritter wie die Senatoren besondere Plätze hatten (s. zu XV. 32) und, wie diese Stelle zeigt, ein *cuneus* der Ritter *iuniorum*, der andere *seniorum* hiess. Suet. Dom. 4 *quingenas tesseras in singulos cuneos equestris ac senatorii ordinis pronuntiavit.*

12. *idibus Iuliis*, bei dem feierlichen Aufzuge (*travectio*) der Rittercenturien (s. zu III. 30), welcher alljährlich an diesem Tage stattfand.

84, 15 *Livia.* S. IV. 3.

nupta Druso, duos virilis sexus simul enixa est. Quod rarum laetumque etiam modicis penatibus tanto gaudio principem adfecit, ut non temperaverit, quin iactaret aput patres nulli ante Romanorum eiusdem fastigii viro geminam stirpem editam. Nam cuncta, etiam fortuita, ad gloriam vertebat. Sed populo tali in tempore id quoque dolorem tulit, tamquam auctus liberis Drusus domum Germanici magis urgeret.

Eodem anno gravibus senatus decretis libido feminarum 85
coërcita, cautumque, ne quaestum corpore faceret, cui avus aut pater aut maritus eques Romanus fuisset. Nam Vistilia, praetoria familia genita, licentiam stupri aput aediles vulgaverat, more inter veteres recepto, qui satis poenarum adversum inpudicas in ipsa professione flagitii credebant. Exactum et a Titidio Labeone, Vistiliae marito, cur in uxore delicti manifesta ultionem legis

1. *duos virilis sexus*. Der eine, *Germanicus* (C. I. Gr. 2630 u. Münzen in Ann. d. Inst. XXIII. 232), starb 23 n. Ch. (IV. 15); über den andern, *Tiberius*, s. VI. 46. Ihre Köpfe sind abgebildet auf Münzen. Ann. d. Inst. a. a. O. Visconti u. Mongez Iconogr. Rom. II. 115 pl. 23, 6. Ueber *virilis sexus* s. zu IV. 62.

6. *dolorem tulit*. Virg. Aen. VI. 464 *Hunc tantum tibi me discessu ferre dolorem.*

auctus liberis. Er hatte vorher schon eine Tochter (III. 29). Im hohen Adel der damaligen Zeit waren 3 Kinder selten, und die Gesetzgebung des Augustus hatte bedeutende Prämien darauf gesetzt, sowie an eheloses Leben und Kinderlosigkeit Nachtheile geknüpft. S. zu II. 51. III. 25. 28. Uebersetze 'der Kindersegen des Drusus'; sonst 'erfreut', wie Cic. ad. Att. I. 2, 1 *filiolo me auctum scito;* Tac. A. 6 *auctus est ibi filia.* Die Worte *domum Germ. magis urgeret* beziehn sich bloss darauf, dass dies Haus des Vaters beraubt war; denn Kinder hatte es mehr. II. 71.

85. 10. *eques Romanus*. Das diesen Stand betreffende Verbot schliesst das für den höhern der Senatoren ein.

praetoria familia genita bezeichnet nur, dass ihr Vater Prätor war, wie XIII. 12 *familia consulari.* Ueber ihren Vater zu VI. 9.

11. *licentiam stupri — vulgaverat*. Wesshalb, zeigen die folgenden Worte und Sueton Tib. 35 *Feminae famosae, ut ad evitandas legum poenas iure ac dignitate matronali exsolverentur, lenocinium profiteri coeperant.*

13. *Titidio Labeone*. Plin. h. n. XXXV. 4, 20 *Parvis gloriabatur tabellis* (eigner Malerei) *extinctus nuper in longa senecta Titidius Labeo praetorius, etiam proconsulatu provinciae Narbonensis functus; sed ea re inrisu et contumeliae erat.*

14. *ultionem legis*, durch Anklage nach der lex Iulia de adulteriis. Hiernach musste sich der Ehemann von der auf Ehebruch ertappten Frau sogleich scheiden, wenn er nicht selbst als Kuppler bestraft sein wollte; in den nächsten 60 Tagen hatte er dann allein das Recht der Anklage, später verlor er sein Vorrecht (Dig. XLVIII. 5, 2 § 1 u. 6. 4 § 1. 11 § 6. 15 § 5). Hierauf bezieht sich auch das Folgende. 'Der Ehemann wandte die 60 ihm zur Ueberlegung gestatteten

omisisset. Atque illo praetendente sexaginta dies ad consultandum datos necdum praeterisse, satis visum de Vistilia statuere; eaque in insulam Seriphon abdita est.

Actum et de sacris Aegyptiis Iudaicisque pellendis; factumque patrum consultum, ut quattuor milia libertini generis ea superstitione infecta, quis idonea aetas, in insulam Sardiniam veherentur, coërcendis illic latrociniis et, si ob gravitatem caeli interissent, vile damnum; ceteri cederent Italia, nisi certam ante diem profanos ritus exuissent.

86 Post quae rettulit Caesar capiendam virginem in locum Occiae, quae septem et quinquaginta per annos summa sanctimonia Vestalibus sacris praesederat; egitque grates Fonteio Agrippae et Domitio Pollioni, quod offerendo filias de officio in rem publicam certarent. Praelata est Pollionis filia, non ob aliud, quam quod mater eius in eodem coniugio manebat; nam Agrippa discidio domum imminuerat. Et Caesar quamvis posthabitam decies sestertii dote solatus est.

87 Saevitiam annonae incusante plebe statuit frumento pretium, quod emptor penderet, binosque nummos se additurum negotiatoribus in singulos modios. Neque tamen ob ea parentis patriae delatum et antea vocabulum adsumpsit acerbeque in-

Tage vor, und dass sie noch nicht vorüber seien'.

2. *satis visum de Vistilia stat.* Von der Bestrafung des Ehemannes glaubte man wegen seiner Entschuldigung absehen zu können. Nach den bisherigen Gesetzen war er nicht strafbar, auch wenn er nach Verlauf der 60 Tage nicht klagte; aber wie man gegen seine Frau über die bestehenden Gesetze hinausging, so zog man auch ihn ausserordentlicher Weise zur Rechenschaft. H. I. 9 *id satis videbatur.* IV. 59 *Herennium et Numisium legatos vinciri satis visum.*

3. *Seriphos* war eine der Cycladen, jetzt Serpho.

abdita hier in ursprünglicher Bedeutung 'entfernt', wie öfter.

5. *quattuor milia libertini generis.* Dies waren Juden. Eine grosse Zahl derselben war nach der Unterwerfung ihrer Heimath durch Pompejus (63 v. Ch.) als Sklaven nach Rom gekommen und hatte sich, hernach freigelassen, im Westen der Tiber *(trans Tiberim)* angesiedelt. Philo leg. ad Cai. p. 1014. Joseph. Ant. XIII. 3, 5. Suet. Tib. 36.

8. *vile damnum*, wie H. IV. 28 *facili damno.* Vgl. Einl. S. XVIII.

86. 10. *Occiae.* Einen *Occius Flamma*, Proconsul von Creta unter Tiberius, erwähnt Sen. Contr. 27, 19.

12. *Vestalibus sacris praesidere* heisst nur 'Vestalin sein': nur in dem letzten Theile der 57 Jahre kann sie *virgo Vestalis maxima*, die älteste und dadurch Vorsteherin der übrigen Vestalinnen gewesen sein.

Fonteio Agrippae. S. c. 30.

16. *decies sestertii.* S. zu I. 75.

87 [illegible] S. I. 72.

crepuit eos, qui divinas occupationes ipsumque dominum dixerant. Unde angusta et lubrica oratio sub principe, qui libertatem metuebat, adulationem oderat.

Reperio aput scriptores senatoresque eorundem temporum 88
Adgandestrii, principis Chattorum, lectas in senatu litteras, quibus mortem Arminii promittebat, si patrandae neci venenum mitteretur, responsumque esse non fraude neque occultis, sed palam et armatum populum Romanum hostes suos ulcisci. Qua gloria aequabat se Tiberius priscis imperatoribus, qui venenum in Pyrrhum regem vetuerant prodiderantque. Ceterum Arminius abscedentibus Romanis et pulso Maroboduo regnum adfectans libertatem popularium adversam habuit, petitusque armis cum varia fortuna certaret, dolo propinquorum cecidit: liberator haut dubie Germaniae, et qui non primordia populi Romani, sicut alii reges ducesque, sed florentissimum imperium lacessierit, proeliis ambiguus, bello non victus. Septem et triginta annos vitae, duodecim potentiae explevit, caniturque adhuc barbaras aput gentes, Graecorum annalibus ignotus, qui sua tantum mirantur, Roma-

1. *divinas occupationes* u. s. w. 'von göttlichen Beschäftigungen geredet' (eig. jenen Ausdruck gebraucht) 'und ihn selbst Herrn genannt hatten'. Dass seine Beschäftigungen gemeint sind, wird aus dem Zusammenhang verstanden, nicht *eius* ergänzt. Ueber die verschiedene Weise, in der *dixerant* zu beiden Objecten steht, zu c. 44.

88. 4. *scriptores senatoresque* bezeichnet dieselben Personen, Leute, welche in jener Zeit schrieben und Senatoren waren. Letzteres setzt er hinzu, weil sie als solche eine im Senat verhandelte Sache genau wissen konnten. Uebrigens s. über die Stelle die Einl. S. XX.

5. *Adgandestrii.* Jac. Grimm möchte lesen *ad Gandestrii — responsum esse* und erklärt *Gandestrius* als Männchen der Gans, Ganter. Aber die Einschachtelung, welche durch jene Aenderung entsteht, ist dem Stil des Tac. durchaus fremd.

9. *qui venenum* u. s. w. Gewöhnlich wird dies dem einen Consul des J. 287 v. Ch., C. Fabricius, zugeschrieben, von Claudius Quadrigarius bei Gell. III. 8 ihm und seinem Collegen, Q. Aemilius. Bei Tac. ist aber der Plural jedenfalls allgemein zu fassen, als Bezeichnung der Eigenschaft der alten Feldherrn überhaupt. *Venenum in Pyrrhum* ist neu und sehr prägnant.

11. *abscedentibus Romanis.* Tac. hat den Abzug der Römer als einen dauernden aufgefasst, weil sich erst allmählig herausstellte, dass sie das innere Deutschland aufgegeben hatten, sie es scheinbar erst allmählig aufgaben.

16. *duodecim potentiae.* Seine Macht kann erst von der Niederlage des Varus, 9 n. Ch., gerechnet werden, und sein Tod, den Tac. hier bei gebotener Veranlassung berichtet, fällt also 21 n. Ch.

nis haud perinde celebris, dum vetera extollimus recentium incuriosi.

1. *haud perinde*, ursprünglich mit einem gedachten Vergleich, steht oft bei Spätern für 'nicht so sehr', 'nicht recht', 'nicht grade', 'nicht besonders', wie bei den Griechen οὐχ ὁμοίως. H. II. 84 *ipso Vespasiano inter initia imperii ad obtinendas iniquitates haud perinde obstinante*. IV. 62 *Quippe intra vallum deformitas haud perinde notabilis*. G. 5 *Possessione et usu haud perinde afficiuntur*. 34 *aliaeque gentes haud perinde memoratae*. A. 10 *mare pigrum ne ventis quidem perinde attolli*.

celebris im Masculinum noch XIII. 47. XIV. 19. Ebenso finden sich andere Adjectiva gleicher Endung selbst in classischer Zeit gebraucht. Auch H. V. 16 hat Tac. geschrieben *Alacris omnium clamor*, wo die Hds. *alacrior* hat. Zumpt § 100, Anm. 1. Neue Formlehre II. 5.

CORNELI TACITI

AB EXCESSU DIVI AUGUSTI

LIBER TERTIUS.

Nihil intermissa navigatione hiberni maris Agrippina Corcyram insulam advehitur, litora Calabriae contra sitam. Illic paucos dies conponendo animo insumit, violenta luctu et nescia tolerandi. Interim adventu eius audito intimus quisque amicorum et plerique militares, ut quique sub Germanico stipendia fecerant, multique etiam ignoti vicinis e municipiis, pars officium in principem rati, plures illos secuti, ruere ad oppidum Brundisium, quod naviganti celerrimum fidissimumque adpulsu erat. Atque ubi primum ex alto visa classis, complentur non modo portus et proxima maris, sed moenia ac tecta, quaque longissime pro-

1. 1. Tac. beginnt nicht mit den Namen der Consuln, sondern fügt sie c. 2 beiläufig ein, weil ein Theil der Seefahrt der Agrippina, welche er II. 79 verlassen hat, noch ins vorige Jahr fällt.

Corcyram, jetzt Corfu. Ueber den Acc. bei *advehitur* zu II. 45. Virg. Aen. VIII. 136 *Advehitur Teucros*. Ovid. Met. V. 499 u. 640 *Adveher Ortygiam*. Tac. H. III. 43 *Stoechadas, Massiliensium insulas, adfertur*.

2. *litora Calabriae contra* wie XIII. 15 *cubiculum Caesaris iuxta*, XIV. 9 *viam Miseni propter* nach dem Vorgange der Dichter. S. zu c. 10.

5. *plerique*, hier, und wie es scheint, bei Tac. immer 'sehr viele', nicht 'die meisten', wie es auch bei Nepos und Livius steht. S. besonders XIII. 25. H. I. 86. IV. 84. V. 2. D. 31. Ebenso *plerumque* 'sehr oft', wie IV. 42. H. II. 74. IV. 74. G. 13. D. 15 zeigen. Ueber *militares* zu XIV. 33.

6. *pars — plures* beziehn sich nur auf die *ignoti*. *Illos secuti* bezeichnet die, welche bloss dasselbe mitmachen, wie die Vorhergenannten, ohne sich eines bestimmten Motivs bewusst zu sein.

officium 'für ihre Schuldigkeit'. S. zu XII. 56.

7. *Brundisium*, jetzt Brindisi.

8. *celerrimum* ist von der Landung auf die Stadt übertragen: das eigentliche wäre *proximum*.

10. *proxima maris*, die dem Hafen zunächst gelegenen Theile des Meeres auf Kähnen und andern klei-

crediderim Tiberio et Augustae, qui domo non excedebant, cohibitam, ut par maeror et matris exemplo avia quoque et patruus attineri viderentur.

4 Dies, quo reliquiae tumulo Augusti inferebantur, modo per silentium vastus, modo ploratibus inquies; plena urbis itinera, conlucentes per campum Martis faces. Illic miles cum armis, sine insignibus magistratus, populus per tribus concidisse rem publicam, nihil spei reliquum clamitabant, promptius apertiusque, quam ut meminisse inperitantium crederes. Nihil tamen Tiberium magis penetravit, quam studia hominum accensa in Agrippinam, cum decus patriae, solum Augusti sanguinem, unicum antiquitatis specimen appellarent versique ad caelum ac deos integram illi subolem ac superstitem iniquorum precarentur.

5 Fuere, qui publici funeris pompam requirerent compararentque, quae in Drusum, patrem Germanici, honora et magnifica Augustus fecisset. Ipsum quippe asperrimo hiemis Ticinum usque progressum neque abscedentem a corpore simul urbem intravisse; circumfusas lecto Claudiorum Iuliorumque imagines;

liche abgerissene Uebergang zeigt an, dass es dem Schriftsteller mit der Aufstellung der beiden andern Vermuthungen nicht Ernst gewesen ist. Es ist das Mittelglied ausgelassen, etwa: *parum haec verisimilia.*

1. *Tiberio et Augustae.* Ueber den Dativ zu II. 50.

4. 4. *tumulo Augusti.* S. zu I. 8.

6. *faces,* welche nach allgemeiner Sitte bei Begräbnissen getragen wurden.

cum armis, in voller Rüstung, der Feierlichkeit wegen. Die Soldaten in der Stadt trugen für gewöhnlich nicht Panzer, Helm, Schild und *saga.* S. H. I. 38. Die Prätorianer in voller Rüstung sind dargestellt auf einem Relief bei Clarac musée de sculpture 323.

7. *per tribus,* tribusweise aufgestellt.

9. *Tiberium — penetravit.* I. 69 *Id Tiberii animum altius penetravit.*

12. *antiquitatis,* 'alter Sitte', wegen ihrer Keuschheit und Fruchtbarkeit. I. 33. 41. Vgl. Cic. p. Sest. 3, 6 *duobus his gravissimae antiquitatis viris,* u. so oft.

5. 14. *publicum funus* ist Bestattung von Staatswegen und also auch auf Staatskosten (Vell. II. 62, 4. Val. Max. V. 2, 10). Sie hiess auch *censorium funus,* weil das dazu Erforderliche, wie die Ausführung von Staatsbauten u. dgl., durch die Censoren in Verdung gegeben wurde (*locare*). Dieser letztere Name wurde aus der frühern Zeit auch in der Kaiserzeit beibehalten (IV. 15. VI. 27. XIII. 2), wo es keine Censoren mehr gab und der Verdung durch andere Beamte besorgt ward. Die Beisetzung der Asche des Germanicus geschah, wie sich von selbst versteht und die vorhergehende Erzählung ergibt, von Staatswegen; aber es fand kein vollständiges Leichenbegängniss Statt, weil dasselbe bis zur Einsammlung der Asche schon zu Antiochia vollzogen war (II. 73).

16. *Ticinum,* jetzt Pavia.

18. *Iuliorum.* Wie es nach c. 6 zu Ende Sitte war, dass beim

defletum in foro, laudatum pro rostris; cuncta a maioribus reperta, aut quae posteri invenerint, cumulata. At Germanico ne solitos quidem et cuicumque nobili debitos honores contigisse. Sane corpus ob longinquitatem itinerum externis terris quoquo modo crematum; sed tanto plura decora mox tribui par fuisse, quanto prima fors negavisset. Non fratrem nisi unius diei via, non patruum saltem porta tenus obvium. Ubi illa veterum instituta, propositam toro effigiem, meditata ad memoriam virtutis carmina et laudationes, et lacrimas vel doloris imitamenta? Gna- 6
rum id Tiberio fuit; utque premeret vulgi sermones, monuit edicto multos inlustrium Romanorum ob rem publicam obisse, neminem tam flagranti desiderio celebratum; idque et sibi et cunctis egregium, si modus adiceretur. Non enim eadem decora principibus viris et imperatori populo, quae modicis domibus

Begräbniss der Frau das Bild ihres verstorbenen Mannes mitging, ebenso wäre es auch möglich, dass die Bilder der Vorfahren des Stiefvaters beim Begräbniss des Stiefsohnes mitgegangen wären, weil zwischen ihnen Affinität bestand. Sonst gehörte Drusus nicht zum Julischen Geschlechte, und die Vermuthung, dass *Liviorumque* zu schreiben sei, hat viel für sich. Suet. Tib. 3 *Ex hac stirpe* (der *patricia gens Claudia*) *Tiberius Caesar* (und Drusus) *genus trahit, et quidem utrumque: paternum a Tiberio Nerone, maternum ab Appio Pulchro, qui ambo Appii Caeci filii fuerunt. Insertus est et Liviorum familiae, adoptato in eam materno avo.* S. die Stammtafel des Drusus Libo zu II. 27.

5. *decora* von *decorus*, wie c. 47.

6. Ueber *quanto* ohne Comparativ s. zu I. 68. *Prima*, näml. *decora*, welche ihm gleich beim Leichenbegängniss in Antiochia hätten erwiesen werden sollen.

fratrem, Drusus: Claudius ist hier übergangen wie II. 71. Ueber *patruum* zu I. 33.

8. *propositam* 'ausgestellt': über den Abl. *toro* zu III. 61. Es war ein Wachsbild, wie die Masken der Ahnen, und eine Maske des Verstorbenen wurde in der Kaiserzeit auch beim Leichenbegängniss, wie die der Ahnen, von einer an Statur ähnlichen Person getragen. Appian b. c. II. 147. Dio LVI. 34. Suet Vesp. 19. Herodian IV. 2.

9. *carmina* 'Gesänge', von denen wir bei Sen. lud. 12 eine Parodie in Anapästen haben. Vgl. Appian b. c. II. 146. Herodian IV. 2.

et lacrimas u. s. w. Das Vorhergehende ist Apposition zu *veterum instituta*: diese letzten Worte beziehn sich auf Tiberius und Drusus, welche auch das Vorhergenannte hätten veranstalten und die Leichenreden halten müssen.

imitamenta, noch XIII. 4. XIV. 57, scheint bei Tac. zuerst vorzukommen.

6. 10. *premere* 'zum Schweigen bringen'. S. zu XIV. 5.

13. *modus adiceretur* statt des gewöhnlichen *adhiberetur*, aber mit derselben Vorstellung.

14. *principibus viris*. Eine Zurechtweisung, dass das Volk sich nicht genügend vom Gefühl der erhabenen Stellung des Tiberius durchdrungen gezeigt habe, welcher aber dadurch, dass das Volk auf dieselbe Höhe gestellt wird, der Schein der Unabsichtlichkeit gegeben werden soll.

aut civitatibus. Convenisse recenti dolori luctum et ex maerore solacia; sed referendum iam animum ad firmitudinem, ut quondam divus Iulius amissa unica filia, ut divus Augustus ereptis nepotibus abstruserint tristitiam. Nil opus vestustioribus exemplis, quotiens populus Romanus clades exercituum, interitum ducum, funditus amissas nobiles familias constanter tulerit. Principes mortales, rem publicam aeternam esse. Proin repeterent sollemnia, et quia ludorum Megalesium spectaculum suberat, etiam voluptates resumerent.

7 Tum exuto iustitio reditum ad munia, et Drusus Illyricos ad exercitus profectus est, erectis omnium animis petendae e Pisone ultionis et crebro questu, quod vagus interim per amoena Asiae atque Achaiae adroganti et subdola mora scelerum probationes subverteret. Nam vulgatum erat missam, ut dixi, a Cn. Sentio famosam veneficiis Martinam subita morte Brundisii extinctam, venenumque nodo crinium eius occultatum, nec ulla in corpore

1. *ex maerore solacia,* wie oft *metus ex aliquo,* der Trost, den die Trauer bietet. Ovid. Trist. IV. 3, 38 *Expletur lacrimis egeriturque dolor.*

3. *amissa unica filia,* Julia, 54 v. Ch. Cic. ad Q. fr. III. 8, 3 *De virtute et gravitate Caesaris, quam in summo dolore adhibuisset, magnam ex epistula tua accepi voluptatem.* Von des Augustus Festigkeit Suet. Aug. 65 *Aliquanto autem patientius mortem quam dedecora suorum tulit. Nam Gaii Luciique casu* (dies sind die Enkel, s. I. 3) *non adeo fractus* u. s. w. Vgl. Sen. cons. ad Marc. 14. 15.

6. *Principes,* hier, wie oben *principibus viris,* in dem alten republikanischen Sinn, nicht 'Fürsten'.

8. *ludorum Megalesium,* vom 4ten bis 10ten April (*pridie nonas* bis *a. d. IIII idus*). Sie waren scenisch und circensisch.

suberat, weil Tacitus seine Angabe mit den Worten des Tiberius vereinigen will. S. zu I. 10.

7. 11. *erectis animis* ist hier weder von Ermuthigung, der das folg. *crebro questu* u. s. w. widerspricht, noch von Erwartung gesagt, sondern von dem Aufrichten zu einem energischen Willen und Vorsatz, wie II. 25 *fama classis amissae Caesarem ad coërcendum erexit.* H. III. 59 *erectus Samnis Paelignusque et Marsi aemulatione.* V. 15 *Eius proelii eventus utrumque ducem ad maturandum summae rei discrimen erexit.* Wie aber II. 59 *Germanicus Aegyptum proficiscitur cognoscendae antiquitatis* steht für *cognoscendae antiquitatis causa, ad cognoscendam antiquitatem, ut cognosceret antiquitatem* und Aehnliches in den dort angeführten Stellen; ebenso hier *eriguntur animi petendae ultionis* 'die Gemüther aller richteten sich zur Energie auf in der Absicht, den Piso zur Strafe zu ziehn'. Ueber die Betheiligung des Volks s. c. 14.

14. *ut dixi.* II. 74.

16. *nec ulla — reperta.* Dies betrachtete man als einen Beweis ihrer Kunst im Giftmischen. Es konnte also auch Germanicus vergiftet sein, wenn auch an seinem Körper keine Anzeichen gefunden worden waren. S. II. 73.

signa sumpti exitii reperta. At Piso praemisso in urbem filio 8
datisque mandatis, per quae principem molliret, ad Drusum pergit; quem haut fratris interitu trucem quam remoto aemulo aequiorem sibi sperabat. Tiberius, quo integrum iudicium ostentaret, exceptum comiter iuvenem sueta erga filios familiarum nobiles liberalitate auget. Drusus Pisoni, si vera forent, quae iacerentur, praecipuum in dolore suum locum respondit; sed malle falsa et inania nec cuiquam mortem Germanici exitiosam esse. Haec palam et vitato omni secreto; neque dubitabantur praescripta ei a Tiberio, cum incallidus alioqui et facilis iuventa senilibus tum artibus uteretur. Piso Delmatico mari tramisso relic- 9
tisque aput Anconam navibus per Picenum ac mox Flaminiam viam adsequitur legionem, quae e Pannonia in urbem, dein praesidio Africae ducebatur; eaque res agitata rumoribus, ut in agmine atque itinere crebro se militibus ostentavisset. Ab Narnia,

8. 3. *haut — quam.* Eine Vermischung der Constructionen *haut tam — quam* und *haud — sed,* indem die vollständige Negation des ersten Gliedes durch das folgende *quam* ein wenig gemildert wird. Plaut. Rud. IV. 3, 6 *Non edepol pisces expeto, quam tui sermonis sum indigens.* Liv. II. 56, 9 *Quandoquidem non facile loquor, quam, quod locutus sum, praesto.* XXV. 15, 9 *non militum, quos perpaucos habebat, fiducia quam iuventutis Thurinae.* Zum Comparativ *aequiorem* ist zu denken *quam principem.* Ueber die Construction von *sperabat* zu VI. 41.

6. *liberalitate.* Es war also damals Sitte junge Adlige, welche Beamten in die Provinzen begleitet, für ihre freiwillig dem Staat geleisteten Dienste durch eine Gratification zu entschädigen.

9. *dubitabantur.* Tacitus u. andere der spätern Zeit haben oft den Nom. c. Inf. ungewöhnlich gesetzt, wie XIII. 35 *adnotatus miles praeriguisse manus,* XVI. 17 *additur codicillis scripsisse,* H. II. 74 *ceterae Illyrici legiones secuturae sperabantur;* womit der persönliche Gebrauch von *dubitor* und *speror* zu vergleichen ist, von dem zu XIV. 7 und H. II. 53. Weniger ungewöhnlich sind I. 61 *accisae iam reliquiae consedisse intellegebantur,* XV. 6 *adventare Caesennius Paetus audiebatur* (beides bei Cicero); H. I. 53 *compertum publicam pecuniam avertisse* (wie Livius); IV. 40 *cognitus est ad Vespasianum confugisse* (wie Cicero *perspectus est*). S. Madvig § 400 c. Vgl. zu II. 69. VI. 50.

9. 11. *Delmatico mari* wie Lucan II. 402 *Dalmaticis fluctibus,* H. III. 2 *Illyricum mare,* sonst *Hadrianum* oder *Hadriaticum,* wie auch Tac. II. 53, *mare Hadriae* XV. 34, *Hadria* H. III. 42.

12. *Ancona* war die nördlichste Stadt in *Picenum.* Die *via Flaminia* ging von *Ariminum* (Rimini), ganz Umbrien durchschneidend, nach Rom; noch jetzt besteht dieselbe Strasse. Im südlichen Umbrien lag *Narnia,* jetzt Narni, am *Nar* (Nera), der gleich darauf in die Tiber fällt.

13. *praesidio Africae* gegen Tacfarinas. Es war die 9te, mit Beinamen *Hispana.* S. IV. 23 und unten zu c. 74.

14. *ut* 'wie'. I. 61 *utque — inluserint,* II. 4 *ut effugere agitaverit,* H. I. 37 *auditisne, ut poena mea*

vitandae suspicionis, an quia pavidis consilia in incerto sunt, Nare ac mox Tiberi devectus auxit vulgi iras, quia navem tumulo Caesarum adpulerat dieque et ripa frequenti magno clientium agmine ipse, feminarum comitatu Plancina et vultu alacres incessere. Fuit inter inritamenta invidiae domus foro imminens festa ornatu conviviumque et epulae et celebritate loci nihil occultum.

10 Postera die Fulcinius Trio Pisonem aput consules postulavit. Contra Vitellius ac Veranius ceterique Germanicum comitati tendebant: nullas esse partis Trioni; neque se accusatores, sed rerum indices et testes mandata Germanici perlaturos. Ille dimissa eius causae delatione, ut priorem vitam accusaret, obtinuit, petitumque est a principe, cognitionem exciperet. Quod ne

et supplicium vestrum simul postulentur, 79 *mirum dictu, ut sit omnis Sarmatarum virtus velut extra ipsos*, III. 24 *admonens, ut pepulissent.*

in agmine atque itinere. H. I. 23 *in itinere, in agmine. Iter* ist das allgemeinere und bezeichnet ausser dem durch *agmen* besonders Hervorgehobenen die Fälle, wo er die Soldaten auf Haltepuncten oder auf dem Wege einzelne traf. S. zu XIII. 42. H. V. 1 *in opere, in agmine gregario militi mixtus.*

1. *vitandae suspicionis.* S. zu II. 59.

2. *tumulo Caesarum.* S. zu I. 8. Suet. Aug. 100 (Mausoleum) *inter Flaminiam viam ripamque Tiberis extruxerat circumiectasque silvas et ambulationes in usum populi publicarat.*

3. *frequenti* gehört auch zu *die:* 'Tageszeit', wie *ripa* 'Stelle des Ufers'. Suet Cal. 15 *medio ac frequenti die.*

6. *convivium* 'Gäste'.

celebritate loci nihil occultum 'dass wegen der Belebtheit des Orts nichts verborgen war', wie vorher *domus — festa ornatu* 'der festliche Schmuck seines Hauses'. Tac. setzt so, dass wir ein Substantiv mit einem Genitiv oder einen Satz setzen müssen, nicht bloss das Participium Perfecti mit einem Substantiv, wie auch häufig Cicero (I. 8 *occisus dictator Caesar*, II. 75 *luctus amissae sororis*, 84 *auctus liberis Drusus*), sondern statt des Substantivs auch *nihil, cuncta, omnia*, statt des Participium Perfecti andere Participia, Substantive (wie I. 19 *filius legati orator publicae causae*), Adjectiva und Pronomina (über *nullus* zu VI. 47) und überhaupt sehr zusammengesetzte Verbindungen. Beispiele c. 15. I. 33. 36. II. 47. 57. IV. 12. 34. XII. 35. XIII. 20. XIV. 4. H. II. 5 *cuncta privatum modum supergressa*, 82 *nihil arduum fatis*, III. 32 *eadem rursus belli sedes*, 64 *omnia prona victoribus*, IV. 68 *cuncta in deterius audita.* G. 25 *impares libertini libertatis argumentum sunt.* Sall. Jug. 91, 5 *pars civium extra moenia in hostium potestate coëgere, uti deditionem facerent.*

10. 7. *Fulcinius Trio.* S. zu II. 29. Ueber *Vitellius* zu I. 70, *Veranius* zu II. 56.

8. *Contra — tendebant*, wie immer, 'dem widersetzten sich'. Ebenso c. 31 *contra — nitebantur* (anders II. 51). Dann folgt die begründende Rede. Vgl. zu II. 77.

12. *cognitionem exciperet.* Dem Kaiser stand es frei, über vorkommende Rechtsfälle selbst zu richten. Er nahm sich dann gewöhnlich einen Beirath (*consilium*) vertrauter und hochstehender Männer. Wie hier, sehr wie IV. 2[illegible] ... Tiberius

reus quidem abnuebat, studia populi et patrum metuens: contra Tiberium spernendis rumoribus validum et conscientiae matris innexum esse; veraque aut in deterius credita iudice ab uno facilius discerni, odium et invidiam aput multos valere. Haud fallebat Tiberium moles cognitionis, quaque ipse fama distraheretur. Igitur paucis familiarium adhibitis minas accusantium et hinc preces audit integramque causam ad senatum remittit.

Atque interim Drusus rediens Illyrico, quamquam patres 11
censuissent, ob receptum Maroboduum et res priore aestate gestas ut ovans iniret, prolato honore urbem intravit.

Post quae reo L. Arruntium, P. Vinicium, Asinium Gallum,

eine an ihn gebrachte Sache, nachdem er sich vorläufig über den Sachverhalt unterrichtet hat, dem Senat übergibt. Ein Fall, wo Nero richtete, XIV. 50. Häufige Benutzung der Befugniss selbst zu richten von Seiten des Kaisers war gegen die gute Sitte. XIII. 4.

1. *studia* 'Parteilichkeit', wie c. 63 *quia studiis certabatur.*

2. *conscientiae matris.* S. II. 43. 77. 82.

3. *innecti* noch VI. 36. XVI. 14. H. IV. 46. 68, poëtisch, in Prosa seit dem silbernen Zeitalter, wie bei Val. Max. I. 5, 1. IV. 7, 4.

iudice ab uno. Wenn die ältern Prosaiker die Präposition zwischen Substantiv und Adjectiv stellen, so steht letzteres voran. Dasselbe gilt von der Stellung der Präposition zwischen einem Substantiv und davon abhängigem Genitiv. Sie haben aber selbst diese Stellung, sowie die einer Präposition zwischen zwei durch Copulativpartikeln verbundenen Substantiven (wo die Präposition zweisilbig sein muss) selten, und gewöhnlich nur, wenn auf dem vorangestellten Worte der Ton liegt, während der emphatische Stil des Tac. sowohl diese Stellungen sehr häufig hat, als auch die einer ebenfalls zweisilbigen Präposition hinter einem Substantiv mit und ohne Adjectiv oder Genitiv, die den Alten nur beim Pronomen, und beim Relativ auch mit einsilbiger Präposition, gebräuchlich ist. Von der hier vorkommenden auch bei Tac. seltneren Stellung sind Beispiele XI. 3 *partem in aliam*, XII. 56 *lacu in ipso* und *urbe ex ipsa*, XIV. 42 *senatuque in ipso*, 53 *urbe in ipsa*, XV. 18 *portu in ipso;* einzelne auch schon bei Livius, wie IX. 43, 15 *aciemque per mediam*, XXII. 11, 1 *reque de publica*, XXVI. 46, 2 *parte in alia*, XXVIII. 11, 2 *foribus in ipsis*, XXXI. 24, 5 *dies ante paucos;* Plin. h. n. XI. 23, 78 *levitatem propter aestivam;* viele bei Dichtern, deren Gebrauch in allen diesen Dingen auf die Prosa übertragen ist, z. B. Virg. Aen. III. 348 *verba inter singula*, IV. 410 *arce ex summa*, V. 19 *vespere ab atro*, XI. 535 *bellum ad crudele.* Von der mit dem Genitiv zu c. 72. Andere abnorme Stellungen der Präposition s. zu I. 60. II. 60. III. 1. 72.

7. *hinc* 'von der andern Partei', wie XI. 10 *Et hinc contra itum.* Vgl. zu I. 70.

11. 8. *Illyrico.* S. zu II. 69.

patres censuissent, im vorigen Jahr. S. II. 64.

11. Ueber *L. Arruntius* und *Asinius Gallus* s. zu I. 13. Statt *P. Vinicium* hat die Hds. *fulnicium.* Die *gens Vinicia*, aus Cales gebürtig (VI. 15), trat mit dem Ende der Republik in die römische Nobilität. Ihr Stammvater war ein *M. Vinicius*, der zwei Söhne hatte, *P. Vi-*

Aeserninum Marcellum, Sex. Pompeium patronos petenti iisque

nicius, wie der Vater römischer Ritter, und *L. Vinicius*, Consul 33 v. Ch. Der Sohn des *P. Vinicius* war *M. Vinicius*, Cons. 19 v. Ch., sein Enkel *P. Vinicius*, Cons. 2 n. Ch., sein Urenkel *M. Vinicius*, Cons. 30 u. 45 n. Ch., von dem zu VI. 15. *L. Vinicius* hatte einen gleichnamigen Sohn, Cons. 5 v. Ch. Borghesi Oeuvres II. 313. III. 126 = Ann. dell' Inst. XX. 236. Tacitus kann hier nur *P. Vinicius*, Cons. 2 n. Ch., oder *L. Vinicius*, Cons. 5 v. Ch., genannt haben, da alle übrigen zu alt oder zu jung im Verhältniss zu den andern hier Genannten sind. Jenen, nicht seinen Grossvater, nennt mehrfach der Rhetor Seneca (denn nur auf den jüngern passen seine Worte Contr. 33, 25 *P. Vinicius, summus amator Ovidii* u. die Anführung der Metamorphosen, sowie was über ihn und *Votienus Montanus* Contr. 20 p. 217 Burs. [s. zu Tac. IV. 42] berichtet wird): er sagt von einer seiner Declamationen Contr. 4, 11 *et pulchre dixit et nove* u. p. 217 Burs. *Vinicius, exactissimi vir ingenii, qui nec dicere res ineptas nec ferre poterat.* Denselben meint ohne Zweifel auch der jüngere Seneca ep. 40, 9, wo er einen Redner *P. Vinicius* wegen seiner auffallend langsamen Sprache erwähnt. Dagegen ist der *L. Vinicius*, welchen der ältere Seneca Contr. 13, 19. 20 als ausgezeichneten Redner aus dem Stegereif lobt, wahrscheinlich der Consul des J. 33 v. Ch. (§ 19 scheint zu schreiben *L. Vinicius pater Fabiani colorem valde probabat;* weniger wahrscheinlich ist *L. Vinicius, L. Vinicii pater*): seinen Sohn nennt Suet. Aug. 64 *clarus decorusque iuvenis.* Da hiernach *P. Vinicius*, Cons. 2 n. Ch., sicher Redner war, von *L. Vinicius*, Cons. 5 v. Ch., dies ungewiss ist, überdies der Name jenes dem *fulnicium* der Hds. näher kommt, so kann die Wahl nicht zweifelhaft sein. *M. Claudius Marcellus Aeserninus*, Sohn des Consuls 22 v. Ch. und einer Tochter des Asinius Pollio, als Mitglied der Commission der *curatores riparum et alvei Tiberis* (s. zu I. 79) aufgeführt b. Grut. 197,3, war Prätor peregrinus wahrscheinlich 19 n. Ch., in welchem die Fasten bei Henzen Scavi p. 99 haben *M. Claudius Marcell. per.*, Consul suffectus in einem unbekannten Jahr. S. über ihn XI. 6 u. 7. Sen. contr. IV. praef. 4 p. 413 Bip. *Marcellus, quamvis puer, iam tantae indolis erat, ut Pollio ad illum pertinere successionem eloquentiae suae crederet, cum filium Asinium Gallum relinqueret magnum oratorem.* Ueber *Sex. Pompeius* vgl. I. 7. III. 32 u. zu III. 72. Er war mit Augustus verwandt (Dio LVI. 29), Freund des Ovid und Valerius Maximus, der seine Beredtsamkeit lobt und ihn in seinem Proconsulat nach Asien 27 n. Ch. oder in einem der nächsten Jahre begleitete (Val. Max. II. 6, 8. IV. 7, ext. 2. Ovid ex Ponto IV. 1. 4. 5. 15).

1. *iisque.* Weil das Participium *petenti* und die folgenden Ablativi absoluti zwei Umstände enthalten, sind sie ohne Rücksicht auf die Form der Rede durch eine Copula verbunden: die Copula ist gesetzt, als wäre die Form folgende: *reo, cum — peteret iique diversa excusarent*, weil der Sinn derselbe ist. Ebenso Sall. Jug. 98, 4 *ipse paulatim dispersos milites neque minus hostibus conturbatis in unum contrahit.* Liv. XXV. 35, 2 *inter exercitus ducesque gratulatio ingens facta, imperatore tanto cum omni exercitu deleto et alteram pro haud dubia parem victoriam expectantes.* Auf dieselbe Weise ist zu erklären H. I. 45 *vinciri iussum et maiores poenas daturum adfirmans praesenti exitio subtraxit.* Oefter im Griechischen, z. B. Thuc. IV. 29

diversa excusantibus M'. Lepidus et L. Piso et Livineius Regulus adfuere, arrecta omni civitate, quanta fides amicis Germanici, quae fiducia reo; satin cohiberet ac premeret sensus suos Tiberius. Haud alias intentior populus plus sibi in principem occultae vocis aut suspicacis silentii permisit. Die senatus Caesar orationem habuit meditato temperamento. Patris sui legatum atque amicum Pisonem fuisse, adiutoremque Germanico datum a se auctore senatu rebus aput Orientem administrandis. Illic contumacia et certaminibus asperasset iuvenem exituque eius laetatus esset an scelere extinxisset, integris animis diiudicandum. Nam si legatus officii terminos, obsequium erga imperatorem exuit eiusdemque morte et luctu meo laetatus est, odero seponamque a domo mea et privatas inimicitias non vi principis ulciscar. Sin facinus in cuiuscumque mortalium nece vindicandum detegitur, vos vero et liberos Germanici et nos parentes iustis solaciis adficite. Simulque illud reputate, turbide et seditiose tractaverit exercitus Piso, quaesita sint per ambitionem studia militum, armis repetita provincia, an falsa haec in maius vulgaverint accusatores; quorum ego nimiis studiis iure suscenseo. Nam quo pertinuit nudare corpus et contrectandum vulgi oculis permittere, differrique etiam per externos, tamquam veneno interceptus esset, si incerta adhuc ista et scrutanda sunt? Defleo equi-

(12 stands in the right margin beside "Die senatus Caesar")

πάντα διαπραξάμενος ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ, καὶ ψηφισαμένων Ἀθηναίων αὐτῷ τὸν πλοῦν, τῶν τε ἐν Πύλῳ στρατηγῶν ἕνα προσελόμενος Δημοσθένην τὴν ἀγωγὴν διὰ τάχους ἐποιεῖτο. VIII. 106 *οἱ δὲ ἀφικομένης τῆς νεὼς καὶ ἀνέλπιστον τὴν εὐτυχίαν ἀκούσαντες — πολὺ ἐπερρώσθησαν.*

1. Ueber *M'. Lepidus* s. zu III. 32, über *L. Piso*, den Bruder des Cn. Piso, zu II. 32 und hier c. 12. *Livineius Regulus*, jedenfalls wie die übrigen Consular, scheint der Vater des XIV. 17 erwähnten zu sein. Die Familie kam zu Ende der Republik empor. Eckhel d. n. V. 235. Borghesi Oeuvres I. 194. b. Afr. 89, 3.

4. *Haud alias* ist sowohl zu *intentior* als zu *plus permisit* zu denken.

12. 6. *temperamento* 'Abgemessenheit'. XI. 4 *eleganti temperamento inter coniugalem amorem et senatoriam necessitatem.*

legatum pro praetore nach seinem Consulat von Hispania citerior, wie c. 13 zeigt: denn Hispania ulterior war Senatsprovinz. S. zu I. 79.

11. *officii terminos* 'die Schranken seiner Stellung', 'seines Amts', wie A. 14. 19. D. 6.

imperatorem. S. zu I. 3.

12. *seponamque a domo mea*, durch Aufkündigung der Freundschaft. II. 70. III. 24. VI. 29.

13. *vi principis.* V. 5 *paratos ad ultionem vi principis impediri testarentur.*

16. *turbide et seditiose tractaverit.* Sall. Cat. 39, 2 *quo plebem placidius tractarent.* J. 41, 2 *placide modesteque inter se rem publicam tractabant.* Ueber den Plural *exercitus* zu I. 52.

20. *contrectandum vulgi oculis.* Cic. Tusc. III. 15, 33 *incitat ad conspiciendas totaque mente contrectandas varias voluptates.*

dem filium meum semperque deflebo; sed neque reum prohibeo, quo minus cuncta proferat, quibus innocentia eius sublevari aut, si qua fuit iniquitas Germanici, coargui possit, vosque oro, ne, quia dolori meo causa conexa est, obiecta crimina pro adprobatis accipiatis. Si quos propinquus sanguis aut fides sua patronos dedit, quantum quisque eloquentia et cura valet, iuvate periclitantem. Ad eundem laborem, eandem constantiam accusatores hortor. Id solum Germanico super leges praestiterimus, quod in curia potius quam in foro, aput senatum quam aput iudices de morte eius anquiritur. Cetera pari modestia tractentur. Nemo Drusi lacrimas, nemo maestitiam meam spectet, nec si qua in
13 nos adversa finguntur. Exim biduum criminibus obiciendis statuitur, utque sex dierum spatio interiecto reus per triduum defenderetur. Tum Fulcinius vetera et inania orditur, ambitiose avareque habitam Hispaniam; quod neque convictum noxae reo, si recentia purgaret, neque defensum absolutioni erat, si teneretur maioribus flagitiis. Post quem Servaeus et Veranius et Vitellius consimili studio, et multa eloquentia Vitellius, obiecere odio Germanici et rerum novarum studio Pisonem vulgus militum per licentiam et sociorum iniurias eo usque conrupisse, ut parens legionum a deterrimis appellaretur; contra in optimum quemque, maxime in comites et amicos Germanici saevisse; postremo ipsum devotionibus et veneno peremisse; sacra hinc et immolatio-

5. *fides* 'Treuherzigkeit', 'Biedersinn', welcher es für seine Pflicht hält Bedrängte zu unterstützen. *Propinquus sanguis* geht auf L. Piso. Dass er der Bruder des Cn. Piso war, sehn wir daraus, dass er im Consulnverzeichniss vor Dios 55sten Buch, wie dieser, Γναίου υἱός heisst.

8. *super leges*. S. zu II. 79.

12. *adversa* 'Ungünstiges', wie XIV. 11 *Seneca adverso rumore erat.* H. I. 73. II. 26.

13. 17. *Post quem*. Ebenso *post quos* VI. 19. H. II. 38.

Servaeus. S. zu II. 56. Er wird als der unbedeutendste der Ankläger beim Process des Piso nur hier u. c. 19, nicht auch II. 74. III. 10. 17, namentlich erwähnt. *Consimili studio* geht auf die 3 hier Genannten, nicht auf *Fulcinius*.

18. *et multa eloquentia:* 'und' (ausser dem Eifer) 'mit' u. s. w. Des Vitellius Rede führt Plinius an hist. nat. XI. 37, 187: *Negatur cremari posse* (cor) *in iis, qui cardiaco morbo obierint; negatur et veneno interemptis. Certe extat oratio Vitellii, qua reum Pisonem eius sceleris coarguit hoc usus argumento palamque testatus non potuisse ob venenum cor Germanici Caesaris cremari. Contra genere morbi defensus est Piso.*

19. *rerum novarum studio*, in der Absicht sich gegen den Kaiser zu empören.

20. *sociorum iniurias*, indem er den Soldaten erlaubte die Provincialen (*socii*) zu misshandeln. S. II. 55. Unten c. 14 *provinciam pessimo cuique obnoxiam*.

23. *sacra* 'Orgien', als Dankfeste

nes nefandas ipsius atque Plancinae, petitam armis rem publicam, utque reus agi posset, acie victum. Defensio in ceteris tre- 14
pidavit. Nam neque ambitionem militarem neque provinciam pessimo cuique obnoxiam, ne contumelias quidem adversum imperatorem infitiari poterat. Solum veneni crimen visus est diluisse; quod ne accusatores quidem satis firmabant, in convivio Germanici, cum super eum Piso discumberet, infectos manibus eius cibos arguentes. Quippe absurdum videbatur inter aliena servitia et tot adstantium visu, ipso Germanico coram, id ausum; offerebatque familiam reus et ministros in tormenta flagitabat. Sed iudices per diversa implacabiles erant, Caesar ob bellum provinciae inlatum, senatus numquam satis credito sine fraude Germanicum interisse . . . . scripsissent expostulantes; quod haud minus Tiberius quam Piso abnuere. Simul populi ante curiam voces audiebantur, non temperaturos manibus, si patrum

den unterirdischen Göttern gefeiert. Die Ankläger vergrössern, was II. 75 berichtet ist.

14. 4. *imperatorem*, wie c. 12 *obsequium erga imperatorem*.

9. *visu*, eig. 'bei dem Sehn', d. i. 'unter den Augen'. S. zu IV. 51.

10. *familiam*. Seine Sklaven mussten um die Herbeischaffung des Gifts wissen, die des Germanicus, welche beim Gastmahl aufgewartet hatten (*ministros*), um die Art, wie Piso das Gift in die von ihnen herumgereichten Speisen habe thun können.

11. *Caesar*. Er gehörte zu den Richtern als Mitglied des Senats, wo er in dieser Sache die Leitung der Verhandlungen übernommen hatte (c. 17) und durch seine Meinungsäusserung entscheidend wirkte.

13. In der Lücke fehlt Mehreres, vor allen Dingen der Bericht darüber, dass dem Piso auf sein Gesuch eine nochmalige Verhandlung der Sache zugestanden sei (*comperendinatio*). Denn c. 13 ist erzählt, dass anfangs bestimmt war, die Ankläger sollten 2 Tage und nach 6 Tagen die Vertheidiger 3 Tage sprechen. Obwohl nun schon der Verlauf der Anklage und Vertheidigung berichtet ist, finden wir doch c. 15, dass noch eine wiederholte Anklage geschah, der wiederum eine Vertheidigung folgen sollte (*redintegratam accusationem* und *tamquam defensionem in post. med.*). Sein Gesuch um comperendinatio scheint nun der Beklagte durch Beschuldigungen gegen Germanicus motiviert zu haben, welche er bisher aus Schonung nicht vorgebracht, aber dem Kaiser schon früher brieflich mitgetheilt habe (II. 78 *missis ad Tiberium epistulis incusat Germanicum* u. s. w.) und die sein Benehmen rechtfertigen sollten, und scheinen darauf die Ankläger verlangt zu haben (*expostulantes* wie I. 19), dass seine und der Plancina Briefe an Tiberius und Livia dem Senat vorgelegt würden, die voraussichtlich solche Feindseligkeit und Verleumdung gegen Germanicus enthielten, dass die Richter dadurch noch mehr erbittert werden mussten. Uebrigens zeigt der Umstand, dass bald darauf, c. 16, wieder eine Lücke ist, dass in einer ältern Hds. der Theil eines Blattes abgeschnitten war, so dass auf der Vorder- und Hinterseite an derselben Stelle etwas verloren ging.

sententias evasisset; effigiesque Pisonis traxerant in Gemonias ac divellebant, ni iussu principis protectae repositaeque forent. Igitur inditus lecticae et a tribuno praetoriae cohortis deductus est, vario rumore, custos saluti an mortis exactor sequeretur.

15 Eadem Plancinae invidia, maior gratia; eoque ambiguum habebatur, quantum Caesari in eam liceret. Atque ipsa, donec mediae Pisoni spes, sociam se cuiuscumque fortunae et, si ita ferret, comitem exitii promittebat; ut secretis Augustae precibus veniam obtinuit, paulatim segregari a marito, dividere defensionem coepit. Quod reus postquam sibi exitiabile intellegit, an adhuc experiretur, dubitans, hortantibus filiis durat mentem senatumque rursum ingreditur; redintegratamque accusationem, infensas patrum voces, adversa et saeva cuncta perpessus, nullo magis exterritus est, quam quod Tiberium sine miseratione, sine ira, obstinatum clausumque vidit, ne quo adfectu perrumperetur. Relatus domum, tamquam defensionem in posterum meditaretur, pauca conscribit obsignatque et liberto tradit; tum solita curando corpori exsequitur. Dein multam post noctem, egressa cubiculo uxore, operiri fores iussit; et coepta luce perfosso iugulo, iacente humi gladio, repertus est.

16 Audire me memini ex senioribus visum saepius inter manus Pisonis libellum, quem ipse non vulgaverit; sed amicos eius

1. *Gemonias*, eine Treppe (*scalae*) am Capitolinus nach dem Forum Romanum zu. Auf sie wurden die Hingerichteten geschleift und dort ausgelegt.

2. *divellebant.* Sie machten dasselbe mit den Statuen, was sie mit dem Piso selbst thun wollten. Darum ist der Ausdruck *divellere*, nicht *frangere* oder dgl. gewählt.

4. *mortis exactor.* XI. 37 *Custos et exactor e libertis Euodus datur.* Liv. II. 5, 5 *qui spectator erat amovendus, eum ipsum fortuna exactorem supplicii dedit.*

15. 6. *quantum — liceret* 'wie viel sich der Kaiser gegen sie erlauben dürfe', in wieweit er wagen würde dem Widerstande seiner Mutter gegenüber sie zur Strafe zu ziehn.

7. *si ita ferret* mit unbestimmtem Subject ('es'). H. II. 44 *hos certe nondum victos et, si ita ferret, honestius in acie perituros.*

12. *redintegratamque acc.* S. zu c. 14.

13. *adversa et saeva cuncta*, 'den Umstand, dass Alles feindselig und grausam war' (s. zu c. 9), 'Feindseligkeit und Grausamkeit von allen Seiten'.

nullo statt *nulla re* ist neuerer Sprachgebrauch. Seneca Contr. IV. 24, 4 p. 269 Bip. *Nullo mihi felicior videor, quam quod Miltiadis pretium fui;* der jüngere Sen. de benef. II. 25, 1 *Nullo magis Caesarem Augustum demeruit.* Quint. II. 4, 13 *nullo magis studia quam spe gaudent;* 16, 12 *deus nullo magis hominem separavit a ceteris animalibus quam dicendi facultate;* V. 14, 14 *epichirema nullo differt a syllogismis, nisi quod* u. s. w.

dictitavisse litteras Tiberii et mandata in Germanicum contineri, ac destinatum promere aput patres principemque arguere, ni elusus a Seiano per vana promissa foret; nec illum sponte extinctum, verum inmisso percussore. Quorum neutrum adseveraverim; neque tamen occulere debui narratum ab iis, qui nostram ad iuventam duraverunt. Caesar flexo in maestitiam ore suam invidiam tali morte quaesitam aput senatum .... crebrisque interrogationibus exquirit, qualem Piso diem supremum noctemque exegisset. Atque illo pleraque sapienter, quaedam inconsultius respondente recitat codicillos a Pisone in hunc ferme modum compositos. Conspiratione inimicorum et invidia falsi criminis oppressus, quatenus veritati et innocentiae meae nusquam locus est, deos inmortales testor vixisse me, Caesar, cum fide adversum te neque alia in matrem tuam pietate; vosque oro, liberis meis consulatis, ex quibus Cn. Piso qualicumque fortunae meae non est adiunctus, cum omne hoc tempus in urbe egerit, M. Piso repetere Syriam dehortatus est. Atque utinam ego potius filio iuveni quam ille patri seni cessisset. Eo inpensius precor, ne meae pravitatis poenas innoxius luat. Per quinque et quadraginta annorum obsequium, per collegium consulatus, quondam divo Augusto, parenti tuo, probatus et tibi amicus nec quicquam post haec rogaturus, salutem infelicis filii rogo. De Plancina nihil addidit. Post quae Tiberius adulescentem crimine 17
civilis belli purgavit (patris quippe iussa, nec potuisse filium detrectare), simul nobilitatem domus, etiam ipsius quoquo modo meriti gravem casum miseratus. Pro Plancina cum pudore et flagitio disseruit, matris preces obtendens, in quam optimi cuius-

16. 2. *destinatum*, näml. *fuisse*. S. zu II. 31.

7. *aput senatum* gehört zu dem in der Lücke verloren gegangenen Verbum (etwa *queritur*). Dann ist in der Lücke ausser Anderm der Name der Person ausgefallen, an die Tiberius seine Fragen richtete, wahrscheinlich einer der beiden Söhne des Piso. Vgl. zu c. 14.

10. *codicillos*, von denen c. 15 *pauca conscribit obsignatque et liberto tradit.*

12. *quatenus* für *quoniam* noch D. 5. 19, vorclassisch (Scipio bei Fest. 258 M. *quatenus castra nostra ita munita erant*, ep. Corneliae 1 *quatenus id fieri non potest*), bei Dichtern, Vell. II. 68, 4 *quatenus aliquid ex omissis peto* und öfter bei Späteren.

15. *qualicumque*, verdient oder nicht verdient.

19. *pravitatis* 'Verkehrtheit', wie XIV. 38. H. III. 41.

Per — per, 'bei', gehören zu *rogo*. Piso war Consul mit Tiberius 7 v. Ch. Henzen 7160 *Ti. Claudio Nerone iter*(um) *Cn. Calpurnio Pisone cos.* Die 45 Jahre seiner Hingebung (an das regierende Haus) zählt er von seinem Eintritt ins Staatsleben.

17. 24. *iussa* fuisse, wie c. 16.

26. *pudore et flagitio*. S. zu I. 43.

que secreti questus magis ardescebant. Id ergo fas aviae, interfectricem nepotis aspicere adloqui, eripere senatui. Quod pro omnibus civibus leges obtineant, uni Germanico non contigisse. Vitellii et Veranii voce defletum Caesarem, ab imperatore et Augusta defensam Plancinam. Proinde venena et artes tam feliciter expertas verteret in Agrippinam, in liberos eius egregiamque aviam ac patruum sanguine miserrimae domus exsatiaret. Biduum super hac imagine cognitionis absumptum, urgente Tiberio liberos Pisonis, matrem uti tuerentur. Et cum accusatores ac testes certatim perorarent respondente nullo, miseratio quam invidia augebatur. Primus sententiam rogatus Aurelius Cotta consul (nam referente Caesare magistratus eo etiam munere fungebantur) nomen Pisonis radendum fastis censuit, partem bonorum publicandam, pars ut Cn. Pisoni filio concederetur isque praenomen mutaret; M. Piso exuta dignitate et accepto quin-

7. *patruum.* S. zu I. 33.

8. *hac imagine cogn.* nennt Tac. die Verhandlung über Plancina, weil die Entscheidung über sie schon durch die Rede des Tiberius gegeben war, von dessen Wunsch der Beschluss des Senats nur der Wiederhall sein konnte.

10. *quam* bei *augebatur*, wie bei *malle*, weil in beiden Verbis ein Comparativ liegt. Es ist nicht, wie sonst, *potius* hinzuzudenken. 'Das Mitleid wurde grösser als der Hass'.

11. *Aurelius Cotta.* S. c. 2.

12. *eo etiam munere*, auf Befragen ihre Stimme abzugeben. Wenn einer der dazu befugten Beamten referierte (Consuln, Prätoren und Volkstribunen), befragte er die Beamten, die im Senat waren (vom Quästor aufwärts), nicht; diese hatten aber das Recht zu jeder Zeit von selbst das Wort zu nehmen, während die übrigen Senatoren dies nur durften, wenn der Referent sie zur Meinungsäusserung aufgefordert hatte. So beginnt bei Cic. ad Q. fr. II. 1, 2 die Umfrage nach der hergebrachten Ordnung mit dem einen Consul designatus (s. unten c. 22); dann wird sie unterbrochen durch die Reden zweier Volkstribunen, worauf sie ordnungsmässig fortgeht an den zweiten Consul designatus, weiter den Consular Cicero (in den Worten *de privatis me primum sententiam rogavit* stehn *privati* im engern Sinn, so dass auch die designierten Beamten ausgeschlossen sind); und hier wird sie wieder durch den Vortrag eines Volkstribunen unterbrochen. Dasselbe zeigt Tac. H. IV. 41. Dio LI. 3.

13. *radendum fastis.* IV. 42 *Merulam albo senatorio erasit.* An beiden Stellen der Abl., wie Phaedr. III. pr. 21 *curamque habendi penitus corde eraserim.* Suet. Claud. 16 *splendidum virum albo iudicum erasit.* Dom. 8 *equitem Romanum erasit iudicum albo.*

partem — pars 'die eine Hälfte' — 'die andere', wie IV. 20. Darum heisst es c. 18 bloss *concessitque ei paterna bona*, weil, da nur zwei Kinder da waren, das, was vom Vermögen des Vaters eingezogen werden sollte, gerade das Erbtheil des M. Piso ausmachte. Die 5 Millionen Sesterze sollte ihm der Senat, nachdem er sein Erbtheil eingezogen, als Schenkung herauszahlen.

15. *praenomen mutaret.* Er nahm den Vornamen *Lucius* an. Es ist

quagies sestertio in decem annos relegaretur, concessa Plancinae incolumitate ob preces Augustae. Multa ex ea sententia mi- 18
tigata sunt a principe: ne nomen Pisonis fastis eximeretur, quando M. Antonii, qui bellum patriae fecisset, Iuli Antonii, qui domum Augusti violasset, manerent; et M. Pisonem ignominiae exemit concessitque ei paterna bona, satis firmus, ut saepe memoravi, adversum pecuniam et tum pudore absolutae Plancinae placabilior. Atque idem, cum Valerius Messalinus signum aureum in aede Martis Ultoris, Caecina Severus aram ultioni statuendam censuissent, prohibuit, ob externas ea victorias sacrari dictitans: domestica mala tristitia operienda. Addiderat Messalinus Tiberio et Augustae et Antoniae et Agrippinae Drusoque ob vindictam Germanici grates agendas omiseratque Claudii mentionem. Et Messalinum quidem L. Asprenas senatu coram percontatus est, an prudens praeterisset; ac tum demum nomen Claudii adscriptum est. Mihi, quanto plura recentium seu veterum revolvo,

der Consul des Jahres 27 n. Ch., *praefectus urbi* nach Cossus (s. zu IV. 44) zu Ende des Tiberius bis 39 n. Ch., wo er Proconsul von Africa war. IV. 62. Dio LIX. 20. Joseph. Ant. XVIII. 6, 5. 10. Borghesi Oeuvres III. 325.

exuta dignitate. Er war Senator.

1. *relegaretur.* Die *relegatio* war die gelindeste Art der Verbannung. Sie brachte ausser der Entfernung keinen Nachtheil.

18. 3. *eximeretur* u. 6 *exemit.* S. zu I. 81.

4. *bellum patriae fecisset*, zweimal, 44 u. 32 v. Ch. Beide Male wurde er zum Feind erklärt (*hostis iudicatus*) und sein Name aus den öffentlichen Denkmälern entfernt, aber nach dem Abschluss des Triumvirats und während der spätern Zeit des Augustus restituiert. Dass es nicht später geschehen sein kann, zeigt diese Stelle des Tac., da er es unter Tiberius nicht berichtet. Cic. Phil. XIII. 12, 26. Dio LI. 19. Plut. Cic. 49. So finden wir ihn noch in den Fast. Cap. u. Colot. (C. I. L. I. p. 440 u. 466) erst ausgekratzt und dann wieder eingegraben.

Iuli Antonii. S. zu I. 10.

5. *ignominiae:* also sowohl der Entfernung aus dem Senat als der Relegation.

6. *ut saepe memoravi.* I. 7. II. 48.

8. *Valerius Messalinus.* S. zu I. 8. *signum*, des Gottes, in dessen Tempel er aufgestellt werden sollte. Ueber den Tempel des *Mars Ultor* s. zu II. 64.

9. *Caecina Severus.* S. zu I. 31. *aram ultioni statuendam.* I. 14 *aram adoptionis prohibuit*, IV. 74 *aram clementiae, aram amicitiae effigiesque circum Caesaris ac Seiani censuere*, und vielleicht hat Tac. auch hier *ultionis* geschrieben. Indess ist *ultioni* zu *statuendam* bezogen ebenso richtig: 'für die Rache', 'zum Gedächtniss der Rache', wie Münzen des Tiberius mit Schilden und seinem Bild (nicht dem der Clementia und Moderatio) die Inschriften tragen *Clementiae* und *Moderationi.* Eckhel d. n. VI. 187. Ann. dell' inst. XXIII. 226.

14. *L. Asprenas.* S. zu I. 53.

16. *plura recentium seu veterum revolvo* 'mehr Neues oder Altes ich mir vergegenwärtige', wie öfter die Dichter u. Tac. A. 46 *ut omnia*

tanto magis ludibria rerum mortalium cunctis in negotiis obversantur. Quippe fama spe veneratione potius omnes destinabantur imperio, quam quem futurum principem fortuna in occulto tenebat.
19 Paucis post diebus Caesar auctor senatui fuit Vitellio atque Veranio et Servaeo sacerdotia tribuendi; Fulcinio suffragium ad honores pollicitus monuit, ne facundiam violentia praecipitaret. Is finis fuit ulciscenda Germanici morte, non modo aput illos homines, qui tum agebant, etiam secutis temporibus vario rumore iactata. Adeo maxima quaeque ambigua sunt, dum alii quoquo modo audita pro conpertis habent, alii vera in contrarium vertunt, et gliscit utrumque posteritate.

At Drusus, urbe egressus repetendis auspiciis, mox ovans introiit. Paucosque post dies Vipsania, mater eius, excessit, una omnium Agrippae liberorum miti obitu: nam ceteros manifestum ferro velcreditum est veneno aut fame extinctos.

facta dictaque eius secum revolvant. Aehnlich IV. 21 *in animo revolvente iras* 'wieder aufsuchen'. Ein alter Schriftsteller hätte *recentia seu vetera* gesetzt, aber Tac. setzt oft vom Neutrum solche Casus, welche die Alten vermeiden, wie I. 52 *priorum*, II. 53. IV. 15 *tristium laetorumque*, IV. 31. H. IV. 74 *meliorum*, *caelestium* IV. 58. H. V. 4. 5, *praesentium* VI. 46, *externorum* H. IV. 83, den Dativ *recentibus* I. 52, *his tam assiduis* IV. 31, *incidentibus* 59, *ruentibus* H. III. 64, *prosperis* ebenda u. IV. 2. 34. Auch liebt er den partitiven Genitiv statt der einfacheren attributiven Verbindung. S. zu c. 39.

19. 5. *sacerdotia tribuendi.* Ueber die Wahl der Priester durch den Senat zur tab. Lugd. II. 13 (hinter d. 2ten Bd.). Man gab in der Kaiserzeit den Collegien beliebig überzählige Mitglieder (*supra numerum*) bei. Dio LI. 20. Vgl. zu I. 54.

suffragium ad honores. S. zu I. 15.

6. *violentia*, in Folge der Sucht als Ankläger aufzutreten.

7. *ulciscenda Germ. morte.* Diese Ablative und XIV. 4 *explenda simulatione* schwanken zwischen der instrumentalen Bedeutung und der, von welcher zu VI. 32 *regendis provinciis* gesprochen ist. Gewöhnlicher wäre an beiden Stellen der Dativ, an der unsrigen auch der Genitiv, und vielleicht hat Tac. jenen gesetzt.

8. *etiam* ohne *sed.* S. zu IV. 35.

12. *repetendis auspiciis.* Zum Triumph oder der Ovation war das *imperium* nöthig, was auf den Auspicien beruhte. Dieses *imperium* hatten in der Stadt nur Magistrate, oder denen es ausdrücklich ertheilt war (s. I. 14), sonst wurde es nur für ausserhalb der Stadt ertheilt und durch Betreten der Stadt verloren. Des Drusus Eintritt in die Stadt ist c. 11 berichtet. Den Tag seiner Ovation gibt eine Inschrift Henzen 6443 *M. Valerius Messalla M. Aur*[elius]. *V. k. Iun. Drusus triumphavit exIll*[yrico]. Die beiden ersten Namen sind die Consuln dieses Jahrs. S. c. 2.

13. *Vipsania.* S. zu I. 13.

14. *ceteros.* Nach Suet. Aug. 63 hatte Agrippa auch Kinder von seiner zweiten Frau, *Marcella*, von denen eine Tochter, wie zu II. 51 bemerkt, mit *Q. Haterius* verheirathet gewesen zu sein, ein Sohn

20 Eodem anno Tacfarinas, quem [priore aestate] pulsum a Camillo memoravi, bellum in Africa renovat, vagis primum populationibus et ob pernicitatem inultis, dein vicos excindere, trahere graves praedas; postremo haud procul Pagyda flumine cohortem Romanam circumsedit. Praeerat castello Decrius, impiger manu, exercitus militia et illam obsidionem flagitii ratus. Is cohortatus milites, ut copiam pugnae in aperto facerent, aciem pro castris instruit. Primoque impetu pulsa cohorte promptus inter tela occursat fugientibus, increpat signiferos, quod inconditis aut desertoribus miles Romanus terga daret; simul excepta vulnera et, quamquam transfosso oculo, adversum os in hostem intendit neque proelium omisit, donec desertus suis caderet.

21 Quae postquam L. Apronio (nam Camillo successerat) comperta, magis dedecore suorum quam gloria hostis anxius, raro ea tempestate et e vetere memoria facinore decumum quemque ignominiosae cohortis sorte ductos fusti necat. Tantumque severitate profec-

oder Enkel *P. Vipsanius Agrippa* als Duumvir zu Corinth auf einer Münze vorzukommen scheint (Borghesi Oeuvres II. 198). Ueber den Tod dieser Kinder ist Nichts bekannt; und vielleicht hat Tac. sie hier übersehn. Seine Kinder dritter Ehe s. zu I. 3 und über ihren Tod I. 3. 6. IV. 21. VI. 25. Wenn Tac. bei dem Berichte über den Tod der Julia (IV. 71) einer Gewaltthätigkeit nicht gedenkt, so sehn wir doch aus dieser Stelle, dass man an eine solche glaubte.

20. 1. *priore aestate* ist ein unrichtiger Zusatz Jemandes, der die Zeit bemerken wollte. Denn nicht im J. 19 n. Ch., sondern 17 n. Ch. war Tacfarinas vom Camillus geschlagen. II. 52.

4. *cohortem Romanam*, d. h. eine Legionscohorte. I. 60 *cum quadraginta cohortibus Romanis*.

6. *flagitii ratus* 'für schmachvoll', wie G. 6 *consilii quam formidinis arbitrantur*. Gleiche Genitive I. 80. XIV. 55. XV. 52. H. I. 16. III. 53. Cic. div. in Caec. 21, 70 *honoris amplissimi puto esse et accusare improbos et miseros defendere*. Madvig § 282.

9. *aut* wie II. 30.

10. *excepta vulnera* hängt, wie *os*, von *intendit* ab, was nicht bloss die Richtung, sondern auch die Bewegung auf die Feinde los bezeichnet. Empfangen hatte er die Wunden, während er sich unter den feindlichen Geschossen seinen flüchtigen Leuten entgegenwarf.

12. *suis*. S. zu II. 50.

21. 13. *L. Apronio*. S. zu I. 56. Er war Proconsul von 18 bis 20 n. Ch., da es Münzen aus Africa gibt mit der Aufschrift *permissu L. Aproni procos. III* (d. h. *tertium* 'im 3ten Jahr'), sein Vorgänger *Camillus* es 17 n. Ch. war (II. 52) und 21 n. Ch. ihm *Blaesus* folgte (III. 35). Eckhel d. n. IV. 148. Mionn. VI p. 585 n. 26. 27.

16. *sorte ductos fusti necat*. Dieselben Worte hat Sallust gebraucht H. IV. 27 Kr., 5 D. Ueber die Sache Polybius VI. 37 *Τὸ δὲ τῆς ξυλοκοπίας ἐστὶ τοιοῦτον. Λαβὼν ξύλον ὁ χιλίαρχος, τούτῳ τοῦ κατακριθέντος οἷον ἥψατο μόνον. Οὗ γενομένου πάντες οἱ τοῦ στρατοπέδου τύπτοντες τοῖς ξύλοις καὶ τοῖς λίθοις τοὺς μὲν πλείστους ἐν αὐτῇ τῇ στρατοπεδείᾳ καταβάλλουσι· τοῖς δ᾽ ἐκπεσοῦσιν οὐδ᾽ ὣς ὑπάρχει σωτηρία.*

tum, ut vexillum veteranorum, non amplius quingenti numero, easdem Tacfarinatis copias praesidium, cui Thala nomen, adgressas fuderint. Quo proelio Rufus Helvius, gregarius miles, servati civis decus rettulit donatusque est ab Apronio torquibus et hasta: Caesar addidit civicam coronam, quod non eam quoque Apronius iure proconsulis tribuisset, questus magis quam offensus. Sed Tacfarinas perculsis Numidis et obsidia aspernantibus spargit bellum, ubi instaretur, cedens ac rursum in terga remeans. Et dum ea ratio barbaro fuit, inritum fessumque Romanum impune ludificabatur; postquam deflexit ad maritimos locos, inligatus praeda stativis castris adhaerebat, missu patris Apronius Caesianus cum equite et cohortibus auxiliariis, quis velocissimos legionum addiderat, prosperam adversum Numidas pugnam facit pellitque in deserta.

22 At Romae Lepida, cui super Aemiliorum decus L. Sulla et Cn. Pompeius proavi erant, defertur simulavisse partum ex

Πῶς γάρ; οἷς οὔτ' εἰς τὴν πατρίδα τὴν ἑαυτῶν ἐπανελθεῖν ἔξεστιν, οὔτε τῶν ἀναγκαίων οὐδεὶς ἐν οἰκίᾳ τολμήσειε δέξασθαι τὸν τοιοῦτον. Διὸ τελείως οἱ περιπεσόντες ἅπαξ τοιαύτῃ συμφορᾷ καταφθείρονται.

1. *vexillum veteranorum.* S. zu I. 17.

non amplius quingenti numero. Stärker pflegten auch die Ligionarcohorten nicht zu sein, deren Normalstärke 600 war; indess war die oben erwähnte vielleicht eine *prima*, welche 1000 Mann hatten.

2. *Thala* lag wahrscheinlich an der Stelle des heutigen Feriana in Tunis. Nicht weit davon wohnten die mit Tacfarinas verbündeten Cinithier (II. 52).

3. *fuderint.* Der Plural wegen der Apposition. S. zu XIII. 37.

5. *civicam coronam.* S. zu II. 83. XV. 12. Rufus hat hiervon den Beinamen *Civica* angenommen. Eine Inschr. von ihm b. Mur. 476, 11, gefunden in Vicovaro bei Tivoli, dem alten Varia, welche auch sein späteres Avancement zeigt: *M. Helvius, M. f., Cam*(ilia, näml. tribu), *Rufus Civica, prim*(us) *pil*(us), *balneum municipibus et incolis dedit.* Borghesi.

6. *iure proconsulis,* weil die Proconsuln (I. 74) eigne Auspicien und ein unabhängiges *imperium* hatten. Vgl. zu XV. 12.

8. *spargere bellum* auch A. 38. Lucan II. 682. III. 64: 'den Krieg ausbreiten', 'verstreuen'.

10. *inligatus praeda.* S. zu VI. 32.

11. *missu patris.* Dass hier der Nachsatz beginnt und die beiden Vordersätze asyndetisch verbunden sind, zeigt der Sinn.

L. Apronius Caesianus war jetzt Legat (s. zu IV. 56) seines Vaters, in einem der nächsten 7 Jahre Cons. suff., dann *legatus pro praetore* von *Germania inferior* (IV. 73. VI. 30. XI. 19) und Cons. ordinarius 39 n. Ch. Henzen 6445 *C. Caesare Aug. Germanico L. Apronio Caesiano cos.* Scavi p. 4.

13. *legionum.* Früher war in Africa eine (II. 52). Aber seit Anfang dieses Jahrs bis 24 n. Ch. zwei. III. 9. IV. 5. 23.

22. 15. *decus* 'Adel', wie XIV. 53.

L. Sulla et Cn. Pompeius proavi. Die Eltern ihrer Mutter *Cornelia* waren *Faustus Sulla*, der Sohn des

P. Quirinio, divite atque orbo; adiciebantur adulteria venena quaesitumque per Chaldaeos in domum Caesaris, defendente ream Manio Lepido fratre. Quirinius, post dictum repudium adhuc infensus, quamvis infami ac nocenti miserationem addiderat. Haud facile quis dispexerit illa in cognitione mentem principis: adeo vertit ac miscuit irae et clementiae signa. Deprecatus primo senatum, ne maiestatis crimina tractarentur, mox M. Servilium e consularibus aliosque testes inlexit ad proferenda, quae velut nescire voluerat. Idemque servos Lepidae, cum militari custodi haberentur, transtulit ad consules neque per tormenta interogarira passus est de iis, quae ad domum suam pertinerent. Exemit etiam Drusum, consulem designatum, dicendae primo loco sententiae; quod alii civile rebantur, ne ceteris adsentiendi necessitas fieret, quidam ad saevitiam trahebant: neque enim cessurum

Dictators, und *Pompeia*, die Tochter des grossen Pompejus. Ueber *defertur* zu XIII. 23.

1. *P. Quirinio.* S. zu II. 30.

3. *Manio Lepido.* S. zu c. 32. *post dictum repudium* u. s. w. Diese Stelle kann nicht richtig sein. Ueber das ungewöhnliche *dictum* statt *missum* könnte man hinwegsehn und es verstehn 'angekündigt', 'erklärt'. Aber dass Jemand nach der Scheidung von seiner Frau diese noch hasst, ist durchaus nichts Auffälliges. Tac. muss noch ein Moment erwähnt haben, wodurch es hierzu wurde. Welcher Art dies war, zeigt hier wie an andern Stellen (I. 8. III. 51. VI. 17) Sueton Tib. 49 *condemnatam Lepidam in gratiam Quirini, qui dimissam eam e matrimonio post vicesimum annum veneni olim in se comparati arguebat.* Die Zahl kann jedoch bei Sueton nicht richtig oder wenigstens nicht genau sein, da der frühere Verlobte der Lepida L. Cäsar (c. 23) erst 2 n. Ch. starb. Vielleicht schrieb Tac. *post quintum decimum repudi annum,* und Quirinius heirathete und verstiess die Lepida 4 oder 5 n. Ch. nach seiner Rückkehr von seinem Posten als Gouverneur des C. Cäsar. S. zu III. 48.

6. *vertit,* indem er bald Zeichen des Zorns, bald der Milde sehn liess, die einen vor-, die andern wegwandte. Uebersetze 'wechselte er'.

7. *M. Servilium.* S. zu II. 48.

8. *nescire.* Die Hds. *reicere. Velut* kann allerdings 'scheinbar' bedeuten, wie V. 10; aber bei *velut reicere* konnte nicht *voluerat* stehn. Denn Tib. hatte nicht bloss die Absicht gezeigt, jene Dinge zurückzuweisen, sondern er hatte sie scheinbar oder ernstlich zurückgewiesen. Es musste also heissen *quae velut reiecerat* oder mit dem passiven Infinitiv *quae velut reici voluerat.*

9. *militari custodia,* in der Kaserne, den *castra* der Prätorianer; *ad consules,* welche sie im *carcer* (s. zu III. 50) verwahrten. Dies Gefängniss war milder und zeigte, dass der Kaiser keinen Einfluss üben wollte. Ueber *neque per tormenta* u. s. w. s. c. 23 u. zu II. 30.

12. *primo loco.* Dass die designierten Consuln zuerst stimmten, war schon während der Republik alter Gebrauch. Vgl. zu I. 14. III. 17. 49. IV. 42. XI. 5. XIV. 48. H. IV. 4. 6. 9.

14. *neque enim cessurum* u. s. w. Hätte Drusus von seinem Vater den Auftrag gehabt mild zu stimmen,

23 nisi damnandi officio. Lepida ludorum diebus, qui cognitionem intervenerant, theatrum cum claris feminis ingressa, lamentatione flebili maiores suos ciens ipsumque Pompeium, cuius ea monimenta et adstantes imagines visebantur, tantum misericordiae permovit, ut effusi in lacrimas saeva et detestanda Quirinio clamitarent, cuius senectae atque orbitati et obscurissimae domui destinata quondam uxor L. Caesari ac divo Augusto nurus dederetur. Dein tormentis servorum patefacta sunt flagitia, itumque in sententiam Rubelli Blandi, a quo aqua atque igni arcebatur. Huic Drusus adsensit, quamquam alii mitius censuissent. Mox Scauro, qui filiam ex ea genuerat, datum, ne bona publicarentur. Tum demum aperuit Tiberius conpertum sibi etiam ex P. Quirini servis veneno eum a Lepida petitum.

24 Inlustrium domuum adversa (etenim haud multum distanti tempore Calpurnii Pisonem, Aemilii Lepidam amiserant) solacio adfecit D. Silanus Iuniae familiae redditus. Casum eius paucis repetam. Ut valida divo Augusto in rem publicam fortuna, ita domi inprospera fuit ob inpudicitiam filiae ac neptis, quas urbe

so würde er, meinten diese, sich diesen Ruhm nicht haben entgehn lassen; es solle aber durch sein Zurücktreten vom ersten Platze das Gehässige der beabsichtigten Härte von ihm fern gehalten werden. Ueber das ausgelassene *fuisse* zu II. 31. *Officio* ist der Ablativ (*cedere* [*alicui*] *aliqua re*).

23. 1. *ludorum,* wahrscheinlich der *Romani magni* vom 4ten bis 19ten Sept., welche in den ersten Tagen scenisch waren.

cognitionem intervenerant. Tac. liebt zu Compositis den Acc. zu setzen. Mit *intervenire* hat jedoch auch er sonst, wie die übrigen, den Dativ verbunden. H. IV. 85. G. 40. D. 14.

2. *claris* vom Adel. S. zu II. 33.

3. *cuius ea monim.* Das Theater war das vom Pompeius erbaute und nach ihm benannte *theatrum Pompeii* auf dem Campus Martius.

4. *tantum mis. perm.* S. zu I. 21.

6. *senectae* und *orbitati* drücken ebenso die Verachtung aus wie *obscurissimae domui.* Ueber letztere s. c. 48. Die Eigenschaften stehn für die mit jenen Eigenschaften behaftete Person.

7. *destinata* gehört auch zu *divo Augusto nurus.* Ueber *L. Caesar* s. I. 3.

9. *Rubelli Blandi.* S. zu VI. 27.

a quo — arcebatur. S. zu III. 63.

11. *Scauro.* S. zu I. 13. Er hatte sie jedenfalls nach Quirinius zur Frau gehabt. Die Einziehung der Güter war sonst gewöhnlich mit der *aqua et igni interdictio* oder, was dasselbe ist, dem Exil verknüpft.

24. 14. *adversa — solacio adfecit.* Es ist im Lateinischen gewöhnlich zu sagen *consolari* oder *solari aliquid,* wo wir sagen 'über Etwas trösten'. II. 36. XVI. 13. Cic. p. Quint. 15, 49 *consolatur honestas egestatem;* de fin. I. 12, 40 *ut eius* (doloris) *magnitudinem celeritas, diuturnitatem adlevatio consoletur.* Sen. cons. ad. Polyb. (21) 2, 1 *ut crudelitatem fati consoletur aequalitas.*

17. *in rem publicam,* wie I. 8.

18. *domi,* in seiner Familie, wie c. 33 *seque, quae in publicum statueret, domi servavisse.*

filiae ac neptis. S. I. 53. IV. 71.

depulit adulterosque earum morte aut fuga punivit. Nam culpam inter viros ac feminas vulgatam gravi nomine laesarum religionum ac violatae maiestatis appellando clementiam maiorum suasque ipse leges egrediebatur. Sed aliorum exitus, simul cetera illius aetatis, memorabo, si effectis, in quae tetendi, plures ad curas vitam produxero: D. Silanus in nepti Augusti adulter, quamquam non ultra foret saevitum, quam ut amicitia Caesaris prohiberetur, exilium sibi demonstrari intellexit nec nisi Tiberio imperitante deprecari senatum ac principem ausus est M. Silani fratris potentia, qui per insignem nobilitatem et eloquentiam praecellebat. Sed Tiberius gratis agenti Silano patribus coram respondit se quoque laetari, quod frater eius e peregrinatione longinqua revertisset, idque iure licitum, quia non senatus con-

1. *fuga* vom Exil auch XIV. 64. H. I. 3. V. 8. Cic. in Pis. 14, 33 *Mihi in tanto odio quaevis fuga quam ulla provincia esset optatior.*

2. *vulgatam* 'gewöhnlich', häufig vorkommend bei den damaligen Sitten.

3. *suas leges.* Seine gesammte Gesetzgebung enthielt Nichts, was jene schwere Bezeichnung gerechtfertigt hätte. Daher der Plural. Hätte er sich an seine Gesetze gehalten, so würde die *lex Iulia de adulteriis* Anwendung gefunden haben. S. zu II. 50.

4. *Sed — produxero.* S. die Einl. S. XII. Ueber *curae* zu IV. 11.

9. *M. Silani.* Dieser *M. Iunius Silanus, C. f.* (s. zu II. 59), war Consul suffectus 15 n. Ch. (C. I. L. I p. 199 n. 762. 763. p. 475 n. XIV). Er wurde von seinem frühern Schwiegersohn Caligula bald nach dessen Regierungsantritt zum Selbstmord genöthigt: seine Ersetzung als Arvale ist berichtet in einer Arvaltafel des Jahrs 39 n. Ch. (Henzen Scavi p. 5, 106 in locum] *M. Silani, C. f.*). Tac. berichtet von ihm noch c. 57. VI. 20. A. 4, wohl auch V. 10. Suet. Cal. 23. Dio LIX. 8. Phil. leg. ad Gai. 775.

10. *potentia* gehört zu *ausus est.* Die Lateiner bezeichnen mit dem Ablativ nicht allein das Motiv der Handlung, das in dem Handelnden liegt (*metu, neglegentia, taedio* u. dgl.), wo wir die Präposition 'aus' gebrauchen, sondern zuweilen auch das ausser ihm Stehende und selbst als Sache einem Andern Angehörige, in welchem Falle wir 'in Folge' oder 'wegen' sagen. So I. 70 *impulsu aquilonis*, *simul sidere aequinoctii*, II. 75 *pulcherrimo matrimonio*, unten c. 26 *suopte ingenio*, 27 *dissensione ordinum*, IV. 10 *ea fraude*, 48 *lascivia*, *somno et vino*, VI. 20 *scientia*, XII. 10 *defectione*, 29 *fama ditis regni*, XIII, 16 *fervore*, XIV. 30 *cohortationibus ducum*, 31 *similitudine vitae et spe eiusdem licentiae*, 62 *insita vecordia et facilitate priorum flagitiorum*, XV. 65 *claritudine virtutum*, H. I. 28 *magnitudine subiti sceleris*, 48 *mutatione temporum*, IV. 12 *societate validiorum*, 50 *raptu*, V. 23 *miraculo magis quam metu*, G. 25 *disciplina*, 28 *experimento fidei.* Cic. Phil. I. 12, 30 *significarunt se beneficio novo memoriam veteris doloris abiecisse;* de legg. III. 7, 15 *regale civitatis genus non tam regni quam regis vitiis repudiatum est.* Sall. Cat. 6, 6 *vel aetate vel curae similitudine patres appellabantur.*

13. *senatus consulto.* Hierin liegt die richterliche Entscheidung mit, da D. Silanus als dem Senatorenstande angehörig vom Senat gerich-

sulto, non lege pulsus foret. Sibi tamen adversus eum integras parentis sui offensiones, neque reditu Silani dissoluta, quae Augustus voluisset. Fuit posthac in urbe neque honores adeptus est.

25 Relatum dein de moderanda Papia Poppaea, quam senior Augustus post Iulias rogationes incitandis caelibum poenis et augendo aerario sanxerat. Nec ideo coniugia et educationes liberum frequentabantur, praevalida orbitate; ceterum multitudo periclitantium gliscebat, cum omnis domus delatorum interpretationibus subverteretur, utque antehac flagitiis, ita tunc legibus laborabatur. Ea res admonet, ut de principiis iuris, et quibus modis ad hanc multitudinem infinitam ac varietatem legum perventum sit, altius disseram.

26 Vetustissimi mortalium, nulla adhuc mala libidine, sine probro scelere eoque sine poena aut coërcitionibus agebant: neque praemiis opus erat, cum honesta suopte ingenio peterentur; et ubi nihil contra morem cuperent, nihil per metum vetabantur. At postquam exui aequalitas et pro

tet sein würde. H. IV. 44 vgl. mit XIII. 44.

3. *neque honores* u. s. w. für *neque tamen* wie IV. 21 *neque peractus*, 45 *Neque diu fefellit*, 54 *neque id imperatorem palam audere*, 57 *neque depellere poterat*, VI. 35 *nec iterare valuit*, 50 *Neque fefellit* und oft auch in classischer Zeit.

25. 4. *Papia Poppaea.* So hiess das Gesetz von den Consules suffecti des Jahrs 9 n. Ch., in deren Amtszeit es gegeben war, *Papius Mutilus* (s. zu II. 32) und *Poppaeus Secundus* (nicht *Sabinus*, von dem zu I. 80).

5. *Iulias rogationes.* Der Dictator Cäsar hatte schon 46 v. Ch. Belohnungen auf die Erzeugung von Kindern gesetzt. Tac. meint aber nur die *lex Iulia de maritandis ordinibus*, welche Augustus 13 v. Ch. gab. Der Plural wie c. 33 *Oppiis legibus.*

7. *praevalida orbitate,* wie c. 53 *praevalida vitia.* Die Neigung keine Kinder zu haben war einmal grösser.

8. *delatorum interpretationibus,* indem dieselben aus aufgespürten Indicien Vergehungen gegen das Gesetz zu beweisen suchten: 'Verdächtigungen'.

12. *altius* 'eingehender'. S. zu I. 32.

26. 14. *neque* 'weder', entspricht dem folgenden *et*, und während vorher gezeigt ist, wesshalb in der ältesten Zeit keine Züchtigung nöthig war, zeigen diese beiden Glieder, wesshalb es auch keiner Gesetze bedurfte. Nur so (wegen des Gegensatzes zu *cum honesta — peterentur*) rechtfertigt sich die Wiederholung des oben in *nulla adhuc mala libid.* Ausgesprochenen durch die Worte *ubi — cuperent,* sowie die Trennung der Worte *et — vetabantur* vom ersten Satze des Cap.

15. *suopte ingenio* 'in Folge ihres (der *honesta*) eignen Wesens', 'um ihrer selbst willen'. *Ingenium* von leblosen Dingen bei Sall. H. I. 61 Kr. u. D. *insulas constabat suopte ingenio* ('von selbst') *alimenta mortalibus gignere.* II. 50 Kr., 41 D., 9 *ingenio corporis.* III. 17 Kr., 18 D. *ingenio loci.* Liv. II. 30, 4 *ut imperium suo vehemens mansueto permitteretur ingenio,* den Dichtern, Tac. noch VI. 41. XII. 30. XVI. 20. H. I. 51. II. 4. 71. V. 14; nicht bei Cicero und Cäsar.

16. *exui* S. zu II. 4.

modestia ac pudore ambitio et vis incedebat, provenere dominationes multosque aput populos aeternum mansere. Quidam statim, aut postquam regum pertaesum, leges maluerunt. Hae primo rudibus hominum animis simplices erant; maximeque fama celebravit Cretensium, quas Minos, Spartanorum, quas Lycurgus, ac mox Atheniensibus quaesitiores iam et plures Solo perscripsit. Nobis Romulus, ut libitum, imperitaverat; dein Numa religionibus et divino iure populum devinxit, repertaque quaedam a Tullo et Anco. Sed praecipuus Servius Tullius sanctor legum fuit, quis etiam reges obtemperarent. Pulso Tarquinio adversum 27
patrum factiones multa populus paravit tuendae libertatis et firmandae concordiae, creatique decemviri et accitis, quae usquam egregia, compositae duodecim tabulae, finis aequi iuris. Nam se-

2. *aeternum*, wie XII. 28 *cum quis aeternum discordant.* Ebenso *cetera* IV. 16. VI. 15. 42. G. 17. 29. 45. A. 16; *alia* XII. 3; *recens* II. 21. IV. 5. 69. XI. 25. XII. 18. 27. 63. XIV. 31. XV. 51. H. I. 77. IV. 83; *immensum* III. 30. 52. IV. 27. 40. VI. 37; *falsum* IV. 60. Hiervon haben Sallust, Livius und spätere *cetera* und *recens*; Sallust auch H. inc. 80 Kr., 113 D. *sanctus alia;* III. 35 Kr., 31 D. *inmensum aucto mari.* Das Uebrige nach Vorgang der Dichter. Ueber *praeceps* zu IV. 62.

6. *ac mox* u. s. w. Auch hierzu wird das vorhergehende *quas* gedacht. Dies ist nur dadurch auffällig, weil die Form wechselt, die nach dem letzten Gliede auch vorher sein sollte *quas Cretensibus Minos*, *Spartanis Lycurgus.* Da aber der Schriftsteller nicht zu befürchten hatte, dass seine Leser den Athenern geschriebene Gesetze für Gesetze der Spartaner halten würden, so konnte er sich wohl eine Wendung erlauben, die ihm grade wegen ihrer Neuheit gefiel.

7. *Nobis Romulus*, *ut libitum, imperitaverat* u. s. w. Andere kennen auch Gesetze des Romulus und geben daraus wörtliche Citate (Dig. I. 2, 2 § 2. Fest. 230). Alle diese so genannten *leges regiae* (es werden auch *commentarii regum* erwähnt bei Cic. p. Rab. p. r. 5, 15) waren zusammengestellt in dem *ius Papirianum*, einem Buche, welches man einem *Papirius* aus dem Ende der Königszeit zuschrieb und welches zu Cäsars Zeit *Granius Flaccus* commentierte (Dionys. III. 36. Dig. a. a. O. u. L. 16, 144). Sie waren wahrscheinlich aus den Büchern der Priester gezogen, und es waren alte Traditionen, welche man einzelnen Königen zugeschrieben hatte, grösstentheils wohl von den Priestern erfunden. Vgl. XII. 8.

9. *Sed praecipuus* u. s. w. C. 55 *Sed praecipuus adstricti moris auctor Vespasianus fuit.* IV. 5 *Sed praecipuum robur Rhenum iuxta* u. s. w. *Sanctor*, wie es scheint nur hier.

27. 11. *tuendae — concordiae* und hernach *apiscendi.* Ueber diese Genitive zu II. 59.

13. *finis aequi iuris* 'das Ende des gleichen Rechts'. Nach den 12 Tafeln (449 v. Ch.) beginnt das ungleiche, ungerechte Recht. Dies meint er nicht so, als wenn die folgenden Gesetze bis auf des Augustus 6tes Consulat (diesen Zeitraum umfassen die nächsten Worte *Nam — latae sunt*) an und für sich sämmtlich ungerecht gewesen wä-

Italiam, et quod usquam civium, corripuerant, multorumque excisi status. Et terror omnibus intentabatur, ni Tiberius statuendo remedio quinque consularium, quinque e praetoriis, totidem e cetero senatu sorte duxisset, aput quos exsoluti plerique legis nexus modicum in praesens levamentum fuere.

29 Per idem tempus Neronem e liberis Germanici, iam ingressum iuventam, commendavit patribus, utque munere capessendi vigintiviratus solveretur et quinquennio maturius quam per le-

Belohnungen heran (man forderte jeden Bürger auf, zu seiner Kenntniss kommende Vergehn vor Gericht zu ziehn, und setzte Belohnungen auf die Durchsetzung der Verurtheilung) in der Absicht, damit u. s. w. *Inducti* steht absolut: das folgende *ut* fügt nicht den Objectssatz dazu, sondern ist final. *Si a privilegiis parentum cessaretur* 'wenn man die Vorrechte der Väter ungenutzt lasse', d. h. wenn man sich dadurch, dass man ohne Kinder bleibe, der Vorrechte der Väter verlustig mache. Tac. hebt hier bloss den einen Zweck des Gesetzes hervor, den er oben c. 25 mit *augendo aerario* bezeichnet hat, weil die augenblicklichen Beschwerden sich nur hierauf bezogen. Der andere *incitandis caelibum poenis* liegt theilweise mit darin; im Uebrigen aber kommt er hier nicht in Betracht. Die Bestimmungen des Gesetzes, um die es sich hier handelt, waren folgende: Ehelose (*caelibes*) erhielten gar keine Erbschaften und Legate; Kinderlose (*orbi:* es kommen natürlich nur eheliche Kinder in Betracht) nur die Hälfte derselben: an ihre Stelle traten zuerst die Väter, denen in demselben Testament Erbschaften, dann die Väter, denen dort Legate vermacht waren; fehlten diese, das Aerar (*populus vacantia teneret*). Gai. II. § 206. 286. Diejenigen aber, durch deren Anzeige und gerichtliche Verfolgung solche *vacantia* ins Aerar kamen, erhielten als Lohn einen Theil derselben, in dieser Zeit mehr als den vierten. Denn von Nero sagt Sueton Ner. 10 *Praemia delatorum Papiae legis ad quartas redegit.*

2. *status* 'Stellung', die auf dem Vermögen beruhte. H. I. 10 *attritis opibus, lubrico statu.*

4. *exsoluti pl. legis nexus.* Wie *in praesens* zeigt, wurde das Gesetz nicht geändert, sondern nur persönliche Erleichterungen gewährt.

5. *Nexus* sind die beschränkenden Bestimmungen. Ebenso c. 33 *vinclis exsolutis.*

29. 6. *Neronem.* Er wird im 14ten oder 15ten Jahr gestanden haben. Wir haben sein Porträt mit dem seines Bruders Drusus (IV. 4) zusammen auf Münzen. Visconti u. Mongez Iconogr. Rom. II p. 126; pl. XXIV. 6. Cohen médailles impériales I pl. VIII.

8. *vigintiviratus.* Dies waren 4 Aemter, von denen eins oder nach Ausweis der Inschriften eine Stelle im Heer als *tribunus militum* oder *praefectus* vor der Quästur bekleidet werden musste, so genannt von der Zahl der Beamten in allen zusammen: die *IIIviri capitales*, *IIIviri monetales*, *IVviri viarum curandarum*, *Xviri stlitibus iudicandis.* Vor Augustus gehörten dazu ausserdem die *IIviri viis extra urbem purgandis* und die *IVviri in Campaniam.* Dio LIV.26.

quam per leges. Die gesetzliche Zeit für die Erlangung der Quästur war das angetretene 25ste Jahr, für die Bewerbung also das vorhergehende.

ges quaesturam peteret, non sine inrisu audientium postulavit. Praetendebat sibi atque fratri decreta eadem petente Augusto. Sed neque tum fuisse dubitaverim, qui eiusmodi preces occulti inluderent: ac tamen initia fastigii Caesaribus erant magisque in oculis vetus mos et privignis cum vitrico levior necessitudo quam avo adversum nepotem. Additur pontificatus, et quo primum die forum ingressus est, congiarium plebi, admodum laetae, quod Germanici stirpem iam puberem aspiciebat. Auctum dehinc gaudium nuptiis Neronis et Iuliae, Drusi filiae. Utque haec secundo rumore, ita adversis animis acceptum, quod filio Claudii socer Seianus destinaretur. Polluisse nobilitatem familiae videbatur suspectumque iam nimiae spei Seianum ultro extulisse.

Fine anni concessere vita insignes viri L. Volusius et Sal- 30
lustius Crispus. Volusio vetus familia neque tamen praeturam egressa; ipse consulatum intulit, censoria etiam potestate legen-

2. *fratri.* S. I. 3. Für Tiberius wurde es beschlossen 24, für Drusus 19 v. Ch. Dio LIII. 28. LIV. 20.

3. *Sed neque tum fuisse dubitaverim* für *Sed non dubitaverim etiam tum fuisse.* Livius XLIV. 37, 7 *ita ne obscurari quidem* (lunam) *trahere in prodigium debere.* Vgl. zu XIII. 20.

4. *ac tamen* war damals weniger Ursache zum Spott: denn u. s. w.

5. *necessitudo adversum nepotem.* S. zu XII. 54.

6. *pontificatus.* Es ist wahrscheinlich, das Tac. das Pontificat mit einem andern Sacerdotium verwechselt hat, da sich dasselbe auf keiner Inschrift findet, während weit geringere Sacerdotien verzeichnet sind, wie auf folgender ausführlichsten Or. 2366, welche später ist als seines Schwiegervaters Drusus Tod (23 n. Ch.): *Neroni Caesari, Germanici Caesaris f., Ti. Caesaris Augusti n., divi Augusti pro n., flamini Augustali, sodali Augustali, sodali Titio, fratri Arvali, fetiali, quaestori ex s. c.*

quo primum die. Die zu c. 19 angeführte Inschrift fährt fort: *VII idus Iun. Nero to*[gam] *sumpsit, cong*(iarium) *d*(edit).

9. *Iuliae, Drusi filiae,* nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Tochter des Germanicus. IV. 60. VI. 27. XIII. 32. 43.

10. *filio Claudii.* Drusus, von Plautia Urgulanilla. Suet. Claud. 37. Or. 723. Ueber die Bedeutung von *destinaretur* s. zu IV. 7. Zum folgenden Satz wird aus dem Zusammenhang *Tiberius* als Subject gedacht, wie H. I. 20. II. 11.

12. *ultro* 'obendrein', wie c. 36. Die Lesart der Hds. *ultra* enthält entweder einen unerträglichen Pleonasmus oder, ergänzt man *nimiam spem*, etwas Unwahres.

30. 13. *L. Volusius* mit Beinamen *Saturninus.*

15. *consulatum intulit.* Er war suffectus 12. v. Ch. (Henzen 6440); Proconsul von Africa 6 v. Ch., *legatus pro praetore* von Syrien 5 n. Ch. (Eckhel d. n. III. 275. IV. 133. Borghesi Oeuvres I. 312). Auf ihn geht auch folgende Inschrift bei Borghesi Oeuvres III. 317: [co]*lonia L. Volusio S*[a]*turnino, cos.*, [VII viro epu[*lon*(i) *d*[ec(urionum) d]ec(reto), und er setzte dem Augustus die nachstehende zu Cingulum (jetzt Cingoli) Bull. arch. 1846 p. 166: [Imp. Caesari,] *divi* [f.] *Aug*(usto), [pont(ifici)] *maxim*(o), *patri patriae*, *trib*(unicia) *pot*(estate)

dis equitum decuriis functus opumque, quis domus illa inmensum viguit, primus adcumulator. Crispum, equestri ortum loco, C. Sallustius, rerum Romanarum florentissimus auctor, sororis nepotem in nomen adscivit. Atque ille, quamquam prompto ad capessendos honores aditu, Maecenatem aemulatus, sine dignitate senatoria multos triumphalium consulariumque potentia anteiit, diversus a veterum instituto per cultum et munditias copiaque et affluentia luxu propior. Suberat tamen vigor animi ingentibus negotiis par, eo acrior, quo somnum et inertiam magis ostentabat. Igitur incolumi Maecenate proximus, mox praecipuus, cui secreta imperatorum inniterentur, et interficiendi Postumi Agrippae conscius, aetate provecta speciem magis in amicitia principis quam vim tenuit. Idque et Maecenati acciderat, fato potentiae raro sempiternae, an satias capit aut illos, cum omnia tribuerunt, aut hos, cum iam nihil reliquum est, quod cupiant.

31 Sequitur Tiberi quartus, Drusi secundus consulatus, patris atque filii collegio insignis. Nam triennio ante Germanici cum Tiberio idem honor neque patruo laetus neque natura tam co-

XX . . . L. Volusius, Q. f., Satur[nin.] *pater pone*[n]*d*(um) *curav*[it]. Sein Sohn ist der XII. 22. XIII. 30. XIV. 56 erwähnte *L. Volusius*, Cons. suff. 3. n. Ch. (Or. 644. 2465); sein Enkel *Q. Volusius* XIII. 25. XIV. 46.

1. *equitum decuriis.* Im Allgemeinen werden unter römischen Rittern alle Bürger verstanden, die den Rittercensus (s. zu II. 33) hatten. Ein Theil derselben, welcher das Staatspferd (*equus publicus*) als Zeichen des Staatsdienstes oder der Disponibilität zu demselben hatte, bildet die Rittercenturien, abgetheilt in 6 *turmae*; und diese sind gemeint, wenn von der *travectio* (II. 83) oder überhaupt den *turmae equitum Rom.* die Rede ist. Ausserdem wurde aus dem ganzen Ritterstande eine Liste der zum Richten tauglichen Personen angefertigt, die in *decuriae* abgetheilt waren; und diese sind zu verstehn, so oft *decuriae eq. Rom.* genannt werden. Vgl. XIV. 20. Die Commission, mit der Volusius und 2 andere betraut wurden, war vorübergehend von Augustus eingesetzt. Suet. Aug. 37 nennt sie ungenau *triumviratum recognoscendi turmas equitum, quotiescumque opus esset.*

2. *Crispum.* An ihn ist Horazens carm. II. 2 und ein Epigramm des Krinagoras (Anth. Plan. IV. 40. Hermes II. 245. 469) gerichtet. Eine Inschrift Grut. 989, 6 bezieht sich vielleicht auf einen seiner Sclaven: *M. Poblicius, M. l*(ibertus), *Modestus Eroti, C. Sallusti Crispi servo, Metelliano, fratri suo.*

3. *florentissimus* geht auf die Vortrefflichkeit als Geschichtschreiber überhaupt.

8. *Suberat*, hinter jener Ueppigkeit steckte. S. zu II. 41.

10. *Igitur* u. s. w. Ueber die Form der Rede, in welcher die Hauptsache im Particip steht, zu c. 55.

11. *Postumi Agrippae.* S. I. 6. Vgl. II. 40.

14. *illos* — *hos*, wie häufig, 'die einen' — 'die andern'.

31. 17. *triennio.* Die Hds. *biennio.* Aber Germanicus und Tiberius waren 18 n. Ch. Consuln. S. II. 53.

18. *conexus*, d. h. die Auszeichnung des Einen ging den Andern

nexus fuerat. Eius anni principio Tiberius, quasi firmandae valitudini, in Campaniam concessit, longam et continuam absentiam paulatim meditans, sive ut amoto patre Drusus munia consulatus solus impleret. Ac forte parva res magnum ad certamen progressa praebuit iuveni materiem apiscendi favoris. Domitius Corbulo, praetura functus, de L. Sulla, nobili iuvene, questus est aput senatum, quod sibi inter spectacula gladiatorum loco non decessisset. Pro Corbulone aetas, patrius mos, studia seniorum erant: contra Mamercus Scaurus et L. Arruntius aliique Sullae propinqui nitebantur. Certabantque orationibus; et memorabantur exempla maiorum, qui iuventutis inreverentiam gravibus decretis notavissent, donec Drusus apta temperandis animis disseruit; et satisfactum Corbuloni per Mamercum, qui patruus simul ac vitricus Sullae et oratorum ea aetate uberrimus erat. Idem Corbulo plurima per Italiam itinera fraude mancipum et incuria

nicht so nahe an. Anders H. I. 65 *uno amne discretis conexum odium*.

2. *in Campaniam concessit*. Er kam erst im folgenden Jahr zurück. S. c. 47. 52. 56. 59. 64.

5. *Domitius Corbulo* ist wahrscheinlich nicht der unter Claudius und Nero berühmte Heerführer dieses Namens, von dem XI. 18 u. ö., sondern dessen Vater.

6. *L. Cornelius Sulla*, der Urenkel des von Cicero vertheidigten *P. Sulla*, dessen Vater ein Bruder des Dictators war. Ann. d. Inst. XX. 226 = Borghesi Oeuvres V. 116. Es ist zweifelhaft, ob er derselbe ist mit dem Consul des Jahrs 33 n. Ch. *L. Cornelius Sulla Felix* (VI. 15), da dieser nach dem Beinamen *Felix* zu schliessen eher ein Enkel des *Faustus Sulla*, Sohns des Dictators, war, Bruder von *Faustus Cornelius Sulla*, Cons. suff. 31 n. Ch., dem Vater desjenigen, von welchem zu XII. 52.

9. *Mamercus Scaurus*. S. zu I. 13. Ueber *L. Arruntius* ebendas.

10. *et memorabantur exempla*. C. 71 *Memorabaturque L. Metelli, pontificis maximi, exemplum, qui A. Postumium flaminem attinuisset*.

11. *inreverentia* noch XIII. 26. H. III. 51, scheint sonst nicht vorzukommen.

13. *patruus simul ac vitricus*. Scaurus und der Vater des vorhergenannten Sulla (L. Sulla, Cons. 5 v. Ch.) müssen also Brüder von mütterlicher Seite gewesen sein, und Scaurus nach der Aemilia Lepida (c. 23) die Frau seines Halbbruders, wahrscheinlich *Sextia* (VI. 29), geheirathet haben.

14. *Idem Corbulo*. Dio LIX. 15 *Γναῖος Δομίτιος Κορβούλων βουλευτής, κακῶς ἐπὶ τοῦ Τιβερίου τὰς ὁδοὺς ἐχούσας ὁρῶν, τοῖς τε ἐπιμεληταῖς αὐτῶν ἀεί ποτε ἐνέκειτο καὶ προσέτι καὶ τῇ γερουσίᾳ ὀχληρὸς ὑπὲρ αὐτῶν ἐγίγνετο. Τοῦτον οὖν παραλαβὼν* (Caligula) *ἐπέθετο δι᾽ αὐτοῦ πᾶσιν οὐχ ὅτι τοῖς ζῶσιν, ἀλλὰ καὶ τοῖς τεθνηκόσιν, ὅσοι ποτὲ ἐπιστάται τῶν ὁδῶν ἐγεγόνεσαν καὶ χρήματα ἐς τὰς ἐπισκευὰς αὐτῶν εἰλήφεσαν, καὶ ἐκείνους τε καὶ τοὺς ἐργολαβήσαντάς τι παρ᾽ αὐτῶν ὡς οὐδὲν δὴ δαπανήσαντας ἐζημίου. Ἐφ᾽ οὗ δὴ ὁ Κορβούλων τότε μὲν* (39 n. Ch.) *ὑπάτευσεν, ὕστερον δὲ ἐπὶ Κλαυδίου αἰτίαν τε ἔσχε καὶ εὐθύνθη. Ὁ γὰρ Κλαύδιος οὔτε τὰ ἐποφειληθέντα ἀπῄτησε καὶ τὰ δεδομένα, τὰ μὲν ἐκ τοῦ δημοσίου, τὰ δὲ καὶ παρ᾽ αὐτοῦ τοῦ Κορβούλωνος ἐσπράξας, ἀπέδωκε τοῖς ζημιωθεῖσιν.*

15. *mancipum*. Ein *manceps via e*

magistratuum interrupta et inpervia clamitando exsecutionem eius negotii libens suscepit; quod haud perinde publice usui habitum quam exitiosum multis, quorum in pecuniam atque famam damnationibus et hasta saeviebat.

32 Neque multo post missis ad senatum litteris Tiberius motam rursum Africam incursu Tacfarinatis docuit, iudicioque patrum deligendum pro consule gnarum militiae, corpore validum et bello suffecturum. Quod initium Sex. Pompeius agitandi adversus Marcum Lepidum odii nanctus, ut socordem inopem et

Appiae kommt Or. 3221 vor. Die Aufsicht über die Landstrassen hatten seit Augustus die *curatores viarum*, welche für die Hauptstrassen Consulare oder Prätorier waren. Suet. Aug. 37. Henzen Index p. 108.

1. *inpervia* wie Quint. XII. 11, 11 *iter inpervium*. Tac. XV. 43 *lapis ignibus impervius*. Vorher bei Dichtern.

exsecutionem eius negotii, die Verfolgung und Vollstreckung, d. h. 'die Gerichtsbarkeit in dieser Sache', wie XV. 25 *Syriae executio*.

3. *quorum in pecuniam* u. s. w. Die Wege wurden auf Kosten der wegen Betrugs oder Nachlässigkeit verurtheilten Beamten und Leute, die ihren Bau oder ihre Erhaltung in Verdung genommen (*mancipes*), in Stand gesetzt, und waren sie nicht solvent, ihre Habe verauctionirt, was Verlust der bürgerlichen Ehre (*fama*) zur Folge hatte.

32. 6. *rursum*. S. c. 20.

iudicioque patr. del., während er sonst durch das Loos bestimmt wurde.

8. *Sex. Pompeius*. S. zu c. 11.

9. *Marcum Lepidum*. So hier die Hds. und c. 35 wieder *M. Lepidum*. Es ist klar, dass dort von einer andern Person die Rede ist. Da nun durch zahlreiche Inschriften feststeht, dass *M. Lepidus* das Consulat 6 n. Ch., *Manius Lepidus* dasselbe 11 n. Ch. bekleidet hat und Tac. IV. 56 zeigt, dass der c. 35 genannte Lepidus (denn mehr als zwei ähnlichen Vornamens kommen in dieser Zeit nicht vor) erst 26 n. Ch. Proconsul von Asien gewesen ist, so ist hier die hdschriftliche Lesart richtig und c. 35 u. IV. 56 *M.* in *M'.* zu ändern (vgl. die zweitnächste Anm.). Da ferner unsere Stelle zeigt, dass *M. Lepidus* nicht vermögend war, so geht auf ihn auch II. 48 u. III. 72; die letztere Stelle auf ihn zu beziehn nöthigt auch so seine Abstammung, und dieselbe erklärt bei ihm, nicht bei *M'.* die Armuth, worüber zu III. 72. Endlich ist er VI. 40 gemeint, wo m. s. Der Vorname des *M'. Lepidus* ist in der Hds. nur III. 22 erhalten. Diese Stelle zeigt, dass er Redner war, und es ist ihm daher auch die Stelle III. 11, u. da 21 n. Ch. *Marcus Lepidus* in Asien war, III. 50 und auf Grund der dort referierten Abstimmung IV. 20. VI. 27 beizulegen. Hierzu nöthigt auch, was an unserer Stelle über *Marcus Lepidus* gesagt wird, wodurch dieser jedenfalls als ein wenig hervortretender Mann bezeichnet wird; und darnach können I. 13 u. VI. 5 ebenfalls nur auf *Manius Lepidus* bezogen werden. Er heisst in den Capitolinischen Fasten und bei Dio ind. LVI *Q. f.*, aber in jenen durch ein Versehn *M. n.*, da die Inschrift des pons Fabricius (C. I. L. 600): *Q. Lepidus, M'. f., M. Lollius, M. f., cos. ex s. c. probaverunt*, zeigt, dass sein Vater *Q. Lepidus*, Cons. 21 v. Ch., Sohn des *M. Lepidus*, Cons. 66 v. Ch., war, dessen Vorname *Manius* durch ein Thongefäss aus Velleja (Bull. arch. 1841 p. 141) feststeht. Borghesi (Oeuvres V. 287). Nach neuern Untersuchun-

ɔribus suis dedecorum eoque etiam Asiae sorte depellendum savit, adverso senatu, qui Lepidum mitem magis quam igna-, paternas ei angustias, et nobilitatem sine probro actam ɔri quam ignominiae habendam ducebat. Igitur missus in m. Et de Africa decretum, ut Caesar legeret, cui mandanda t.

Inter quae Severus Caecina censuit, ne quem magistratum, 33 provincia obvenisset, uxor comitaretur, multum ante repe-concordem sibi coniugem et sex partus enixam, seque, quae ublicum statueret, domi servavisse, cohibita intra Italiam, nquam ipse pluris per provincias quadraginta stipendia ex-isset. Haut enim frustra placitum olim, ne feminae in socios ʒentes externas traherentur: inesse mulierum comitatui, quae

ist die angeführte Inschrift des Fabricius bis auf die letzten te *ex s. c. probaverunt* neu (C. p. 559). Haben die Fasti Cap. ichtige, so war der Grossvater *I'. Lepidus* der Triumvir *M. Le-r.*

nctus ist die regelmässige ı. Priscian p. 888 P. *Nanciscor ı nactum facit absque n, ut o et Capro et Pollioni et Plinio t.*

etiam Asiae sorte. Regel-ig loosten, wenn nicht nach der *'pia Poppaea* oder wegen per-cher Hindernisse eine Abwei-g eintrat (s. zu II. 51), alle : die 2 ältesten Consulare (d. ɜ beiden, welche von den noch : in eine consularische Provinz ɪdten zuerst das Consulat be-et hatten), wer Africa und wer ı verwalten solle. Von den Consularen, die in diesem ɜ hätten loosen müssen, war M. lus der, welcher zuerst an der ɜ war; und da Africa durch l besetzt werden sollte, so te ihm Asien ohne Weiteres len. Dadurch, dass Tiberius ı Proconsul für Africa gewählt n wollte, hatte er zugleich die ɜn Consulare, die am Loose ɜn, für diese Provinz als unge-ɜt bezeichnet. Dies benutzte Pompejus den Lepidus auch für die Provinz, welche für ihn al-lein übrig blieb, als ungeeignet zu bezeichnen. *Sors* steht hier u. c. 58 mit Beibehaltung des gewöhnlichen und die Regel bezeichnenden Aus-drucks, obwohl diesmal nicht geloost wurde, wie auch die Worte *Igitur missus in Asiam* zeigen. Uebrigens waren dem M. Lepidus wegen der Papia Poppaea oder anderer Hinder-nisse schon drei jüngere Consulare vorgegangen: L. Asprenas (I. 53), Furius Camillus (II. 52), L. Apro-nius (III. 21). Vgl. zu IV. 13. 23. 56. Aus seinem Proconsulat haben wir Münzen von Kos mit der Aufschrift *Μάρκος Λέπιδος*. Borghesi Oeu-vres II. 327.

3. *paternas ei angustias*, näml. *esse.*

33. 7. *Inter quae* wie II. 34.

Severus Caecina. S. zu I. 31.

8. *multum ante repetito* 'nach-dem er vorher weit ausgeholt'.

9. *concors* mit dem Dativ statt *cum* und dem Abl., wie *discors* c. 42, noch XI. 37. Sen. v. beat. 8, 5.

11. *quadraginta stipendia.* Die-selbe Zahl wird I. 64 im J. 15 n. Ch. angegeben, während er doch noch im folgenden Jahr in Germanien war (II. 6) und dann aller Wahrschein-lichkeit nach mit Germanicus zu-rückgekehrt ist. Er setzt also hier die runde Zahl.

12. *frustra* wie I. 30.

pacem luxu, bellum formidine morentur et Romanum agmen ad similitudinem barbari incessus convertant. Non inbecillum tantum et inparem laboribus sexum, sed, si licentia adsit, saevum ambitiosum, potestatis avidum; incedere inter milites, habere ad manum centuriones; praesedisse nuper feminam exercitio cohortium, decursu legionum. Cogitarent ipsi, quotiens repetundarum aliqui arguerentur, plura uxoribus obiectari; his statim adhaerescere deterrimum quemque provincialium, ab his negotia suscipi transigi; duorum egressus coli, duo esse praetoria, pervicacibus magis et inpotentibus mulierum iussis, quae Oppiis quondam aliisque legibus constrictae, nunc vinclis exsolutis domos fora,
34 iam et exercitus regerent. Paucorum haec adsensu audita: plures obturbabant neque relatum de negotio neque Caecinam dignum tantae rei censorem. Mox Valerius Messalinus, cui parens Messala ineratque imago paternae facundiae, respondit multa duritiae veterum in melius et laetius mutata; neque enim, ut olim, obsideri urbem bellis aut provincias hostilis esse; et pauca feminarum necessitatibus concedi, quae ne coniugum quidem penates, adeo socios non onerent; cetera promisca cum marito nec ullum in eo pacis impedimentum. Bella plane accinctis obeunda;

1. *pacem* und *bellum* bezeichnen hier die Geschäfte des Kriegs und Friedens. Ebenso c. 34 *nec ullum in eo pacis impedimentum*.

2. *incessus* im Gegensatz zu *agmen* tadelnd, etwa 'Aufzug'.

5. *nuper*. S. II. 55 und dort die Anm.

8. *negotia*, die Bestechungen und Erpressungen.

9. *duo esse praetoria*. Indem auch in den Gemächern der Frau Dinge vorgehn, die nur in das Amtslocal des Mannes gehören, ist es so gut, als wenn zwei Statthaltereien (Statthalterhäuser) da wären.

10. *Oppiis legibus*. Die *lex Oppia* wurde abgeschafft 195 v. Ch. Liv. XXXIV. 1, 3 *Tulerat eam C. Oppius, tribunus plebis, Q. Fabio Ti. Sempronio consulibus* (215 v. Ch.), *in medio ardore Punici belli: Ne qua mulier plus semunciam auri haberet, neu vestimento versicolori uteretur, neu iuncto vehiculo in urbe oppidove aut propius inde mille passus nisi sacrorum publicorum causa veheretur*. Der Plural bezeichnet hier u. c. 34 die mehrfachen Bestimmungen (*capita*) des Gesetzes, wie oben c. 25. XII. 60. XV. 20.

34. 13. *neque relatum*. S. zu II. 33.

14. *tantae rei censorem*. Invidiös, als wenn er sich in Betreff dieser Sache die Befugnisse des vom Staat bestellten Censors anmaasse. II. 33 *non id tempus censurae*.

Valerius Messalinus. S. zu I. 8.

15. *duritiae*, Genitiv, abhängig von *multa*, wie c. 55 *multa laudis et artium*. Ueber die beiden Genitive *duritiae veterum* zu V. 4.

19. *adeo non* in der Bedeutung 'um so weniger' und *adeo* 'um so mehr' hat Tac. nach dem allgemeinen Gebrauch des silbernen Zeitalters noch VI. 15. H. I. 9. III. 39. 64. IV. 39. 80.

cetera promisca cum marito 'das Uebrige theilten sie mit ihren Gatten', im Uebrigen geschehe für sie nicht mehr, als wenn ihr Mann allein in der Provinz wäre.

20. *plane* 'durchaus', in conces-

sed revertentibus post laborem quod honestius quam uxorium levamentum? At quasdam in ambitionem aut avaritiam prolapsas. Quid? ipsorum magistratuum nonne plerosque variis libidinibus obnoxios? Non tamen ideo neminem in provinciam mitti. Corruptos saepe pravitatibus uxorum maritos. Num ergo omnis caelibes integros? Placuisse quondam Oppias leges, sic temporibus rei publicae postulantibus; remissum aliquid postea et mitigatum, quia expedierit. Frustra nostram ignaviam alia ad vocabula transferri: nam viri in eo culpam, si femina modum excedat. Porro ob unius aut alterius inbecillum animum male eripi maritis consortia rerum secundarum adversarumque. Simul sexum natura invalidum deseri et exponi suo luxu, cupidinibus alienis. Vix praesenti custodia manere inlaesa coniugia: quid fore, si per plures annos in modum discidii oblitterentur? Sic obviam irent iis, quae alibi peccarentur, ut flagitiorum urbis meminissent. Addidit pauca Drusus de matrimonio suo. Nam principibus adeunda saepius longinqua imperii. Quotiens divum Augustum in Occidentem atque Orientem meavisse comite Livia! Se quoque in Illyricum profectum et, si ita conducat, alias ad gentes iturum, haud

sivem Sinne, also 'allerdings', wie XIII. 50 *Temperandas plane publicanorum cupidines.* Diese Concession kann mit dem Gedanken verknüpft sein, dass man eine Behauptung nicht zu scheuen hat, weil sie nicht die Bedeutung hat, in der sie ausgesprochen ist, wie XIII. 6 *Daturum plane documentum.* Cic. ad fam. VI. 21, 1 *timidum esse dicebant: eram plane; timebam enim, ne evenirent ea, quae acciderunt.*

1. *quod honestius quam uxorium levamentum?* XII. 5 *Quod honestius censoriae mentis levamentum quam assumere coniugem?*

3. *plerosque.* S. zu III. 1.

8. *nostram ignaviam alia ad vocabula transferri* 'werde unsere Schlaffheit zu andern Benennungen versetzt', als wenn sie in deren Gebiet gehöre. Gewöhnlicher wäre *alia vocabula ad nostram ignaviam transferri* oder *nostrae ignaviae imponi.*

9. *Porro*, wie häufig, das Fortschreiten des Schlusses bezeichnend = *atqui.*

10. *Unius* und *alterius* sind Masculina. Tac. hat *unus aut alter* ausser dieser Stelle A. 15. 40. D. 9. 29. 39; *unus alterve* III. 47. IV. 17. H. I. 83. G. 6; *unus alterque* XIII. 46. H. II. 75; *unus atque alter* H. V. 6; *unus et alter* D. 21. Die Disjunctivpartikeln drücken die Ungewissheit über die Zahl aus: die Copulativpartikeln bezeichnen, dass zu einem später noch ein zweiter oder mehrere hinzukommen; dass es zwei oder mehrere sind, welche sich aber erst allmählig sammeln.

13. *praesenti custodia* 'durch unmittelbare', 'persönliche Wache', die vom Manne selbst geübt wird. XIV. 57 *cui caveri utcumque ab urbanis insidiis praesenti opera: longinquos motus quonam modo comprimi posse?*

16. *principes* bezeichnet hier die Mitglieder des fürstlichen Hauses überhaupt, wie auch die königlichen Prinzen *reges* genannt werden.

18. *in Illyricum.* S. I. 24. II. 44. 53. 62. III. 2. 7. 11.

semper aequo animo, si ab uxore carissima et tot communium liberorum parente divelleretur. Sic Caecinae sententia elusa.

35 Et proximi senatus die Tiberius per litteras, castigatis oblique patribus, quod cuncta curarum ad principem reicerent, M'. Lepidum et Iunium Blaesum nominavit, ex quis pro consule Africae legeretur. Tum audita amborum verba, intentius excusante se Lepido, cum valetudinem corporis, aetatem liberum, nubilem filiam obtenderet, intellegereturque etiam, quod silebat, avunculum esse Seiani Blaesum atque eo praevalidum. Respondit Blaesus specie recusantis, sed neque eadem adseveratione, et consensu adulantium haut iutus est.

36 Exim promptum, quod multorum intimis questibus tegebatur. Incedebat enim deterrimo cuique licentia impune probra et invidiam in bonos excitandi arrepta imagine Caesaris; liberti-

1. *tot.* S. zu II. 84.

35. 3. *per litteras,* Antwort auf den c. 32 berichteten Senatsbeschluss.

4. *cuncta curarum* für *cunctas curas,* wie XIV. 60 *cuncta scelerum suorum,* I. 9 *alia honorum,* 17 *inculta montium,* 65 *subiecta vallium,* IV. 24 *locorum opportuna,* 41 *tacita suspicionum* und *praecipua rerum,* 67 *saeva ventorum* und vieles dergleichen. Vgl. zu c. 39.

M'. Lepidum. S. zu c. 32.

5. *Iunium Blaesum.* S. zu I. 16.

7. *nubilem filiam.* Wahrscheinlich hernach an den spätern Kaiser Galba verheirathet. Suet. Galb. 5 *amissa uxore Lepida duobusque ex ea filiis remansit in caelibatu.* BORGHESI.

10. *adseveratione* wie II. 31.

consensu, nämlich 'unter sich'.

11. *haut iutus est* ist als ein Begriff zu fassen = 'er ward gehindert'. 'Die einhellige Schmeichelei unterstützte ihn nicht' in seiner scheinbaren Ablehnung, sondern sie wies dieselbe zurück. Er führte als Motiv seiner Ablehnung seine Unzulänglichkeit an; in einhelliger Schmeichelei ward von den Senatoren das Gegentheil behauptet und so seine scheinbare Weigerung besiegt. Ueber *et — haut* zu I. 38.

36. 12. *promptum,* Perfect von *promere.*

intimis questibus: indem man nur im Stillen darüber klagte, 'in den geheimsten Klagen'.

13. *deterrimo cuique.* Der Dativ steht wie beim Verbum *sum:* 'Es verbreitete sich für jeden Niederträchtigen'.

14 *imago Caesaris* ist der lügnerische Vorwand, dass der Kaiser betheiligt sei. Es wurden nämlich jene Beleidigungen mit der lügnerischen Behauptung ausgestossen, dass der Geschmähte sich durch Reden oder irgendwelche Handlung oder Unterlassung eines Majestätsverbrechens schuldig gemacht habe. Wir können hier übersetzen 'Phantom des Kaisers', unten: *ob effigiem imp. opp.,* wo dasselbe gemeint ist, 'Person' oder 'Namen'. Man darf trotz der Worte *neque quemquam in Capitolium aliave urbis templa perfugere* nicht an ein wirkliches Bild des Kaisers denken, eine Statue, die sie erfasst, oder eine Münze, die sie gehalten hätten. Denn dies konnte nicht abschrecken sie vor Gericht zu ziehen, während auch der Unschuldigste einen Majestätsprocess fürchtete. Jene Worte sind bloss vergleichsweise gesagt.

que etiam ac servi, patrono vel domino cum voces, cum manus intentarent, ultro metuebantur. Igitur C. Cestius senator disseruit principes quidem instar deorum esse; sed neque a diis nisi iustas supplicum preces audiri, neque quemquam in Capitolium aliave urbis templa perfugere, ut eo subsidio ad flagitia utatur. Abolitas leges et funditus versas, ubi in foro, in limine curiae ab Annia Rufilla, quam fraudis sub iudice damnavisset, probra sibi et minae intendantur, neque ipse audeat ius experiri ob effigiem imperatoris oppositam. Haud dissimilia alii, et quidam atrociora circumstrepebant; precabanturque Drusum, daret ultionis exemplum, donec accitam convictamque attineri publica custodia iussit. Et Considius Aequus et Caelius Cursor, equites Romani, 37
quod fictis maiestatis criminibus Magium Caecilianum praetorem petivissent, auctore principe ac decreto senatus puniti. Utrumque in laudem Drusi trahebatur: ab eo in urbe, inter coetus et sermones hominum obversante secreta patris mitigari. Neque luxus in iuvene adeo displicebat: huc potius intenderet, diem aedificationibus, noctem conviviis traheret, quam solus et nullis

2. *C. Cestius.* Wahrscheinlich der Vater, der VI. 7 erwähnt wird, Consul 35 n. Ch. (VI. 31), mit Beinamen *Gallus* (Dio LVIII. 25), gegen das Ende Neros *legatus pro praet.* von Syrien. XV. 25. H. V. 10.

senator. Mit diesem Zusatz bezeichnet Tac. nicht bloss die, welche nur die Quästur, das Amt, wodurch man in den Senat kam, bekleidet hatten, sondern er wird von allen Senatoren im Gegensatze zu den übrigen Bürgern gebraucht. So heissen IV. 31 und XI. 35 *Catus Firmius* und *Iuncus Vergilianus* Senatoren, welche schon Prätoren gewesen waren.

6. *versas.* S. zu II. 42.

7. *damnavisset*, wie häufig, vom Ankläger, der die Verurtheilung durchsetzt. IV. 66. Cic. div. in Caec. 10, 30 *ego hoc uno crimine illum condemnem necesse est.* Ebenso wird von dem, der dafür stimmt, dass Etwas geschieht, weil es, so viel an ihm liegt, wirklich geschehn würde, gesagt, dass er Etwas thut, wie III. 23 *a quo aqua atque igni arcebatur*, IV. 20 *concessit*, 42 *damnasset*, XI. 3 *permisit*, 4 *adiecit*. Ueber *sub iudice* zu I. 26.

8. *ius experiri:* den Rechtsgang versuchen, indem er sie wegen Injurien verklage.

37. 14. *auctore principe ac decreto senatus.* Ueber die Verbindung mit *ac* zu I. 55.

16. *secreta patris mitigari* 'würde das einsame Treiben seines Vaters (die finstern Gedanken seiner Einsamkeit) zu grösserer Milde gewandt'. So öfter 'stille Gedanken'. A. 22 *secretum eius non timeres.* 39 *secreto suo satiatus.* Plin. pan. 53 *Hoc secreta nostra, hoc sermones agant.*

18. *aedificationibus.* Er brachte den Tag auf seinen Bauplätzen oder mit Beschäftigungen, die sich auf seine Bauten bezogen, Plänen u. dgl. hin. Dass es Privat- und luxuriöse Bauten waren, zeigt das vorhergehende *luxus.* Wenn Dio dieser Leidenschaft des Drusus nicht gedenkt, dagegen aber einer andern, die Tac. nicht erwähnt, LVII. 14: τοῖς ὀρχησταῖς οὕτω προσέκειτο, ὥστε καὶ στασιάζειν αὐτοὺς καὶ

voluptatibus avocatus maestam vigilantiam et malas curas exer-
38 ceret. Non enim Tiberius, non accusatores fatiscebant. Et Ancharius Priscus Caesium Cordum, pro consule Cretae, postulaverat de repetundis, addito maiestatis crimine, quod tum omnium accusationum complementum erat. Caesar Antistium Veterem, e primoribus Macedoniae, absolutum adulterii increpitis iudicibus ad dicendam maiestatis causam retraxit, ut turbidum et Rhescuporidis consiliis permixtum, qua tempestate Cotye [fratre] interfecto bellum adversus nos volverat. Igitur aqua et igni interdictum reo adpositumque, ut teneretur insula neque Macedoniae neque Thraeciae opportuna.

Nam Thraecia diviso imperio in Rhoemetalcen et liberos Cotyis, quis ob infantiam tutor erat Trebellienus Rufus, insolentia nostri discors agebat neque minus Rhoemetalcen quam Trebellienum incusans popularium iniurias inultas sinere. Coelaletae Odrusaeque et Dii, validae nationes, arma cepere, ducibus

μηδ' ὑπὸ τῶν νόμων, οὓς ὁ Τιβέριος ἐπ' αὐτοὺς ἐσενηνόχει, καθίστασθαι, so kann das kein Grund sein, die Worte des Tac. durch Aenderung damit in Einklang bringen zu wollen, da es nicht ungewöhnlich ist, dass Dio etwas Bemerkenswerthes übersehn und etwas Unbedeutendes übertrieben hat.

38. 2. *Et* das Nähere anfügend, wovon zu XI. 35.

Ancharius Priscus. Auf einer Inschrift zu Pesaro (Pisaurum), nicht Rom, wie Grut. 352, 1 angibt, findet sich ein *T. Ancharius, T. f., Pal*(atina tribu), *Priscus*, der viele Municipalämter bekleidete. Der von Tac. Genannte scheint eher aus der Familie von Pisaurum gewesen zu sein als aus der römischen Gens, aus der die erste Frau des Vaters des Augustus war (Suet. Aug. 4), da in dieser kein Beiname vorkommt. Borghesi (Oeuvres V. 307).

3. *postulaverat.* Ueber den Verlauf des Processes c. 70. In der Hds. steht *postulaverat repetundis;* aber der blosse Ablativ ist ausser den allgemeinen Ausdrücken *crimine, nomine* ganz ungewöhnlich.

5. *Antistium Veterem.* Er war aus der Provinz gebürtiger und dort ansässiger römischer Bürger. Das Bürgerrecht und den Namen erhielt seine Familie von einem der bekannten römischen Gens. S. zu c. 40.

8. *fratre* ist fremder unrichtiger Zusatz. S. II. 64.

9. *volverat.* H. I. 64 *bellum volvebat* (militum animus).

11. *opportuna,* nicht gelegen für Verbindungen mit den genannten Ländern.

12. *diviso imperio* u. s. w. S. II. 67.

13. *insolentia nostri,* weil es der Regierung, wie sie der Römer Trebellienus übte, ungewohnt war.

14. *discors* nicht unter sich, sondern gegen die Römer, 'im Aufruhr'. S. zu I. 38.

15. *popularium ini. inult. sin.* Diese Beschuldigung war bloss gegen Rhoemetalces gerichtet. Das Unrecht, das er rächen sollte, war eben das ihnen vermeintlich vom Trebellienus zugefügte.

Coelaletae. Ebenso haben die Hdss. bei Plin. hist. nat. IV. 11, 41; bei Ptol. III. 11, 9 heisst ihr Land *Κοιλητικὴ στρατηγία*. Die drei Völker wohnten an und auf dem Hämus (Balkan) und der Rhodope (Dospad Jailasy).

diversis et paribus inter se per ignobilitatem; quae causa fuit, ne in bellum atrox coalescerent. Pars turbant praesentia, alii montem Haemum transgrediuntur, ut remotos populos concirent; plurimi ac maxime compositi regem urbemque Philippopolim, a Macedone Philippo sitam, circumsidunt. Quae ubi cognita P. Vel- 39 laeo (is proximum exercitum praesidebat), alarios equites ac levis

1. *quae:* dass sie alle gleich geringes Ansehn hatten (*paribus int. se per ign.*). Wäre einer hervorragend gewesen, so wäre, trotzdem dass mehrere Führer waren (*diversi*), eine Einheit hergestellt worden, indem die übrigen sich jenem untergeordnet hätten.

2. *praesentia* bezeichnet hier den Ort, was im Neutrum ungewöhnlich ist: 'ein Theil erregt Unordnungen an Ort und Stelle'.

4. *Philippopolim,* jetzt Filibe.

5. *Philippo,* dem Vater Alexanders'des Grossen. Ueber *sitam* zu I. 39.

39. *P. Vellaeus* war, wie die Worte *proximum ex. praes.* zeigen, Legatus pro praetore von Mösien, Nachfolger von Pomponius Flaccus. S. II. 66. Ob er Consul war, ist ungewiss (s. zu IV. 47). Wahrscheinlich sein Bruder war *C. Vellaeus Tutor,* Consul suff., vielleicht 28 n. Ch. (Henzen Scavi p. 97), dessen Consulat verzeichnet ist auf zwei Inschriften b. Grut. 470, 1. 2 (Or. 3057) *L. Silano, flamine Martiali, C. Vellaeo Tutore cos.,* nach welchen Consuln benannt ist die *lex Iunia Vellaea* oder kurz *Vellaea* (Inst. II. 13,2. Dig. XXVI. 2, 10 §2. XXVIII. 2, 29. 3, 13. 6, 2 pr. Cod. III. 28, 34. VI. 28, 2), während das *Senatusconsultum Vellaeanum* (Dig. XVI. 1. Cod. IV. 29) in das Jahr 46 n. Ch. gehört unter das Consulat des *M. Silanus* und eines *Vellaeus Tutor,* der wahrscheinlich ein Sohn des Consuls des J. 27 oder unsers *Publius* war (Hermes IV. 105). Auch der *C. Vellaeus, C. lib*(ertus), *Ursio* b. Momms. I. R. N. 657, dessen Tochter den Beinamen *Tutorina* führt, scheint ein Freigelassener dieser Familie zu sein.

6. Ueber *praesidere* mit dem Acc. zu XII. 14.

alarios equites ac levis coh., die Bundesgenossen; *robur peditum* ist die hernach erwähnte Legion. XII. 31 *quamquàm sine robore legionum sociales copias ducebat. Levis* (Femininum) *cohortium* steht nach bei den Dichtern und in Prosa seit Livius üblicher Weise für *levis* (d. i. *sociales*) *cohortes.* Tac. hat mit ganz besonderer Vorliebe, wie der ältere Plinius, einen solchen Genitiv gesetzt, wo die attributive Verbindung natürlicher und nach älterm Sprachgebrauch fast allein üblich war. So II. 57. III. 10 *pauci familiarium,* II. 60 *e senioribus sacerdotum,* 74 *quique alii senatorum,* III. 28 *quinque consularium,* 42 *pauci equitum,* 58 *summum pontificum,* III. 61 *supplicibus Amazonum,* IV. 5 *legionum duae,* 24 *delecti Maurorum,* 52 *primoribus oratorum,* 57 *plurimos auctorum,* 73 *multi tribunorum* und *nongentos Romanorum,* V. 10 *multis sectatorum,* VI. 15 *tribunorum et centurionum pauci,* 22 *plurimis mortalium,* XII. 15 *paucas cohortium,* 17 *navium quasdam,* XIII. 34 *pauci senum,* XIV. 8 *obvios servorum,* XV. 20 *praevalidi provincialium,* H. II. 22 *paucis equitum,* 49. 72. 98. III. 3 *quidam militum,* III. 12 *paucis resistentium,* 13 *paucos militum,* 20 *recentissimis equitum,* 61 *paucos repugnantium,* 73 *pauci militarium virorum,* IV. 23 *pleraque telorum,* 28 *nobilissimis obsidum,* 52 *celerrimas navium,* 61 *quosdam captivorum,* V. 20 *quinque primoribus centurionum;* sogar XI.

cohortium mittit in eos, qui praedabundi aut adsumendis auxiliis vagabantur, ipse robur peditum ad exsolvendum obsidium ducit. Simulque cuncta prospere acta, caesis populatoribus et dissensione orta apud obsidentes regisque opportuna eruptione et adventu legionis. Neque aciem aut proelium dici decuerit, in quo semermi ac palantes trucidati sunt sine nostro sanguine.

40 Eodem anno Galliarum civitates ob magnitudinem aeris alieni rebellionem coeptavere, cuius exstimulator acerrimus inter Treviros Iulius Florus, aput Aeduos Iulius Sacrovir. Nobilitas ambobus et maiorum bona facta, eoque Romana civitas olim data, cum id rarum nec nisi virtuti pretium esset. Ii secretis conloquiis, ferocissimo quoque adsumpto, aut quibus ob egestatem ac metum ex flagitiis maxima peccandi necessitudo, componunt Florus Belgas, Sacrovir propiores Gallos concire. Igitur per con-

22 *cunctis civium*, worüber zu XIV. 60 (Ovid Met. IV. 631 *hominum cunctos*). Noch häufiger steht ein solcher Gen. bei dem Neutrum und ebenfalls bei *cuncta*, wovon ebenda u. oben c. 36.

1. *praedabundi*. Die, von denen c. 38 *turbant praesentia*.

5. *aciem aut proelium* 'Schlacht oder Treffen'.

6. *semermi ac palantes*. S. zu I. 51.

40. 7. *aeris alieni*, was sowohl die Staaten als Privatpersonen von römischen Bürgern aufgenommen hatten und dessen sie sich durch Losreissung vom röm. Staat entledigten, indem dann ihren Gläubigern der Rechtsschutz entzogen war. Die Ursachen solcher, häufig vorkommenden, Schuldenlast der Provincialen waren verschiedene: eigene schlechte Finanzverwaltung, directe und indirecte Erpressungen der röm. Beamten, die Höhe der Leistungen an den röm. Staat, der von den Beamten begünstigte Wucher der röm. Bürger.

8. *exstimulator* noch H. II. 71, scheint bei Andern nicht vorzukommen.

Treviros. S. zu I. 41. Die Aeduer, zwischen Arar (Saône) und Liger (Loire), heissen bei den ältern röm. Schriftstellern, Cäsar, Cicero, Livius, *Haedui:* auch in Inschriften finden sich beide Formen.

10. *bona facta* (gegen die Römer) statt des gewöhnlicheren *benefacta*. C. 63 *pravis dictis factisque*.

olim d. h. schon ihren Vorfahren. Sie werden es also von Julius Cäsar erhalten haben. Von diesem und Augustus kommen die vielen *Iulii* in Gallien, indem der, welcher das röm. Bürgerrecht erhielt, den Gentilnamen dessen annahm, dem er es verdankte.

13. *metum ex flagitiis:* Furcht (vor Strafe) in Folge gemeiner Handlungen.

componunt 'verabreden', wie gesagt wird *ex composito* und *composito facere aliquid*. IV. 10 *ubi locus veneficii tempusque composita sint*. 68 *Compositum inter ipsos, ut* u. s. w. XV. 53 *Ordinem insidiis composuerant, ut* u. s. w. Ebenso oft Sallust u. Livius.

14. *propiores*, vom Standpunkt des Schriftstellers (Rom) aus.

conciliabula sind Oerter, an denen Menschen zu bestimmten Zeiten zusammenzukommen pflegen, Marktplätze u. dgl., und bezeichnen hier also die ständigen Versammlungen, die die Verschwornen zu ihren Zwecken benutzten; *coetus* die

ciliabula et coetus seditiosa disserebant de continuatione tributorum, gravitate faenoris, saevitia ac superbia praesidentium; et discordare militem audito Germanici exitio: egregium resumendae libertati tempus, si ipsi florentes, quam inops Italia, quam inbellis urbana plebes, nihil validum in exercitibus, nisi quod externum, cogitarent. Haut ferme ulla civitas intacta seminibus eius 41 motus fuit; sed erupere primi Andecavi ac Turoni. Quorum Andecavos Acilius Aviola legatus, excita cohorte, quae Lugduni praesidium agitabat, coërcuit: Turoni legionario milite, quem Visellius Varro, inferioris Germaniae legatus, miserat, oppressi eodem Aviola duce et quibusdam Galliarum primoribus, qui tulere auxilium, quo dissimularent defectionem magisque in tempore efferrent. Spectatus et Sacrovir intecto capite pugnam pro Romanis ciens, ostentandae, ut ferebat, virtutis; sed captivi, ne incesseretur te-

zufälligen oder von ihnen veranstalteten.

3. *discordare.* S. zu I. 38.

4. *quam — plebes.* Ueber das ausgelassene *esset* s. zu I. 7.

5. *nisi quod externum.* Nicht als ob sie die bei den Heeren befindlichen Bundesgenossen für die Hauptstärke derselben hielten; aber die Legionen in den Provinzen selbst, hauptsächlich die zahlreichsten u. kräftigsten, die am Rhein, waren grösstentheils aus solchen röm. Bürgern ausgehoben, die ihrer Abstammung nach den betreffenden Provinzen angehörten. S. zu I. 31. Ganz aus gebornen Italiänern bestanden damals nur die prätorischen Cohorten und die übrigen in Rom befindlichen Truppen. IV. 5.

41. 6. *Haut ulla* wie IV. 17 *haud umquam*, wie Plautus und andere Dichter, auch Cicero, dieser jedoch öfter mit *non.*

7. *Andecavi et Turoni.* Sie wohnten beide an der untern Loire: die erstern, in der ältern Zeit (bei Cäsar) *Andes*, deren Hauptstadt das heutige Angers war, in Anjou; die andern mit dem jetzigen Tours als Hauptstadt in Touraine.

8. *Acilius Aviola*, *legatus* pro praetore von Gallia Lugdunensis. Er ist nicht der *Acilius Aviola consularis*, der nach Val. Max. I. 8, 12 u. Plin. h. nat. VII. 52, 173 scheintodt verbrannt wurde, welcher der Consul suff. des Jahres 33 v. Ch. *M'. Acilius*, wahrscheinlich der Grossvater dieses, gewesen zu sein scheint. Dieser war vermuthlich der Vater des XII. 64 erwähnten und hiess also mit Vornamen *Gaius;* er war später in einem unbekannten Jahr, vielleicht 27 n. Ch., Cons. suff. und 38 n. Ch. Proconsul von Asien. Eckhel d. n. II. 555. Borghesi Oeuvres II. 139. V. 305.

excita cohorte, die *XIII urbana* (s. zu IV. 5). Denn dass diese in *Lugdunum*, dem heutigen Lyon, lag, zeigen die dort gefundenen Inschriften: auch H. I. 64 muss es *cohortem XIII* statt *XVIII* heissen (Kieler Monatsschrift 1853, 651. Bull. arch. 1853, 74).

9. *C. Visellius, C. f., C. n., Varro*, wie er in den Fast. Cap. heisst (vgl. Or. 4717. Henzen 5685), war Cons. suff. 12 n. Ch., in Germanien Nachfolger von *A. Caecina* (s. zu c. 33), Vater des IV. 17. 19 erwähnten *L. Visellius Varro,* wo m. s.

12. *efferre* 'offenbaren', wie VI. 9 *qui efferret*, *quae omnes animo agitabant.* Horaz a. p. 111 *post effert animi motus interprete lingua.*

14. *ostentandae virtutis.* S. zu II. 59.

lis, adgnoscendum se praebuisse arguebant. Consultus super eo Tiberius aspernatus est indicium aluitque dubitatione bellum.

42 Interim Florus insistere destinatis, pellicere alam equitum, quae conscripta e Treviris militia disciplinaque nostra habebatur, ut caesis negotiatoribus Romanis bellum inciperet; paucique equitum corrupti, plures in officio mansere. Aliud vulgus obaeratorum aut clientium arma cepit; petebantque saltus, quibus nomen Arduenna, cum legiones utroque ab exercitu, quas Visellius et C. Silius adversis itineribus obiecerant, arcuerunt. Praemissusque cum delecta manu Iulius Indus e civitate eadem, discors Floro

2. *dubitatione* 'Unschlüssigkeit'.

42. 3. *quae conscripta e. Treviris militia disciplinaque nostra habebatur.* Seit der Kaiserzeit waren auch die Truppen der Bundesgenossen wie die Legionen stehend und wurden von den Römern ausgehoben, organisiert und geschult, während die Staaten der Provinzen sie früher als Contingente, als ihre Truppen gestellt hatten. Vgl. IV. 46. Jener Zusatz bezeichnet diese *ala* also als zum stehenden Heer gehörig, im Gegensatz zu eignen Truppen der Provincialen (s. H. I. 67) oder dem Landsturm, der ausserordentlich aufgeboten werden konnte (s. I. 56). Sie hiess *ala Trevirorum*, wie H. II. 14. IV. 55 zeigt, oder *ala equitum Trevirorum* nach einer rheinischen Inschr. b. Brambach 800.

6. *Aliud vulgus* u. s. w. durch die Figur der Attraction statt: 'die Uebrigen, das gemeine Volk der' u. s. w. Denn die Reiter können nicht zum *vulg. obaer. aut. cl.* gerechnet werden. So steht ἄλλος häufig im Griechischen: auch im Lateinischen bisweilen *alius, ceterus*. H. IV. 56 *Legatis tantum legionum interfectis ceterum vulgus facile accessurum.* Livius VII. 8, 1 *Tunc inter primores duorum populorum res geritur. Vulgus aliud armatorum velut delegata primoribus pugna eventum suum in virtute aliena ponit.* Cic. Verr. I. 16, 47 *non aliis recte factis tot tantaque eius vitia sublevata esse videbuntur*, 'andere, nämlich gute Handlungen'. Corn. N. Eum. 7, 1 *si potius ipse alienigena* (Nichtmacedonier) *summi imperii potiretur, quam alii Macedonum*, 'Andere, nämlich welche von den Mac.'

obaeratorum aut clientium. Beide verbindet auch Cäs. b. Gall. I. 4, 2 und sagt von ihnen VI. 13 *Plebes paene servorum habetur loco, quae nihil audet per se, nullo adhibetur consilio. Plerique, cum aut aere alieno aut magnitudine tributorum aut iniuria potentiorum premuntur, sese in servitutem dicant nobilibus. In hos eadem omnia sunt iura, quae dominis in servos;* c. 19 *paulo supra hanc memoriam servi et clientes, quos ab iis dilectos constabat, iustis funebribus confectis, una cremabantur.* VII. 40 *cum suis clientibus, quibus more Gallorum nefas est etiam in extrema fortuna deserere patronos.*

8. *Arduenna*, die Ardennen, welche sich aber damals weiter ausdehnten als jetzt.

9. *C. Silius.* S. I. 31.

10. *delecta manu*, einer *ala* Reiter vom untern Heer. C. 46. Wahrscheinlich war es die *ala Indiana*, die sich mehrfach in Inschriften findet (Brambach C. I. Rhen. 307. 891. 924. 1087. Orell. 3507. 4039. Momms. die Schweiz in röm. Zeit p. 25. Henzen Ind. p. 139). Sie war von unserm *Indus* aus Galliern gebildet und nach ihm benannt.

discors, wie *concors* c. 33, mit

et ob id navandae operae avidior, inconditam adhuc multitudinem disiecit. Florus incertis latebris victores frustratus, postremo, visis militibus, qui effugia insederant, sua manu cecidit. Isque Treviri tumultus finis. Aput Aeduos maior moles exorta, quanto 43
civitas opulentior et comprimendi procul praesidium. Augustodunum, caput gentis, armatis cohortibus Sacrovir occupaverat, ut nobilissimam Galliarum subolem, liberalibus studiis ibi operatam, et eo pignore parentes propinquosque eorum adiungeret; simul arma occulte fabricata iuventuti dispertit. Quadraginta milia fuere, quinta sui parte legionariis armis, ceteri cum venabulis et cultris, quaeque alia venantibus tela sunt. Adduntur e servitiis gladiaturae destinati, quibus more gentico continuum ferri tegimen: cruppellarios vocant, inferendis ictibus inhabiles, accipiendis inpenetrabiles. Augebantur eae copiae vicinarum civitatum ut nondum aperta consensione, ita viritim promptis studiis et certamine ducum Romanorum; quos inter ambigebatur

dem Dativ noch II. 56. XI. 6. XIV. 38. Ovid Trist. V. 5, 35. Vell. II. 37, 3.

2. *incertis* 'unbekannt', 'unkenntlich', wie H. I. 81 *incertas latebras petivere.* Suet. Aug. 6 *exturbatus inde subita vi et incerta.*

3. *sua manu cecidit.* Dieselben Worte VI. 39.

43. 5. *opulentior* 'mächtiger'. S. zu II. 60. Die Aeduer waren seit Alters her der erste Staat Galliens. Damals war das Verhältniss noch dasselbe, wie es durch Julius Cäsar geworden war. B. Gall. VI. 12, 9 *Eo tum statu res erat, ut longe principes haberentur Haedui, secundum locum dignitatis Remi* (H. IV. 69) *obtinerent.*

procul, weil sie um so viel weiter vom Rhein, wo das Heer stand, entfernt waren. Denn die wenigen Truppen, welche den Aufstand der Turonen und Andecaven beigelegt hatten (c. 41), kamen ihnen gegenüber nicht in Betracht. Ueber den Positiv bei *quanto* s. zu I. 68.

Augustodunum, Autun.

7. *liberalibus studiis* u. s. w. Dies ist die erste Erwähnung dieser wohl schon unter Augustus gegründeten Schule, über welche Eumenius in seiner Rede *pro restaurandis scholis Augustodunensibus* zu Ende des 3ten Jh. n. Ch. Näheres gibt. Ueber *operatam* zu II. 14.

9. *quadraginta milia.* Zum Aufstand des Vercingetorix, 52 v. Ch., stellten sie als 2tes Aufgebot 35000. Cäs. b. G. VII. 75.

10. *legionariis armis* ist Abl. der Eigenschaft, wie XV. 29 *insignibus patriis.*

12. *gladiatura* scheint vor Tac. nicht vorzukommen; ebenso das Adjectiv *genticus*, das noch VI. 33 steht.

15. *viritim:* der Bewohner als einzelner Personen im Gegensatz zum Staat als Gesammtheit, der sich durch das Organ der Behörden ausspricht, dasselbe wie *privatim.* XI. 24 *ut non modo singuli viritim, sed terrae, gentes in nomen nostrum coalescerent.* Hirt. b. Alex. 65 *praemia bene meritis et viritim et publice tribuit.* Vell. II. 16, 3 *ipsum viritim civitate donando.*

16. *ambigebatur* 'gestritten wurde', wie IV. 55 *legatos Asiae ambigentes, quanam in civitate templum statueretur.* H. I. 24 *speculatori de parte finium cum vicino ambigenti.* So auch Cicero.

utroque bellum sibi poscente. **Mox Varro invalidus senecta vigenti Silio concessit.**

44 At Romae non Treviros modo et Aeduos, sed quattuor et sexaginta Galliarum civitates descivisse, adsumptos in societatem Germanos, dubias Hispanias, cuncta, ut mos famae, in maius credita. Optumus quisque rei publicae cura maerebat; multi odio praesentium et cupidine mutationis suis quoque periculis laetabantur increpabantque Tiberium, quod in tanto rerum motu libellis accusatorum insumeret operam. An Sacrovirum maiestatis crimine reum in senatu fore? Extitisse tandem viros, qui cruentas epistulas armis cohiberent. Miseram pacem vel bello bene mutari. Tanto inpensius in securitatem compositus, neque loco neque vultu mutato, sed, ut solitum, per illos dies egit, altitudine animi, an conpererat modica esse et vulgatis leviora.

45 Interim Silius, cum legionibus duabus incedens, praemissa auxiliari manu vastat Sequanorum pagos, qui finium extremi et Aeduis contermini sociique in armis erant. Mox Augustodunum petit propero agmine, certantibus inter se signiferis, fremente etiam gregario milite, ne suetam requiem, ne spatia noctium opperiretur: viderent modo adversos et aspicerentur; id satis ad victoriam. Duodecimum apud lapidem Sacrovir copiaeque patentibus locis apparuere. In fronte statuerat ferratos, in cornibus cohortes, a tergo semermos. Ipse inter primores equo insigni adire, memorare veteres Gallorum glorias, quaeque Ro-

1. *invalidus senecta*. Dieselben Worte XIII. 6. H. I. 9. III. 65.

44. 3. *quattuor et sexag*. 'die 64'. Nach Strabo IV. 3, 2 standen auf dem Altar des Augustus zu Lyon die Namen von 60 Völkern, wahrscheinlich eine runde Zahl. Es gab viel mehr einzelne Völkerschaften, aber hier werden nur die unmittelbar von den Römern abhängigen, nicht die wieder zu andern Gallischen Völkern im Clientelverhältniss stehenden gezählt.

5. *cuncta — credita*. H. IV. 50 *veraque et falsa more famae in maius innotuere*.

6. *credita*. Hieraus wird zu den vorhergehenden Gliedern *creditum* gedacht. Ueber *in maius* ('vergrössert') s. zu II. 13.

8. *libellis accusatorum*. S. II. 29.

10. *cruentas epistulas* an den Senat über von diesem zu Richtende.

13. *altitudine animi* 'Verschlossenheit'. H. IV. 86 *simplicitatis ac modestiae imagine in altitudinem conditus*. Sall. Jug. 95 *ad simulanda negotia altitudo ingenii incredibilis*.

45. 16. *auxiliari manu*, Reiterei. S. c. 46. Ueber die Sequaner s. zu I. 34. Sie heissen *finium extremi*, näml. von Gallien, weil sie an Germania superior grenzten, woher Silius kam.

19. *opperiretur*. S. zu IV. 71.

20. *viderent — et aspicerentur*. A. 45 *Praecipua sub Domitiano miseriarum pars erat videre et aspici*.

23. *inter primores*, umgeben von den Häuptlingen.

24. *glorias*, indem der Ruhm, den jede einzelne ausgezeichnete That erzeugt hatte, besonders gedacht

manis adversa intulissent; quam decora victoribus libertas, quanto
intolerantior servitus iterum victis. Non diu haec nec apud lae- 46
tos: etenim propinquabat legionum acies, inconditique ac militiae
nescii oppidani neque oculis neque auribus satis conpetebant.
Contra Silius, etsi praesumpta spes hortandi causas exemerat,
clamitabat tamen pudendum ipsis, quod Germaniarum victores
adversum Gallos tamquam in hostem ducerentur. Una nuper
cohors rebellem Turonum, una ala Trevirum, paucae huius ipsius
exercitus turmae profligavere Sequanos. Quanto pecunia dites
et voluptatibus opulentos, tanto magis inbelles esse Aeduos evin-
cite et fugientibus consulite. Ingens ad ea clamor; et circum-
fudit eques, frontemque pedites invasere. Nec cunctatum apud

wird. Sall. Jug. 41 *penes eosdem aerarium, provinciae, magistratus, gloriae triumphique erant*. Vgl. IV. 33 *infamiae*.

2. *intolerantior*. Gellius XIX. 7, 10 erklärt die Worte des Dichters Lävius *curis intolerantibus* als gesagt für *curis intolerandis* und hat vielleicht selbst so gesagt XIII. 8, 5 *Nihil fieri posse indignius neque intolerantius*. Aber in Wahrheit bezeichnet das Wort dies sonst nie, dagegen oft den Mangel an Selbstbeherrschung, den, *qui tolerare nequit*, der nicht an sich halten kann, 'leidenschaftlich', oder 'übermüthig', 'maasslos'. So steht es bei Lävius, bei Cic. *intoleranter dolere, se iactare, gloriari, superbia atque intolerantia, intolerantia regis* (Tusc. II. 9, 12. de or. II. 52, 209. in Vat. 12, 29. p. Cluent. 40, 112. de l. agr. II. 13, 33); Cäs. b. G. VII. 51, 1 *intolerantius Gallos insequentes legio decima tardavit*; Suet. Tib. 51 *de acerbitate et intolerantia morum eius*; Flor. IV. 12, 36 (II. 30) *nihil insultatione barbarorum intolerantius*; Tac. A. 20 *incuria vel intolerantia priorum*. So auch hier und XI. 10 *eo ferocior et subiectis intolerantior*. Der Dativ kann mit 'für' oder 'gegen' wiedergegeben werden und steht wie XI. 21 und in den dort bemerkten Fällen.

46. 4. *conpetebant*. Eigentlich 'sie standen weder mit den Augen noch den Ohren hinlänglich zur Verfügung', d. h. 'sie waren derselben nicht hinlänglich mächtig'. H. III. 73 *non lingua, non auribus competere*. Sall. Hist. I. 88 Kr. u. D. *neque animo neque auribus aut lingua competere*.

8. *Turonum*. Er nennt ein Volk für zwei, die Turonen und Andecaven (c. 41), wie II. 46. Uebertreibend verschweigt er die Hülfe der Legionssoldaten vom untern Heer bei Unterwerfung der erstern.

9. *Quanto — dites*. S. zu I. 68. Vgl. XI. 18 *non ignarus dites et imbelles esse* (Gallos).

11. *consulite* 'schont'; hier mit Verachtung, wie Unzurechnungsfähige und zu schwache Gegner. XI. 36 *ne tot illustribus viris interfectis histrioni consuleretur*. XII. 47 *Visui tamen consuluit, ne coram interficeret*. H. III. 82 *ne asperatus miles non populo, non senatui, ne templis quidem ac delubris deorum consuleret*. Cäs. b. G. VII. 12, 3 *ut sibi ignosceret suaeque vitae consuleret*.

circumfudit. Dies konnte nur an den Flügeln geschehn.

12. *Nec cunctatum* u. s. w. Auf den Flügeln war die Schlacht gleich gewonnen; die Front leistete einigen Widerstand. *Cunctatum* passiv nur hier, aber nach Analogie vieler Participia Perfecti von Deponentien: *cuncto* sagten Plautus, Ennius und

latera: paulum morae attulere ferrati. restantibus lamminis adversum pila et gladios; set miles correptis securibus et dolabris, ut si murum perrumperet, caedere tegmina et corpora; quidam trudibus aut furcis inertem molem prosternere; iacentesque, nullo ad resurgendum nisu, quasi exanimes linquebantur. Sacrovir primo Augustodunum, dein metu deditionis in villam propinquam cum fidissimis pergit. Illic sua manu, reliqui mutuis ictibus occidere. Incensa super villa omnes cremavit.

47 Tum demum Tiberius ortum patratumque bellum senatu scripsit; neque dempsit aut addidit vero, sed fide ac virtute legatos, se consiliis superfuisse. Simul causas, cur non ipse, non Drusus profecti ad id bellum forent, adiunxit, magnitudinem imperii extollens, neque decorum principibus, si una alterave civitas turbet . . . omissa urbe, unde in omnia regimen. Nunc, quia non metu ducatur, iturum, ut praesentia spectaret componeretque. Decrevere patres vota pro reditu eius supplicationesque et alia decora. Solus Dolabella Cornelius, dum anteire ceteros pa-

Attius. Neue lat. Formlehre II. 208.

1. *restantibus* für *resistentibus*, wie Sall. H. I. 74 Kr., 75 D. *urbem multos dies restantem pugnando vicit*, öfter Livius und die Dichter.

4. *trudibus*. Dies seltne Wort scheint Virgil aus der Sprache des gewöhnlichen Lebens und von ihm Tac. aufgenommen zu haben. Aen. V. 208 *Ferratasque trudes et acuta cuspide contos Expediunt*.

5. *nisu*. Man sah keine Anstrengung, weil die Bewaffnung keine Bewegung zuliess.

8. *super* 'darüber', 'über ihnen'. S. zu I. 68.

10. *dempsit aut addidit* mit Auslassung des unbestimmten Objects. Cic. Verr. III. 35, 81 *quibus ille de capite dempsisset*.

47. 11. *superfuisse* = superiorem fuisse, 'habe die Gefahr bewältigt'. A. 44 *gratia oris supererat* ('überwog'). Cic. b. Gell. I. 22, 7 *Nec vero scientia iuris maioribus suis Q. Aelius Tubero defuit, doctrina etiam superfuit*. Virgil Georg. III. 127 *ne blando nequeat superesse labori*.

13. *principibus* wie c. 34.

14. . . . Es fehlt dasjenige, was Tib. als *non decorum principibus* bezeichnet hatte. Es kann zweifelhaft sein, ob dies an dieser Stelle oder nach *regimen* ausgefallen ist; indess ist es wahrscheinlicher an dieser Stelle geschehn, da Tac. es liebt nähere Bestimmungen, wie sie die Worte *omissa — regimen* enthalten, ans Ende zu rücken.

15. *metu* 'Furcht', d. h. Etwas, was gewöhnlich Furcht erregt. Denn e r will sich offenbar nicht gefürchtet haben. H. IV. 5 *constans adversus metus*. A. 22 *Qua formidine territi hostes*. 44 *nihil metus in vultu*.

17. *decora* wie c. 5.

P. Cornelius, P. f., P. n., Dolabella, wie ihn die Cap. Fast. nennen, war Cons. 10 n. Ch., dann 14 n. Ch. *legatus pro praetore* von Dalmatien (*Illyricum superius*), endlich 23 n. 24 n. Ch. Proconsul von Africa. Vell. II. 125. Grut. 396, 1 (Or. 2365) *P. Cornelio Dolabellae, cos., VIIviro epuloni, sodali Titiensi, leg. pro pr. divi Augusti et Ti. Caesaris Augusti civitates superioris provinciae Illyrici*. Tac. unten c. 69. IV. 23–26. 66. XI. 22. Sein Sohn H. I. 88. II. 63.

rat, absurdam in adulationem progressus, censuit, ut ovans e Campania urbem introiret. Igitur secutae Caesaris litterae, quibus se non tam vacuum gloria praedicabat, ut post ferocissimas gentes perdomitas, tot receptos in iuventa aut spretos triumphos iam senior peregrinationis suburbanae inane praemium peteret.

Sub idem tempus, ut mors Sulpicii Quirini publicis exse- 48
quiis frequentaretur, petivit a senatu. Nihil ad veterem et patriciam Sulpiciorum familiam Quirinius pertinuit, ortus aput municipium Lanuvium, sed impiger militiae et acribus ministeriis consulatum sub divo Augusto, mox expugnatis super Ciliciam Ho-

4. *triumphos.* S. zu I. 4. Vell. II. 122 *Quis non inter reliqua, quibus singularis moderatio Ti. Caesaris elucet atque eminet, hoc quoque miretur, quod, cum sine ulla dubitatione septem triumphos meruerit, tribus contentus fuerit?* und das Folgende. Zum 3ten Mal triumphierte er 12 n. Ch.

48. 6. *Sulpicii Quirini.* S. zu II. 30.

publicis exsequiis. S. zu c. 5.

8. *familiam* steht, wie öfter, statt des genauern *gentem*. Die berühmtesten Familien der *gens Sulpicia* waren die *Camerini*, die *Rufi*, aus denen der berühmte Jurist und Zeitgenosse Ciceros *Ser. Sulpicius Rufus*, und die *Galbae*, aus denen der spätere Kaiser dieses Namens war.

aput. S. zu I. 5.

9. *impiger militiae.* H. I. 87 *urbanae militiae impiger*. Wir wissen nur, dass Quirinius die Marmariden und Garamanten besiegte, wahrscheinlich als Proconsul von Cypern und Cyrene. Florus IV. 12, 41.

10. *consulatum.* S. zu II. 30.

super Ciliciam 'jenseit Ciliciens', wie Sall. Jug. 19, 5 *Super Numidiam Gaetulos accepimus agitare*. Die Hds. *per Ciliciam*, unrichtig, da die Homonaden sich nicht über einen grössern Theil Ciliciens erstreckten. Sie wohnten in Pisidien auf der Grenze von Cilicien, Pamphylien und Lycaonien. Plin. h. n. V. 27, 94. Strabo XII. 6, 3 ff., welcher sie als Cilicier bezeichnet. Sie hatten den zu den Römern im abhängigen Bundesverhältniss stehenden König Amyntas von Galatien, welchem das an sie grenzende rauhe Cilicien und Pamphylien gehörte, als er in ihr Land einfiel, getödtet. *Ἐκείνους δέ*, fährt Strabo § 5 fort, *Κυρίνιος ἐξεπόρθησε λιμῷ καὶ τετρακισχιλίους ἄνδρας ἐζώγρησε καὶ συνῴκισεν εἰς τὰς ἐγγὺς πόλεις, τὴν δὲ χώραν ἀπέλιπεν ἔρημον τῶν ἐν ἀκμῇ. Ἔστι δὲ ἐν ὑψηλοῖς τοῦ Ταύρου μέρεσι, κρημνοῖς ἀποτόμοις σφόδρα καὶ τὸ πλέον ἀβάτοις, ἐν μέσῳ κοῖλον καὶ εὔγεων πεδίον, εἰς αὐλῶνας πλείους διῃρημένον. Τοῦτο δὲ γεωργοῦντες ᾤκουν ἐν ταῖς ὑπερκειμέναις ὀφρύσιν ἢ σπηλαίοις, τὰ πολλὰ δ' ἔνοπλοι ἦσαν καὶ κατέτρεχον τὴν ἀλλοτρίαν, ἔχοντες ὄρη τειχίζοντα τὴν χώραν αὐτῶν.* Es hat sich der Rest einer Inschr. erhalten, die mit Sicherheit auf *Quirinius* bezogen wird (Mommsen Res gestae divi Augusti p. 111) ...... r]*egem. Qua redacta in pot*[estatem dicionemque divi] *Augusti populique Romani senatu*[s dis immortalibus] *supplicationes binas ob res prosp*[ere ab eo gestas et] *ipsi ornamenta triumph*[alia decrevit]. *Proconsul Asiam provinciam op*[tinuit; legatus pr. pr.] *divi Augusti iterum Syriam et Ph*[oenicen. Er besiegte also die Homonaden, als er zum ersten Mal *legatus pro praetore* von Syrien war (was das *iterum* der Inschr. voraussetzt), wahrscheinlich 3 v. Ch. Zu Syrien

monadensium castellis insignia triumphi adeptus; datusque rector C. Caesari Armeniam obtinenti Tiberium quoque Rhodi agentem coluerat. Quod tunc patefecit in senatu, laudatis in se officiis et incusato M. Lollio, quem auctorem C. Caesari pravitatis et discordiarum arguebat. Sed ceteris haut laeta memoria Quirini erat ob intenta, ut memoravi, Lepidae pericula sordidamque et praepotentem senectam.

49 Fine anni Clutorium Priscum, equitem Romanum, post celebre carmen, quo Germanici suprema defleverat, pecunia donatum a Caesare, corripuit delator, obiectans aegro Druso composuisse, quod, si extinctus foret, maiore praemio vulgaretur. Id Clutorius in domo P. Petronii socru eius Vitellia coram multisque

gehörte damals Cilicien. S. zu II. 42. Zum zweiten Mal war Quirinius Statthalter von Syrien, nachdem er Gouverneur des *C. Caesar* gewesen war, 6 n. Ch., zu welcher Zeit er den Census von Syrien und Judäa hielt, von dem Joseph. Ant. XVII extr. XVIII in. und die Apostelg. 5, 37 reden, und den das Ev. Luc. 2 fälschlich in die Zeit von Christi Geburt setzt.

2. *Armeniam obtinenti* 'als er den Oberbefehl in Armenien führte'. S. II. 4. Ueber des Tib. Aufenthalt zu Rhodus zu I. 4. Quirinius erwies ihm seine Aufmerksamkeit wahrscheinlich auf der Reise von Rom zum C. Cäsar kurz vor der Rückkehr des Tib., welche im August 2 n. Ch. erfolgte.

4. *M. Lollius*, an den Horaz Od. IV. 9 gerichtet hat, war 25 v. Ch. der erste legatus pro praetore von Galatien (Eutrop. VII. 10. Rufus 11), Consul 21 v. Ch. (s. zu c. 32), legatus pro praetore von Germanien 16 v. Ch. (I. 10), Grossvater der *Lollia Paulina* (XII. 1). Gouverneur des *C. Caesar* war er 1 u. 2 n. Ch. vor *Quirinius*. Suet. Tib. 12 *Privignum Gaium, Orienti praepositum, cum visendi gratia traiecisset Samum, alieniorem sibi sensit ex criminationibus M. Lollii, comitis et rectoris eius.* Vell. II. 102 *Quo tempore* (2 n. Ch.) *M. Lollii, quem veluti moderatorem iuventae filii sui Augustus esse voluerat, perfida et plena subdoli ac versuti animi consilia per Parthum indicata Caesari fama vulgavit. Cuius mors intra paucos dies fortuita an voluntaria fuerit, ignoro.* Plin. hist. nat. IX. 35, 118 *Hic est rapinarum exitus, hoc fuit, quare M. Lollius, infamatus regum muneribus in toto Oriente, interdicta amicitia a C. Caesare, Augusti filio, venenum biberet, ut neptis eius quadringentiens HS operta spectaretur ad lucernas.*

pravitatis et discordiarum gegen Tiberius: *pravitas* das kränkende Benehmen ohne Grund.

6. *ut memoravi.* S. c. 22.

49. S. *Clutorius* nennt diesen Mann die Hds. des Tac., und der Name ist aus Inschriften nachgewiesen Rhein. Mus. XVI. 291. Bei Dio LVII. 20 steht *Γάϊος Λουτώριος Πρίσκος*, bei Plin. h. n. VII. 39, 129 in den Hdss. *utorio* und *sutorio*.

12. *P. Petronius*, Sohn des *P. Petronius Turpilianus*, der *triumvir monetalis* unter Augustus war (Eckhel d. n. V. 270), Vater des *P. Petronius Turpilianus*, von dem zu XIV. 29, und der ersten Gemahlin des spätern Kaisers Vitellius *Petronia* (H. II. 64), war Augur seit 7 n. Ch. (Henzen 6021), Consul suff. 19 n. Ch. (Henzen Scavi p. 89; vgl. zu II. 59), 3 Jahre Proconsul von Asien zwischen 26 u. 30 n. Ch., *le*

inlustribus feminis per vaniloquentiam iecerat. Ut delator extitit, ceteris ad dicendum testimonium exterritis sola Vitellia nihil se audivisse adseveravit. Sed arguentibus ad perniciem plus fidei fuit, sententiaque Haterii Agrippae, consulis designati, indictum reo ultimum supplicium. Contra M'. Lepidus in hunc 50
modum exorsus est. Si, patres conscripti, unum id spectamus, quam nefaria voce Clutorius Priscus mentem suam et aures hominum polluerit, neque carcer neque laqueus, ne serviles quidem cruciatus in eum suffecerint. Sin flagitia et facinora sine modo sunt, suppliciis ac remediis principis moderatio maiorumque et vestra exempla temperant et vana a scelestis, dicta a maleficiis differunt, est locus sententiae, per quam neque huic delictum impune sit et nos clementiae simul ac severitatis non paeniteat. Saepe audivi principem nostrum conquerentem, si quis sumpta morte misericordiam eius praevenisset. Vita Clutorii in integro est; qui neque servatus in periculum rei publicae neque inter-

gatus pro praetore von Syrien 39—42 n. Ch., gestorben unter Claudius, dessen alter Freund er war, *vetus convictor eius, homo Claudiana lingua disertus*, wie ihn Sen. lud. 14 boshaft nennt, während Philo seine Gelehrsamkeit, Einsicht und Milde lobt. Philo leg. ad Cai. 1022 ff. Joseph. Ant. XVIII. 8, 2. XIX. 6, 3. b. Iud. II. 10. Eckh. d. n. II. 547. III. 280. Mionn. III. 219. V. 167. S. V. 429. VI. 330. Borghesi Oeuvres III. 356. Vgl. Tac. VI. 45. *Vitellia* ist wahrscheinlich die Grosstante des spätern Kaisers *Vitellius*, der, wie bemerkt, ihre Enkelin heirathete.

1. *per vaniloquentiam iecerat* wie VI. 31. Die Hds. *legerat*, was weder zu *per vaniloquentiam* passt (es müsste *vanitatem* heissen) noch zu der vorausgesetzten Absicht des Clutorius.

2. *ad dicendum testimonium exterritis*. XVI. 8 *ad praecavendum exterritus*.

nihil se audivisse wie in einem ähnlichen Falle XIV. 48 *cum Ostorius nihil audivisse pro testimonio dixisset*.

3. *arguentibus ad perniciem*, welche eine Beschuldigung erhoben, die zu seinem Verderben führen musste.

4. *Haterii Agrippae*. S. zu I. 77. Wesshalb seine Abstimmung zuerst berichtet wird, zu III. 22.

50. 5. *M'. Lepidus*. S. zu c. 32.

8. Der *carcer* war am Capitolin. Die zum Tode Verurtheilten wurden dort erdrosselt (*laqueus*). Dies war eine ausserordentliche Strafe, obwohl sie in der Kaiserzeit öfter vorkam, da die Todesstrafe gegen röm. Bürger während der Rep. nur in sehr wenig Fällen gestattet war. Sall. Cat. 55. Vgl. Tac. IV. 29. V. 9. VI. 40. XIV. 48. Die Sclaven wurden gefoltert und gekreuzigt.

14. *Saepe audivi*. S. II. 31. III. 16.

15. *in integro est* 'ist unangetastet'. Es kommt auf uns an, ob wir in unserm Spruch die Milde walten lassen wollen, welche, wie wir oft gehört haben, der Kaiser wünscht.

16. *in periculum* — *in exemplum ibit* 'zu einer Gefahr' — 'zu einem Beispiel werden wird', ein Ausdruck der Dichter und spätern Prosa. Ovid Met. X. 493 *Sanguis it in sucos, in magnos brachia ramos, In parvos digiti*. Sen. ep. 121, 4 *voluptates ituras in dolorem*. Lucan X. 343

fectus in exemplum ibit. Studia illi, ut plena vecordiae, ita ina-
nia et fluxa sunt; nec quicquam grave ac serium ex eo metuas,
qui suorum ipse flagitiorum proditor non virorum animis, sed
muliercularum adrepit. Cedat tamen urbe et bonis amissis aqua
et igni arceatur. Quod perinde censeo, ac si lege maiestatis tene-
51 retur. Solus Lepido Rubellius Blandus e consularibus adsensit:
ceteri sententiam Agrippae secuti, ductusque in carcerem Pri-
scus ac statim exanimatus. Id Tiberius solitis sibi ambagibus
apud senatum incusavit, cum extolleret pietatem quamvis modi-
cas principis iniurias acriter ulciscentium, deprecaretur tam
praecipitis verborum poenas, laudaret Lepidum neque Agrippam
argueret. Igitur factum senatus consultum, ne decreta patrum
ante diem *decimum* ad aerarium deferrentur idque vitae spatium
damnatis prorogaretur. Sed non senatui libertas ad paenitendum
erat, neque Tiberius interiectu temporis mitigabatur.
52 C. Sulpicius D. Haterius consules sequuntur, inturbidus ex-
ternis rebus annus, domi suspecta severitate adversum luxum,

In scelus it Pharium Romani poena tyranni. Stat. Theb. VI. 234 *lassusque putres iam Mulciber ibat In cineres.*

5. *Quod perinde censeo, ac si* u. s. w. 'Welche Meinung ich so abgebe, als wenn er nach dem Majestätsgesetze schuldig wäre'. In dem betreffenden Gesetze, welches sich überhaupt nur auf den Kaiser und seine Mutter bezog (IV. 34), war dieser Fall nicht vorgesehn. Dennoch war die Anklage natürlich auf Majestätsverbrechen gerichtet. Lepidus deutet daher leise an, dass es überhaupt zweifelhaft sei, ob gegen Clutorius Priscus nach der *lex maiestatis* verfahren werden könnte. Aber dies zugegeben, verlange auch sie keine höhere Strafe, als er ausgesprochen. Wir sehn also aus dieser Stelle, dass die gesetzliche Strafe des Majestätsverbrechens damals die *aquae et ignis interdictio* mit Confiscation des Vermögens war, was auch Paulus sagt sent. rec. V. 29 § 1: *antea in perpetuum aqua et igni interdicebatur; nunc vero humiliores bestiis obiciuntur vel vivi exuruntur, honestiores capite puniuntur.* Aber auch in dieser Zeit wurde gewöhnlich die Todesstrafe erkannt.

51. 6. *Rubellius Blandus.* S. zu VI. 27.

13. *decimum* ist ergänzt aus Suet. Tib. 75 *cum senatus consulto cautum esset, ut poena damnatorum in decimum semper diem differretur.* Dio LVII. 20. LVIII. 27. Sen. tranq. an. 14, 4. Im Aerarium, dem Saturnustempel am Capitolin, war die Staatskanzlei, und die Senatsbeschlüsse hatten nicht eher Gültigkeit, als bis sie dort deponiert waren. Liv. XXXIX. 4, 8. Suet. Caes. 28. Vgl. Tac. XIII. 28.

52. 16. Or. 1825 *D. Haterio Agrippa C. Sulpicio Galba cos.* Vgl. Henzen 6444. 7419 d,β p. 509. Der letztere ist der ältere Bruder des spätern Kaisers Galba. VI. 40. Ueber *D. Haterius* zu I. 77.

inturbidus annus ist Apposition zu *C. Sulp. D. Hat. consules.* VI. 40 *Q. Plautius Sex. Papinius consules sequuntur. Eo anno* u. s. w. Das Wort *inturbidus* scheint nur bei Tac. vorzukommen, der es noch XIV. 22. H. III. 39 hat.

17. *suspecta* 'während man argwöhnte', 'fürchtete'. So IV. 70 *suspectus inimicorum insidias.* XII. 14

qui inmensum proruperat ad cuncta, quis pecunia prodigitur. Sed alia sumptuum, quamvis graviora, dissimulatis plerumque pretiis occultabantur; ventris et ganeae paratus adsiduis sermonibus vulgati fecerant curam, ne princeps antiquae parsimoniae durius adverteret. Nam incipiente C. Bibulo ceteri quoque aediles disseruerant sperni sumptuariam legem vetitaque utensilium pretia augeri in dies nec mediocribus remediis sisti posse, et consulti patres integrum id negotium ad principem distulerant. Sed Tiberius saepe apud se pensitato, an coërceri tam profusae cupidines possent, num coërcitio plus damni in rem publicam ferret, quam indecorum adtrectare, quod non obtineret vel retentum ignominiam et infamiam virorum inlustrium posceret, postremo litteras ad senatum composuit, quarum sententia in hunc modum fuit. Ceteris forsitan in rebus, patres conscripti, magis 53
expediat me coram interrogari et dicere, quid e re publica censeam; in hac relatione subtrahi oculos meos melius fuit, ne

ceterorum proditione suspecta. XIII. 29 *ambitu suffragiorum suspecto.* Sall. H. I. 20 Kr., 18 D. *Quis rebus Sulla suspectis maximeque ferocia regis Mithridatis in tempore bellaturi,* Quintilian und Sueton.

5. Ueber *adverteret* zu II. 32.

6. *sumptuariam legem.* Gell. II. 24, 14 *Postrema lex Iulia ad populum pervenit, Caesare Augusto imperante* (22 v. Ch. Dio LIV. 2), *qua profestis quidem diebus ducenti finiuntur; kalendis idibus nonis et aliis quibusdam festis trecenti; nuptiis autem et repotiis sestertii mille. Esse etiam dicit Capito Ateius edictum, divine Augusti an Tiberii Caesaris, non satis commemini, quo edicto per dierum varias sollemnitates a trecentis sestertiis adusque duo sestertia sumptus cenarum propagatus est, ut his saltem finibus luxuriae effervescentis aestus coerceretur.*

utensilium. S. zu I. 70.

7. *nec mediocribus remediis sisti posse.* Liv. III. 20, 8 *ut consuetis remediis sisti posset.*

8. *consulti patres,* von dem, der den Senat hielt, jedenfalls einem oder beiden Consuln. Die Aedilen konnten nicht referieren (s. zu III. 17); sie hatten aber während der Sitzung das Wort genommen und eine Relation über diesen Gegenstand verlangt, welchem Verlangen der Vorsitzende entsprach. Vgl. XIII. 26. 49.

distulerant 'hatten verwiesen', eigentlich: sie hatten es hinausgeschoben bis zur Willensäusserung des Fürsten. Aehnlich Liv. XXVI. 51, 10 *Quas* (legationes) *partim dato responso ex itinere dimisit, partim distulit Tarraconem,* d. h. auf seine Ankunft nach Tarraco. XLI. 8, 5 *legati Sardorum, qui ad novos magistratus dilati erant:* bis zu ihrem Amtsantritt, was er c. 6, 7 mit dem gewöhnlichen Ausdruck bezeichnet hatte: *Haec legatio totumque, quod ad Sardiniam pertinebat, ad novos magistratus reiectum est.*

9. *saepe apud se pensitato.* XII. 17 *diu pensitato* u. s. w.

11. *quam* ('wie') *indecorum.* Ueber das ausgelassene *esset* zu 1. 7.

obtineret, eigentlich, wie *retentum,* 'behaupten', d. i. 'durchsetzen'. H. II. 84 *ipso Vespasiano inter initia imperii ad obtinendas iniquitates haud perinde obstinante.*

53. 16. *subtrahi oculos meos.* A. 45 *Nero tamen subtraxit oculos suos.*

denotantibus vobis ora ac metum singulorum, qui pudendi luxus arguerentur, ipse etiam viderem eos ac velut deprenderem. Quod si mecum ante viri strenui, aediles, consilium habuissent, nescio, an suasurus fuerim omittere potius praevalida et adulta vitia quam hoc adsequi, ut palam fieret, quibus flagitiis impares essemus. Sed illi quidem officio functi sunt, ut ceteros quoque magistratus sua munia implere velim; mihi autem neque honestum silere neque proloqui expeditum, quia non aedilis aut praetoris aut consulis partis sustineo. Maius aliquid et excelsius a principe postulatur; et cum recte factorum sibi quisque gratiam trahant, unius invidia ab omnibus peccatur. Quid enim primum prohibere et priscum ad morem recidere adgrediar? Villarumne infinita spatia? familiarum numerum et nationes? argenti et auri pondus? aeris tabularumque miracula? promiscas viris et feminis vestes? atque illa feminarum propria, quis lapidum causa pecuniae nostrae ad externas aut hostilis gentes transferuntur?

54 **Nec ignoro in conviviis et circulis incusari ista et modum posci; set si quis legem sanciat, poenas indicat, idem illi civitatem verti, splendidissimo cuique exitium parari, neminem criminis expertem clamitabunt. Atqui ne corporis quidem morbos veteres et**

1. *denotantibus* 'aufmerksam machtet', 'hinwieset auf', dadurch, dass sich die Blicke Aller auf die Schuldigen richteten.

10. *sibi quisque gratiam trahant.* H. III. 33 *Dum pecuniam vel gravia auro templorum dona sibi quisque trahunt.*

12. *Villarumne infinita spatia? familiarum numerum et nationes?* Sall. Cat. 12 *domos atque villas in urbium modum exaedificatas.* Sen. de ben. VII. 10, 4 *familia bellicosis nationibus maior et aedificia privata laxitatem urbium magnarum vincentia.* Tac. XIV. 43 *quem numerus servorum tuecatur, cum Pedanium Secundum quadringenti non protexerint?* 44 *nationes in familiis habemus, quibus diversi ritus, externa sacra aut nulla sunt.* Plin. hist. nat. XXXIII. 10, 135 *C. Asinio Gallo C. Marcio Censorino cons.* (8 v. Ch.) *C. Caecilius Claudius Isidorus testamento suo edixit relinquere servorum quattuor milia centum sedecim.* Athen. VI. p. 272d. *μυρίους καὶ δισμυρίους καὶ ἔτι πλείους δὲ πάμπολλοι κέκτηνται.*

14. *aeris.* Suet. Tib. 34 *Corinthiorum vasorum pretia in immensum exarsisse graviter conquestus.*

promiscas — vestes. S. II. 33. Sen. ep. XIX. 5 (114), 20 *qui lacernas coloris improbi sumunt, qui perlucentem togam.* Plin. hist. nat. XI. 23, 78 *Nec puduit has vestes* (Coas) *usurpare etiam viros levitatem propter aestivam.*

15. *quis* bezieht sich auf *illa propria:* 'wodurch', 'in Folge wovon'. Ueber die Sache Plin. hist. nat. IX. 35, 117 *Lolliam Paulinam vidi smaragdis margaritisque opertam alterno textu fulgentibus toto capite, crinibus, spira, auribus, collo, monilibus digitisque, quae summa quadringenties HS colligebat.* XII. 18, 84 *Minima computatione milies centena milia HS annis omnibus India et Seres peninsulaque illa imperio nostro adimunt* (für Luxusgegenstände überhaupt).

54. 18. *verti.* S. zu II. 42.

diu auctos nisi per dura et aspera coërceas; corruptus simul et corruptor, aeger et flagrans animus haut levioribus remediis restinguendus est, quam libidinibus ardescit. Tot a maioribus repertae leges, tot, quas divus Augustus tulit, illae oblivione, hae, quod flagitiosius est, contemptu abolitae securiorem luxum fecere. Nam si velis, quod nondum vetitum est, timeas, ne vetere; at si in prohibita impune transcenderis, neque metus ultra neque pudor est. Cur ergo olim parsimonia pollebat? Quia sibi quisque moderabatur, quia unius urbis cives eramus; ne inritamenta quidem eadem intra Italiam dominantibus. Externis victoriis aliena, civilibus etiam nostra consumere didicimus. Quantulum istud est, de quo aediles admonent! quam, si cetera respicias, in levi habendum! At Hercule nemo refert, quod Italia externae opis indiget, quod vita populi Romani per incerta maris et tempestatum cotidie volvitur; ac nisi provinciarum copiae et dominis et servitiis et agris subvenerint, nostra nos scilicet nemora

2. *aeger et flagrans.* Der Kranke ist gewöhnlich matt; leidenschaftliche Begierde dagegen setzt eine gewisse Kraft voraus. Es ist derselbe abnorme Zustand, wie in physischer Krankheit die Fieberhitze.

5. *contemptu.* Denn bei diesen ist die Annahme, dass sie in Vergessenheit gerathen seien, wegen ihrer Neuheit nicht möglich.

securiorem 'sorgloser', die Strafe weniger fürchtend.

7. *si in prohibita impune transcenderis:* wenn man die Erfahrung gemacht hat, dass die Ausschreitungen ins Verbotene nicht gestraft werden. In der Hds. fehlt *in;* aber wer Verbotenes thut, überschreitet es nicht, sondern begeht es, begibt sich auf ein verbotenes Feld.

9. *unius urbis*, d. h. aus einer Stadt stammend, der Geburt nach Bürger einer Stadt; denn dem Rechte nach waren sie es noch jetzt. Es wird die Zeit bis zur Aufnahme des ganzen Italien ins Bürgerrecht bezeichnet, welche während und nach dem Bundesgenossenkrieg, 91—88 v. Ch., geschah, bis wohin die Aufnahme in das römische Bürgerrecht noch eine so auf die nächsten Gegenden beschränkte gewesen war, dass man nicht mit Unrecht jene Bezeichnung gebrauchen konnte. An den Bundesgenossenkrieg schloss sich der erste Bürgerkrieg zwischen Marius und Sulla. Ein noch besserer Abschnitt dieses Zeitraums war bis zu den Punischen Kriegen (*intra Italiam dominantibus*) 264 v. Ch., wo selbst die Versuchung noch nicht so gross war (*ne inritamenta quidem eadem*), weil man den auswärtigen Reichthum und Luxus noch nicht kannte.

13. *in levi habendum* 'für gering anzusehn' wie H. II. 21 *in levi habitum*, IV. 3 *in quaestu habetur*, Suet. Caes. 23 *in magno negotio habuit* ('für sehr wichtig'). Ueber XV. 16. 17 zu I. 73.

refert an den Senat. S. zu c. 52.

Italia externae opis ind. u. s. w. Nachdem auch die Kornkammern der republikanischen Zeit, Sicilien und Sardinien, erschöpft waren, wurde der Getraidebedarf Italiens aus Africa und Aegypten bezogen. S. II. 59. XII. 43. H. I. 11. III. 8. 48.

16. *agris*, den wenigen Aeckern, die in Italien übrig geblieben sind; nachdem fast das ganze Land in Parks und Gärten verwandelt ist. Hierzu wird *subvenerint* in einem

nostraeque villae tuebuntur. Hanc, patres conscripti, curam sustinet princeps; haec omissa funditus rem publicam trahet. Reliquis intra animum medendum est: nos pudor, pauperes necessitas, divites satias in melius mutet. Aut si quis ex magistratibus tantam industriam ac severitatem pollicetur, ut ire obviam queat, hunc ego et laudo et exonerari laborum meorum partem fateor. Sin accusare vitia volunt, dein, cum gloriam eius rei adepti sunt, simultates faciunt ac mihi relinquunt, credite, patres conscripti, me quoque non esse offensionum avidum; quas cum graves et plerumque iniquas pro re publica suscipiam, inanes et inritas neque mihi aut vobis usui futuras iure deprecor.

55 Auditis Caesaris litteris remissa aedilibus talis cura; luxusque

andern Sinne gefügt als zu *dominis et servitiis:* zu beiden letztern in dem Sinn 'dem fehlenden Bedarf', zu jenem 'der fehlenden Leistung abhelfen'.

3. *nos*, die Senatoren. Von den *pauperes* sind sie der Sache nach, durch ihren Census (zu I. 75), ausgeschlossen; von den *divites* nur als ein vorher besonders erwähnter Theil, wie H. I. 88 *Primores senatus aetate invalida et longa pace desides, segnis et oblita bellorum nobilitas.*

6. *hunc ego et laudo.* Es sollte genau entweder *et laudo ego hunc* oder hernach *exonerare* heissen. Jene Stellung hat die Neigung veranlasst, *hunc* nach *si quis* zu betonen.

exonerare aliquid in der Bedeutung 'etwas entfernen' oder 'entladen' hat Tac. noch H. V. 2 *multitudinem proximas in terras exoneratam;* Plautus Epid. III. 4, 34 *ut eam ex hoc exoneres agro;* Livius X. 6, 3 *Romae quoque plebem quietam exonerata in colonias multitudo praestabat*, XXIV. 29, 1 *ad multitudinem inconditam ac tumultuosam exonerandam;* Seneca ep. 3, 4 *in quaslibet aures, quidquid illos urit, exonerant*, cons. ad Helv. 6, 11 *alios nimia superfluentis populi frequentia ad exonerandas vires emisit*, Hippol. 445 *curas Bacchus exoneret graves;* Lucan IX. 880 *Sic dura suos patientia questus exonerat.*

9. *me quoque non* statt *ne me quidem* hier wegen starker Betonung der Negation; aber auch ohne diese Ursache VI. 30. XIV. 21. XV. 57. 66. H. III. 4. 63. A. 43, und *etiam non* XIII. 3. XVI. 22. Vgl. Cic. ad Att. IV. 1, 1 *nec etiam nimium in custodia salutis meae diligentem*, Dolabella b. Cic. ad fam. IX. 9, 2 *nec nominis sui nec rerum gestarum gloria, neque etiam regum ac nationum clientelis;* Cäs. b. G. V. 52, 1 *neque etiam parvulo detrimento illorum locum relinqui videbat*, b. civ. I. 5, 1 *nec docendi Caesaris propinquis eius spatium datur, nec tribunis plebis sui periculi deprecandi neque etiam extremi iuris intercessione retinendi facultas tribuitur*, 85, 9 *in se etiam aetatis excusationem nihil valere*, III. 37, 2 *Domitius tum quoque sibi dubitandum non putavit;* Varro r. rust. III. 16, 6 *nulla harum assidit in loco inquinato aut eo, qui male oleat, neque etiam in eo, qui bona olet unguenta.*

55. 12. *talis cura.* Es wurde ihnen eine derartige Sorge erlassen, nämlich wie sie beantragt hatten und wovon bei der ganzen Verhandlung die Rede gewesen war, ausserordentliche Mittel gegen die Ausschweifungen der Tafel aufzubieten (c. 52 *nec mediocribus remediis sisti posse*). Die bestehenden Gesetze blieben unverändert, aber auch ebenso wirkungslos als bisher.

mensae a fine Actiaci belli ad ea arma, quis Servius Galba rerum adeptus est, per annos centum profusis sumptibus exerciti paulatim exolevere. Causas eius mutationis quaerere libet. Dites olim familiae nobilium aut claritudine insignes studio magnificentiae prolabebantur. Nam etiam tum plebem socios regna colere et coli licitum; ut quisque opibus domo paratu speciosus, par nomen et clientelas inlustriores habebat. Postquam caedibus saevitum et magnitudo famae exitio erat, ceteri ad sapientiora convertere. Simul novi homines e municipiis et coloniis atque etiam provinciis in senatum crebro adsumpti domesticam

2. *adipisci* mit dem Gen. nach der Analogie von *potiri* findet sich nur bei Tacitus, hier und VI. 45 *dum dominationis apisceretur*; aber XII. 30 *dum adipiscerentur dominationes*, und an allen übrigen, sehr zahlreichen Stellen hat auch er den Acc.

per annos centum, 30 v. Ch. — 68 n. Ch.

exerciti paulatim exolevere. Man erwartet *exerciti sunt, dein paulatim exolevere,* da das Erstere hier das ist, worauf es eigentlich ankommt. Aber Tac. hat öfter der Kürze wegen etwas Wesentliches mit einer beiläufigen oder weiteren Bemerkung so verbunden, dass jenes durch ein Particip oder Adjectiv ausgedrückt und dazu diese als Hauptsatz gefügt wird. So III. 28 *delectus.* 30 *Igitur — proximus — praecipuus — conscius.* IV. 35 *An illi quidem — perempti — retinent.* VI. 11 *Dein Piso — probatus.* XV. 49 *Quintianus — infamis.* 64 *Exim — inlatus — exanimatus.* A. 16 *Missis igitur* u. s. w.

4. *claritudine* 'Erlauchtheit'. S. zu c. 33.

5. *prolabebantur* 'glitten aus', 'schweiften aus in Folge des Strebens nach äusserm Glanz'. Ihr Streben nach diesem verleitete sie über das Maass hinauszugehn.

socios, die Provincialen; *regna*, die den Römern in abhängiger Weise verbündeten Königreiche. Noch unter Augustus wurden den Proconsuln in den Provinzen Tempel errichtet (Suet. Aug. 52) und z. B. in Mylasa in Carien nach dem vergötterten C. Marcius Censorinus, Cons. 8 v. Ch., benannte Spiele, jedenfalls wegen seines Proconsulats von Asien, wie zur Zeit der Republik gestiftet. C. I. Gr. 2698 b: *Γαΐῳ Μαρκίῳ Κηνσορίνῳ, σωτῆρι καὶ εὐεργέτῃ, καθιέρωσαν οἱ γεγονότες ἀγωνοθέται τῶν Κηνσορινήων, Μελάντας Λέοντος καὶ Θεόμνηστος Ἰάσονος, τῷ θεῷ.*

7. *par nomen et clientelas inlustriores habebat.* Die Hds. *per nomen et clientelas inlustrior habebatur*, was nur heissen könnte 'Je nachdem Jeder' (der Einzelne) 'durch Reichthum, Wohnung und Einrichtung ausgezeichnet war, galt er für glänzender in Namen und Schützlingschaften', 'schrieb man ihm einen glänzendern Namen und glänzendere Schützlingschaften zu'. Aber es handelt sich hier nicht um den Glauben der Leute, sondern um die Wirklichkeit, wie die Worte *Nam etiam tum — colere et coli licitum* zeigen, und es wäre verkehrt von dem Glauben an einen glänzenden Namen zu reden, dem Rufe eines Rufes. Das folgende *magnitudo famae* bezieht sich nur auf *par nomen.*

caedibus saevitum von Tiberius und den folgenden Kaisern. *Ceteri*, die *nobiles*, denen Grösse des Rufs noch nicht den Untergang gebracht hatte.

10. *provinciis.* Auch in den Pro-

parsimoniam intulerunt; et quamquam fortuna vel industria plerique pecuniosam ad senectam pervenirent, mansit tamen prior animus. Sed praecipuus adstricti moris auctor Vespasianus fuit, antiquo ipse cultu victuque. Obsequium inde in principem et aemulandi amor validior quam poena ex legibus et metus. Nisi forte rebus cunctis inest quidam velut orbis, ut, quemadmodum temporum vices, ita morum vertantur, nec omnia aput priores meliora, sed nostra quoque aetas multa laudis et artium imitanda posteris tulit. Verum haec *nos*; nobis maiores: certamina ex honesto maneant.

56 Tiberius fama moderationis parta, quod ingruentis accusatores represserat, mittit litteras ad senatum, quis potestatem tribuniciam Druso petebat. Id summi fastigii vocabulum Augustus repperit, ne regis aut dictatoris nomen adsumeret ac tamen appellatione aliqua cetera imperia praemineret. Marcum deinde Agrippam socium eius potestatis; quo defuncto Tiberium Neronem delegit, ne successor in incerto foret. Sic cohiberi pravas aliorum spes rebatur; simul modestiae Neronis et suae magnitudini fidebat. Quo tunc exemplo Tiberius Drusum summae rei

vinzen waren Municipien und Colonien: aber hier steht das Wort im eigentlichsten Sinn und bezeichnet nur den von Nichtbürgern (*peregrini*) bewohnten Theil des Reichs. Es sind also ausgezeichnete Provincialen gemeint, welche erst das Bürgerrecht und dann im Verlauf ihrer Carriere Sitz im Senat erhielten.

3. *Vespasianus*, seit 70 n. Ch.

9. *Verum haec nos* (imitanda posteris tulimus): *nobis maiores* (imitanda tulerunt). Was unsere Zeit Nachahmungswerthes hervorgebracht hat, das haben wir hervorgebracht, ist unser Verdienst. Dabei dürfen wir uns aber nicht beruhigen: denn für uns haben wiederum unsere Vorfahren Dinge hervorgebracht, denen wir nacheifern müssen. Desshalb mögen die Wettkämpfe, deren Motiv die Tugend ist, bleiben.

56. 11. *ingruentis accusatores*, diejenigen, welche nur auf die erwarteten neuen Erlasse gegen den Luxus lauerten, um Andere desshalb vor Gericht zu ziehn.

13. *Augustus repperit*. S. zu I. 2. Tac. zeigt, dass Aug. zuerst diesen Titel erhielt, und aus den Worten Dios über Cäsar XLII. 20 *τήν τε ἐξουσίαν τῶν δημάρχων διὰ βίου ὡς εἰπεῖν προσέθετο· συγκαθέζεσθαί τε γὰρ ἐπὶ τῶν αὐτῶν βάθρων καί ἐς τἄλλα συνεξετάζεσθαί σφισιν, ὃ μηδενὶ ἐξῆν, εὕρατο* würde man mit Unrecht schliessen, als wolle Dio sagen Cäsar habe schon diesen Titel erhalten, wie die Worte *ὡς εἰπεῖν* zeigen: Cäsar erhielt allerdings die Haupteigenschaft der Volkstribunen, *τὸ σῶμα ἱερὸς καὶ ἄσυλος εἶναι*, wie Appian b. civ. II. 106 berichtet.

15. *Marcum deinde Agrippam* u. s. w. 18 v. Ch. Dio LIV. 12. Das Jahr seines Todes zu I. 3. Ueber die Bezeichnung des Tiberius mit dem Namen *Tiberius Nero* s. zu II. 3; über seine *tribunicia potestas* zu I. 10. In der Zeit, in welcher er sie nach der ersten Verleihung nicht besass, waren C. und L. Cäsar (I. 3) zu Nachfolgern bestimmt. — Die Ergänzung des Verbums (*delegit*) aus

admovet, cum incolumi Germanico integrum inter duos iudicium
tenuisset. Sed principio litterarum veneratus deos, ut consilia
sua rei publicae prosperarent, modica de moribus adulescentis
neque in falsum aucta rettulit. Esse illi coniugem et tres liberos
eamque aetatem, qua ipse quondam a divo Augusto ad capessendum
hoc munus vocatus sit. Neque nunc propere, sed per octo
annos capto experimento, compressis seditionibus, compositis
bellis, triumphalem et bis consulem, noti laboris participem sumi.
Praeceperant animis orationem patres; quo quaesitior adulatio 57
fuit. Nec tamen repertum, nisi ut effigies principum, aras deum,
templa et arcus aliaque solita censerent, nisi quod M. Silanus ex
contumelia consulatus honorem principibus petivit dixitque pro
sententia, ut publicis privatisve monimentis ad memoriam temporum
non consulum nomina praescriberentur, sed eorum, qui
tribuniciam potestatem gererent. At Q. Haterius, cum eius diei
senatus consulta aureis litteris figenda in curia censuisset, deridiculo
fuit, senex foedissimae adulationis tantum infamia usurus.

Inter quae provincia Africa Iunio Blaeso prorogata Servius 58

dem folgenden Relativsatz ist ungewöhnlich. Aehnlich XIII. 15 *Igitur ceteris diversa nec ruborem allatura: ubi Britannico iussit exurgeret* u. s. w.

1. *incolumi Germanico* 'bei Lebzeiten des Germanicus'. S. zu XIV. 1.

4. *coniugem et tres liberos.* S. zu II. 84.

5. *eamque aetatem, qua* u. s. w. Tiberius war d. 16ten Nov. 42 v. Ch. geboren (Suet. Tib. 5. Henzen 5359) und erhielt die *tribunicia potestas* 7 v. Ch. (s. zu I. 10) im 35sten Lebensjahre. Drusus ist am 7ten Oct. (Henzen a. a. O.) und hiernach wahrscheinlich 13 v. Ch. geboren.

6. *octo annos.* Diese werden vom Regierungsantritt des Vaters gezählt.

7. *compressis seditionibus.* I. 24 ff. *compositis bellis.* II. 44. 62.

8. *triumphalem.* III. 19. *bis consulem.* I. 55. III. 31.

57. 9. *Praeceperant animis or. patres.* Sie hatten sich vorher überlegt, was sie sagen wollten. Der Inhalt des kaiserlichen Schreibens war also vorher ruchbar geworden.

quo quaesitior adulatio fuit. XII. 26 *quaesitiore in Domitium adulatione.*

10 u. 11 *nisi.* Ueber die Wiederholung zu I. 81.

M. Silanus. S. zu III. 24.

13. *privatisve.* Das *ve* drückt nicht aus, dass es auf einer von beiden Arten von Monumenten geschehn solle, sondern bezeichnet den verschiedenen Act der Abfassung: wenn auf öffentlichen oder Privatmonumenten die Zeit verzeichnet werde. Vgl. zu II. 30.

15. *Q. Haterius.* S. IV. 61.

17. *senex* u. s. w. 'da er als Greis von der ekelhaftesten Schmeichelei nur die Schande haben konnte'. Sein voraussichtlich naher Tod machte es unmöglich, dass er einen andern Lohn der Schmeichelei erlangen konnte.

58. 18. *Iunio Blaeso.* S. c. 35.

Ser. Cornelius, Cn. f., Cn. n., Lentulus Maluginensis, wie er in den Cap. Fast. heisst, Cons. suff. mit Bläsus 10 n. Ch. (s. zu c. 35), noch erwähnt c. 71. IV. 16, war von den zum Loosen einer consu-

Maluginensis, flamen Dialis, ut Asiam sorte haberet, postulavit, frustra vulgatum dictitans non licere Dialibus egredi Italia, neque aliud ius suum quam Martialium Quirinaliumque flaminum: porro, si hi duxissent provincias, cur Dialibus id vetitum? Nulla de eo populi scita, non in libris caerimoniarum reperiri. Saepe pontifices Dialia sacra fecisse, si flamen valitudine aut munere publico impediretur. Quinque et septuaginta annis post Cornelii Merulae caedem neminem suffectum, neque tamen cessavisse religiones. Quod si per tot annos possit non creari nullo sacrorum damno, quanto facilius afuturum ad unius anni proconsulare imperium? Privatis olim simultatibus effectum, ut a pontificibus maximis ire in provincias prohiberentur: nunc deum munere summum pontificum etiam summum hominum esse, non aemu-
59 lationi, non odio aut privatis adfectionibus obnoxium. Adversus quae cum augur Lentulus aliique varie dissererent, eo decursum est, ut pontificis maximi sententiam opperirentur.

larischen Provinz disponibeln Consularen zuerst an der Reihe, und musste also, wenn sein Priesterthum kein Hinderniss war, da Africa auf ausserordentliche Weise besetzt war, Asien ohne Weiteres erhalten. *Sorte* steht hier wie c. 32, wo m. s.

2. *frustra* wie I. 30.

non licere Dialibus u. s. w. S. c. 71.

3. *Martialium Quirinaliumque.* Auch diese waren wiederholt durch den Einspruch des Pontifex maximus verhindert, sich von den *sacris* zu entfernen. Cic. Phil. XI. 8, 18. Val. Max. I. 1, 2. Liv. ep. XIX. XXXVII. 51. Ein Beispiel aus dieser Zeit, dass ein *fl. Mart.* eine Provinz gehabt hatte, s. unten c. 66.

4. *duxissent,* näml. *sorte.*

5. *populi scita* sind eigentlich Volksbeschlüsse, welche unter dem Vorsitz eines ursprünglich patricischen Magistrats, von den ordentlichen eines Consuls oder Prätors; *plebi scita,* welche unter dem Vorsitz eines plebejischen, eines Volkstribunen, in alter Zeit auch eines *aedilis plebis,* gefasst werden. Tac. begreift jedoch darunter auch die *plebi scita.* Cicero (de opt. gen. or. 7, 19) und Nepos (Ar. 1, 5. Alc. 5, 4) gebrauchen das Wort von den Psephismen der Athener, die nur eine Art Volksbeschlüsse kannten.

7. *Quinque et septuaginta annis.* Die Hds. unrichtig *duo et sept.* (II für u). Cornelius Merula tödtete sich selbst bei der Rückkehr des Marius und Cinna 87 v. Ch. Vell. II. 22. App. b. civ. I. 74. Das Flaminium Diale wurde wieder hergestellt von Augustus, unter dem Consulat des Q. Aelius Tubero und Paullus Fabius Maximus, 11 v. Ch. Dio LIV. 36. Gai. I § 136. Zwischen beiden Jahren liegen nicht 72, sondern 75 Jahre.

13. *summum pontificum* u. s. w. Seit Aug. bekleideten die Kaiser immer den *pontificatus maximus,* aber er wurde ihnen durch Wahl des Senats übertragen (wie unter der Rep. das Volk gewählt hatte), dem Tiberius am 10ten März 15 n. Ch. Fast. Vat. u. Praen. *Feriae ex s. c., q*[(uod) e(o) d(ie)] *Ti. Caesar pontifex max. fac*(tus) *est Druso et Norbano* [cos.], Or. 686 *VI idus Martias, qua die Ti. Caesar pontif. maximus felicissime est creatus.*

59. 15. *augur Lentulus* ist der Cons. d. J. 14 v. Ch. *Cn. Cornelius, Cn. f., Lentulus.* Die Bezeichnung *augur* dient bei ihm gleichsam als

Tiberius, dilata notione de iure flaminis, decretas ob tribuniciam Drusi potestatem caerimonias temperavit, nominatim arguens insolentiam sententiae aureasque litteras contra patrium morem. Recitatae et Drusi epistulae, quamquam ad modestiam flexae, pro superbissimis accipiuntur. Huc decidisse cuncta, ut ne iuvenis quidem tanto honore accepto adiret urbis deos, ingrederetur senatum, auspicia saltem gentile aput solum inciperet. Bellum scilicet, aut diverso terrarum distineri, litora et lacus Campaniae cum maxime peragrantem. Sic imbui rectorem generis humani; id primum e paternis consiliis discere. Sane gravaretur aspectum civium senex imperator fessamque aetatem et actos labores praetenderet: Druso quod nisi ex adrogantia impedimentum?

Sed Tiberius vim principatus sibi firmans, imaginem anti- **60**
quitatis senatui praebebat, postulata provinciarum ad disquisitio-

Cognomen zur Unterscheidung von andern gleichnamigen Personen dieser Zeit und wird desshalb auch in den Consularfasten, sowie C. I. Gr. 2943 *Γ]ν[αί]ῳ Λέντλῳ Αὔγουρι τῷ ἀνθυπάτῳ, [Γ]ναῖος Λέντλος Αὔ[γ]ου[ρ] ἀνθύπατος* und im Mon. Ancyr. III. 23 *consulibus* [M. Crasso et] *Cn. Lentulo augure* beigefügt. Daher brauchte auch Tac., wiewohl er ihn nur hier erwähnt, bloss einen Namen dazuzusetzen, wie c. 66 *Catone censorio* unter mehreren mit zwei Namen bezeichneten Personen steht. Sen. benef. II. 27 *Cn. Lentulus augur, divitiarum maximum exemplum, antequam illum libertini pauperem facerent, hic, qui quater milies HS suum vidit* (*proprie dixi: nihil enim amplius quam vidit*), *ingenii fuit sterilis, tum pusilli oris quam animi. Cum esset avarissimus, nummos citius emittebat quam verba: tanta illi inopia erat sermonis,* u. d. Folg. Suet. Tib. 49 *Satis constat Cn. Lentulum augurem, cui census maximus fuerit, metu et angore ad fastidium vitae ab eo* (Tiberio) *actum, et ut ne quo nisi ipso herede moreretur.* Im J. 1 v. Ch. war er Proconsul von Asien (C. I. Gr. a. a. O.), 14 n. Ch. Magister der Arvalen (Marini Arv. tav. I).

1. *notio*, wie öfter, gleich *cognitio.* Cic. de l. agr. II. 21, 57 *ceteri agri omnes, qui ubique sunt, sine ullo delectu, sine populi Romani notione, sine iudicio senatus decemviris addicentur;* de dom. 13, 34 *quae omnis notio pontificum esse deb*[illegible] ad Att. XI. 20, 2 *Etiam S*[illegible] *ignovit. Omnino dicitur nemini* [illegible]*gare; quod ipsum est sus*[illegible] *notionem eius differri.*

3. *insolentiam sententiae* [illegible] *que litt.* bezieht sich auf [illegible] (c. 57), indem das Fact[illegible] Bedeutung getrennt [illegible] den. Aehnlich VI. 31 [illegible] *melia et missis* u. [illegible] 69 u. XIII. 42 *test*[illegible]

5. *pro superb*[illegible] das Nächste zei[illegible] Inhalts, sonde[illegible] Brief, wofür [illegible] sprache ver[illegible] zu I. 30.

8. *Bell*[illegible] H. IV. 14 [illegible] *olim, sed* [illegible]

60. [illegible]

nem patrum mittendo. Crebrescebat enim Graecas per urbes licentia atque inpunitas asyla statuendi; conplebantur templa pessimis servitiorum; eodem subsidio obaerati adversum creditores suspectique capitalium criminum receptabantur, nec ullum satis validum imperium erat coërcendis seditionibus populi, flagitia hominum ut caerimonias deum protegentis. Igitur placitum, ut mitterent civitates iura atque legatos. Et quaedam, quod falso usurpaverant, sponte omisere; multae vetustis superstitionibus aut meritis in populum Romanum fidebant. Magnaque eius diei species fuit, quo senatus maiorum beneficia, sociorum pacta, regum etiam, qui ante vim Romanam valuerant, decreta ipsorumque numinum religiones introspexit, libero, ut quondam, quid firmaret

61 mutaretve. Primi omnium Ephesii adiere, memorantes non, ut vulgus crederet, Dianam atque Apollinem Delo genitos: esse aput se Cenchrium amnem, lucum Ortygiam; ubi Latonam partu gravidam et oleae, quae tum etiam maneat, adnisam edidisse ea numina; deorumque monitu sacratum nemus, atque ipsum illic Apollinem post interfectos Cyclopas Iovis iram vitavisse. Mox Liberum patrem, bello victorem, supplicibus Amazonum, quae aram insederant, ignovisse. Auctam hinc concessu Herculis, cum

σαν ἢ παραληψομένην ἢ πόλεμον ἐπαγγελοῦσαν, αὕτη [ἡ σύγκλητος] ποιεῖται τὴν πρόνοιαν. Ὁμοίως δὲ καὶ τῶν παραγενομένων εἰς Ῥώμην πρεσβειῶν ὡς δέον ἐστὶν ἑκάστοις χρῆσθαι καὶ ὡς δέον ἀποκριθῆναι, πάντα ταῦτα χειρίζεται διὰ τῆς συγκλήτου. Vgl. XIII. 4.

3. *subsidio* 'Zuflucht'. S. zu IV. 67.

7. *iura*, die Documente, worauf sich das Bestehen ihrer Asyle gründete und welche die Bestimmungen über dieselben enthielten.

61. 13. *Ephesus* jetzt Ajasaluk oder Ajaslyk; *Delos* jetzt Dhiles neben Mykono (Mykonos).

14. *Delo*. Wenn die Ruhe an einem Orte bezeichnet wird, lässt Tac. die Präposition *in* häufig weg, wenn beim Substantiv ein Adjectiv steht; seltner, wenn ein Genitiv oder Relativsatz das Adjectiv vertritt, wie XII. 67 *faucibus eius*, XIV. 10 *tumulo matris*, 22 *finibus Tiburtum*, XV. 37 *crepidinibus stagni*, D. 32 *Academiae spatiis*, 37 *antiquariorum bibliothecis*, XII. 36 *campo, qui castra praeiacet*, H. IV. 84 *loco, cui nomen Rhacotis*, oder bei Vereinigung mehrerer Wörter, wie IV. 74 *campo aut litore*, XIV. 61 *foro ac templis*, XV. 38 *lateribus aut fronte*; endlich bei einem einzelnen Wort, wie hier, III. 5 *toro*, IV. 21 *saxo Seripho*, XIV. 20 *theatro*, XVI. 5 *sedilibus*, 17 *codicillis*, H. II. 16 *balineis*, V. 4 *penetrali*, 5 *templo*, D. 13 *tumulo*. Noch häufiger als von Substantiven steht so der Abl. von Adjectiven im Neutrum. Vgl. zu I. 60. II. 52.

15. *Cenchrium*. Die Hds. *Cenchreum*, wie mit Wahrscheinlichkeit hergestellt ist bei Alexander Aetolus (Meineke An. Alex. p. 225) ἢ τ' ἐπὶ Κεγχρείῳ τίμιον οἶκον ἔχει. Aber in Prosa heisst er stets Κέγχριος. Strabo XIV. 1, 20. Paus. VII. 5, 10. *Ortygia* wurde auch Delos genannt.

16. *tum etiam* 'jetzt noch'. S. zu XIV. 35.

20. *insederant*. Ueber den Ind.

Lydia poteretur, caerimoniam templo; neque Persarum dicione deminutum ius: post Macedonas, dein nos servavisse. Proximi 62
Magnetes L. Scipionis et L. Sullae constitutis nitebantur, quorum ille Antiocho, hic Mithridate pulsis fidem atque virtutem Magnetum decoravere, uti Dianae Leucophrynae perfugium inviolabile foret. Aphrodisienses posthac et Stratonicenses dictatoris Caesaris ob vetusta in partis merita et recens divi Augusti decretum adtulere, laudati, quod Parthorum inruptionem nihil mutata in populum Romanum constantia pertulissent. Sed Aphrodisiensium civitas Veneris, Stratonicensium Iovis et Triviae religionem tuebantur. Altius Hierocaesarienses exposuere: Persicam aput se

zu l. 10.

62. 3. *Magnetes* am Mäander (s. Strabo XIV. 1, 40), jetzt Inekbazar, nicht die II. 47 erwähnten *Magnetes a Sipylo*. Nach der Niederlage des Antiochus, 190 v. Ch., waren sie unter den ersten, die vom König zu den Römern abfielen (Liv. XXXVII. 45); über ihre Auszeichnung im ersten Mithridatischen Kriege, 88—84 v. Ch., Liv. ep. LXXXI *Magnesia, quae sola in Asia civitas in fide manserat, summa virtute adversus Mithridatem defensa est.* Vgl. Appian Mithr. 21. 61. Irrig, wie Tac. zeigt, sagt Paus. Att. 22, 3 [τὸν Ἀρχέλαον] *Μάγνητες οἱ τὸν Σίπυλον οἰκοῦντες σφᾶς ἐπεκδραμόντα αὐτόν τε τιτρώσκουσι καὶ τῶν βαρβάρων φονεύουσι τοὺς πολλούς.*

5. *Leucophryne* heisst sie auf Münzen b. Mionnet III. 146 nr. 628. S. VI. 237 nr. 1033; anderwärts *Λευκοφρυηνή*, wie im C. I. Gr. 2561 b, 25 (II p. 1100). 2914.

6. *Aphrodisias* war eine Stadt in Phrygien an der Grenze Cariens, jetzt Geira oder Dscheira; *Stratonicea* in Carien, jetzt Eskihissar. Das Decret Cäsars brachten die Aphrodisienser vor. Es ist dazu noch die Bestätigung (*ἐπίκριμα*) des Antonius vorhanden. C. I. Gr. 2737 a. Die Stratonicenser beriefen sich auf das Decret des Augustus, welches erwähnt wird C. I. Gr. 2715. Auf die letztern allein beziehen sich auch die Worte *laudati — pertulissent*, wie Dio XLVIII. 26 zeigt: *ὁ Λαβιῆνος* (der Führer der Parther, 40 v. Ch.) *τήν τε Κιλικίαν κατέσχε καὶ τῆς Ἀσίας τὰς ἠπειρώτιδας πόλεις παρεστήσατο πλὴν Στρατονικείας· τῇ γὰρ Στρατονικείᾳ πολὺν μὲν προσήδρευσε χρόνον, οὐδένα δὲ αὐτὴν τρόπον ἑλεῖν ἠδυνήθη.*

10. *Iovis et Triviae*, [*Διὸς τοῦ Π*]*ανημε*[*ρίου καὶ Ἑκ*]*άτης* C. I. Gr. 2715 a, *τοῦ Πα*[*ναμάρου Διὸς καὶ*] *τῆς Ἑκάτης* 2720. Dieser Zeus Panhemerios, der mit der Hekate verehrt wurde und von dem Tac. redet, ist wohl zu unterscheiden vom Zeus Chrysaoreus. C. I. Gr. 2720. 2721. Strabo XIV. 2, 25 *Ἔστι δ' ἐν τῇ χώρᾳ τῶν Στρατονικέων δύο ἱερά, ἐν μὲν Λαγίνοις τὸ τῆς Ἑκάτης ἐπιφανέστατον, ἐγγὺς δὲ τῆς πόλεως τὸ τοῦ Χρυσαορέως Διὸς κοινὸν ἁπάντων Καρῶν.*

11. *Hierocaesaria* lag in Lydien. *Persicam aput se Dianam.* Die zu Ephesus, Magnesia und Hierocaesaria verehrte Artemis war dieselbe: die Anaitis, eine befruchtende und nährende Allmutter, dargestellt mit vielen Brüsten und von mannigfachen Thieren umgeben (Müller u. Wieseler Denkmäler d. alten Kunst I n. 12. 13. 14. 246. 281 a. b. Clarac musée de sculpture 1195. 1197—1199). Ob diese Gottheit ursprünglich persisch oder erst von den Semiten zu den Persern gekommen, ist noch nicht ausge-

Dianam, delubrum rege Cyro dicatum; et memorabantur Perpennae, Isaurici multaque alia imperatorum nomina, qui non modo templo, sed duobus milibus passuum eandem sanctitatem tribuerant. Exim Cyprii tribus de delubris, quorum vetustissimum Paphiae Veneri auctor Aërias, post filius eius Amathus Veneri Amathusiae et Iovi Salaminio Teucer, Telamonis patris ira profugus, posuissent. Auditae aliarum quoque civitatium legationes.
63 Quorum copia fessi patres, et quia studiis certabatur, consulibus permisere, ut perspecto iure, et si qua iniquitas involveretur, rem integram rursum ad senatum referrent. Consules super eas civitates, quas memoravi, aput Pergamum Aesculapii conpertum asylum retulerunt: ceteros obscuris ob vetustatem initiis niti. Nam Zmyrnaeos oraculum Apollinis, cuius imperio Stratonicidi Veneri

macht.

1. *M. Perpenna* (auch *Perperna* genannt) war Consul 130 v. Ch. und besiegte und fing im folgenden Jahr den Aristonicus.

2. *P. Servilius Isauricus* ist der College Cäsars in seinem 2ten Consulat, 48 v. Ch. Er war 46 v. Ch. Proconsul von Asien, in welcher Provinz Hierocäsaria lag. Cic. ad fam. XIII. 68 ff. Joseph. Ant. XIV. 10, 21. Sein Vater, der Besieger der Isaurer und erste jenes Beinamens, Consul 79 v. Ch., war Proconsul von Cilicien und konnte Nichts über Hierocäsaria verfügen. Borghesi (Oeuvres V. 306).

4. *tribus de delubris.* Ergänze *exposuere* aus dem Vorhergehenden. Die drei Tempel befanden sich in den Städten Paphos, Amathus und Salamis, jetzt Kukla oder Kuklia, Alt-Limasol oder Limiso und die letzte in der Nähe von Famagusta. Ueber den ersten vgl. H. II. 2. *Auctor* ist das griech. κτίστης, 'ihr (ihres Staats) Gründer'. Nach *post* und *et* ist das unbestimmte 'eins' (*delubrum*) zu denken, was die Lateiner nicht ausdrücken. Vgl. zu XI. 14.

63. 8. *Quorum* 'dieser Sachen', d. h. alles dessen, was sie von den Gesandtschaften gehört hatten. Cic. ad fam. II. 8, 2 *cum Pompeio complures dies nullis in aliis nisi de re publica sermonibus versatus sum, quae* (der Inhalt jener Gespräche) *nec possunt scribi nec scribenda sunt.*

studiis 'Parteilichkeit' einzelner Senatoren, welche gewisse Gesandtschaften wider Recht und Billigkeit bevorzugt wissen wollten.

consulibus permisere. XIV. 17 *Cuius rei iudicium princeps senatui, senatus consulibus permisit.*

11. *Pergamum*, jetzt Pergamo oder Bergama.

13. *Zmyrna*, jetzt Ismir.

oraculum und *carmen* sind bloss der Abwechselung wegen gesetzt, wie *cuius imperio — dicaverint* und *quo sacrare — iussi sint.* Man kann jenes durch 'Ausspruch', dieses durch 'Verkündigung' übersetzen.

Stratonicidi Veneri. Diese Göttin kann weder dieselbe sein mit der Stratonike, Gemahlin des Antiochus Soter, Königs von Asien 280—262 v. Ch., welche allerdings von den Smyrnäern göttlich verehrt wurde (C. I. Gr. 3137, 9), noch nach ihr benannt sein, wie die Worte des Tac. *ceteros obscuris ob vetustatem initiis niti* u. *Propiora Sardianos* u. s. w. zeigen. Der Beiname steht in eigentlicher Bedeutung, wie die

templum dicaverint, Tenios eiusdem carmen referre, quo sacrare Neptuni effigiem aedemque iussi sint. Propiora Sardianos: Alexandri victoris id donum. Neque minus Milesios Dareo rege niti. Set cultus numinum utrisque Dianam aut Apollinem venerandi. Petere et Cretenses simulacro divi Augusti. Factaque senatus consulta, quis multo cum honore modus tamen praescribebatur, iussique ipsis in templis figere aera, sacrandam ad memoriam, neu specie religionis in ambitionem delaberentur.

64 Sub idem tempus Iuliae Augustae valitudo atrox necessitudinem principi fecit festinati in urbem reditus, sincera adhuc inter matrem filiumque concordia sive occultis odiis. Neque enim multo ante, cum haud procul theatro Marcelli effigiem divo Augusto Iulia dicaret, Tiberi nomen suo postscripserat; idque ille credebatur, ut inferius maiestate principis, gravi et dissimulata offensione abdidisse. Set tum supplicia dis ludique magni ab senatu

Aphrodite als *Στρατεία*, als *Νικηφόρος*, bei den Römern als *Venus victrix* verehrt wurde. Die *Ἀφροδίτη Στρατονικίς* wird erwähnt in Inschriften Smyrnas, C. I. Gr. 3137, 12. 70. 83 um 244 v. Ch. und 3156, an der ersten Stelle auch das Asyl.

1. *Tenios*, eine der Cycladen, jetzt Tino.

4. *cultus — venerandi.* Es genügte *Dianae aut Apollinis* ohne das letzte Wort. Aber diese Fülle des Ausdrucks ist im Lateinischen nicht ungewöhnlich. Cic. ad Att. IV. 18, 3 *hiberna legionis eligendi optio delata,* Brut. 50, 189 *eligendi cui patroni daretur optio*, de fin. I. 10, 33 *cum soluta nobis est eligendi optio;* Corn. Nep. Paus. 3, 3 *aditum petentibus conveniundi non dabat.*

Dianam bei den Sardianern, *Apollinem* bei den Milesiern. Strabo XIII. 4, 5. XIV. 1, 5. Ueber *aut* zu II. 30.

7. *aera,* auf denen die Senatsbeschlüsse standen. Diese Erztafeln sollten zu einem doppelten Zweck angeschlagen werden, einmal als Document, womit das Recht ihres Asyls belegt werden könnte (*sacrandam ad memoriam*), dann damit sie nicht aus Ehrgeiz, ihr Asyl zu dem geehrtesten zu machen, die Befugnisse desselben über das ihnen zugestandene Recht ausdehnen könnten (*neu — in amb. del.*)

64. 10. *in urbem reditus.* S. c. 31

11. *Neque enim multo ante.* Fasti Praenest. zum 23ten April (VIII kal. Mai.) *Signum divo Augusto patri ad theatrum Marc*[elli] *Iulia Augusta et Ti. Augustus dedicarunt.* Borghesi. Das Theater des Marcellus lag am Campus Martius, dicht vor der Stadt.

15. *abdidisse.* S. zu I. 69. In dem in sich Versenken liegt die Absicht den Groll zu bewahren, um ihn bei geeigneter Gelegenheit zu äussern; seinen Groll verheimlichen kann man auch ohne diese Absicht. Es ist also kein Pleonasmus in *dissimulata* und *abdidisse.*

supplicia für *supplicationes*, nach dem ältern Sprachgebrauch, dem auch Sallust und Livius gefolgt sind. Plaut. Rud. prol. 25 *Nihil ei acceptum est a periuris supplici.* Sall. Jug. 55 *diis immortalibus supplicia decernere.* Liv. XXII. 57, 5 *quibus precibus suppliciisque deos possent placare.*

decernuntur, quos pontifices et augures et quindecimviri septemviris simul et sodalibus Augustalibus ederent. Censuerat L. Apronius, ut fetiales quoque iis ludis praesiderent. Contradixit Caesar, distincto sacerdotiorum iure et repetitis exemplis: neque enim umquam fetialibus hoc maiestatis fuisse. Ideo Augustales adiectos, quia proprium eius domus sacerdotium esset, pro qua vota persolverentur.

65 Exequi sententias haud institui nisi insignes per honestum aut notabili dedecore; quod praecipuum munus annalium reor, ne virtutes sileantur, utque pravis dictis factisque ex posteritate et infamia metus sit. Ceterum tempora illa adeo infecta et adulatione sordida fuere, ut non modo primores civitatis, quibus claritudo sua obsequiis protegenda erat, sed omnes consulares, magna pars eorum, qui praetura functi, multique etiam pedarii senatores certatim exsurgerent foedaque et nimia censerent. Memoriae proditur Tiberium, quotiens curia egrederetur, Graecis verbis in hunc modum eloqui solitum: O homines ad servitutem paratos! Scilicet etiam illum, qui libertatem publicam nollet, tam proiectae servientium patientiae taedebat.

66 Paulatim dehinc ab indecoris ad infesta transgrediebantur. C. Silanum, pro consule Asiae, repetundarum a sociis postulatum, Mamercus Scaurus e

consularibus, Iunius Otho praetor, Bruttidius Niger aedilis simul corripiunt obiectantque violatum Augusti numen, spretam Tiberii maiestatem, Mamercus antiqua exempla iaciens, L. Cottam a Scipione Africano, Servium Galbam a Catone censorio, P. Rutilium a M. Scauro accusatos. Videlicet Scipio et Cato talia ulciscebantur aut ille Scaurus, quem proavum suum obprobrium maiorum Mamercus infami opera dehonestabat. Iunio Othoni litterarium ludum exercere vetus ars fuit; mox Seiani potentia senator ob-

GHESI.

3. *L. Cotta* war Consul 144 v. Ch. und schon damals mit Scipio verfeindet (Val. Max. VI. 4, 2). Die Zeit der Anklage zwischen 132 und 129 v. Ch., dem Todesjahr Scipios, ergibt sich aus Cic. p. Mur. 28, 58: *Bis consul fuerat P. Africanus et Carthaginem Numantiamque deleverat, cum accusavit L. Cottam. Saepe hoc maiores natu dicere audivi, accusatoris eximiam dignitatem plurimum L. Cottae profuisse.*

4. *Servium Galbam*, den berühmten Redner, 149 v. Ch. Cic. Brut. 23, 89 *Vis* (Galbae) *tum maxime cognita est, cum Lusitanis a Ser. Galba praetore contra interpositam, ut existimabatur, fidem interfectis, T. Libone, tribuno plebis, populum incitante et rogationem in Galbam privilegii similem ferente, summa senectute M. Cato legem suadens in Galbam multa dixit. Tum igitur nihil recusans Galba pro sese et populi Romani fidem implorans cum suos pueros tum C. Galli etiam filium flens commendabat, cuius orbitas et fletus mire miserabilis fuit propter recentem memoriam clarissimi patris, isque se tum eripuit e flamma propter pueros misericordia populi commota.*

P. Rutilium, Consul 105 v. Ch., Muster von Unbescholtenheit, 93 oder 92 ungerecht *repetundarum* verurtheilt (vgl. IV. 43. A. 1); *a. M. Scauro*, Consul 115 v. Ch., Censor 109 v. Ch., seit 115 princeps senatus, ein höchst bedeutender Mann, wegen seiner Parteistellung von den spätern Optimaten in den Himmel erhoben, von Sallust seines Nimbus entkleidet Jug. 15: *nobilis, impiger, factiosus, avidus potentiae honoris divitiarum* (111 v. Ch. von Jugurtha bestochen), *ceterum vitia sua callide occultans.* Die Anklage, von der Tac. spricht, fällt 116 v. Ch. Cic. Brut. 30, 113 *Erat uterque* (Scaurus und Rutil.) *natura vehemens et acer. Itaque cum una consulatum petivissent, non ille solum, qui repulsam tulerat, accusavit ambitus designatum competitorem, sed Scaurus etiam absolutus Rutilium in iudicium vocavit.*

6. *obprobrium maiorum*, hauptsächlich durch die schmutzigste Ausschweifung.

7. *Iunio Othoni.* Ueber die zwei Namen zu II. 79.

litterarium ludum. Es stehn viele Sentenzen von ihm beim Rhetor Seneca. Ders. sagt Contr. 9, 33 p. 148 Bip. *Otho Iunius pater solebat difficiles controversias belle dicere, eas, in quibus inter silentium et actionem medio temperamento opus erat,* (39 p. 150) *sed hoc genere, ut putares illo dicente dicendum sic esse, deinde mirarere, quid illi suspiciosa actione opus fuisset, cum aperta uti liceret. Belle de hoc vitio illius Scaurus aiebat, illum acta* (die Zeitung) *in aurem legere.* 33 p. 148 *Edidit quattuor libros colorum, quos belle Gallio noster Antiphontis* (des Traumdeuters) *libros vocabat: tantum in illis somniorum est* u. Contr. 22, 15 p. 157 *Ubicumque illum defecerat color, somnium narrabat.*

scura initia impudentibus ausis provolvebat. Bruttidium artibus honestis copiosum et, si rectum iter pergeret, ad clarissima quaeque iturum festinatio exstimulabat, dum aequalis, dein superiores, postremo suasmet ipse spes antire parat; quod multos etiam bonos pessum dedit, qui spretis, quae tarda cum securitate, prae-
67 matura vel cum exitio properant. Auxere numerum accusatorum Gellius Publicola et M. Paconius, ille quaestor Silani, hic legatus. Nec dubium habebatur saevitiae captarumque pecuniarum teneri reum: sed multa adgerebantur etiam insontibus periculosa, cum super tot senatores adversos facundissimis totius Asiae eoque ad accusandum delectis responderet solus et orandi nescius, proprio in metu, qui exercitam quoque eloquentiam debilitat, non temperante Tiberio, quin premeret voce vultu, eo, quod ipse creberrime interrogabat, neque refellere aut eludere dabatur, ac saepe etiam confitendum erat, ne frustra quaesivisset. Servos quoque Silani, ut tormentis interrogarentur, actor publicus mancipio acceperat; et ne quis necessariorum iuvaret periclitantem, maiestatis crimina subdebantur, vinclum et necessitas silendi. Igitur petito paucorum dierum interiectu defensionem sui deseruit, ausis ad Caesarem codicillis, quibus invidiam et preces miscue-

Sein Sohn VI. 47.

1. *provolvebat* 'wälzte vorwärts', 'schob vorwärts'. Das *volvere* drückt das Vorwärtsbringen auf der Erde, hier figürlich im Schmutze aus.

artibus honestis copiosum. Er war Redner. Sen. Contr. 9, 35 p. 149 Bip. Derselbe führt Stellen über Cicero aus seiner Geschichte an Suas. 6, 20. 21 p. 40 Bip. Er ward in den Sturz Sejans, 31 n. Ch., verwickelt. Iuv. 10, 82. Sein Name kommt von *Bruttius*, und *Bruttidius* findet sich mit doppeltem *t* in Inschriften b. Mar. Arv. p. 240 f.

4. *suasmet spes*, nicht was er hoffen durfte, wie II. 71, sondern was er je gehofft hatte.

67. 7. *Gellius Publicola*, nach Cassiodor und andern Consul suffectus 40 n. Ch. Borghesi. Er wird ein Nachkomme, vielleicht Enkel des *L. Gellius Publicola*, Cons. 36 v. Ch., Bruder des berühmten Redners *Messala Corvinus*, gewesen sein. Liv. ep. 122. Dio XLVII. 24. XLIX. 1. Fast. Cap.

M. Paconius, später von Tiberius getödtet, Vater des *Paconius Agrippinus*. XVI. 28. 29. Suet. Tib. 61 *Annalibus suis vir consularis inseruit frequenti quondam convivio, cui et ipse adfuerit, interrogatum eum* (Tiberius) *subito et clare a quodam nano, adstante mensae inter copreas, cur Paconius, maiestatis reus, tam diu viveret, statim quidem petulantiam linguae obiurgasse, ceterum post paucos dies scripsisse senatui, ut de poena Paconii quam primum statueret.*

12. *exercitus* wird in der besten Zeit nur in der Bedeutung 'angestrengt', 'geplagt' gebraucht: in der Bedeutung 'geübt' *exercitatus*. Wie hier bei Neuern und oft bei Tac. IV. 11. XIV. 2. 56. XV. 46. H. II. 4. IV. 4.

14. *neque — dabatur*, weil der Nachweis, dass er etwas Unrichtiges behauptet, seinen Dünkel beleidigt hätte.

16. *actor publicus*. S. zu II. 30.

18. *vinclum et nec. sil.* S. II. 29.

20. *ausis* als Particip nur hier pas-

rat. Tiberius, quae in Silanum parabat, quo excusatius sub exem- 68
plo acciperentur, libellos divi Augusti de Voleso Messala, eiusdem Asiae pro consule, factumque in eum senatus consultum recitari iubet. Tum L. Pisonem sententiam rogat. Ille multum de clementia principis praefatus aqua atque igni Silano interdicendum censuit ipsumque in insulam Gyarum relegandum. Eadem ceteri, nisi quod Cn. Lentulus separanda Silani materna bona [quippe
alia parente geniti] reddendaque filio dixit, adnuente Tiberio. At 69
Cornelius Dolabella, dum adulationem longius sequitur, increpitis C. Silani moribus addidit, ne quis vita probrosus et opertus infamia provinciam sortiretur, idque princeps diiudicaret. Nam a legibus delicta puniri: quanto fore mitius in ipsos, melius in socios, provideri, ne peccaretur? Adversum quae disseruit Caesa Non quidem sibi ignara, quae de Silano vulgabantur, sed non ex

sivisch, öfter als Substantiv *ausum*.

invidiam. Er hielt dem Tib. vor, dass man unedel an ihm gehandelt hatte. Eigentlich: er hielt ihm das gehässige Licht vor, in das er sich durch sein Verfahren gesetzt. Wir können 'Beschämung', 'Vorwürfe' übersetzen. IV. 52 *quo initio invidiae*. 53 *invidiam et preces orditur*. XI. 34 *quin multa cum invidia flagitaret*. XV. 19 *magna cum invidia senatum adeunt*. XVI. 10 *immobilem se precibus et invidiae iuxta ostendit*.

68. 1. *sub exemplo*, wie IV. 11 *ut claro sub exemplo falsas auditiones depellerem*. S. zu I. 26.

2. *Voleso Messala*, Consul 5 n. Ch. Er heisst, wie hier, *Volesus* in Inschr. b. Fabr. 703, 240 *L. Valerio Voleso Cn. Cinna Magno cos.* u. Or. 4539 *Cn. Cinna Magno L. Valerio Voleso cos.*; auf einer Münze bei Eckhel V. 333 als triumvir monetalis *Volusus Valer*(ius) *Messal*(a). Borghesi. Sen. de ira II. 5 *Volesus, nuper sub divo Augusto proconsul Asiae, cum trecentos uno die securi percussisset, incedens inter cadavera vultu superbo, quasi magnificum quiddam conspiciendumque fecisset, Graece proclamavit O rem regiam!*

4. *L. Pisonem*. S. zu II. 32.

6. *Gyarum*, eine der Cycladen, zwischen Andros und Keos, jetzt Giura

7. *Cn. Lentulus*. S. zu IV. 44.

quippe alia parente geniti. Diese verkehrten Worte scheinen Randbemerkung Jemandes zu sein, der einen Grund für die Abstimmung des Lentulus suchte und keinen andern fand, als wenn die natürliche Mutter des Silanus eine andere gewesen als die, welche er beerbt, und die *materna bona* also von seiner Stiefmutter gewesen wären. Eine ähnliche Milde finden wir XIII. 43; eine noch grössere III. 17. 18.

8. *filio*. Wahrscheinlich *Appius Iunius Silanus*, von dem zu IV. 68.

69. 9. *Cornelius Dolabella*. S. zu III. 47.

10. *C. Silani*. Ueber die zwei Namen zu II. 79.

11. *a legibus*. Es ist im Lateinischen nicht selten, dass von Worten, welche leblose Dinge bezeichnen, der Abl. mit *a*, wie von solchen, die lebende Wesen bezeichnen, gesetzt wird. Ganz wie hier Seneca Contr. 24, 1 *Ferrum a lege mihi traditum ad vindictam pudicitiae proiciam?* Cicero part. or. 38, 134 *non esse ferendum a quoquam potius latoris sensum quam a lege explicari*.

14. *vulgabantur*. Ueber den Ind. zu I. 10.

ficis maximi, exemplum, qui Aulum Postumium flaminem attinuisset. Ita sors Asiae in eum, qui consularium Maluginensi proximus erat, conlata.

72 Isdem diebus M. Lepidus ab senatu petivit, ut basilicam Pauli, Aemilia monimenta, propria pecunia firmaret ornaretque. Erat etiam tum in more publica munificentia; nec Augustus arcuerat Taurum, Philippum, Balbum hostiles exuvias aut exundantis

der erstere Uebelstand, aber nicht der zweite gehoben. Die alte Bestimmung gibt Liv. V. 52, 13 an: *Flamini Diali noctem unam manere extra urbem nefas est.*

1. *flaminem*, des Mars; 242 v. Ch. S. zu c. 58.

2. *sors — conlata.* S. zu c. 32 u. 58.

72. 4. *M. Lepidus.* [Der Vorname fehlt in der Hds. gegen die Gewohnheit des Tac.] S. zu c. 32. Sein Urgrossvater war *M. Aemilius, Q. f., M. n., Lepidus* (fast. Cap.), Cons. 78 v. Ch., sein Grossvater *L. Aemilius Paulus*, Cons. 50 v. Ch., sein Vater *L. Aemilius Paulus*, Cons suff. 34 v. Ch., Censor 22 v. Ch., wo ihn die fast. Cap. *L. f., M. n.* nennen, sein Bruder *L. Aemilius Paulus*, Cons. 1 nach Ch., Gemahl der Enkelin des Augustus, Julia; wesshalb, und weil seine Mutter *Cornelia* eine Tochter des *P. Cornelius Scipio*, Cons. suff. 39 v. Ch. (Henzen 6438) und der *Scribonia*, spätern Gemahlin des Augustus, und also eine Halbschwester von dessen Tochter *Julia* war (Properz letzte El.), *M. Lepidus* bei Vell. II. 114 *vir nomini ac fortunae Caesarum proximus* heisst. Der Grossvater und Vater des *M. Lepidus* wurden von den Triumvirn proscribiert (App. b. civ. IV. 12. 37. V. 2. Suet. Aug. 16), und daher, wiewohl sie später persönlich amnestiert wurden, die beschränkten Vermögensverhältnisse des *M. Lepidus*, wovon II. 48. III. 32. Borghesi (Oeuvres V. 291). Der Grossvater des M. Lepidus restaurierte 55 v. Ch. die alte *basilica Fulvia* oder *Aemilia et Fulvia* und leitete den Bau der *basilica Iulia* in Cäsars Auftrag (Cic. ad Att. IV. 16, 14). In seinem Consulat baute er anstatt der von ihm restaurierten *Fulvia* eine ganz neue, die nach ihm *basilica Pauli* genannt wurde (daher *avitum decus* unten bei Tac.). Plut. Caes. 29 *Παύλῳ δὲ, ὑπάτῳ ὄντι, χίλια καὶ πεντακόσια τάλαντα δόντος (Καίσαρος), ἀφ' ὧν καὶ τὴν βασιλικὴν ἐκεῖνος τῇ ἀγορᾷ προσεκόσμησεν, ἀντὶ τῆς Φουλβίας οἰκοδομηθεῖσαν.* App. b. civ. II. 26. Der Bau ward aber durch den Bürgerkrieg unterbrochen und vom Vater des *M. Lepidus* in seinem Consulat vollendet und geweiht (Dio XLIX. 42 *τὴν στοὰν τὴν Παύλου καλουμένην Αἰμίλιος Λέπιδος Παῦλος ἰδίοις τέλεσιν ἐξῳκοδόμησεν κἀν τῇ ὑπατείᾳ καθιέρωσεν*), und nachdem sie 14 v. Ch. abgebrannt war, später noch einmal aufgebaut (Dio LIV. 24 *ἡ μὲν οὖν στοὰ μετὰ τοῦτο ὀνόματι μὲν ὑπ' Αἰμιλίου, ἐς ὃν τὸ τοῦ ποιήσαντός ποτε αὐτὴν γένος ἐληλύθει, τῷ δὲ ἔργῳ ὑπό τε τοῦ Αὐγούστου καὶ ὑπὸ τῶν τοῦ Παύλου φίλων ἀνῳκοδομήθη*).

6. *publica* ‘gegen den Staat’, nicht, was es auch heissen könnte, ‘des Staats’.

7. *Taurum*. S. zu VI. 11. *L. Marcius Philippus*, Sohn des Cons. 56 v. Ch. und Stiefvaters des Augustus, war Volkstribun 49 v. Ch., Prätor 44 v. Ch., Cons. suff. 38 v. Ch. und triumphierte aus Hispanien. Cäs. b. civ. I. 6. Cic. Phil. III. 10, 25. Mar. Arv. p. 607. Ann. d. Inst. XX. 250 = Borghesi Oeuvres V. 139. Ueber *Balbus* zu XII. 60. Sueton

opes ornatum ad urbis et posterum gloriam conferre. Quo tum exemplo Lepidus, quamquam pecuniae modicus, avitum decus recoluit. At Pompei theatrum igne fortuito haustum Caesar extructurum pollicitus est, eo, quod nemo e familia restaurando sufficeret, manente tamen nomine Pompei. Simul laudibus Seianum extulit, tamquam labore vigilantiaque eius tanta vis unum intra damnum stetisset; et censuere patres effigiem Seiano, quae aput theatrum Pompei locaretur. Neque multo post Caesar, cum

Aug. 29 *Sed et ceteros principes viros saepe hortatus est, ut pro facultate quisque monumentis vel novis vel refectis et excultis urbem adornarent. Multaque a multis extructa sunt, sicut a Marcio Philippo aedes Herculis Musarum* (Ovid. Fast. VI. 801: erbaut von Fulvius Nobilior nach 187 v. Ch.) —, *a Cornelio Balbo theatrum, a Statilio Tauro amphitheatrum*

1. *ornatum ad urbis.* IV. 5 *initio ab Suriae*, 16 *sedes inter Vestalium*, VI. 31. 37. XII. 11 *ripam apud* und *ad Euphratis*, XI. 10 *paucos inter senum regum*, XII. 51 *ripam ad Araxis.* Ein alter Tragiker inc. fab. 191 Ribb. *situm inter oris.* Lucr. III. 1088 *tempore de mortis*, VI. 1265 *silanos ad aquarum.* Hor. Sat. I. 3, 60 *genus hoc inter vitae.* Virg. Ecl. 8, 59 *aërii specula de montis*, Georg. IV. 333 *thalamo sub fluminis alti*, Aen. VII. 234 *fata per Aeneae.* Lucan II. 675 *fretum rapidi super Hellesponti*, III. 689 *Mille modos inter leti.* Bei Tac. nur in den Büchern *ab excessu divi Augusti.* S. zu III. 10.

3. *Pompei theatrum.* S. zu c. 23. Ganz verbrannt war nur die Scene, da alles Uebrige von Stein war. VI. 45.

4. *eo, quod nemo e familia* u. s. w. Es lebte damals *Sex. Pompeius*, von dem zu III. 11, der von einem Oheim des grossen Pompejus stammte und der letzte dieses Hauses war (Ann. d. Inst. XX. 241 ff. = Borghesi Oeuvres V. 130). Bei Seneca tranq. an. 11, 8 (10), wonach er im Widerspruch mit den Angaben des Tac. ungeheuern Landbesitz gehabt haben müsste, hat Muret richtig *Ptolemaeo* statt *Pompeio* geschrieben.

6. *tamquam* u. s. w. Sowohl dies als das IV. 31 Berichtete *tamquam falsis maiestatis criminibus sororem petivisset* war aller Wahrscheinlichkeit nach richtig. Bei Tac. (und schon bei Livius: s. Weissenborn zu XXXVII. 1, 4. 23, 6) steht *tamquam* mit dem Conjunctiv, aber auch mit Particip, Adjectiv, Substantiv und andern Satztheilen sehr häufig so, dass es bloss die fremde Aussage oder die Ansicht, den Grund, die Absicht Jemandes, welche sich bei einer Handlung oder einem Ereigniss zeigt, ohne ein Urtheil über die Richtigkeit oder Unrichtigkeit der Sache bezeichnet, welche letztere nur anzunehmen ist, wenn sie sich aus besondern Gründen ergibt. So von unzweifelhaft richtigen Dingen XI. 4. XII. 39. XIII. 43. XIV. 57. XV. 44. XVI. 13. H. I. 7. 8 (*tamquam alias partes fovissent*). IV. 41. 51. 60. V. 22. A. 25. 38. G. 12. D. 18. 32. Es ist also dem Sinne nach gleichbedeutend mit 'weil' oder 'dass': unser 'als' lässt sich aber ebenso gebrauchen. Ebenso *quasi* und *velut*, wovon zu VI. 11.

8. *aput.* Sen. cons. ad Marc. 22, 13 *Decernebatur illi* (Seiano) *statua in Pompeii theatro ponenda, quod exustum Caesar reficiebat. Exclamavit Cordus* (s. IV. 34) *tunc vere theatrum perire.* Ueber *aput* zu I. 5. Ueber *Seianus* IV. 1.

Iunium Blaesum, pro consule Africae, triumphi insignibus attolleret, dare id se dixit honori Seiani, cuius ille avunculus erat. Ac tamen res Blaesi dignae decore tali fuere.

73 Nam Tacfarinas, quamquam saepius depulsus, reparatis per intima Africae auxiliis huc adrogantiae venerat, ut legatos ad Tiberium mitteret sedemque ultro sibi atque exercitui suo postularet aut bellum inexplicabile minitaretur. Non alias magis sua populique Romani contumelia indoluisse Caesarem ferunt, quam quod desertor et praedo hostium more ageret. Ne Spartaco quidem post tot consularium exercituum clades inultam Italiam urenti, quamquam Sertorii atque Mithridatis ingentibus bellis labaret res publica, datum, ut pacto in fidem acciperetur: nedum pulcherrimo populi Romani fastigio latro Tacfarinas pace et concessione agrorum redimeretur. Dat negotium Blaeso, ceteros quidem ad spem proliceret arma sine noxa ponendi, ipsius autem ducis quoquo modo poteretur. Et recepti ea venia plerique. Mox adversum artes Tacfarinatis haud dissimili modo belligeratum.

74 Nam quia ille robore exercitus inpar, furandi melior, pluris per globos incursaret eluderetque et insidias simul temptaret, tres incessus, totidem agmina parantur. Ex quis Cornelius Scipio legatus praefuit, qua praedatio in Leptitanos et suffugia Garamantum; alio latere, ne Cirtensium pagi impune traherentur, propriam

1. *Iunium Blaesum.* S. zu c. 35.

73. 4. *Tacfarinas.* S. c. 32.

7. *Non alias magis.* VI. 69 *Non alias magis anxia et pavens civitas.* III. 11 *Haud alias intentior populus.*

9. *Spartaco.* Der Krieg mit ihm währte von 73 — 71 v. Ch. Die von ihm geschlagenen consularischen Heere waren die der Consuln 72 v. Ch., Cn. Lentulus und L. Gellius. Liv. epit. 96.

11. *Sertorii,* 78—72 v. Ch.; *Mithridatis*, 3ter Krieg, 74—63 v. Ch.

74. 19. *incursaret eluderetque et — temptaret.* Die Conjunctive können nur die von den bei *parantur* gedachten Handelnden geäusserten Gründe bezeichnen, was hier etwas auffällig ist.

20. *Cornelius Scipio.* Inschr. b. Grut. 396, 5: *P. Cornelio, P. f.*, *Len*[tulo] *Scipioni, cos.*, *pr*[aet] *aerari* (s. zu I. 75), *legato Ti. Caesaris Aug. leg*(ionis) *VIIII Hispan*(ae), *pontifici*, *fetiali.* Borghesi. Er war der Sohn des gleichnamigen Cons. suff. des Jahrs 2 n. Ch. (Or. 644. Mar. Arv. p. 15). Jetzt war er Legat der 9ten Legion (s. zu c. 9), Prätor wahrscheinlich früher, Consul suffectus später, vielleicht 24 oder wahrscheinlicher 27 n. Ch. (Henzen Scavi p. 99. Bull. archeol. 1869 p. 123). Tac. erwähnt ihn noch XI. 2. 4. XII. 52, seinen Sohn XIII. 25. Auf einen dieser drei bezieht sich eine Inschrift zu Smyrna, C. I. Gr. 3186: *Ὁ δῆμος Πόπλιον Λέντλον Σκιπίωνα, τὸν ἀνθύπατον, εὐεργέτην ὄντα διὰ προγόνων τῆς πόλεως.*

21. *Leptis minor*, jetzt Lemta. *Suffugia* ist Nominativ: 'Zuflucht zu den Gar.' Die Garamanten wohnten im heutigen Fezzan. Vgl. IV. 23. *Cirta*, das heutige Constantine.

22. *traherentur* 'geplündert wür-

manum Blaesus filius duxit: medio cum delectis, castella et munitiones idoneis locis inponens, dux ipse arta et infensa hostibus cuncta fecerat, quia, quoquo inclinarent, pars aliqua militis Romani in ore, in latere et saepe a tergo erat; multique eo modo caesi aut circumventi. Tunc tripertitum exercitum plures in manus dispergit praeponitque centuriones virtutis expertae. Nec, ut mos fuerat, acta aestate retrahit copias aut in hibernaculis veteris provinciae componit, sed in limine belli dispositis castellis per expeditos et solitudinum gnaros mutantem mapalia Tacfarinatem proturbabat, donec fratre eius capto regressus est, properantius tamen quam ex utilitate sociorum, relictis, per quos resurgeret bellum. Sed Tiberius, pro confecto interpretatus, id quoque Blaeso tribuit, ut imperator a legionibus salutaretur, prisco erga duces honore, qui bene gesta re publica gaudio et impetu victoris exercitus conclamabantur; erantque plures simul imperatores nec super ceterorum aequalitatem. Concessit quibusdam et Augustus id vocabulum ac tunc Tiberius Blaeso postremum.

Obiere eo anno viri inlustres Asinius Saloninus, Marco 75
Agrippa et Pollione Asinio avis, fratre Druso insignis Caesarique

den', wie H. II. 61 *concitis octo milibus hominum proximos Aeduorum pagos trahebat*, nach dem Vorgange des Sallust H. IV. 20 Kr. (61 D.), 17 *quin socios amicos, procul iuxta sitos, inopes potentisque trahant excindant*. Es ist, was von den Bewohnern der Länder und ihrem Besitz oder vom Besitz der Menschen gilt, auf die Länder und Menschen selbst übertragen.

1. *Blaesus filius*. S. zu I. 19.

3. *quoquo inclinarent*, wie D. 10 *quamcumque aliam speciem eloquentia habeat*, Plin. ep. VI. 10, 2 *quocumque me contulissem* und schon Nep. Ag. 7, 1 *quibuscumque rebus posset*, Liv. III. 11, 2 *quemcumque lictor prendisset*, XXI. 35, 2. 3 mit *utcumque* und *quacumque*. Mit Wörtern, die nicht schon selbst die Wiederholung bezeichnen, ist der Conjunctiv von wiederholter Handlung bei Tac. sehr gewöhnlich (vgl. I. 44) und auch bei Aelteren häufiger.

7. *veteris provinciae*. Die frühern Carthagischen Besitzungen. Die neuere Provinz war das von Cäsar nach Jubas Besiegung, 46 v. Ch., hinzugefügte Numidien, von dem Augustus aber einen Theil dem jüngern Juba gab. IV. 5.

8. *in limine belli* an den äussersten Puncten des römischen Gebiets, welche einem Angriff des Feindes ausgesetzt sein konnten. Die Hds. fügt *ut* vor *in* hinzu. Aber hierdurch bloss den Ausdruck als metaphorisch zu bezeichnen widerspricht sowohl der Weise des Tac. als des historischen Stils überhaupt: die Erklärung aber 'weil er in der Nähe des Krieges blieb' ist unzulässig, da aus diesem Umstande keineswegs das Folgende folgte und zu *dispositis castellis* jedenfalls eine Ortsangabe verlangt wird.

75. 19. *Asinius Saloninus*, Sohn des Asinius Gallus. S. I. 12. 13. VI. 23.

progener destinatus, et Capito Ateius, de quo memoravi, principem in civitate locum studiis civilibus adsecutus, sed avo centurione Sullano, patre praetorio. Consulatum ei adceleraverat Augustus, ut Labeonem Antistium, isdem artibus praecellentem, dignatione eius magistratus anteiret. Namque illa aetas duo pacis decora simul tulit. Sed Labeo incorrupta libertate et ob id fama celebratior; Capitonis obsequium dominantibus magis probabatur: illi, quod praeturam intra stetit, commendatio ex iniuria; huic, quod consulatum adeptus est, odium ex invidia oriebatur.

76 Et Iunia sexagesimo quarto post Philippensem aciem anno supremum diem explevit, Catone avunculo genita, C. Cassii uxor, M. Bruti soror. Testamentum eius multo apud vulgum rumore fuit, quia in maugis opibus, cum ferme cunctos proceres cum ho-

1. *progener.* Er sollte eine der Töchter des Germanicus heirathen. *memoravi.* Tac. meint die Stelle kurz vorher, c. 70. Ausserdem kommt er vor I. 76. 79. *principem in civitate locum.* Dieselben Worte D. 34.

2. *studia civilia* sind für den Römer Beredsamkeit und Jurisprudenz. Hier ist die letztere gemeint. S. c. 70.

3. *patre praetorio.* Wahrscheinlich war sein Vater der *C. Ateius Capito,* welcher 55 v. Ch. Volkstribun war. Dio XXXIX. 32 ff. Cic. de div. I. 16, 29.

Consulatum. Er war Consul suffectus 5 n. Ch. Fasti Praen. C. I. L. I p. 474 [Cn. Cinna L. Valerius. S]*uf. C. Ateius* [C. Vibius]. Grut. 897, 9 *C. Ateio Capitone C. Vibio Postumo cos.* Henzen 6164 *k. Iul. C. Vib. C. Atei. cos.* Cardinali dipl. 196 *k. Aug. C. Vib. C. Atei. cos.*

5. *duo pacis decora.* Von ihnen gingen die beiden Juristenschulen aus, welche sich fast durch die ganze Kaiserzeit gegenüberstehn, nach spätern Führern *Sabiniani* und *Proculiani* genannt. Dig. I. 2, 2 § 47 *Hi duo primum veluti diversas sectas fecerunt: nam Ateius Capito in iis, quae ei tradita fuerunt, perseverabat; Labeo ingenii qualitate et fiducia doctrinae, qui et ceteris operis sapientiae operam dederat, plurima innovare instituit.*

6. *incorrupta libertate.* Sein Gegner Capito b. Gell. XIII. 12 *Agitabat hominem libertas quaedam nimia atque vecors, usque eo, ut divo Augusto iam principe et rem publicam obtinente ratum tamen pensumque nihil haberet, nisi quod iustum sanctumque esse in Romanis antiquitatibus legisset.* Suet. Aug. 54 *Antistius Labeo senatus lectione, cum vir virum legeret, M. Lepidum, hostem olim eius et tunc exulantem legit, interrogatusque ab eo, an non essent alii digniores, suum quemque iudicium habere respondit.*

76. 10. *Iunia.* Die Schwester des Cato Uticensis Servilia war zuerst an M. Iunius Brutus verheirathet, aus welcher Ehe M. Brutus, der Mörder Cäsars, dann an D. Junius Silanus, Cons. 62 v. Ch. Von den Schwestern des Brutus aus dieser letztern Ehe war die jüngste, mit Beinamen *Tertia* oder *Tertulla,* an C. Cassius (Cic. ad Att. XIV. 20, 2; ad Brut. II. 5. 6. Plut. Br. 7), eine ältere an den Triumvirn M. Lepidus verheirathet (Cic. ad Brut. I. 12. 13. fam. XII. 8, 1; 10, 1. Vell. II. 88). *Catone avunculo* = ita, ut Cato eius avunculus esset. Vgl. XII. 64.

nore nominavisset, Caesarem omisit. Quod civiliter acceptum neque prohibuit, quo minus laudatione pro rostris ceterisque sollemnibus funus cohonestaretur. Viginti clarissimarum familiarum imagines antelatae sunt, Manlii, Quinctii aliaque eiusdem nobilitatis nomina. Sed praefulgebant Cassius atque Brutus, eo ipso, quod effigies eorum non visebantur.

1. *Quod civiliter acceptum.* IV. 21 *Quae in praesens Tiberius civiliter habuit.*

4. *Manlii.* Der Sohn des T. Manlius Torquatus, Consuls 165 v. Ch., war durch Adoption in die Familie der *Iunii Silani* gekommen. Cic. de fin. I. 7, 24. Ueber die Verwandtschaft mit den Quinctiern ist Nichts bekannt. Die Bilder des *Cassius* und *Brutus* waren nicht durchaus verboten, aber sie durften nicht öffentlich ausgestellt werden. IV. 35. XVI. 7. Plin. ep. I. 17, 3 *Mirum est, qua religione, quo studio imagines Brutorum Cassiorum Catonum domi, ubi potest, habeat.*

CORNELI TACITI

AB EXCESSU DIVI AUGUSTI

LIBER QUARTUS.

C. Asinio C. Antistio consulibus nonus Tiberio annus erat,
1 compositae rei publicae, florentis domus (nam Germanici mortem inter prospera ducebat), cum repente turbare fortuna coepit, saevire ipse aut saevientibus vires praebere. Initium et causa penes Aelium Seianum, cohortibus praetoriis praefectum, cuius de potentia supra memoravi: nunc originem mores, et quo facinore dominationem raptum ierit, expediam. Genitus Vulsiniis patre

1. 1. Frontin aq. 102. Plin. hist. nat. XXXIII. 2, 32 *C. Asinio Pollione C. Antistio Vetere cos.* Vgl. Henzen 7419 $d\beta$ (p. 509). Beide waren Prätoren 20 n. Ch., *Vetus urbanus, Pollio peregrinus*, nach den Fasten Bull. arch. 1869 p. 122. Der erstere ist ein Sohn des *Asinius Gallus*. S. I. 12. 13. VI. 23. Er war später Proconsul von Asien. Eckh. d. n. VI. 211. Mionn. IV. 121f. S. VII. 418. *Antistius* ist Sohn von *Antistius Vetus*, Consul 6 v. Ch. (von welchem letztern Vell. II. 43 sagt *huius Veteris consularis ac pontificis, duorum consularium ac sacerdotum patris*), Vater des XII. 25 erwähnten *C. Antistius*, Bruder des *L. Antistius Vetus*, Cons. suff. 28 n. Ch. (s. zu VI. 40), Oheim von dessen Sohn *L. Antistius*, von dem zu XIII. 11.

nonus. Dies ging mit dem 19ten Aug. dieses Jahrs zu Ende. S. zu I. 9.

nonus Tiberio annus erat. VI. 45 *Neque enim multo post supremi Tiberio consules — magistratum occepere.*

4. *Initium et causa penes Aelium Seianum.* C. 16 *potissimam* (causam) *penes incuriam.* G. 31 *omnium penes hos initia pugnarum.*

5. *cohortibus praetoriis praefectum.* Er wurde es 14 n. Ch. mit seinem Vater; dann allein, als dieser Präfect von Aegypten wurde. S. zu I. 7.

6. *supra memoravi.* I. 24. 69. III. 29. 35. 72.

7. *raptum ire* hat Tac. noch H. II. 6; *perditum ire* IV. 66; *illusum ire* XIII. 17; am häufigsten *ultum ire:* IV. 73. VI. 36. XII. 45. XV. 1. 49. H. I. 67.

Vulsiniis in Etrurien, jetzt Bolsena.

Seio Strabone, equite Romano, et prima iuventa C. Caesarem, divi Augusti nepotem, sectatus, non sine rumore Apicio, diviti et prodigo, stuprum veno dedisse, mox Tiberium variis artibus devinxit, adeo ut obscurum adversum alios sibi uni incautum intectumque efficeret, non tam sollertia (quippe isdem artibus victus est) quam deum ira in rem Romanam, cuius pari exitio viguit ceciditque. Corpus illi laborum tolerans, animus audax; sui obtegens, in alios criminator; iuxta adulatio et superbia; palam compositus pudor, intus summa apiscendi libido, eiusque causa modo largitio et luxus, saepius industria ac vigilantia, haud minus noxiae, quotiens parando regno finguntur. Vim praefecturae 2
modicam antea intendit, dispersas per urbem cohortes una in castra conducendo, ut simul imperia acciperent numeroque et robore et visu inter se fiducia ipsis, in ceteros metus oreretur. Praetendebat lascivire militem diductum; si quid subitum ingruat, maiore auxilio pariter subveniri; et severius acturos, si vallum statuatur procul urbis inlecebris. Ut perfecta sunt castra,

1. *C. Caesarem.* S. I. 3.

2. *Apicio.* Er hiess eigentlich *M. Gavius:* der Beiname *Apicius* war ihm von einem ältern Schwelger dieses Namens, Zeitgenossen des P. Rutilius (III. 66. Athen. IV. p. 168 D), gegeben: ebenso spätern Schwelgern. Dio LVII. 19 *παιδικά ποτε Μάρκου Γαβίου Ἀπικίου γενόμενος, Ἀπικίου ἐκείνου, ὃς πάντας ἀνθρώπους ἀσωτίᾳ ὑπερεβάλετο, οὕτως ὥστε, ἐπειδὴ μαθεῖν ποτὲ ἐθελήσας, ὅσα τε ἤδη καταναλώκει καὶ ὅσα ἔτ' εἶχεν, ἔγνω, ὅτι διακόσιαι καὶ πεντήκοντα αὐτῷ μυριάδες ἔτι περιεῖεν, ἐλυπήθη τε ὡς καὶ λιμῷ τελευτήσειν μέλλων καὶ ἑαυτὸν διέφθειρεν.*

3. *veno dedisse,* wie man sagt *dono dare.* Ebenso XIII. 51 *quae veno exercerent,* XIV. 15 *posita veno irritamenta luxui.* Sonst *venundare* (XI. 22. XIII. 39. XIV. 33. H. I. 68. A. 28) oder *venum dare* (XVI. 31).

5. *quippe — victus est.* Also war des Tiberius Geschicklichkeit (*sollertia*) Menschen zu täuschen grösser, und dass ihn Sejan täuschte, musste einen anderen Grund haben.

6. *pari exitio viguit ceciditque.* So lange er in Macht stand, verleitete er den Tiberius zu Schändlichkeiten, durch seinen Fall verlor Tiberius die letzte Person, die ihn dadurch, dass er sie liebte oder fürchtete, und also von ihr geachtet sein oder ihr keinen Angriffspunkt geben wollte, abgehalten hatte sich rücksichtslos seinen schlechten Neigungen zu überlassen. S. VI. 24. 51.

7. *sui obtegens, in alios criminator.* Hierzu ist nicht *animus,* sondern Sejan ('er') Subject.

9. *compositus pudor* 'ruhige Bescheidenheit'; nicht 'künstliche', da die Verstellung durch den Gegensatz von *palam* und *intus* bezeichnet wird.

summa 'das Höchste', hier dasselbe, was hernach mit *regno* bezeichnet wird.

2. 12. *per urbem.* Unter Augustus war der grössere Theil sogar in verschiedene umliegende Oerter verlegt. Suet. Aug. 49 *Neque tamen umquam plures quam tres cohortes in urbe esse passus est easque sine castris; reliquas in hiberna et aestiva circa finitima oppida dimittere assuerat.*

17. *procul.* Entfernung ist ein

inrepere paulatim militares animos adeundo, appellando; simul centuriones ac tribunos ipse deligere. Neque senatorio ambitu abstinebat clientes suos honoribus aut provinciis ornandi, facili Tiberio atque ita prono, ut socium laborum non modo in sermonibus, sed apud patres et populum celebraret colique per theatra
3 et fora effigies eius interque principia legionum sineret. Ceterum plena Caesarum domus, iuvenis filius, nepotes adulti moram cupitis adferebant, quia vi tot simul corripere intutum, dolus intervalla scelerum poscebat. Placuit tamen occultior via et a Druso

relativer Begriff. Das Lager war der Stadt sehr nahe (im Nordosten zwischen der *porta Viminalis* und *Collina*), so dass es in die spätere Aurelianische Mauer eingeschlossen wurde. Indess ist hier *procul* mehr in übertragener Bedeutung gemeint, dass ihr Leben im Lager sie in bedeutendem G r a d e den Versuchungen der Stadt entrückte.

1. *inrepere*, vielleicht bei Tac. zuerst mit dem Acc. Vgl. zu III. 23.

adeundo. Er besuchte sie in ihren Quartieren (*contubernia*), Lazarethen, auf den Uebungsplätzen.

2. *ipse deligere*. Früher hatte sie jedenfalls der Kaiser gewählt.

senatorio ambitu u. s. w. 'Auch die Senatoren zu ködern unterliess er nicht, indem er seine Schützlinge mit Aemtern und Provinzen ausstattete'. Durch die Art, wie er seine Anhänger zu heben verstand, gewann er sich immer mehr Anhang unter den Senatoren, welche dieselben Vortheile zu erlangen wünschten. Alle gewesenen Beamten von der Quästur aufwärts waren Senatoren. Vgl. I. 15. Der Genitiv *ornandi* bezeichnet 'welcher (*ambitus*) darin bestand, dass er ausstattete'.

5. *apud patres et populum*, beim letztern sowohl in Reden vor beifener Volksversammlung als in Edicten. Unten c 40 *vel in senatu vel in contione non reticebo*. Vgl. H. I. 9(

colique. Dio LVIII. 4 *ταῖς εἰκόσιν αὐτοῦ ὥσπερ καὶ ταῖς τοῦ Τιβερίου ἔθυον*. 11 *ὅν τε προσεκύνουν ... ε ὡς θεῷ ἔθυον*.

6. *inter principia*, wo die Feldzeichen und Altäre standen. S. I. 39. Dies ist von *per theatra et fora* getrennt, um es besonders hervorzuheben.

3. 7. *plena Caesarum domus*. Ausser Tiberius selbst waren da sein Sohn Drusus (*iuvenis filius*), die Söhne des Germanicus, Nero, Drusus (*nepotes adulti*) und Caligula, die Söhne des Drusus, Tiberius und Germanicus.

8. *quia*. Die Hds. *et quia;* aber *vi–intutum* kann nicht als Grund für *dolus — poscebat* angegeben werden. Diese beiden Sätze hängen von *quia* ab und geben den Grund für das Vorhergehende. Wollte er mit Gewalt verfahren, so musste er über alle Mitglieder des Kaiserhauses zugleich herfallen (desshalb wird *vi tot simul corripere* gleich zusammengefasst, weil es die Möglichkeit *vi singulos diversis temporibus corripere* nicht gab); dies war aber eben wegen ihrer Menge unsicher, und er musste also, wählte er diesen Weg, warten, bis sich eine Gelegenheit bot, wo es sicher geschehn konnte. Wollte er mit List verfahren, so konnten die einzelnen Personen nur in Zwischenräumen aus dem Wege geschafft werden, um keinen Verdacht zu erregen. Dennoch, obwohl der letztere Weg sicher sehr langsam war, der erstere möglicherweise, wenn der Zufall ihn begünstigte, schneller sein konnte, wählte er jenen. Die beiden Wege werden mit *vi* und *dolus* bezeichnet nach ihrer vorwiegenden Eigen-

incipere, in quem recenti ira ferebatur. Nam Drusus, inpatiens aemuli et animo commotior, orto forte iurgio intenderat Seiano manus et contra tendentis os verberaverat. Igitur cuncta temptanti promptissimum visum ad uxorem eius Liviam convertere; quae, soror Germanici, formae initio aetatis indecorae, mox pulchritudine praecellebat. Hanc, ut amore incensus, ad adulterium pellexit; et postquam primi flagitii potitus est (neque femina amissa pudicitia alia abnuerit), ad coniugii spem, consortium regni et necem mariti impulit. Atque illa, cui avunculus Augustus, socer Tiberius, ex Druso liberi, seque ac maiores et posteros municipali adultero foedabat, ut pro honestis et praesentibus flagitiosa et incerta exspectaret. Sumitur in conscientiam Eudemus, amicus ac medicus Liviae, specie artis frequens secre-

schaft: genau genommen konnte aber weder jener ohne *dolus* noch dieser ohne *vis* sein. Denn selbst offene Empörung und Mord musste im Geheimen und hinterrücks vorbereitet werden, und der *dolus* hatte Einkerkerung oder Mord, also eben *vis*, zum Ausgangspunkt. Geheim waren also bis zu einem gewissen Grade beide Wege, und darum heisst der zweite *occultior*, der geheimere von zwei geheimen; nicht *occulta*: denn einen offenen gab es nicht.

2. *animo commotior*. S. zu VI. 45.

6. *ad adulterium*. Die Hds. *adulterio*, was nicht Ablativ sein kann, weil der Eintritt des Ehebruchs erst demnächst berichtet wird (*postquam — potitus est*) und dann als das, wozu er sie verlockt hätte, nur der Mord ihres Mannes gedacht werden könnte: es heisst aber ebenfalls erst hernach *ad necem mariti impulit*. Den Dativ aber gebraucht Tac. allerdings sehr ausgedehnt zur Bezeichnung des Zwecks (s. zu I. 51), aber nicht des unmittelbaren Ziels einer Handlung. Vgl. XI. 19 *qui maiores Chaucos ad deditionem pellicerent*.

9. *avunculus*. S. zu II. 43. Aug. war der Bruder der Grossmutter der Livia, Octavia, deren Tochter Antonia die Mutter der Livia war.

10. *seque ac maiores et posteros*. Man kann zwar zur Noth *se* und *maiores* verbinden und dem *que* das *et* entsprechen lassen, indess ist es natürlicher, dass *maiores et posteros* dem *se* gegenüberstehn und also *que* und *ac* für *et — et* stehn. Dies findet sich bei Tac. noch IV. 34 *opibusque atque honoribus*, H. III. 63 *seque ac liberos suos*, nach dem Vorgange des Livius XXVI. 24, 6 *Acarnanas restituturum in antiquam formulam iurisque ac dicionis eorum*, Ovid Met. IV. 429 *Penthea caede satisque Ac super ostendit*, Curtius V. 6, 17 *specus, in quos seque ac coniuges et liberos condunt*.

11. *municipali*. Der *municeps* hatte dieselben Rechte wie der in Rom wohnende römische Bürger. Aber wenn die Vorfahren Jemandes ausser Rom wohnten, so zeigte dies, dass sie die höhern Aemter nicht bekleidet hatten (denn zum Wohnsitz in Rom nöthigte schon die Theilnahme am Senat, der aus den gewesenen Beamten bestand), und er also nicht zur Nobilität gehörte. Uebrigens s. d. Einl. S. XVIII.

13. *frequens secretis*, wie H. IV. 69 *contionibus*. Dies ist der bei Tac. in ausgedehntester Weise gebrauchte Ablativ des Orts, von dem zu III. 61, auch auf Vorgänge und Umstände übertragen. Daher auch A. 37 *frequens ubique = omnibus locis*. XIV. 34 *frequens ordinibus* bezeichnet der Abl. 'in Betreff'.

tis. Pellit domo Seianus uxorem Apicatam, ex qua tres liberos genuerat, ne paelici suspectaretur. Sed magnitudo facinoris metum prolationes, diversa interdum consilia adferebat.

4 Interim anni principio Drusus ex Germanici liberis togam virilem sumpsit; quaeque fratri eius Neroni decreverat senatus, repetita. Addidit orationem Caesar, multa cum laude filii sui, quod patria benivolentia in fratris liberos foret. Nam Drusus, quamquam arduum sit eodem loci potentiam et concordiam esse, aequus adulescentibus aut certe non adversus habebatur.

Exin vetus et saepe simulatum proficiscendi in provincias consilium refertur. Multitudinem veteranorum praetexebat imperator et dilectibus supplendos exercitus: nam voluntarium militem deesse ac, si suppeditet, non eadem virtute ac modestia agere, quia plerumque inopes ac vagi sponte militiam sumant. Percensuitque cursim numerum legionum, et quas provincias tutarentur. Quod mihi quoque exequendum reor, quae tunc Romana copia in armis, qui socii reges, quanto sit angustius imperitatum.

5 Italiam utroque mari duae classes, Misenum aput et Ravennam, proximumque Galliae litus constratae naves praesidebant, quas Actiaca victoria captas Augustus in oppidum Foroiuliense

1. *Apicatam* So noch c. 11 und Dio LVIII. 11. [Sonst findet sich der Name nicht, und möglich, dass sie *Apicatia* hiess. Inschr. b. Mur. 2044,4 *P. Apicatius, P. f., Cla*(udia, näml. tribu), *Celer*. Borghesi (Oeuvres V. 307).]

tres liberos. S. zu V. 8 u. 9.

2. *paelici*. Dies ist die richtige Schreibung des Worts, welches wir *pellex* zu schreiben pflegen.

4. 5. *quaeque — repetita*. S. III. 29. C. I. Gr. 3612 *Drusò Caesari, Germanici Caesaris filio, Ti. Augusti nepoti, divi Augusti pronepoti, pontifici d. d.* Borghesi.

8. *eodem* und *eo* nur in Verbindung mit *loci* für *ibidem* und *ibi*. Cic. p. Sest. 31, 68 *res erat eo loci;* ad Att. I. 13, 5 *res eodem est loci, quo reliquisti*. Hor. carm. I. 38, 3 *quo locorum*. Tac. noch XIV. 61. XV. 74.

10. *vetus et saepe simul*. S. I. 47. III. 47.

11. *veteranorum*, die entlassen werden müssten. Hierbei und bei den Aushebungen (der röm. Bürger) in den Provinzen wollte er zugegen sein, damit keine Unruhen entständen, indem die Aushebungen lästig waren und die Veteranen mit den Belohnungen oder der Zahl der Verabschiedeten unzufrieden sein konnten. S. I. 36. 78.

17. *quanto sit angustius imp*. S. II. 61 u. d. Einl. S. XIII.

5. 19. *utroque mari*, dem *inferum* an der Südwestseite, wo *Misenum* in Campanien (nahe beim Castell Baja, der Insel Procida gegenüber), und dem *superum* oder Adriatischen. Die beiden Flotten zu *Misenum* und *Ravenna* gehörten zur Garde, *classis praetoria Misenensis* und *Ravennas* oder *Ravennatium*.

20. *constratae*. Die Hds. *rostratae*, aber das waren alle Kriegsschiffe, und dass von solchen die Rede ist, zeigt die ganze Stelle und hier noch die Worte *Actiaca victoria captas*.

21. *oppidum Foroiuliense*. S. zu

miserat valido cum remige. Sed praecipuum robur Rhenum iuxta, commune in Germanos Gallosque subsidium, octo legiones erant. Hispaniae recens perdomitae tribus habebantur. Mauros Iuba rex acceperat donum populi Romani. Cetera Africae per duas legiones, parique numero Aegyptus, dehinc initio ab Suriae usque ad flumen Euphraten, quantum ingenti terrarum sinu ambitur, quattuor legionibus coërcita, accolis Hibero Albanoque et aliis regibus, qui magnitudine nostra proteguntur adversum externa imperia. Et Thraeciam Rhoemetalces ac liberi Cotyis, ripamque Danuvii legionum duae in Pannonia, duae in Moesia attinebant, totidem aput Delmatiam locatis, quae positu regionis a tergo illis ac, si repentinum auxilium Italia posceret, haud procul accirentur, quamquam insideret urbem proprius miles, tres

II. 63.

2. *octo legiones*. S. zu I. 31.

3. *recens perdomitae*, durch die Kriege mit den Asturen und Cantabrern, 26—19 v. Ch. Liv. XXVIII. 12 (Hispania) *prima Romanis inita provinciarum, quae quidem continentis sint, postrema omnium, nostra demum aetate, ductu auspicioque Augusti Caesaris, perdomita est*. Die drei Legionen waren die *IV Macedonica*, *VI Victrix* und *X Gemina*.

Mauros, die Bewohner des ganzen damaligen Königreichs Mauretanien. S. zu II. 52.

4. *Iuba*, Sohn des von Cäsar 46 v. Ch. besiegten Königs Juba von Numidien. Er hatte Mauretanien nebst einem Theil Numidiens von Augustus erhalten. Dio LIII. 26. Er lebte in diesem J. nicht mehr, wahrscheinlich seit 17 n. Ch. (Strabo XVII. 3, 25). Es regierte sein Sohn *Ptolemaeus* (c. 23. 24. 26). Porträts beider bei Visconti Iconogr. gr. III. 270. 273, pl. 55.

5. *duas*, jetzt, weil 20—24 n. Ch. die *nona Hispana* aus Pannonien dahin versetzt war. III. 9. IV. 23. Sonst war in Africa eine Legion, die *tertia Augusta*. II. 52. H. I. 11. II. 97. IV. 48. In Aegypten standen die *tertia Cyrenaica* und *duoetvicesima Deiotariana*.

initio ab Suriae. S. zu III. 72.

7. *coërcita*, nicht *coërcitum*, weil hierzu nicht bloss *quantum — ambitur*, sondern auch *cetera Africae* und *Aegyptus* Subject sind. In Syrien standen die *tertia Gallica*, *sexta Ferrata*, *decima Fretensis* und *duodecima Fulminata*.

Hibero, westlich von den Albanern (II. 68) im Süden des Caucasus.

9. *Rhoemet. ac liberi Cot.* II. 67. III. 38.

10. *duae in Pannonia*. S. zu I. 16. Die dritte, die sonst da zu sein pflegte, war jetzt in Africa. S. oben.

duae in Moesia, die *quinta Macedonica* und *quarta Scythica*. In Dalmatien waren die *septima* und *undecima*, später beide *Claudia* genannt.

12. *haud procul accirentur*, sowohl nach Pannonien und Mösien als Italien.

13. *tres urbanae, novem praetoriae*. In Betreff der prätorischen Cohorten ist Dio LV. 24, welcher für die Zeit des Augustus 10 angibt, durch die spätere Zeit irre geleitet. Dasselbe ist vielleicht auch der Fall mit seiner Angabe von 4 städtischen Cohorten (vgl. H. II. 93), obwohl es allerdings zur Zeit des Tib. 4 städtische gab, aber nur 3 in Rom (nach den prätorischen fortgezählt die *X*, *XI* u. *XII*): die *XIII* lag in *Lugdunum*. S. zu III. 41. Ausserdem standen in Rom 7 Cohorten *Vigiles*, wel-

urbanae, novem praetoriae cohortes, Etruria ferme Umbriaque delectae aut vetere Latio et coloniis antiquitus Romanis. At apud idonea provinciarum sociae triremes alaeque et auxilia cohortium, neque multo secus in iis virium: sed persequi incertum fuit, cum ex usu temporis huc illuc mearent, gliscerent numero et aliquando minuerentur.

6 Congruens crediderim recensere ceteras quoque rei publicae partes, quibus modis ad eam diem habitae sint, quoniam Tiberio mutati in deterius principatus initium ille annus attulit. Iam primum publica negotia et privatorum maxima aput patres tractabantur, dabaturque primoribus disserere, et in adulationem lapsos cohibebat ipse; mandabatque honores nobilitatem maiorum, claritudinem militiae, inlustres domi artes spectando, ut satis constaret non alios potiores fuisse. Sua consulibus, sua praetoribus species; minorum quoque magistratuum exercita potestas; legesque, si maiestatis quaestio eximeretur, bono in usu. At frumenta et pecuniae vectigales, cetera publicorum fruc-

che aber, aus Libertinen und Peregrinen bestehend, bloss als Brandwache, nicht als ordentliche Soldaten angesehn wurden. Dio LV. 26.

1. *Etruria.* Ueber die Ablative zu I. 60.

2. *vetus Latium* sind die Städte, die vor 90 und 89 v. Ch. das *ius Latii* hatten, welche in den genannten Jahren durch die *lex Iulia* und die *lex Pompeia* das röm. Bürgerrecht erhielten; die *coloniae antiquitus Romanae* die in Italien. Die wenigen ausseritalischen Städte, die in beide Kategorien fallen, kommen hier nicht in Betracht. Es waren also in Italien die Transpadaner und die griechischen Städte Süditaliens von der Aushebung zu den genannten Corps ausgeschlossen. Sehr bald dehnte man aber dieselbe auf ganz Italien und weiter aus. Hermes IV. 117.

4. *sed persequi incertum fuit,* weil mit dem Vorhergesagten die Auseinandersetzung als beendet angesehn wird. 'Es war unsicher, und dessbalb habe ich es nicht gethan'. *Est* oder *fuerit* würde heissen: 'Es ist' oder 'möchte unsicher sein, und desshalb werde ich es nicht thun'.

6. 10. *privata negotia* sind die, welche einzelne Personen betreffen: *privatorum* (negotiorum) *maxima* bezeichnet die Jurisdiction des Senats, von der zu I. 73.

12. *mandabatque honores*, weil, wenn er auch nur einen Theil der zu wählenden Beamten vorschlug (s. I. 15), doch überhaupt nur solche sich bewarben und gewählt wurden, von denen gewiss war, dass er sie wollte, und er also im Grunde selbst wählte.

13. *domi* hier im Gegensatz zu *militiae* (anders als III. 70 im Gegensatz zu *publicum*) 'des Friedens', dasselbe was III. 75 *studia civilia.*

17. *frumenta*, was von den Provincialen als Abgabe geliefert oder vom Staat dazu gekauft wurde für die Verproviantierung der Heere und der Stadt. *Pecuniae vectigales*, die indirecten Abgaben in Geld, besonders die *portoria* und die *scriptura* (Triftengeld): die Luxussteuern der röm. Bürger und das von Aug. eingeführte *tributum* der Provinzen sammelte der Staat unmittelbar ein. *Cetera publicorum fructuum*, z. B. der Waldungen, Seen, Salinen, Bergwerke des Staats. Alle diese Einkünfte und Lieferungen wurden ver-

tuum societatibus equitum Romanorum agitabantur. Res suas Caesar spectatissimo cuique, quibusdam ignotis ex fama mandabat; semelque adsumpti tenebantur prorsus sine modo, cum plerique isdem negotiis insenescerent. Plebes acri quidem annona fatigabatur, sed nulla in eo culpa ex principe: quin infecunditati terrarum aut asperis maris obviam iit, quantum impendio diligentiaque poterat. Et ne provinciae novis oneribus turbarentur utque vetera sine avaritia aut crudelitate magistratuum tolerarent, providebat: corporum verbera, ademptiones bonorum aberant. Rari per Italiam Caesaris agri, modesta servitia, intra 7 paucos libertos domus; ac si quando cum privatis disceptaret, forum et ius.

Quae cuncta, non quidem comi via, sed horridus ac plerumque formidatus, retinebat tamen, donec morte Drusi verterentur. Nam dum superfuit, mansere, quia Seianus incipiente adhuc potentia bonis consiliis notescere volebat et ultor metuebatur non occultus odii, set crebro querens incolumi filio adiutorem imperii alium vocari. Et quantum superesse, ut collega dicatur? Primas dominandi spes in arduo: ubi sis ingressus, adesse studia et ministros. Exstructa iam sponte praefecti castra, datos in manum milites; cerni effigiem eius in monimentis Cn. Pompei; communes illi cum familia Drusorum fore nepotes.

pachtet und von den Pächtern, welche sich zu Compagnien vereinigten, administriert: *societatibus eq. Rom. agitabantur*.

1. *Res suas*, das Kronvermögen, die Güter und Einkünfte des Fiscus. Der Kaiser hatte zu deren Verwaltung und Wahrnehmung in allen Provinzen Procuratoren, welche in den Senatsprovinzen bloss diese Dinge, von den kaiserlichen in den proprätorischen die gesammte Finanzverwaltung und in den kleinern alle Verwaltung, die dort bloss Civilverwaltung war, hatten. Vgl. zu I. 74. IV. 15.

3. *semelque — insenescerent*, wie die *legati pro praetore* (I. 80), von denen hier nicht die Rede ist. Bis hierher ist von der Regierung und Verwaltung gesprochen; im Folgenden wird gezeigt, wie sich die Angehörigen des Reichs bei derselben befanden.

4. *annona*. Vgl. über die Sache zu I. 2.

9. *corp. verb.*, *adempt. bon.* der Provincialen; *aberant*, d. h. ohne richterlichen Spruch.

7. 10. *modesta*, in ihrem Betragen.

intra 'beschränkt auf'. Plin. h. n. XXXI. 7, 80 (sal) *sponte nascens intra haec est*. *Ac si — disceptaret* über Dinge, die den Fiscus betrafen.

13. *non quidem comi via*. I. 75 *cupidine severitatis in iis etiam, quae rite faceret, acerbus*.

18. *vocari* 'genannt', nicht 'berufen werde', wie das Folg. und c. 2 zeigt.

19. *ingressus*, nämlich *dominandi spes*. Cic. ad fam. XII. 25, 2 *in spem libertatis ingressus sum*.

20. *Exstructa — Cn. Pompei*. S. c. 2. III. 72. Ueber *sponte* zu II. 59.

22. *communes — nepotes*. III.

Precandam post haec modestiam, ut contentus esset. Neque raro neque apud paucos talia iaciebat, et secreta quoque eius corrupta
8 uxore prodebantur. Igitur Seianus maturandum ratus deligit venenum, quo paulatim inrepente fortuitus morbus adsimularetur. Id Druso datum per Lygdum spadonem, ut octo post annos cognitum est. Ceterum Tiberius per omnes valitudinis eius dies, nullo metu, an ut firmitudinem animi ostentaret, etiam defuncto necdum sepulto, curiam ingressus est. Consulesque sede vulgari per speciem maestitiae sedentes honoris locique admonuit et effusum in lacrimas senatum victo gemitu, simul oratione continua erexit. Non quidem sibi ignarum posse argui, quod tam recenti dolore subierit oculos senatus: vix propinquorum adloquia tolerari vix diem aspici a plerisque lugentium. Neque illos inbecillitatis damnandos: se tamen fortiora solacia e complexu rei publicae petivisse. Miseratusque Augustae extremam senectam, rudem adhuc nepotum et vergentem aetatem suam, ut

29 (im J. 20 n. Ch.) *adversis animis acceptum, quod filio Claudii socer Seianus destinaretur.* Suet. Claud. 27 *Drusum* (filium Claudius) *Pompeiis impuberem amisit, cum ei ante paucos dies filiam Seiani despondisset.* Anzunehmen, die Verlobung sei 20 n. Ch. geschehen und Tac. habe die Rede des Drusus in die wenigen Tage gesetzt, welche der Sohn des Claudius dieselbe überlebte, ist unmöglich, weil die Bildsäule des Sejan im Theater des Pompejus erst 22 n. Ch. gesetzt ist und die Einheit der Darstellung verlangt, dass die Worte des Drusus als zu einer Zeit gesprochen angesehn werden, wo Alles, was er erwähnt, zugleich vorhanden war. Also ist *destinare* bei Tac. und *despondere* bei Sueton als verschieden anzusehn, und dies bestätigt das Alter der Tochter des Sejan. Denn, wie V. 9 zeigt, kann das Mädchen bei der vorläufigen Bestimmung, 20 n. Ch., eben erst geboren gewesen sein; die förmliche Verlobung hat später stattgefunden.

1. *Precandam modestiam* 'man müsse ihm (von den Göttern) Bescheidenheit erbitten'. Das Bittere liegt darin, dass man sich wegen eines solchen Menschen, wie Sejan, mit Bitten an die Götter wenden muss, ihn nicht selbst dämpfen kann. XV. 17 *Sic quoque optimam fortunam orandam, ut pedes confectus spatiis itinerum alacrem equitem adsequeretur.* Sen. Contr. 25, 2 p. 276 Bip. *Ut salva provincia sit, optemus meretrici bonam mentem.*

8. 5. *per Lygdum spadonem*, wahrscheinlich seinen *praegustator.* C. 10 *inter primores ministros erat.* S. zu XII. 66.

octo post annos, 31 n. Ch. nach dem Tode des Sejan. Dio LVIII. 11. Unten c. 11 *Ordo alioqui sceleris per Apicatam Seiani proditus tormentis Eudemi ac Lygdi patefactus est.* Bei Tac. ist die Erzählung dieser Ereignisse mit dem Anfang des 6ten Buchs verloren gegangen. S. zu V. 5 u. 6.

8. *sede vulgari*, auf den Bänken der Senatoren statt auf den für sie erhaben, auf einem *tribunal* aufgestellten curulischen Sesseln.

9. *per speciem maest.* S. c. 12.

10. *victo gemitu* könnte zwar von *simul* abhängig gefasst werden (s. zu III. 64); indess ist es natürlicher, es als Abll. absoll. zu fassen.

16. *rudem nepotum aetatem.* C. 3 wo m. s. ist in Bezug auf zwei

Germanici liberi, unica praesentium malorum levamenta, inducerentur, petivit. Egressi consules firmatos adloquio adulescentulos deductosque ante Caesarem statuunt. Quibus adprensis, Patres conscripti, hos, inquit, orbatos parente tradidi patruo ipsorum precatusque sum, quamquam esset illi propria suboles, ne secus quam suum sanguinem foveret attolleret, sibique et posteris conformaret. Erepto Druso preces ad vos converto disque et patria coram obtestor, Augusti pronepotes, clarissimis maioribus genitos, suscipite regite, vestram meamque vicem explete. Hi vobis, Nero et Druse, parentum loco. Ita nati estis, ut bona malaque vestra ad rem publicam pertineant. Magno ea fletu et 9 mox precationibus faustis audita; ac si modum orationi posuisset, misericordia sui gloriaque animos audientium impleverat: ad vana et totiens inrisa revolutus, de reddenda re publica, utque consules seu quis alius regimen susciperent, vero quoque et honesto fidem dempsit. Memoriae Drusi eadem, quae in Germanicum, decernuntur, plerisque additis, ut ferme amat posterior adulatio. Funus imaginum pompa maxime inlustre fuit, cum origo Iuliae gentis Aeneas omnesque Albanorum reges et conditor urbis Romulus, post Sabina nobilitas, Attus Clausus ceteraeque Claudiorum effigies, longo ordine spectarentur.

In tradenda morte Drusi, quae plurimis maximeque fidis 10
auctoribus memorata sunt, retuli: set non omiserim eorundem

gesagt *nepotes adulti*. Aber *rudis aetas* ist hier in Bezug darauf gesagt, dass sie so bald allein stehen sollen, da sich Tiberius kein langes Leben mehr verspricht.

1. *Germanici liberi*. Wie es sich von selbst versteht, dass er mit diesem Ausdruck nur die männlichen meine, ebenso, dass er nicht an Caligula, sondern nur an die beiden denke, die hernach genannt werden, da jener jetzt erst im 11ten J. stand. S. zu I. 40.

6. *attolleret* 'emporhebe', indem er sie die Stufenleiter der Ehren bis zum Platze nächst dem Throne hinaufführe. So lange Tiberius lebte, war dies eigentlich seine Sache, aber er stellt es so dar, als habe er wegen seines vorgerückten Alters dies Alles dem Drusus übertragen, wie er es jetzt dem Senat überträgt: *vestram meamque vicem explete*. *Que* bei *sibi* knüpft nicht an, sondern entspricht dem *et posteris*.

7. *disque et patria coram*. Ueber die Stellung von *coram* zu I. 60.

10. *bona malaque*, 'Glück und Unglück', aber im weitesten, zugleich ethischen Sinne, auch ihre Eigenschaften und ihr Betragen.

9. 16. *quae in Germ.* S. II. 83. Auch von diesem Senatsbeschlusse zu Ehren des Drusus haben sich einige Ueberreste erhalten. Henzen 5381.

17. *plerisque*. S. zu III. 1.

18. *origo Iuliae gentis Aeneas*. G. 2 *Tuistonem et Mannum, originem gentis conditoresque*. Virgil Aen. XII. 166 *Hinc pater Aeneas, Romanae stirpis origo*.

20. *Sabina nobilitas*. Suet. Tib. 1 *Patricia gens Claudia orta est ex Regillis, oppido Sabinorum*. Vgl. XI. 24. XII. 25.

temporum rumorem, validum adeo, ut no[illegible]lescat. Corrupta ad scelus Livia Seianum Lygdi quo[illegible]onis animum stupro vinxisse, quod is [Lygdus] aetate atque forma carus domino interque primores ministros erat; deinde, inter conscios ubi locus veneficii tempusque conposita sint, eo audaciae provectum, ut verteret et occulto indicio Drusum veneni in patrem arguens moneret Tiberium vitandam potionem, quae prima ei aput filium epulanti offerretur. Ea fraude tum senem, postquam convivium inierat, exceptum poculum Druso tradidisse; atque illo ignaro et iuveniliter hauriente auctam suspicionem, tamquam metu et pudore sibimet inrogaret mortem, quam patri struxerat.

11 Haec vulgo iactata super id, quod nullo auctore certo firmantur, prompte refutaveris. Quis enim mediocri prudentia, nedum Tiberius tantis rebus exercitus, inaudito filio exitium offerret, idque sua manu et nullo ad paenitendum regressu? Quin potius ministrum veneni excruciaret, auctorem exquireret, insita denique etiam in extraneos cunctatione et mora adversum unicum et nullius ante flagitii conpertum uteretur? Sed quia Seianus facinorum omnium repertor habebatur, ex nimia caritate in eum Caesaris et ceterorum in utrumque odio quamvis fabulosa et immania credebantur, atrociore semper fama erga dominantium exitus. Ordo alioqui sceleris per Apicatam Seiani proditus tormentis Eu-

10. 2. *scelus*, Mord des Mannes.

3. *vinxisse.* VI. 45 *iuvenem inlicere pactoque matrimonii vincire.* *Lygdus* nach *is* ist eine Randbemerkung von fremder Hand.

5. *conposita sint.* S. zu III. 40.

6. *verteret* 'die Sache umdrehte'. Das Object wird leicht aus dem Zusammenhange ergänzt, wie c. 11 zu *obiectaret.*

8. *Ea fraude* 'in Folge dieser Hinterlist'. S. zu III. 24.

9. *inierat* und 11 *struxerat.* Ueber die Indicative zu I. 10.

11. 14. *exitium offerret.* So *vitium virgini offerre* Ter. Ad. III. 1, 9. 2, 9. Hec. III. 3, 23; *mortem alicui* Cic. p. Rosc. Am. 13, 37. 14, 40. p. Sest. 21, 48. Ser. Sulpicius b. Cic. ad fam. IV. 12, 2; *metum* Cic. Verr. II. 54, 135; *luctum* Catull 64, 247.

15. *ad paenitendum regressu.* Liv XLII. 13 *eo processuras, unde receptum ad paenitendum non haberent.* *ministrum veneni*, der ihm den Becher überreicht; *auctorem*, der zuerst behauptet, dass Gift darin sein werde.

21. *erga* 'gegenüber', 'in Betreff'. C. 20 *Ea prima Tiberio erga pecuniam alienam diligentia fuit.* XI. 25 *Isque illi finis inscitiae erga domum suam fuit.* H. I. 20 *isdem erga aliena sumptibus* ('dieselbe Verschwendung fremden Geldes'). Vgl. zu II. 76. — Das Volk ist immer geneigt den Tod fürstlicher Personen den ärgsten Verbrechen zuzuschreiben.

22. *Seiani*, näml. *uxor.* Cicero ad Att. XII. 20, 2 *Serviliae Claudii* und 21, 4 *Oviae C. Lollii.* Virg. Aen. III. 319 *Hectoris Andromache*; Lucan II. 343 *liceat tumulo scripsisse Catonis Marcia;* Plin. hist nat. XXIX. 1. 8 [illegible] und XXXV. 18, 201

demi ac Lygdi patefactus est; neque quisquam scriptor tam infensus extitit, ut Tiberio obiectaret, cum omnia alia conquirerent intenderentque. Mihi tradendi arguendique rumoris causa fuit, ut claro sub exemplo falsas auditiones depellerem peteremque ab iis, quorum in manus cura nostra venerit, ne divulgata atque [incredibilia] avide acepta veris neque in miraculum corruptis antehabeant.

12 Ceterum laudante filium pro rostris Tiberio senatus populusque habitum ac voces dolentum simulatione magis quam libens induebat, domumque Germanici revirescere occulti laetabantur. Quod principium favoris et mater Agrippina spem male tegens perniciem adceleravere. Nam Seianus, ubi videt mortem Drusi inultam interfectoribus, sine maerore publico esse, ferox scelerum, et quia prima provenerant, volutare secum, quonam modo Germanici liberos perverteret, quorum non dubia succes-

Agrippina Claudii Caesaris; der jüng. Plin. ep. II. 20 *Verania Pisonis.* Ebenso wird der Vater bezeichnet. XII. 1 *Lolliam Paulinam M. Lollii consularis,* wo m. s. Frau und Kinder werden als Eigenthum des Mannes und Vaters angesehn. Ueber die Sache zu c. 8.

1. *scriptor* im Gegensatz zu der mündlichen Tradition.

2. *obiectaret* 'einen Vorwurf machte'; wie der Zusammenhang ergibt, aus dem Tode des Drusus.

3. *intenderentque* in gewöhnlicher Bedeutung 'gegen ihn richteten'.

5. *cura* 'Arbeit' (Buch), wie III. 24. Ovid ex P. II. 4, 16 *Hoc pretium curae dulce recentis erat.*

venerit und *antehabeant* gegen die Gewohnheit für *venisset* und *antehaberent,* indem der Schriftsteller den Standpunkt der Vergangenheit verlässt, auf den er sich mit *causa fuit, ut — depellerem peteremque* versetzt hatte, und auf seinen wirklichen zurückkehrt. Aehnlich wird bei Cic. p. Balb. 27, 60 *Et erat aequa lex et nobis atque omnibus, qui nostris familiaritatibus implicantur, vehementer utilis, ut nostras inimicitias inter nos geramus, amicis nostrorum inimicorum temperemus,* was anfangs als Ausspruch des Pompejus bezeichnet ist, hernach ganz allgemein gefasst. Vgl. zu I. 61 und Madvig § 382 Anm. 2 u. 3.

6. *incredibilia* ist eine durch *veris* veranlasste Randbemerkung. Das *claro sub exemplo* ist eben, dass Tac. nachgewiesen hat, dass das besprochene Gerücht unglaublich sei: mit diesem Beispiel kann er aber nicht bloss von dem Vorziehn des Unglaublichen abmahnen wollen (was überdies Niemand glaubt, wenn er nur weiss, dass es unglaublich ist), sondern er will offenbar das Vertrauen gewinnen, dass seine Darstellung überall die möglichst wahre sei und dass davon abweichende verbreitete und gern geglaubte Versionen, die er nicht erwähnt, falsch sind, worunter viele sein können, die an und für sich ganz glaublich sind.

12. 9. *dolentum* wie 41 *salutantum,* VI. 50 *gratantum,* XI. 22 *salutantum.*

libens 'aus freiem Antriebe'. IV. 58 *Neque enim tam incredibilem casum providebant, ut undecim per annos libens patria careret.* XIV. 61 *libens quam coactus acciret dominam.*

11. *mater Agr. spem male tegens,* 'dass' u. s. w. S. zu III. 9.

sio. Neque spargi venenum in tres poterat, egregia custodum fide et pudicitia Agrippinae inpenetrabili. Igitur contumaciam eius insectari, vetus Augustae odium, recentem Liviae conscientiam exagitare, ut superbam fecunditate, subnixam popularibus studiis inhiare dominationi apud Caesarem arguerent. Atque haec callidis criminatoribus, inter quos delegerat Iulium Postumum, per adulterium Mutiliae Priscae [inter intimos aviae et] consiliis suis peridoneum, quia Prisca in animo Augustae valida anum suapte natura potentiae anxiam insociabilem nurui efficiebat. Agrippinae quoque proximi inliciebantur pravis sermonibus tumidos spiritus perstimulare.

13 At Tiberius, nihil intermissa rerum cura, negotia pro solaciis accipiens, ius civium, preces sociorum tractabat; factaque auctore eo senatus consulta, ut civitati Cibyraticae aput Asiam, Aegiensi apud Achaiam, motu terrae labefactis, subveniretur remissione tributi in triennium. Et Vibius Serenus, pro consule ulterioris Hispaniae, de vi publica damnatus, ob atrocitatem mo-

1. *spargi* 'ausgestreut werden', wie sehr häufig, von dem, was gegen Viele angewandt, über einen grössern Raum ausgebreitet wird. Cic. Cat. II. 10, 23 *sicas vibrare et spargere venena didicerunt.*

5. *Atque haec.* Der Accusativ hängt ab von *agere*, was aus den vorhergehenden speciellen Verben, *insectari* und *exagitare*, verstanden wird. Ueber den Abl. *callidis criminatoribus* zu II. 79.

8. *Mutiliae Priscae*, der Gemahlin des *Fufius Geminus*. S. zu V. 2. Die eingeklammerten Worte sind wahrscheinlich ein fremder Zusatz. Denn *aviae* kann dem Zusammenhange nach nur von der alten Livia oder Julia Augusta in ihrem Verhältniss zur Agrippina verstanden; jene aber als Stiefmutter der Julia, der Mutter der Agrippina, durchaus nicht *avia* dieser genannt werden. Und hätte Julius Postumus zu den Vertrautesten der Augusta gehört, so würde er sie selbst haben aufreizen können und seine Brauchbarkeit würde nicht allein in dem Einfluss der Prisca auf die Augusta bestanden haben.

8. *in animo Augustae valida*. XIV. 51 *validior Tigellinus in animo principis.* XV. 50 *quem Tigellinus in animo principis anteibat.*

9. *nurui.* Der Mann der Agrippina, Germanicus, war der Enkel der Augusta gewesen. Paulus Dig. XXIII. 2, 14 § 4 *Nurus appellatione non tantum filii uxor, sed et nepotis et pronepotis continetur, licet quidam has pronurus appellant.*

13. 13. *ius civium*, Rechtspflege über römische Bürger, geht auf die hernach angeführten Processe. Diese wurden im Senat geführt. S. zu I. 73. III. 24.

14. *Cibyra* lag in Grossphrygien, *Aegium* im Peloponnes in der Landschaft Achaja (bei Tac. ist *Achaia* die ganze Provinz Griechenland), jetzt Vostizza. Vgl. zu II. 47.

16. *Vibius Serenus.* S. zu II. 30. Ueber *pro consule ult. Hispaniae* zu I. 74.

17. *ob atrocitatem morum*, wodurch seine Vergehen noch besonders erschwert waren, gehört zum Folgenden. Die Vergehen, deren sich Serenus schuldig gemacht haben kann, zeigt Ulpian Dig. XLVIII. 6, 7

rum in insulam Amorgum deportatur. Carsidius Sacerdos, reus, tamquam frumento hostem Tacfarinatem iuvisset, absolvitur, eiusdemque criminis C. Gracchus. Hunc comitem exilii admodum infantem pater Sempronius in insulam Cercinam tulerat. Illic adultus inter extorres et liberalium artium nescios, mox per Africam ac Siciliam mutando sordidas merces sustentabatur; neque tamen effugit magnae fortunae pericula. Ac ni Aelius Lamia et L. Apronius, qui Africam obtinuerant, insontem protexissent, claritudine infausti generis et paternis adversis foret abstractus.

Is quoque annus legationes Graecarum civitatium habuit, 14

Lege Iulia de vi publica tenetur, qui, cum imperium potestatemve haberet, civem Romanum adversus provocationem necaverit, verberaverit iusseritve quid fieri, aut quid in collum iniecerit, ut torqueatur. Die gewöhnliche Strafe dafür war damals das Exil (Ulpian l. c. 10 § 2 *Damnato de vi publica aqua et igni interdicitur*), so dass sich der Verurtheilte seinen Aufenthalt unter den dem Festlande nicht zu nahe gelegenen Inseln selbst wählen konnte. Dio LVI. 27. Die Strafe wurde also dem Serenus wegen seiner Grausamkeit verschärft. *Amorgus* ist eine der Cycladen, jetzt Amurgo.

1. *Carsidius Sacerdos.* Vgl. VI. 48.

3. *C. Gracchus.* Wenn der VI. 16 im Jahre 33 erwähnte *Gracchus praetor* derselbe ist, müsste er hernach trotz seiner Antecedentien zur Prätur gelangt sein. Mit mehr Sicherheit ist anzunehmen, dass der VI. 38 genannte der hier erwähnte ist, da dort derselbe Vorname hinzugefügt wird. Ein G]rac[chus war Prätor peregrinus 37 n. Ch. nach den Fasten b. Henzen Scavi p. 99.

4. *pater Sempronius.* S. I. 53. Der Vater und der Sohn hiessen *Sempronius Gracchus.* Tac. hat auch sonst bei nahen Verwandten, welche mehrere Namen gemein hatten, mit den Namen gewechselt, wie VI. 18 *Q. Pomponio* und *Pomponii Secundi fratris*, XII. 52 *Pater Scriboniani Camillus.* Ferner war an allen diesen Stellen neben *pater* und *frater* und ebenso II. 52 *post illum reciperatorem urbis filiumque eius Camillum*, VI. 40 *pater Lepidus* der Name überflüssig. Dass dieselbe Person im Verlauf der Erzählung bald mit dem Namen, bald mit dem Beinamen genannt wird, ist sehr gewöhnlich.

7. *L. Aelius Lamia* war Cons. 3 n. Ch (Momms. I. R. N. 2263. Or. 644) und sollte demnach vor *L. Asprenas* (s. zu I. 53) Proconsul von Africa gewesen sein. Wahrscheinlich war er es aber zwischen diesem und *Furius Camillus* (II. 52), da er so dem Kriege mit Tacfarinas näher kommt. Vgl. zu III. 32. Ueber ihn sagt Vell. II. 116 *Aelius Lamia, vir antiquissimi moris et priscam gravitatem semper humanitate temperans, in Germania Illyricoque et mox in Africa splendidissimis functus ministeriis, non merito, sed materia adipiscendi triumphalia defectus est.* Horaz, der ihn auch Ep. I. 14, 6 erwähnt, hat an ihn Carm. I. 26 u. III. 17 gerichtet. Vgl. Tac. VI. 27. Ueber *L. Apronius* zu III. 21.

9. *paternis adversis foret abstractus.* H. IV. 2 *nec perinde prosperis socius quam adversis abstractus.*

14. 11. *Is quoque annus.* S. III. 60 ff. Die Insel *Samos* (jetzt Samo) gehörte zu Ionien; über *Cos* s. zu II. 75.

Samiis, Iunonis, Cois, Aesculapii delubro vetustum asyli ius ut firmaretur, petentibus. Samii decreto Amphictyonum nitebantur, quis praecipuum fuit rerum omnium iudicium, qua tempestate Graeci conditis per Asiam urbibus ora maris potiebantur. Neque dispar apud Coos antiquitas, et accedebat meritum ex loco: nam cives Romanos templo Aesculapii induxerant, cum iussu regis Mithridatis apud cunctas Asiae insulas et urbes trucidarentur.

Variis dehinc et saepius inritis praetorum questibus, postremo Caesar de inmodestia histrionum rettulit: multa ab iis in publicum seditiose, foeda per domos temptari; Oscum quondam ludicrum, levissimae apud vulgum oblectationis, eo flagitiorum et virium venisse, ut auctoritate patrum coërcendum sit. Pulsi tum histriones Italia.

15 Idem annus alio quoque luctu Caesarem adficit, alterum ex geminis Drusi liberis extinguendo, neque minus morte amici. Is fuit Lucilius Longus, omnium illi tristium laetorumque socius unusque e senatoribus Rhodii secessus comes. Ita, quamquam novo homini, censorium funus, effigiem apud forum Augusti publica pecunia patres decrevere, aput quos etiam tum cuncta tractabantur, adeo ut procurator Asiae Lucilius Capito accusante

3. *qua tempestate.* S. zu II. 60.

6. *cum — trucidarentur,* 88 v. Ch. Vell. II. 18 *occupata Asia necatisque in ea omnibus civibus Romanis, quos quidem eadem die atque hora redditis civitatibus litteris ingenti cum pollicitatione praemiorum interimi iusserat.*

9. *Variis — questibus.* Vgl. I. 54. 77. Die Prätoren hatten damals sämmtliche Spiele. Dio LIV. 2. Tac. I. 15.

11. *Oscum quondam ludicrum* u. s. w. Mit diesen Worten können nur die Atellanen gemeint sein. Dass sie in dieser und der folgenden Zeit viel aufgeführt wurden und die Schauspieler sich in ihnen viel herausnahmen, zeigt Sueton Tib. 45. Cal. 27. Ner. 39 (*Datus Atellanarum histrio*). Galb. 13. Das Vorhergehende und Folgende (*Pulsi* u. s. w.) kann aber allgemein von den Schauspielern überhaupt, besonders auch den Pantomimen gemeint sein. S. I. 54. 77.

13. *Pulsi histriones Italia,* d. h. die Schauspieler, welche sich vergangen, wahrscheinlich alle, welche in Atellanen und Pantomimen gespielt hatten. Vgl. XIII. 25.

15. 15. *Idem annus — adficit.* VI. 45 *Idem annus gravi igne urbem adficit.*

alterum ex geminis Drusi lib. S. II. 84.

16. *Is fuit* u. s. w. H. III. 47 *Is fuit Anicetus, Polemonis libertus.*

17. *Lucilius Longus.* Consul suffectus 7 n. Ch. Cal. Amit. 10ten Aug. *Cretico et Long. cos.* Borghesi (Oeuvres V. 308).

18. *unusque — comes.* Die übrigen, die den Tiberius nach Rhodus (s. zu I. 4) begleiteten, waren keine Senatoren.

19. *censorium funus.* S. zu III. 5.

forum Augusti, an der Südwestseite des Quirinal. Ueber *apud* zu I. 5.

21. *procurator Asiae.* Er war Procurator der res privata des Kai-

provincia causam dixerit, magna cum adseveratione principis non se ius nisi in servitia et pecunias familiares dedisse; quod si vim praetoris usurpasset manibusque militum usus foret, spreta in eo mandata sua: audirent socios. Ita reus cognito negotio damnatur. Ob quam ultionem, et quia priore anno in C. Silanum vindicatum erat, decrevere Asiae urbes templum Tiberio matrique eius ac senatui. Et permissum statuere; egitque Nero grates ea causa patribus atque avo, laetas inter audientium adfectiones, qui recenti memoria Germanici illum aspici, illum audiri rebantur. Aderantque iuveni modestia ac forma principe viro digna, notis in eum Seiani odiis ob periculum gratiora.

Sub idem tempus de flamine Diali in locum Servi Malugi- 16
nensis defuncti legendo, simul roganda nova lege disseruit Caesar. Nam patricios confarreatis parentibus genitos tres simul nominari, ex quis unus legeretur, vetusto more; neque adesse, ut olim, eam copiam, omissa confarreandi adsuetudine aut inter paucos retenta. Pluresque eius rei causas adferebat, potissimam penes incuriam virorum feminarumque: accedere ipsius caeri-

sors. S. zu c. 6. Das Merkwürdige war also, dass Tiberius sogar seinen Hausbeamten nicht seiner, sondern des Senats Jurisdiction unterstellte. Für das Aerarium war dem Proconsul von Asien ein Quästor beigegeben. Dio LVII. 23, nachdem er diesen Fall berichtet, sagt: *Οὐ γὰρ ἐξῆν τότε τοῖς τὰ αὐτοκρατορικὰ χρήματα διοικοῦσι πλέον οὐδὲν ποιεῖν ἢ τὰς νενομισμένας προσόδους ἐκλέγειν καὶ περὶ τῶν διαφορῶν ἔν τε τῇ ἀγορᾷ καὶ κατὰ τοὺς νόμους ἐξ ἴσου τοῖς ἰδιώταις δικάζεσθαι.*

1. *causam dixerit.* Hierzu wird aus dem vorhergehenden *aput quos* auch noch *aput eos* verstanden.

2. *servitia et pecunias familiares* 'die Sklaven und Gelder des Hauses', τὰ αὐτοκρατορικὰ χρήματα bei Dio. *Familiares* gehört auch zu *servitia*.

vim praetoris, wie *ius praetoris*. S. zu II. 56.

4. *cognito negotio* 'nach Untersuchung der Sache'.

5. *priore anno.* S. III. 66 ff.

6. *templum Tiberio* u. s. w. Vgl. c. 55 u. 56.

7. *permissum*, näml. *est*, als sie, wie es erforderlich war, darum nachsuchten. Vgl. c. 37.

egitque Nero grates. Er war von den Asianern zu ihrem Wortführer gewählt. Vgl. XII. 58.

10. *principe viro* wie III. 6.

16. 12. *Servi Maluginensis.* S. zu III. 58.

13 u. 14. *simul.* S. zu III. 57.

15. *nominari* 'vorgeschlagen werden', wahrscheinlich von den Pontifices: die Ernennung (*legi*) geschah durch den Pontifex maximus.

18. *penes incuriam.* Die Präposition von einer Sache wie Horaz a. p. 71 *usus, Quem penes arbitrium est.* Leichter Tacitus H. I. 57 *Scires illum priore biduo non penes rem publicam fuisse*, da dies soviel ist als *penes senatum populumque Romanum.*

ipsius caerimoniae kann hier nur von der *confarreatio* verstanden werden. Das Lästige derselben bestand in der Umständlichkeit der feierlichen Handlung, und dass die so geschlossene Ehe wieder durch

moniae difficultates, quae consulto vitarentur ... et quoniam exiret e iure patrio, qui id flaminium apisceretur quaeque in manum flaminis conveniret. Ita medendum senatus decreto aut lege, sicut Augustus quaedam ex horrida illa antiquitate ad praesentem usum flexisset. Igitur tractatis religionibus placitum instituto flaminum nihil demutari; sed lata lex, qua flaminica Dialis sacrorum causa in potestate viri, cetera promisco feminarum iure ageret. Et filius Maluginensis patri suffectus. Utque glisceret dignatio sacerdotum atque ipsis promptior animus foret ad cupessendas caerimonias, decretum Corneliae virgini, quae in locam Scantiae capiebatur, sestertium vicies, et quotiens Augusta theatrum introisset, ut sedes inter Vestalium consideret.

17 Cornelio Cethego Visellio Varrone consulibus pontifices eo-

eine ähnliche Handlung (*diffarreatio*) gelöst werden musste, während die gewöhnliche Ehe durch einfache Uebereinkunft der Ehegatten geschlossen und durch Aufkündigung des einen getrennt wurde. Weit grösser aber waren die Belästigungen, welche das flaminium Diale seinem Inhaber und dessen Frau auflegte. S. Gell. X. 15. Tac. III. 71. Es ist nicht glaublich, dass Tac. oder Tiberius dies mit Stillschweigen übergangen habe, und da in der jetzigen Verbindung Z. 1 *et quoniam* statt *et quod* stehen müsste, so wird vor diesen Worten Etwas des angezeigten Inhalts ausgefallen sein.

4. *lege*. Auch noch nach Augustus finden sich einige durch das Volk beschlossene Gesetze (*leges*), wie die bekannte *lex Iunia Norbana* über die Latini Iuniani, die *lex Iunia Petronia* ebenfalls über Freigelassene und Sklaven, beide aus dem Jahr 19 n. Ch. (s. zu II. 59) und sowohl staats- als privatrechtlich; die privatrechtliche *lex Iunia Vellaea*, vielleicht 28 n. Ch. (s. zu III. 39); zwei privatrechtliche unter Claudius, die *lex Claudia* bei Gai. I. 157. 171. Ulp. XI. 8. Cod. V. 30, 3 und eine andere bei Tac. XI. 13; die unten erwähnte sacral- und privatrechtliche (*lata lex, qua flaminica* u. s. w.) und eine staatsrechtliche unter Vespasian 70 n. Ch. (Tac. H. IV. 47 vgl. mit H. III. 37). Man wählte diese Form, die eine blosse Formalität war, aus gewissen rechtlichen Gründen; denn das Volk war in der Kaiserzeit reine Maschine, welche nur zustimmte; berathen waren jene Gesetze jedenfalls immer durch den Senat.

5. *flexisset* 'umgestaltet', 'gemildert habe'.

6. *qua — ageret*. Dass sie also *in potestate viri* sei, war eine blosse Rechtsfiction, indem sie thatsächlich ebenso wie andere Frauen zu ihm stand.

11. *sestertium vicies*. S. zu I. 75.

12. *sedes inter Vestalium*. S. zu III. 72. Suet. Aug. 44 (Augustus) *virginibus Vestalibus locum in theatro separatim et contra praetoris tribunal dedit*.

17. 13. C. I. L. 765 *Ser. Cor*(nelio) *L. Vis*(ellio). Henzen 7419 d β (p. 509) *Ser. Cornelio Cethego L. Visellio cos.* Frontin aq. 102 *Servio Cornelio Cethego L. Visellio Varrone cos.* Der letztere war der Sohn des III. 41 ff. erwähnten *C. Visellius Varro*, vor seinem Consulat als Mitglied der Commission der *curatores riparum et alvei Tiberis* (s. zu I. 79) erwähnt b. Grut. 197, 3, wo er heisst *L. Visellius C. f. Varro*. Vgl. c. 19.

rumque exemplo ceteri sacerdotes, cum pro incolumitate principis vota susciperent, Neronem quoque et Drusum iisdem dis commendavere, non tam caritate iuvenum quam adulatione; quae moribus corruptis perinde anceps, si nulla et ubi nimia est. Nam Tiberius, haud umquam domui Germanici mitis, tum vero aequari adulescentes senectae suae inpatienter indoluit accitosque pontifices percontatus est, num id precibus Agrippinae aut minis tribuissent. Et illi quidem, quamquam abnuerent, modice perstricti (etenim pars magna e propinquis ipsius aut primores civitatis erant); ceterum in senatu oratione monuit in posterum, ne quis mobiles adulescentium animos praematuris honoribus ad superbiam extolleret. Instabat quippe Seianus incusabatque diductam civitatem ut civili bello; esse, qui se partium Agrippinae vocent, ac ni resistatur, fore pluris; neque aliud gliscentis discordiae remedium, quam si unus alterve maxime prompti subverterentur.

Qua causa C. Silium et Titium Sabinum adgreditur. Amicitia 18
Germanici perniciosa utrique, Silio et quod, ingentis exercitus septem per annos moderator partisque apud Germaniam triumphalibus Sacroviriani belli victor, quanto maiore mole procideret, plus formidinis in alios dispergebatur. Credebant plerique auctam offensionem ipsius intemperantia, immodice iactantis suum militem in obsequio duravisse, cum alii ad seditiones prolaberen-

1. *pro incolumitate principis*, am 3ten Januar. Gajus Dig. L. 16, 233 § 1 *Post kalendas Ianuarias die tertio pro salute principis vota suscipiuntur*. Plut. Cic. 2 ἡμέρᾳ τρίτῃ τῶν νέων καλανδῶν, ἐν ᾗ νῦν οἱ ἄρχοντες εὔχονται καὶ θύουσιν ὑπὲρ τοῦ ἡγεμόνος. Dio LIX. 24. Für den Staat geschah dasselbe am 1ten Jan. IV. 70.

5. *tum vero* gehört zu *inpatienter indoluit; vero* ist bloss asseverativ, 'erst recht'.

8. *quamquam abnuerent* und also sich allein als schuldig bekannten.

18. 17. *Silio et* (hoc perniciosum erat,) *quod*. Die Construction ist *quod plus formidinis dispergebatur, quanto maiore mole procideret:* zum Subject des letzten Verbums ist *ingentis — victor* Apposition, die den Grund angibt. Eine ähnliche Apposition zum Nebensatz XI. 21 *Postquam adolevit, sectator quaestoris, cui Africa obtigerat, dum in oppido Adrumeto vacuis per medium diei porticibus secretus agitat, oblata ei species* u. s. w. Auch H. II. 61 *Captus in eo proelio Mariccus ac mox feris obiectus quia non laniabatur, stolidum vulgus inviolabilem credebat* war es gewöhnlicher die ersten Worte zum Hauptsatz zu ziehn. — Da wir Silius in der zweiten Hälfte des J. 14 n. Ch. als *legatus pro praetore* in *Germania superior* finden (I. 31, wo m. s.), und er als solcher 21 n. Ch. den Sacrovir besiegte (III. 45), so fällt die Uebernahme und das Ende seines Commandos in die eben genannten Jahre. Die *triumphalia* erlangte er unter Germanicus, 15 n. Ch. I. 72.

21. *suum militem — duravisse*. S. I. 31. 37. 40.

ambitione ac periculis vacuum. At Messalinus Cotta, haud minus claris maioribus, sed animo diversus, censuit cavendum senatus consulto, ut quamquam insontes magistratus et culpae alienae nescii provincialibus uxorum criminibus proinde quam suis plecterentur.

21 Actum dehinc de Calpurnio Pisone, nobili ac feroci viro. Is namque, ut retuli, cessurum se urbe ob factiones accusatorum in senatu clamitaverat et spreta potentia Augustae trahere in ius Urgulaniam domoque principis excire ausus erat. Quae in praesens Tiberius civiliter habuit; sed in animo revolvente iras, etiamsi impetus offensionis languerat, memoria valebat. Pisonemque Granius secreti sermonis incusavit adversum maiestatem habiti, adiecitque in domo eius venenum esse eumque gladio accinctum introire curiam. Quod ut atrocius vero tramissum: ceterorum, quae multa cumulabantur, receptus est reus neque peractus ob mortem opportunam.

Relatum et de Cassio Severo exule, qui sordidae originis, maleficae vitae, sed orandi validus, per immodicas inimicitias, ut iudicio iurati senatus Cretam amoveretur, effecerat; atque illic ea-

ist das folgende *sit* zu denken. S. zu I. 35.

1. Ueber *Messalinus Cotta* zu II. 32.

4. *proinde* heisst 'demgemäss'. Wird hierzu eine Vergleichspartikel, *quam*, *ac*, *ut*, gefügt, so ist der Sinn derselbe, als wenn *perinde* 'gleichdem' steht. XII. 60. XIII. 21. 47. XV. 44. H. I. 30. II. 27. 35. 39. III. 58. IV. 72. Plautus Trin. 659 *Ét tibi nunc, proinde út mereris, hábeo summam grátiam.* 678 *Átque si eris náctus, proinde ut córde amantes súnt cati.* Lucretius III. 1035 *ossa dedit terrae, proinde ac famul infimus esset.* 1053 *proinde ac sentire videntur.* Lex Rubria I. 18 (C. I. L. I. p. 116) *proinde atque sei de ea re, quom ita postulatum esset, damni infectei ex formula recte repromissum satisve datum esset.* Henzen 6859 *proinde liberos tollant, ac si ex duobus civibus Romanis natos.*

21. 6. *Calpurnio Pisone.* S. zu II. 32.

7. *ut retuli.* II. 34.

10. *revolvente iras.* S. zu III. 18.

12. *Pisonemque* u. s. w. Dies wird durch eine Copula angefügt, weil der Verdacht, dass sich Piso einer Majestätsbeleidigung schuldig gemacht, den alten Groll des Tiberius vermehrte und erneuerte.

18. *orandi validus.* Er war der erste Redner des neuen Stils. D. 19. Seine Bedeutung zeigt D. 26 *Equidem non negaverim Cassium Severum, si iis comparetur, qui postea fuerunt, posse oratorem vocari, quamquam in magna parte librorum suorum plus bilis habeat quam sanguinis.* Quint. X. 1, 116 *Multa, si cum iudicio legatur, dabit imitatione digna Cassius Severus; qui si ceteris virtutibus colorem et gravitatem orationis adiecisset, ponendus inter praecipuos foret. Nam et ingenii plurimum est in eo et acerbitas mira, et urbanitas eius summa; sed plus stomacho quam consilio dedit.* S. Sen. exc. contr. III praef.

19. *iurati senatus.* S. zu I. 74. Bei dieser Gelegenheit schwur der

dem actitando recentia veteraque odia advertit, bonisque exutus, interdicto igni atque aqua, saxo Seripho consenuit.

Per idem tempus Plautius Silvanus praetor incertis causis 22
Aproniam coniugem in praeceps iecit, tractusque ad Caesarem ab L. Apronio socero turbata mente respondit, tamquam ipse somno gravis atque eo ignarus, et uxor sponte mortem sumpsisset. Non cunctanter Tiberius pergit in domum, visit cubiculum; in quo reluctantis et impulsae vestigia cernebantur. Refert ad senatum, datisque iudicibus Urgulania, Silvani avia, pugionem

Senat wahrscheinlich desshalb, weil viele und die bedeutendsten seiner Mitglieder vom Cassius Severus persönlich beleidigt waren. Nach Hieron. Euseb. Chron. 33 n. Ch.: *Cassius Severus, orator egregius, vicesimo quinto exilii sui anno in summa inopia moritur, vix panno verenda contectus*, müsste seine Verweisung 8 n. Ch. geschehn sein. Aber die zu I. 72 angeführte Stelle Dios macht es wahrscheinlicher, dass sie 12 n. Ch. geschah und Cassius Severus also 37 n. Ch. starb.

2. *interdicto igni atque aqua.* Dieselben Worte VI. 30. *Interdicto* ist Abl. abs., von dem *igni atque aqua* abhängen nach der Construction *interdicere alicui igni atque aqua*, welche in diesem Ausdruck allein gebräuchlich ist.

saxo Seripho. S. zu III. 61. Ueber Seriphos zu II. 85.

22. 3. *Plautius Silvanus praetor.* Fasten Bull. arch. 1869 p. 123 *M. Plautius Silvanus urb*(anus). *Suf*(fectus) *M. Licinius Cras*(sus) *Frugi* (IV. 62).

4. *in praeceps iecit.* VI. 49 *iacto in praeceps corpore.*

tractusque ad Caes. S. zu III. 10.

5. *L. Apronio.* S. zu I. 56. Ueber das nach *ignarus* ausgelassene *fuisset* zu I. 7.

9. *datisque iudicibus.* S. zu II. 79.

Urgulania, Silvani avia. Sie kann nicht die Gemahlin gewesen sein des *M. Plautius Silvanus*, Cons. 2 v. Ch., der wegen seiner Dienste als Legat des Tiberius im Pannonischen Kriege, 10 n. Ch., 2 Jahre hernach die *ornamenta triumphalia* erhielt (Dio LVI. 12. Suet. Tib. 20) und von dem wir eine Inschr. aus dem Grabdenkmal der *Plautii* zu Ponte Lucano bei Tibur haben; Grut. 452, 6 *M. Plautius, M. f., A. n., Silvanus, cos.. VIIvir epulon*(um). *Huic senatus triumphalia ornamenta decrevit ob res in Illyrico bene gestas. Lartia, Cn. f., uxor. A.* (so der Stein, nicht *M.*) *Plautius, M. f., Urgulanius; vix*(it) *ann*(os) *IX.* Denn der *Plautius Silvanus*, von dem Tac. hier spricht und der dann ein Enkel jenes *M. Plautius* gewesen sein müsste, war als Prätor in diesem Jahr sicher 30 Jahre alt und also nicht nach 6 v. Ch. geboren. *P. Plautius Pulcher* aber, ein Sohn jenes *M. Plautius*, da er Or. 723 *triumphalis filius* u. *avunculus Drusi, Ti. Claudi Caesaris Augusti fili*, heisst, war nach dieser Inschr. *q*(uaestor) *Ti. Caesaris Augusti V consulis*, d. i. 31 n. Ch., und also wahrscheinlich 6 n. Ch. geboren. *M. Plautius.* Cons. 2 v. Ch., müsste also einen Enkel gehabt haben, der 12 Jahre älter als sein Sohn gewesen wäre. Also war er der Vater des Prätors, von dem Tac. hier handelt, und *Urgulania* seine Mutter, was auch zu deren Freundschaft mit Livia (II. 34. IV. 21) besser stimmt. Auch darf es nicht auffallen, dass seine an den spätern Kaiser Claudius verheirathete Tochter *Plautia Urgulanilla* hiess (Suet. Claud. 26. 27),

nepoti misit. Quod perinde creditum, quasi principis monitu, ob amicitiam Augustae cum Urgulania. Reus frustra temptato ferro venas praebuit exsolvendas. Mox Numantina, prior uxor eius, accusata iniecisse carminibus et veneficiis vecordiam marito, insons iudicatur.

23 Is demum annus populum Romanum longo adversum Numidam Tacfarinatem bello absolvit. Nam priores duces, ubi impetrando triumphalium insigni sufficere res suas crediderant, hostem omittebant; iamque tres laureatae in urbe statuae, et adhuc raptabat Africam Tacfarinas, auctus Maurorum auxiliis, qui Ptolemaeo, Iubae filio, iuventa incurioso libertos regios et servilia imperia bello mutaverant. Erat illi praedarum receptor ac socius populandi rex Garamantum, non ut cum exercitu incederet, sed missis levibus copiis, quae ex longinquo in maius audiebantur;

da dergleichen Beinamen nicht selten von der Grossmutter entlehnt sind: ob das Grut. 452, 6 erwähnte Kind *A. Plautius, M. f., Urgulanius* sein Sohn oder Bruder war, ist ungewiss. Die Familie der *Urgulania* ist sonst ganz unbekannt, nur zeigt Grut. 1002, 8: *P. Urgulanius, Ɔ. l.* (d. i. *mulieris libertus*), *Helico*, dass ihr Vater *P. Urgulanius* hiess. Borghesi (Oeuvres V. 308). Der hier erwähnte Prätor *Plautius Silvanus* war wahrscheinlich der älteste Sohn des Triumphalen, wie auch sein Vorname *M.* zeigt. Seine Brüder waren ausser dem schon erwähnten *P. Plautius Pulcher* noch *A. Plautius*, Cons. suff. 29 n. Ch., von dem zu XIII. 32, *Q. Plautius*, Cons. 36 n. Ch., und *Ti. Plautius Silvanus Aelianus*, von dem H. IV. 53.

1. *quasi principis monitu*, näml. *pugionem misisset*.

3. *Numantina*, Tochter des *Q. Fabius Maximus Africanus*, Consuls 10 v. Ch., Schwester des *Fabius Num*[antinus], der nach Marini Arv. p. 86 im J. 59 n. Ch. ein Sacerdotium, vielleicht als *sodalis Augustalis* erhielt; nach *Plautius Silvanus* verheirathet an *Sex. Apuleius* (I. 7). Inschr. b. Mur. 1133, 9 [Sex.] *Apuleio, Sex. f., Gal*(eria, nämlich tribu), *Sex. n., Sex. pron., Fabia Numantina nato ultimo gentis suae* Borghesi (Oeuvres V. 309).

4. *marito* kann nur den *Plautius* bezeichnen. Sie sollte es also gethan haben, als sie noch seine Frau war.

23. 6. *longo — bello.* Seit 17 n. Ch. II. 52.

9. *tres laureatae*, des Furius Camillus, L. Apronius und Junius Blaesus. II. 52. III. 21. 72.

10. *raptabat*, wie III. 74 *trahere*. Virg. Aen. II. 374 *alii rapiunt incensa feruntque Pergama.* Lucan I. 484 *iussamque feris a gentibus urbem Romano spectante rapi.* Stat. Theb. IV. 371 *hic te, bacchate Cithaeron, Ille rapi Theumeson ait.* VI. 114 *Ut cum possessas avidis victoribus arces Dux raptare dedit.* VII. 599 *Templa putes urbemque rapi.*

Ptolemaeo, Iubae filio. S. zu IV. 5. Er wurde von Caligula getödtet, 40 n. Ch. Dio LIX. 25. Suet. Cal. 26.

11. *libertos regios* steht für das Betragen derselben. Aus diesem wird die Hauptsache noch besonders hervorgehoben, die *servilia imperia*, die von Sclaven, eben jenen Freigelassenen, geführte Regierung. S. zu XIII. 42 *testamenta et orbos.*

13. *rex Garamantum.* S. III. 74.

14. *quae ex longinquo in maius audiebantur* (welche das Gerücht

ipsaque e provincia, ut quis fortunae inops, moribus turbidus,
promptius ruebant, quia Caesar post res a Blaeso gestas, quasi
nullis iam in Africa hostibus, reportari nonam legionem iusserat,
nec pro consule eius anni P. Dolabella retinere ausus erat, iussa
principis magis quam incerta belli metuens. Igitur Tacfarinas 24
disperso rumore rem Romanam aliis quoque ab nationibus lace-
rari eoque paulatim Africa decedere, ac posse reliquos circum-
veniri, si cuncti, quibus libertas servitio potior, incubuissent, au-
get vires positisque castris Thubursicum oppidum circumsidet.
At Dolabella contracto, quod erat militum, terrore nominis Ro-
mani, et quia Numidae peditum aciem ferre nequeunt, primo sui
incessu solvit obsidium locorumque opportuna permunivit; si-
mul principes Musulamiorum defectionem coeptantes securi per-
cutit. Dein, quia pluribus adversum Tacfarinatem expeditionibus
cognitum non gravi nec uno incursu consectandum hostem va-
gum, excito cum popularibus rege Ptolemaeo quattuor agmina
parat, quae legatis aut tribunis data; et praedatorias manus delecti
Maurorum duxere: ipse consultor aderat omnibus. Nec multo 25

aus der Ferne vergrösserte'. *Audior* in der Bedeutung 'man hört von mir' wie II. 68 *audita regis fuga.* 82 *audita mors.* XIII. 4 *auditis insidiis.* H. I. 30 *legionum seditio audita est aliquando.* 76 *occupaverat animos prior auditus.* II. 6 *auditique saepius in Syria Iudaeaque Caesares quam inspecti.* 65 *audito Vitellii et Othonis principatu.* G. 37 *Sexcentesimum et quadragesimum annum urbs nostra agebat, cum primum Cimbrorum audita sunt arma.* 41 *flumen inclitum et notum olim; nunc tantum auditur.* D. 7 *Advenae quoque iam in municipiis suis auditos, cum primum urbem attigerunt, requirunt.* Cic. de n. d. II. 2, 6 *eo ipso die auditam esse eam pugnam ludis Olympiae memoriae proditum est.* Livius VI. 2, 9 *tantum Camillus auditus imperator terroris intulerat.* XXXI. 18, 1 *audita obsidione Abydenorum.* XLII. 52, 10 *Auditis hostium copiis respicerent suum ipsi exercitum.* Plin. ep. ad Trai. 75 (79), 1 *Iulius Largus, nondum mihi visus ac ne auditus quidem.*

2. *post res a Bl. gest.* III. 73. 74.

3. *nonam legionem.* S. III. 9 u. zu IV. 5.

4. *P. Dolabella.* S. zu III. 47. Aus seinem Proconsulat gibt es Münzen aus Africa mit der Aufschrift *permis*(su) *P. Corneli Dolabellae pro cos.* Eckh. d. n. IV. 142. Mionn. VI. 584. Wegen unbekannter Umstände waren zwei jüngere Consulare eher als er zum Loos der consularischen Provinz gekommen. III. 58. 71. Vgl. zu III. 32.

24. 9. *Thubursicum.* Die Hds. *Thubuscum*, ein ganz unbekannter Ort. Dagegen findet sich bei spätern Schriftstellern oft *Thubursicum Numidarum* oder *in Numidia* erwähnt, so genannt zum Unterschiede von *Thubursicum Bure* in der alten Provinz Africa (Gerlach Vorr. zum Non. p. IV ff.). Ptolemaeus IV. 3, 29 nennt jenes *Thubursica* oder *Thubursicca* und setzt es ein wenig südöstlich von Lambaesa, also an den Nordabhang des Aurez, was mit dem Kriegsschauplatze und den Wohnsitzen der Musulamier vortrefflich stimmt. S. zu II. 52.

11. *sui.* S. zu XII. 37.

post adfertur Numidas aput castellum semirutum, ab ipsis quondam incensum, cui nomen Auzea, positis mapalibus consedisse, fisos loco, quia vastis circum saltibus claudebatur. Tum expeditae cohortes alaeque, quam in partem ducerentur, ignarae, cito agmine rapiuntur. Simulque coeptus dies, et concentu tubarum ac truci clamore aderant semisomnos in barbaros, praepeditis Numidarum equis aut diversos pastus pererrantibus. Ab Romanis confertus pedes, dispositae turmae, cuncta proelio provisa: hostibus contra omnium nesciis non arma, non ordo, non consilium, sed pecorum modo trahi occidi capi. Infensus miles memoria laborum et adversum eludentis, optatae totiens pugnae se quisque ultione et sanguine explebant. Differtur per manipulos, Tacfarinatem omnes, notum tot proeliis, consectentur; non nisi duce interfecto requiem belli fore. At ille deiectis circum stipatoribus vinctoque iam filio et effusis undique Romanis ruendo in tela captivitatem haud inulta morte effugit. Isque finis
26 armis inpositus. Dolabellae petenti abnuit triumphalia Tiberius, Seiano tribuens, ne Blaesi, avunculi eius, laus obsolesceret. Sed neque Blaesus ideo inlustrior, et huic negatus honor gloriam intendit: quippe minore exercitu insignis captivos, caedem ducis

25. 6. *praepeditis*, an den Füssen gefesselt. Xen. Cyrop. III. 3, 27 von den Assyriern: πεποδισμένους τε γὰρ ἔχουσι τοὺς ἵππους, καὶ εἴ τις ἐπ' αὐτοὺς ἴοι, ἔργον μὲν νυκτὸς λῦσαι ἵππους, ἔργον δὲ χαλινῶσαι, ἔργον δ' ἐπισάξαι. Ueber *diversos pastus* zu I. 17.

10. *trahi occidi capi.* Von denen, die geschleift wurden, wurden die Einen getödtet, die Andern zu Gefangenen gemacht.

11. *adversum eludentis* hängt entweder ab von dem nach *et* wiederholt gedachten *laborum*: 'und das gegen Leute, welche derselben spotteten', 'nie Stand hielten', oder noch wahrscheinlicher von *infensus*, wie Tac. öfter bei Adjectiven Präpositionen mit ihrem Casus statt des Dativs setzt. *Optatae totiens pugnae* gehört zu *ultione et sanguine.* Von *eludentis* kann es nicht abhängen, weil dies für die ganze Zeit des Kriegs gilt (es drückt die Eigenschaft der Numidier aus), also auch für die Zeit, als die Römer zuerst die Schlacht wünschten; ebensowenig von *memoria* und *adversum eludentis* von *pugnae*, da die Vereitelung des Wunsches als Grund der Erbitterung unerheblich ist gegenüber der Vereitelung der Anstrengungen.

15. *effusis undique Romanis*, da die Römer von allen Seiten, wohin er sich wenden wollte, hervorströmten. Es wird hier nicht so sehr die Ausbreitung, wie XII. 31. H. IV. 78, als vielmehr das massenhafte Hervorquillen bezeichnet. Gerade so II. 11 *dein coorti et undique effusi*, H. IV. 62 *procurrentes ex agris tectisque et undique effusi.*

26. 18. *Seiano tribuens* die Verweigerung der *triumphalia*, 'dem Sejan zu Gefallen'. Ebenso VI. 50 *quasi honori abeuntis amici tribueret.*

Blaesi. S. III. 72.

20. *caedem ducis.* Auch hiervon wird *deportarat* gesagt, insofern die

bellique confecti famam deportarat. Sequebantur et Garamantum legati, raro in urbe visi, quos Tacfarinate caeso perculsa gens et culpae socia ad satisfaciendum populo Romano miserat. Cognitis dehinc Ptolemaei per id bellum studiis repetitus ex vetusto mos, missusque e senatoribus, qui scipionem eburnum, togam pictam, antiqua patrum munera, daret regemque et socium atque amicum appellaret.

27 Eadem aestate mota per Italiam servilis belli semina fors oppressit. Auctor tumultus T. Curtisius, quondam praetoriae cohortis miles, primo coetibus clandestinis aput Brundisium et circumiecta oppida, mox positis propalam libellis ad libertatem vocabat agrestia per longinquos saltus et ferocia servitia, cum velut munere deum tres biremes adpulere ad usus commeantium illo mari. Et erat isdem regionibus Cutius Lupus quaestor, cui provincia vetere ex more Cales evenerant. Is disposita classiari-

Wirkung dieses Ereignisses eine bleibende, dasselbe ein durch den Krieg erzieltes Resultat war.

3. *culpae socia.* S. c. 23.

27. 8. *mota semina,* den in Bewegung gesetzten Samen, d. h. mit dessen Ausstreuen man begonnen hatte, 'die beginnende Aussaat'. *Moti* wäre unzulässig, da der Krieg nicht wirklich ausbrach.

9. *Curtisius.* Der Name findet sich sonst nicht und ist vielleicht für *Curtilius* verschrieben.

10. *Brundisium,* jetzt Brindisi.

12. *longinquos.* Der Begriff des Entlegenen ist ein relativer. Hier sind die Bergwälder der Apenninen gemeint, die in der Gegend Italiens, von der die Rede ist, weiter als irgend Etwas vom bewohnten Lande entfernt waren.

13. *ad usus commeantium illo mari.* Um sie vor Piraten zu schützen und ihnen bei sonstiger Gefahr und Unglück Hülfe zu leisten.

15. *Cales.* Die Hds. unsinnig *calles,* worin nichts Anderes stecken kann, obwohl die Provinz *Cales* sonst nicht ausdrücklich erwähnt wird. Das *vetusto more* bezieht sich bloss darauf, dass von Alters her einigen Quästoren Provinzen in Italien gegeben wurden. Von diesen Provinzen werden zwei öfter erwähnt, die *Ostiensis* und die *Gallica* (an der Nordostküste Italiens), deren Wirkungskreis die Aus- und Einfuhr (zu *Ostia* besonders die Getraidezufuhr) und überhaupt der Handelsverkehr war (Cic. p. Mur. 8, 18. p. Sest. 17, 39. Vell. II. 94. Suet. Claud. 24). Ebendahin gehört es jedenfalls, wenn 63 v. Ch. ein Quästor, den das Loos der *provincia aquaria* (vielleicht nach *Baiae* benannt) getroffen hatte, vom Consul beauftragt wird zu *Puteoli* die Ausfuhr von Gold und Silber zu hindern, und wenn wir 59 v. Ch. einen Quästor zu *Formiae* finden (Cic. Vat. 5, 12. ad Att. II. 9, 1). Dass es nun unter Augustus solcher quästorischen Provinzen mehr als zwei gab, zeigt Dio LV. 4 ταμίας ἔν τε τῇ παραλίᾳ τῇ πρὸς τῇ πόλει (zu Ostia) καὶ ἐν ἑτέροις τισὶ τῆς Ἰταλίας χωρίοις ἄρχειν ἐποίησεν· καὶ τοῦτο καὶ ἐπὶ πλείω ἔτη ἐγένετο. Wahrscheinlich hatten dieselben ausser der *Ostiensis* und *Gallica* wechselnde Zahl und Residenz. Eine solche Provinz sind wir also auch unter Tiberius zu *Cales* in Campanien, dem heutigen Calvi, etwas nördlich von Capua, anzunehmen berechtigt, die sich quer über die Halbinsel erstreckte und auf der

orum copia coeptantem cum maxime coniurationem disiecit. Missusque a Caesare propere Staius tribunus cum valida manu ducem ipsum et proximos audacia in urbem traxit, iam trepidam ob multitudinem familiarum, quae gliscebat inmensum minere in dies plebe ingenua.

28 Isdem consulibus miseriarum ac saevitiae exemplum atrox, orus pater, accusator filius (nomen utrique Vibius Serenus) in senatum inducti sunt. Ab exilio retractus inluvieque ac squalore obsitus et tum catena vinctus pater [peroranti filio]: praeparatus adulescens multis munditiis, alacri vultu, structas principi insidias, missos in Galliam concitores belli index idem et testis dicebat, adnectebatque Caecilium Cornutum praetorium ministra-

andern Seite in Calabrien den höchst wichtigen Hafen *Brundisium* mit umfasste. Später bis auf Claudius sind die übrigen Provinzen bis auf die Ostiensis und Gallica aufgehoben, so dass, als Claudius auch diese beiden aufhob, er damit zugleich alle aufhob. Suet. Claud. 24 (quaestoribus) *detracta Ostiensi et Gallica provincia curam aerarii Saturni reddidit.* Dio LX. 24 τοῖς ταμίαις τὴν διοίκησιν (*curam aerarii Saturni*) ἀντὶ τῶν ἀρχῶν τῶν ἐν τῇ Ἰταλίᾳ ἔξω τῆς πόλεως ἀντέδωκεν· πάσας γὰρ αὐτὰς ἔπαυσεν.

2. *tribunus*, von den prätorischen Cohorten.

4. *multitudinem familiarum.* S. zu III. 53.

28. 7. *utrique Vibius Serenus.* Ueber den Vater zu II. 30, den Sohn noch c. 36.

8. *Ab exilio — filio.* Zu den Participien ist *erat* zu denken. Die Form der Rede ist ganz dieselbe wie I. 55 *Arminius turbator Germaniae; Segestes parari rebellionem saepe alias et supremo convivio, post quod in arma itum, aperuit* u. s. w. III. 75 *Sed Labeo incorrupta libertate et ob id fama celebratior; Capitonis obsequium dominantibus magis probabatur.* XV. 45 *Ille libertus cuicumque flagitio promptus; hic Graeca doctrina ore tenus exercitus animum bonis artibus non induerat.* H. I. 13 *Vir·us pro M*

Othone: Laco atque Icelus consensu non tam unum aliquem fovebant quam alium. IV. 65 *Ipsa edita in turre; delectus e propinquis consulta responsaque, ut internuntius numinis, portabat.* Ueber das Exil des Vaters c. 13.

9. Die Hds. *vinctus peroranti filio.* Dass *pater* stehn muss, ist klar; es fragt sich bloss, ob dann folgte *perorante* oder *orante* oder eins von beiden im Dativ. Jedenfalls ist aber dieses Wort und *filio* von fremder Hand hinzugefügt, da, dass der Sohn redete und anklagte (noch verkehrter wäre 'auf Bitten', und der Dativ bessert nichts), vorher und nachher genügend gesagt ist und diese Worte nur die Schärfe des folgenden Gegensatzes schwächen würden.

11. *in Galliam.* Wahrscheinlich 24 n. Ch. zum Kriege des Sacrovir. III. 40. Denn dass die Anklage auf die Zeit vor seiner Deportation zurückging, zeigt c. 29 extr.

12. *Caecilium Cornutum*, erwähnt in einer Inschr. bei Momms. I. R. N. 6804: *L. Asprenas* (s. zu I. 53), *P. Viriasius Naso, tr. pl., M. Caecilius Cornutus, L. Volusenus Catulus, P. Licinius Stolo, curatores locor. publicor. iudicandor. ex s. c., ex privat. in publicum restituerunt.* Borghesi Oeuvres I. 463. Die Inschrift ist älter als seine Prätur, da ihm der Volkstribun vorgeht. Die *curator·· loc. p. iud. ex s. c.*

pecuniam; qui taedio curarum, et quia periculum pro exi-
abebatur, mortem in se festinavit. At contra reus nihil in-
o animo obversus in filium quatere vincla, vocare ultores
, ut sibi quidem redderent exilium, ubi procul tali more age-
filium autem quandoque supplicia sequerentur. Adsevera-
ne innocentem Cornutum et falsa exterritum; idque facile
lectu, si proderentur alii: non enim se caedem principis et
novas uno socio cogitasse. Tum accusator Cn. Lentulum 29
eium Tuberonem nominat, magno pudore Caesaris, cum
ores civitatis, intimi ipsius amici, Lentulus senectutis extre-
Tubero defecto corpore, tumultus hostilis et turbandae rei
icae accerserentur. Sed hi quidem statim exempti: in pa-
ex servis quaesitum, et quaestio adversa accusatori fuit.
scelere vecors, simul vulgi rumore territus, robur et saxum
arricidarum poenas minitantium, cessit urbe. Ac retractus
mna exsequi accusationem adigitur, non occultante Tiberio

a eine senatorische Commis- Vielleicht ist er auch der *M. tus*, der Mar. Arv. I. 24 als le 14 n. Ch. vorkommt.

falsa exterritum, nach Analo- s griechischen ἐκπλήττεσθαι. h würde Tac. schwerlich einen n Acc. als den des Neutrums Adjectivs oder Pronomens so st haben, die oft bei Intransi- und Passiven stehn, wie VI. 5 *cuncta revincebatur*. H. V. 5 *uicquam prius imbuuntur*.

si proderentur alii. Denn die- erde der Ankläger Nichts be- n können; und es müssten welche angegeben werden aus folgenden Grunde.

8. *Cn. Lentulum*. S. zu

Seium Tuberonem, Bruder des , von welchem Vell. II. 127 *tem consularis fratres, conso- s, avunculum*. Borghesi. Er war il suffectus 18 n. Ch. Grut. 26, *rmanico Caesare II L. Seio one cos*. Bull. arch. 1869 p. Vgl. II. 20.

ex servis quaesitum. S. II.

14. *vulgi — minitantium*. S. zu XIV. 20.

robur im Carcer, dasselbe mit dem Tullianum. Die dort Einge- sperrten wurden erdrosselt oder verschmachteten. Vgl. zu III. 50. Paullus p. 264 Müll. *Robus quoque in carcere dicitur is locus, quo prae- cipitatur maleficorum genus, quod ante arcis robusteis includebatur*. Liv. XXXVIII. 50 *ut in carcerem inter fures nocturnos et latrones vir clarissimus includatur et in ro- bore et tenebris expiret: deinde nu- dus ante carcerem proiciatur*. Sall. Cat. 55 *Est locus in carcere, quod Tullianum appellatur. Eum mu- niunt undique parietes atque insu- per camera lapideis fornicibus vinc- ta, sed incultu tenebris odore foeda atque terribilis eius facies est*. Ue- ber *saxum* zu II. 32; über die *poe- nae parricidarum* Modestinus Dig. XLVIII. 9, 9 *Poena parricidii more maiorum haec instituta est, ut par- ricida virgis sanguineis verberatus deinde culleo insuatur cum cane, gallo gallinaceo et vipera et simia; deinde in mare profundum culleus iactatur*.

15. *Ac retractus*. S. zu c. 43.

vetus odium adversum exulem Serenum. Nam post damnatum Libonem missis ad Caesarem litteris exprobraverat suum tantum studium sine fructu fuisse, addideratque quaedam contumacius, quam tutum aput aures superbas et offensioni proniores. Ea Caesar octo post annos rettulit, medium tempus varie arguens,
30 etiamsi tormenta pervicacia servorum contra evenissent. Dictis dein sententiis, ut Serenus more maiorum puniretur, quo molliret invidiam, intercessit. Gallus Asinius cum Gyaro aut Donusa claudendum censeret, id quoque aspernatus est, egenam aquae utramque insulam referens dandosque vitae usus, cui vita concederetur. Ita Serenus Amorgum reportatur. Et quia Cornutus sua manu ceciderat, actum de praemiis accusatorum abolendis, si quis maiestatis postulatus ante perfectum iudicium se ipse vita privavisset. Ibaturque in eam sententiam, ni durius contraque morem suum palam pro accusatoribus Caesar inritas leges, rem publicam in praecipiti conquestus esset: subverterent potius iura, quam custodes eorum amoverent. Sic delatores, genus hominum publico exitio repertum et ne poenis quidem umquam satis coërcitum, per praemia eliciebantur.

31 His tam adsiduis tamque maestis modica laetitia intericitur, quod C. Cominium, equitem Romanum, probrosi in se carminis convictum, Caesar precibus fratris, qui senator erat, concessit. Quo magis mirum habebatur gnarum meliorum, et quae

2. *suum tantum studium sine fructu fuisse.* II. 32 ist berichtet *Bona inter accusatores dividuntur, et praeturae extra ordinem datae iis, qui senatorii ordinis erant.* Wahrscheinlich hatte *Vibius Serenus* durch seine frühere Carriere schon so Anspruch auf die Prätur für das Jahr 17 n. Ch. (er war 22 n. Ch. Proconsul von Bätica, was er frühestens 5 Jahre nach der Prätur werden konnte), und jener Senatsbeschluss hatte also für ihn keine ausserordentliche Beförderung zur Folge.

4. *aput aures.* S. zu XIII. 22.

6. *pervicacia*, Ablativ.

30. 7. *more maiorum.* S. zu II. 32.

8. *Gallus Asinius.* S. zu I. 13. *Donusa* war wie *Gyarus* (zu III. 68) eine der Cycladen, jetzt Stenosa.

11. *Amorgum reportatur.* Er wurde 31 n. Ch. begnadigt. Dio LVIII. 8 *ὁ Τιβέριος ἐχθρόν τινα αὐτοῦ* (des Sejan), *ᾐρημένον μὲν πρὸ δέκα ἐτῶν Ἰβηρίας ἄρξαι, κρινόμενον δὲ ἐπί τισιν ἐξ ἐκείνου, ἀφῆκεν.*

12. *de praemiis accusatorum.* S. zu c. 20.

15. *palam.* Hierauf bezieht sich *contra morem suum.* Die Kräftigung seiner Gewaltherrschaft pflegte er sonst versteckt zu betreiben.

31. 22. *fratris, qui senator erat.* Dies war *T. Cominius, T. f. Po*[llia, nämlich tribu], *Proculus, procos.*, wie er in einer Inschrift bezeichnet wird, Proconsul von Cypern unter Claudius, von welchem Münzen von Cypern sich erhalten haben mit der Aufschrift *ἐπὶ Κομινίου Πρόκλου ἀνθυπά(του).* Mionn. III. 671. Borghesi Oeuvres II. 153.

fama clementiae sequeretur, tristiora malle. Neque enim socordia peccabat; nec occultum est, quando ex veritate, quando adumbrata laetitia facta imperatorum celebrentur. Quin ipse, conpositus alias et velut eluctantium verborum, solutius promptiusque eloquebatur, quotiens subveniret. At P. Suillium, quaestorem quondam Germanici, cum Italia arceretur convictus pecuniam ob rem iudicandam cepisse, amovendum in insulam censuit, tanta contentione animi, ut iure iurando obstringeret e re publica id esse. Quod aspere acceptum ad praesens mox in laudem vertit regresso Suillio; quem vidit sequens aetas praepotentem, venalem et Claudii principis amicitia diu prospere, numquam bene usum. Eadem poena in Catum Firmium senatorem statuitur, tamquam falsis maiestatis criminibus sororem petivisset. Catus, ut rettuli, Libonem inlexerat insidiis, deinde indicio perculerat. Eius operae memor Tiberius, sed alia praetendens, exilium deprecatus est: quo minus senatu pelleretur, non obstitit.

Pleraque eorum, quae rettuli quaeque referam, parva for- 32
sitan et levia memoratu videri non nescius sum: sed nemo annales nostros cum scriptura eorum contenderit, qui veteres populi Romani res conposuere. Ingentia illi bella, expugnationes urbium, fusos captosque reges, aut si quando ad interna praeverterent, discordias consulum adversum tribunos, agrarias frumentariasque leges, plebis et optimatium certamina libero egressu memorabant. Nobis in arto et inglorius labor: immota quippe aut modice lacessita pax, maestae urbis res et princeps proferendi imperi incuriosus erat. Non tamen sine usu fuerit intro-

1. *socordia* 'Unachtsamkeit', 'Gedankenlosigkeit', wie *socors* c. 39.

5. *P. Suillium*, mit Beinamen *Rufus*, Halbbruder des berühmten Feldherrn Corbulo (s. zu XI. 18), mit der Tochter von Ovids Frau aus einer frühern Ehe verheirathet. Plin. hist. nat. VII. 5, 39. Ovid ex P. IV. 8, 11. 90.

8. *obstringeret*. S. zu I. 14.

10. *quem vidit — usum*. S. XI. 1. 4. 5. XIII. 42. 43. Er war Consul suffectus 46 n. Ch. Mur. 304, 4. Dig. XXXVIII. 4, 1 pr. Inst. III. 8 § 3.

14. *ut rettuli*. II. 27 ff.

32. 19. *veteres pop. Rom. res* in demselben Sinn wie I. 1 *veteris populi Romani prospera vel adversa*, bis zur Schlacht bei Actium.

21. *praeverterent* 'sich vorzugsweise wandten', das Activum intransitiv, wie oft *vertere* vorkommt. Sonst heisst es in dieser Bedeutung immer *praeverti*, auch bei Tac. II. 55, der vielleicht auch hier *praeverterentur* geschrieben hat.

23. *libero egressu*. Sie hatten ein freies und ausgedehntes Feld für die Bethätigung ihrer stilistischen Kunst. Wir sagen 'mit freiem Aufschwunge'.

24. *in arto* 'beschränkt'. H. III. 12 *in arto commeatum*. Virg. Georg. IV. 6 *In tenui labor; at tenuis non gloria, si quem Numina laeva sinunt auditque vocatus Apollo*.

spicere illa primo aspectu levia, ex quis magnarum saepe rerum
33 motus oriuntur. Nam cunctas nationes et urbes populus aut primores aut singuli regunt: delecta ex iis et consociata rei publicae forma laudari facilius quam evenire, vel si evenit, haud diuturna esse potest. Igitur ut olim plebe valida, vel cum patres pollerent, noscenda vulgi natura, et quibus modis temperanter haberetur, senatusque et optimatium ingenia qui maxime perdidicerant, callidi temporum et sapientes credebantur, sic converso statu neque alia re Romana, quam si unus imperitet, haec conquiri tradique in rem fuerit, quia pauci prudentia honesta ab deterioribus, utilia ab noxiis discernunt, plures aliorum eventis docentur. Ceterum ut profutura, ita minimum oblectationis adferunt. Nam situs gentium, varietates proeliorum, clari ducum exitus retinent ac redintegrant legentium animum: nos saeva iussa, continuas accusationes, fallaces amicitias, perniciem innocentium et easdem exitii causas coniungimus, obvia rerum similitudine et satietate. Tum [quod] antiquis scriptoribus rarus obtrectator, neque refert cuiusquam, Punicas Romanasne acies laetius extuleris: at multorum, qui Tiberio regente poenam vel

1. *magnarum rerum motus oriuntur*, d. h. grosse Dinge werden in Bewegung gesetzt.

33. 4. *laudari*, wie es geschieht von Polybius VI. 3 u. Cic. de re p. I. 29, 45. 35, 54. 45, 69. II. 23, 41, welche Tac. hier im Auge hat.

9. *haec*, die Verhandlungen selbst geringfügiger Dinge im Senat, bei denen sich die Gesinnung des Fürsten zeigte.

16. *coniungimus* 'reihen an einander'. *Obvius*, eig. 'entgegenkommend', d. i. 'sich aufdrängend'. Plin. ep. II. 8, 17 *eos etiam, ad quos ex munere nostro nihil pertinet praeter exemplum, velut obvia ostentatione conquirere.*

17. *quod* ist von Jemand eingesetzt, welcher glaubte, dass diese Worte mit den nächstvorhergehenden zu verbinden sein. Es ist weder der Form der Rede wegen zulässig (denn zu *Ceterum — adferunt* kann nicht zurückgegriffen werden) noch des Sinns wegen: denn im Folgenden ist durchaus nicht mehr von der Unterhaltung des Lesers die Rede.

18. Die Hds. *Romanasve*, was in einer Doppelfrage nicht stehn kann. Auch VI. 23 hat ein Schreiber ohne Acht auf seine Vorlage seiner Gewohnheit folgend *sponte vel necessitate* und XIV. 51 *valetudine aut veneno* für *sponte an necessitate* u. *valetudine an veneno* geschrieben.

19. *regente* kann hier nur intransitiv gefasst werden: 'unter der Regierung des Tiberius'; und deshalb ist es einfacher, es ebenso zu nehmen XIII. 3 *nihil regente eo triste rei publicae ab externis accidisse*, D. 41 *inter bonos mores et in obsequium regentis paratos*, bei Seneca de ira II. 15, 4 *nemo autem regere potest, nisi qui et regi*, als *rem publicam, mores* und ein unbestimmtes Object zu ergänzen.

poenam, collectiv ('Strafe', nicht 'eine Strafe'); *infamiae*, indem die Schmach, die verschiedene Personen oder dieselben zu verschiedenen Zeiten traf, einzeln gedacht wird, wie III. 45 *gloriae*. Der Ausdruck ist absichtlich gewechselt.

infamias subiere, posteri manent, utque familiae ipsae iam extinctae sint, reperies, qui ob similitudinem morum aliena malefacta sibi obiectari putent. Etiam gloria ac virtus infensos habet, ut nimis ex propinquo diversa arguens. Sed ad inceptum redeo.

Cornelio Cosso Asinio Agrippa consulibus Cremutius Cor- 34
dus postulatur, novo ac tunc primum audito crimine, quod editis annalibus laudatoque M. Bruto C. Cassium Romanorum ultimum dixisset. Accusabant Satrius Secundus et Pinarius Natta, Seiani clientes. Id perniciabile reo et Caesar truci vultu defensionem accipiens; quam Cremutius, relinquendae vitae certus, in hunc modum exorsus est. Verba mea, patres conscripti, arguuntur: adeo factorum innocens sum. Sed neque haec in principem aut principis parentem, quos lex maiestatis amplectitur: Brutum et Cassium laudavisse dicor, quorum res gestas cum plurimi composuerint, nemo sine honore memoravit. Titus Li-

34. 5. Inschr. b. Or. 2546 *M. Asinio Agrippa Cosso Cornelio Lentulo cos.* Vgl. Henzen 7419 d β (p. 509). Bull. arch. 1869 p. 123. Jener ist der Sohn des *Asinius Gallus*. S. c. 61. I. 13. VI. 23. *Cossus* ist der ältere Bruder des c. 42 erwähnten *Lentulus Gaetulicus*, wo m. s.

6. *editis annalibus laudatoque M. Bruto.* Das Gewöhnliche wäre *laudato M. Bruto* gewesen, so dass diese Worte näher als *editis annalibus* mit dem Folgenden verbunden wären. S. zu I. 55.

7. *annalibus.* Er hatte eine Geschichte des Augustus seit Cäsars Tode geschrieben (Sen. cons. ad Marc. 36. Dio LVII. 24. Suet. Aug. 35), aus welcher der Rhetor Seneca Suas. 6, 19 u. 23 p. 39 u. 41 Bip. Einiges anführt. Auch Quintilian hat ihn erwähnt X. 1, 104: *Habet amatores, nec immerito, Cremuti libertas, quamquam circumcisis, quae dixisse ei nocuerat: sed elatum abunde spiritum et audaces sententias deprehendas etiam in his, quae manent*, woraus wir sehen, dass man aus der spätern Ausgabe (c. 35) vieles Anstössige entfernt hatte.

C. Cassium Romanorum ultimum. Dies sagte M. Brutus von dem gefallenen Cassius (Plut. Brut. 44), und es ist anzunehmen, dass Cremutius jenen Ausspruch des Brutus berichtet und ihm beigestimmt hat. Denn sonst wäre es merkwürdig, dass er nicht Brutus so genannt hätte, der nach Cassius starb.

8. Ueber *Satrius Secundus* VI. 8. 47; *Pinarius Natta* Sen. ep. 122, 11. Er war aus einer alten Familie, von der es Inschriften und Münzen gibt (Cic. de div. I. 12, 19. II. 21, 47. de dom. 52, 134. Eckhel V. 272. Momms. Gesch. d. röm. Münzw. S. 518. 551), vielleicht ein Enkel des aus Cicero (p. Mur. 35, 73. de dom. 45, 42) bekannten Pontifex *L. Pinarius Natta*, wahrscheinlich der Vater des Consuls *C. Scoedius Natta Pinarianus* bei Marini Arv. p. 376. Borghesi Oeuvres V. 311. Ueber den Hass des Sejan gegen *Cremutius* Sen. cons. ad Marc. 22 *Irascebatur illi* (Cremutio Seianus) *ob unum aut alterum liberius dictum*. S. zu III. 72.

9. *Caesar truci — accipiens*, 'dass' u. s. w. S. zu III. 9.

10. *relinquendae vitae certus* 'entschlossen zu sterben', weil er seine Verurtheilung voraussah. S. zu XII. 66.

15. *nemo sine honore memoravit.* Hierzu ist *eos* aus *quorum* zu denken.

vius, eloquentiae ac fidei praeclarus in primis, Cn. Pompeium tantis laudibus tulit, ut Pompeianum eum Augustus appellaret: neque id amicitiae eorum offecit. Scipionem, Afranium, hunc ipsum Cassium, hunc Brutum nusquam latrones et parricidas, quae nunc vocabula inponuntur, saepe ut insignis viros nominat. Asinii Pollionis scripta egregiam eorundem memoriam tradunt; Messalla Corvinus imperatorem suum Cassium praedicibat: et uterque opibusque atque honoribus perviguere. Marci Ciceronis libro, quo Catonem caelo aequavit, quid aliud dictator Caesar quam rescripta oratione, velut apud iudices, respondit? Antonii

1. *fidei* 'Unparteilichkeit', 'Ehrenhaftigkeit'. Er will den Livius nicht als einen zuverlässigen Forscher und Kritiker darstellen, sondern nur sagen, dass man sich auf seinen Willen, in seinen Urtheilen gerecht zu sein, verlassen könne. Sen. Suas. 6, 22 p. 41 Bip. *ut est natura candidissimus omnium magnorum ingeniorum aestimator T. Livius.*

3. *Scipio* ist der Schwiegervater des Pompejus, Cons. 52 v. Ch.; er tödtete sich nach der Schlacht bei Thapsus 46 v. Ch.: *Afranius*, Consul 60 v. Ch., als Legat des Pompejus in Hispanien 49 v. Ch. von Cäsar besiegt, ebenfalls 46 v. Ch. in Africa getödtet.

5. *ut insignis viros*. Er nennt sie in einer Weise, dass man sieht, er hält sie für ausgezeichnete Männer.

6. *Asinius Pollio* schrieb eine Geschichte unter dem Titel *historiae*, nach Suidas in 17 Büchern, vom J. 60 v. Ch. an, ungewiss wie weit: eine Stelle über Tiberius bei Priscian VIII § 19 geht auf das J. 12 v. Ch., ist aber wahrscheinlich aus der Schlussbetrachtung. Hor. carm. II. 1. Ein grösseres Stück daraus bei Sen. Suas. 6, 24 p. 42 Bip. Auch *Messalla Corvinus* schrieb über die Bürgerkriege; hier sind indess Aeusserungen zu verschiedenen Zeiten, sowohl mündliche als schriftliche, gemeint, wie das Imperfectum zeigt.

8. *uterque opibusque atque hon.* Ueber *que — atque* s. zu c. 3. Es ist indess fraglich, ob nicht *opibus atque honoribus* zu schreiben ist, da das dreifache *que* anstössig scheint.

9. *libro — quid aliud* u. s. w. Obwohl *quid aliud* eigentlich von dem gedachten *fecit* abhängt, ist doch vorher *libro* von *respondit* abhängig gemacht, was um so leichter ist, da dieser elliptische Ausdruck (*nihil aliud quam* und ähnliches) seit Livius oft ganz adverbiell gebraucht wird für 'nur', 'wie anders' u. dergl., bei Tac. H. II. 91 *commotus primo Vitellius non tamen ultra quam tribunos plebis in auxilium spretae potestatis advocavit.* Wie hier Seneca Contr. 34, 4 *Crudelis ille Graeciae carnifex istum tamen nihil amplius quam vendidit*, Sueton Claud. 16 *alium corruptelis adulteriisque famosum nihil amplius quam monuit, ut* u. s. w. und derselbe öfter.

dictator Caesar. So nennt er ihn, weil er seine Machtstellung hervorheben will, bei der jene Milde um so anerkennenswerther war. Sonst hätte er bei einer Rede im Senat, wie unten, *divus Iulius* sagen müssen. Mit *rescripta oratione* sind die zwei Bücher Cäsars gemeint, welche er gegen die verlorne Lobschrift Ciceros auf Cato Uticensis (*Cato*) schrieb, die *Anticatones*. Suet. Caes. 56.

10. *Antonii epistulae*. S. Sueton Aug. 7. 16. 63. 69.

epistulae, Bruti contiones falsa quidem in Augustum probra, set multa cum acerbitate habent; carmina Bibaculi et Catulli referta contumeliis Caesarum leguntur: sed ipse divus Iulius, ipse divus Augustus et tulere ista et reliquere, haud facile dixerim, moderatione magis an sapientia. Namque spreta exolescunt: si irascare,
adgnita videntur. Non attingo Graecos, quorum non modo li- 35
bertas, etiam libido impunita; aut si quis advertit, dictis dicta ultus est. Sed maxime solutum et sine obtrectatore fuit prodere de iis, quos mors odio aut gratiae exemisset. Num enim armatis Cassio et Bruto ac Philippenses campos obtinentibus belli civilis causa populum per contiones incendo? An illi quidem septuagesimum ante annum perempti, quomodo imaginibus suis noscuntur, quas ne victor quidem abolevit, sic partem memoriae apud scriptores retinent? Suum cuique decus posteritas rependit; nec deerunt, si damnatio ingruit, qui non modo Cassii et Bruti, set etiam mei meminerint. Egressus dein senatu vitam abstinentia finivit. Libros per aediles cremandos censuere patres; set manserunt, occultati et editi. Quo magis socordiam eorum

4. *Bibaculi et Catulli.* Quint. X. 1, 96 *Iambus non sane a Romanis celebratus est ut proprium opus, quibusdam interpositus; cuius acerbitas in Catullo, Bibaculo.* Diomedes p. 482 P. *cuius carminis* (iambi) *praecipui scriptores apud Romanos Lucilius et Catullus et Horatius et Bibaculus.* Von Catulls Gedichten gehören hierher 29 und 57. Vgl. Suet. Caes. 73. Er starb vor Cäsar, 46 v. Ch. Gegen Augustus (dieser und der Dictator sind die *Caesares*) kann also nur *M. Furius Bibaculus* geschrieben haben, nach Hieron. 99 v. Ch., wahrscheinlich aber etwa 20 Jahre später, in Cremona geboren, von dem Stellen b. Suet. gr. 4. 9. 11. Schol. Juv. 8, 16.

4. *reliquere* 'liessen sie bestehn'.

6. *adgnita.* H. III. 75 *quod interrogantibus, quis Capitolium incendisset, se reum Atticus obtulerat; eaque confessione, sive aptum tempori mendacium fuit, invidiam crimenque agnovisse et a partibus Vitellii amolitus videbatur.*

35. 7. *etiam* ohne *sed*, wie I. 77 *non modo e plebe etiam militibus et centurione,* III. 19 *non modo apud illos homines, etiam secutis temporibus.* H. II. 27 *nec solum apud Caecinam: Fabii quoque Valentis copiae* u. s. w. G. 10 *non solum apud plebem; apud proceres, apud sacerdotes.* Ebenso wird nach *non* der Gegensatz ohne Partikel angefügt IV. 54. V. 3. H. 1. 29. 83. II. 3. 12. III. 3. IV. 41. 58. A. 37. Ueber *advertit* zu II. 32.

11. *illi quidem* 'sie für ihre Person', 'in Wirklichkeit' steht in Bezug auf *perempti* im Gegensatz zu ihren Bildern und ihrem Gedächtniss bei den Schriftstellern. Statt *perempti* erwartet man das Verbum finitum, da dies Wort die Hauptsache enthält. S. zu III. 55.

12. *septuagesimum ante annum,* 42 v. Ch. Also runde Zahl.

13. *quas — abolevit.* S. zu III. 76.

18. *occultati et editi,* besonders durch seine Tochter *Marcia*, an welche Senecas *Consolatio ad Marciam* gerichtet ist. S. in dieser c. 1 *Ut aliquam occasionem mutatio temporum dedit, ingenium patris tui, de quo sumptum erat supplicium,*

inridere libet, qui praesenti potentia credunt extingui posse etiam sequentis aevi memoriam. Nam contra punitis ingeniis gliscit auctoritas; neque aliud externi reges, aut qui eadem saevitia usi sunt, nisi dedecus sibi atque illis gloriam peperere.

36 Ceterum postulandis reis tam continuus annus fuit, ut feriarum Latinarum diebus praefectum urbis Drusum, auspicandi gratia tribunal ingressum, adierit Calpurnius Salvianus in Sextum Marium. Quod a Caesare palam increpitum causa exilii Salviano fuit. Obiecta publice Cyzicenis incuria caerimoniarum divi Au-

in usum hominum reduxisti et a vera illum vindicasti morte ac restituisti in publica monumenta libros, quos vir ille fortissimus sanguine suo scripserat. Suet. Cal. 16 (Caligula) *Titi Labieni, Cordi Cremutii, Cassii Severi scripta, senatus consultis abolita, requiri et esse in manibus lectitarique permisit.*

36. 5. *postulandis reis.* XI. 5 *continuus et saevus accusandis reis Suillius.* An beiden Stellen kann schwerlich der Dativ angenommen werden, da dieser mit dem Gerundivum Absicht, Zweck, Ziel, Bestimmung (s. zu VI. 24), aber nicht die blosse Beziehung bezeichnet. Es ist vielmehr der Ablativ in seinem Uebergange vom instrumentalis zu der zu VI. 32 *regendis provinciis* angegebenen Bedeutung, wie in den zu III. 19 besprochenen Stellen.

6. *praefectum urbis.* Dieser Stellvertreter der Consuln und der übrigen Beamten in den Latinischen Ferien, während sie, um die üblichen Opfer zu vollziehn, welche sich von dem Bündnisse Roms mit den Latinern herschrieben, auf dem Albanerberg waren, ist nicht zu verwechseln mit dem stehenden Stadtpräfecten. S. VI. 11. Schon in der republikanischen Zeit wurden dazu junge Leute aus edlem Geschlecht von noch nicht senatorischem Alter genommen. Gell. XIV. 8 *Praefectum urbi Latinarum causa relictum senatum habere posse Iunius* (Gracchanus, Zeitgenosse des C. Gracchus) *negat, quoniam ne senator quidem sit neque ius habeat sententiae dicendae, cum ex ea aetate praefectus fiat, quae non sit senatoria. M. autem Varro et Ateius Capito ius esse praefecto senatus habendi dicunt.*

Drusum. Inschr. b. Or. 667 *Druso Caesa*[ri, Germa]*nici Caesaris* [f., Ti.] *Aug. n., divi Aug.* [pron.,] *praefecto urbi,* [sodali Au]*gustali.* Borghesi.

auspicandi gratia, als Zeichen, dass er seine Amtsthätigkeit beginne. Suet. Ner. 7 *Auspicatus est et iurisdictionem praefectus urbi sacro Latinarum, celeberrimis patronis non tralaticias, ut assolet, et breves, sed maximas plurimasque postulationes certatim ingerentibus.* Das Verlangen des Calpurnius Salvianus missfiel, weil es eine Criminalsache und dadurch *mali ominis* war.

7. *Calpurnius Salvianus* scheint ein Nachkomme des *Calpurnius Salvianus* aus Italica in Hispanien zu sein, der 48 v. Ch. Mitschuldiger eines Attentats gegen *Q. Cassius Longinus* zu Corduba war und von diesem für Geld freigelassen wurde. Hirt. b. Alex. 53. 55. Val. Max. IX. 4, 2. Borghesi (Oeuvres V. 311). Eine Inschrift aus Corduba (Cordova) C. I. L. II. 2265: *L. Calpurnius Urbanus, L. Calpurni Salviani l*(ibertus).

Sextum Marium. Vgl. VI. 19 u. dort die Anm.

9. *publice*, d. h. *in publicum*, ihnen insgesammt, ihrem Staat. So seltner. Ter. Ad. III. 3, 89 *Haud*

ret, quidam ut degeneris animi interpretabantur. Optumos quippe mortalium altissima cupere: sic Herculem et Liberum apud Graecos, Quirinum apud nos deum numero additos. Melius Augustum, qui speraverit. Cetera principibus statim adesse; unum insatiabiliter parandum, prosperam sui memoriam. Nam contemptu famae contemni virtutes.

At Seianus nimia fortuna socors et muliebri insuper cupi- 39
dine incensus, promissum matrimonium flagitante Livia, componit ad Caesarem codicillos. Moris quippe tum erat quamquam praesentem scripto adire. Eius talis forma fuit. Benivolentia patris Augusti et mox plurimis Tiberii iudiciis ita insuevisse, ut spes votaque sua non prius ad deos quam ad principum aures conferret. Neque fulgorem honorum umquam precatum: excubias ac labores, ut unum e militibus, pro incolumitate imperatoris malle. Ac tamen, quod pulcherrimum, adeptum, ut coniunc-

multi stände, müsste es *quasi diff.* heissen. Da es etwas entfernt ist, wird seine Bedeutung in dem frühern Ausdruck *aspernari eum talem sui cultum* gedacht. Uebrigens hielten diese Tadler sein Misstrauen, dass er dereinst der göttlichen Ehren werth erscheinen werde, für gerechtfertigt, wie die Hinzufügung der dritten Classe zeigt, welche meinten, dass ein hochsinniger Mensch ohne Rücksicht auf seine Fähigkeiten das Höchste hoffe.

5. *contemptu famae*, eig. 'bei Verachtung', d. h. 'wenn man verachte'. Wir 'Verachtung des Ruhms habe Verachtung der Auszeichnung zur Folge'.

39. 7. *socors* 'fahrlässig', 'unachtsam'. Das zu grosse Glück (s. c. 12) hatte ihn so sicher gemacht, dass er einen Schritt that, der dem Tib. missfiel und aus welchem dieser Verdacht gegen seine Absicht schöpfen konnte.

9. *Moris* — *adire*. Sie bestand nach dem Vorgange des Cäsar und Augustus. Plut. Caes. 17 *Λέγεται δὲ καὶ τὸ διὰ γραμμάτων τοῖς φίλοις ὁμιλεῖν Καίσαρα πρῶτον μηχανήσασθαι, τὴν κατὰ πρόσωπον ἔντευξιν ὑπὲρ τῶν ἐπειγόντων τοῦ καιροῦ διά τε πλῆθος ἀσχολιῶν καὶ τῆς πόλεως τὸ μέγεθος μὴ περιμένοντος.* Suet. Aug. 84 *Sermones quoque cum singulis atque etiam cum Livia sua graviores non nisi scriptos et e libello habebat, ne plus minusve loqueretur ex tempore.*

10. *Eius.* Hierzu wird aus dem allgemeinen *scripto* das specielle des Seian gedacht. Eigentlich sollte es *eorum* in Bezug auf *codicillos* heissen.

11. *iudicia* sind sowohl Worte als Handlungen mit dem Zweck die Meinung, die man von Jemand hat, zu bezeugen. Hier in gutem Sinne 'durch vielfache Anerkennung von Seiten des Tib.' Ebenso A. 43 *Satis constabat lecto testamento Agricolae, quo coheredem optimae uxori et piissimae filiae Domitianum scripsit, laetatum eum velut honore iudicioque.* Cic. ad fam. X. 1, 4 *quidquid in eum iudicii officiique contuleris, id ita me accipere, ut in me ipsum te putem contulisse;* XIII. 46 *patroni iudicio* (Einsetzung zum Erben) *ornatus.* Plin. ep. ad Trai. 4, 6 *Rogo ergo, domine, ut praestes, ut non in me tantum, verum et in amico gloriari iudiciis tuis possim.*

15. *coniunctione Caesaris.* S. III. 29 zu Ende. IV. 7.

tione Caesaris dignus crederetur. Hinc initium spei. Et quoniam audiverit Augustum in conlocanda filia non nihil etiam de equitibus Romanis consultavisse, ita, si maritus Liviae quaereretur, haberet in animo amicum sola necessitudinis gloria usurum. Non enim exuere inposita munia: satis aestimare firmari domum adversum iniquas Agrippinae offensiones, idque liberorum causa: nam sibi multum superque vitae fore, quod tali cum principe
40 explevisset. Ad ea Tiberius laudata pietate Seiani suisque in eum beneficiis modice percursis, cum tempus tamquam ad integram consultationem petivisset, adiunxit: Ceteris mortalibus in eo stare consilia, quid sibi conducere putent; principum diversam esse sortem, quibus praecipua rerum ad famam derigenda. Ideo se non illuc decurrere, quod promptum rescriptu, posse ipsam Liviam statuere, nubendum post Drusum an in penatibus isdem tolerandum haberet; esse illi matrem et aviam, propiora consilia. Simplicius acturum. De inimicitiis primum Agrippinae, quas

2. *filia.* S. c. 40.

3. *ita:* d. h. unter der Voraussetzung, dass Aug. jenen Gedanken gehabt habe. Die *praefecti praetorii* (*non enim exuere inposita munia*) waren aus dem Ritterstande.

5. *satis aestimare*, eigentlich 'er beurtheile', 'wäge es hinlänglich ab', d. h. so, dass er der Sache ihren vollen Werth beilege, wo wir sagen 'er wisse es hinlänglich zu schätzen', wobei von selbst verstanden wird 'und verlange desshalb nicht mehr' Man darf nicht übersetzen 'er achte es für genügend', was *satis existimare* heissen müsste. Denn *aestimare* wird nur vom Werth gebraucht, und daher entweder der Genitiv oder Ablativ des Werthes oder ein die Weise des Schätzens bezeichnendes Adverb dazugesetzt: von der Beurtheilung der Beschaffenheit stets *existimare*, und dieses muss daher stehn, so oft ein auf das Object bezügliches Adjectiv (*aliquid bonum exist.*) oder Adverb (*largiter honoris*, näml. *esse, exist.*) hinzugefügt wird. Hiervon weichen nur wenige Dichterstellen ab. Wie hier, Cic. Verr. IV. 16, 35 *Iussit Timarchidem aestimare argentum. Quo modo? Quo qui umquam tenuissime in donatione histrionum aestimavit.* Cäs. b. G. VII. 14 *Haec si gravia aut acerba videantur, multo illa gravius aestimare, liberos, coniuges in servitutem abstrahi, ipsos interfici;* b. civ. III. 26 *levius tempestatis quam classis periculum aestimaverunt.* Tac. XIII. 42 *An gravius aestimandum sponte litigatoris praemium honestae operae assequi quam corrumpere cubicula principum feminarum?* H. II. 23 *omnia ducum facta prave aestimantibus.*

6. *liberorum.* S. zu c. 3.

40. 9. *tamquam ad integram cons.* 'wie zu einer offenen Berathung'. Es sollte scheinen, als habe er noch keinen Entschluss gefasst. *Adiunxit*, in einem zweiten Brief.

10. *in eo stare* 'blieben dabei stehn', 'beschränkten sich darauf'.

15. *matrem*, Antonia (s. zu I. 42 u. hier c. 44); *aviam*, Livia Augusta.

16. *Simplicius.* S. zu I. 69. Würde er geschrieben haben, was, wie er sagt, auf der Hand gelegen, *posse — propiora consilia*, so würde er durch Ablehnung der eigenen Entscheidung eine versteckte Missbilligung ausgesprochen haben.

longe acrius arsuras, si matrimonium Liviae velut in partes domum Caesarum distraxisset. Sic quoque erumpere aemulationem feminarum, eaque discordia nepotes suos convelli: quid si intendatur certamen tali coniugio? Falleris enim, Seiane, si te mansurum in eodem ordine putas, et Liviam, quae C. Caesari, mox Druso nupta fuerit, ea mente acturam, ut cum equite Romano senescat. Ego ut sinam, credisne passuros, qui fratrem eius, qui patrem maioresque nostros in summis imperiis videre? Vis tu quidem istum intra locum sistere: sed illi magistratus et primores, qui te invito perrumpunt omnibusque de rebus consulunt, excessisse iam pridem equestre fastigium longeque antisse patris mei amicitias non occulti ferunt perque invidiam tui me quoque incusant. At enim Augustus filiam suam equiti Romano tradere meditatus est. Mirum Hercule, si, cum in omnis curas distraheretur immensumque attolli provideret, quem coniunctione tali super alios extulisset, C. Proculeium et quosdam in sermonibus habuit insigni tranquillitate vitae, nullis rei publicae negotiis permixtos. Sed si dubitatione Augusti movemur, quanto validius

1. *si matrimonium — distraxisset.* So lange sowohl Livia als Agrippina Wittwen waren, standen sie gleich und ihre Familien waren eine, indem es nur einen Vorstand derselben, den Tiberius, gab. Die, welche durch Heirath die Unterstützung eines Mannes gewann, erhielt das Uebergewicht, und sowohl die Heirath der einen als beider schuf zwei Häuser.

3. *nepotes suos.* S. zu c. 3. *Convelli* 'erschüttert'. Eigentlich ist es 'aus der ruhigen Bahn, dem Geleise, den Fugen reissen'. Vgl. c. 63. VI. 40. 48. XII. 1. 65.

5. *in eodem ordine* erklärt durch *ut cum equite Romano senescat.*

C. Caesari. S. I. 3.

7. *fratrem — patrem maioresque nostros.* S. c. 3. I. 33 und zu III. 5.

10. *perrumpunt* 'zu dir dringen', die durch deinen Entschluss, röm. Ritter zu bleiben, um dich gezogenen Grenzen durchbrechen; *consulunt*, natürlich *te*.

11. *patris mei amicitias.* Er meint die aus dem Ritterstande. S. III. 30.

12. *non occulti ferunt* 'reden nicht im Geheimen', nicht, wie sonst wohl gesagt wird, 'tragen nicht im Geheimen', 'schweigen nicht dazu', wodurch er die Wahrheit der Sache zugeben und die Macht des Sejan als wirklich zu gross bezeichnen würde. Ueber *ferre* zu VI. 49.

14. *Mirum Hercule, si,* ironisch: 'es ist wol wunderbar' — 'es ist doch gewiss nicht wunderbar'.

16. *C. Proculeium*, den Bruder des Varro Murena (s. zu I. 10) und der Frau des Mäcenas, Terentia. Dio LIV. 3. Hor. carm. II. 2, 5 *Vivet extento Proculeius aevo, Notus in fratres* (Geschwister) *animi paterni; Illum aget penna metuente solvi Fama superstes.* Er gehörte zur nächsten Freundschaft des Augustus.

et quosdam. Da vorher eine bestimmte Person genannt ist, so versteht es sich von selbst, dass die *quidam* Andere sind. Caes. b. civ. III. 96, 1 *Lucii etiam Lentuli et*

est, quod Marco Agrippae, mox mihi conlocavit? Atque ego haec
pro amicitia non occultavi: ceterum neque tuis neque Liviae
destinatis adversabor. Ipse quid intra animum volutaverim, quibus
adhuc necessitudinibus inmiscere te mihi parem, omittam
ad praesens referre. Id tantum aperiam, nihil esse tam excelsum,
quod non virtutes istae tuusque in me animus mereantur; datoque
41 que tempore vel in senatu vel in contione non reticebo. Rursum
Seianus, non iam de matrimonio, sed altius metuens, tacita suspicionum,
vulgi rumorem, ingruentem invidiam deprecatur. Ac
ne adsiduos in domum coetus arcendo infringeret potentiam aut
receptando facultatem criminantibus praeberet, huc flexit, ut Tiberium
ad vitam procul Roma amoenis locis degendam impelleret.
Multa quippe providebat: sua in manu aditus litterarumque
magna ex parte se arbitrum fore, cum per milites commearent;
mox Caesarem vergente iam senecta secretoque loci mollitum
munia imperii facilius tramissurum; et minui sibi invidiam
adempta salutantum turba, sublatisque inanibus veram potentiam
augeri. Igitur paulatim negotia urbis, populi adcursus, multitudinem
adfluentium increpat, extollens laudibus quietem et
solitudinem, quis abesse taedia et offensiones ac praecipua re-
42 rum maxime agitari. Ac forte habita per illos dies de Votieno

nonnullorum tabernacula protecta edera.

1. *Marco Agrippae, mox mihi*. S. I. 3. 53.

3. *quib. adhuc nec. inmiscere te mihi parem*. S. zu V. 6.

41. 8. *tacita suspicionum — deprecatur*. Er bittet keinen stillen Verdacht gegen seine Absichten zu hegen und das Gerede der Menge, den ihn bedrängenden Neid ihn nicht entgelten zu lassen. Das Letztere bezieht sich auf die Worte im Brief des Tiberius c. 40 *Sed illi magistratus — incusant*. Wollen wir eben so kurz sein wie Tac., so können wir *deprecari* mit 'beschwören' übersetzen.

10. *adsiduos in domum coetus* 'fortwährend in sein Haus strömend': jedoch hängt *in domum* von *coetus* ab. Entfernte sich Tiberius, so begleitete ihn Sejan. Uebrigens vgl. XIV. 56 *prohibet coetus salutantium*.

14. *commearent*, die Briefe.

15. *vergente iam senecta* sind Ablativi absol. und nicht mit *mollitum* zu verbinden. Uebersetze 'bei seinem schon zur Neige gehenden Alter und durch die Einsamkeit des Aufenthalts verzärtelt'. Das erstere erzeugte eine wirkliche Abnahme der Thatkraft, das letztere Lust am Müssiggang.

42. 21. *Ac forte*. Dieselbe Anknüpfung c. 59. III. 31.

Votieno Montano, Redner und Declamator, vielfach vom Rhetor Seneca erwähnt. Contr. 20 p. 240 Bip. 217 Burs. *Accusaverat illum* (den Montanus P. Vinicius [s. zu III. 11]: diese Anklage ist eine frühere als die hier berichtete) *apud Caesarem, a colonia Narbonensi rogatus. At Montanus adeo toto animo scholasticus erat, ut eodem die, quo accusatus est a Vinicio* ...... (Das Uebrige ist corrupt.) 28, 15 p. 307 *homo rarissimi, etiamsi non*

Montano, celebris ingenii viro, cognitio cunctantem iam Tiberium perpulit, ut vitandos crederet patrum coetus vocesque, quae plerumque verae et graves coram ingerebantur. Nam postulato Votieno ob contumelias in Caesarem dictas, testis Aemilius, e militaribus viris, dum studio probandi cuncta refert et, quamquam inter obstrepentes, magna adseveratione nititur, audivit Tiberius probra, quis per occultum lacerabatur, adeoque perculsus est, ut se vel statim vel in cognitione purgaturum clamitaret precibusque proximorum, adulatione omnium aegre componeret animum. Et Votienus quidem maiestatis poenis adfectus est: Caesar, obiectam sibi adversus reos inclementiam eo pervicacius amplexus, Aquiliam adulterii delatam cum Vario Ligure, quamquam Lentulus Gaetulicus, consul designatus, lege Iulia damnas-

emendatissimi ingenii, u. 17 p. 308 *Habet hoc Montanus vitium: sententias suas repetendo corrumpit. Dum non est contentus unam rem semel bene dicere, efficit, ne bene dixerit. Et propter hoc et alia, quibus orator potest poëtae similis videri, solebat Scaurus* (s. zu I. 13) *Montanum inter oratores Ovidium vocare.* Er ist nicht zu verwechseln mit dem Dichter *Julius Montanus*, von dem Ovid ex P. IV. 16, 1; der ält. Sen. Contr. 16 p. 214, der jüng. ep. XX. 5 (122), 11.

1. *cunctantem iam.* Wer zaudert etwas zu thun, ist weiter, als wer noch nicht daran denkt, und weniger weit, als wer schon entschlossen ist es zu thun. Es kann also sowohl *iam* als *adhuc* dazu gesetzt werden. Jenes ist weniger gewöhnlich und desshalb von Tac. vorgezogen. Vgl. zu c. 57 *dubitaverat.*

2. *vocesque—ingerebantur.* Nicht als hätte man sie im Senat direct gegen ihn ausgestossen; aber hinter seinem Rücken Gesprochenes wurde dort in den Processen aufgedeckt, wie in der Sache des Montanus. *Plerumque* 'sehr oft'. S. zu III. 1.

4. *Aemilius.* S. zu II. 11. Wahrscheinlich war er jetzt Tribun der vierten prätorischen Cohorte.

5. *quamquam inter obstrepentes.* Die Senatoren thaten, als könnten sie solche Reden über den Kaiser nicht einmal wiedererzählen hören.

8. *in cognitione.* Die Aussagen des Aemilius waren gemacht, bevor die Anklage angenommen war, *postulato reo* (Z. 3), *nondum recepto.* Andere Beispiele eines solchen Vorverfahrens über die Zulässigkeit der Anklage IV. 21 u. VI. 5.

purgaturum. Hierzu ist als Object *probra* zu denken: 'dass er sie zurückweisen', 'sich gegen sie rechtfertigen werde', wie III. 13 *si recentia purgaret*, bei Cic. p. Cluent. 1, 3 *purgandis criminibus*, Liv. VIII. 23, 4 *ea, quae ipsis obicerentur, purgabant* und Anderen.

10. *maiestatis poenis adfectus est.* Hieronymus Chron. zum J. 14 des Tiberius (28 n. Ch.) *Votienus Montanus Narbonensis orator in Balearibus insulis moritur, illuc a Tiberio relegatus.*

12. *Vario Ligu* . VI. 30.

13. *Cn. Cornelius Lentulus Gaetulicus* und sein älterer Bruder (s. c. 34) waren Söhne des *Cn. Cornelius Lentulus Cossus*, Consuls 1 v. Ch., von dessen Thaten, der Besiegung der Gätuler, dieser jüngere Sohn den Beinamen erhielt. Vell. II. 116, 2 *Quem honorem* (der *ornamenta triumphalia*) *ante paucos annos Passienus et Cossus, viri quibusdam diversis virtutibus cele-*

set, exilio punivit Apidiumque Merulam, quod in acta divi Augusti non iuraverat, albo senatorio erasit.

43 Auditae dehinc Lacedaemoniorum et Messeniorum legationes de iure templi Dianae Limnatidis, quod suis a maioribus suaque in terra dicatum Lacedaemonii firmabant annalium memoria vatumque carminibus; sed Macedonis Philippi, cum quo bellassent, armis ademptum ac post C. Caesaris et M. Antonii sententia redditum. Contra Messenii veterem inter Herculis posteros divisionem Peloponnesi protulere, suoque regi Denthaliatem agrum, in quo id delubrum, cessisse; monimentaque eius rei sculpta saxis et aere prisco manere. Quod si vatum, annalium ad testimonia vocentur, plures sibi ac locupletiores esse;

bres, in Africa meruerant. Sed Cossus victoriae testimonium etiam in cognomen filii contulit, adulescentis in omnium virtutum exempla geniti. Er war Prätor peregrinus 23 n. Ch. (Henzen Scavi p. 99), Dichter und, wie es scheint, Historiker (Plin. ep. V. 3, 5. Mart. epigr. I praef. Suet. Cal. 8). Vgl. c. 46. VI. 30 und dort die Anm.

lege Iulia. S. zu II. 50. Durch das Exil verlor sie das Bürgerrecht und den grössten Theil ihres Vermögens, von denen durch die *relegatio* jenes gar nicht und dieses nur ausnahmsweise berührt wurde. Dio LVI. 27. Gai. I § 128. Dig. XLVIII. 22. Noch härter als beide war die *deportatio in insulam*. S. c. 13. — Ueber *damnasset* s. zu III. 36.

1. *acta divi Augusti.* S. zu I. 72.

43. 4. *Dianae Limnatidis*, so genannt vom Ort, wo der Tempel war. Strabo VIII. 4, 9 Τὸ δ' ἐν Λίμναις τῆς Ἀρτέμιδος ἱερὸν ἐν μεθορίοις ἐστὶ τῆς τε Λακωνικῆς καὶ τῆς Μεσσηνίας.

6. *vatum*, Dichter.

Macedonis Philippi, Alexanders Vater. Der Krieg muss nach der Schlacht bei Chäronea, 337 v. Ch., fallen. Strabo VIII. 4, 6 Ἔστι δὲ καὶ ἄλλος Παμισὸς χαραδρώδης μικρὸς περὶ Λεῦκτρον ῥέων τὸ Λακωνικόν, περὶ οὗ κρίσιν ἔσχον Μεσσήνιοι πρὸς Λακεδαιμονίους ἐπὶ Φιλίππου. Ἣν Μεσσήνην δὲ ἀνεῖλον μὲν Λακεδαιμόνιοι, πάλιν δ' ἀνέλαβον Θηβαῖοι καὶ μετὰ ταῦτα Φίλιππος Ἀμύντου.

7. *ac post.* Ein älterer Schriftsteller würde eine Adversativpartikel gesetzt haben. Aehnlich c. 29 *Ac retractus*, c. 47 *eruptione subita turbati sunt receptique subsidio Sugambrae cohortis*, V. 3 *quas pridem allatas et cohibitas ab Augusto credidit vulgus*. Vgl. zu XIV. 64.

C. Caesar ist der Dictator.

9. *Denthaliatem agrum*, benannt von der Stadt Δενθάλιοι. Steph. Byz. p. 225 Mein. Δενθάλιοι, πόλις μία τῶν περιμαχήτων Μεσσηνίοις καὶ Λακεδαιμονίοις. Bursian Geographie von Griechenland II. 169.

11. *saxis et aere prisco* statt *in sax.* u. s. w. S. zu III. 61.

vatum, annalium. Enumeratives Asyndeton wie I. 7 *verba, vultus*, 33 *sermone, vultu*, IV. 2 *adeundo, appellando*, V. 7 *adsistere adloqui*, VI. 1 *conquirerent pertraherent*, 24 *pulsaverat exterruerat*, 8 (u. XI 12) *opes honores*, 34 *adequitare castris, infensare pabula* und *circumsisterent regem, poscerent proelium*, 46 *composita aetate, bonarum artium cupiens*, 47 *testium interrogationi, tormentis servorum*, XI. 6 *Asinii, Messalae*, XIV. 60 *domum Burri, praedia Plauti*, H. IV. 42 *Marcellum, Crispum*, V. 1 *in opere, in agmine* und sehr

neque Philippum potentia, sed ex vero statuisse. Idem regis Antigoni, idem imperatoris Mummii iudicium; sic Milesios permisso publice arbitrio, postremo Atidium Geminum, praetorem Achaiae, decrevisse. Ita secundum Messenios datum. Et Segestani aedem Veneris montem aput Erycum, vetustate dilapsam, restaurari postulavere, nota memorantes de origine eius et laeta Tiberio. Suscepit curam libens ut consanguineus. Tunc tractatae Massiliensium preces, probatumque P. Rutilii exemplum. Namque eum legibus pulsum civem sibi Zmyrnaei addiderant. Quo iure Vulcatius Moschus exul in Massilienses receptus bona sua rei publicae eorum ut patriae reliquerat.

oft. Vgl. zu VI. 7.

1. *Antigoni*, Doson, nach dem Cleomenischen Kriege, 222 v. Ch. *Mummii*, als er nach der Zerstörung Corinths Griechenland zur röm. Provinz machte, 146 v. Ch.

3. *publice*, dem Staat der Milesier, nicht einzelnen ihrer Bürger. Denn dass nur von den betreffenden Staaten, nicht von Einzelnen Schiedsrichter über Grenzstreitigkeiten der Staaten ernannt werden konnten, versteht sich von selbst. S. zu c. 36.

Atidium Geminum. Die gens Atidia ist in der Zeit der Republik fast unbekannt, da man nur den Senator *Atidius* kennt, der sich zu Mithridates begab und wegen eines Attentats gegen ihn 67 v. Ch. getödtet wurde. App. Mithr. 90. Etwas öfter kommt sie später vor, und *Atidius Cornelianus* gelangte unter Antoninus Pius zum Consulat. Es ist also wahrscheinlicher, dass *Atidius Geminus* der Zeit des Augustus als der Republik angehört. Die Verwalter von Achaja im Bürgerkrieg sind bekannt; aber von 29 v. Ch., wo sie der Consular *M. Crassus* mit Macedonien hatte (Dio LI. 53) bis zu *Poppaeus Sabinus*, dem sie Tiberius gab (Tac. I. 80), ist eine grosse Lücke, aus der nur zwei Proconsuln, *Mescinius Rufus* und *L. Livineius*, wie ich ergänze, auf Münzen des Augustus vorkommen. Hierher kann also *Atidius Geminus* gehören. *Praetor* stände dann wie I. 74. Borghesi (Oeuvres V. 311).

4. *Ita secundum Messenios datum*. Von dieser Entscheidung herrührende Grenzsteine mit der Aufschrift Ὅρος Λακεδαίμονι πρὸς Μεσσήνην haben sich noch an Ort und Stelle gefunden. Ross Reisen I. 3.

Segestani im Nordwesten Siciliens, etwas westlich vom heutigen Alcamo. Der *Eryx* heisst jetzt S. Giuliano bei Trapani, dem alten Drepanum. Die Form *Erycus* für *Eryx* findet sich auch b. Cic. Verr. II. 8, 22. 47, 115. Ueber die Wortstellung zu II. 60. Die Gründung des Tempels wurde dem Sohn der Venus, Aeneas, zugeschrieben (Virg. Aen. V. 759), von Andern dem Eryx, ebenfalls einem Sohn der Venus, (Diod. IV. 83); vom Sohn des Aeneas, aber, *Iulus*, leitete sich das Julische Geschlecht ab, in das Tiberius durch die Adoption des Augustus gekommen war.

5. *dilapsam* 'verfallen'. H. I. 68 *dilapsis vetustate moenibus*. 86 *fundamenta remeante flumine dilapsa*. Liv. IV. 20, 7 *aedem Feretrii Iovis, quam vetustate dilapsam refecit*. Inschr. aus dem Jahr 143 n. Ch. Henzen 5119 *viam Aemiliam vetustate dilapsam*.

8. *P. Rutilii*. S. zu III. 66. *Legibus*, weil durch Richterspruch. Ueber *Zmyrna* zu III. 63.

10. *in Massilienses receptus*, ebenfalls als Bürger. Hierzu gehört *quo iure*.

44 Obiere eo anno viri nobiles Cn. Lentulus et L. Domitius. Lentulo super consulatum et triumphalia de Getis gloriae fuerat bene tolerata paupertas, dein magnae opes innocenter partae et modeste habitae. Domitium decoravit pater civili bello maris potens, donec Antonii partibus, mox Caesaris misceretur. Avus Pharsalica acie pro optumatibus ceciderat. Ipse delectus, cui

44. 1. *L. Domitius, Cn. f., L. n., Ahenobarbus*, Consul 16 v. Ch., Proconsul von Africa 12 v. Ch. nach Or. 3693 *P. Sulpicio Quirinio C. Valgio cos. senatus populusque civitatium stipendiariorum pago Gurzenses hospitium fecerunt quom L. Domitio, Cn. f., L. n., Ahenobarbo pro cos.* u. s. w. und Henzen 5369 (aus Utica) *L. Domitius Ahenobarbus pro cos. trimod*(ium) *posuit, qua civitates sal em*(etirentur). Er war Arvale. Marini Tab. I. Auf der Akropolis zu Athen hatte er eine Statue, deren Inschrift erhalten ist (Arch. Ztg. II. 244) *Ὁ δῆμος Λεύκιον Δομέτιον Ἀηνόβαρβον ἀρετῆς ἕνεκα. Μικίων Πυθογένους ἐποίησεν.*

2. *super consulatum et triumphalia de Getis. Cn. Cornelius, L. f., Lentulus* war Consul 18 v. Ch. Im J. 10 v. Ch. besiegte er die südlichen, im Norden Mösiens an der Donau wohnenden Daker, welche den Namen *Getae* führten. Dio LIV. 36. Suet. Aug. 21. Hor. carm. III. 8, 18. Flor. IV. 12, 18 *Daci montibus inhaerent. Inde Cotisonis regis imperio* (Suet. Aug. 63 *Cotisoni, Getarum regi*), *quoties concretus gelu Danuvius iunxerat ripas, decurrere solebant et vicina populari. Visum est Caesari Augusto gentem aditu difficillimam summovere. Misso igitur Lentulo ultra ulteriorem repulit ripam: citra praesidia constituta.* Die Bedeutung des Siegs zeigt Aug. Mon. Ancyr. V. 47 *Quod* (flumen Danuvium) [D]*a*[cor]*u*[m transg]*res*[su]*s exercitus meis* [auspici]*s pro*[flig]*a*[tus vic]*tusque* [est, et] *pos*[tea trans Danuvi]*um ductus* [exercitus meus Dacorum] *gentes im*[peria populi Romani perferre coëgit, wo die Ergänzungen durch die griechische Uebersetzung gesichert sind. Angenommen, dass er in seinem Consulat 35 Jahre alt war, so ist er 77jährig gestorben; daher wird schon I. 27 sein Alter hervorgehoben und er IV. 29 *senectutis extremae* genannt. Er wird ausserdem von Tac. erwähnt II. 32. III. 68. — Früher schrieb man *de Gaetulis*, gegen die Spuren der Hds., welche *degetes* hat, und vielleicht auch sonst unrichtig. Denn es müsste dann *Cn. Cornelius, Cn. f., Lentulus Cossus*, Cons. 1 v. Ch., von dem zu c. 42, gemeint sein, und es ist sehr die Frage, ob der *Cossus*, welcher nach Sen. ep. 83, 13 später als *L. Piso*, Cons. 15 v. Ch. (VI. 10), und zwar zwischen *Aelius Lamia* (VI. 27) und *L. Piso*, Cons. 27 n. Ch., seit 34 n. Ch. Stadtpräfect war (s. zu III. 17), der Consul des J. 1 v. Ch. oder dessen Sohn, Cons. 25 n. Ch. (oben c. 34), wie man gewöhnlich nach der falschen Lesart dieser Stelle annimmt, gewesen ist.

4. *pater, Cn. Domitius*, Consul 32 v. Ch. Suet. Ner. 3 *Inter conscios Caesarianae necis, quamquam insons, damnatus lege Pedia, cum ad Cassium Brutumque se contulisset, post utriusque interitum classem olim commissam retinuit, ausit etiam, nec nisi partibus ubique profligatis M. Antonio sponte et ingentis meriti loco tradidit* (40 v. Ch.). Zu Octavian (*Caesaris*) ging er 31 v. Ch., vor der Schlacht bei Actium, über.

5. *Avus, L. Domitius*, Consul 54 v. Ch. Ueber seinen Tod Cäs. b. civ. III 99 *L. Domitius ex castris in*

minor Antonia, Octavia genita, in matrimonium daretur, post exercitu flumen Albim transcendit longius penetrata Germania quam quisquam priorum; easque ob res insignia triumphi adeptus est. Obiit et L. Antonius, multa claritudine generis, sed improspera. Nam patre eius Iulo Antonio ob adulterium Iuliae morte punito hunc admodum adulescentulum, sororis nepotem, seposuit Augustus in civitatem Massiliensem, ubi specie studio-

montem refugiens, cum vires eum lassitudine defecissent, ab equitibus est interfectus.

1. *minor Antonia.* Ebenso XII. 64. Aber richtig erzählt Suet. Cal. 1 u. Ner. 5, dass *L. Domitius* die ältere *Antonia, Drusus*, der Bruder des *Tiberius*, die jüngere (s. zu I. 42) geheirathet habe. Denn *Domitius* wurde schon 37 v. Ch. verlobt, als Antonius erst eine Tochter von der Schwester des Augustus Octavia hatte. Dio XLVIII. 54. App. b. civ. V. 95. Plut. Ant. 33. 35.

post exercitu flumen Albim transcendit. Dio LV. 10 a Ὁ Δομίτιος πρότερον μέν, ἕως ἔτι τῶν πρὸς τῷ Ἴστρῳ χωρίων ἦρχε, τούς τε Ἑρμουνδούρους ἐκ τῆς οἰκείας οὐκ οἶδ' ὅπως ἐξαναστάντας καὶ κατὰ ζήτησιν ἑτέρας γῆς πλανωμένους ὑπολαβὼν ἐν μέρει τῆς Μαρκομαννίδος κατῴκισε καὶ τὸν Ἀλβίαν μηδενός οἱ ἐναντιουμένου διαβὰς φιλίαν τε τοῖς ἐκείνῃ βαρβάροις συνέθετο καὶ βωμὸν ἐπ' αὐτοῦ τῷ Αὐγούστῳ ἱδρύσατο. Τότε δὲ (um 1 v. Ch.) πρός τε τὸν Ῥῆνον μετελθὼν καὶ ἐκπεσόντας τινὰς Χερούσκων καταγαγεῖν δι' ἑτέρων ἐθελήσας ἐδυστύχησε. Jene frühere Expedition fällt also zwischen sein Proconsulat von Africa und 1 v. Ch.

3. *quam quisquam priorum.* Dass in diesen zu *penetrata* gehörenden Worten der Nominativ mit gedachtem *penetraverat* steht, ist durch *transcendit* veranlasst und gehört zu den Fällen, wo dem Sinne nach nur zu Ablativis absolutis gehörende Worte sich in der Form dem Subject des Hauptverbums anschliessen, wie II. 57 *firmato vultu, Piso — Germanicus*, H. II. 7 *Vespasianus Mucianusque nuper, ceteri olim mixtis consiliis*, 52 *nemo privatim expedito consilio*, G. 37 *amisso et ipse Pacoro Oriens*: Beispiele aus Livius bei Weissenborn zu IV. 44, 10 *causa ipse pro se dicta*, welcher so auch mit dem Ablativ des Gerundiums sagt XXVII. 27, 6 *consules hortando ipsique ex parte pugnando* und in den von Weissenborn zu II. 38, 6 angeführten Stellen; Sall. Jug. 18, 3 sogar *exercitus amisso duce ac passim multis sibi quisque imperium petentibus brevi dilabitur.* Auch zeigt in den ziemlich häufigen Stellen wie Cäs. b. G. II. 11, 2 *Hac re statim Caesar per speculatores cognita*, Sall. Cat. 18, 5 *Cum hoc Catilina et Autronius consilio communicato* die Wortstellung, dass man das Subject dem Gedanken nach vorzugsweise zu den Abl. abs. gezogen hat.

5. *Iulo Antonio.* S. zu I. 10.

6. *sororis nepotem.* Iulus Antonius war verheirathet mit Marcella, Tochter der Octavia, und zwar mit der frühern Frau des *M. Agrippa.* Plut. Ant. 87.

7. *specie studiorum.* Seit Augustus wurde Massilia ein beliebter Studienort der Römer. Strabo IV. 1, 5 ἐν δὲ τῷ παρόντι καὶ τοὺς γνωριμωτάτους Ῥωμαίων πέπεικεν ἀντὶ τῆς εἰς Ἀθήνας ἀποδημίας ἐκεῖσε φοιτᾶν φιλομαθεῖς ὄντας. Vgl. Tac. A. 4.

rum nomen exilii tegeretur. Habitus tamen supremis honor, ossaque tumulo Octaviorum inlata per decretum senatus.

45 Isdem consulibus facinus atrox in citeriore Hispania admissum a quodam agresti nationis Termestinae. Is praetorem provinciae L. Pisonem, pace incuriosum, ex inproviso in itinere adortus uno vulnere in mortem adfecit; ac pernicitate equi profugus, postquam saltuosos locos attigerat, dimisso equo, per derupta et avia sequentis frustratus est. Neque diu fefellit; nam prenso ductoque per proximos pagos equo, cuius foret, cognitum. Et repertus cum tormentis edere conscios adigeretur, voce magna sermone patrio frustra se interrogari clamitavit: adsisterent socii ac spectarent; nullam vim tantam doloris fore, ut veritatem eliceret. Idemque cum postero ad quaestionem retraheretur, eo nisu proripuit se custodibus saxoque caput adflixit, ut statim exanimaretur. Sed Piso Termestinorum dolo caesus habetur, quia pecunias e publico interceptas acrius, quam ut tolerarent barbari, cogebat.

2. *tumulo Octaviorum.* Dies Begräbniss ist verschieden von *tumulus Caesarum*, wovon zu I. 8.

45. 4. *Termestinae.* Ihre Stadt hiess *Termes*, jetzt Tiermes, im Norden des Duero, etwas nordöstlich von Osma. Plin. h. n. III. 3, 27.

praetorem provinciae, den legatus pro praetore: denn Hispania citerior war kaiserliche Provinz (s. zu I. 74). Das hinzugesetzte *provinciae* machte es überflüssig, ihn *pro praetore* zu nennen.

5. *L. Pisonem*, wahrscheinlich Sohn des VI. 10 erwähnten Stadtpräfecten, derselbe, den Horaz in der an den Stadtpräfecten und seine Söhne gerichteten epistola ad Pisones oder ars poëtica 366 anredet: *O maior iuvenum, quamvis et voce paterna Fingeris ad rectum et per te sapis.* S. die Schol. dort u. zu Anf. Acron bemerkt, dass er *Lucius* hiess. Die ars poëtica scheint in einem der letzten Jahre des Horaz, zwischen 11 u. 8 v. Ch., verfasst, wo dieser *Piso* 17 bis 20 Jahre alt war. Sein Consulat (denn *Hispania Tarraconensis* erhielten nur consularische Legaten) kann da die Fasten von 2 bis 21 n. Ch. sonst voll sind, nur 7 n. Ch. fallen, wo er vom September an dem Creticus Silanus gefolgt sein könnte (Cal. Amit.), oder weniger wahrscheinlich seit 20 n. Ch. Borghesi (Oeuvres V. 312).

7. *saltuosos locos* wie IV. 34.

per derupta et avia. VI. 21 *per avia ac derupta.*

8. *Neque* für *neque tamen* wie III. 24.

13. *Idemque cum postero* u. s. w. XV. 57 *Postero cum ad eosdem cruciatus retraheretur.*

14. *proripere* ist ungewöhnlich mit dem Dativ verbunden, nach der Analogie von *eripere.*

15. *Termestinorum*, d. h. derjenigen, die an dem gleich erwähnten Unterschleif betheiligt waren.

caesus habetur. Haberi in der Bedeutung von *existimari* wird regelmässig nicht mit einem Particip oder Infinitiv verbunden. Tac. so noch XII. 15 *Bosporum invasurus habebatur*, nach dem Vorgange des Sallust H. IV. 56 Kr., 31 D. *multisque suspicionibus volentia plebi facturus habebatur.*

16. *e publico*, näml. *Termestino-*

46 Lentulo Gaetulico C. Calvisio consulibus decreta triumphi insignia Poppaeo Sabino contusis Thraecum gentibus, qui montium editis incultu atque eo ferocius agitabant. Causa motus super hominum ingenium, quod pati dilectus et validissimum quemque militiae nostrae dare aspernabantur, ne regibus quidem parere nisi ex libidine soliti, aut si mitterent auxilia, suos ductores praeficere nec nisi adversum accolas belligerare: ac tum rumor incesserat fore, ut disiecti aliisque nationibus permixti diversas in terras traherentur. Sed antequam arma inciperent, misere legatos amicitiam obsequiumque memoraturos, et mansura haec, si nullo novo onere temptarentur; sin ut victis servitium indiceretur, esse sibi ferrum et iuventutem et promptum libertati aut ad mortem animum: simul castella rupibus indita conlatosque illuc parentes et coniuges ostentabant bellumque impeditum arduum cruentum minitabantur.

47 At Sabinus, donec exercitus in unum conduceret, datis mi-

rum. Beamte ihres Staats oder mächtige Privatleute, die ihm schuldeten, hatten Gelder desselben unterschlagen. Wegen der schlechten Finanzwirthschaft der Provincialgemeinden mischten sich die römischen Beamten in dieselbe. S. II. 54. Cic. ad Att. VI. 2, 5 als Proconsul von Cilicien: *Mira erant in civitatibus ipsorum furta Graecorum, quae magistratus sui fecerant. Quaesivi ipse de iis, qui annis decem proximis magistratum gesserant. Aperte fatebantur. Itaque sine ulla ignominia suis umeris pecunias populis retulerunt.* Plin. ep. ad Trai. 17, 3 als Legat von Bithynien: *Rei publicae Prusensium impendia reditus debitores excutio, quod ex ipso tractatu magis ac magis necessarium intellego. Multae enim pecuniae variis ex causis a privatis detinentur; praeterea quaedam minime legitimis sumptibus erogantur.*

46. 1. C. I. L. II. 2093 *k. Mart. Cn. Cornelio Gaetulico C. Calvisio Sabino cos.* Or. 4046 *Gaetulico et Calvisio Sabino cos.* Momms. I. R. N. 2267 *C. Calvisio Cn.* [Cornelio] *cos.* Ueber den erstern s. zu c. 42. Ueber den zweiten vgl. VI. 9. H. I. 48. Sein gleichnamiger Vater war Consul 4 v. Ch.

2. *Poppaeo Sabino.* S. zu I. 80. *contusis.* XII. 31 *valida gens nec proeliis contusi.* H. IV. 28 *contusis Ubiis.*

Thraecum gentibus. Es scheinen dies im Wesentlichen dieselben gewesen zu sein, deren Aufstand III. 38 berichtet ist, da auch diese im Hämus wohnten (c. 51 zu Ende), obwohl auch ein Theil zu den Provinzen Macedonien und Mösien gehört haben mag. Dass Aushebungen der Römer in den ihnen in abhängiger Weise verbündeten Königreichen Statt fanden, ist nicht auffällig, da die Stellung dieser Königreiche sich nicht sehr von der der Provinzen unterschied.

3. *incultu.* S. zu c. 51 *catervis.*

5. *militiae nostrae.* S. zu III. 42. Auf Inschriften finden sich eine grosse Anzahl *cohortes Thracum.*

8. *disiecti* u. s. w., indem sie als Garnison in verschiedene Provinzen gesandt würden. Ueber *diversas* zu I. 17.

10. *misere legatos — memoraturos.* II. 58 *legati venere. Miserat amicitiam ac foedus memoraturos.*

47. 16. *exercitus* von den ver-

tibus responsis, postquam Pomponius Labeo e Moesia cum legione, rex Rhoemetalces cum auxiliis popularium, qui fidem non mutaverant, venere, addita praesenti copia ad hostem pergit, compositum iam per angustias saltuum. Quidam audentius apertis in collibus visebantur; quos dux Romanus acie suggressus haud aegre pepulit, sanguine barbarorum modico ob propinqua suffugia. Mox castris in loco communitis valida manu montem occupat angustum et aequali dorso continuum usque ad proximum castellum, quod magna vis armata, at incondita tuebatur; simul in ferocissimos, qui ante vallum more gentis cum carminibus et tripudiis persultabant, mittit delectos sagittariorum. Ii dum eminus grassabantur, crebra et inulta vulnera fecere: propius incedentes eruptione subita turbati sunt receptique subsidio Sugambrae cohortis, quam Romanus promptam ad pericula nec minus cantuum et armorum tumultu trucem haud procul instruxerat.

schiedenen Corps. S zu I. 52.

1. *Pomponius Labeo.* Ueber seinen Tod 34 n. Ch. VI. 29. Dio LVIII. 24 *τῆς τε Μυσίας ποτὲ ὀκτὼ ἔτεσι μετὰ τὴν στρατηγίαν ἄρξας, καὶ δώρων μετὰ τῆς γυναικὸς γραφείς, ἐθελοντὴς σὺν αὐτῇ διεφθάρη.* Woraus wir sehn, dass dieses Jahr, 25 n. Ch., das erste seiner Verwaltung Mösiens war. Die Legaten Mösiens waren bis auf Vespasian sowohl Prätorier als Consulare. Bei *Labeo* ist das erstere um so weniger auffällig, da wir sehn, dass er beim Krieg gegen die Thraker dem *Poppaeus Sabinus* untergeordnet war. Dieser erhielt zu Mösien, welches er seit 12 n. Ch. verwaltete (s. VI. 39), 15 n. Ch. Macedonien und Achaja (s. I. 80). 17 oder 18 bis 21 n. Ch. wurde Mösien von *Latinius Pandusa*, *Pomponius Flaccus* und *P. Vellaeus* verwaltet (II. 66. III. 39), von denen wenigstens der mittlere sicher Consular und also dem Sabinus nicht untergeordnet war (II. 41). Dann scheint es wieder unter die Oberaufsicht des Sabinus gekommen zu sein und auch desshalb nur einen prätorischen Legaten erhalten zu haben, welche Annahme die zu VI. 39 angeführte Stelle Dios unterstützt.

cum legione 'mit einer Legion', nicht 'mit der L.' S. IV. 5.

3. *praesenti copia*, die schon in der Nähe befindlichen Truppen.

hostem — compositum iam. C. 73 *circumgredi terga hostium iubet; qui iam acie compositi.*

4. *audentius*, weil *visebantur* soviel ist als 'sie zeigten sich'.

7. *in loco* wie I. 63.

8. *angustum* 'schmal'. Cäs. b. Gall. VII. 44, 3 *dorsum esse eius iugi prope aequum, sed hunc silvestrem et angustum.*

9. *at incondita.* Die Hds. *ac* Aber es ist kein Gegensatz zwischen Bewaffneten und Ungeordneten, indem beides bei denselben vereint sein kann. Dass hier die Unbewaffneten (*parentes et coniuges* c. 46; *ingens mult. bell. inb.* c. 49) nicht erwähnt werden, kann nicht auffallen, da von den Vertheidigern die Rede ist (*tuebatur*).

12. *propius incedentes* wie I. 35. Ueber *receptique* zu c. 43.

13. *Sugambrae cohortis.* Sie war aus den den Römern unterworfenen Sugambrern auf dem linken Rheinufer ausgehoben. Henzen 6704 und

Translata dehinc castra hostem propter, relictis aput priora 48
munimenta Thraecibus, quos nobis adfuisse memoravi; iisque permissum vastare urere, trahere praedas, dum populatio lucem intra sisteretur noctemque in castris tutam et vigilem capesserent. Id primo servatum: mox versi in luxum et raptis opulenti, omittere stationes lascivia epularum aut somno et vino procumbere. Igitur hostes incuria eorum conperta duo agmina parant, quorum altero populatores invaderentur, alii castra Romana adpugnarent, non spe capiendi, sed ut clamore telis suo quisque periculo intentus sonorem alterius proelii non acciperet: tenebrae insuper delectae augendam ad formidinem. Sed qui vallum legionum temptabant, facile pelluntur; Thraecum auxilia repentino incursu territa, cum pars munitionibus adiacerent, plures extra palarentur, tanto infensius caesi, quanto perfugae et proditores ferre arma ad suum patriaeque servitium incusabantur.

Postera die Sabinus exercitum aequo loco ostendit, si bar- 49
bari successu noctis alacres proelium auderent, et postquam castello aut coniunctis tumulis non degrediebantur, obsidium coepit per praesidia, quae opportune iam muniebat; dein fossam loricamque contexens quattuor milia passuum ambitu amplexus est. Tum paulatim, ut aquam pabulumque eriperet, contrahere claustra artaque circumdare; et struebatur agger, unde saxa hastae ignes propinquum iam in hostem iacerentur. Sed nihil aeque quam sitis fatigabat, cum ingens multitudo bellatorum, inbellium

f(ecto) *coh*(ortis) *I Sygambr*[or(um)].

48. 2. *memoravi.* C. 47.

6. *lascivia epularum*, weil sie ausgelassene Gelage feierten. Uebersetze: 'verliessen sie die Posten um ausgelassener Gelage willen oder streckten sich trunken von Schlaf und Wein zu Boden'. Ueber die Ablative zu III. 24.

8. *alii* 'Andere', nicht 'die Andern'. Nach *alter* kann im zweiten Gliede *alius* stehn, wenn man bloss die Verschiedenheit vom ersten, nicht sein Verhältniss zu ihm angeben will. Aber diese letztere Angabe lässt das *alter* des ersten Gliedes erwarten, und daher ist jene Verbindung ein Anacoluth.

9. *clamore telis* sind zu *intentus* gehörige Ablative, *suo periculo* davon abhängiger Dativ. Ueber das Asyndeton zu c. 43.

12. *Thraecum auxilia — territa — caesi.* S. zu XIV. 20.

14. *quanto — incusabantur.* S. zu I. 68.

49. 19. *praesidia* sind Castelle. Mit dem Bau dieser war er schon von früher her beschäftigt (*iam muniebat*); er brauchte sie nicht erst anzufangen. Diese Castelle verband er dann durch Graben und Wall. *Contexere*, wie öfter, 'ohne Unterbrechung fortführen'. *Lorica* ist eigentlich eine Brustwehr auf der Mauer oder dem Wall; dann, wie hier u. H. IV. 37, jede Schutzwehr von nicht sehr grosser Höhe und Dicke.

20. *ambitu* 'dem Umfange nach', 'im Umkreise'.

24. *bellatorum, imbellium.* Asyndeton der Gegensätze, von dem zu

uno reliquo fonte uterentur; simulque armenta, ut mos barbaris, iuxta clausa, egestate pabuli exanimari; adiacere corpora hominum, quos vulnera, quos sitis peremerat; pollui cuncta sanie odore contactu. Rebusque turbatis malum extremum discordia accessit, his deditionem, aliis mortem et mutuos inter se ictus parantibus; et erant, qui non inultum exitium, sed eruptionem
50 suaderent [neque ignobiles, quamvis diversi sententiis]. Verum e ducibus Dinis, provectus senecta et longo usu vim atque clementiam Romanam edoctus, ponenda arma, unum adflictis id remedium disserebat, primusque se cum coniuge et liberis victori permisit. Secuti aetate aut sexu inbecilli, et quibus maior vitae quam gloriae cupido. At iuventus Tarsam inter et Turesim distrahebatur. Utrique destinatum cum libertate occidere. Sed Tarsa properum finem, abrumpendas pariter spes ac metus clamitans dedit exemplum demisso in pectus ferro; nec defuere, qui eodem modo oppeterent. Turesis sua cum manu noctem opperitur, haud nescio duce nostro. Igitur firmatae stationes densioribus globis; et ingruebat nox nimbo atrox, hostisque clamore turbido, modo per vastum silentium, incertos obsessores effecerat, cum Sabinus circumire, hortari, ne ad ambigua sonitus aut simulationem quietis casum insidiantibus aperirent, sed sua quisque munia servarent, immoti telisque non in falsum iactis.
51 Interea barbari catervis decurrentes nunc in vallum manualia saxa,

XIII. 48.

4. *discordia* ist Nominativ.

7. *neque ignobiles — sententiis.* Diese Randbemerkung eines Fremden ist vielleicht veranlasst durch die Worte *ducibus diversis et paribus inter se per ignobilitatem* aus III. 38, welche Stelle ebenfalls von einem Aufstande der Thraker handelt. Der Zusatz ist in jeder Beziehung verkehrt. Denn mag man *ignobiles* als 'von niedriger Herkunft' oder 'von niedriger Gesinnung' fassen (welches Letztere übrigens nicht lateinisch ist), so konnte bei keiner von beiden Eigenschaften die hier referierte Meinungsverschiedenheit als etwas Auffälliges mit *quamvis* angefügt werden.

50. 14. *properum finem.* In den folgenden Worten *abrumpendas — clamitans*, dem die Nothwendigkeit bezeichnenden Gerundivum und dem Verbum dicendi, liegt dem Sinne nach auch das hierzu gedachte *suadens*. Dies Zeugma ist für Tac. durchaus nicht ungewöhnlich. Vgl. VI. 24 *caedibus complevisset.*

18. *clamore turbido, modo per vastum silentium. Modo* steht nur im zweiten Gliede, wie VI. 32 *Artabanus tardari metu, modo cupidine vindictae inardescere.* Aehnlich H. III. 22 *his, rursus illis exitiabile.* 83 *hos, rursus illos clamore et plausu fovebat* für *modo — rursus.* Vgl. über das einmal gesetzte *alii* zu I. 17.

51. 23. *catervis*, Abl. der Art und Weise, 'in Schaaren', wo *per catervas* gewöhnlicher wäre, wie II. 80 *veterani ordinibus ac subsidiis instructi.* H. II. 42 *comminus eminus, catervis et cuneis concurre-*

praeustas sudes, decisa robora iacere, nunc virgultis et cratibus et corporibus exanimis complere fossas; quidam pontis et scalas ante fabricati inferre propugnaculis eaque prensare detrahere et adversum resistentis comminus niti. Miles contra deturbare telis, pellere umbonibus, muralia pila, congestas lapidum moles provolvere. His partae victoriae spes et, si cedant, insignitius flagitium, illis extrema iam salus et adsistentes plerisque matres et coniuges earumque lamenta addunt animos. Nox aliis in audaciam, aliis ad formidinem opportuna; incerti ictus, vulnera inprovisa; suorum atque hostium ignoratio et montis anfractu repercussae velut a tergo voces adeo cuncta miscuerant, ut quaedam munimenta Romani quasi perrupta omiserint. Neque tamen pervasere hostes nisi admodum pauci: ceteros, deleto promptissimo quoque aut saucio, adpetente iam luce trusere in summa castelli, ubi tandem coacta deditio. Et proxima sponte incolarum recepta: reliquis, quo minus vi aut obsidio subigerentur, praematura montis Haemi et saeva hiems subvenit.

At Romae commota principis domo, ut series futuri in 52
Agrippinam exitii inciperet, Claudia Pulchra, sobrina eius, po-

bant. III. 29 *Qua septimani dum nituntur cuneis.* V. 16 *Civilis haud porrecto agmine, sed cuneis adstitit.* Leichter sind H. III. 10. IV. 81. V. 15 *singultu, gemitu, cantu* nach Analogie von *clamore* und *strepitu* gesetzt. Aehnlich Cic. de div. II. 57, 117 *numero versuque pronuntiare*, wie man sagt *versibus scribere.* Ebenso steht c. 46 *incultu* 'in Rohheit', XIII. 20 *convivio*, XV. 45 *triumphis* und *votis*, H. I. 48 *proconsulatu*, 'als Proconsul', und von der Zeit III. 28 *triumviratu.* Häufiger mit einem Genitiv, besonders Verbalsubstantive, wie I. 7 *tribuniciae potestatis praescriptione,* III. 14 *tot adstantium visu,* IV. 38 *contemptu famae,* H. I. 23 *paratu facinoris,* 63 *occasione irae,* 89 *motu Vindicis,* II. 5 *exitu Neronis,* IV. 6 *Galbae principatu,* 45 *coetu multitudinis,* auch Cicero Att. XVI. 5, 1 *commissione Graecorum,* Livius I. 3, 4 *morte Aeneae* und öfter.

vallum, die *lorica,* wovon c. 49.

3. *propugnaculis,* Zinnen und Thürme.

11. *velut a tergo* gehört bloss zu *voces,* nicht zu *repercussae:* 'die an der Biegung des Gebirges wiederhallenden Rufe, als kämen sie von hinten', als ob Feinde im Rücken ständen und von ihnen die Rufe ausgingen.

15. *coacta deditio* 'erzwungen', wie XIII. 43 *nullam cuiusquam accusationem ab eo coactam,* XVI. 19 *coacta mors.* Cic. de div. II. 35, 73 *Ergo hoc auspicium divini quicquam habere potest, quod tam sit coactum et expressum?*

52. 18. *commota,* durch des Drusus Tod und die Intriguen, zu welchen Sejan andere Mitglieder des Hauses gegen Agrippina veranlasst hatte. S. c. 12. 39. 40.

futuri — exitii. C. 60 *semina futuri exitii.*

19. *sobrina eius. Claudia Pulchra* war die Tochter der *M Valerius Messala Barbatus Appianus,* welcher 12 v. Ch. in seinem Consulat starb, und der ältern *Marcella,* Tochter der *Octavia,* deren Bruder

stulatur accusante Domitio Afro. Is recens praetura, modicus dignationis et quoquo facinore properus clarescere, crimen inpudicitiae, adulterum Furnium, veneficia in principem et devotiones obiectabat. Agrippina semper atrox, tum et periculo propinquae accensa, pergit ad Tiberium, ac forte sacrificantem patri repperit. Quo initio invidiae non eiusdem ait mactare divo Augusto victimas et posteros eius insectari. Non in effigies mutas divinum spiritum transfusum; sed imaginem veram, caelesti sanguine ortam intellegere discrimen, suscipere sordes. Frustra Pulchram praescribi, cui sola exitii causa sit, quod Agrippinam stulte prorsus ad cultum delegerit, oblita Sosiae ob eadem adflictae. Audita haec raram occulti pectoris vocem elicuere; correptamque Graeco versu admonuit non ideo laedi, quia non regnaret. Pulchra et Furnius damnantur. Afer primoribus oratorum additus, divulgato ingenio et secuta adseveratione Caesaris, qua suo iure disertum eum appellavit; mox capessendis accusationibus aut reos tutando prosperiore eloquentiae quam mo-

Augustus der Grossvater der *Agrippina* war (s. zu I. 3). Sie führte den ursprünglichen Familiennamen ihres Vaters, welcher, ein Sohn des *App. Claudius Pulcher*, Cons. 38 v. Ch., in das Geschlecht der *Messala* adoptiert war (daher *Appianus*). Borghesi Oeuvres I. 414. Vgl. zu II. 48.

1. *recens praetura*. S. zu I. 41.

3. *devotiones*. Vgl. II. 30. 69. III. 13. XII. 65. XVI. 31.

6. *Quo initio invidiae* 'indem sie dies als Ausgang ihrer Vorwürfe nahm' (wörtlich 'indem dies — war'). Ueber *invidia* zu III. 67.

8. *imaginem — ortam*, Agrippina selbst.

9. *Frustra — praescribi*. XI. 16 *Frustra Arminium praescribi.*

11. *Sosiae*. S. c. 19.

12. *correptamque*. Er packte sie an. Suet. Tib. 53 *Nurum Agrippinam post mariti mortem liberius quiddam questam manu apprehendit Graecoque versu Si non dominaris, inquit, filiola, iniuriam te accipere existimas?* Der griechische Vers ist verloren.

16. *suo iure disertum:* er habe volles Recht darauf beredt genannt zu werden.

mox u. s. w. S. c. 66. XIV. 19. D. 13. 15. Quintilian X. 1, 118 *Eorum, quos viderim, Domitius Afer et Iulius Africanus longe praestantissimi. Arte ille et toto genere dicendi praeferendus, et quem in numero veterum locare non timeas.* XII. 11, 3 *Vidi ego longe omnium, quos mihi cognoscere contigit, summum oratorem, Domitium Afrum, valde senem cotidie aliquid ex ea, quam meruerat, auctoritate perdentem, cum agente illo, quem principem fuisse quondam fori non erat dubium, alii, quod indignum videatur, riderent, alii erubescerent; quae occasio fuit dicendi malle eum deficere quam desinere.* Er war Cons. suff. 39 n. Ch., *curator aquarum* von 49 bis zu seinem Tode 59 n. Ch. Dio LIX. 20. Frontin aq. 102 *Q. Veranio et Pompeio Longo cos. Cn. Domitius Afer; Afro* (successit) *Nerone Claudio Caesare IV et Cosso, Cossi f., cos. L. Piso.* Ueber seine Söhne Or. 773.

rum fama fuit, nisi quod aetas extrema multum etiam eloquentiae dempsit, dum fessa mente retinet silentii inpatientiam.

At Agrippina pervicax irae et morbo corporis implicata, 53
cum viseret eam Caesar, profusis diu ac per silentium lacrimis, mox invidiam et preces orditur: subveniret solitudini, daret maritum; habilem adhuc iuventam sibi, neque aliud probis quam ex matrimonio solacium; esse in civitate . . . Germanici coniugem ac liberos eius recipere dignarentur. Sed Caesar non ignarus, quantum ex re publica peteretur, ne tamen offensionis aut metus manifestus foret, sine responso quamquam instantem reliquit. Id ego, a scriptoribus annalium non traditum, repperi in commentariis Agrippinae filiae, quae, Neronis principis mater, vitam suam et casus suorum posteris memoravit. Ceterum Seia- 54
nus maerentem et inprovidam altius perculit, immissis, qui per speciem amicitiae monerent paratum ei venenum, vitandas soceri epulas. Atque illa simulationum nescia, cum propter discumberet, non vultu aut sermone flecti, nullos attingere cibos, donec advertit Tiberius, forte an quia audiverat; idque quo acrius experiretur, poma, ut erant adposita, laudans nurui sua manu tradidit. Aucta ex eo suspicio Agrippinae, et intacta ore servis tramisit. Nec tamen Tiberii vox coram secuta, sed obversus ad ma-

53. 5. *invidiam et preces.* S. zu III. 67.

6. *probis.* Die schwache und liebesbedürftige Natur des Weibes kann sich nur glücklich fühlen in der Liebe und dem Schutze des Mannes. Sittenlose Frauen suchen in Buhlschaften Ersatz, den tugendhaften kann nur die Ehe jene Befriedigung gewähren. Die Frauen des Alterthums, weniger selbständig als die der Neuzeit, haben mit wenigen Ausnahmen Ehelosigkeit stets für ein Unglück und diese Ansicht auszusprechen nicht für anstössig gehalten. Nach *civitate* fehlen in der Hds. ungefähr 14 Buchstaben: von dem Fehlenden ist nur das Relativ *qui* mit Sicherheit zu ermitteln.

9. *quantum ex re publica,* ein wie grosser Theil vom Staat, Antheil am Staat. Der Mann der Mutter des präsumptiven Thronerben musste eine ausserordentliche Macht erlangen.

12. *commentariis Agrippinae filiae.* Sie werden auch von Plin. erwähnt hist. nat. ind. l. VII u. VII. 8, 46 *Neronem principem pedibus genitum parens eius scribit Agrippina.*

54. 14. *inprovidam,* nicht bloss damals, sondern überhaupt ihrem Charakter nach.

17. *non vultu aut sermone flecti* 'blieb starr in Miene und Rede'. I. 33 *diversa ab Tiberii sermone vultu.* II. 28 *non vultu alienatus, non verbis commotior.* VI. 50 *sermone ac vultu intentus.* H. II. 46 *ut flexerat vultum aut induraverat.* III. 74 *infesto sermone vultuque.* IV. 8 *vultus quoque ac sermones omnium circumspectans.* A. 43 *Speciem tamen doloris sermone* (so hat man richtig für *animo* verbessert) *vultuque prae se tulit.*

18. Ueber *advertit* zu II. 32.

21. *coram* 'an sie persönlich'. Ei-

trem non mirum ait, si quid severius in eam statuisset, a qua veneficii insimularetur. Inde rumor parari exitium, neque id imperatorem palam audere, secretum ad perpetrandum quaeri.

55 Sed Caesar, quo famam averteret, adesse frequens senatui, legatosque Asiae ambigentes, quanam in civitate templum statueretur, pluris per dies audivit. Undecim urbes certabant, pari ambitione, viribus diversae. Neque multum distantia inter se memorabant de vetustate generis, studio in populum Romanum per bella Persi et Aristonici aliorumque regum. Verum Hypaepeni Trallianique Laodicenis ac Magnetibus simul tramissi ut parum validi. Ne Ilienses quidem, cum parentem urbis Romae Troiam referrent, nisi antiquitatis gloria pollebant. Paulum addubitatum, quod Halicarnasii mille et ducentos per annos nullo motu terrae nutavisse sedes suas vivoque in saxo fundamenta templi adseveraverant. Pergamenos (eo ipso nitebantur) aede Augusto ibi sita satis adeptos creditum. Ephesii Milesiique, hi

gentlich ist es 'in persönlicher Weise' und bezieht sich auf beide sich gegenüberstehende Theile. Plaut. Merc. II. 2, 7 *ipsi facito coram ut tradas in manum.* Ter. Ad. II. 4, 5 *vereor coram in os te laudare.* Cic. l. agr. III. 1, 1 *si, quae apud vos de me deferunt, ea coram* ('Aug in Aug') *potius, me praesente, dixissent.* Tac. IV. 75. D. 36 *cum testimonia coram et praesentes dicere cogerentur.*

55. 5. *templum.* S. c. 15.

9. *Persi*, 171–168 v. Ch.; *Aristonici*, 131—129 v. Ch.; *aliorumque regum*, Mithridates, Pharnaces und der Parther. Die Form *Persi* statt *Persei* hat auch Sallust gebraucht Hist. l. 7 Kr., 6 D. *a primordio urbis ad bellum Persi Macedonicum.*

10. *Hypaepeni* von der Stadt *Hypaepa*, Gen. *orum.* Sie lag in Lydien am Tmolus, jetzt Birghe oder Bereki: *Tralles* in Carien, jetzt Aïdin Guzelhissar: *Laodicea*, nicht zu verwechseln mit dem II. 49 erwähnten, in Phrygien an der Grenze Cariens und Lydiens, jetzt Eski Hissar. Das gleich erwähnte *Magnesia* ist das am Mäander, welches Tac. als das bedeutendere ohne Zusatz auch III. 62 nennt' während es von dem andern II. 47 heisst *Magnetes a Sipylo.* Jenes muss auch desshalb hier verstanden werden, weil die sieben Städte, die sich um die Ehre des Tempels bewarben, jedenfalls die bedeutendsten Asiens waren. Ueber *simul* s. zu III. 64.

11. Ueber *Ilium* zu II. 54; *Pergamum* III. 63; *Ephesus* III. 61; *Miletus* II. 54; *Sardes* II. 47; *Zmyrna* III. 63.

13. *Halicarnasus* oder *Halicarnassus* lag in Carien, jetzt Budrun. *Mille et ducentos per annos*, d. h. während der ganzen Zeit ihres Bestehns. Sie geben diese Zeit in einer runden Zahl an. Denn sie setzten ihre Gründung in das J. 1214 oder 1194 v. Ch. nach der gewöhnlichen Rechnung des Eratosthenes, ungefähr ein Jahrhundert zu früh. C. I. Gr. 2655.

14. *vivoque in saxo* 'auf natürlichem Felsen'. Virg. Aen. I. 167 *vivoque sedilia saxo.* Ovid Fast. V. 661 *vivo subiit rorantia saxo Antra.*

15. *eo ipso nitebantur.* Ueber die sich auf das Folgende beziehende Parenthese zu XII. 42.

Apollinis, illi Dianae caerimonia occupavisse civitates visi. Ita Sardianos inter Zmyrnaeosque deliberatum. Sardiani decretum Etruriae recitavere ut consanguinei: nam Tyrrhenum Lydumque Atye rege genitos ob multitudinem divisisse gentem; Lydum patriis in terris resedisse, Tyrrheno datum, novas ut conderet sedes; et ducum e nominibus indita vocabula illis per Asiam, his in Italia; auctamque adhuc Lydorum opulentiam missis in Graeciam populis, cui mox a Pelope nomen. Simul litteras imperatorum et icta nobiscum foedera bello Macedonum ubertatemque fluminum suorum, temperiem caeli ac dites circum terras memorabant. At Zmyrnaei repetita vetustate, seu Tantalus Iove 56
ortus illos, sive Theseus divina et ipse stirpe, sive una Amazonum condidisset, transcendere ad ea, quis maxime fidebant, in populum Romanum officiis, missa navali copia non modo externa

aede Aug. ibi sita. S. c. 37. Ueber *sita* zu I. 39.

2. *decretum Etruriae* aus der Zeit, als dies Land noch nicht dem römischen Staate einverleibt war.

6. *vocabula.* S. zu XII. 66.

8. *Pelops* wird also von den Sardianern für einen Lyder ausgegeben, wie bei Paus. V. 1, 5, während er sonst für einen Phryger galt. Herodot VII. 9, 11. Strabo VII. 7, 1 Πέλοπος μὲν ἐκ τῆς Φρυγίας ἐπαγαγομένου λαὸν εἰς τὴν ἀπ' αὐτοῦ κληθεῖσαν Πελοπόννησον.

litteras, eigentlich 'Buchstaben', d. h. 'Schriftstücke', 'schriftliche Documente'. *Imperatorum* aus der republikanischen Zeit.

9. *bello Macedonum.* Dies muss der des Perseus sein. Ueber das Folgende Strabo XIII. 4, 5 Ῥεῖ δ' ὁ Πακτωλὸς ἀπὸ τοῦ Τμώλου, καταφέρων τὸ παλαιὸν ψῆγμα χρυσοῦ πολύ, ἀφ' οὗ τὸν Κροίσου λεγόμενον πλοῦτον καὶ τῶν προγόνων αὐτοῦ διονομασθῆναί φασι· νῦν δ' ἐκλέλοιπε τὸ ψῆγμα. Καταφέρεται δ' ὁ Πακτωλὸς εἰς τὸν Ἕρμον, εἰς ὃν καὶ ὁ Ὕλλος ἐμβάλλει, Φρύγιος νυνὶ καλούμενος. Συμπεσόντες δ' οἱ τρεῖς καὶ ἄλλοι ἀσημότεροι σὺν αὐτοῖς εἰς τὴν κατὰ Φώκαιαν ἐκδιδόασι θάλατταν. Ὑπόκειται δὲ τῇ πόλει τό τε Σαρδιανὸν πεδίον καὶ τὸ τοῦ Κύρου καὶ τὸ τοῦ Ἕρμου καὶ τὸ Καϋστριανόν, συνεχῆ τε ὄντα καὶ πάντων ἄριστα πεδίων.

56. 12. *divina et ipse stirpe,* Sohn des Poseidon, während ihn Andere zum Sohn des Aegeus machten.

13. *ad ea — officiis.* Diese Worte können nicht bedeuten 'zu denjenigen Diensten gegen das römische Volk, welchen sie am meisten vertrauten'. Denn die den Römern geleisteten Dienste überhaupt werden andern Dingen gegenübergestellt, und auf alle diese Dienste, nicht auf einen Theil derselben setzten sie ihr höchstes Vertrauen. Der Sinn muss also sein 'zu dem, worauf sie am meisten vertrauten, den Diensten gegen das römische Volk'. Dabei bleibt fraglich, ob die Pronomina (*ea, quis*) in Folge der bekannten Attraction schon auf *officia* bezogen sind, was nach XIV. 15 *nec ulla* ('Nichts') *moribus olim corruptis plus libidinum circumdedit quam illa colluvies* und den dort angeführten Stellen zulässig war und geschehn ist bei Cäsar b. G. VI. 40, 6 *neque eam quam prodesse aliis vim celeritatemque viderant, imitari potuerun* wo der Sinn ebenfalls verlangt 'das was' — 'nämlich Gewalt und Schnel

ad bella, sed quae in Italia tolerabantur; seque primos templum urbis Romae statuisse, M. Porcio consule, magnis quidem iam populi Romani rebus, nondum tamen ad summum elatis, stante adhuc Punica urbe et validis per Asiam regibus. Simul L. Sullam testem adferebant, gravissimo in discrimine exercitus ob asperitatem hiemis et penuriam vestis, cum id Zmyrnam in contionem nuntiatum foret, omnes, qui adstabant, detraxisse corpori tegmina nostrisque legionibus misisse. Ita rogati sententiam patres Zmyrnaeos praetulere. Censuitque Vibius Marsus, ut M'. Lepido, cui ea provincia obvenerat, super numerum legaretur, qui

ligkeit', oder ob Tac. *ea, quis* substantivisch und zu letzterem *in populum Romanum officiis* als Apposition gesetzt hat. Dass, wie hier bei Tac. und Cäsar, das eigentlich zum Demonstrativsatz gehörende Substantiv, zum Relativ gezogen ist, findet sich in Prosa, ausser wenn der Relativsatz vorausgeht (Madvig § 319) selten, wie bei Cicero Verr. I. 31, 78 *habeo, quas ad eundem litteras misisti;* IV. 13, 31 *hi sunt illi, quibus in tabulis refert sese Q. Tadius dedisse iussu istius Graecis pictoribus*; p. Cluent. 42, 117 *Sequitur id, quod illi iudicium appellant, maiores autem nostri numquam neque iudicium nominarunt neque proinde ut rem iudicatam observarunt, animadversionem atque auctoritatem censoriam;* de legg. I. 17, 47 *ab ea, quae penitus in omni sensu implicata insidet, imitatrix boni voluptas, malorum autem mater omnium;* III. 5, 12 *haec est enim, quam Scipio laudat in illis libris et quam maxime probat temperationem rei publicae;* ad Q. fr. II. 3, 6 *de iis, quae in Sestium apparabantur crimina;* Livius XL. 20, 3 *de iis, quorum Perseus Demetrium insimulasset sermonum cum Romanis habitorum;* mitunter bei Horaz (Ep. 2, 37. Sat. I. 4, 2. 10, 16), häufig bei Plautus und Terenz.

1. *in Italia*, dem Bundesgenossenkrieg, 90—87 v. Ch.

2. *M. Porcio*, Cato Censorius, 195 v. Ch.

5. *gravissimo in discrimine*, im ersten Mithridatischen Kriege, 84 v. Ch.

7. *adstabant.* Ueber den Indicativ zu I. 10.

9. *Zmyrnaeos praetulere.* Der Tempel ist abgebildet auf Münzen von Smyrna mit der Aufschrift *Σεβαστὸς Τιβέριος*, auf der Vorderseite *Σεβαστή* (die Mutter des Tib.) und *Σύνκλητος*. Eckh. d. n. II. 547. Mionn. III. 219. S. VI. 330.

Vibius Marsus. S. zu II. 74. Ueber *M'. Lepidus* zu III. 32. [Von seiner Verwaltung Asiens zeugt auch eine Inschrift zu Pergamum, auf der ein *praef*(ectus) *fabr*(um) *M'. Lepidi* vorkommt. Borghesi.] Es war ihm in der consularischen Provinz der jüngere Consular *Fonteius Capito* (IV. 36) vorangegangen. S. zu III. 32.

10. *ea provincia* konnte gesetzt werden, obwohl *Asia* nicht nahe vorhergeht, weil *Zmyrnaeos* zeigt, von welcher Provinz die Rede ist. Ebenso wird bei Cäs. b. civ. III. 32, 1 *Interim acerbissime imperatae pecuniae tota provincia exigebantur*, Asien aus der vorhergehenden Erwähnung von *Pergamum* verstanden.

super numerum legaretur. Die regelmässige Zahl der Legaten in den Senatsprovinzen gibt Dio LIII. 14 an: *Τοὺς παρέδρους αὐτὸς ἑαυτῷ ἕκαστος αἱρεῖται, ἕνα μὲν οἱ ἐστρατηγηκότες καὶ ἐκ τῶν ὁμοτίμων σφίσιν ἢ τῶν ὑποδεεστέ-*

templi curam susciperet. Et quia Lepidus ipse deligere per modestiam abnuebat, Valerius Naso e praetoriis sorte missus est.

Inter quae diu meditato prolatoque saepius consilio tandem 57
Caesar in Campaniam, specie dedicandi templa apud Capuam Iovi, apud Nolam Augusto, sed certus procul urbe degere. Causam abscessus quamquam secutus plurimos auctorum ad Seiani artes rettuli, quia tamen caede eius patrata sex postea annos pari secreto coniunxit, plerumque permoveor, num ad ipsum referri verius sit, saevitiam ac libidinem, cum factis promeret, locis occultantem. Erant, qui crederent in senectute corporis quoque habitum pudori fuisse: quippe illi praegracilis et incurva proceritas, nudus capillo vertex, ulcerosa facies ac plerumque medicaminibus interstincta. Et Rhodi secreto vitare coetus, recondere voluptates insuerat. Traditur etiam matris inpotentia extrusum, quam dominationis sociam aspernabatur neque depellere poterat, cum dominationem ipsam donum eius accepisset. Nam dubitaverat Augustus Germanicum, sororis nepotem et cunctis

ρων, τρεῖς δὲ οἱ ὑπατευκότες ἐκ τῶν ὁμοτίμων, οὓς ἂν καὶ ὁ αὐτοκράτωρ δοκιμάσῃ. Ἐκαινοτομήθη μὲν γάρ τι καὶ κατὰ τούτους, ἀλλ' ἐπειδὴ ταχὺ ἐπαύσατο, ἀρκέσει τότε αὐτὸ λεχθῆναι. Die Legaten der Proconsuln von Asien und Africa (der *ὑπατευκότες*) konnten jedoch auch Prätorier sein. S. XII. 59 und XIV. 46.

2. *Valerius Naso e praet.* Vgl. zu II. 47.

57. 4. *in Campaniam.* Aus der Richtung versteht sich das Verbum der Bewegung von selbst. XIV. 8 *anxia Agrippina, quod nemo a filio, ac ne Agerinus quidem.* Cic. Acad. pr. 1, 1 *post in Africam, inde ad consulatum.* Sall. Jug. 100 *Dein Marius, uti coeperat, in hiberna.* Liv. XLI. 3, 5 *Tunc demum nuntius ad tertiam legionem revocandam.* XLIV. 24 *Eodem tempore ad Eumenem et ad Antiochum communia mandata.* Flor. III. 6, 12 *Ipse Pompeius in originem fontemque belli Ciliciam.*

apud Capuam Iovi. Der Tempel befand sich auf dem nach dem Vorbilde des römischen erbauten Capitol. Suet. Tib. 40 *cum Capuae Capitolium, Nolae templum Augusti dedicasset.* Ueber *apud* zu I. 5. *Capua* ist das heutige S. Maria di Capua, unweit des neuen Capua: *Nola* führt noch jetzt denselben Namen.

5. *Causam — retttuli.* VI. 49 *Causa ad matrem referebatur.* Ueber die Sache c. 41.

8. *coniunxit* 'ohne Unterbrechung fortgelebt hat'. Eigentlich wie c. 33 oder 'ununterbrochen fortsetzen' wie VI. 26.

plerumque permoveor 'ich werde sehr oft' (wenn ich darüber nachdenke, über *plerumque* zu III. 1) 'unsicher', 'schwanke'. Der Ausdruck ist neu.

12. *ulcerosa facies*, von aufgegangenen Geschwüren, wogegen auch die Pflaster (*medicamina*) angewandt wurden. Suet. Tib. 68 *facie honesta, in qua tamen crebri et subiti tumores.*

13. *Rhodi* hängt ab vom Substantiv *secreto.* Ueber die Sache zu I. 4.

14. *Traditur* mit dem Acc. c. Inf. S. zu II. 69.

17. *dubitare* mit dem Inf. wird, wie unser 'Bedenken tragen', ge-

laudatum, rei Romanae imponere; sed precibus uxoris evictus Tiberio Germanicum, sibi Tiberium adscivit; idque Augusta ex-
58 probrabat, reposcebat. Profectio arto comitatu fuit: unus senator consulatu functus, Cocceius Nerva, cui legum peritia; eques Romanus praeter Seianum ex inlustribus Curtius Atticus; ceteri liberalibus studiis praediti, ferme Graeci, quorum sermonibus levaretur. Ferebant periti caelestium iis motibus siderum excessisse Roma Tiberium, ut reditus illi negaretur. Unde exitii causa multis fuit properum finem vitae coniectantibus vulgantibusque. Neque enim tam incredibilem casum providebant, ut undecim per annos libens patria careret. Mox patuit breve confinium artis et falsi, veraque quam obscuris tegerentur. Nam in urbem non regressurum haud forte dictum: ceterorum nescii egere, cum propinquo rure aut litore et saepe moenia urbis adsidens

wöhnlich von dem gesagt, der nicht geneigt ist Etwas zu thun; hier ist es umgekehrt 'daran denken', was eigentlich *dubito an* mit dem Conjunctiv bezeichnet; aber eben so schon Cicero ad Att. XII. 49, 1 *O tempora! fore, cum dubitet Curtius consulatum petere!* Aehnlich c. 42 *cunctantem iam.* Ueber die Verwandtschaft des Germanicus und Augustus zu I. 42.

58. 4. *M. Cocceius Nerva*, der Grossvater des spätern Kaisers *Nerva*, Consul suffectus in einem unbekannten Jahr, aber vor 24 n. Ch. Inschr. am Carcer Mamertinus b. Grut. 187, 5 (Borghesi Oeuvres I. 434) *C. Vibius C. f. Rufinus, M. Cocceius M. f. Nerva cos. ex s. c.* 602, 4 *Non. Augustis M. Cocceio Nerva, C. Vibio Rufino cos.* Er war Curator aquarum von 24 n. Ch. bis zu seinem Tode, 33 n. Ch. (Tac. VI. 26). Frontin. d. aquaed. 100 *Ser. Cornelio Cethego L. Visellio Varrone consulibus M. Cocceius Nerva, divi Nervae avus, scientia etiam iuris illustris; huic successit Fabio Persico L. Vitellio consulibus C. Octavius Laenas.* Ueber seine Rechtsgelehrtheit Pomponius Dig. I. 2, 2 § 47 *Ateio Capitoni* (s. zu III. 75) *Massurius Sabinus successit, Labeoni Nerva: adhuc eas dissensiones auxerunt.* Auch sein Sohn war Jurist. Pompon l. c. *Nervae successit Proculus. Fuit eodem tempore et Nerva filius.*

5. *ex inlustribus.* S. zu II. 59. Ueber *Curtius Atticus* VI. 10. Er war Freund des Ovid, der an ihn ex P. II. 4 u. 7 gerichtet hat.

6. *Graeci — levaretur.* Tiberius war sehr litterarisch gebildet und liebte litterarische Unterhaltung: er hatte aber eine Vorliebe für das Sonderbare und Abstruse. Suet. Tib. 56 *comites Graeculos, quibus vel maxime acquiescebat.* 70 *Maxime tamen curavit notitiam historiae fabularis, usque ad ineptias atque derisum. Nam et grammaticos, quod genus hominum praecipue appetebat, eiusmodi fere quaestionibus experiebatur: Quae mater Hecubae; quod Achilli nomen inter virgines fuisset; quid Sirenes cantare sint solitae.*

11. *libens* wie c. 12.

breve confinium 'das kurze Zusammengrenzen', die kurze Strecke, die Wissenschaft und Trug zusammengehn. S d. Einl. S. XV.

13. *haud forte*, nicht errathen, sondern in Folge sichern wissenschaftlichen Schlusses.

14. *adsidere* mit dem Acc. noch VI. 43, Sallust H. IV. 1 Kr., 42 D.

extremam senectam compleverit. Ac forte illis diebus oblatum Cae- 59
sari anceps periculum auxit vana rumoris praebuitque ipsi materiem, cur amicitiae constantiaeque Seiani magis fideret. Vescebantur in villa, cui vocabulum Speluncae, mare Amunclanum inter et Fundanos montes nativo in specu. Eius os lapsis repente saxis obruit quosdam ministros. Hinc metus in omnes et fuga eorum, qui convivium celebrabant: Seianus genu vultuque et manibus super Caesarem suspensus opposuit sese incidentibus atque habitu tali repertus est a militibus, qui subsidio venerant. Maior ex eo; et quamquam exitiosa suaderet, ut non sui anxius, cum fide audiebatur. Adsimulabatque iudicis partes adversum Germanici stirpem, subditis, qui accusatorum nomina sustinerent maximeque insectarentur Neronem, proximum successioni et, quamquam modesta iuventa, plerumque tamen, quid in praesentiarum conduceret, oblitum, dum a libertis et clientibus, apiscendae potentiae properis, exstimulatur, ut erectum et fidentem animi ostenderet: velle id populum Romanum, cupere exercitus, ne-

Amisumque adsideri sine proeliis audiebat, Virgil Aen. XI. 304 *muros adsidet hostis*, Val. Flacc. V. 535 *me gravis adsidet hostis*, Silius IX. 624 *adsidet arces*, XII. 453 *adsessos Capuae muros*. Sonst hat Tac. die gewöhnliche Construction mit dem Dativ. I. 75. XIII. 24. 25. H. III. 35. A. 19. 45.

1. *extremam senectam compleverit.* Hierauf liegt der Ton, nicht auf *propinquo — adsidens.* 'Er erfüllte das äusserste Greisenalter', 'er gelangte zum äussersten Greisenalter', während man geglaubt hatte, er werde bald nach seiner Entfernung aus Rom sterben. Dass sich trotzdem die Voraussagung, er werde nicht nach Rom zurückkehren, bewahrheitete, war um so merkwürdiger, weil man wegen seines nahen Aufenthalts glauben konnte, er werde jeden Augenblick in die Stadt kommen.

59. 4. *Speluncae* ist Genitiv. S. zu II. 16. Die Villa befand sich in der Nähe von Tarracina. Strabo V. 3, 6 *ἀνέῳγεν ἐνταῦθα σπήλαια ὑπερμεγέθη, κατοικίας μεγάλας καὶ πολυτελεῖς δεδεγμένα.* Plin. h. n. III. 5, 59 *Tarracina oppidum, lingua Volscorum Anxur dictum, et ubi fuere Amunclae a serpentibus deletae, dein locus Speluncae, lacus Fundanus.* Jetzt Sperlonga. Die guten Hdss. haben fast überall *Amunclae, Amunclanus,* wo von den italischen Orten dieses Namens die Rede ist, nicht, wie man gewöhnlich schreibt, *Amyclae, Amyclanus.*

6. *Hinc metus in omnes.* VI. 50 *Pavor hinc in omnes.* XI. 8 *unde metus in ceteros.* S. zu XII. 32.

7. *vultu* absichtlich für *ore.* Seine Miene drückte die Besorgniss für Tiberius und den Willen ihn zu beschützen aus.

11. *iudicis.* Er spielte den Richter, indem er vollständige Unparteilichkeit affectierte und sich nur auf des Tiberius Verlangen äusserte.

14. *in praesentiarum,* früher selten (bei Cato de r. r. 144, 4. Fannius b. Priscian p. 960 P. Auct. ad Her. II. 11, 16. Nep. Hann. 6, 2) und, wie es scheint, nur in der gewöhnlichen Sprache gebraucht, was sich zu des Tac. Zeit geändert haben muss. Vgl. I. 65 zu *fossisque.*

16. *ut erectum* u. s. w. Hier scheint irgendwo *se* ausgefallen zu

que ausurum contra Seianum, qui nunc patientiam senis et se-
60 gnitiam iuvenis iuxta insultet. Haec atque talia audienti nihil qui-
dem pravae cogitationis; sed interdum voces procedebant contumaces et inconsultae, quas adpositi custodes exceptas auctasque cum deferrent neque Neroni defendere daretur, diversae insuper sollicitudinum formae oriebantur. Nam alius occursum eius vitare, quidam salutatione reddita statim averti, plerique inceptum sermonem abrumpere, insistentibus contra inridentibusque, qui Seiano fautores aderant. Enimvero Tiberius torvus aut falsum renidens vultu: seu loqueretur, seu taceret iuvenis, crimen ex silentio, ex voce. Ne nox quidem secura, cum uxor vigilias somnos suspiria matri Liviae atque illa Seiano patefaceret; qui fratrem quoque Neronis Drusum traxit in partes, spe obiecta principis loci, si priorem aetate et iam labefactum demovisset. Atrox Drusi ingenium super cupidinem potentiae et solita fratribus odia accendebatur invidia, quod mater Agrippina promptior Neroni erat. Neque tamen Seianus ita Drusum fovebat, ut non in eum quoque semina futuri exitii meditaretur, gnarus praeferocem et insidiis magis opportunum.

61 Fine anni excessere insignes viri, Asinius Agrippa, claris

sein (vielleicht nach *erectum*), oder es ist *animum* zu schreiben.

1. *audere* mit einem Adverbium oder ähnlichem Zusatz, welcher auf einen ergänzenden Begriff ('auftreten', 'vorgehn', 'handeln') hinweist, wie hier *contra*, auch H. II. 25 *unde rursus ausi*, 71 *adversus Neronem ausus*, V. 11 *rebus secundis longius ausuri*. Wir können an allen vier Stellen sagen 'sich hervor wagen'. Auch sonst hat Tac. oft *audere* absolut, zuweilen in der prägnanten Bedeutung 'Muth haben', 'waghalsig sein', wie H. I. 35. IV. 66. V. 13. So Virg. Aen. II. 347 *audere in proelia* 'Muth zu Schlachten haben'. Ueber *insultare* mit dem Acc. zu XI. 28.

60. 7. *salutatione reddita* 'nachdem sie ihren Gruss abgethan', wie eine Schuldigkeit. Denn dass Nero zuerst grüsste, ist nicht wahrscheinlich.

9. *Seiano fautores* ist zu verbinden und Apposition zu *qui*.

10. *falsum renidens* [illegible] falsch (tückisch) lächelnder Miene'. Ueber *falsum* zu III. 26. *Renidens* drückt die Erwiederung auf die Erscheinung oder das Thun des Nero aus. XV. 66. H. IV. 43. Ueber den Conjunctiv bei *seu — seu* zu II. 38.

11. *cum uxor — patefaceret*. Dies that sie nicht aus Feindseligkeit gegen ihren Mann. Denn hätte Tac. das gemeint, so würde er es bestimmt gesagt und nicht VI. 27 ihre Missheirath als allgemein betrauert bezeichnet haben. Sie vertraute ihrer Mutter ihre Unruhe an, weil sie dieselbe für ihre und ihres Mannes beste Freundin hielt. *Somnos* steht für das Benehmen im Schlaf.

15. *solita fratribus odia*. XIII. 17 *antiquas fratrum discordias*. XV. 2 *vetera fratrum odia*.

16. *promptior*, leichter zu Willen, 'geneigter'.

61. 20. *Asinius Agrippa*. S. zu c. 34. Seine Grossväter, Asinius Pollio und M. Agrippa, waren *homines novi*.

maioribus quam vetustis vitaque non degener, et Q. Haterius, familia senatoria, eloquentiae, quoad vixit, celebratae; monimenta ingeni eius haud perinde retinentur. Scilicet impetu magis quam cura vigebat; utque aliorum meditatio et labor in posterum valescit, sic Haterii canorum illud et profluens cum ipso simul extinctum est.

M. Licinio L. Calpurnio consulibus ingentium bellorum 62
cladem aequavit malum inprovisum: eius initium simul et finis exstitit. Nam coepto apud Fidenam amphitheatro Atilius quidam, libertini generis, quo spectaculum gladiatorum celebraret, neque fundamenta per solidum subdidit neque firmis nexibus ligneam compagem superstruxit, ut qui non abundantia pecuniae nec municipali ambitione, sed in sordidam mercedem id negotium quaesivisset. Adfluxere avidi talium, imperitante Tiberio procul voluptatibus habiti, virile ac muliebre secus, omnis aetas, ob propinquitatem loci effusius; unde gravior pestis fuit, conferta moles,

1. *Q. Haterius.* S. I. 13. II. 33. III. 57. Sen. exc. contr. IV. pr. 7 p. 414 Bip. *Solus omnium Romanorum, quos modo ipse cognovi, in Latinam linguam transtulit Graecam facilitatem. Tanta erat illi velocitas orationis, ut vitium fieret. Itaque divus Augustus optime dixit: Haterius noster sufflaminandus est;* der jüng. Sen. ep. IV. 11 (40), 10. Nach Hieron. Chron. J. 11. des Tiberius wurde er fast 90 Jahre.

3. *haud perinde retinentur* 'werden nicht in gleicher Weise vom Publicum festgehalten': wir 'behaupten sich nicht in gleicher Weise'.

5. *canorum illud et profluens.* Cic. de or. III. 7, 28 *profluens quiddam habuit Carbo et canorum.*

62. 7. Inschr. b. Or. 156 *M. Licinio Crasso L. Calpurnio Pisone cos.* 3056. 3796 *M. Crasso Frugi L. Calpurnio Pisone cos.* Der erstere, früher *curator locorum publicorum iudicandorum* (Grut. 200, 6; zu IV. 28.), Praetor urbanus 24 (s. zu c. 22.), ist der Sohn des Consuls 14 v. Ch., Vater des von Galba adoptierten *Piso Licinianus* und seiner Brüder. H. I. 13. 48. Borghesi Oeuvres III. 363. V. 322. Ueber *L. Calpurnius* zu III. 17.

9. *Fidenam,* wie Virg Aen. VI. 773 *urbemque Fidenam,* Silius XV. 90 *modo Roma minanti Impar Fidenae* und Plin. h. n. XVI. 4, 11 *quod Fidenam primus inrupisset*; sonst im Plural, wie auch Tac. H. III. 79 *non ultra Fidenas secutis victoribus.*

10. *libertini generis,* selbst Libertine, wie II. 85.

11. *per solidum* 'über festen Boden hin', 'auf festem Boden'.

14. *Adfluxere,* aus Rom, wie die Worte *ob propinquitatem loci* zeigen.

15. *virile ac muliebre secus.* Uebersetze: 'Man strömte herbei gierig nach dergleichen —, männlichen und weiblichen Geschlechts, jedes Alter'. H. V. 13 *Multitudinem obsessorum, omnis aetatis, virile ac muliebre secus, sescenta milia fuisse accepimus.* Sisenna b. Non. p. 222 M. *tum in muro, virile ac muliebre secus, populi multitudine omni conlocata.* Sall. Hist. II. 29, 1 Kr., 23, 1 D. *concurrentium undique, virile et muliebre secus.* Liv. XXVI. 47 *Liberorum capitum virile secus ad decem milia capta.* Tac. hat es nur adverbiell im Accusativ und von beiden Geschlechtern gebraucht;

dein convulsa dum ruit intus aut in exteriora effunditur inmensamque vim mortalium, spectaculo intentos, aut qui circum adstabant, praeceps trahit atque operit. Et illi quidem, quos principium stragis in mortem adflixerat, ut tali sorte, cruciatum effugere: miserandi magis, quos abrupta parte corporis nondum vita deseruerat; qui per diem visu, per noctem ululatibus et gemitu coniuges aut liberos noscebant. Iam ceteri fama exciti, hic fratrem, propinquum ille, alius parentes lamentari: etiam quorum diversa de causa amici aut necessarii aberant, pavere tamen; nequedum comperto, quos illa vis perculisset, latior ex incerto me-
63 tus. Ut coepere dimoveri obruta, concursus ad exanimos complectentium, osculantium; et saepe certamen, si confusior facies, sed par forma aut aetas errorem adgnoscentibus fecerat. Quinquaginta hominum milia eo casu debilitata vel obtrita sunt; cautumque in posterum senatus consulto, ne quis gladiatorium munus ederet, cui minor quadringentorum milium res, neve amphi-

sonst sagt er *virilis sexus* I. 58. II. 38. 84; im Nominativ *omnis sexus* VI. 19.

1. *convulsa*. S. zu c. 40.

3. *praeceps*, adverbiell, wie die zu III. 26 aufgeführten, hier und VI. 17 *famam praeceps dabat*, scheint Tac. zuerst zu haben; dann Aur. Vict. Caes. 12 *cum egregium sit metiri, quantum queas, neque ambitione praeceps agi*, Amm. Marc. XXIX. 1, 21 *praeceps in exilium acti*, Auson. Mos. 272 *praeceps dare corpora in amnem*. Sonst sagt Tac. IV. 22 *in praeceps iecit*, VI. 49 *iacto in praeceps corpore*, wie Liv. V. 47, 5 *in praeceps deferri*, XXVII. 27, 11 *rem publicam in praeceps dederat*.

4. *in mortem*. S. zu II. 13. *Ut tali sorte*, 'soweit es bei solchem Geschick möglich war', gehört zum Folgenden. G. 30 *multum, ut inter Germanos, rationis*. D. 1 *disertissimorum, ut nostris temporibus, hominum*. Anders in den zu I. 65 angeführten Stellen.

7. *noscebant* eigentlich 'auskundschafteten', d. h. hier 'suchten', wie H. IV. 40 *qui aera legum vetustate delapsa noscerent figerentque*. Plautus Cist. IV. 2 14 Nunc vestigia hic, si qua sunt, noscitabo.

10. *latior metus*. XII. 43 *dum latius metuitur*.

63. 12. *confusior facies, sed par forma aut aetas*. Die beiden Glieder sind nicht einzeln als Subject zu *fecerat* zu denken, sondern in Eins zusammengefasst, Die Gesammtbeschaffenheit des Körpers, wenn das Gesicht zwar entstellt, Gestalt und Alter aber gleich waren, bewirkte den Irrthum. *Sed* steht, weil der Gedanke ist: wenn sie zwar zugeben mussten, dass sich aus dem entstellten Gesicht kein Beweis entnehmen lasse, aber sich auf die Gleichheit der Gestalt und des Alters stützen konnten.

13. *Quinquaginta hom. milia*. Suet. Tib. 40 *supra viginti hominum milia gladiatorio munere amphitheatri ruina perierant*.

14. *debilitata* 'verstümmelt', 'verkrüppelt', wie b. Cic. p. Flacco 30, 73 *membra, quae debilitavit lapidibus fustibus ferro*. Seneca Contr. 33 im Thema *Quidam expositos debilitabat* und oft in der ganzen Controverse; ebenso *debilis* XIII. 14.

16. *quadringentorum milium*, der Rittercensus. S. zu II. 33.

theatrum imponeretur nisi solo firmitatis spectatae. Atilius in exilium actus est. Ceterum sub recentem cladem patuere procerum domus, fomenta et medici passim praebiti; fuitque urbs per illos dies, quamquam maesta facie, veterum institutis similis, qui magna post proelia saucios largitione et cura sustentabant.

64 Nondum ea clades exoleverat, cum ignis violentia urbem ultra solitum adfecit, deusto monte Caelio; feralemque annum ferebant et ominibus adversis susceptum principi consilium absentiae, qui mos vulgo, fortuita ad culpam trahentes, ni Caesar obviam isset tribuendo pecunias ex modo detrimenti. Actaeque ei grates apud senatum ab inlustribus famaque apud populum, quia sine ambitione aut proximorum precibus, ignotos etiam et ultro accitos munificentia iuverat. Adduntur sententiae, ut mons Caelius in posterum Augustus appellaretur, quando cunctis circum flagrantibus sola Tiberii effigies, sita in domo Iunii senatoris, inviolata mansisset. Evenisse id olim Claudiae Quintae, eiusque statuam vim ignium bis elapsam maiores apud aedem matris deum consecravisse. Sanctos acceptosque numinibus Claudios, et augendam caerimoniam loco, in quo tantum in prin-

64. 6. *Nondum* u. s. w. VI. 25 *Nondum is dolor exoleverat, cum de Agrippina auditum.*

12. *sine ambitione:* er hatte nicht die Personen bevorzugt, deren Wohlwollen ihm lieb oder vortheilhaft sein konnte. *Aut proximorum precibus:* man bedurfte keiner Verwendung einflussreicher Personen. Zu diesen Worten ist bloss *iuverat* (absolut) zu denken: die nächsten, welche nicht damit verbunden werden können, da es sich von den dort Erwähnten von selbst versteht, dass sie ohne Ansehn der Person und Fürbitte unterstützt sind, enthalten ein neues steigerndes Moment: 'weil er ohne Ansehn der Person oder Fürbitte ihm Nahestehender, ja sogar Unbekannte und ohne ihr Verlangen Herangezogene unterstützt hatte'. Aehnlich VI 7 *in foro, in convivio, quaqua de re locuti.*

15. *sita.* S. zu I. 39. Ueber die Bezeichnung des Senators *Iunius* mit einem Namen zu V. 8.

16. *Claudiae Quintae.* Der Beiname, weil sie die fünfte Tochter war. Wie der Ort, wo ihre Statue aufgestellt wurde, zeigt, ist es dieselbe, welche 204 v. Ch. beim Einholen der Cybele nach Rom betheiligt war. Liv. XXIX. 14. Ovid Fast. IV. 305. Val Max. I. 8, 11 *Quintae Claudiae statua, in vestibulo templi matris deum posita, bis ea aede incendio consumpta, prius P. Nasica Scipione et L. Bestia, item M. Servilio et L. Lamia consulibus, in sua basi flammis intacta stetit,* d. i. 111 v. Ch. u. 3 n. Ch. Der Ausdruck des Tac., welcher hiernach den Sinn haben muss 'und ihre Statue, welche (später) der Gewalt des Feuers zweimal entgangen sei', ist merkwürdig und zweideutig: das Richtige war *eiusque statuam a maioribus apud aedem matris deum consecratam vim ignium bis elapsam.* Es erinnert dies an seine Neigung Hauptsachen ins Particip zu setzen, von der zu III. 55. Uebrigens findet sich die Statue der *Claudia* auf Münzen dargestellt. Borghesi Oeuvres II. 183.

65 cipem honorem di ostenderint. Haud fuerit absurdum tradere montem eum antiquitus Querquetulanum cognomento fuisse, quod talis silvae frequens fecundusque erat, mox Caelium appellitatum a Caele Vibenna, qui dux gentis Etruscae, cum auxilium tulisset, sedem eam acceperat a Tarquinio Prisco, seu quis alius regum dedit: nam scriptores in eo dissentiunt. Cetera non ambigua sunt, magnas eas copias per plana etiam ac foro propinqua habitavisse, unde Tuscum vicum e vocabulo advenarum dictum.

66 Sed ut studia procerum et largitio principis adversum casus solacium tulerant, ita accusatorum maior in dies et infestior vis sine levamento grassabatur; corripueratque Varum Quintilium, divitem et Caesari propinquum, Domitius Afer, Claudiae Pulchrae, matris eius, condemnator, nullo mirante, quod diu egens et parto

65. 1. *Haud fuerit absurdum tradere.* XII. 24 bei einem ähnlichen Excurse *noscere haud absurdum reor.*

2. *cognomento.* S. zu I. 23.

4. *auxilium tulisset.* Die Lesart ist unsicher, da die Hds. hat *auxilium appellatum tavisset.* Ueber die Sache finden wir grössere Abweichungen bei den Schriftstellern, als Tac. angibt. Claudius tab. Lugd. I. 17 (s. hinter d. 2ten Bde) *Servius Tullius, si nostros sequimur, captiva natus Ocresia, si Tuscos, Caeli quondam Vivennae sodalis fidelissimus omnisque eius casus comes, postquam varia fortuna exactus cum omnibus reliquiis Caeliani exercitus Etruria excessit, montem Caelium occupavit, et a duce suo Caelio ita appellitavit, mutatoque nomine (nam Tusce Mastarna ei nomen erat) ita appellatus est, ut dixi.* Varro l. l. V § 46 *Caelius mons a Caelio Vibenno, Tusco duce nobili, qui cum sua manu dicitur Romulo venisse auxilio contra Tatium regem* (so auch Dion. Hal. II. 36 u. Fest. p. 44, aber dieser *a Caele*)*: hinc post Caelii mortem, quod nimis munita loca tenerent neque sine suspicione essent, deducti dicuntur in planum. Ab eis dictus vicus Tuscus.* Festus p. 355 *Tuscum vicum dictum aiunt ab* [iis, qui Porsena rege] *discedente ab obsidione Tuscis remanserint] Romae locoque his dato* [habitaverint (ebenso Liv. II. 14); aut quod Volci]*entes fratres Caeles et Vibenn*[a, quos dicunt regem] *Tarquinium Romam secum max*[ime adduxisse, eum colue]*rint.* Cic. de rep. II. 18 u. Strabo V. 3, 7 lassen den Berg von Ancus Marcius zur Stadt ziehn, Dion. Hal. III. 1 und Liv. I. 30 u. 33 von Tullus Hostilius, und jener ihn mit Römern, dieser mit Albanern bevölkern.

8. Ueber *vocabulum* zu XII. 66.

66. 11. *Varum Quintilium.* Er war Sohn dessen, der in Deutschland beim Aufstand des Arminius umkam. S. zu I. 3. Mit dem Kaiser war er durch seine Mutter verwandt. S. zu IV. 52. Vor dem Unglück derselben war er mit einer Tochter des Germanicus verlobt. Sen. Contr. 3, 10 p. 96 Bip. *Declamaverat apud illum* (den Cestius) *hanc ipsam controversiam Varus Quintilius, tunc Germanici gener et praetextatus. Cum multa dixisset* (Cestius gegen eine Sentenz des Varus), *novissime adiecit rem, quam omnes improbavimus: Ista neglegentia pater tuus exercitum perdidit.* Ueber den Process seiner Mutter und *Domitius Afer* IV. 52; über *condemnator* zu III. 36.

13. *parto nuper praemio*, das Geld, welches er als Ankläger der

nuper praemio male usus plura ad flagitia accingeretur: Publium Dolabellam socium delationis extitisse miraculo erat, quia claris maioribus et Varo conexus suam ipse nobilitatem, suum sanguinem perditum ibat. Restitit tamen senatus et opperiendum imperatorem censuit; quod unum urgentium malorum suffugium in tempus erat.

67 At Caesar dedicatis per Campaniam templis, quamquam edicto monuisset, ne quis quietem eius inrumperet, concursusque oppidanorum disposito milite prohiberentur, perosus tamen municipia et colonias omniaque in continenti sita, Capreas se in insulam abdidit, trium milium freto ab extremis Surrentini promunturii diiunctam. Solitudinem eius placuisse maxime crediderim, quoniam inportuosum circa mare et vix modicis navigiis pauca subsidia; neque adpulerit quisquam nisi gnaro custode. Caeli temperies hieme mitis obiectu montis, quo saeva ventorum arcentur; aestas in favonium obversa et aperto circum pelago peramoena; prospectabatque pulcherrimum sinum, antequam Vesuvius mons ardescens faciem loci verteret. Graecos ea tenuisse Capreasque Telebois habitatas fama tradit. Sed tum Ti-

Claudia Pulchra erhalten. S. zu IV. 29.

1. *P. Dolabellam.* S. zu III. 47.

5. *in tempus* 'für eine Zeit', wie VI. 11.

67. 7. *templis.* S. c. 57.

8. *eius.* Das Demonstrativ statt des Reflexivums, wie öfter in Nebensätzen, welche Gedanken oder Rede des Subjects des Hauptsatzes ausdrücken, von diesem Subject des Hauptsatzes, wenn der Nebensatz ein anderes Subject hat, bei Tac. noch H. II. 9 *ut eum in Syria aut Aegypto sisterent, orabat.*

10. *Capreas* jetzt Capri; *Surrentum* Sorrento. Ueber *promunturium* zu II. 39.

14. *subsidia* 'Ruheplätze', 'Zufluchtsörter', wie III. 60. V. 8. *Nisi gnaro custode* 'ohne Wissen des Wächters', wenn man einen aufstellt; was Tiberius that.

16. *aestas — obversa* für: die Insel ist im Sommer dem Favonius zugewandt. Sie ist an der Westseite nicht durch Berge verschlossen, woher der Favonius kommt, welcher von Mitte Februar bis Mitte Mai weht. Plin. hist. nat. II. 47, 122.

18. *Vesuvius mons ardescens*, bei der grossen Eruption unter Titus, 79 n. Ch., durch welche Herculaneum und Pompeji verschüttet wurden.

Graecos ea tenuisse 'dass die Griechen diese Dinge' (*Caeli — sinum*) 'gefesselt haben', sie veranlasst haben sich dort niederzulassen. (Man darf nicht übersetzen 'dass Griechen diese Gegenden besessen haben'. Denn dass sich an den Küsten Süditaliens Griechen niedergelassen, war allgemein bekannt, und sie wohnten noch jetzt da.) Die Teleboer hatten auf den Echinadischen Inseln vor Acarnanien gewohnt. Virg. Aen. VII. 735 *Teleboum Capreas cum regna teneret* (Telon). Dem Fiscus hatte Augustus die Insel von den Neapolitanern erworben, 29 v. Ch. Dio LII. 43. Suet. Aug. 92. Strabo V. 4, 9.

berius duodecim villarum nominibus et molibus insederat, quanto intentus olim publicas ad curas, tanto occultos in luxus et malum otium resolutus. Manebat quippe suspicionum et credendi temeritas, quam Seianus augére etiam in urbe suetus acrius turbabat, non iam occultis adversum Agrippinam et Neronem insidiis. Quis additus miles nuntios introitus, aperta secreta velut in annales referebat; ultroque struebantur, qui monerent perfugere ad Germaniae exercitus vel celeberrimo fori effigiem divi Augusti amplecti populumque ac senatum auxilio vocare. Eaque spreta ab illis, velut pararent, obiciebantur.

68 Iunio Silano et Silio Nerva consulibus foedum anni principium incessit tracto in carcerem inlustri equite Romano, Titio Sabino, ob amicitiam Germanici: neque enim omiserat coniugem liberosque eius percolere, sectator domi, comes in publico, post tot clientes unus eoque apud bonos laudatus et gravis iniquis. Hunc Latinius Latiaris, Porcius Cato, Petilius Rufus, M. Opsius praetura functi adgrediuntur, cupidine consulatus, ad quem non nisi

1. *duodecim villarum*. Aus dieser Zahl, zusammengehalten mit der Nachricht Suetons Tib. 65, dass eine *villa Iovis* hiess, lässt sich schliessen, dass sie nach den 12 Hauptgöttern benannt waren. *Nominibus* und *molibus* sind Ablative; zu *insederat* ist *Capreas* zu denken. S. zu XII. 64.

quanto — resolutus. S. zu I. 68.

4. *quam* gehört bloss zu *augere*.

7. *struebantur* 'wurden angestiftet'. XI. 12 *quo minus strueret crimina et accusatores*. XII. 22 *molitur crimina et accusatorem*.

8. *celeberrimo fori*, zur Zeit, wo das Forum am besuchtesten sei.

68. 11. Momms. I. R. N. 1643 *Ap. Iunio Silano P. Silio Nerva cos.* Die Verbindung der Consuln durch *et* hat Tac. noch V. 1. VI. 1. XIV. 29. XV. 23; durch *que* einmal, wo sie mit einem Namen bezeichnet sind, A. 44. Ueber *Ap. Silanus* zu III. 68. VI. 9. XI. 29. Er war *flamen* der Arvalen. Henzen Scavi p. 4. 6. Ueber *Silius Nerva* vgl. zu XV. 48.

12. *inlustri eq. Rom.* S. zu II. 59. *Titio Sabino*. C. 18. 19.

16. *Porcius Cato*. Vgl. zu c. 71.

Petilius Rufus, wahrscheinlich Vater des *Petilius Cerialis*, von dem zu XIV. 32; ebenfalls Vater oder Grossvater von *Q. Petilius Rufus*, zum 2ten Mal Consul 83 n. Ch. C. I. Gr. 3173 *Αὐτοκράτορι Καίσαρι [Δομετιανῷ] Σεβαστῷ τὸ θ̄, Κοΐντῳ Πετιλλίῳ Ῥούφῳ τὸ β̄ ὑπάτοις*. Borghesi. Die Hds. *Petitius*, was kein römischer Name ist (Murat. 1724, 7 ist corrupt). Es bleibt also die Wahl zwischen *Peticius* und *Petilius*. Letzteres ist vorzuziehn, weil von dieser Gens feststeht, dass es von ihr eine senatorische Familie mit dem Beinamen *Rufus* gab.

M. Opsius, wahrscheinlich derselbe, welcher vorkommt C. I. Gr. 5793 *Μ. Ὄψιος Νάουιος ὁ Ἀννιανός, στρατηγός, ἔπαρχος σείτου δόσεως δόγματι συγκλήτου Ῥωμαίων* (d. h. *praefectus frumenti dandi ex s. c.*), *ἀγορανόμος, ταμίας Πόντου Βειθυνίας* (d. h. der einen Provinz *Ponti et Bith.*), *χειλίαρ(χος) λεγ(εῶνος) ε̄ Μακεδονικ(ῆς), ἄρξας ῑ ἀνδρῶν ἀρχὴν ἐπὶ Ῥώμης* (d. h. *Xvir stlitibus iudican-*

per Seianum aditus; neque Seiani voluntas nisi scelere quaerebatur. Compositum inter ipsos, ut Latiaris, qui modico usu Sabinum contingebat, strueret dolum, ceteri testes adessent, deinde accusationem inciperent. Igitur Latiaris iacere fortuitos primum sermones, mox laudare constantiam, quod non, ut ceteri, florentis domus amicus adflictam deseruisset; simul honora de Germanico Agrippinam miserans disserebat. Et postquam Sabinus, ut sunt molles in calamitate mortalium animi, effudit lacrimas, iunxit questus, audentius iam onerat Seianum, saevitiam superbiam spes eius; ne in Tiberium quidem convicio abstinet. Iique sermones, tamquam vetita miscuissent, speciem artae amicitiae fecere. Ac iam ultro Sabinus quaerere Latiarem, ventitare domum, dolores suos quasi ad fidissimum deferre. Consultant, 69
quos memoravi, quonam modo ea plurium auditu acciperentur. Nam loco, in quem coibatur, servanda solitudinis facies; et si pone fores adsisterent, metu visus, sonitus aut forte ortae suspiciones erant. Tectum inter et laquearia tres senatores haud minus turpi latebra quam detestanda fraude sese abstrudunt; foraminibus et rimis aurem admovent. Interea Latiaris repertum in publico Sabinum, velut recens cognita narraturus, domum et in cubiculum trahit praeteritaque et instantia, quorum adfatim copia, ac novos terrores cumulat. Eadem ille et diutius, quanto maesta, ubi semel prorupere, difficilius reticentur. Properata inde accusatio, missisque ad Caesarem litteris ordinem fraudis suumque ipsi dedecus narravere. Non alias magis anxia et pavens civitas, tegens adversum proximos: congressus, conloquia, notae ignotaeque aures vitari; etiam muta atque inanima, tectum

dis). Borghesi.

4. *primum.* S. zu II. 39.

5. *florentis — adflictam.* C. 71 *quae florentes privignos cum per occultum subvertisset, misericordiam erga adflictos palam ostentabat.*

69. 18. *foraminibus.* In der Decke war durchbrochene Arbeit.

21. *instantia* 'das Gegenwärtige'. H. III 36 *praeterita instantia futura pari oblivione dimiserat.* Auct. ad Her. II. 5, 8 *dividitur in tempora tria: praeteritum, instans, consequens.* Cic. de orat. II. 25, 105 *est igitur genus primum causarum in iudiciis ex controversia facti: in deliberationibus plerumque ex futuri, raro ex instantis aut facti.* Tusc. IV. 6, 11 *Quae venientia metuuntur, eadem afficiunt aegritudine instantia.*

22. *diutius* nach neuerem Sprachgebrauch: die Aelteren sagen *pluribus verbis.* Ebenso VI. 27 *neque nobilitas diutius demonstranda est.* 49 *aliaque in eundem dolorem maesta et miseranda diu ferret.* D. 25 *Neque enim diu contradicendum est Apro.* Ueber das ausgelassene *tanto* zu II. 5.

26. *tegens.* Das Object wird ausgelassen, weil es ganz allgemein ist: 'voll Heimlichkeit'.

70 et parietes circumspectabantur. Sed Caesar sollemnia incipientis anni kalendis Ianuariis epistula precatus, vertit in Sabinum, corruptos quosdam libertorum et petitum se arguens, ultionemque haud obscure poscebat. Nec mora, quin decerneretur; et trahebatur damnatus, quantum obducta veste et adstrictis faucibus niti poterat, clamitans sic inchoari annum, has Seiano victimas cadere. Quo intendisset oculos, quo verba acciderent, fuga vastitas; deseri itinera fora: et quidam regrediebantur ostentabantque se rursum, id ipsum paventes, quod timuissent. Quem enim diem vacuum poena, ubi inter sacra et vota, quo tempore verbis etiam profanis abstineri mos esset, vincla et laqueus inducantur? Non inprudentem Tiberium tantam invidiam adisse: quaesitum meditatumque, ne quid impedire credatur, quo minus novi magistratus, quomodo delubra et altaria, sic carcerem recludant. Secutae insuper litterae grates agentis, quod hominem infensum rei publicae punivissent, adiecto trepidam sibi vitam, suspectas inimicorum insidias, nullo nominatim conpellato; neque tamen dubitabatur in Neronem et Agrippinam intendi.

71 Ni mihi destinatum foret suum quaeque in annum referre, avebat animus antire statimque memorare exitus, quos Latinius atque Opsius ceterique flagitii eius repertores habuere, non modo postquam C. Caesar rerum potitus est, sed incolumi Tiberio; qui scelerum ministros ut perverti ab aliis nolebat, ita plerumque

1. *circumspectabantur* 'man warf argwöhnische Blicke nach ihnen umher'. H. IV. 8 *vultus quoque ac sermones omnium circumspectans*. A. 32 *trepidos ignorantia, caelum ipsum ac mare et silvas, ignota omnia circumspectantes*. Cic. in Pis. 41, 99 *circumspectantem omnia, quidquid increpuisset, pertimescentem*. Sall. Jug. 72 *circumspectare omnia et omni strepitu pavescere*.

70. 2. *kalendis Ianuariis ep. pr.* Der Brief wurde am ersten Jan. vorgelesen und war in dieser Absicht und Voraussetzung geschrieben. Ueber die Feier des Tags zu IV. 17.

6. *Seiano victimas*. Wie man den Göttern an diesem Tage Opfer darbringe.

11. *laqueus*. Nicht zum Hängen, sondern zum Erdrosseln. S. zu c. 29. V. 9.

13. *ne quid imp. ed. credatur* ist Subject zu *quaesitum meditatumque*.

16. *suspectas* 'er fürchte', 'habe zu fürchten', wie III. 52.

71. 22. *sed incolumi Tiberio* wie III. 56. Dies bezieht sich bloss auf Latinius Latiaris. VI. 4 *tunc luendae poenae primus fuit*. Die übrigen sind unter Caligula bestraft, und der Bericht darüber ist mit den betreffenden Büchern des Tac. untergegangen. Vom *Porcius Cato* (c. 68) wissen wir, dass er Cons. suf. in einem unbekannten Jahr war und später, 38 n. Ch., *curator aquarum*, aber nur einen Monat, was zu zeigen scheint, dass er damals verurtheilt wurde. Frontin. aq. 102 *Aquilio Iuliano et Nonio Asprenate cos. M. Porcius Cato: huic successit post mensem Ser. Asinius Celer*, wie die Stelle zu schreiben ist.

satiatus et oblatis in eandem operam recentibus veteres et praegraves adflixit. Verum has atque alias sontium poenas in tempore trademus. Tum censuit Asinius Gallus, cuius liberorum Agrippina matertera erat, petendum a principe, ut metus suos senatui fateretur amoverique sineret. Nullam aeque Tiberius, ut rebatur, ex virtutibus suis quam dissimulationem diligebat. Eo aegrius accepit recludi, quae premeret. Sed mitigavit Seianus, non Galli amore, verum ut cunctationes principis opperiretur, gnarus lentum in meditando, ubi prorupisset, tristibus dictis atrocia facta coniungere.

Per idem tempus Iulia mortem obiit, quam neptem Augustus, convictam adulterii, damnaverat proieceratque in insulam Trimerum, haud procul Apulis litoribus. Illic viginti annis exilium toleravit, Augustae ope sustentata; quae florentes privignos cum per occultum subvertisset, misericordiam erga adflictos palam ostentabat.

Eodem anno Frisii, transrhenanus populus, pacem exuere, 72
nostra magis avaritia quam obsequii inpatientes. Tributum iis

1. *praegraves* entspricht dem *satiatus*, wie *veteres* dem *recentes*. Es bedeutet also 'überlästig', wie XI. 19. XIV. 3. H. I. 21. III. 66; nicht 'schwer', 'überladen', wie es in eigentlicher Bedeutung XVI. 1. H. II. 21 steht, in welchem Falle man ausserdem nicht wüsste, ob man *sceleribus* oder *praemiis* hinzudenken söllte.

3. *Asinius Gallus*. S. zu I. 13. Die Verwandtschaft zeigt dieselbe Stelle und die Anm. zu I. 3.

5. *ut rebatur* bezieht sich bloss auf *ex virtutibus suis*: 'von seinen vermeintlichen Vorzügen'. Er hielt seine Verstellung für einen Vorzug.

8. *opperiretur* 'um abzuwarten', wie II. 69. III. 45. XI. 26. Er wusste, dass Tiberius noch nicht genug gezaudert hatte; er wollte einen Ausbruch, wie er sich selbständig bei ihm zu entwickeln pflegte. *Coniungere* 'unmittelbar folgen lasse'.

11. *neptem*. S. zu I. 3. Sie war verheirathet an *L. Aemilius Paulus*. S. zu III. 72.

13. *Trimerum*, jetzt Tremiti.

14. *privignos* 'Stiefkinder', beiden Geschlechts. S. zu XI. 38.

15. *per occultum* noch V. 4. VI. 7.

72. 18. *Tributum iis Drusus iusserat*. Der Dativ von *iubere* abhängig neben einem Object der Sache, wie hier, auch XIII. 15 *Igitur ceteris diversa nec ruborem allatura* und bei Statius Theb. VII. 32 *pacemque iubebo Omnibus* u. 373 *Et tuus armatis iubet ecce silentia frater*, neben einem Conjunctiv ohne und mit *ut* bei Tac. XIII. 15 *ubi Britannico iussit exsurgeret progressusque in medium cantum aliquem inciperet* u. 40 *quibus iusserat, ut instantibus comminus resisterent*, neben dem Infinitiv bei Curtius V. 6, 8 *Tandem suis rex corporibus et cultu feminarum abstinere iussit* u. X. 8, 4 *Perdicca pueris equos iussit conscendere*, vielleicht auch bei Silius XII. 607 *Caelicolis raptim excitis defendere tecta Dardana et in septem discurrere iusserat arces*, wo jedoch die ersten Worte Ablativi absoluti sein können. Bei Cic. ad Att. IX. 13, 2 *quamquam hae mihi litterae Dolabellae iubent ad*

Drusus iusserat modicum, pro angustia rerum, ut in usus militares coria boum penderent, non intenta cuiusquam cura, quae firmitudo, quae mensura, donec Olennius, e primipilaribus, regendis Frisiis inpositus terga taurorum delegit, quorum ad formam acciperentur. Id aliis quoque nationibus arduum apud Germanos difficilius tolerabatur, quis ingentium beluarum feraces saltus, modica domi armenta sunt. Ac primo boves ipsos, mox agros, postremo corpora coniugum aut liberorum servitio tradebant. Hinc ira et questus, et postquam non subveniebatur, remedium ex bello. Rapti, qui tributo aderant, milites et patibulo ad-

pristinas cogitationes reverti ist *mihi* Dativus ethicus.

1. *Drusus*, der Bruder des Tiberius und Vater des Germanicus. Die Friesen unterwarfen sich ihm 12 v. Ch. Dio LIV. 22 Ἔς τε τὸν ὠκεανὸν διὰ τοῦ Ῥήνου καταπλεύσας τούς τε Φρεισίους ᾠκειώσατο καὶ ἐς τὴν Χαυκίδα διὰ τῆς λίμνης (Zuydersee) ἐμβαλὼν ἐκινδύνευσε, τῶν πλοίων ὑπὸ τῆς τοῦ ὠκεανοῦ παλιρροίας ἐπὶ τοῦ ξηροῦ γενομένων. Καὶ τότε μὲν ὑπὸ τῶν Φρεισίων πεζῇ συνεστρατευκότων αὐτῷ σωθεὶς ἀνεχώρησε.

angustia rerum auch D. 8. Der Singular findet sich sehr selten, aber auch bei Cicero de n. d. II. 7, 20.

3. *e primipilaribus*. S. zu II. 11. Die Friesen standen unter dem *legatus pro praetore* von *Germania inferior*, welcher den Primipilaren anstellte. Dergleichen Vorstände kleinerer Bezirke führten den Titel *praefecti*. H. IV. 14. Henzen 6938. 6939.

4. *terga* für *tergora*, wie XV. 44. H. II. 88, nach dem Vorgange Sallusts und der Dichter. Sall. H. inc. 14 Kr., 48 D. *tergis vinciebant*. Virg. Aen. I. 368 *taurino quantum possent circumdare tergo*. Ovid Met. XII. 97 *terga novena boum*.

taurorum. Die Hds. *urorum*. Aber Ure gab es nur in Germanien. Ihre Häute zu liefern musste also, wiewohl es an und für sich immer unmöglich war die zum Tribut hinreichende Anzahl Ure zu jagen, doch den Deutschen bei weitem leichter werden als andern Völkern, die gar keine hatten, und es stehn daher die nächsten Worte (*id* — *tolerabatur*), zu denen noch überdies ausdrücklich hinzugefügt wird *quis ingentium beluarum feraces saltus*, mit jener Lesart im Widerspruch. Denn an eine solche unerhörte Chikane, dass Olennius nur Rindshäute von der Grösse der Urhäute, nicht diese selbst hätte nehmen wollen, kann nicht gedacht werden: dies würde Tac. ausdrücklich gesagt haben. Und endlich waren die Ure so gross, dass es überhaupt kein zahmes Rindvieh gab, das ihnen gleich kam. Cäs. b. G. VI. 28 *Tertium est genus eorum, qui uri appellantur. Hi sunt magnitudine paulo infra elephantos, specie et colore et figura tauri. Magna vis eorum est et magna velocitas, neque homini neque ferae, quam conspexerunt, parcunt. Hos studiose foveis captos interficiunt. Hoc se labore durant adulescentes atque hoc genere venationis exercent, et qui plurimos ex his interfecerunt, relatis in publicum cornibus, quae sint testimonio, magnam ferunt laudem. Sed adsuescere ad homines et mansuefieri ne parvuli quidem excepti possunt.*

7. *modica* geht, wie der Gegensatz *ingentium beluarum feraces* zeigt, zugleich auf Grösse und Zahl.

10. *tributo* hängt nicht von *aderant*

fixi. Olennius infensos fuga praevenit, receptus castello, cui nomen Flevum; et haud spernenda illic civium sociorumque manus
litora Oceani praesidebat. Quod ubi L. Apronio, inferioris Ger- 73
maniae pro praetore, cognitum, vexilla legionum e superiore provincia peditumque et equitum auxiliarium delectos accivit ac simul utrumque exercitum Rheno devectum Frisiis intulit, soluto iam castelli obsidio et ad sua tutanda degressis rebellibus. Igitur proxima aestuaria aggeribus et pontibus traducendo graviori agmini firmat, atque interim repertis vadis alam Canninefatem, et quod peditum Germanorum inter nostros merebat, circumgredi terga hostium iubet; qui iam acie compositi pellunt turmas sociales equitesque legionum subsidio missos. Tum tres leves cohortes ac rursum duae, dein tempore interiecto alarius eques inmissus. Satis validi, si simul incubuissent, per intervallum adventantes neque constantiam addiderant turbatis et pavore fugientium au-

ab, sondern bezeichnet den Zweck: 'die behufs des Tributs anwesend waren'. S. zu I. 51. Ueber *patibulum* zu I. 61.

2. *Flevum*. Dies, auf einer gleichnamigen Insel gelegen, hatte seinen Namen von dem Ausflusse der jetzt in der Zuydersee vereinigten Seen (I. 60. II. 7), welcher noch jetzt Vliestrom heisst und vor sich eine jedenfalls im Laufe der Zeit verkleinerte Insel Vlieland hat. Diesen Vliestrom betrachteten einige fälschlich als eine Rheinmündung, indem er die *fossa Drusiana* (s. zu II. 8), welche sie als einen Rheinarm ansahn, ins Meer zu führen schien. So Mela III. 2, 8 *Rhenus, ab Alpibus decidens, prope a capite duos lacus efficit, Venetum et Acronium; mox diu solidus et certo alveo lapsus, haud procul mari huc et illuc dispergitur; sed ad sinistram amnis etiam tum, et donec effluat, Rhenus, ad dextram primo angustus et sui similis, post ripis longe ac late recedentibus iam non amnis, sed ingens lacus, ubi campos implevit, Flevo* (schreibe *Flevom*) *dicitur eiusdemque nominis insulam amplexus fit iterum artior iterumque fluvius emittitur*; und Plin. h. n. IV. 15, 101 *Helinium ac Flevum. Ita appellantur ostia, in quae effusus Rhenus ab septemtrione in lacus, ab occidente in amnem Mosam se spargit, medio inter haec ore modicum nomini suo custodiens alveum*. Vgl. Tac. II. 6 und über *Helinium*, die Mündung der mit der Maas vereinigten Waal, H. V. 23.

3. Ueber *praesidere* mit dem Accusativ zu XII. 14.

73. *L. Apronio*, mit Beinamen *Caesianus*. S. zu III. 21. Er war dem *C. Visellius Varro* gefolgt. III. 41.

4. *vexilla legionum*. S. zu I. 17. Die Detachements der Bundesgenossen sind bloss der Abwechselung wegen mit dem Ausdruck *delecti* bezeichnet.

5. *simul utrumque exercitum* 'beide Heere auf einmal', sein eigenes aus der untern, und die Detachements aus der obern Provinz.

7. *degressis* 'abgezogen waren'. S. zu II. 69.

9. Die Canninefaten wohnten auf der Rheininsel neben den Batavern. H. IV. 15.

11. *turmas sociales*, die *ala* der Canninefaten. Diesen war die Legionsreiterei zu Hülfe gesandt; zuletzt liess man die gesammte Bundesgenossenreiterei angreifen: *alarius eques inmissus*. Zu jeder Le-

ferebantur. Cethego Labeoni, legato quintae legionis, quod reliquum auxiliorum, tradit. Atque ille dubia suorum re in anceps tractus missis nuntiis vim legionum inplorabat. Prorumpunt quintani ante alios et acri pugna hoste pulso recipiunt cohortis alasque fessas vulneribus. Neque dux Romanus ultum iit aut corpora humavit, quamquam multi tribunorum praefectorumque et insignes centuriones cecidissent. Mox compertum a transfugis nongentos Romanorum apud lucum, quem Baduhennae vocant, pugna in posterum extracta confectos et aliam quadringentorum manum occupata Cruptoricis, quondam stipendiari, villa, postquam proditio metuebatur, mutuis ictibus procubuisse.

74 Clarum inde inter Germanos Frisium nomen, dissimulante Tiberio damna, ne cui bellum permitteret. Neque senatus in eo cura, an imperii extrema dehonestarentur: pavor internus occupaverat animos, cui remedium adulatione quaerebatur. Ita, quamquam diversis super rebus consulerentur, aram clementiae, aram amicitiae effigiesque circum Caesaris ac Seiani censuere; crebrisque precibus efflagitabant, visendi sui copiam facerent. Non illi tamen in urbem aut propinqua urbi degressi sunt: satis visum omittere insulam et in proximo Campaniae aspici. Eo venire patres eques, magna pars plebis, anxii erga Seianum, cuius durior congressus, atque eo per ambitum et societate consiliorum

gion gehörten Reiter, früher 300, in der Kaiserzeit nur 120. Joseph. b. Jud. III. 6, 2 ἴδιοι γὰρ ἑκάστου τάγματος εἴκοσι πρὸς τοῖς ἑκατὸν ἱππεῖς. Diese *equites legionum* bestanden aber etwa seit der Zeit der Gracchen nicht mehr aus römischen Bürgern, sondern ebenso wie die *equites sociales, auxiliarii* oder *alarii*, welches alles gleichbedeutend ist, aus Provincialen und hatten nur andere Bewaffnung. Erst seit Vespasian finden sich wieder *alae civium Romanorum*, die das Bürgerrecht als Belohnung während ihres Dienstes erhalten hatten.

1. *legato quintae legionis*. S. zu I. 44. Die 5te Legion ist die mit dem Beinamen *Alauda*. S. zu I. 31.

8. *Baduhennae*. S. zu I. 51.

10. *quondam stipendiari* 'eines ehemaligen Söldners'. Er hatte bei den Römern gedient. B. Afr. 43 *cohortibus stipendiariis, Numidis Gaetulisque*. Liv. VIII. 8, 3 *Clipeis ante Romani usi sunt; deinde, postquam stipendiarii facti sunt* ('sie Sold erhielten'), *scuta pro clipeis fecere*. Sonst sind *stipendiarii* 'Tributpflichtige'.

74. 13. *ne cui bell. permitteret*. Der schlechte Erfolg des Apronius hatte gezeigt, dass der Krieg mit grössern Streitkräften unternommen werden müsse, und solche Macht wollte er keinem Einzelnen in die Hand geben.

16. *aram clementiae, ar. amic.*, wie I. 14 *aram adoptionis*, zum Gedächtniss daran, und III. 18 *aram ultioni statuendam*, wo m. s. *Circum* 'zu beiden Seiten', wie XIV. 34. H. II. 59. 89.

19. *degressi* kann bezeichnen 'von Capreä herab', aber ebensogut bloss 'fortgehn', wie II. 69.

22. *durior congressus*. Er liess schwerer vor und war weniger her-

parabatur. Satis constabat auctam ei adrogantiam foedum illud in propatulo servitium spectanti. Quippe Romae sueti discursus et magnitudine urbis incertum, quod quisque ad negotium pergat: ibi campo aut litore iacentes nullo discrimine noctem ac diem iuxta gratiam aut fastus ianitorum perpetiebantur, donec id quoque vetitum. Et revenere in urbem trepidi, quos non sermone, non visu dignatus erat; quidam male alacres, quibus infaustae amicitiae gravis exitus imminebat.

Ceterum Tiberius neptem Agrippinam, Germanico ortam, 75
cum coram Cn. Domitio tradidisset, in urbe celebrari nuptias iussit. In Domitio super vetustatem generis propinquum Caesaribus sanguinem delegerat: nam is aviam Octaviam et per eam Augustum avunculum praeferebat.

ablassend als Tiberius.

per ambitum, bei den Officianten. *Societate consiliorum:* man verband sich unter einander, sich gegenseitig zur Audienz zu verhelfen.

4. Ueber *campo aut litore* zu III. 61.

7. *male* d. i. mit schlechtem Grund. Das, worüber sie vergnügt waren, sollte ihr Verderben sein. *Quibus* -- *imminebat*, durch den Sturz des Sejan, 31 n. Ch., in den sie verwickelt wurden.

75. 9. *neptem Agrippinam*, die Mutter des spätern Kaisers Nero. S. I. 3 u. zu II. 41. Sie ist aus der Zeit, bevor sie Gemahlin des Kaisers Claudius wurde, dargestellt auf Münzen bei Visconti und Mongez Iconogr. Rom. pl. 25, 5—9. Cohen médailles imp. I pl. IX; spätere Darstellungen bei Visconti u. Mongez I. 213, pl. 27. Cohen pl. XI. Clarac musée de sculpture 2391 A. *Cn. Domitius Ahenobarbus* (VI. 1. 45. 47. XII. 3. XIII. 10), Vater des Kaisers Nero, öfter als Arvale erwähnt (Henzen Scavi p. 3. 7), war Sohn des *L. Domitius*, von dem zu IV. 44, welche Stelle die Verwandtschaft mit den Cäsaren zeigt: über die Bedeutung von *avunculus* zu II. 43. Ueber *coram* zu IV. 54.

12. *aviam Octaviam*. S. zu I. 59.

13. *praeferebat* 'er wiess auf' für 'er hatte aufzuweisen' oder 'zeichnete sich aus durch', wie XIV. 53 *inter nobiles et longa decora praeferentes.* XIII. 3 *quamquam oratio multum cultus praeferret;* ebenso 'zeigen' als eigenthümlich, 'sich bemerklich machen durch etwas' XVI. 18 *dicta factaque eius quandam sui neglegentiam praeferentia.* A. 11 *Plus tamen ferociae Britanni praeferunt.* Aehnlich *ferre* II. 43. XV. 45, wo m. s. Vgl. II. 53.

CORNELI TACITI
AB EXCESSU DIVI AUGUSTI
LIBER QUINTUS.

Rubellio et Fufio consulibus, quorum utrique Geminus cognomentum erat, Iulia Augusta mortem obiit, aetate extrema, nobilitatis per Claudiam familiam et adoptione Liviorum Iuliorum-

1. 1. Inschr. b. Mur. 391, 4. Henzen 6854 *C. Fufio Gemino L. Rubellio Gemino cos.* Henzen Scavi p. 99. Ueber *Fufius* vgl. zu c. 2: sein Vater wird bei Dio XLIX. 28 erwähnt, einer seiner Freigelassenen in einer Inschr. zu Fermo (*Firmum*) Ann. d. inst. XVIII. 66 *Nymphis Geminis sacrum C. Fufius, Gemini l*(ibertus), *Politicus: idem aquam perduxit.*

2. *aetate extrema.* Dio LVIII. 2 ἕξ καὶ ὀγδοήκοντα ἔτη ζήσασα. Und ebenso ist bei Plin. h. n. XIV. 6, 59 *Iulia Augusta LXXXII annos vitae Pucino vino retulit acceptos, non alio usa,* statt *LXXXII* zu schreiben *LXXXVI*, da ihr ältester Sohn Tiberius 42 v. Ch. geboren ist (s. zu VI. 50), unmöglich in ihrem elften Lebensjahre.

nobilitatis — clar. Ihr Vater, *M. Livius Drusus Claudianus*, aus der patricischen Familie der *Claudii Pulchri*, wurde in das Livische Geschlecht, sie selbst von Augustus durch sein Testament ins Julische adoptiert. S. I. 8 u. zu III. 5. [Der Adoptivvater des *M. Livius Drusus Claudianus* kann nur der berühmte Volkstribun des J. 91 v. Ch. *M. Livius Drusus* gewesen sein, da der Adoptivsohn den Vornamen des Adoptierenden annahm und der des *Drusus Claudianus* durch [Henzen 5365 und] den Vornamen der Freigelassenen der Livia (Fabretti p. 438, Bianchini Columb. d. Livia p. 40. 43. 47) feststeht. Drusus hatte keine Kinder, da im letzten Jahr seines Lebens nur die Kinder seiner Schwester in seinem Hause waren nach Plut. Cat. min. 1 u. 2. Er scheint also den kleinen *Claudianus* unmittelbar vor seinem Tode, in den wenigen Stunden, welche er den Messerstich des Mörders überlebte, adoptiert zu haben. Der natürliche Vater des *Claudianus* war entweder *App. Claudius*, tribunus militum 87, gefallen 82 v. Ch. (App. b. c. I. 68. Plut. Sull. 29), oder *Claudius Pulcher*, Legat oder Prätor 73 v. Ch. (Liv. ep. XCV. Plut. Crass. 9. Oros. V. 24), beide, wie es scheint, Söhne des *C. Claudius Pulcher*,

que clarissimae. Primum ei matrimonium et liberi fuere cum Tiberio Nerone, qui bello Perusino profugus pace inter Sex. Pompeium ac triumviros pacta in urbem rediit. Exin Caesar cupidine formae aufert marito, incertum an invitam, adeo properus, ut ne spatio quidem ad enitendum dato penatibus suis gravidam induxerit. Nullam posthac subolem edidit, sed sanguini Augusti per coniunctionem Agrippinae et Germanici adnexa communes pronepotes habuit. Sanctitate domus priscum ad morem, comis ultra, quam antiquis feminis probatum; mater inpotens, uxor facilis et cum artibus mariti, simulatione filii bene composita. Funus eius modicum, testamentum diu inritum fuit. Laudata est pro rostris a C. Caesare pronepote, qui mox rerum potitus est.

At Tiberius, quod supremis in matrem officiis defuisset, 2
nihil mutata amoenitate vitae magnitudinem negotiorum per litteras excusavit; honoresque memoriae eius ab senatu large decretos quasi per modestiam imminuit, paucis admodum receptis et addito, ne caelestis religio decerneretur: sic ipsam maluisse. Quin et parte eiusdem epistulae increpuit amicitias muliebres, Fufium consulem oblique perstringens. Is gratia Augustae floruerat, aptus alliciendis feminarum animis, dicax idem et Tiberium acerbis facetiis inridere solitus, quarum apud praepotentes in longum memoria est.

Cons. 130 v. Ch. Borghesi (Oeuvres V. 314)].

2. *bello Perusino*, 40 v. Ch. Seine Rückkehr fällt ins folgende Jahr. Ausführlicheres über ihn geben Hirt. b. Alex. 25. Suet. Tib. 4. Vgl. VI. 51.

4. *aufert marito*. S. zu I. 10.

7. *Agrippinae et Germanici*. Ueber die Verwandtschaft zu I. 3 u. 33. *Pronepotes* für beide Geschlechter. S. zu II. 41. 54 u. XI. 38.

9. *mater inpotens* 'leidenschaftliche Mutter'. Sie schritt aus in der Liebe zu Tiberius und im Fordern von Beweisen seiner Gegenliebe. I. 3. 7. IV. 57. *Uxor facilis* erklärt Dio LVIII. 2 *Πυθομένου τινὸς αὐτῆς, πῶς καὶ τί δρῶσα οὕτω τοῦ Αὐγούστου κατεκράτησεν, ἀπεκρίνατο, ὅτι αὐτή τε ἀκριβῶς σωφρονοῦσα καὶ πάντα τὰ δοκοῦντα αὐτῷ ἡδέως ποιοῦσα καὶ μήτε ἄλλο τι τῶν ἐκείνου πολυπραγμονοῦσα καὶ τὰ ἀφροδίσια αὐτοῦ ἀθύρματα μήτε διώκουσα μήτε αἰσθάνεσθαι προσποιουμένη*. *Artibus* 'den Künsten', d. h. dem intriguanten Wesen; *bene composita* 'gut im Einklang'.

10. *artibus mariti, simulatione filii*. Ein Asyndeton wie VI. 29 *adulterium Liviae, magorum sacra* u. XII. 19 *populi Romani imperatoribus, magnarum nationum regibus*, wo m. s.

11. *diu inritum fuit*. Suet. Cal. 16 (Caligula) *legata ex testamento Iuliae Augustae, quod Tiberius suppresserat, cum fide ac sine calumnia repraesentata persolvit.*

2. 18. *ne cael. rel. dec.* Dies geschah später durch ihren Enkel, den Kaiser Claudius. Suet. Claud. 11. Dio LX. 5.

22. *acerbis facetiis* u. s. w. XV. 68 *saepe asperis facetiis inlusus, quae ubi multum ex vero traxere,*

3 Ceterum ex eo praerupta iam et urgens dominatio. Nam incolumi Augusta erat adhuc perfugium, quia Tiberio inveteratum erga matrem obsequium neque Seianus audebat auctoritati parentis antire. Tunc velut frenis exsoluti proruperunt, missaeque in Agrippinam ac Neronem litterae, quas pridem allatas et cohibitas ab Augusta credidit vulgus: haud enim multum post mortem eius recitatae sunt. Verba inerant quaesita asperitate: sed non arma, non rerum novarum studium, amores iuvenum et inpudicitiam nepoti obiectabat; in nurum ne id quidem confingere ausus, adrogantiam oris et contumacem animum incusavit, magno senatus pavore ac silentio, donec pauci, quis nulla ex honesto spes (et publica mala singulis in occasionem gratiae trahuntur), ut referretur, postulavere, promptissimo Cotta Messalino cum atroci sententia. Sed aliis a primoribus maximeque a magistratibus trepidabatur: quippe Tiberius, etsi infense invectus, cetera
4 ambigua reliquerat. Fuit in senatu Iunius Rusticus, conponendis patrum actis delectus a Caesare, eoque meditationes eius intro-

acrem sui memoriam relinquunt. Fufius starb 31 n. Ch. 'auf Veranlassung des Tiberius. VI. 10. Die IV. 12 erwähnte *Mutilia Prisca* war seine Frau und starb mit ihm. Dio LVIII. 4, wo für *Γάϊος Ῥοῦφος Γεμίνιος* und *Πουπλία Πρίσκα* zu lesen *Γάϊος Φούφιος Γέμινος* und *Μουτιλία Πρίσκα*.

2. *incolumi* wie III. 56.

3. 4. *antire* 'dem Einfluss der Mutter vorzugehn', mächtiger zu sein als sie. Wenn der Dativ zu diesem Verbum gesetzt wird, so wird das Subject schon vor der Sache gedacht, während der Acc. bezeichnet, dass es sich auf jene Stelle begibt: also jene Construction 'vor etwas gehn', diese 'etwas überholen', 'ihm zuvorkommen'. Cic. l. agr. II. 34, 93 *anteibant lictores, non cum bacillis, sed, ut hic praetoribus anteeunt, cum fascibus duobus*, de fin. V. 31, 93 *qui quamvis minimam animi praestantiam omnibus bonis corporis anteire dicamus.*

5. *allatas et cohibitas.* Ueber *et* zu IV. 43.

6. *haud multum post.* Ebenso XII. 4 *haud multum ante.* Sonst steht in diesem Falle *multo*, wie vielleicht auch an diesen beiden Stellen zu schreiben ist.

10. *oris* 'des Mundes', d. h. 'der Rede'.

13. *Cotta Messalino.* S. zu II. 32. *Promptissimo* im Verlangen der Relation; *cum* = 'indem er hatte', d. h. für den Fall der Abstimmung in Bereitschaft hatte, was man aus seinem Benehmen beim Verlangen der Relation sah.

14. *a magistratibus,* welche referieren konnten. S. zu III. 17.

4. 17. *patrum actis*, das Senatsprotocoll, XV. 74 *commentarii senatus.* Julius Cäsar in seinem ersten Consulat, 59 v. Ch., hatte zuerst die Abfassung und Veröffentlichung von Senatsprotocollen veranlasst; Augustus hob die Veröffentlichung auf. Suet. Caes. 20. Aug. 36. Sie wurden in der Kaiserzeit so abgefasst, dass sie Nichts enthielten, von dem man glauben konnte, der Kaiser wünsche es nicht darin verzeichnet; und desshalb hielt man den, welchen der Kaiser mit der Redaction beauftragte, für inspiriert. Das Amt hiess *ab actis senatus*, auch *curator actorum senatus*, und wurde nach der Quästur

spicere creditus. Is fatali quodam motu (neque enim ante specimen constantiae dederat) seu prava sollertia, dum imminentium oblitus incerta pavet, inserere se dubitantibus ac monere consules, ne relationem inciperent; disserebatque brevibus momentis summa verti; posse quandoque *domus* Germanici exitium paenitentiae *esse* seni. Simul populus effigies Agrippinae ac Neronis gerens circumsistit curiam faustisque in Caesarem ominibus falsas litteras et principe invito exitium domui eius intendi clamitat. Ita nihil triste illo die patratum. Ferebantur etiam sub nominibus consularium fictae in Seianum sententiae, exercentibus plerisque per occultum atque eo procacius libidinem ingeniorum. Unde illi ira violentior et materies criminandi: spretum dolorem principis ab senatu, descivisse populum; audiri iam et legi novas contiones, nova patrum consulta; quid reliquum, nisi ut caperent ferrum, et quorum imagines pro vexillis secuti forent, duces imperatoresque deligerent? Igitur Caesar repetitis adversum nepo- 5
tem et nurum probris increpitaque per edictum plebe, questus aput patres, quod fraude unius senatoris imperatoria maiestas elusa publice foret, integra tamen sibi cuncta postulavit. Nec ultra deliberatum, quo minus non quidem extrema decernerent (id enim vetitum), sed paratos ad ultionem vi principis impediri testarentur. . . . .

erlangt. Es wird oft in Inschriften erwähnt. Huebner de senatus populique Romani actis p. 32.

2. *prava*, nicht moralisch schlechter, sondern 'nichtsnutziger', 'übelangebrachter'. *Incerta* wird erklärt durch *posse quandoque — seni.*

4. *ne relationem inciperent.* XIII. 26 *consules relationem incipere non ausi*

5. *domus Germanici.* Zwei Genitive, von denen der eine vom andern abhängt, auch III. 34 *multa duritiae veterum,* IV. 8 *valitudinis eius dies,* XI. 33 *non aliam spem incolumitatis Caesaris,* XII. 26 *Britannici fortunae maeror,* XIV. 3 *pueritiae Neronis educator,* H. III. 75 *civium sanguinis parcum,* D. 34 *ipsius populi diversissimarum aurium copiam.*

7. *faustisque in Caes. om.*, um zu zeigen, dass sie gegen den Kaiser keine feindliche Gesinnung hegen. Vgl. I. 35.

5. 20. *quo minus.* S. zu I. 21.

22. *testarentur.* Hiernach sind die übrigen Ereignisse des J. 29, sämmtliche des J. 30 und die meisten des J. 31 n. Ch. verloren gegangen. Davon sind die hauptsächlichsten die Relegation der Schwiegertochter des Tiberius, Agrippina, nach der Insel Pandateria, desgleichen ihres Sohns Nero nach der Insel Pontia und der Tod desselben; die Gefangensetzung ihres andern Sohns Drusus (IV. 60) im Palatium unter der Erde; im J. 31 nach der Enthüllung der Pläne des Sejan der Sturz desselben am 18ten October (VI. 25), die Verfolgung seiner Freunde und die Bestrafung der Livia (IV. 3. 8—11). S. Dio LVIII. 3—16. Suet. Tib. 53—55. 64. 65 Joseph. ant. Jud. XVIII. 7, 6. Die Bezeichnung des sechsten Buchs fehlt in der Hds.: es ist aber unmöglich,

dass sämmtliche Ereignisse vom Anfang des fünften bis zu des Tiberius Tod (VI. 50) in einem Buch gestanden haben, und es kann also nicht zweifelhaft sein, dass die Bezeichnung des Anfangs des 6ten in der Lücke mit verloren gegangen ist. Das 5te Buch hat geschlossen mit dem Tode Sejans. Diese Katastrophe war so gewaltig, dass der Geschichtschreiber durch den Schluss des Buchs den Lesern einen Ruhepunkt geben musste. Das Folgende hat im 6ten gestanden. Vormals wurde der Anfang desselben fälschlich mit den Consuln des J. 32 n. Ch. (VI. 1) angenommen: wir behalten in den Columnentiteln und für die Capitel die alte Zählung bei, weil früher allgemein darnach citiert ist.

CORNELI TACITI

AB EXCESSU DIVI AUGUSTI

LIBER SEXTUS.

1

.... Quattuor et quadraginta orationes super ea re habitae, ex quis ob metum paucae, plures adsuetudine . . . mihi pudorem aut Seiano invidiam allaturum censui. Versa est fortuna, et ille quidem, qui collegam et generum adsciverat, sibi v. 6

6. 1. *super ea re,* der Bestrafung der Livia. S. zu V. 5. Weil um das an ihrem Manne begangene Verbrechen wenige der Senatoren wissen konnten, heisst es *ob metum paucae, plures adsuetudine.*

2. *mihi* u. s. w. Nach einer zweiten nicht so bedeutenden Lücke folgt der Schluss der Rede eines dem Sejan nahe stehenden, welche dieser in seinem Hause an seine versammelten Freunde richtet.

4. *collegam.* Während Tiberius ihn schon früher *socius laborum* und *adiutor imperii* genannt (IV. 2. 7. Dio LVIII. 4) und ihm einen Einfluss eingeräumt hatte, dass er factisch sein College war, erregte er in diesem Jahr dadurch, dass er ihn zum Mitconsul machte und ihm die *tribunicia potestas* in Aussicht stellte, die Erwartung, dass er ihn zum *collega imperii* erheben werde. *Gener* des Tiberius wird Sejan auch VI. 8 genannt. Dio LVIII. 7 erwähnt ohne den Namen seine Verlobte (*ἐπὶ προφάσει τῆς μελλονύμφου νοσησάσης*), Suet. Tib. 65 nennt den Sejan vom Tiberius *spe adfinitatis deceptum*, und Tac. lässt schon 24 n. Ch. IV. 40, als Sejan sich vergeblich um die Livia bewarb, den Tiberius einen andern Weg andeuten sich durch Verwandtschaft mit Sejan zu verbinden: *ipse quid intra animum volutaverim, quibus adhuc necessitudinibus inmiscere te mihi parem, omittam ad praesens referre.* Es ist also trotz des Verhältnisses, in welchem Sejan zur Livia stand (IV. 3), kein Grund an der Nachricht des Zonaras zu zweifeln, dass er mit Julia, der Wittwe des Nero, Enkelin des Tiberius, Tochter des Drusus und der Livia (III. 29. IV. 60) verlobt gewesen sei: XI. 2 *τὸν δὲ Σηϊανὸν ἐπὶ μέγα δόξης ἐπάρας καὶ κηδεστὴν ἐπὶ Ἰουλίᾳ, τῇ τοῦ Δρούσου θυγατρί, ποιησάμενος ὕστερον ἔκτεινε.* Dann würde *gener* hier für *progener* stehn, was um so leichter ist, da der Vater der *Julia* nicht mehr lebte und Tiberius seine Stelle vertrat. Ebenso findet

pecuniam rebus novis obtulisse; huic a Considio, praetura functo, obiectabatur Aelii Galli amicitia, qui punito Seiano in hortos Pomponii quasi fidissimum ad subsidium perfugisset. Neque aliud periclitantibus auxilii quam in fratrum constantia fuit, qui vades exstitere. Mox crebris prolationibus spem ac metum iuxta gravatus Vitellius petito per speciem studiorum scalpro levem ictum venis intulit vitamque aegritudine animi finivit. At Pomponius, multa morum elegantia et ingenio inlustri, dum adversam fortunam aequus tolerat, Tiberio superstes fuit.

Placitum posthac, ut in reliquos Seiani liberos adverteretur, v. 9
vanescente quamquam plebis ira ac plerisque per priora suppli-

1. *Considio, praetura functo.* **Tac.** hat öfter hochgestellte Männer nur mit einem Namen bezeichnet, wenn er ihre Würde hinzufügt. So noch II. 79 *a Pacuvio legato*, III. 59 *augur Lentulus*, IV. 64 *Iunii senatoris*, VI. 7 *de Caeciliano senatore*, 12 *a Quintiliano, tribuno plebei*, 16 *Gracchus praetor*, 20 *Passieni oratoris*, XI. 31 *rei frumentariae praefectum Turranium*, XIII. 28 *inter Vibullium praetorem et plebei tribunum Antistium*, XIV. 26 *Verulano legato*, 29 *Didius legatus* und *successor Veranius*, 48 *Antistius praetor*.

2. *Aelii Galli.* Dies scheint der älteste Sohn des Sejan zu sein. S. IV. 3. VI. 30. Denn Sejan war wahrscheinlich adoptiert von dem römischen Ritter *Aelius Gallus*, Präfecten von Aegypten 24 v. Ch. (Dio LIII. 29), da Vell. II. 127 nicht erwähnt, dass sein Adoptivvater oder dessen Vorfahren Aemter bekleidet haben, die übrigen Familien der *Aelii* dieser Zeit aber consularisch waren. Borghesi (Oeuvres IV. 444).

3. *subsidium.* S. zu IV. 67.

4. *fratrum. Pomponius* hatte einen Bruder, *Q. Pomponius Secundus*, Cons. suffectus 41 n. Ch. (Momms. I. R. N. 6779. 7225. Borghesi Oeuvres V. 103), über welchen VI. 18 und zu XIII. 43. Die des *Vitellius* waren *Aulus*, Consul suff. seit dem 1sten Juli 32 n. Ch. und gestorben in demselben Jahr (Momms. I. R. N. 1968. Suet. Vit. 2), und *Lucius*, von dem zu VI. 28. Denn der dritte *Quintus* war schon 17 n. Ch. aus dem Senat gestossen (II. 48).

qui vades exstitere, indem sie bis zur Entscheidung des Kaisers, auf welche sie provociert hatten, ihre Bewachung übernahmen, wie Suet. Vit. 2 vom *P. Vitellius* berichtet: *in custodiam fratri datus* (wahrscheinlich dem ältern, *Aulus*) *scalpro librario venas sibi incidit, nec tam mortis paenitentia quam suorum obtestatione obligari curarique se passus in eadem custodia morbo periit.*

8. *morum elegantia.* H. III. 39 *elegantiam morum.* XV. 19 *elegantia vitae*, wo m. s.

ingenio inlustri. Er war tragischer Dichter. XI. 13. XII. 28. D. 13. Quint. X. 1, 98 *Eorum, quos viderim, longe princeps Pomponius Secundus, quem senes parum tragicum putabant, eruditione ac nitore praestare confitebantur.* Er blieb in Gefangenschaft bis zum Regierungsantritt Caligulas, 37 n. Ch. Dio LIX. 6, welcher ihn jedoch mit seinem Bruder *Quintus* verwechselt und wo μεθ' ὑπατείαν falsch ist. Mommsen Ind. Plin. Ueber sein späteres Leben XI. 13. XII. 27 u. 28.

9. 10. *reliquos.* S. zu c. 8. Ueber das Mädchen zu IV. 7. Ueber *adverteretur* zu II. 32.

11. *quamquam* nachgestellt, wie VI. 30. XIV. 21; auch bei Cicero Acad. pr. 23, 72.

cia lenitis. Igitur portantur in carcerem filius imminentium intellegens, puella adeo nescia, ut crebro interrogaret, quod ob delictum et quo traheretur; neque facturam ultra et posse se puerili verbere moneri. Tradunt temporis eius auctores, quia triumvirali supplicio adfici virginem inauditum habebatur, a carnifice laqueum iuxta conpressam; exim oblisis faucibus id aetatis corpora in Gemonias abiecta.

v.10 Per idem tempus Asia atque Achaia exterritae sunt acri magis quam diuturno rumore, Drusum, Germanici filium, apud Cycladas insulas, mox in continenti visum. Et erat iuvenis haud dispari aetate, quibusdam Caesaris libertis velut agnitus; per dolumque comitantibus alliciebantur ignari fama nominis et promptis Graecorum animis ad nova et mira: quippe elapsum custodiae pergere ad paternos exercitus, Aegyptum aut Syriam invasurum, fingebant simul credebantque. Iam iuventutis concursu, iam publicis studiis frequentabatur, laetus praesentibus et inani spe, cum auditum id Poppaeo Sabino. Is Macedoniae tum intentus Achaiam quoque curabat. Igitur quo vera seu falsa an-

4. *temporis eius* 'aus der Zeit', 'gleichzeitige'.

5. *triumvirali supplicio*, auf Befehl und unter Aufsicht der *triumviri capitales*, von denen zu III. 29, vollzogen.

7. *Gemonias*. S. zu III. 14.

10. 9. *Drusum, Germanici filium*, welcher im Palatium gefangen sass. S. zu V. 5.

11. *per dolumque comitantibus*. Zu diesen Ablativis absolutis wird aus dem vorhergehenden Dativ *libertis* der Ablativ des Pronomens gedacht. Ganz wie hier III. 33 *concordem sibi coniugem, seque, quae in publicum statueret, domi servavisse, cohibita intra Italiam.* VI. 16 *veniam a principe petivere, et concedente annus in posterum sexque menses dati.* 47 *nullaeque in eos imperatoris litterae suspicionem dabant invalido ac fortasse ignaro ficta pleraque.* XIV. 53 *tempus sermoni orat et accepto ita incipit.* Cäsar b. G. IV. 12, 2 *celeriter nostros perturbaverunt; rursus resistentibus consuetudine sua ad pedes desiluerunt*; b. c. I. 30, 3 *Caralitani, simul ad se Valerium mitti audierunt, nondum profecto ex Italia sua sponte Cottam ex oppido eiciunt*. Nep. Eum. 12, 2 *ut, quoad ille viveret, ipsi securi esse non possent, interfecto nihil habituri negotii essent.* Vgl. zu I. 29.

12. *promptis Gr. animis.* Diese Abl. abs. geben den Grund an: 'und weil überhaupt' u. s. w.

14. *paternos exercitus*, weil sein Vater mit einem Commando in Syrien und Aegypten gewesen war. S. II. 55 ff.

15. *fingebant simul credebantque.* H. II. 8 *fingentibus credentibusque.*

16. *publicis*, der Provincialgemeinden.

inani spe. Die Hds. *inanium spe*; aber die Dinge, auf welche er hoffte, waren keineswegs nichtig, nur seine Hoffnung war es.

17. *Poppaeo Sabino.* S. zu I. 80, und über seine Provinzen zu IV. 46.

18. *antiret* 'zuvorkäme', ehe die Wahrheit oder der Trug ein nachtheiliges Ereigniss verursachen könnte.

bat. Multisque patrum orantibus, ponerent odia in perniciem itura, mansere infensi ac minitantes, donec magistratu abirent.

VI. 1 Cn. Domitius et Camillus Scribonianus consulatum inierant, cum Caesar tramisso, quod Capreas et Surrentum interluit, freto Campaniam praelegebat, ambiguus, an urbem intraret, seu, quia contra destinaverat, speciem venturi simulans. Et saepe in propinqua degressus, aditis iuxta Tiberim hortis saxa rursum et solitudinem maris repetiit, pudore scelerum et libidinum, quibus adeo indomitis exarserat, ut more regio pubem ingenuam stupris pollueret. Nec formam tantum et decora corpora, set in his modestam pueritiam, in aliis imagines maiorum incitamentum cupidinis habebat. Tuncque primum ignota antea vocabula reperta sunt sellariorum et spintriarum ex foeditate loci ac multiplici patientia; praepositique servi, qui conquirerent pertraherent, dona in promptos, minas adversum abnuentes, et si retinerent propinquus aut parens, vim, raptus suaque ipsi libita velut in captos exercebant.

2 At Romae principio anni, quasi recens cognitis Liviae flagitiis ac non pridem etiam punitis, atroces sententiae dicebantur in effigies quoque ac memoriam eius, et bona Seiani ablata aera-

man *C.* vielleicht mit Recht genannt hat (Henzen Scavi p. 6, 165. 171), kann dieser nicht sein, da dieser noch unter Claudius die oben genannten Provinzen verwaltete. *P. Memmius Regulus* kommt als Arvale vor Henzen Scavi p. 16. 18. Bull. arch. 1869 p. 83–87. Marini tav. XIII. XV. Der XV. 23 erwähnte *C. Memmius Regulus* kann sein Sohn, aber auch sein Neffe sein.

1. 3. Ueber *Cn. Domitius* s. zu IV. 75; über *Camillus Scribonianus* XII. 52. H. I. 89. II. 75. Er heisst auf gleichzeitigen Documenten und auch sonst als Consul des Jahres 32 n. Ch. *Camillus Arruntius;* aber nachweislich schon 37 n. Ch. *M. Furius Camillus*. Es ist ungewiss, ob er ein natürlicher Sohn des II. 52 erwähnten *Furius Camillus* und von *L. Arruntius*, von dem zu I. 13, adoptiert oder umgekehrt ein natürlicher Sohn dieses und von jenem adoptiert war (Hermes III. 133). Erst später, wir wissen nicht wesshalb, nahm er den Beinamen *Scribonianus* an, den ihm Tac. auch hier gibt, weil er der spätern Zeit unter demselben bekannter war. Derselbe Fall ist es VI. 15 mit *Ser. Galba*.

7. *degressus* kann in Bezug auf das folgende *saxa*, aber auch einfach für 'fortgehn' gesetzt sein. S. zu II. 69. *Saxa* sind die Berge bei Tarracina, von denen zu IV. 59. Die Gärten an der Tiber sind die des Dictator Cäsar, worüber zu II. 41. Suet. Tib. 72 *triremi usque ad proximos naumachiae hortos subvectus est.* Vgl. zu XII. 56.

9. *regio*. Die Vorstellung, welche die Zeit des Tac. von einem König hatte, richtete sich natürlich nach den zahlreichsten Repräsentanten im Alterthum, denen, welche die von den Macedoniern gegründeten Reiche beherrschten, und den barbarischen, hauptsächlich orientalischen. IV. 35. VI. 42. XVI. 23. H. I. 16. II. 70. IV. 83. V. 8. G. 44.

2. 18. *Liviae flagitiis.* S. IV. 3. 8 u. zu V. 5.

20. *in effigies quoque ac memo-*

rio ut in fiscum cogerentur, tamquam referret. Scipiones haec et Silani et Cassii isdem ferme aut paulum inmutatis verbis adseveratione multa censebant, cum repente Togonius Gallus, dum ignobilitatem suam magnis nominibus inserit, per deridiculum auditur. Nam principem orabat deligere senatores, ex quis viginti sorte ducti et ferro accincti, quotiens curiam inisset, salutem eius defenderent. Crediderat nimirum epistulae subsidio sibi alterum ex consulibus poscentis, ut tutus a Capreis urbem peteret. Tiberius tamen, ludibria seriis permiscere solitus, egit gratis benivolentiae patrum: sed quos omitti posse, quos deligi? semperne eosdem an subinde alios? et honoribus perfunctos an iuvenes, privatos an e magistratibus? Quam deinde speciem fore sumentium in limine curiae gladios? Neque sibi vitam tanti, si armis tegenda foret. Haec, adversus Togonium verbis moderans, neve ultra abolitionem sententiae suaderet. At Iunium Gallionem, qui 3

riam eius, dass ihre Bilder entfernt und ihr Name überall ausgekratzt werden sollte, wie in Betreff der Messalina XI. 38 *Iuvitque oblivionem eius senatus censendo nomen et effigies privatis ac publicis locis demovendas.* Ein solcher Beschluss wurde oft gefasst, und viele Inschriften tragen Spuren davon. Vgl. III. 17. 18 und zu VI. 8.

1. *tamquam referret*, da Tiberius eben so willkührlich über das Aerar wie über den Fiscus verfügte. Vgl. zu c. 17.

Scipiones haec et Silani et Cassii. Von den Personen, die hier gemeint sind, zu III. 74; II. 59. IV. 68; VI. 15. XII. 11.

6. *et ferro accincti.* Ueber die Anknüpfung dieser Worte mit *et* zu I. 55.

7. *epistulae*, demselben Brief, in welchem er 31 n. Ch. den Sejan im Senat angeklagt hatte. Suet. Tib. 65. Dio LVIII. 10. *Crediderat nimirum* ist mit bitterer Ironie gesagt: denn in Wahrheit konnte Togonius es nicht geglaubt haben, da Tiberius, ohne das Geleit des Consuls anzunehmen, in die Nähe Roms gekommen war. Dio LVIII. 13 *τὸν ὕπατον τὸν Ῥήγουλον* (s. V. 11), *τά τε αὐτοῦ ἀεὶ φρονήσαντα καὶ πρὸς τὴν ἀσφάλειαν τῆς ἐς τὴν πόλιν αὐτοῦ κομιδῆς, ὥσπερ ἐπεστάλκει, ἐλθόντα, ἀπεώσατο.*

11. *honoribus perfuncti* (nicht *functi*) sind solche, die ihre Aemtercarriere vollendet haben; *iuvenes*, die noch darin sind. Denn Leute, die nicht die Quästur bekleidet hatten, konnten nur durch eine ausserordentliche *lectio* in den Senat kommen und befanden sich damals wahrscheinlich gar nicht darin.

14. *Haec* u. s. w. 'Dies (schrieb er), indem er ein besonderes Maasshalten in seinen Aeusserungen gegen Togonius zeigte und darin, dass er nur die Tilgung des Antrags (aus dem Senatsprotocoll) empfahl'. Ausser dem, was vorher berichtet ist, waren Aeusserungen gegen Togonius in dem Brief, aber von der Art, dass man nicht wusste, ob ihm das Verfahren desselben lieb oder unangenehm war. *Ne* nach *moderari* steht wie nach *cavere*, auch I. 15.

3. 15. *Iunium Gallionem.* Er wird noch D. 26 (*tinnitus Gallionis*), von Quint. III. 1, 21 u. IX. 2, 91 (*Remissius et pro suo ingenio pater Gallio Dura, anime, dura: here fortior fuisti*) und sehr häufig vom Rhetor Seneca erwähnt, welcher ihn unter die vier grössten Declamatoren sei-

censuerat, ut praetoriani actis stipendiis ius apiscerentur in quattuordecim ordinibus sedendi, violenter increpuit, velut coram rogitans, quid illi cum militibus, quos neque dicta nisi e praetorio neque praemia nisi ab imperatore accipere par esset. Repperisse prorsus, quod divus Augustus non providerit. An potius discordiam et seditionem a satellite Seiani quaesitam, qua rudes animos nomine honoris ad corrumpendum militiae morem propelleret? Hoc pretium Gallio meditatae adulationis tulit, statim curia, deinde Italia exactus; et quia incusabatur facile toleraturus exilium delecta Lesbo, insula nobili et amoena, retrahitur in urbem custoditurque domibus magistratuum. Isdem litteris Caesar Sextium Paconianum praetorium perculit, magno patrum gaudio, audacem, maleficum, omnium secreta rimantem delectumque ab Seiano, cuius ope dolus C. Caesari pararetur. Quod postquam patefactum, prorupere concepta pridem odia; et summum supplicium decernebatur, ni professus indicium foret.
4 Ut vero Latinium Latiarem ingressus est, accusator ac reus iuxta invisi gratissimum

ner Zeit setzt (Contr. X. pr. 13 p. 323 Bip. *Primum tetradeum quod faciam, quaeritis. Latronis, Fusci, Albucii, Gallionis. Hi quotiens conflixissent, penes Latronem gloria fuisset, penes Gallionem palma*) und ihn wegen der Freundschaft mit sich und seinen Kindern Contr. VII. pr. 5 u. X. pr. 8 p. 200 u. 321 Bip. *Gallio noster* und *vester* nennt. Er adoptierte später den einen Sohn des Rhetor Seneca. S. zu XV. 73. Auch Ovid hat an ihn ex Ponto IV. 11 gerichtet.

1. *in quattuordecim ordinibus* im Theater, den Sitzen der röm. Ritter.

3. *nisi e praetorio.* Prätorium ist die Wohnung jedes, welcher ein imperium hat, und umfasst also die des Kaisers und aller Oberbefehlshaber. 'Worte aus dem Hauptquartier' heisst es absichtlich im Gegensatz zum Senat, dem Sinne nach aber gleichbedeutend mit Worten ihrer Vorgesetzten. Die Hds. hat für diese Worte *imperatoris*, was man streichen oder durch *nisi imperatoris* hat ersetzen wollen. Aber nicht bloss der Kaiser redete befehlend oder in anderer Weise zu den Soldaten, und seine eigenen Worte empfingen sie nicht bloss von ihm: unmöglich konnte Tib. hier die Thätigkeit der einzelnen Befehlshaber ausschliessen wollen.

9. Ueber *incusabatur* mit dem Infinitiv zu XIII. 23.

11. *domibus mag.* Ueber den Abl. zu III. 61.

Sextium Paconianum. Vgl. c. 39. War dies vielleicht der praetor peregrinus *L. Sext*[ius des Jahrs 26 n. Ch., welcher in den Fasten Bull. arch. 1869 p. 122 vorkommt?

14. *C. Caesari*, Caligula.

16. *professus indicium.* S. zu V. 8.

4. 16. *Latinium Latiarem ingressus est* kurz für 'eine Rede begann, welche den L. L. zum Gegenstand hatte'; wir sagen: 'vom L. L. begann'. Die eigentliche Bedeutung ist, wie wir sie bei Plin. ep. III. 9, 14 *antequam crimina ingrederer* wörtlich wiedergeben können, 'auf Etwas eingehn'. Der Accusativ einer Person findet sich ebenso öfter bei *loqui* gebraucht, z. B. bei Cic. p. Mil. 23, 63 *Multi etiam Catilinam*

spectaculum praebebantur. Latiaris, ut rettuli, praecipuus olim circumveniendi Titii Sabini et tunc luendae poenae primus fuit. Inter quae Haterius Agrippa consules anni prioris invasit, cur mutua accusatione intenta nunc silerent: metum prorsus et noxae conscientiam pro foedere haberi; at non patribus reticenda, quae audivissent. Regulus manere tempus ultionis, seque coram principe exsecuturum: Trio aemulationem inter collegas, et si qua discordes iecissent, melius oblitterari respondit. Urgente Agrippa Sanquinius Maximus, e consularibus, oravit senatum, ne curas imperatoris conquisitis insuper acerbitatibus augerent: sufficere ipsum statuendis remediis. Sic Regulo salus et Trioni dilatio exitii quaesita. Haterius invisior fuit, quia somno aut libidinosis vigiliis marcidus et ob segnitiam quamvis crudelem principem non metuens inlustribus viris perniciem inter ganeam ac stupra meditabatur.

Exim Cotta Messalinus, saevissimae cuiusque sententiae 5
auctor eoque inveterata invidia, ubi primum facultas data, arguitur pleraque in C. Caesarem quasi incestae virilitatis, et cum

atque illa portenta loquebantur; parad. 6, 3, 50 *ne semper Curios et Luscinos loquamur*, wofür wir sagen im Munde führen'. Vgl. XVI. 23. H. I. 50. IV. 12.

1. *ut rettuli.* IV. 68 ff.

3. *Haterius Agrippa.* S. zu I. 77. Zum Folgenden vgl. V. 11.

4. *noxae conscientiam.* Die Hds. mit Verwirrung der Endungen *noxiam conscientiae*, was nur heissen könnte 'Schuld des Gewissens', 'böses Gewissen'. Wie aber die Vergleichung von V. 11 zeigt, wird hier verlangt 'Mitwissen um die Schuld des Andern', 'gegenseitiges Schuldbewusstsein'. Man könnte *noxiae conscientiam* schreiben, wenn nicht Tac. sonst stets die Form *noxa* hätte. II. 6. III. 73. IV. 36. H. II. 49.

9. *Sanquinius Maximus.* Sein Grossvater kommt wahrscheinlich auf folgender Inschrift vor (Borghesi Oeuvres I. 244. C. I. L. I. 640): *Q. Sanquinius, Q. f., Stel*(latina, näml. tribu), *q*(uaestor), *tr*(ibunus) *pl*(ebis), *pr*(aetor), *pro cos.*, sein Vater als triumvir monetalis 17 v. Ch. auf Münzen (Eckhel V. 199): *M. Sanquinius, Q. f.* Er selbst war früher Consul suffectus gewesen, welches Consulat erwähnt ist Momms. I. R. N. 2275 .... S]*anquinio cos.*, vielleicht 23 n. Ch., in welchem Jahr die Fasten b. Henzen Scavi p. 99 den Rest *axim* haben. Im J. 39 n. Ch. war er zum 2ten Mal Consul suff. und damals Stadtpräfect. Dio LIX. 13. Bei Tac. noch XI. 18 erwähnt. Vgl. zu VI. 7.

11. *dilatio exitii.* S. VI. 38.

5. 16. *Cotta Messalinus.* S. zu II. 32.

18. *pleraque*, 'sehr Vieles', worüber zu III. 1, hängt natürlich von *dixisse* ab. Die Hds. hat verderbt *pleraque C. Caesarem quasi incerta virilitatis.* Ungewisse Mannbarkeit konnte man dem Caligula nie vorwerfen (Suet. Cal. 36), und darf daher auch nicht *incertae* schreiben. *Incesta virilitas* bezeichnet Selbstschändung, wie bei Suet. Ner. 28 *libidinatum inceste.* Dadurch, dass Cotta die Mahlzeit am Geburtstag der Augusta einen Leichenschmaus nannte, warf er ihr vor, dass sie

die natali Augustae inter sacerdotes epularetur, novendialem eam cenam dixisse; querensque de potentia M'. Lepidi ac L. Arruntii, cum quibus ob rem pecuniariam disceptabat, addidisse Illos quidem senatus, me autem tuebitur Tiberiolus meus. Quae cuncta a primoribus civitatis revincebatur; iisque instantibus ad imperatorem provocavit. Nec multo post litterae adferuntur, quibus in modum defensionis repetito inter se atque Cottam amicitiae principio crebrisque eius officiis commemoratis, ne verba prave detorta neu convivalium fabularum simplicitas in crimen duceretur,
6 postulavit. Insigne visum est earum Caesaris litterarum initium; nam his verbis exorsus est: Quid scribam vobis, patres conscripti, aut quomodo scribam aut quid omnino non scribam hoc tempore, di me deaeque peius perdant, quam perire me cotidie sentio, si scio. Adeo facinora atque flagitia sua ipsi quoque in supplicium verterant. Neque frustra praestantissimus sapientiae firmare solitus est, si recludantur tyrannorum mentes, posse aspici laniatus et ictus, quando, ut corpora verberibus, ita saevitia

nicht vergöttert war (V. 2). Denn man muss annehmen, dass der Geburtstag der Augusta auch nach ihrem Tode gefeiert wurde und Cotta in diesem Zeitraum jenen Ausdruck gebrauchte, weil er sie früher damit als eine Todte bei Lebzeiten bezeichnet hätte, was nicht glaublich ist.

1. *die natali Augustae.* Dies war der 30ste Januar, wie eine neu gefundene Arvaltafel zeigt. Henzen Scavi p. 8.

2. Ueber *M'. Lepidus* zu III. 32; über *L. Arruntius* zu I. 13.

4. *Quae.* Die Hds. verkehrt *neque*, als wäre bei einer Majestätsklage für Alles das Zeugniss der Ersten des Staats nöthig gewesen, und in Widerspruch mit *iisque instantibus.* Dieselbe Anknüpfung mit *Quae cuncta* auch I. 11. IV. 7. H. II. 35. A. 5. Ueber die Construction mit *revincebatur* zu IV. 28.

9. *simplicitas.* S. zu I. 69.

6. 11. *Quid* u. s. w. In der Staatengeschichte, welche im Alterthum den höchsten prosaischen Stil hat, haben die alten Geschichtschreiber nur ganz kurze Reden und Briefe, in denen eben der Ausdruck bemerkenswerth war, mit den Worten der redenden oder schreibenden Person angeführt, wie Tac. hier, kurz vorher c. 5, XIV. 59 u. XV. 67, Xenophon Hell. I. 1, 23 den Brief des Spartaners Hippocrates; sonst haben sie, um die Einheit nicht zu stören, dem fremden Gedanken ihre Form gegeben. Bei Sueton Tib. 67, wo dieselben Worte stehn, heisst es wohl aus Versehn *quam cotidie perire sentio.*

15. *frustra* wie I. 30.

praestantissimus sapientiae. Plato Gorg. 524 E Ὁ Ῥαδάμανθυς θεᾶται ἑκάστου τὴν ψυχήν, οὐκ εἰδώς, ὅτου ἐστίν, ἀλλὰ πολλάκις τοῦ μεγάλου βασιλέως ἐπιλαβόμενος ἢ ἄλλου ὁτουοῦν βασιλέως ἢ δυνάστου κατεῖδεν οὐδὲν ὑγιὲς ὂν τῆς ψυχῆς, ἀλλὰ διαμεμαστιγωμένην καὶ οὐλῶν μεστὴν ὑπὸ ἐπιορκιῶν καὶ ἀδικίας, ἃ ἑκάστῳ ἡ πρᾶξις αὐτοῦ ἐξωμόρξατο εἰς τὴν ψυχήν, καὶ πάντα σκολιὰ ὑπὸ ψεύδους καὶ ἀλαζονείας καὶ οὐδὲν εὐθὺ διὰ τὸ ἄνευ ἀληθείας τετράφθαι, καὶ ὑπὸ ἐξουσίας καὶ τρυφῆς καὶ ὕβρεως καὶ ἀκρατίας

libidine malis consultis animus dilaceretur. Quippe Tiberium non fortuna, non solitudines protegebant, quin tormenta pectoris suasque ipse poenas fateretur. Tum facta patribus potestate sta- 7
tuendi de Caeciliano senatore, qui plurima adversum Cottam prompserat, placitum eandem poenam inrogari, quam in Aruseium et Sanquinium, accusatores L. Arruntii; quo non aliud honorificentius Cottae evenit, qui nobilis quidem, set egens ob luxum, per flagitia infamis, sanctissimis Arruntii artibus dignitate ultionis aequabatur.

Q. Servaeus posthac et Minucius Thermus inducti, Servaeus praetura functus et quondam Germanici comes, Minucius equestri loco, modeste habita Seiani amicitia; unde illis maior miseratio. Contra Tiberius, praecipuos ad scelera increpans, admonuit C. Cestium patrem dicere senatui, quae sibi scripsisset; suscepitque Cestius accusationem. Quod maxime exitiabile tulere illa tempora, cum primores senatus infimas etiam delationes exercerent, alii propalam, multi per occultum; neque discerneres alienos a coniunctis, amicos ab ignotis, quid repens aut vetustate obscurum: perinde in foro, in convivio, quaqua de re locuti incusabantur, ut quis praevenire et reum destinare properat, pars ad subsidium sui, plures infecti quasi valitudine et contactu. Sed Minucius et Servaeus damnati indicibus accessere. Tractique sunt in casum eundem Iulius Africanus e Santonis, Gallica civi-

τῶν πράξεων ἀσυμμετρίας τε καὶ αἰσχρότητος γέμουσαν τὴν ψυχὴν εἶδεν. Firmare steht für *adfirmare*, wie I. 81, wo m. s.

2. *fortuna* 'Stellung', wie IV. 18.

7. 4. *Caeciliano senatore.* Ueber die Bezeichnung mit einem Namen zu V. 8.

6. *accusatores L. Arruntii.* Von dieser Anklage ist Nichts bekannt: bei Tac. ist der Bericht darüber in der grossen Lücke nach V. 5 verloren gegangen. *Aruseius* ist möglicherweise der c. 40 erwähnte; *Sanquinius* natürlich nicht der, von dem zu c. 4. Uebrigens hat die Hds. *sangunnium*, und vielleicht muss es *Sangurium* heissen, welcher Name C. I. L. I. 1419 steht.

10. *Q. Servaeus.* S. zu II. 56. Ueber einen Sohn des *Minucius Thermus* zu XVI. 20. Die Worte *modeste habita Seiani amicitia* beziehn sich auf beide.

14. *C. Cestium patrem.* S. zu III. 36.

18. *repens* steht bei Tac. öfter in der Bedeutung 'neu', 'frisch'. XI. 24. XV. 68. H. I. 23. IV. 25. Die Worte *in foro — locuti* sind drei Glieder, indem bei den beiden ersten bloss *locuti* ergänzt und dadurch, dass die Sache nicht erwähnt, jede bezeichnet, im dritten durch die Nichterwähnung des Orts mit diesem dasselbe geschieht und also hier die beiden ersten Glieder und alle sonstigen Möglichkeiten zusammengefasst werden. Vgl. zu IV. 64.

22. *indicibus accessere.* S. zu V. 8.

23. *Iulius Africanus* ist der Vater des unter Claudius und Nero berühmten Redners, von dem D. 15. Die Santoner wohnten im Norden der Garonne am Meere, in der heu-

tate, Seius Quadratus: originem non repperi. Neque sum ignarus a plerisque scriptoribus omissa multorum pericula et poenas, dum copia fatiscunt, aut quae ipsis nimia et maesta fuerant, ne pari taedio lecturos adficerent, verentur. Nobis pleraque digna cognitu obvenere, quamquam ab aliis incelebrata.

8 Nam ea tempestate, qua Seiani amicitiam ceteri falso exuerant, ausus est eques Romanus, M. Terentius, ob id reus, amplecti, ad hunc modum apud senatum ordiendo. Fortunae quidem meae fortasse minus expediat adgnoscere crimen quam abnuere; sed utcumque casura res est, fatebor et fuisse me Seiano amicum, et ut essem, expetisse, et postquam adeptus eram, laetatum. Videram collegam patris regendis praetoriis cohortibus, mox urbis et militiae munia simul obeuntem. Illius propinqui et adfines honoribus augebantur; ut quisque Seiano intimus, ita ad Caesaris amicitiam validus; contra, quibus infensus esset, metu ac sordibus conflictabantur. Nec quemquam exemplo adsumo: cunctos, qui novissimi consilii expertes fuimus, meo unius discrimine defendam. Non enim Seianum Vulsiniensem, set Claudiae

tigen Saintonge. Das Asyndeton in der Aufzählung auch II. 33 *a Q. Haterio consulari, Octavio Frontone, praetura functo.* III. 18 *M. Antonii, qui bellum patriae fecisset, Iuli Antonii, qui domum Augusti violasset.* VI. 15 *L. Cassium, M. Vinicium legit.* H. I. 13 *in T. Vinium consulem, Cornelium Laconem, praetorii praefectum.* II. 16 *Claudium Pyrricum, trierarchum Liburnicarum ibi navium, Quintium Certum, equitem Romanum.* 81 *Sohaemus, haud spernendis viribus, Antiochus, vetustis opibus ingens.* 92 *Praeposuerat praetorianis P. Sabinum a praefectura cohortis, Iulium Priscum, tum centurionem.* Vgl. zu IV. 43. V. 1.

1. *Neque* u. s. w. Zu dieser Bemerkung und der Form ihrer Anknüpfung veranlassen ihn die Worte *originem non repperi*, da es auffallen kann, dass er das Schicksal so obscurer Personen berichtet.

4. *Nobis pleraque* u. s. w. 'Uns ist sehr Vieles' (zu III. 1) 'als der Kenntnissnahme würdig entgegengetreten', so dass sich [illegible]

übertragenen Bedeutung alibert, in der wir 'vorkommen' statt 'scheinen' sagen.

5. *quamquam ab aliis incelebrata*, nach dem Vorgange des Sallust H. I. 57 Kr., 55 D. *multa primo per ignobilitatem, deinde per invidiam scriptorum incelebrata sunt.*

8. 7. *ob id*, wie unser 'desshalb', indem bloss an den Begriff von *amicitia*, nicht an das grammatische Geschlecht gedacht wird. So Cäs. b. G. I. 44, 5 *Amicitiam populi Romani sibi ornamento et praesidio, non detrimento esse oportere, idque se ea spe petisse* u. öfter.

12. *collegam patris*. S. zu IV. 1. Die Geschäfte der Stadt versah er bloss factisch, indem Tiberius ihn über Alles zu Rathe zog und Alle sich an ihn wandten. S. IV. 40.

17. *novissimi consilii*, den Kaiser zu stürzen und ihn und die noch übrigen männlichen Glieder seines Hauses zu tödten, was Sejan, nachdem er 31 n. Ch. nach Rom zurückgekehrt, auszuführen vorhatte.

[illegible] *capessentem*. S.

et Iuliae domus partem, quas adfinitate occupaverat, tuum, Caesar, generum, tui consulatus socium, tua officia in re publica capessentem colebamus. Non est nostrum aestimare, quem supra ceteros et quibus de causis extollas. Tibi summum rerum iudicium di dedere: nobis obsequii gloria relicta est. Spectamus porro, quae coram habentur, cui ex te opes honores, quis plurima iuvandi nocendive potentia; quae Seiano fuisse nemo negaverit: abditos principis sensus, et si quid occultius parat, exquirere inlicitum, anceps; nec ideo adsequare. Ne, patres conscripti, ultimum Seiani diem, sed sedecim annos cogitaveritis. Etiam Satrium atque Pomponium venerabamur; libertis quoque ac ianitoribus eius notescere pro magnifico accipiebatur. Quid ergo? indistincta haec defensio et promisca dabitur? Immo iustis terminis dividatur. Insidiae in rem publicam, consilia caedis adversum imperatorem puniantur: de amicitia et officiis idem finis et te, Caesar, et nos absolverit.

9 Constantia orationis, et quia repertus erat, qui efferret, quae omnes animo agitabant, eo usque potuere, ut accusatores eius additis, quae ante deliquerant, exilio aut morte multarentur.

Secutae dehinc Tiberii litterae in Sex. Vistilium praetorium, quem Druso fratri percarum in cohortem suam transtulerat. Causa offensionis Vistilio fuit, seu composuerat quaedam in C. Caesarem ut impudicum, sive ficto habita fides. Atque ob id convictu principis prohibitus cum senili manu ferrum temptavisset, obligat venas; precatusque per codicillos, immiti rescripto, venas resolvit.

zu IV. 7 u. V. 6.

1. *tuum*. Der abwesende Kaiser wird hier und im Folgenden durch eine rhetorische Figur als gegenwärtig angeredet, wie XVI. 31.

2. *tui consulatus socium*, 31 n. Ch. Sein Consulat, das sonst auf allen Denkmalen ausgekratzt ist, hat sich erhalten auf einer Münze von Bilbilis (Eckh. d. n. I. 36): *Ti. Caesare V L. Aelio Seiano cos.*

6. *habentur*. S. zu I. 73; über *opes honores* zu I. 2.

quis Nominativ, *plurima — potentia* Ablativ.

9. *ideo*, näml. *si exquiras*.

10. *sedecim annos*, von des Tiberius Regierungsantritt im J. 14 bis zu Sejans Sturz im J. 31 n. Ch.

Satrium. S. zu IV. 34. Der dort erwähnte *Pinarius Natta* ist vielleicht früher gestorben. Eine ähnliche Person muss *Pomponius* gewesen sein, nicht zu verwechseln mit den hochgestellten Männern, von denen zu II. 32. IV. 47. V. 8. Tac. wird schon in der Lücke nach V. 5 von ihm berichtet haben.

15. *officiis* 'Aufmerksamkeiten'. *Idem finis*, näml. *amicitiae et officiorum:* wenn wir zu derselben Zeit wie du mit Sejan gebrochen haben.

9. 20. *Sex. Vistilium praetorium.* Wahrscheinlich der Vater der II. 85 erwähnten *Vistilia*. Ueber *cohors* zu I. 29.

24. *convictu pr. proh.* S. VI. 29.

Acervatim ex eo Annius Pollio, Appius Silanus Scauro Mamerco simul ac Sabino Calvisio maiestatis postulantur, et Vinicianus Pollioni patri adiciebatur, clari genus atque idem summis honoribus. Contremuerantque patres (nam quotus quisque adfinitatis aut amicitiae tot inlustrium virorum expers erat?), ni Celsus, urbanae cohortis tribunus, tum inter indices, Appium et Calvisium discrimini exemisset. Caesar Pollionis ac Viniciani Scaurique causam, ut ipse cum senatu nosceret, distulit, datis quibusdam in Scaurum tristibus notis.

10 Ne feminae quidem exsortes periculi. Quia occupandae rei publicae argui non poterant, ob lacrimas incusabantur; necataque est anus Vitia, Fufii Gemini mater, quod filii necem flevisset.

Haec aput senatum. Nec secus aput principem Vescularius Flaccus ac Iulius Marinus ad mortem aguntur, e vetustissimis familiarium, Rhodum secuti et aput Capreas individui, Vescularius insidiarum in Libonem internuntius: Marino participe Seianus Curtium Atticum oppresserat. Quo laetius acceptum sua exempla in consultores recidisse.

1. *Annius Pollio* ist verschieden von dem XV. 56. 71. XVI. 30 erwähnten, welcher wahrscheinlich sein Enkel ist. Sein Vater war *C. Annius*, *C. f.*, *Cor*(nelia, näml. tribu), *Pollio*, wie er auf dem Columbarium der Freigelassenen der Familie heisst, *triumvir monetalis* unter Augustus (Bull. arch. 1845 p. 148 = Borghesi Oeuvres IV. 477. Eckhel V. 135). Er selbst war Consul suff., wie es scheint, 20 n. Ch. Henzen p. 496 § 7. Inschr. im Bull. arch. 1845 p. 150 *IIII non. Sept. Blando et Pollione cos.* Sein Sohn *L. Annius Vinicianus*, der diesen Beinamen von seiner Mutter annahm, wurde Arvale unter Caligula 39 n. Ch. (Henzen Scavi p. 5, 105. 6, 124. 165: bei Marini tav. VIII heisst er fälschlich *M. Ennius Vinicianus*), nach Caligulas Tode 41 n. Ch. zum Kaiser vorgeschlagen, conspirierte 42 n. Ch. mit *Camillus Scribonianus* (XII. 52) gegen Claudius und tödtete sich selbst. Dio LX. 15. Ueber *Appius Silanus* s. zu IV. 68; *Mamercus Scaurus* zu I. 13; *Calvisius Sabinus* zu IV. 46. Statt *atque idem* (für *iidem*) hat die Hds. *et quidam*, was nicht richtig sein kann, da von allen Genannten mit alleiniger Ausnahme des *Vinicianus* feststeht, dass sie Consularen waren. Auch dieser wird es gewesen sein, da ein sehr junger Consular schwerlich als Throncandidat aufgestellt wäre. Ueber *simul* s. zu III. 64.

6. *Celsus*. S. VI. 14. Ueber *indices* zu V. 8.

10. 12. *Vitia*. Dieser Name scheint unrichtig. Er kommt sonst nicht vor, da Fabrett. 656, 488 *C. Vitius* nach der schlechten Abschrift eines Steins für *L. Vibius* gibt. Maff. Mus. Veron. 109, 1. Vielleicht ist hier derselbe Fehler. Ueber ihren Sohn zu V. 1 u. 2.

13. *Haec*: Alles von c. 2 an.

16. *insidiarum in Libonem*. S. II. 28. Den Untergang des *Curtius Atticus* (s. IV. 58) hat Tac. im verlornen Theil des 5ten Buches berichtet.

18. *consultores* 'die Anstifter', wie Sall. H. I. 51 Kr., 48 D., 1 *prava incepta consultoribus noxae esse*;

Per idem tempus L. Piso pontifex (rarum in tanta claritudine) fato obiit, nullius servilis sententiae sponte auctor, et quotiens necessitas ingrueret, sapienter moderans. Patrem ei censorium fuisse memoravi; aetas ad octogesimum annum processit; decus triumphale in Thraecia meruerat. Sed praecipua ex eo gloria, quod praefectus urbi recens continuam potestatem et insolentia parendi graviorem mire temperavit. Namque antea pro- 11
fectis domo regibus ac mox magistratibus, ne urbs sine imperio foret, in tempus deligebatur, qui ius redderet ac subitis mederetur; feruntque ab Romulo Dentrem Romulium, post ab Tullo Hostilio Numam Marcium et ab Tarquinio Superbo Spurium Lucretium inpositos; dein consules mandabant; duratque simulacrum, quotiens ob ferias Latinas praeficitur, qui consulare munus usurpet. Ceterum Augustus bellis civilibus Cilnium Maecenatem, equestris

57 Kr., 89 D. *talia incepta, ni in consultorem vertissent, rei publicae pestem factura.*

1. *pontifex.* Diese Würde pflegte seinem Namen zum Unterschied von andern gleichnamigen Personen beigesetzt zu werden, wie beim Augur Lentulus (III. 59). So in einer Arvaltafel aus dem J. 14 n. Ch. bei Marini tav. I und in Inschriften bei demselben p. 13 *L. Calpurnio, L. f., Pisoni, pontif., cos.* und *Dis manibus Liciniae, Crassi Frugi pontificis f*(iliae), *Magnae, L. Pisonis pontificis uxor*(is). Diese seine Frau war eine Tochter des Cons. 14 v. Ch., und Piso und sein Schwiegervater hatten Bildsäulen auf der Acropolis zu Athen auf einer gemeinsamen Base, deren Inschrift erhalten ist (Bull. arch. 1855 p. 30): *Ὁ δῆμος Λεύκιον Καλπυρνιον, Λευκίου υἱόν, Πείσωνα, εὐνοίας ἕνεκα τῆς εἰς ἑατόν. Μάρκον Λικίννιον, Μάρκου υἱόν, Φροῦγι, εὐνοίας ἕνεκα τῆς εἰς ἑατόν.*

4. *memoravi*, in der grossen Lücke nach V. 5. Sein Vater war der Schwiegervater des Julius Cäsar, Consul 58 v. Ch., gegen den Ciceros Rede *in Pisonem* gerichtet ist, Censor 50 v. Ch. *Piso* selbst war Consul 15 v. Ch.; die Thraker besiegte er 11 v. Ch. Dio LIV. 34. Liv. ep. 138. Vell. II. 98 *legatus Caesaris triennio cum iis bellavit gentesque ferocissimas plurimo cum earum excidio nunc acie, nunc expugnationibus in pristinum pacis redegit modum.* Er war ein starker Trinker. S. Sen. ep. 83, 12 u. zu c. 11.

6. *recens continuam*, welche kurze Zeit, bevor er sie erhielt, eine ständige geworden war. Ueber *recens* zu IV. 62. *Temperavit* 'mit Milde handhabte'.

11. 9. *in tempus* 'zeitweilig', wie IV. 66.

11. *Numam Marcium*, den angeblichen Vater des *Ancus Marcius*, Schwiegersohn des Numa. Plut. Num. 21. Liv. I. 20.

Spurium Lucretium, kurz vor der Vertreibung des Tarquinius, während dieser Ardea belagerte. Liv. I. 59.

12. *quotiens — usurpet.* S. zu IV. 36.

14. *Cilnium Maecenatem — praeposuit.* 36 und im Verein mit *Agrippa* 31 v. Ch. Dio XLIX. 16. LI. 3. Appian b. civ. V. 99. 112. Vell. II. 88. Dies war eine zeitweilige Stellvertretung des Reichsoberhaupts während seiner Abwesenheit; und dieselbe Stellung erhielten 21 v. Ch. *M. Agrippa* und

vulgabantur, sanxisse Augustum, quem intra diem ad praetorem urbanum deferrentur, neve habere privatim liceret. Quod a maioribus quoque decretum erat post exustum [sociali bello] Capitolium, quaesitis Samo Ilio Erythris, per Africam etiam ac Siciliam et Italicas colonias carminibus Sibullae, una seu plures fuere, datoque sacerdotibus negotio, quantum humana ope potuissent, vera discernere. Igitur tunc quoque notioni quindecimvirum is liber subicitur.

2. *deferrentur*. Hierzu ist aus dem Vorhergehenden zu denken *sub nomine celebri vulgata vaticinia*.

neve. Die Hds. *neque*, welches für *neve* in abhängigen Sätzen nur stehn kann, wenn ein gleichartiger Satz mit *ut*, dem blossen Conjunctiv oder *ne* vorausgeht, wie XI. 18 (anders in dem zu I. 43 besprochenen Falle): zu *neque* in seiner gewöhnlichen Bedeutung · aber passte nicht das vorhergehende *quem intra diem*, sondern *quem ultra diem*. Jedenfalls wäre *neque* hier unklar. Zur Sache Suet. Aug. 31 *Postquam pontificatum maximum suscepit, quidquid fatidicorum librorum Graeci Latinique generis nullis vel parum idoneis auctoribus vulgo ferebatur, supra duo milia contracta undique concremavit ac solos retinuit Sibyllinos, hos quoque dilectu habito, condiditque duobus forulis auratis sub Palatini Apollinis basi*.

3. *sociali bello* ist eine unrichtige Randbemerkung von fremder Hand. Das Capitol brannte ab 83 v. Ch. während des Sullanisch-Marianischen Bürgerkriegs: der Bundesgenossenkrieg war schon 88 v. Ch. zu Ende. Zwar vermischten sich die Interessen der Bundesgenossen (welche aber 83 v. Ch. sämmtlich Bürger waren) mit denen der Marianer; indessen konnte das nicht veranlassen bei einer ganz einfachen Zeitangabe von der allgemein gebräuchlichen Bezeichnung abzugehn. Da das Capitol vor 32 n. Ch. nur das eine Mal abgebrannt war, so bedurfte es keiner Zeitangabe. H. III. 72 *Arserat et ante Capitolium civili bello*, hat dieselbe einen besondern Grund.

4. *Samo Ilio Erythris*. Ueber die beiden ersten zu IV. 14. II. 54; *Erythrae* ist das heutige Rötre bei Tschesme, der Insel Chios gegenüber. Die Ablative bezeichnen die Bewegung vom Orte, nicht die Ruhe. Im Folgenden ist absichtlich gewechselt. *Italicae coloniae* sind die der Griechen in Italien. An allen den hier genannten Orten mit Ausnahme Siciliens sollten Sibyllen gewesen sein, deren Varro in den *Antiquitates rerum divinarum* bei Lactant. I. 6 im Ganzen 10 aufzählt. Aus derselben Quelle Dion. Hal. Ant. IV. 62 *Ἐμπρησθέντος τοῦ ναοῦ [τοῦ Καπιτωλίνου Διός] εἴτ' ἐξ ἐπιβουλῆς, ὥς οἴονταί τινες, εἴτ' ἀπὸ ταὐτομάτου, σὺν τοῖς ἄλλοις ἀναθήμασι τοῦ θεοῦ καὶ οὗτοι* (die alten angeblich von Tarquinius Priscus gekauften Sprüche) *διεφθάρησαν ὑπὸ τοῦ πυρός. Οἱ δὲ νῦν ὄντες ἐκ πολλῶν εἰσὶ συμφόρητοι τῶν τόπων, οἱ μὲν ἐκ τῶν ἐν Ἰταλίᾳ πόλεων κομισθέντες, οἱ δ' ἐξ Ἐρυθρῶν τῶν ἐν Ἀσίᾳ, κατὰ δόγμα βουλῆς ἀποσταλέντων πρεσβευτῶν ἐπὶ τὴν ἀντιγραφήν, οἱ δ' ἐξ ἄλλων πόλεων καὶ παρ' ἀνδρῶν ἰδιωτῶν μεταγραφέντες. Ἐν οἷς εὑρίσκονταί τινες ἐμπεποιημένοι τοῖς Σιβυλλείοις· ἐλέγχονται δὲ ταῖς καλουμέναις ἀκροστιχίσι. Λέγω δὲ ἃ Τερέντιος Οὐάρρων ἱστόρηκεν ἐν τῇ θεολογικῇ πραγματείᾳ.*

7. *notioni*. S. zu III. 59.

Isdem consulibus gravitate annonae iuxta seditionem ventum, 13
multaque et plures per dies in theatro licentius efflagitata, quam solitum adversum imperatorem. Quis commotus incusavit magistratus patresque, quod non publica auctoritate populum coërcuissent; addiditque, quibus ex provinciis et quanto maiorem quam Augustus rei frumentariae copiam advectaret. Ita castigandae plebi compositum senatus consultum prisca severitate, neque segnius consules edixere. Silentium ipsius non civile, ut crediderat, sed in superbiam accipiebatur.

Fine anni Geminius, Celsus, Pompeius, equites Romani, ce- 14
cidere coniurationis crimine: ex quis Geminius prodigentia opum ac mollitia vitae amicus Seiano, nihil ad serium. Et Iulius Celsus tribunus in vinclis laxatam catenam et circumdatam in diversum tendens suam ipse cervicem perfregit. At Rubrio Fabato, tamquam desperatis rebus Romanis Parthorum ad misericordiam fugeret, custodes additi. Sane is repertus aput fretum Siciliae retractusque per centurionem nullas probabiles causas longinquae peregrinationis adferebat. Mansit tamen incolumis, oblivione magis quam clementia.

Ser. Galba L. Sulla consulibus diu quaesito, quos neptibus 15

13. 1. *iuxta seditionem ventum.* Sall. H. III. 77 K., 67 D., 11 *iuxta seditionem erant.* XIV. 42 *usque ad seditionem ventum est.*

2. *et plures per dies.* Die vollständige Form wäre, wenn diese Worte am Ende des Satzes ständen mit Wiederholung des Verbums. Auch wir sagen ebenso 'und' und 'und das'. Cic. p. Rosc. Am. 28, 78 *Veniam, neque ita multo post, ad hunc locum;* p. Cluent. 5, 12 *primo, neque id ipsum diu, in illa cupiditate continebatur.* Corn. N. Pel. 2, 4 *quorum imperii maiestas, neque ita multo post, Leuctrica pugna ab hoc initio perculsa concidit.*

14. 11. *coniurationis,* des Sejan. S. zu VI. 8; V. 8. VI. 47.

12. *nihil ad serium* 'für ernste Dinge ohne Bedeutung'. Zum Ernst war er nicht zu gebrauchen, und also auch nicht zur Verschwörung mit herangezogen.

Iulius Celsus tribunus. Durch das erste und letzte Wort wird dieser Celsus von dem vorher genannten römischen Ritter *Celsus* unterschieden. Er ist schon oben c. 9 erwähnt.

13. *laxatam.* Wahrscheinlich waren die Ringe, welche die Kette um seine Handknöchel befestigten, an einander geschlossen; dies Schloss sprengte er, und konnte so die Länge der Kette zum Erdrosseln benutzen.

14. *Rubrio Fabato,* wahrscheinlich verschieden von dem I. 73 erwähnten Ritter. Die Senatoren durften ohne Erlaubniss des Kaisers keine Provinz ausser Sicilien und seit Claudius dem Narbonensischen Gallien betreten. XII. 23. Dio LII. 42.

17. *longinquae peregrinationis.* Hiermit wird nicht etwa seine Reise zur Sicilischen Meerenge bezeichnet, sondern die, welche er von da aus vorhatte. Dass er aber eine weite Reise beabsichtigte, wusste man aus sichern Indicien oder Beweisen.

15. 20. *Ser. Galba,* der spätere Kaiser, führte damals den Vornamen

suis maritos destinaret, Caesar, postquam instabat virginum aetas, L. Cassium, M. Vinicium legit. Vinicio oppidanum genus: Calibus ortus, patre atque avo consularibus, cetera equestri familia erat, mitis ingenio et comptae facundiae. Cassius, plebeii Romae generis, verum antiqui honoratique, et severa patris disciplina eductus, facilitate saepius quam industria commendabatur. Huic Drusillam, Vinicio Iuliam Germanico genitas coniungit superque ea re senatui scribit, levi cum honore iuvenum. Dein redditis absentiae causis admodum vagis flexit ad graviora et offensiones ob rem publicam coeptas, utque Macro praefectus tribunorumque et centurionum pauci secum introirent, quotiens curiam ingrederetur, petivit. Factoque large et sine praescriptione generis aut numeri senatus consulto ne tecta quidem urbis, adeo publicum consilium numquam adiit, deviis plerumque itineribus ambiens patriam et declinans.

Lucius. Sueton Galb. 4 *Adoptatus a noverca sua Livia nomen et Ocellae cognomen assumpsit, mutato praenomine. Nam Lucium mox pro Servio usque ad tempus imperii usurpavit.* Und so heisst er auf einer Gladiatorentessera b. Mur. 303, 1 *L. Sull. L. Sulp.*, und im Edict des Ti. Alexander (C. I. Gr. 4957) *Λουκίου Λιβίου Σεβαστοῦ Σουλπικίου Γάλβα αὐτοκράτορος.* Tac. hat den später gebräuchlichen Namen gesetzt, wie die Fasten von Nola b. Momms. I. R. N. 1968 *Ser. Sulpicius Galba L. Sulla Felix cos.* Vgl. zu c. 1. Ueber *Sulla* zu III. 31. Er war 29 n. Ch. Prätor peregrinus. Henzen Scavi p. 99.

2. *oppidanum* 'aus einer Landstadt', im Gegensatz zu Rom. Cic. Brut. 69, 242 *oppidano quodam et incondito genere dicendi.* p. Planc. 12, 30 *Quod dicitur Atinae factum a iuventute, vetere quodam in scenicos iure maximeque oppidano.* Vgl. XIV. 17.

Calibus. S. zu IV. 27.

3. *patre atque avo consularibus.* Sein Vater *P. Vinicius* (Vell. II. 103, 1) war Consul 2 n. Ch, sein Grossvater *M. Vinicius* (Vell. II. 96, 2. 104, 2) suffectus 19 v. Ch. Vgl. zu III. 11. Er selbst war Consul 30 und zum 2ten Mal 45 n. Ch. An ihn hat Vellejus seine Geschichte gerichtet. Er wurde 46 n. Ch. von der Messalina vergiftet. Dio LX. 27. Vgl. VI. 45.

4. *L. Cassius* und sein Bruder *C. Cassius* (s. zu XII. 11) waren ebenfalls 30 n. Ch. Consuln. Momms. I. R. N. 1968 *L. Cassius Longinus M. Vinicius cos. Suf. C. Cassius Longinus L. Naevius Surdinus.* Er ward von Caligula 41 n. Ch. in seinem Proconsulat von Asien getödtet. Suet. Cal. 24. 57. Dio LIX. 29, der ihn mit seinem Bruder verwechselt. Vgl. unten c. 45.

5. *patris,* des *L. Cassius Longinus,* Cons. suff. 11 n. Ch.

7. *Drusillam.* S. zu II. 41. Ueber *Iulia* II. 54 u. zu XII. 8. Darstellungen beider bei Visconti u. Mongez Iconogr. Rom. I. 152, pl 25, 5—9. Cohen médailles imp. I pl. IX.

10. *coeptas,* hier für das gewöhnlichere *susceptas.*

Macro praefectus praetorii, der Nachfolger des Sejan, dessen Sturz er geleitet, mit vollem Namen *Naevius Sertorius Macro,* 38 n. Ch. von Caligula zum Selbstmord gezwungen. Dio LVIII. 9. LIX. 10. Vgl. c. 23. 29. 38. 45. 48. 50.

12. *generis:* ob Tribunen, Cen-

Interea magna vis accusatorum in eos inrupit, qui pecunias **16** faenore auctitabant adversum legem dictatoris Caesaris, qua de modo credendi possidendique intra Italiam cavetur, omissam olim, quia privato usui bonum publicum postponitur. Sane vetus urbi faenebre malum et seditionum discordiarumque creberrima causa, eoque cohibebatur antiquis quoque et minus corruptis moribus. Nam primo duodecim tabulis sanctum, ne quis unciario faenore amplius exerceret, cum antea ex libidine locupletium agitaretur, dein rogatione tribunicia ad semuncias redactum; postremo vetita versura. Multisque plebis scitis obviam itum fraudibus, quae totiens repressae miras per artes rursum oriebantur. Sed tum Gracchus praetor, cui ea quaestio evenerat, multitudine periclitantium subactus rettulit ad senatum; trepidique patres (neque enim quisquam tali culpa vacuus) veniam a principe petivere, et concedente annus in posterum sexque menses dati, quis secundum iussa legis rationes familiares quisque componerent. Hinc **17**

turionen oder Gemeine.

16. 1. *in eos inrupit.* Ueber die Construction zu II. 11.

2. *legem dictatoris Caesaris.* Dieses Gesetz ist nicht näher bekannt. Es ist nicht zu verwechseln mit den zeitweiligen Verfügungen, welche Cäsar 48 v. Ch., um der augenblicklichen Schuldenlast und dem Geldmangel abzuhelfen, traf, worüber er selbst b. civ. III. 1. Suet. Caes. 42. Dio XLI. 38 u. A.

7. *unciario faenore.* Die Römer berechneten ihre Zinsen monatlich. *Unciarium faenus* ist $\frac{1}{12}$ und *semunciae* $\frac{1}{24}$ für das Hundert monatlich, also 1 und $\frac{1}{2}$ p. C. jährlich. Es kann dieser Ausdruck nicht anders erklärt werden als alle übrigen, in denen die Zinsen mit Bruchtheilen der Einheit (des *as*) angegeben werden, von welchen es feststeht, dass sie das monatliche Zinsquantum vom Hundert bezeichnen. Es ist daher die herrschende Erklärung, wonach *unciarium faenus* $\frac{1}{12}$ des Capitals jährlich bezeichnen soll, unzulässig. Auch ist die ausserordentliche Niedrigkeit des festgesetzten Zinsfusses, den man gegen die sprachlich allein zu rechtfertigende Erklärung geltend macht, ganz natürlich, da die Gesetzgebung von da zum Verbieten jedes Leihens auf Zinsen (*versura*) fortschritt. Wenn Liv. VII. 16 im J. 357 v. Ch. berichtet *C. Marcio Cn. Manlio consulibus de unciario faenore a M. Duilio, L. Maenio tribunis plebis rogatio est perlata*, so hat man sich das so zu erklären, dass dieses Gesetz die in Vergessenheit gerathene Bestimmung der 12 Tafeln erneuerte. Ders. c. 27 347 v. Ch. *T. Manlio Torquato C. Plautio consulibus semunciarium ex unciario faenus factum.* Endlich c. 42 342 v. Ch. *invenio apud quosdam L. Genucium, tribunum plebis, tulisse ad populum, ne faenerare liceret.* Appian b. civ. I. 54 νόμου τινὸς παλαιοῦ διαγορεύοντος μὴ δανείζειν ἐπὶ τόκοις ἢ ζημίαν τὸν οὕτω δανείσαντα προσοφλεῖν. Später waren die Zinsen wieder erlaubt, so dass 12 p. C. jährlich (*centesimae*) der gesetzliche Zinsfuss war. Aber dies setzt Tac. als bekannt voraus: er hat bloss die Absicht, die Strenge der alten Gesetzgebung hervorzuheben.

10. *plebis scitis.* S. zu III. 58.

12. *Gracchus.* S. zu IV. 13 und über die Bezeichnung mit einem Namen zu V. 8.

inopia rei nummariae, commoto simul omnium aere alieno, et quia tot damnatis bonisque eorum divenditis signatum argentum fisco vel aerario attinebatur. Ad hoc senatus praescripserat, duas quisque faenoris partes in agris per Italiam conlocaret, *debitores totidem aeris alieni statim solverent.* Sed creditores in solidum appellabant, nec decorum appellatis minuere fidem. Ita primo concursatio et preces; dein strepere praetoris tribunal; eaque, quae remedio quaesita, venditio et emptio, in contrarium mutari,

17. 1. *commoto — aere alieno*, weil die Capitalisten (*faeneratores*) sämmtliche Ausstände, in Betreff deren sie gegen das Gesetz verstiessen, kündigten.

3. *fisco vel aerario.* Die Güter der wegen hoher Criminalverbrechen Verurtheilten (*tot damnatis*) kamen eigentlich in das alte republikanische *aerarium Saturni*; aber manche wurden dem *fiscus* vom Senat oder willkührlich vom Kaiser zugewiesen. S. VI. 2. 19.

Ad hoc 'hierfür', um zu verhindern, dass das baare Geld verschwände. Da jedoch *ad hoc* sonst 'überdies' heisst, was hier ganz unpassend ist, schrieb Tacitus vielleicht *ob hoc*. Die Worte *debitores — solverent* fehlen in der Hds., sie werden uns aber als Bestandtheil des Senatsbeschlusses angegeben von Sueton Tib. 48 *ut faeneratores duas patrimonii partes in solo collocarent, debitores totidem aeris alieni statim solverent;* und wie Sueton diese Bestimmung nicht hinzugesetzt haben kann, so kann Tac. sie weder absichtlich noch irrthümlich weggelassen haben. Absichtlich nicht, weil durch die Weglassung die ganze Sache entstellt wird und weil er selbst auf eine solche Bestimmung durch die folgenden Worte hinweist, *Sed creditores — minuere fidem:* die Gläubiger forderten trotz des Senatsbeschlusses die ganze Schuld, und die Schuldner wagten nicht sich auf den Senatsbeschluss zu berufen, weil sie dadurch theilweise Insolvenz eingestanden hätten und um ihren Credit gekommen wären. Irrthümlich nicht, weil dann, um die folgenden Worte *Sed creditores* u. s. w. zu erklären, ein zweiter Irrthum des Tac. angenommen werden müsste, dass er nämlich geglaubt hätte, die Schuldner sollten die Gläubiger zwingen können, 2 Drittel des Capitals (*duas faenoris partes*), das sie auf Grundstücke verliehn, auf denselben Grundstücken stehn zu lassen, während doch in Wahrheit die Schuldner 2 Drittel zurückzahlen und nur 1 Drittel behalten und die Gläubiger jene 2 Drittel zwar in Grundstücken anlegen, aber diese Grundstücke sich nach Belieben wählen sollten; und dass Tac. wenigstens über diesen letzten Punkt sich nicht irrte, zeigen die Worte *quia faeneratores omnem pecuniam mercandis agris condiderant*, sowie dass in den Worten *duas quisque faenoris partes in agris per Italiam conlocaret* auch nicht die leiseste Andeutung eines so auffälligen Zwanges gegen die Capitalisten gegeben ist. Nach Hinzufügung der aus Sueton entlehnten Worte ist Alles in Ordnung. Durch die erste Bestimmung des Senatsbeschlusses sollte eine Ausgleichung zwischen dem baaren Gelde und den Grundstücken bewirkt werden. Auf die zweite konnten sich die Schuldner bei augenblicklicher Bedrängniss berufen, und an sie schliessen sich die Worte des Tac. *Sed creditores in solidum appellabant* u. s. w. passend an.

8. *venditio et emptio* bezeichnet, wie unser 'Verkauf und Kauf', eine Sache. Verkauf der Schuldner, Kauf

quia faeneratores omnem pecuniam mercandis agris condiderant. Copiam vendendi secuta vilitate, quanto quis obaeratior, aegrius distrahebant; multique fortunis provolvebantur, eversio rei familiaris dignitatem ac famam praeceps dabat, donec tulit opem Caesar disposito per mensas milies sestertio factaque mutuandi copia sine usuris per triennium, si debitor populo in duplum praediis cavisset. Sic refecta fides, et paulatim privati quoque creditores reperti. Neque emptio agrorum exercita ad formam senatus consulti, acribus, ut ferme talia, initiis, incurioso fine.

18 Dein redeunt priores metus postulato maiestatis Considio Proculo; qui nullo pavore diem natalem celebrans raptus in curiam pariterque damnatus interfectusque, et sorori eius Sanciae aqua atque igni interdictum, accusante Q. Pomponio. Is moribus inquies haec et huiuscemodi a se factitari praetendebat, ut parta apud principem gratia periculis Pomponii Secundi fratris mederetur. Etiam in Pompeiam Macrinam exilium statuitur, cuius maritum Argolicum, socerum Laconem, e primoribus Achaeorum, Caesar adflixerat: pater quoque, inlustris eques

der Capitalisten, so dass dadurch Grundstücke und Geld, wenn auch nicht unter denselben Personen, ausgetauscht wurden und letzteres im Umlauf blieb.

1. *omnem — condiderant.* Die Capitalisten hatten alles Geld eingezogen, um gemäss dem Senatsbeschluss Aecker zu kaufen. Hierzu war ihnen jedenfalls auch die 18monatliche Frist (c. 16) gegeben. Diese warteten sie ab, weil die Ländereien beim Geldmangel immer billiger werden mussten. Hernach, als die Sache in Vergessenheit gerieth, kauften sehr Viele gar nicht. S. das Ende des Kapitels.

2. *quanto — distrahebant,* weil es schwer war die Grundstücke so hoch los zu werden, dass die Schulden getilgt werden konnten.

4. *dignitatem,* weil der Senatoren- und Ritterstand vom Census abhingen. S. zu II. 33. Ueber *praeceps* zu IV. 62.

5. *per mensas,* in mehreren verschiedenen Comptoirs.

9. *acribus — initiis.* H. II. 72 *Nec ultra paucos dies, quamquam acribus initiis coeptum, mendacium valuit.* Sowohl *acribus* als *incurioso* sind von den Menschen, welche in der Zeit handelten, auf die Zeit übertragen.

18. 10. *Considius Proculus* ist nicht der V. 8 genannte *Considius*: denn in diesem Falle würde *Q. Pomponius* nach römischen Begriffen sehr gerechtfertigte Rache an ihm genommen und Tac. dies erwähnt haben.

13. *accusante.* Er hatte beide Geschwister angeklagt, wie das folgende *haec* zeigt. Ueber *Q. Pomponius* und seinen Bruder zu V. 8 und das folgende *Pomponii Secundi fratris* zu IV. 13.

17. *Argolicus* und *Laco* sind Namen (Cognomina) der betreffenden Personen. Denn der Völkername ist *Argivus.*

18. *pater quoque, inlustris eques Romanus.* Ueber die *equites Romani illustres* s. zu II. 59. Strabo XIII. 2, 3 berichtet Ὁ συγγραφεὺς Θεοφάνης καὶ πολιτικὸς ἀνὴρ ὑπῆρξε καὶ Πομπηΐῳ τῷ Μάγνῳ κατέστη φίλος μάλιστα διὰ τὴν ἀρετὴν ταύτην, καὶ πάσας συγ-

Romanus, ac frater praetorius, cum damnatio instaret, se ipsi interfecere. Datum erat crimini, quod Theophanen Mytilenaeum, proavum eorum, Cn. Magnus inter intimos habuisset, quodque defuncto Theophani caelestes honores Graeca adulatio tribuerat.

κατώρθωσεν αὐτῷ τὰς πράξεις, ἀφ' ὧν τήν τε πατρίδα ἐκόσμησε, τὰ μὲν δι' ἐκείνου, τὰ δὲ δι' ἑαυτοῦ, καὶ ἑαυτὸν πάντων Ἑλλήνων ἐπιφανέστατον ἀνέδειξεν. Υἱόν τε ἀπέλιπε Μάκρον Πομπήϊον, ὃν τῆς Ἀσίας ἐπίτροπον κατέστησέ ποτε Καῖσαρ ὁ Σεβαστός· καὶ νῦν (etwa 18 n. Ch.) *ἐν τοῖς πρώτοις ἐξετάζεται τῶν Τιβερίου φίλων.* In dieser Stelle des Strabo haben die Hdss. *Μάρκον Πομπήϊον*, was man richtig verbessert hat, da dieser Vorname nicht in der Familie des *Cn. Pompeius* war, von welchem *Theophanes* das Bürgerrecht erhielt, und darum auch nicht in der des *Theophanes* sein konnte. Cic. p. Arch. 10, 24 (62 v. Ch.) *Noster hic Magnus, nonne Theophanem Mytilenaeum, scriptorem rerum suarum, in contione militum civitate donavit?* Derselbe *Pompeius Macer*, von dem Strabo spricht, ist ohne Zweifel gemeint bei Suet. Caes. 56 *Augustus in epistula ad Pompeium Macrum, cui ordinandas bibliothecas delegaverat.* Wir haben von ihm 6 Verse aus einer Tragödie Medea bei Stob. flor. LXXVIII. 7 (Nauck fr. tr. p. 645) und zwei Epigramme Anthol. Pal. VII. 219. IX. 28 (Meineke Vind. Strab. p. 214). Dagegen hat man mit Recht bemerkt, dass, da *Theophanes* im Mithridatischen Kriege 66 v. Ch. schon von grossem Einflusse bei Pompejus war (Strabo XI. 3, 1. Cic. p. Arch. a. a. O. Plut. Pomp. 42), ein Sohn von ihm in dem Jahre, von welchem Tacitus hier spricht, 33 n. Ch., nicht mehr am Leben sein konnte, und da man den von Tac. erwähnten *eques Romanus inlustris* für denselben hielt mit dem von Strabo und Sueton genannten *Pompeius Macer*, so hat man Strabo eines Irrthums zeihn oder *υἱωνόν* statt *υἱόν* bei ihm schreiben wollen. Vielmehr ist der von Tac. erwähnte *eques Romanus illustris Pompeius Macer* (denn dies war jedenfalls auch sein Name) allerdings ein Enkel des *Theophanes*, aber nicht derselbe mit dem von Strabo und Sueton genannten, sondern dessen Sohn.

1. *frater praetorius.* Dieser Bruder der *Pompeia Macrina* ist der I. 72 im J. 15 n. Ch. erwähnte *praetor Pompeius Macer*.

3. *proavum eorum.* Diese Bezeichnung passt nach dem oben Gesagten genau genommen nur in Bezug auf *Pompeia Macrina* und ihren Bruder; es sollte eigentlich heissen *proavum aut avum eorum*, den Urgrossvater der einen, den Grossvater des andern, wie es XIII. 43 heisst *nam filio et nepti pars concedebatur, eximebanturque etiam, quae testamento matris aut aviae acceperant;* und vielleicht sind die Worte *aut avum* durch ein leichtes Versehn ausgefallen. Indess ist es nicht unwahrscheinlich, dass Tac., da von selbst klar war, dass der Vater nicht in demselben Grade mit *Theophanes* verwandt sein konnte wie die Kinder, *proavus* in der allgemeinen Bedeutung 'Ahn' gesetzt hat, wiewohl es so nur von solchen gebraucht zu werden pflegt, die entfernter sind als der eigentliche *proavus*, wie b. Cic. fam. III. 11 extr. Liv. XXXIV. 58, 5. Curt. VI. 11, 26.

habuisset — tribuerat, weil der Schriftsteller das erstere als Aeusserung der Ankläger, das zweite einfach als Factum bezeichnet. Ein ähnlicher Wechsel des Modus I. 44.

4. *caelestes honores.* Es gibt Münzen von Mytilene (jetzt Kastro) mit der Aufschrift *Θεὸς Θεοφάνης* oder *Θεοφάνης θεός* und dem Bilde

Post quos Sex. Marius, Hispaniarum ditissimus, defertur incestasse filiam et saxo Tarpeio deicitur; ac ne dubium haberetur magnitudinem pecuniae malo vertisse, *aerarias* aurariasque eius, quamquam publicarentur, sibimet Tiberius seposuit. Inritatusque suppliciis cunctos, qui carcere attinebantur accusati societatis cum Seiano, necari iubet. Iacuit inmensa strages, omnis sexus, omnis aetas, inlustres ignobiles, dispersi aut aggerati. Neque propinquis aut amicis adsistere inlacrimare, ne visere quidem diutius dabatur; sed circumiecti custodes et in maerorem cuiusque intenti corpora putrefacta adsectabantur, dum in Tiberim traherentur, ubi fluitantia aut ripis adpulsa non cremare quisquam, non contingere. Interciderat sortis humanae commercium vi metus; quantumque saevitia glisceret, miseratio arcebatur. **19**

Sub idem tempus C. Caesar, discedenti Capreas avo comes, Claudiam, M. Silani filiam, coniugio accepit, immanem animum subdola modestia tegens, non damnatione matris, non exitio fratrum rupta voce; qualem diem Tiberius induisset, pari habitu, **20**

des *Theophanes*. Eckh. d. n. II. 504. Mionnet S. VI. 36. Visconti Iconogr. Gr. I. 232.

19. 1. *Sex. Marius*. Vgl. IV. 36. Dio LVIII. 22 *Ὁ Μάριος, ὁ Σέξτος ἐκεῖνος, ὁ φίλος αὐτοῦ* (des Tiberius), *τὴν θυγατέρα ἐκπρεπῆ οὖσαν ὑπεκπέμψας ποι, ἵνα μὴ ὁ Τιβέριος αὐτὴν αἰσχύνῃ, αἰτίαν τε ἔσχεν ὡς συνὼν οἱ καὶ διὰ τοῦτο καὶ συναπώλετο.*

defertur incestasse. Ueber die Construction zu XIII. 23.

3. *aerarias*. Plin. h. n. XXXIV. 2, 4 *Summa gloria nunc in Marianum* (aes) *conversa, quod et Cordubense dicitur. Hoc a Liviano cadmeam maxime sorbet et aurichalci bonitatem imitatur in sestertiis dupondiariisque, Cyprio suo assibus contentis.*

4. *quamquam public.* u. s. w. S. zu c. 17.

Inritatus suppliciis, wie ein Raubthier, das Blut gekostet hat.

6. *Iacuit*, auf den Gemonien (zu III. 14). Ueber den *carcer* zu IV. 29. *Omnis sexus* ist Nominativ. S. zu IV. 62.

12. *sortis humanae commercium*, der Verkehr, den das menschliche Loos, der Umstand, dass alle Menschen auf gleiche Weise den Wechselfällen des Geschicks unterworfen sind, unter den Menschen hervorruft. Wir 'die Theilnahme am menschlichen Geschick'.

13. *glisceret*. Hierin liegt ein Comparativ. Ueber den Positiv und das ausgelassene *tantum* im andern Gliede zu I. 68. Der Conjunctiv bezeichnet hier und c. 21 *quantum introspiceret* die Wiederholung.

20. 14. *C. Caesar*, Caligula. Abbildungen von ihm Visconti u. Mongez Iconogr. Rom. I. 138, pl. 22, 4. pl. 25. Clarac musée de sculpture 2373—2378. Cohen médailles imp. I pl. IX. Müller u. Wieseler Denkm. d. a. Kunst I n. 358.

15. *Claudiam*. Sie hiess mit vollem Namen *Iunia Claudilla*. Suet. Cal. 12. Vgl. unten c. 45. Ueber ihren Vater zu III. 24.

16. *exitio*. Die Hds. *exilio*. Der eine Bruder, *Nero*, war im Exil gestorben; aber der andere war nie exiliert, sondern sass damals im Palatium gefangen. S. zu V. 5. VI. 23. Tac. umfasst hier bei der Schilderung des Benehmens Caligulas auch die spätere Zeit.

17. *qualem diem* steht für 'welche Stimmung an einem Tage'. Ebenso

haud multum distantibus verbis. Unde mox scitum Passieni oratoris dictum percrebruit, neque meliorem umquam servum neque deteriorem dominum fuisse.

Non omiserim praesagium Tiberii de Servio Galba tum consule; quem accitum et diversis sermonibus pertemptatum postremo Graecis verbis in hanc sententiam adlocutus est: Et tu, Galba, quandoque degustabis imperium, seram ac brevem potentiam significans, scientia Chaldaeorum artis, cuius apiscendae otium aput Rhodum, magistrum Thrasullum habuit, peritiam eius hoc
21 modo expertus. Quotiens super tali negotio consultaret, edita domus parte ac liberti unius conscientia utebatur. Is litterarum ignarus, corpore valido, per avia ac derupta (nam saxis domus imminet) praeibat eum, cuius artem experiri Tiberius statuisset, et regredientem, si vanitatis aut fraudum suspicio incesserat, in subiectum mare praecipitabat, ne index arcani existeret. Igitur Thrasullus isdem rupibus inductus, postquam percontantem com-

sagen wir von Jemandem, dass er seinen guten oder bösen Tag hat. Wenn nun die Metapher vom Anlegen eines Kleides für Annahme einer Stimmung gewöhnlich ist, so ist dieselbe hier auf den Tag, der in derselben Bedeutung steht, übertragen.

1. *Passieni oratoris.* Dies ist *C. Passienus Crispus*, zum 2ten Mal Consul 44 n. Ch., zuerst mit der Schwester des *Cn. Domitius*, von dem zu IV. 75 (s. XIII. 19), dann unter Claudius mit desselben Domitius Frau und Caligulas Schwester, *Agrippina*, verheirathet und von dieser unter demselben Kaiser vergiftet. Quintil. VI. 1, 50. Dio LX. 23. Suet. Ner. 6. Schol. Juv. 4, 81, der ihn mit *Vibius Crispus* (s. XIV. 28) verwechselt. Plin. h. nat. XVI. 44, 242 *Passienus Crispus, bis consul, orator, Agrippinae matrimonio et Nerone privigno clarior postea.* Sen. Qu. nat. IV. pr. 6 *Crispus Passienus, quo ego nil novi subtilius in omnibus rebus.* Sein Vater, *L. Passienus Rufus*, Cons. 4 v. Ch., erhielt als Proconsul von Africa die *ornamenta triumphalia* (Vell. II. 116, 3) und war nach Asinius Pollio und Messala Corvinus der bedeutendste Redner seiner Zeit. Sen. Contr. 13, 17. Exc. contr. III pr. 10. 14 p. 182. 398. 399 Bip. Der Grossvater endlich, von Sen. Contr. X pr. 11 p. 322 Bip. als *declamator subtilis, sed aridus*, von Hieron. Chron. Eus. als *declamator insignis* bezeichnet, starb nach letzterm 9 v. Ch. Alle drei nennt der jüngere Seneca Epigr. 6, 9, welches an unsern *Passienus Crispus* gerichtet ist: *Maxima facundo vel avo vel gloria patri.* Ann. d. inst. XX. 268 ff. = Borghesi Oeuvres V. 157.

4. *Servio Galba.* S. c. 15.

7. *seram* durch *quandoque; brevem* durch *degustabis.* Die griechischen Worte sind nirgends genau überliefert: bei Suet. Galb. 4, der die Prophezeiung fälschlich dem Augustus zuschreibt, *καὶ σὺ τῆς ἀρχῆς ἡμῶν παρατρώξῃ*; bei Dio LVIII. 19 *καὶ σύ ποτε τῆς ἡγεμονίας γεύσῃ.*

8. *Chaldaeorum.* S. zu II. 27.

9. *aput Rhodum.* S. zu I. 4.

21. 11. *litterarum ignarus* wie II. 54. Er nahm einen ganz ungebildeten Menschen, damit er keine Einsicht in seine Beschäftigungen mit den Astrologen haben sollte.

ıerat, imperium ipsi et futura sollerter patefaciens, interroga-
, an suam quoque genitalem horam comperisset; quem tum
um, qualem diem haberet. Ille positus siderum ac spatia di-
ısus, haerere primo, dein pavescere, et quantum introspice-
magis ac magis trepidus admirationis et metus, postremo
lamat ambiguum sibi ac prope ultimum discrimen instare.
u complexus eum Tiberius praescium periculorum et incolu-
n fore gratatur; quaeque dixerat, oracli vice accipiens, inter in-
os amicorum tenet. Sed mihi haec ac talia audienti in incer- 22
ıdicium est, fatone res mortalium et necessitate immutabili
forte volvantur. Quippe sapientissimos veterum, quique
am eorum aemulantur, diversos reperies ac multis insitam
ıionem non initia nostri, non finem, non denique homines dis
ıe; ideo creberrime tristia in bonos, laeta apud deteriores
ı.. Contra alii fatum quidem ingruere rebus putant, sed non
gis stellis, verum apud principia et nexus naturalium causa-

quantum introspiceret. Ueber Positiv zu I. 68, den Conjunctiv ; zu c. 19.

fore gehört bloss zu *incolu-*; zu *praescium periculorum* ist zu denken.

ı. 11. *sapientissimos veterum*, Gründer der philosophischen ılen.

. *reperies.* IV. 33 *reperies, qui militudinem morum aliena ma-ta sibi obiectari putent.* D. 12 *es hodie reperies, qui Ciceronis am quam qui Vergilii detrec-*

ultis. Dies sind die Epikureer.

. *in bonos,* weil *esse* als Re-t einer Bewegung gilt. Ueber- ; 'sei Trauer der Antheil der n'. S. zu XII. 32.

. *alii*, die Stoiker. *Ingruere* ı 'breche über die Dinge herein', ältige sie', wie c. 10 *quotiens sitas ingrueret*, Gell. VII (VI). nach Chrysipp *vim, quae de extrinsecus ingruit.* Die Hds. *uere.* Man könnte sich diesen ruck statt des natürlicheren *congruere res*, wie III. 34 *no-ı ignaviam alia ad vocabula ferri*, schon gefallen lassen, , nicht der ganze Gedanke hier verkehrt wäre. Denn insoweit ein Fatum, eine Vorherbestimmung, besteht, ist es ja selbstverständlich, dass zwischen ihm und den Ereignissen Uebereinstimmung stattfindet; nur darum kann es sich handeln, ob das Fatum sich auf Alles oder nur auf einen Theil erstreckt.

16. *e vagis stellis* hängt von *ingruere* ab; aber *apud principia — causarum* muss als Apposition zu *fatum* gefasst werden: 'indem es seinen Sitz hat bei', was gleichbedeutend ist mit 'von dort aus seine Wirksamkeit übt'. *Naturales causae* sind die aus der Natur, der Welt hervorgehenden und in ihr wirkenden Ursachen und die *principia et nexus* derselben der Urgrund und die Entwickelung des Naturgesetzes, indem die Stoiker *fatum* oder εἱμαρμένη erklärten als *αἰτία τῶν ὄντων εἰρομένη* (*connexa*) ἢ λόγος, καθ' ὃν ὁ κόσμος διεξάγεται oder φυσικὴ τις σύνταξις τῶν ὅλων ἐξ ἀιδίου τῶν ἑτέρων τοῖς ἑτέροις ἐπακολουθούντων oder *ordo seriesque causarum, cum causa causae nexa rem ex se gignat* (Diog. Laert. VII. 149. Gell. VII (VI). 2, 1. Cic. de div. I. 55, 125). Genaueres bei Zeller Philosophie der Griechen III.

rum; ac tamen electionem vitae nobis relinquunt, quam ubi elegeris, certum imminentium ordinem: neque mala vel bona, quae vulgus putet; multos, qui conflictari adversis videantur, beatos, at plerosque, quamquam magnas per opes, miserrimos, si illi gravem fortunam constanter tolerent, hi prospera inconsulte utantur. Ceterum plurimis mortalium non eximitur, quin primo cuiusque ortu ventura destinentur; sed quaedam secus, quam dicta sint, cadere fallaciis ignara dicentium: ita corrumpi fidem artis, cuius clara documenta et antiqua aetas et nostra tulerit. Quippe a filio eiusdem Thrasulli praedictum Neronis imperium in tempore memorabitur, ne nunc incepto longius abierim.

23 Isdem consulibus Asinii Galli mors vulgatur, quem egestate cibi peremptum haud dubium, sponte an necessitate, incertum habebatur. Consultusque Caesar, an sepeliri sineret, non erubuit

1, 144 ff., welcher auch 318 zeigt, dass die Stoiker allerdings auch einen Einfluss der Planeten auf die Menschen annahmen, was jedoch mit den Worten des Tac. nicht in Widerspruch steht.

1. *electionem vitae nobis relinquunt.* Dies wird uns bei Andern nicht von den Stoikern berichtet und war jedenfalls nicht Lehre der strengen Schule; was wir sonst über die vergeblichen Versuche wissen, welche sie allerdings machten die Freiheit des Willens neben ihrer Ansicht vom Fatum zu retten, s. bei Zeller 152.

4. *per opes* 'in Reichthum', wie I. 2 *per acies* und *per* oft von dem steht, was sich in Raum und Zeit erstreckt, bewegt.

6. *quin — destinentur* ist Subject zu *non eximitur:* 'sie lassen es sich nicht nehmen'.

8. *ignara dicentium* 'derer, die Dinge sagen, die sie nicht wissen', welche sie bloss errathen. Ueber *ignara* zu XI 32. Diese Lügenpropheten untergraben den Glauben an die Kunst (*ita corrumpi fidem artis*): ihre falschen Prophezeiungen bewirken, dass man auch denen nicht glaubt, die auf Wissenschaft beruhn. Vgl. Einl. S XV.

11 *memorabitur.* Es ist ohne Erwähnung des Sohnes des Thrasyllus geschehn XIV. 9 *consulenti super Nerone* (Agrippinae) *responderunt Chaldaei fore, ut imperaret matremque occideret.*

ne nunc incepto longius abierim. Ausser dem zu XIV. 53 besprochenen *ut sic dixerim* ist es ganz ungewöhnlich, dass in abhängigen Absichts- oder Fragesätzen der Conjunctiv des Perfects in Präsensbedeutung gesetzt wird. Indess finden sich Beispiele der Art noch bei Livius VIII. 18, 3 *sicut proditur tamen res, ne cui auctorum fidem abrogaverim, exponenda est*, und Florus III. 22, 1 *hostile potius an civile dixerim, nescio.* (Bei Cicero de off. II. 10, 35 ist nach *iustus esse* ein Punctum zu setzen.) Ueber den blossen Abl. bei *abire* zu II. 69.

23. 12. *Asinii Galli.* S. zu I. 13. Er war im J. 30 n. Ch., während er beim Tiberius in Capreä sehr freundlich aufgenommen war, durch einen Brief desselben beim Senat verklagt, nach Rom geführt und im Hause der Consuln gefangen gehalten. Dio LVIII. 3. Bei Tac. ist der Bericht darüber im 5ten Buch verloren gegangen.

13. Ueber *an* zu IV. 33.

14. *non erubuit permittere.* Nur die, welche zum Tode verurtheilt waren, wurden nach der Hinrichtung auf den Gemonien ausgelegt und in die Tiber geworfen. S. c. 19 u. 29.

permittere ultroque incusare casus, qui reum abstulissent, antequam coram convinceretur. Scilicet medio triennio defuerat tempus subeundi iudicium consulari seni, tot consularium parenti. Drusus deinde exstinguitur, cum se miserandis alimentis, mandendo e cubili tomento, nonum ad diem detinuisset. Tradidere quidam praescriptum fuisse Macroni, si arma ab Seiano temptarentur, extractum custodiae iuvenem (nam in Palatio attinebatur) ducem populo imponere. Mox, quia rumor incedebat fore, ut nuru ac nepoti conciliaretur Caesar, saevitiam quam paenitentiam

Gallus war aber nicht allein vor dem Urtheil, sondern sogar vor der Untersuchung gestorben, und es war also eine Unverschämtheit ihm als Gnade zu bewilligen, worauf er rechtlichen Anspruch hatte. Hierzu kam noch, dass er unschuldig und nur dem Hasse des Kaisers zum Opfer gefallen war.

2. *coram convinceretur.* Tiberius hatte angeblich bei seinem Process im Senat zugegen sein wollen.

3. *consulari seni* hängt von *subeundi* ab: 'dass ein greiser Consular sein Gericht bestehn konnte'.

tot consularium parenti. Ausser den von Tac. IV. 1. 34 erwähnten *C. Asinius* und *M. Asinius Agrippa* noch *Ser. Asinius Celer*, Curator aquarum 38–39 n. Ch. und also früher Consul suffectus (Frontin. aq. 102 *Aquilio Iuliano et Nonio Asprenate cos. M. Porcius Cato: huic successit post mensem Ser. Asinius Celer*, Asinio .... *Nonio Quintiliano consulibus A. Didius Gallus*, Henzen Scavi p. 13), erwähnt in Inschr. b. Fabrett. 484, 155 *M. Vipsanius, Agrippinae* [s. zu I. 12] *l*(ibertus), *Thales, conlactan*(eus) *Celeris, Galli fili* und Momms. I. R. N. 5310 *Ser. Asin*[io] *Celeri* u. 6872 *Asiniae Agrippi*[nae], *Celeris filiae*, von dem Plin. h. n. IX. 17, 67 *Asinius Celer e consularibus, hoc pisce* (mullo) *prodigus, Gaio principe unum mercatus Romae octo milibus nummum*, getödtet von Claudius (Sen. lud. 13, 4). Ferner *Asinius Gallus*, gegen Claudius verschworen und von demselben verbannt (Suet. Claud. 13. Dio LX. 27). Nicht zum Consulat gelangte, weil er vorher starb, *Asinius Saloninus*, dessen Tod III. 75 berichtet ist. Dieser oder *Asinius Gallus* oder ein sechster Sohn ist der bei Momms. I. R. N. 2499 genannte: *Cn. Asinio, Pollionis et Agrippae nepoti, Puteolani patrono publice.* Borghesi Oeuvres III. 343.

4. *Drusus.* S. zu V. 5.

mandendo e cubili tomento. Wenn der Ablativ ohne Präposition steht, setzt Tac. beim Singularis eines Masculinums oder Neutrums regelmässig das Gerundium, das Gerundivum ausser dieser Stelle nur noch XIII. 57 *gignendo sale fecundum*, wo er indess vielleicht *sali* geschrieben hat (s. zu VI. 24) und XII. 34 *minuendo metu, accendenda spe* in Verbindung mit einem Femininum, welches so auch steht III. 19 *ulciscenda Germanici morte*, XIV. 4 *explenda simulatione*, H. IV. 26 *struenda acie*, A. 9 *ostentanda virtute*, der Plural I. 52 *largiendis pecuniis*, IV. 36 *postulandis reis*, 52 *capessendis accusationibus aut reos tutando*, VI. 29 *orandis causis*, 32 *regendis provinciis*, XI. 5 *accusandis reis*, XIV. 19 *tradendis rebus Romanis*, H. II. 21 *parandis operibus.* Das *tomentum* hat man sich als Stroh oder Heu zu denken.

6. *Macroni.* S. zu c. 15.

8. *nuru ac nepoti*, weil der andere Enkel, *Nero*, schon vor Sejan gestorben war. S. zu V. 5.

9. *saevitiam — maluit.* Es hätte

24 maluit. Quin et invectus in defunctum, probra corporis, exitiabilem in suos, infensum rei publicae animum obiecit recitarique factorum dictorumque eius descripta per dies iussit; quo non aliud atrocius visum. Adstitisse tot per annos, qui vultum, gemitus, occultum etiam murmur exciperent, et potuisse avum audire, legere, in publicum promere, vix fides, nisi quod Attii centurionis et Didymi liberti epistulae servorum nomina praeferebant, ut quis egredientem cubiculo Drusum pulsaverat, exterruerat. Etiam sua verba centurio saevitiae plena, tamquam egregium, vocesque deficientis adiecerat, quis primo [alienationem mentis simulans] quasi per dementiam funesta Tiberio, mox, ubi exspes vitae fuit, meditatas compositasque diras inprecabatur, ut, quem ad modum nurum filiumque fratris et nepotes domumque om-

sonst scheinen können, dass die öffentliche Stimme auf ihn Einfluss geübt. Vgl. zu II. 38.

24. 1. *probra corporis*, Unkeuschheit. Ueber *exitiabilem in suos animum* IV. 60.

4. *tot per annos*. Seit 30 n. Ch. Dio LVIII. 3.

6. *nisi quod* 'nur dass'. Eigentlich: wenn nicht den Glauben der weit schrecklichere Umstand erzwungen hätte, dass u. s. w. Vgl. XIV. 14. H. III. 28. A. 6.

7. *epistulae*, Rapporte an den Kaiser.

9. *tamquam egregium* 'als etwas Vortreffliches', wie XV. 14 *adiecisse deos dignum Arsacidarum*, 34 *Illic, plerique ut arbitrabantur, triste, ut ipse, providum potius et secundis numinibus evenit.* H. I. 51 *Accessit callide vulgatum, temere creditum, decumani legiones.* II. 92 *Gratum primoribus civitatis etiam plebs adprobavit, quod reversis ab exilio iura libertorum concessisset.* IV. 23 *machinas, insolitum sibi, ausi.* G. 31 *Et aliis Germanorum populis usurpatum raro et privata cuiusque audentia apud Chattos in consensum vertit, crinem barbamque submittere.* Hor. Sat. I. 4, 9 *in hora saepe ducentos, Ut magnum, versus dictabat.* Häufig sind bei den Komikern *incredibile dicis, aequum postulas* und Aehnliches; auch Cicero hat Verr. III. 16, 42 *magnum te fecisse arbitrare?* IV. 1, 2 *magnum videor dicere.* 26, 57 *incredibile dicam, sed ita clarum, ut ipsum negaturum non arbitrer*, ad Q. fr. I. 2, 7 *valde magnum facis*, Tusc. V. 40, 117 *Magnum vero effecisti, si cantharidis vim consecutus es;* Livius XXXVI. 36, 2 *novum atque iniquum postulare est visus.* Gewöhnlich wird in der ältern Prosa das Neutrum eines Adjectivs nur als Prädicat so gesetzt (Cic. off. I. 4, 11 *commune est animantium omnium coniunctionis appetitus*); ausserdem setzen sie *res* zum Adjectiv.

10. *alienationem mentis simulans*, eine falsche Erklärung der Worte *quasi per dementiam* von fremder Hand. Wahnsinn zu heucheln konnte dem Drusus gar nicht einfallen, wenn er nicht etwa einen rechtlichen Vorwand ihn einzusperren bieten wollte. Tac. will sagen: seine ersten Reden gegen Tib. waren so leidenschaftlich und wirr, dass man ihn für wahnsinnig halten konnte; als er die Gewissheit über sein Schicksal hatte, gewann er die Kälte der Verzweiflung. Es stehn sich gegenüber *quasi per dementiam* und *meditatas compositasque*. Aehnlich Sall. Cat 42, 2 *inconsulte ac veluti per dementiam cuncta simul agebant.*

13. *nurum — nepotes.* Hierzu wird aus *caedibus compleverisset* das

nem caedibus complevisset, ita poenas nomini generique maiorum et posteris exsolveret. Obturbabant quidem patres specie detestandi; sed penetrabat pavor et admiratio callidum olim et tegendis sceleribus obscurum huc confidentiae venisse, ut tamquam dimotis parietibus ostenderet nepotem sub verbere centurionis, inter servorum ictus, extrema vitae alimenta frustra orantem,

25 Nondum is dolor exoleverat, cum de Agrippina auditum, quam interfecto Seiano spe sustentatam provixisse reor, et postquam nihil de saevitia remittebatur, voluntate exstinctam, nisi si negatis alimentis adsimulatus est finis, qui videretur sponte sumptus. Enimvero Tiberius foedissimis criminationibus exarsit, impudicitiam arguens et Asinium Gallum adulterum, eiusque morte ad taedium vitae conpulsam. Sed Agrippina aequi inpatiens, dominandi avida, virilibus curis feminarum vitia exuerat. Eodem die defunctam, quo biennio ante Seianus poenas luisset, memoriaeque id prodendum addidit Caesar iactavitque, quod non laqueo strangulata neque in Gemonias proiecta foret. Actae ob id grates decretumque, ut quintum decimum kalendas Novembris, utriusque necis die, per omnis annos donum Iovi sacraretur.

26 Haud multo post Cocceius Nerva, continuus principi, om-

passende Verbum *necasset* gedacht. Vgl. IV. 50. Das Plusquamperf. dieses Satzes wird durch den Hauptsatz (*exsolveret*) in die Zukunft versetzt, wie c. 44 *misisset*, oder ist vielmehr proleptisch, eine gewisse Zukunft als schon eingetreten bezeichnend. Denn nur Germanicus (*filium fratris*, s. zu I. 33) und der eine Enkel *Nero* waren damals todt; *Drusus* selbst ist der andere, und vom Tode seiner Mutter (*nurum*, s. c. 25) konnte er damals Nichts wissen. An *Livia*, die Frau des Drusus, des Sohns des Tiberius, hat er schwerlich gedacht. S. zu VI. 2.

4. *obscurum*. S. zu I. 33. *Tegendis sceleribus* muss nach Analogie ähnlicher Verbindungen mit Adjectiven als Dativ gefasst werden: 'versteckt, um seine Verbrechen zu verdecken, für die Verdeckung seiner Verbrechen', wie c. 51 *occultum ac subdolum fingendis virtutibus*. Ebenso II. 57 *accendendis offensionibus callidi*, III. 10 *spernendis rumoribus validum* und IV. 37 *validus spernendis honoribus*, III. 15 *solita curando corpori*, V. 11 *facilis capessendis inimicitiis*, XIV. 38 *serendis frugibus incuriosos*, H. IV. 1 *accendendo civili bello acres*, 11 *rimandis offensis sagax*, 68 *turbidus miscendis seditionibus*, auch wohl H. II. 92 *fecunda gignendis inimicitiis*, wiewohl XIII. 57 *flumen gignendo sale fecundum* steht. Vgl. zu IV. 36. VI. 23.

confidentia ist 'Sicherheit'. *Dimotis* 'auseinander bewegt', 'geöffnet'. *Extrema* 'die äussersten', d. h. solche, die eben zur Fristung des Lebens ausreichen: wir 'die nothdürftigsten'.

25. 8. *Agrippina*. S. zu V. 5.

9. *provivere*, 'fortleben', findet sich nur an dieser Stelle, aber viele andere Verben derselben Bildung.

14. *aequi impatiens* hat auch Stat. Theb. III. 602. S. zu II. 42.

18. *Gemonias*. S. zu III. 14.

26. 21. *Cocceius Nerva*. S. zu IV. 58.

nis divini humanique iuris sciens, integro statu, corpore inlaeso, moriendi consilium cepit. Quod ut Tiberio cognitum, adsidere, causas requirere, addere preces; fateri postremo grave conscientiae, grave famae suae, si proximus amicorum nullis moriendi rationibus vitam fugeret. Aversatus sermonem Nerva abstinentiam cibi coniunxit. Ferebant gnari cogitationum eius, quanto propius mala rei publicae viseret, ira et metu, dum integer, dum intemptatus, honestum finem voluisse.

Ceterum Agrippinae pernicies, quod vix credibile, Plancinam traxit. Nupta olim Cn. Pisoni et palam laeta morte Germanici, cum Piso caderet, precibus Augustae nec minus inimicitiis Agrippinae defensa erat. Ut odium et gratia desiere, ius valuit; petitaque criminibus haud ignotis sua manu sera magis quam inmerita supplicia persolvit.

27 Tot luctibus funesta civitate pars maeroris fuit, quod Iulia, Drusi filia, quondam Neronis uxor, denupsit in domum Rubellii Blandi, cuius avum Tiburtem, equitem Romanum, plerique meminerant.

6. *coniunxit*. S. zu IV. 57.

7. *ira* u. s. w. Ueber das vor diesem Gliede ausgelassene *tantum* und den Positiv zu I. 68. Die Auslassung des *esset* nach *dum integer, dum intemptatus* ist ähnlich der zu I. 7 nach *tamquam* bemerkten.

10. *traxit* 'riss mit fort'. XII. 57 *vis aquarum prorumpens proxima trahebat*. H. III. 29 *pinnas ac summa valli ruina sua traxit* (ballista). G. 36 *Tracti ruina Cheruscorum et Fosi*.

Nupta olim u. s. w. S. II. 43. 55 ff. III. 15.

12. *odium et gratia desiere*, durch den Tod der Agrippina und Augusta (V. 1).

27. 16. *quondam Neronis uxor*. S. III. 29. IV. 60. In *denupsit* drückt die Präposition die feste Verbindung durch die Heirath aus, wie in *detinere*. XV. 37. Ovid Met. XII. 195 *nec Caenis in ullos Denupsit thalamos*. Suet. Ner. 29 *cui etiam, sicut ipsi Sporus, ita ipse denupsit*. In der Bedeutung 'eine Missheirath machen', die man hier vermuthen könnte, findet sich das Verbum nicht.

Rubellii Blandi. Sein Grossvater ist der, von welchem Sen. Contr. II pr. 5 p. 134 Bip. *Habuit et Blandum rhetorem praeceptorem, qui eques Romanus Romae docuit. Ante illum intra libertinos praeceptores pulcherrimae disciplinae continebantur*. Er führt viele Sentenzen von ihm an. Sein Vater *C. Rubellius Blandus* war *triumvir monetalis* unter Augustus. Eckh. d. n. V. 295. Er selbst war Consul suff. in einem unbekannten Jahr. Henzen Seavi p. 96. Inschr. im Bull. arch. 1845 p. 150 *IIII non. Sept. Blando et Pollione cos* und Bull. Nap. IV p. 8 *Rubelio Blando cos. XV k. Octo.* und in jenem p. 151 eine unter Caligula gesetzte, zu Tibur, dem heutigen Tivoli gefundene Inschr.: [Di]vae *Drusillae sacrum* [C.] *Rubellius, C. f., Blandus*, [q(uaestor)] *divi Aug*(usti), *tr*(ibunus) *pl*(ebis), *pr*(actor), *cos.*, [pr]*ocos.*, *pontif.* Vgl. III. 23. 51. VI. 45. Ein Sohn von ihm bei Or. 678 *Communio, verna Antoniae Augustae*, *v*(ixit) *a*(nnos) *II, mes*(es) *X, collacteus Drusi, Blandi f.* Ein anderer Sohn war *Rubellius*

Extremo anni mors Aelii Lamiae funere censorio celebrata, qui administrandae Suriae imagine tandem exsolutus urbi praefuerat. Genus illi decorum, vivida senectus; et non permissa provincia dignationem addiderat. Exin Flacco Pomponio, Syriae pro praetore, defuncto recitantur Caesaris litterae, quis incusabat egregium quemque et regendis exercitibus idoneum abnuere id munus seque ea necessitudine ad preces cogi, per quas consularium aliqui capessere provincias adigerentur, oblitus Arruntium, ne in Hispaniam pergeret, decimum iam annum attineri. Obiit eodem anno et M'. Lepidus, de cuius moderatione atque sapientia in prioribus libris satis conlocavi; neque nobilitas diutius demonstranda est: quippe Aemilium genus fecundum bonorum civium, et qui eadem familia corruptis moribus, inlustri tamen fortuna egere.

Paulo Fabio L. Vitellio consulibus post longum saeculorum 28

Plautus, von dem zu XIII. 19. Eine Tochter Henzen 5395 Ru]*belliae*, [Bl]*andi f*(iliae), *Bassae* . . *Octavi Laenatis* (näml. uxori), *Sergius Octavius Laenas Pontianus*, *aviae optimae*.

1. *Aelii Lamiae*. Vgl. zu IV. 13 Ueber *funus censorium* zu III. 5.

2. *urbi praefuerat*, seit dem vorigen J., nach *L Piso* (VI. 10). Syrien hatte ihm Tiberius wahrscheinlich 20 n. Ch. übertragen, als Nachfolger des Cn. Sentius (II. 74). Er hielt ihn aber in Rom zurück, und Syrien wurde vom Legaten des *Lamia*, *Pacuvius*, verwaltet. S. zu II. 79. Im J. 32 n. Ch., als *Lamia* Stadtpräfect wurde, folgte ihm der gleich genannte *Pomponius Flaccus*, von dem zu II. 32 u. VI. 11.

3. *Genus illi decorum*. Sein Vater gelangte bis zur Prätur (Val. Max. I. 8, 12); seine Vorfahren gehörten dem Ritterstande an. Sie führten ihr Geschlecht auf den mythischen König *Lamus* von Formiä zurück. Hor. Od. III. 17.

8. *Arruntium*. S. zu I. 13. Er verwaltete *Hispania citerior* (denn die *ulterior* war Senatsprovinz. IV. 13) seit dem Tode des *L. Piso*, 25 n. Ch. (IV. 45: *decimum* ist also runde Zahl), ebenso wie *Lamia*, von Rom aus durch seine Legaten. H. II. 65. Von ihm und Lamia Suet. Tib. 63 *Unum et alterum consulares oblatis provinciis non ausus a se dimittere usque eo detinuit, donec successores post aliquot annos praesentibus daret, cum interim manente officii titulo etiam delegaret plurima assidue, quae illi per legatos et adiutores suos exequenda curarent.* Vgl. I. 80.

10. *M'. Lepidus*. S. zu III. 32. IV. 20.

11. *conlocavi*, absolut, wie *ponere* b. Cic. ad fam. I. 9, 21 *Quamobrem, ut paulo ante posui, si essent omnia mihi solutissima, tamen in re publica non alius essem*; de nat. deor. I. 23, 63 *cum in principio libri sui sic posuisset: De divis neque, ut sint, neque, ut non sint, habeo dicere.* Ueber *diutius* zu IV. 69.

14. *egere* wird auch zum Relativsatz gedacht, wie II. 33 *antistent*.

28. 15. Inschr. b. Mar. Arv p. 45: *Paullo Fabio Pers*[ico L. Vitellio cos.] Der erstere war Sohn des *Paulus Fabius Maximus*, Cons. 11 v. Ch, von dem zu I. 5. Sen. de

qua fetum oriri; et primam adulto curam sepeliendi patris, neque id temere, sed sublato murrae pondere temptatoque per longum iter, ubi par oneri, par meatui sit, subire patrium corpus inque Solis aram perferre atque adolere. Haec incerta et fabulosis aucta: ceterum aspici aliquando in Aegypto eam volucrem non ambigitur.

29 At Romae caede continua Pomponius Labeo, quem praefuisse Moesiae rettuli, per abruptas venas sanguinem effudit; aemulataque est coniunx Paxaea. Nam promptas eius modi mortes metus carnificis faciebat, et quia damnati publicatis bonis sepultura prohibebantur, eorum, qui de se statuebant, humabantur corpora, manebant testamenta, pretium festinandi. Sed Caesar missis ad senatum litteris disseruit morem fuisse maioribus, quotiens dirimerent amicitias, interdicere domo eumque finem gratiae ponere: id se repetivisse in Labeone, atque illum, quia male administratae provinciae aliorumque criminum urgebatur, culpam invidia velavisse, frustra conterrita uxore, quam etsi nocentem, periculi tamen expertem fuisse. Mamercus dein Scaurus rursum postulatur, insignis nobilitate et orandis causis, vita probrosus. Nihil hunc amicitia Seiani, sed labefecit haud minus validum ad exitia Macronis odium, qui easdem artes occultius exercebat detuleratque argumentum tragoediae a Scauro scriptae, additis versibus, qui in Tiberium flecterentur. Verum ab Servilio et Corne-

4. *Solis aram*, zu Heliopolis.

29. 8. *rettuli*. IV. 47, wo m. s.

10. *publicatis bonis* gehört zum Folgenden: die Güter der Verurtheilten wurden confisciert und ihr Begräbniss untersagt. Der Schriftsteller setzt voraus, dass man versteht, dass er von Urtheilen des Senats in schweren Criminalsachen redet. Vgl. zu IV. 20.

16. *urgebatur* mit dem Genitiv nach der Analogie von *accusare* und *damnare* Ueber den Indicativ zu I. 10.

culpam invidia velavisse: habe die Schuld durch Erregung von Hass gegen Tiberius verhüllt. Er habe die Absicht gehabt glauben zu machen, dass persönlicher Hass des Tib. ihn zum Selbstmord gezwungen. III. 16 *suam invidiam tali morte quaesitam*.

17. *frustra* wie I. 30.

18. *Mamercus Scaurus*. S. zu I. 13.

20. *labefecit*. Ueber die Stellung zu I. 35.

22. *argumentum tragoediae* u. s. w. Das ganze Trauerspiel sollte auf die Zeit gehn. Um dies zu beweisen, wurden noch besonders einige Verse daraus angeführt, die man auf Tiberius bezog. Dio LVIII. 24 *Ἀτρεὺς μὲν τὸ ποίημα ἦν, παρῄνει δὲ τῶν ἀρχομένων τινὶ ὑπ' αὐτοῦ κατὰ τὸν Εὐριπίδην, ἵνα τὴν τοῦ κρατοῦντος ἀβουλίαν φέρῃ.* Eur. Phoen. 396 *τὰς τῶν κρατούντων ἀμαθίας φέρειν χρεών.*

23. *Servilio et Cornelio*. Einer von diesen hiess mit Beinamen *Tuscus*. Sen. Suas. 2, 22 p. 21 Bip. *Tuscus ille, qui Scaurum Mamercum, in quo Scaurorum familia extincta est, maiestatis reum fecerat, homo quam improbi animi tam infelicis ingenii.* *Livia* ist die Schwiegertochter des Tiberius. S. zu VI. 2.

lio accusatoribus adulterium Liviae, magorum sacra obiectabantur. Scaurus, ut dignum veteribus Aemiliis, damnationem anteiit hortante Sextia uxore, quae incitamentum mortis et particeps fuit.

30 Ac tamen accusatores, si facultas incideret, poenis adficiebantur, ut Servilius Corneliusque perdito Scauro famosi, quia pecuniam a Vario Ligure omittendae delationis ceperant, in insulas interdicto igni atque aqua demoti sunt. Et Abudius Ruso, functus aedilitate, dum Lentulo Gaetulico, sub quo legioni praefuerat, periculum facessit, quod is Seiani filium generum destinasset, ultro damnatur atque urbe exigitur. Gaetulicus ea tempestate superioris Germaniae legiones curabat mirumque amorem adsecutus erat, effusae clementiae, modicus severitate et proximo quoque exercitui per L. Apronium socerum non ingratus. Unde fama constans ausum mittere ad Caesarem litteras, adfinitatem sibi cum Seiano haut sponte, sed consilio Tiberii coeptam; perinde se quam Tiberium falli potuisse, neque errorem eundem illi sine fraude, aliis exitio habendum. Sibi fidem integram et, si nullis insidiis peteretur, mansuram: successorem non aliter quam indicium mortis accepturum. Firmarent velut foedus, quo princeps ceterarum rerum poteretur, ipse provinciam retineret. Haec, mira quamquam, fidem ex eo trahebant, quod unus omnium Seiani adfinium incolumis multaque gratia mansit, reputante Tiberio publicum sibi odium, extremam aetatem, magisque fama quam vi stare res suas.

31 C. Cestio M. Servilio consulibus nobiles Parthi in urbem venere, ignaro rege Artabano. Is metu Germanici fidus Romanis,

3. *incitamentum* war nach *hortante* überflüssig, wenn nicht der Schriftsteller dieses Moment dem *particeps* gegenüber besonders hätte hervorheben wollen.

30. 7. *Vario Ligure.* Vgl. IV. 42. Ueber den Genitiv *omittendae delationis* zu II. 59.

8. *interdicto igni atque aqua.* S. zu IV. 21.

9. *Lentulo Gaetulico.* S. zu IV. 42. Ueber den Sohn des Sejan zu V. 8.

14. *L. Apronium.* S. IV. 73.

20. *indicium mortis:* Anzeichen, dass er sterben solle, wie c. 40 *signum mortis.*

22. *mira quamquam.* Ueber die Stellung zu V. 9.

quod — mansit. Er wurde unter Caligula der Verschwörung angeklagt und getödtet, 40 p. Ch. (Henzen Scavi p. 8). Dio LIX. 22 *Γαιτούλικον Λέντουλον τῆς Γερμανίας δέκα ἔτεσιν ἄρξαντα.* Suet. Claud. 9. Marini Arv. tav. VII. *a. d. VI k. Novemb. ob detecta nefaria con*[silia] *Cn. Lentuli Gae*[tulici].

24. *magisque fama quam vi stare res suas.* H. II. 69 *instituta maiorum, apud quos virtute quam pecunia res Romana melius stetit.*

31. 26. *C. Cestio.* S. zu III. 36. Ueber *M. Servilius Nonianus* s. die Einl. S. XXII. Vgl. zu I. 48.

27. *Artabano.* S. II. 3. 4. 58.

aequabilis in suos, mox superbiam in nos, saevitiam in populares sumpsit, fretus bellis, quae secunda adversum circumiectas nationes exercuerat, et senectutem Tiberii ut inermem despiciens avidusque Armeniae, cui defuncto rege Artaxia Arsacen, liberorum suorum veterrimum, inposuit, addita contumelia et missis, qui gazam a Vonone relictam in Syria Ciliciaque reposcerent; simul veteres Persarum ac Macedonum terminos seque invasurum possessa Cyro et post Alexandro per vaniloquentiam ac minas iaciebat. Sed Parthis mittendi secretos nuntios validissimus auctor fuit Sinnaces, insigni familia ac perinde opibus, et proximus huic Abdus, ademptae virilitatis. Non despectum id apud barbaros ultroque potentiam habet. Ii adscitis et aliis primoribus, quia neminem gentis Arsacidarum summae rei inponere poterant, interfectis ab Artabano plerisque aut nondum adultis, Phraaten, regis Phraatis filium, Roma poscebant: nomine tantum et auctore

3. *senectutem Tib. ut inermem despiciens.* Er meinte, Tiberius besitze nicht mehr die Energie einen Krieg zu unternehmen.

4. *Artaxia.* S. II. 56.

liberorum suorum veterrimum. II. 2. 43 *vetustissimum* und *vetustissimo liberorum eius.* Es fragt sich, ob *veterrimus* vom Lebensalter einer Person sonst vorkommt: einigermaassen ähnlich ist Liv. V. 54, 5 *inter tot veterrimos populos tam diu bella geritis.*

5. *addita contumelia.* Diese bestand eben im Zurückfordern der Schätze des Vonones. Die Verbindung durch *et* wie III. 59 *insolentiam sententiae aureasque litteras*, wo m. s. Ueber *Vonones* II. 1—4. 58. 68.

7. *veteres — terminos:* 'er prahlte (*iaciebat*) mit den alten Grenzen der Perser und Macedonier'. Er behauptete der legitime Nachfolger der Persischen und Macedonischen Könige zu sein und dadurch Recht auf ihre Besitzungen zu haben: die folgenden Worte bezeichnen, dass er damit prahlte dieses Recht geltend machen zu wollen.

10. *perinde opibus* für *paribus*, das Adverbium für ein Adjectiv, wie XII. 41 *Spectaret populus hunc decore imperatorio, illum puerili habitu ac perinde fortunam utriusque praesumeret.* Florus III. 2, 2 *atrox caelum, perinde ingenia.*

13. *neminem — inponere poterant*, weil kein tauglicher im Reiche anwesend war.

14. *plerisque* gehört bloss zu *interfectis:* 'da sie in sehr grosser Zahl von Art. getödtet oder noch nicht erwachsen waren'.

Phraates war der Bruder des Vonones. S. II. 1. 2. Strabo XVI. 1, 28 *Φραάτης τέτταρας παῖδας γνησίους ἐνεχείρισεν ὅμηρα, Σερασπαδάνην καὶ Ῥωδάσπην καὶ Φραάτην καὶ Βονώνην, καὶ γυναῖκας τούτων δύο καὶ υἱεῖς τέτταρας.*

15. *nomine* wird durch *genus Arsacis*, *auctore* durch *sponte Caesaris* (s. zu II. 59) erklärt: *ut — ut* ist 'dass nämlich'; nach dem zweiten *ut* ist wieder *genus Arsacis* ('es') zu denken. Die Hds. hat *ut sponte Caesaris, ut genus Arsacis;* aber dann würde *cerneretur* nicht zu *ut sponte Caesaris* passen, und dass Tac. hierzu in sehr schwieriger Weise aus dem Folgenden einen allgemeinen Gedanken ergänzt haben wollte, wie 'am Ufer des Euphrat gehandelt werde', ist nicht glaublich, da ein correcter Ausdruck

opus, ut genus Arsacis, ut sponte Caesaris ripam apud Euphratis cerneretur. Cupitum id Tiberio. Ornat Phraaten accingitque pa- **32** ternum ad fastigium, destinata retinens, consiliis et astu res externas moliri, arma procul habere. Interea cognitis insidiis Artabanus tardari metu, modo cupidine vindictae inardescere; et barbaris cunctatio servilis, statim exsequi regium videtur. Valuit tamen utilitas, ut Abdum specie amicitiae vocatum ad epulas lento veneno inligaret, Sinnacen dissimulatione ac donis, simul per negotia moraretur. Et Phraates aput Syriam, dum omisso cultu Romano, cui per tot annos insueverat, instituta Parthorum sumit, patriis moribus impar morbo absumptus est. Sed non Tiberius omisit incepta. Tiridatem, sanguinis eiusdem, aemulum Artabano reciperandaeque Armeniae Hiberum Mithridaten deligit conciliatque fratri Pharasmani, qui gentile imperium obtinebat; et cunctis, quae apud Orientem parabantur, L. Vitellium praefecit. Eo de homine haut sum ignarus sinistram in urbe famam, pleraque foeda memorari; ceterum regendis provinciis prisca virtute egit: unde

so nahe lag. Ueber *ripam apud Euphratis* zu III. 72. Der Euphrat war die Grenze zwischen dem römischen Reich u. den Parthern. IV. 5.

32. 2. *Ornat* geht auf die Mittel, die er ihm zum königlichen Auftreten, *accingit* auf die, welche er ihm zum Kriege gab: 'stattet aus und rüstet'. Unter beidem ist Hofstaat, Leibgarde, Geld gemeint.

3. *destinata.* S. II. 64. 66.

5. *tardari metu, modo* u. s. w. Ueber das einmal gesetzte *modo* zu IV. 50.

8. *inligaret* 'verstrickte', mit einer Metapher, die bei *implicari morbo* gewöhnlich ist. Cic. Tusc. II. 8, 20 in der Uebersetzung einer Stelle aus den Trachinierinnen des Sophokles von einem vergifteten Gewande *Ipse illigatus peste interimor textili.*' Es ist nicht sicher, ob *lento veneno,* II. 27 *pluribus indiciis*, XII. 25 *stupro eius*, XIII. 40 *impeditis locis*, XV. 1 *bellis*, H. III. 46 *externo bello* Ablative sind oder Dative, welcher Casus bei Liv. XXXII 22, 11 *privatis hospitiis familiarique amicitia illigati Philippo* u. XXXVI. 11, 2 *invitum se gravioris fortunae condicioni illigantem* steht: denn III. 21 *praeda* u. XV. 51 *conscientia* könnten Abll. instrumenti sein wie bei Liv. XXXII. 22. Indess ist es wahrscheinlicher, dass an allen Stellen des Tac. der Abl. abhängig von *illigare* steht, da diese Construction bei weitem die gebräuchlichere ist (wie auch bei *implicare* XI. 8), ausser wo *illigare alicui rei* ist 'an etwas befestigen'' wie Hor. ep. 1, 25. 3, 11 *aratra iuvencis, iuga tauris.*

10. *instituta Parthorum.* S. II. 2 und das dort Bemerkte.

12. *Tiridatem*, wahrscheinlich einen der von Strabo in der zu c. 31 angeführten Stelle erwähnten Enkel des Phraates.

13. Die Hiberer wohnten südlich am Caucasus. Aus *conciliat* ('versöhnt') geht hervor, dass Mithridates und sein Bruder in Zwietracht lebten.

15. *L. Vitellium.* S. zu c. 28.

17. *regendis provinciis* 'in' oder 'bei der Verwaltung der Provinzen', gleichbedeutend mit *regens* oder *cum regeret provincias*, wie das Gerundium III. 31. V. 6. VI. 38. XIII. 47. XIV. 7. XV. 8. H. I. 77. II. 48. A. 6

regressus et formidine C. Caesaris, familiaritate Claudii turpe in servitium mutatus exemplar aput posteros adulatorii dedecoris habetur, cesseruntque prima postremis, et bona iuventae senectus flagitiosa oblitteravit.

33 At ex regulis prior Mithridates Pharasmanem perpulit dolo et vi conatus suos iuvare, repertique corruptores ministros Arsacis multo auro ad scelus cogunt; simul Hiberi magnis copiis Armeniam inrumpunt et urbe Artaxata potiuntur. Quae postquam Artabano cognita, filium Orodem ultorem parat; dat Parthorum copias, mittit, qui auxilia mercede facerent. Contra Pharasmanes adiungere Albanos, accire Sarmatas, quorum sceptuchi utrimque donis acceptis more gentico diversa induere. Sed Hiberi locorum potentes Caspia via Sarmatam in Armenios raptim effundunt: at qui Parthis adventabant, facile arcebantur, cum alios incessus

und Gerundium und Gerundivum auch in classischer Zeit stehn. Cic. ad Att. IV. 1, 6 *cum plausum meo nomine recitando dedissent*, de off. I. 2, 5 *Quis est, qui nullis officii praeceptis tradendis philosophum se audeat dicere?* Liv. VIII. 4, 3 *quem secernere ab se consules bellis propriis ponendis sumendisque nolint.* XXVIII. 14, 11 *nec ex ordine solito quicquam acie instruenda mutat.* XXXIII. 3, 6 *ibique stativis positis exercendo cotidie milite hostem opperiebatur* und oft. Rutil. Lup. I. 9 *Quaeritis maximis sumptibus faciendis quo modo ne tributa conferatis.* Mehr Sauppe Phil. XIX. 255. Vgl. zu III. 19. IV. 36.

1. *regressus* unter Caligula. Dio LIX. 27.

33. 7. *cogunt:* überwinden ihr Widerstreben. Ovid Met. VII. 740 *muneraque augendo tandem dubitare coëgi.*

8. *Artaxata.* S. zu II. 56.

11. Ueber die Albaner zu II. 68. Die Sarmaten wohnten im Norden des Caucasus. Ueber die Sceptuchen Strabo XI. 2, 13 *δυναστεύονται ὑπὸ τῶν καλουμένων σκηπτούχων· καὶ αὐτοὶ δὲ οὗτοι ὑπὸ τυράννοις ἢ βασιλεῦσίν εἰσιν.*

12. *gentico.* S. zu III. 43.

13. *Caspia via.* Auch H. I. 6 heisst es *quos idem Nero electos praemissosque ad claustra Caspiarum et bellum, quod in Albanos parabat, opprimendis Vindicis coeptis revocaverat.* Dagegen Plin. hist. nat. VI. 11, 30 *Portae Caucasiae, magno errore multis Caspiae dictae, ingens naturae opus, montibus interruptis repente, ubi fores obditae ferratis trabibus, subter medias amne diri odoris fluente citraque in rupe castello, quod vocatur Cumania, communito ad arcendas transitu gentes innumeras, ibi loci terrarum orbe portis discluso, ex adverso maxime Hermastis, oppidi Hiberum,* und 13, 40 *Corrigendus est hoc loco error multorum, etiam qui in Armenia res proxime cum Corbulone gessere. Namque hi Caspias appellavere portas Hiberiae, quas Caucasias diximus vocari, situsque depicti et inde missi hoc nomen inscriptum habent. Et Neronis principis comminatio ad Caspias portas tendere dicebatur, cum peteret illas, quae per Hiberiam in Sarmatas tendunt.* Dieser gewöhnlich auch Caspische, nach Plinius richtiger Caucasische genannte Pass war im Caucasus, wahrscheinlich beim heutigen Wladi-Kawkas; die eigentlichen *Caspiae portae* im Süden des Caspischen Meers, nördlich von Teheran.

hostis clausisset, unum reliquum, mare inter et extremos Albanorum montes, aestas impediret, quia flatibus etesiarum implentur vada; hibernus auster revolvit fluctus, pulsoque introrsus freto brevia litorum nudantur. Interim Oroden sociorum inopem 34
auctus auxilio Pharasmanes vocare ad pugnam et detrectantem incessere; adequitare castris, infensare pabula; ac saepe in modum obsidii stationibus cingebat, donec Parthi contumeliarum insolentes circumsisterent regem, poscerent proelium. Atque illis sola in equite vis: Pharasmanes et pedite valebat. Nam Hiberi Albanique saltuosos locos incolentes duritiae patientiaeque magis insuevere; feruntque se Thessalis ortos, qua tempestate Iaso post avectam Medeam genitosque ex ea liberos inanem mox regiam Aeetae vacuosque Colchos repetivit; multaque de nomine eius et oraclum Phrixi celebrant, nec quisquam ariete sacrificaverit, credito vexisse Phrixum, sive id animal seu navis insigne fuit. Ceterum derecta utrimque acie Parthus imperium Orientis, claritudinem Arsacidarum contraque ignobilem Hiberum mercennario milite disserebat: Pharasmanes integros semet a Parthico dominatu, quanto maiora peterent, plus decoris victores, aut si terga darent, flagitii atque periculi laturos: simul horridam suorum aciem, picta auro Medorum agmina; hinc viros, inde praedam ostendere. Enimvero apud Sarmatas non una vox 35
ducis: se quisque stimulant, ne pugnam per sagittas sinerent:

1. *mare*, das Caspische.

2. *flatibus etesiarum.* H. II. 98 *etesiarum flatu.*

4. *fretum* nach dichterischem Sprachgebrauch für *mare*, wie öfter schon Curtius.

brevia, die seichten Stellen, 'Untiefen', τὰ βραχέα, wie I. 70. XIV. 29. Virg. Aen. I. 110 *Tris eurus ab alto In brevia et syrtis urget.*

34. 6. *incessere* 'gegen ihn anrücken', 'zum Angriff vorgehn'.

8. *regem.* So heissen auch die königlichen Prinzen.

11. *qua tempestate.* S. zu II. 60.

12. *inanem — vacuosque*, durch den Tod des Aeetes. Nach Justin XLII. 2, 12 lebte Aeetes damals noch, wie überhaupt diese Sage sehr verschieden erzählt wurde.

13. *de nomine eius.* S. zu I. 15. 'Sie verehren Vieles nach seinem Namen' d. h., was nach ihm benannt ist.

15. *credito* 'von dem man glaubt'. S. zu c. 50.

17. *mercennario milite* ist ungewöhnlicher Ablativ der Eigenschaft, soviel als *qui mercennarium militem haberet*, 'mit seinen Söldnern'. Ebenso H. II. 82 *egregie firmus adversus militarem largitionem eoque exercitu meliore.* Nep. Eum. 3, 6 *peditatu, quo erat* (Eumenes) *deteriore.*

21. *Medorum.* So nennt er das ganze parthische Heer, obwohl die Meder nur einen Theil desselben ausmachten, weil seit den Zeiten des persischen Reichs die üppige medische Tracht auch von den andern Völkern angenommen war. Justin XLI. 2, 4 *Vestis olim* (Parthis) *sui moris: posteaquam accessere opes, ut Medis, perlucida ac fluida.*

35. 23. *sinerent* eigentlich 'die

impetu et comminus praeveniendum. Variae hinc bellantium species, cum Parthus sequi vel fugere pari arte suetus distraheret turmas, spatium ictibus quaereret, Sarmatae omisso arcu, quo brevius valent, contis gladiisque ruerent; modo equestris proelii more frontis et tergi vices, aliquando, ut conserta acies, corporibus et pulsu armorum pellerent pellerentur. Iamque et Albani Hiberique prensare detrudere, ancipitem pugnam hostibus facere, quos super eques et propioribus vulneribus pedites

Schlacht nicht durch Pfeile zu gestatten', d. h. nicht zu gestatten, dass sie durch Pfeile geführt werde. Wir können sagen 'keinen Kampf mit Pfeilen zu gestatten'. Diesem wollen sie durch Anlauf (Choc) und Faust gegen Faust (d. h. dadurch, dass sie mit den Parthern Mann gegen Mann stehn, durch Handgemenge) zuvorkommen. II. 55 *cum desidiam in castris, licentiam in urbibus sineret.* XIII. 25 *qui rixarum initia modica et quasi privata sinerent; si a laesis validius ageretur, arma inferebant.* H. V. 5 *nulla simulacra urbibus suis, nedum templis sinunt.* 23 *agros villasque Civilis intactas sinebat.* Virg. Georg. IV. 47 *neu propius tectis sine taxum.* Plin. hist. nat. VI. 14, 43 *serpentium multitudo nisi hieme transitum non sinit.*

2. *distraheret turmas* 'seine Geschwader auflöste', 'ausdehnte'.

4. *brevius valent:* sie schiessen nicht so weit als die Parther.

equestris proelii more. Der Ton liegt auf dem letzten Wort. Es war ein Reitergefecht (denn auch die Sarmaten kämpften bloss zu Pferd): aber es wurde nur theilweise nach der Sitte eines solchen geführt.

5. *frontis et tergi vices*, näml. *essent* (s. zu I. 7): die eine Partei kehrte der andern bald die Stirn, bald den Rücken zu. H. IV. 27 *scelerum ac suppliciorum vices.* Sall. H. inc. 21 Kr., 55 D. *more equestris proelii sumptis tergis atque redditis.*

ut conserta acies 'wie eine aneinander gefesselte Schlachtreihe'. Man konnte glauben, die Männer in jeder Schlachtreihe seien aneinander geheftet, so schoben sich die ganzen Reihen hin und her, so wenig trat die selbständige Thätigkeit der Einzelnen heraus. (Bei der versuchten Aenderung *conferta* wäre *ut* unpassend.) Der Singular steht, weil *pellerent* und *pellerentur* zur Zeit immer nur von einer Schlachtreihe gilt.

6. *pulsu armorum* 'Stoss', das Anfeinanderstossen. H. III. 2 *sedecim alarum coniuncta signa pulsu sonituque et nube ipsa operient ac superfundent oblitos proeliorum equites equosque*, ist es die Erschütterung des Bodens.

Iamque et Albani Hiberique. Diese grösstentheils Fussoldaten (s. c. 31) können erst jetzt am Treffen Theil nehmen, nachdem dasselbe zum Stehn gekommen ist. Man hat sich die Sache so vorzustellen, dass, während die Sarmaten die Parther in der Front festhielten, die Albaner von den Seiten angriffen. *Detrudere* von den Pferden. *Ancipitem pugnam* wird durch das Folgende erklärt. *Super* ist 'über ihnen', hier 'von oben', indem auch bei sonst gleich hoher Stellung der Kämpfenden der Angreifende und Einhauende höher emporgerichtet ist als der Abwehrende. S. zu I. 68. Virg. Aen. IX. 168 *Haec super e vallo prospectant Troes.* Lucan VI. 291 *super e totis inmisit collibus agmen.* *Propioribus vulneribus*, weil der Fussgänger näher an den Reiter herankam als wegen des Pferds der Reiter an den Reiter.

adflictabant. Inter quae Pharasmanes Orodesque, dum strenuis adsunt aut dubitantibus subveniunt, conspicui eoque gnari, clamore telis equis concurrunt, instantius Pharasmanes: nam vulnus per galeam adegit; nec iterare valuit, praelatus equo et fortissimis satellitum protegentibus saucium. Fama tamen occisi falso credita exterruit Parthos, victoriamque concessere.

Mox Artabanus tota mole regni ultum iit. Peritia locorum 36
ab Hiberis melius pugnatum; nec ideo abscedebat, ni contractis legionibus Vitellius et subdito rumore, tamquam Mesopotamiam invasurus, metum Romani belli fecisset. Tum omissa Armenia versaeque Artabani res, inliciente Vitellio, desererent regem saevum in pace et adversis proeliorum exitiosum. Igitur Sinnaces, quem antea infensum memoravi, patrem Abdagaesen aliosque occultos consilii et tunc continuis cladibus promptiores ad defectionem trahit, adfluentibus paulatim, qui metu magis quam benivolentia subiecti repertis auctoribus sustulerant animum. Nec iam aliud Artabano reliquum, quam si qui externorum corpori custodes aderant, suis quisque sedibus extorres, quis neque boni intellectus neque mali cura, sed mercede aluntur ministri sceleribus. His adsumptis in longinqua et contermina Scythiae fugam maturavit, spe auxilii, quia Hyrcanis Carmaniisque per adfinitatem innexus erat: atque interim posse Parthos, absentium aequos, praesentibus mobiles, ad paenitentiam mutari.

1. *dum strenuis — subveniunt* 'während sie den Tapfern zur Seite sind oder den Wankenden zu Hülfe eilen'. In *adsunt* liegt bloss der Entschluss erforderlichen Falls zu helfen: wer zu Hülfe eilt, glaubt diesen Fall schon eingetreten und will also unbedingt helfen.

36. 7. *Mox* deutet wahrscheinlich an, dass hier die Begebenheiten des folgenden Jahrs beginnen. S. c. 38.

Peritia locorum, in Folge des längern Aufenthalts in Armenien, seit ihrem Einfall. C. 33.

9. *tamquam Mesopotamiam invasurus.* Hierzu ist nicht *esset* zu ergänzen. Wörtlich 'indem er ein Gerücht verbreitete, wie in Mesopotamien einfallen wollend'.

13. *antea infensum* 'schon vorher feindselig', wie H. III. 83 *Conflixerant ante armati exercitus in urbe* und auch bei Andern öfter, wie Nepos Lys. 1, 3 *Hac victoria Lysander elatus, cum antea semper factiosus audaxque fuisset, sic sibi indulsit, ut* u. s. w. Att. 20, 1 *ante haec sponsalia.* Ebenso Tac. H. V. 1 *privatis utriusque rebus militia clarus. Memoravi:* c. 31.

14. *occultos consilii* 'im Geheimen Entschlossene'. Sie hatten schon früher den Entschluss zum Abfall gefasst, wagten ihn aber erst jetzt auszuführen.

17. *corpori* gehört zu *custodes* wie unten *ministri* zu *sceleribus.*

20. *Scythiae*, an der Ostseite des Caspischen Meers. Die südlichsten der Scythen waren die Hyrcaner und Daher, bei denen er aufgewachsen war (II. 3): die Carmanier wohnten auf der entgegengesetzten Seite des Parthischen Reichs, im Süden, am persischen Meerbusen.

21. *per adfinitatem innexus* auch

37 At Vitellius profugo Artabano et flexis ad novum regem popularium animis, hortatus Tiridaten parata capessere, robur legionum sociorumque ripam ad Euphratis ducit. Sacrificantibus, cum hic more Romano suovetaurilia daret, ille equum placando amni adornasset, nuntiavere accolae Euphraten nulla imbrium vi sponte et inmensum attolli, simul albentibus spumis in modum diadematis sinuare orbes, auspicium prosperi transgressus: quidam callidius interpretabantur, initia conatus secunda neque diuturna, quia eorum, quae terra caelove portenderentur, certior fides, fluminum instabilis natura simul ostenderet omina raperetque. Sed ponte navibus effecto tramissoque exercitu primus Ornospades multis equitum milibus in castra venit, exul quondam et Tiberio, cum Delmaticum bellum conficeret, haud inglorius auxiliator eoque civitate Romana donatus, mox repetita amicitia regis multo apud eum honore, praefectus campis, qui Euphrate et Tigre, inclutis amnibus, circumflui Mesopotamiae nomen acceperunt. Neque multo post Sinnaces auget copias, et columen partium Abdagaeses gazam et paratus regios adicit. Vitellius ostentasse Romana arma satis ratus monet Tiridaten primoresque, hunc, Phraatis avi et altoris Caesaris, quae utrobique pulchra, meminerit, illos, obsequium in regem, reverentiam in nos, decus quisque suum et fidem retinerent. Exim cum legionibus in Syriam remeavit.

38 Quae duabus aestatibus gesta coniunxi, quo requiesceret

H. IV. 68.

37. 3. *ripam ad Euphratis.* S. III. 72.

4. *placando amni* gehört, wie auch die Stellung zeigt, bloss zu *ille — adornasset.* Die Suovetaurilien wurden dem Mars als Reinigungsopfer dargebracht, um ein grosses Unternehmen würdig zu beginnen. Darstellungen derselben bei Clarac musée de sculpture 312. 313. Bei den Parthern wurden Pferde als der Sonne heilig geopfert und die Flüsse genossen bei ihnen besondere Verehrung. Justin XLI. 3, 6.

7. *auspicium prosperi transgressus.* S. zu I. 27.

8. *secunda neque diuturna.* Ueber die copulative Verbindung statt der adversativen zu XIV. 65. A. S *extra invidiam nec extra gloriam erat.* Vgl. zu III. 24.

9. *terra caelove* wie H. I. 3 *caelo terraque prodigia*, Sall. J. 17, 5 *caelo terraque penuria aquarum*, Curtius IV. 7, 6 *terra caeloque aquarum penuria est* nach *terra marique.*

fides. Ueber das fehlende *esset* zu I. 7.

13. *cum Delm. b. conf.*, 6—9 n. Ch. S. zu I. 25.

15. *Tigre.* XII. 13 *Tigri.*

17. *columen partium*, eigentlich 'der Gipfel': wir 'die Krone'. H. II. 28 *sin victoriae columen in Italia verteretur.* IV. 84 *Memphim, veteris Aegypti columen.* Dieser Gebrauch des Worts ist bei Cicero und Andern sehr häufig. Aehnlich H. III. 66 *specimen partium Mucianus.*

38. 23. *duabus aestatibus gesta*, aber sie nicht ganz ausfüllend. Die Fortsetzung der hierher gehörigen Ereignisse des zweiten Sommers

animus a domesticis malis. Non enim Tiberium, quamquam triennio post caedem Seiani, quae ceteros mollire solent, tempus preces satias mitigabant, quin incerta vel abolita pro gravissimis et recentibus puniret. Eo metu Fulcinius Trio ingruentis accusatores haut perpessus, supremis tabulis multa et atrocia in Macronem ac praecipuos libertorum Caesaris conposuit, ipsi fluxam senio mentem et continuo abscessu velut exilium obiectando. Quae ab heredibus occultata recitari Tiberius iussit, patientiam libertatis alienae ostentans et contemptor suae infamiae, an scelerum Seiani diu nescius, mox quoquo modo dicta vulgari malebat veritatisque, cui adulatio officit, per probra saltem gnarus fieri. Isdem diebus Granius Marcianus senator a C. Graccho maiestatis postulatus vim vitae suae attulit; Tariusque Gratianus, praetura functus, lege eadem extremum ad supplicium damnatus est. Nec dispares Trebellieni Rufi et Sextii Paconiani exitus: nam 39

folgt c. 41. Tac. hat hier abgebrochen, weil so weit die unmittelbare Betheiligung der Römer reichte.

1. *triennio post caedem Seiani.* Man könnte *quadriennio* vermuthen, da Sejan 31 n. Ch. getödtet wurde; aber seine Hinrichtung geschah am 18ten October (VI. 25), so dass bis zum Anfang des Jahres 35 n. Ch., von welchem Tac. hier spricht, das dritte Jahr näher war als das vierte.

4. *Eo metu* passt weder zu *haut perpessus* noch zu *composuit*, sondern bezieht sich auf das sowohl in jenem als *supremis tabulis* liegende *se ipse interfecit.* Ueber *Fulcinius Trio* V. 11. VI. 4.

7. *continuo abscessu*, eigentlich 'vermittelst seiner fortwährenden Entfernung', gehört zu *obiectando* und drückt das aus, was seinen Vorwurf motivierte. Wir 'wegen seiner fortwährenden Entfernung'. Vgl. zu III. 24.

9. *contemptor suae infamiae.* S. zu IV. 1.

12. *C. Graccho.* S. zu IV. 13.

13. *Tarius Gratianus.* Sein Vater war *L. Tarius Rufus*, Consul suff. 16 v. Ch. (C. I. L. I p. 466. 467), Curator aquarum 23 n. Ch. Fronin. de aq. 102 *Capitoni* (successit) *C. Asinio Pollione C. Antistio Vetere cos. Tarius Rufus, Tario Ser. Cornelio Cethego L. Visellio Varrone cos. M. Cocceius Nerva.* Plin. hist. nat. XVIII. 6, 37 *L. Tarius Rufus, infima natalium humilitate, consulatum militari industria meritus, antiquae alias parsimoniae, circiter milies HS liberalitate divi Augusti congestum usque ad detractionem heredis exhausit agros in Piceno coëmendo colendoque.* Sen. de clem. I. 15 *Tarium, qui filium* (einen anderen) *deprehensum in parricidio exilio damnavit* u. d. Folg.

15. *est* fehlt in der Hds. Dann würde man auch hier *vim vitae suae attulit* hinzudenken. Aber nach gefälltem Urtheil hatte er nicht die Möglichkeit sich selbst zu tödten, wenn nicht etwa im Senat, was Tac. ausdrücklich erwähnt hätte (s. c. 40); und das Folgende passt nur, wenn er ebenso wie *Sextius Paconianus* hingerichtet wurde.

39. 15. *Trebellieni Rufi.* S. zu II. 67. Ueber *Sextius Paconianus* VI. 3. Von seinen Gedichten scheinen einige Verse erhalten bei Diomed. 498 P. Hermes I. 43.

Trebellienus sua manu cecidit, Paconianus in carcere ob carmina illic in principem factitata strangulatus est. Haec Tiberius non mari ut olim, divisus neque per longinquos nuntios accipiebat, sed urbem iuxta, eodem ut die vel noctis interiectu litteris consulum rescriberet, quasi aspiciens undantem per domos sanguinem aut manus carnificum.

Fine anni Poppaeus Sabinus concessit vita, modicus originis, principum amicitia consulatum ac triumphale decus adeptus maximisque provinciis per quattuor et viginti annos inpositus, nullam ob eximiam artem, sed quod par negotiis neque supra erat.

40 Quintus Plautius Sex. Papinius consules sequuntur. Eo anno neque quod L. Aruseius . . . morte adfecti forent, adsuetudine malorum ut atrox advertebatur, sed exterruit, quod Vibulenus Agrippa, eques Romanus, cum perorassent accusatores, in ipsa curia depromptum sinu venenum hausit prolapsusque ac moribundus festinatis lictorum manibus in carcerem raptus est faucesque iam exanimis laqueo vexatae. Ne Tigranes quidem,

3. *ut olim*, während er auf Capreä war.

4. *litteris consulum*, welche als die Präsidenten des Senats über die vor diesem verhandelten Processe zu berichten hatten.

5. *undantem per domos sanguinem* geht auf die, welche sich selbst tödteten.

7. *Poppaeus Sabinus*. S. zu I. 80. Dio LVIII. 25 *Ποππαῖος Σαβῖνος τῆς τε Μυσίας ἑκατέρας καὶ προσέτι καὶ τῆς Μακεδονίας ἐς ἐκεῖνο τοῦ χρόνου παρὰ πᾶσαν ὡς εἰπεῖν τὴν τοῦ Τιβερίου ἀρχὴν ἡγεμονεύσας, ἥδιστα προαπηλλάγη, πρίν τινα αἰτίαν λαβεῖν. Καὶ αὐτὸν ὁ Ῥήγουλος* (s. zu VI. 11) *ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς διεδέξατο· καὶ γὰρ ἡ Μακεδονία, ὡς δέ τινές φασι, καὶ ἡ Ἀχαΐα, ἀκληρωτὶ προσετάσσοντο.* Das Genauere über seine Provinzen zu IV. 47.

40. 11. *Q. Plautius*. Ueber seine Abkunft und Verwandtschaft zu IV. 22. Ueber *Sex. Papinius* eine Inschr. b. Grut. 447, 9: *Sex. Papinio, Q. f., Allenio, tr*(ibuno) *mil*(itum), *q*(uaestori), *leg*(ato legionis) *Ti. Caesaris Aug., tr*(ibuno) *pl*(ebis), *pr*(aetori), *leg. Ti. Caesaris Aug. pro pr*(aetore), *cos., XV vir*(o) *sacr*(is) *fac*(iundis). Er war 27 n. Ch. Prätor peregrinus. Henzen Scavi p. 99. Vgl. zu c. 49.

12. *L. Aruseius*. Hiernach fehlt, was ihm widerfuhr, dann folgte wieder *neque quod* und die Namen der Getödteten. Wenn *Aruseius* der VI. 7 erwähnte ist, so muss ihm etwas Günstiges geschehen sein.

13. *advertebatur*. S. zu II 32.

15. *depromere* und *promere* mit dem blossen Abl. ist dichterischer Sprachgebrauch. Ebenso XV. 54 *promptum vagina pugionem*. H. IV. 22 *depromptae silvis lucisque ferarum imagines*.

17. *laqueo*. S. zu III. 50.

Tigranes ist wahrscheinlich der von Augustus im Mon. Ancyr. V. 30 (s. zu II. 4) erwähnte, von Tac. II. 4 übergangene. Josephus Ant. XVIII. 5, 4 *Ἀλεξάνδρῳ, τῷ Ἡρώδου παιδὶ τοῦ βασιλέως* (von Judäa 38–4 v. Ch.), *τῷ ὑπὸ τοῦ πατρὸς ἀνῃρημένῳ, Ἀλέξανδρος καὶ Τιγράνης ἐγεγόνεισαν υἱεῖς ἐκ τῆς Ἀρχελάου, τοῦ Καππαδό-*

Armenia quondam potitus ac tunc reus, nomine regio supplicia civium effugit. At C. Galba consularis et duo Blaesi voluntario exitu cecidere, Galba tristibus Caesaris litteris provinciam sortiri prohibitus: Blaesis sacerdotia, integra eorum domo destinata, convulsa distulerat, tunc ut vacua contulit in alios; quod signum mortis intellexere et exsecuti sunt. Et Aemilia Lepida, quam iuveni Druso nuptam rettuli, crebris criminibus maritum insectata, quamquam intestabilis, tamen impunita agebat, dum superfuit pater Lepidus: post a delatoribus corripitur ob servum adulterum; nec dubitabatur de flagitio. Ergo omissa defensione finem vitae sibi posuit.

κων βασιλέως (s. II. 42), *θυγατρός. Καὶ Τιγράνης μὲν βασιλεύων Ἀρμενίας κατηγοριῶν αὐτοῦ ἐπὶ Ῥώμης γενομένων ἄπαις τελευτᾷ.* Da Augustus von ihm sagt *qui erat ex regio genere Armeniorum oriundus*, so war wahrscheinlich seine Grossmutter, die Frau des Archelaus, aus Armenischem Königshause. Er regierte nur kurze Zeit: das Präsens *βασιλεύων* bei Josephus ist falsch.

2\. *C. Galba.* S. zu III. 52. Sueton Galb. 3 *Gaius attritis facultatibus urbe cessit prohibitusque a Tiberio sortiri anno suo proconsulatum* (s. zu III. 32) *voluntaria morte obiit.* Von den zwei *Blaesi* ist der ältere der, von welchem zu I. 19: er war vielleicht 26 n. Ch. Consul suffectus. Inschr. b. Mur. 301, 4 *Q. Iunio Blaeso L. Antistio Vet*(ere cos.) *X. k. Ian.* Henzen Scavi p. 97. Auch der andere war Consular, da Vell. II. 127 dem Sejan, dessen Oheim ihr Vater war, *consulares consobrinos* zuschreibt. Ein Sohn eines der beiden hier genannten ist der, von dem zu H. I. 59.

4\. *integra eorum domo*, bei Lebzeiten ihres Vaters; *convulsa* (s. zu IV. 40), nach dessen Tode. S. V. 7. *Convulsa domus* auch XII. 1; *domum convelli* XII. 65.

5\. *signum mortis.* S. zu c. 30. Zu *exsecuti sunt* ist *mortem* zu denken.

7\. *rettuli* im verlornen Theil des 5ten Buchs. Ebendaselbst hatte Tac. von ihren Beschuldigungen gegen ihren Mann *Drusus*, den Sohn des Germanicus, gesprochen. S. zu V. 5. VI. 23. Dio LVIII. 3 (im J. 30 n. Ch.) *Ὁ Σηϊανὸς καὶ τὸν Δροῦσον διέβαλε διὰ τῆς γυναικὸς αὐτοῦ. Πάσας γὰρ ὡς εἰπεῖν τὰς τῶν ἐπιφανῶν ἀνδρῶν γαμετὰς μοιχεύων τά τε λεγόμενα ἢ καὶ πραττόμενα ὑπ' ἐκείνων ἐμάνθανε καὶ προσέτι καὶ συνεργοὺς σφας ὡς καὶ γαμηθησομένας οἱ ἐποιεῖτο.*

9\. *Lepidus*, mit Vornamen *Marcus* (s. zu III. 32), wie aus einer Inschr. b. Or. 639 hervorgeht, welche sich nach Cod. Vat. 5253 nr. 139 ursprünglich in Rom auf dem *Collis hortorum* befand und die man fälschlich auf die Schwester des *Manius Lepidus* (III. 22) bezogen hat: *Pudens, M. Lepidi l*(ibertus), *grammaticus. Procurator eram Lepidae moresque regebam: Dum vixi, mansit Caesaris illa nurus. Philologus discipulus.* Ueber die Bezeichnung der Frau des Enkels mit *nurus* zu IV. 12. Ihr Vater war eben in diesem Jahr gestorben, wie das folgende *post* zeigt, während der Tod des *Manius Lepidus* schon VI. 27 im J. 33 n. Ch. berichtet ist. Der *Philologus*, welcher seinem Lehrer *Pudens* eine Statue oder Büste mit jener ihn redend einführenden Inschrift setzte, findet sich wahr-

41 Per idem tempus Clitarum natio Cappadoci Archelao subiecta, quia nostrum in modum deferre census, pati tributa adigebatur, in iuga Tauri montis abscessit locorumque ingenio sese contra imbelles regis copias tutabatur, donec M. Trebellius legatus, a Vitellio, praeside Syriae, cum quattuor milibus legionariorum et delectis auxiliis missus, duos collis, quos barbari insederant (minori Cadra, alteri Davara nomen est), operibus circumdedit et erumpere ausos ferro, ceteros siti ad deditionem coëgit.

At Tiridates volentibus Parthis Nicephorium et Anthemusiada ceterasque urbes, quae Macedonibus sitae Graeca vocabula usurpant, Halumque et Artemitam, Parthica oppida, recepit, certantibus gaudio, qui Artabanum Scythas inter eductum ob saevitiam exsecrati come Tiridatis ingenium Romanas per artes sperabant.
42 Plurimum adulationis Seleucenses induere, civitas po-

scheinlich in einer Doppelinschrift des Museum Vaticanum wieder, links: Deci]*miae*, *L*(ucii) *l*(ibertae), [Li]*berali* [Ti.] *Claudius*, [Au]*gusti lib*(ertus), [Phi]*lologus*, [ab epist]*ulis*, *uxori* [ob ho]*norem;* rechts *M. Aemilio*, *Lepidi lib*(erto), *Felici*, *nomenclatori*, *viro priori Decimiae*, *L. l.*, *Liberalis*. Borghesi (Oeuvres V. 296). Ueber die Hinzufügung des Namens zu IV. 13.

41. 1. Die Cliten wohnten in Cilicia Trachea. Vgl. XII. 55. Dies Land, von dem zu II. 78, hatte Augustus dem II. 42 erwähnten *Archelaus* gegeben (Strabo XIV. 5, 6. Dio LIV. 9), dessen Sohn wahrscheinlich der hier genannte ist, der es behielt, nachdem sein väterliches Reich Cappadocien römische Provinz geworden war.

2. *nostrum in modum*, wie die Bewohner der römischen Provinzen, nicht die römischen Bürger, welche von directen Steuern frei waren. Seit Augustus zahlten alle Provincialen zu ihren früheren Abgaben eine Vermögenssteuer, wahrscheinlich als Aequivalent für die Ausrüstung und Erhaltung ihrer Contingente, welche die Römer seitdem übernahmen. S. zu III. 42.

3. *locorum ingenio*. S. zu III. 26.

4. *M. Trebellius* ist vielleicht der Vater des *Trebellius Maximus*, von dem zu XIV. 46. Ein *P. Trebellius* war Prätor urbanus 30 n. Ch. nach den Fasten Bull. arch. 1869 p. 123.

8. *ferro:* dadurch, dass er sie in einem Treffen besiegte. H. IV. 32 *saepta ferro fameque premimus* (castra). 59 *famem ferrumque et extrema passuros*.

10. *At Tiridates* u. s. w. Fortsetzung von c. 37: *Nicephorium* und *Anthemusias* lagen in Mesopotamien, *Artemita* nicht weit jenseit des Tigris in Assyrien; ebenda wahrscheinlich *Halus*. Ueber *sitae* zu I. 39, den Dativ *Macedonibus* zu II. 50, *vocabulo* zu XII. 66.

13. *Scythas*. S. II. 3.

14. *come* ist nicht Attribut, sondern Apposition zu *ingenium:* sie hofften, dass sein Charakter in Folge römischer Bildung herablassend sein werde, wie II. 56 *quo mitius Romanum imperium speraretur*. III. 8 *quem haut fratris interitu trucem quam remoto aemulo aequiorem sibi sperabat*. Suet. Aug. 10 *quem vel praecipuum adiutorem speraverat*. Lucan VII. 349 *Causa iubet melior superos sperare secundos*. In der ältern Sprache würde der Acc. c. Inf. mit *fore* stehn.

42. 15. *Seleucia* lag in Babylonien am rechten Ufer des Tigris;

tens, saepta muris neque in barbarum corrupta, sed conditoris Seleuci retinens. Trecenti opibus aut sapientia delecti, ut senatus; sua populo vis: et quoties concordes agunt, spernitur Parthus; ubi dissensere, dum sibi quisque contra aemulos subsidium vocant, accitus in partem adversum omnes valescit. Id nuper acciderat Artabano regnante, qui plebem primoribus tradidit ex suo usu: nam populi imperium iuxta libertatem, paucorum dominatio regiae libidini propior est. Tum adventantem Tiridaten extollunt veterum regum honoribus, et quos recens aetas largius invenit; simul probra in Artabanum fundebant, materna origine Arsaciden, cetera degenerem. Tiridates rem Seleucensem populo permittit. Mox consultans, quonam die sollemnia regni capesseret, litteras Phraatis et Hieronis, qui validissimas praefecturas obtinebant, accipit, brevem moram precantium. Placitumque opperiri viros praepollentis, atque interim Ctesiphon, sedes imperii, petita. Sed ubi diem ex die prolatabant, multis coram et adprobantibus Surena patrio more Tiridaten insigni regio evinxit. Ac si statim interiora ceterasque nationes petivisset, oppressa 43

gegenüber in Assyrien das unten erwähnte *Ctesiphon*. Die Ruinen beider Orte heissen jetzt Madain.

1. *in barbarum*. Das Neutrum, substantivisch, wie H. V. 2 *aucto in barbarum cognomento*. Vgl. zu II. 24. *Conditoris Seleuci retinens* 'an seinem Gründer Sel. festhaltend', wie II. 38. V. 11. Wären sie Barbaren geworden, so würden sie gegen die Absichten, in denen er die Stadt gründete, gehandelt und sich von ihm losgesagt haben. *Seleucus* ist *Nicator*, der erste des Seleucidengeschlechts.

2. *opibus aut sapientia*, Ablativ des Maasstabes. S. Madvig § 254 Anm. 5. Cic. de fin. I. 13, 42 *gubernatoris ars utilitate, non arte laudatur*. II. 26, 83 *si fructibus et emolumentis et utilitatibus amicitias colemus*.

7. *iuxta — propior*, wie G. 30 *velocitas iuxta formidinem, cunctatio propior constantiae est*. Sall. H. IV. 41 Kr., 13 D. *Sapor iuxta fontis dulcissimos*.

8. *regiae libidini*. S. zu VI. 1. Thuc. III. 62 ἐγγυτάτω τυράννου δυναστεία ὀλίγων ἀνδρῶν.

11. *cetera degenerem*. Sein Vater war wahrscheinlich ein Daher. II. 3. VI. 36.

13. *validissimas praefecturas* nach XI. 10. *Praefecturae* hiessen bei den Römern die Provinzen des parthischen und armenischen Reichs. S. zu XI. 8.

16. *multis* kann von *coram* abhängen und ist dann zu *adprobantibus* als Subject zu denken. Es kann aber auch *coram* wie *adprobantibus* als Prädicat genommen werden. S. zu II. 24.

17. *Surena* 'der Surena'. Das Wort bezeichnet, wie das römische *Caesar*, zugleich das Geschlecht und die Würde des Kronfeldherrn, welche in einer Familie erblich war, deren Glieder alle diesen Namen führten, wie alle Glieder der parthischen Königsfamilie ausser mit ihrem unterscheidenden Namen *Arsaces* hiessen.

43. 18. *oppressa cunctantium dubitatio*. Hier wäre *erat* nicht ausgelassen, wenn nicht ein in gleichem Verhältniss stehendes Imperfect folgte. Vgl. zu I. 7.

cunctantium dubitatio et omnes in unum cedebant: adsidendo castellum, in quod pecuniam et paelices Artabanus contulerat, dedit spatium exuendi pacta. Nam Phraates et Hiero, et si qui alii delectum capiendo diademati diem haut concelebraverant, pars metu, quidam invidia in Abdagaesen, qui tum aula et novo rege potiebatur, ad Artabanum vertere. Isque in Hyrcanis repertus est, inluvie obsitus et alimenta arcu expediens. Ac primo, tamquam dolus pararetur, territus, ubi data fides reddendae dominationi venisse, adlevatur animum, et quae repentina mutatio, exquirit. Tum Hiero pueritiam Tiridatis increpat, neque penes Arsaciden imperium, sed inane nomen apud inbellem externa

44 mollitia, vim in Abdagaesis domo. Sensit vetus regnandi falsos in amore odia non fingere. Nec ultra moratus, quam dum Scytharum auxilia conciret, pergit properus et praeveniens inimicorum astus, amicorum paenitentiam; neque exuerat paedorem, ut vulgum miseratione adverteret. Non fraus, non preces, nihil omissum, quo ambiguos inliceret, prompti firmarentur. Iamque multa manu propinqua Seleuciae adventabat, cum Tiridates simul fama atque ipso Artabano perculsus distrahi consiliis, iret contra an bellum cunctatione tractaret. Quibus proelium et festinati casus placebant, disiectos et longinquitate itineris fessos ne animo quidem satis ad obsequium coaluisse disserunt, proditores nuper hostesque eius, quem rursum foveant. Verum Abda-

1. *in unum cedebant* 'fielen dem einen zu'. S. zu II. 23. Ueber *adsidere* mit dem Accusativ zu IV. 58.

2. *paelices.* S. zu IV. 3.

5. *metu,* dass Tiridates es sie entgelten lassen werde.

6. *in Hyrcanis.* S. c. 36.

44. 12. *falsos — fingere* 'dass sie voll Trug in der Liebe' (zu ihm, welche sie dadurch zu zeigen schienen, dass sie ihn auf den Thron zurückriefen) 'den Hass' (gegen Tiridates und Abdagaeses) 'nicht heuchelten'.

18. *propinqua Sel. adventabat.* Der Accusativ steht wie bei *advolvi* (I. 13), *adpellere* (II. 24), *advehi* (II. 45), *adsidere* (IV. 58), *accedere* (XII. 38). Es ist schon zu II. 11 u. III. 23 bemerkt, dass Tac. diese ungewöhnliche Construction liebt.

19. *ipso Artabano* 'durch die Person', 'die Gegenwart', 'das persönliche Erscheinen des Artabanus'. Es dürfte keine Präposition stehn, da *Artabanus* für eine Sache 'das Erscheinen des Artabanus', gesetzt ist. Ebenso XV. 4 *repentinis hostibus circumventi.* Cic. p. Mil. 18, 47 *iacent suis testibus* ('die Aussagen derselben'), 20, 54 *uxore* ('die Gegenwart der Frau') *paene constrictus.* Plin. pan. 11 *licet illum aris pulvinaribus flamine* ('durch dessen Einsetzung') *colas.* Vgl. zu II. 79. *Ipse* steht ähnlich XIV. 26 *Tiridate praemisso cum auxiliis Verulano legato atque ipse* ('durch sein persönliches Erscheinen') *legionibus citis abire procul ac spem belli amittere subegit.*

21. *ne animo quidem* 'nicht einmal dem Willen nach': viel weniger dass sie die Hingebung durch die That zu beweisen im Stande wären.

gaeses regrediendum in Mesopotamiam censebat, ut amne obiecto, Armeniis interim Elymaeisque et ceteris a tergo excitis, aucti copiis socialibus, et quas dux Romanus misisset, fortunam temptarent. Ea sententia valuit, quia plurima auctoritas penes Abdagaesen et Tiridates ignavus ad pericula erat. Sed fugae specie discessum; ac principio a gente Arabum facto ceteri domos abeunt vel in castra Artabani, donec Tiridates cum paucis in Syriam revectus pudore proditionis omnes exsolvit.

Idem annus gravi igne urbem adficit, deusta parte circi, 45
quae Aventino contigua, ipsoque Aventino. Quod damnum Caesar ad gloriam vertit exsolutis domuum et insularum pretiis. Milies sestertium ea munificentia conlocatum, tanto acceptius in vulgum, quanto modicus privatis aedificationibus ne publice quidem nisi duo opera struxit, templum Augusto et scenam Pompeiani theatri; eaque perfecta, contemptu ambitionis an per senectutem, haud dedicavit. Sed aestimando cuiusque detrimento quattuor progeneri Caesaris, Cn. Domitius, Cassius Longinus, M. Vinicius, Rubellius Blandus, delecti, additusque nominatione consulum P. Petronius. Et pro ingenio cuiusque quaesiti decretique in principem honores. Quos omiserit receperitve, in incerto fuit ob propinquum vitae finem.

Neque enim multo post supremi Tiberio consules, Cn. Acer-

1. *amne*, Tigris. Die Elymäer wohnten an der Nordspitze des Persischen Meerbusens.

3. *misisset*. Das Plusquampf. wird in der Zukunft gedacht.

6. Die Araber sind die von Osroëne. S. zu XII. 12.

8. *pudore — exsolvit*. H. III. 61 *donec Priscus et Alfenus desertis castris ad Vitellium regressi pudore proditionis cunctos exsolverent*.

45. 9. *Idem annus* u. s. w. Vgl. IV. 15. 64.

circi, des Circus Maximus, zwischen Aventin und Palatin.

11. *domuum et insularum* 'der Palläste und Miethhäuser'. XV. 38. 41. 43.

13. *quanto* gehört bloss zu *modicus*: 'je mehr mässig in Privatbauten er' u. s. w., nicht 'je mehr er mässig' u. s. w. Ueber den Positiv zu I. 68.

14. *templum Augusto* (über den Dativ zu II. 49) zwischen dem Capitol und Palatin. Er ist abgebildet auf römischen Münzen, von denen die ältesten die Inschr. haben: *Ti. Caesar, divi Aug*(usti) *f*(ilius), *August*(us), *p*(ontifex) *m*(aximus), *tr*(ibunicia) *pot*(estate) *XXXVI*, was das Jahr 34 n. Ch. bezeichnet, in welchem der Tempel vollendet worden zu sein scheint; etwas anders auf Münzen des Caligula, der ihn dedicierte. Eckh. d. n. VI. 197. 219. Cohen médailles impériales I p. 124, 52–54. pl. IX, 18. Ueber die Scene des Theaters des Pompejus zu III. 72.

17. *quattuor progeneri Caesaris*. S. zu IV. 75. VI. 15. 27.

19. *P. Petronius*. S. zu III. 49.

22. Suet. Tib. 73 *Cn. Acerronio Proculo C. Pontio Nigrino consulibus*. Or. 3665 *Cn. Acerronio Proculo C. Petronio Pontio Nigrino cos*. Der erste erhielt als Proconsul von Achaja eine Statue auf der Acropo-

ronius C. Pontius, magistratum occepere, nimia iam potentia Macronis, qui gratiam C. Caesaris numquam sibi neglectam acrius in dies fovebat impuleratque post mortem Claudiae, quam nuptam ei rettuli, uxorem suam Enniam imitando amorem iuvenem inlicere pactoque matrimonii vincire, nihil abnuentem, dum dominationis apisceretur: nam, etsi commotus ingenio, simulationum

46 tamen falsa in sinu avi perdidicerat. Gnarum hoc principi, eoque dubitavit de tradenda re publica, primum inter nepotes, quorum Druso genitus sanguine et caritate propior, sed nondum pubertatem ingressus, Germanici filio robur iuventae, vulgi studia eaque aput avum odii causa. Etiam de Claudio agitanti, quod is conposita aetate, bonarum artium cupiens erat, imminuta mens eius obstitit. Sin extra domum successor quaereretur, ne memoria Augusti, ne nomen Caesarum in ludibria et contumelias verterent, metuebat. Quippe illi non perinde curae gratia praesentium quam in posteros ambitio. Mox incertus animi, fesso corpore consilium, cui impar erat, fato permisit, iactis tamen vocibus, per quas intellegeretur providus futurorum. Namque Macroni non abdita ambage occidentem ab eo deseri, orientem spectari exprobravit, et C. Caesari forte orto sermone L. Sullam

lis zu Athen mit der erhaltenen Inschr. (Jahn Pausaniae descr. arc. Ath. p. 45, 24) Ὁ δῆμος Γναῖον Ἀχερρώνιον Πρόκλον ἀνθύπατον τῆς εἰς ἑαυτὸν εὐνοίας καὶ κηδεμονίας ἕνεκα. Der zweite hat seinen doppelten Gentilnamen als Adoptivsohn des *C. Petronius Umbrinus*, welcher *curator locorum publicorum iudicandorum ex s. c.* (s. zu IV. 28) war nach Grut. 200, 6; Consul suffectus 25 n. Ch. nach einer Gladiatorentessera: *n*(onis) *Sep*(tembribus) *M. Asin*(io) *C. Pet.* Der bei Tac. erwähnte war der Vater der von Juvenal 6, 638 und Martial II. 34, 6. IV. 43, 5. VI. 75 als Mörderin ihrer beiden Söhne genannten *Pontia*, und wenn auf den Scholiasten Juvenals Verlass ist, hiess er ursprünglich auch mit anderm Vornamen *P. Pontius* und wurde von Nero getödtet. Borghesi Oeuvres III. 342 u. 362.

4. *rettuli.* C. 20. Suet. Cal. 12 *amissa Iunia ex partu.*

5. *dominationis apisceretur.* S. zu III. 55.

6. *commotus ingenio* 'leidenschaftlich von Charakter'. I. 33. IV. 3. Cic. Brut. 34, 129 *fervidior atque commotior.*

46. 8. *dubitavit* 'schwankte er'. Hätte er keinen Hass und Argwohn gegen C. Cäsar (Caligula) gehegt, so konnte er gar nicht schwanken ihn zum Nachfolger zu bestimmen. Vom Sohn des Drusus zu II. 84. Der Sohn des Germanicus ist eben C. Cäsar. Sein Geburtsjahr zu I. 40.

11. *Claudio.* S. zu II. 71. Suet. Claud. 2 *Claudius natus est Iulo Antonio Fabio Africano consulibus* (10 v. Ch.) *kalendis Augustis*, u. 3 *Disciplinis liberalibus ab aetate prima non mediocrem operam dedit ac saepe experimenta cuiusque etiam publicavit. Verum ne sic quidem quicquam dignitatis assequi aut spem de se commodiorem in posterum facere potuit.*

12. *imminuta mens* wie Sall. J. 65, 1 *mente paulum imminuta.*

15. *praesentium* ist Neutrum: 'der

inridenti omnia Sullae vitia et nullam eiusdem virtutem habiturum praedixit. Simul crebris cum lacrimis minorem ex nepotibus conplexus, truci alterius vultu, Occides hunc tu, inquit, et te alius. Sed gravescente valitudine nihil e libidinibus omittebat, in patientia firmitudinem simulans solitusque eludere medicorum artes atque eos, qui post tricesimum aetatis annum ad internoscenda corpori suo utilia vel noxia alieni consilii indigerent.

Interim Romae futuris etiam post Tiberium caedibus semina 47
iaciebantur. Laelius Balbus Acutiam, P. Vitellii quondam uxorem, maiestatis postulaverat; qua damnata cum praemium accusatori decerneretur, Iunius Otho, tribunus plebei, intercessit: unde illis odia, mox Othoni exitium. Dein multorum amoribus famosa Albucilla, cui matrimonium cum Satrio Secundo, coniurationis indice, fuerat, defertur inpietatis in principem; conectebantur ut conscii et adulteri eius Cn. Domitius, Vibius Marsus, L. Arruntius. De claritudine Domitii supra memoravi: Marsus quoque vetustis honoribus et inlustris studiis erat. Sed testium interrogationi, tormentis servorum Macronem praesedisse com-

Gegenwart'. S. zu III. 18.

3. *Occides* u. s. w. Caligula tödtete den Tiberius noch in diesem Jahr: er selbst ward 41 n. Ch. ermordet.

5. *in patientia firm. sim.* 'im Aushalten Kraft heuchelnd'. Indem er die Ausschweifungen trotz seines kranken Zustandes ertrug, sollte man glauben, dass seine Gesundheit so kräftig sei, dass er sich durch sie nicht angegriffen fühle.

47. 9. *Laelius Balbus* war wahrscheinlich ein Sohn des *D. Laelius Balbus*, der Consul 6 v. Ch. und *quindecimvir sacris faciendis* war (Fast. Cap. 17 v. Ch.). Er war ein angesehener Redner. Quint. X. 1, 24 *nobis pueris insignes pro Voluseno Catulo Domitii Afri, Crispi Passieni, Decimi Laelii orationes ferebantur.* Vgl. c. 48. Eine Tochter von ihm XV. 22. Ueber *P. Vitellius* V. 8.

10. *cum praemium acc. dec.* S. zu IV. 20.

11. *Iunius Otho,* Sohn des III. 66 erwähnten.

12. *exitium.* Die Hds. *exilium,* in Widerspruch mit den vorhergehenden Worten *futuris etiam post Tiberium caedibus semina iaciebantur.*

13. *Satrio Secundo.* S. zu IV. 34. Ueber *coniurationis indice* zu V. 8. *Satrius* war wahrscheinlich trotz seiner Anzeigen getödtet.

14. *conectebantur ut conscii.* XVI. 8 *Trahebantur ut conscii Volcatius Tullinus* u. s. w.

16. *supra memoravi.* IV. 75. *Claritudo* bezeichnet hier wie oft bloss den Adel: 'die Erlauchtheit'. S. zu II. 33. Ueber *L. Arruntius* zu I. 13; *Vibius Marsus* zu II. 74. Inwiefern er durch geistige Thätigkeit sich auszeichnete (*inlustris studiis*), darüber sind wir nicht näher unterrichtet. Vielleicht ist er der, von dem Mart. IV. 29, 7 sagt *Saepius in libro numeratur Persius uno, Quam levis in tota Marsus Amazonide,* wo sicher nicht der berühmte Dichter *Domitius Marsus* gemeint ist.

18. *commentarii* 'die Protocolle'. *Ferebant* könnte man erklären 'erzählten', 'berichteten'; aber richti-

mentarii ad senatum missi ferebant, nu[illegible] imperatoris litterae suspicionem dabant invalido ac ior[illegible] aro ficta pleraque ob inimicitias Macronis notas in Arruntium.

48 Igitur Domitius defensionem meditans, Marsus, tamquam inediam destinavisset, produxere vitam. Arruntius cunctationem et moras suadentibus amicis non eadem omnibus decora respondit. Sibi satis aetatis neque aliud paenitendum, quam quod inter ludibria et pericula anxiam senectam toleravisset, diu Seiano, nunc Macroni, semper alicui potentium invisus, non culpa, sed ut flagitiorum inpatiens. Sane paucos et supremos principis dies posse vitari: quem ad modum evasurum imminentis iuventam? An, cum Tiberius post tantam rerum experientiam vi dominationis convulsus et mutatus sit, C. Caesarem vix finita pueritia, ignarum omnium aut pessimis innutritum, meliora capessiturum Macrone duce, qui ut deterior ad opprimendum Seianum delectus plura per scelera rem publicam conflictavisset? Prospectare iam se acrius servitium, eoque fugere simul acta et instantia. Haec vatis in modum dictitans venas resolvit. Documento sequentia erunt bene Arruntium morte usum. Albucilla inrito ictu a semet vulnerata iussu senatus in carcerem fertur. Stuprorum eius mi-

ger ist wohl die Erklärung 'liessen ersehn', 'zeigten', ähnlich wie XV. 35, indem durch das Tragen eine Sache sichtbar wird.

1. *Nullae in eos imp. litterae* ist 'das Nichtvorhandensein eines kaiserlichen Schreibens gegen sie'. Sall. Cat. 35, 2 *ex nulla conscientia de culpa.* Jug. 31, 1 *Multa me dehortantur a vobis, Quirites, ni studium rei publicae omnia superet, opes factionis, vestra patientia, ius nullum ac maxime, quod innocentiae plus periculi quam honoris est.* Liv. XXI. 4, 9 *Has tantas viri virtutes ingentia vitia aequabant: inhumana crudelitas, perfidia plus quam Punica, nihil veri, nihil sancti, nullus deorum metus, nullum ius iurandum, nulla religio.* S. zu III. 9.

2. *[illegible]* 'unpässlich', 'krank'. Ueber die Abl. abs. ohne P[illegible] zu V. [illegible]

48. 6. *satis aetatis* S. zu I [illegible].

7. *ludibria* nennt er das [illegible]rische Benehmen und die Abstimmungen im Senat gegen seine Ueberzeugung, zu denen er genöthigt war; auch das c. 27 Berichtete gehört dahin. Uebersetze 'Possen'.

12. *convulsus* 'aus der Bahn gerissen'. S. zu IV. 40. Die Gewalt der Herrschaft ist die gewaltige Verführung, welche in Macht und Sicherheit liegt, den rechten Weg zu verlassen und sich seinen Leidenschaften hinzugeben.

15. *ad opprimendum Seianum.* S. zu VI. 15. *Conflictare aliquid* ist neu: gewöhnlich *afflictare.* Plin. hist. nat. VIII. 17, 59 *feram blandientem seseque conflictantem maerere.*

20. *Stuprorum eius ministri* u. s. w. Die Form der Rede ist ganz dieselbe wie bei Cäsar b. G. I. 53, 4 *Duae filiae harum, altera occisa, altera capta est.* Liv. XXIV. 20, 3 *[illegible] Marcellus retro, unde venerat, Nolam redit: Fabius in Samnites ad populandos agros processit.*

21. S *multitudo pars procurrit in*

nistri, Carsidius Sacerdos praetorius ut in insulam deportaretur, Pontius Fregellanus amitteret ordinem senatorium, et eaedem poenae in Laelium Balbum decernuntur, id quidem a laetantibus, quia Balbus truci eloquentia habebatur, promptus adversum insontes.

Isdem diebus Sex. Papinius, consulari familia, repentinum 49
et informem exitum delegit, iacto in praeceps corpore. Causa ad matrem referebatur, quae pridem repudiata adsentationibus atque luxu perpulisset iuvenem ad ea, quorum effugium non nisi morte inveniret. Igitur accusata in senatu, quamquam genua patrum advolveretur luctumque communem et magis inbecillum tali super casu feminarum animum aliaque in eundem dolorem maesta et miseranda diu ferret, urbe tamen in decem annos prohibita est, donec minor filius lubricum iuventae exiret.

Iam Tiberium corpus, iam vires, nondum dissimulatio de- 50
serebat. Idem animi rigor: sermone ac vultu intentus, quaesita interdum comitate quamvis manifestam defectionem tegebat. Mutatisque saepius locis tandem apud promunturium Miseni con-

vias, *pars in vestibulis stat*, *pars ex tectis fenestrisque prospectant* und öfter bei demselben (s. Weissenborn zu XXVI. 33, 8), indem so begonnen wird, als sollte ein allen Subjecten gemeinsames Verbum folgen.

1. *Carsidius Sacerdos.* Vgl. IV. 13. Er war Prätor urbanus 27 n. Ch. Henzen Scavi p. 99.

2. *eaedem poenae.* Es ward nur die *deportatio in insulam* gegen ihn beschlossen; aber diese umfasste von selbst den Verlust des Senatorenstandes mit. Tac. hat ihn von *Carsidius Sacerdos* getrennt wegen dessen, was er hinzugefügt.

49. 6. *consulari familia.* Er war Sohn des c. 40 genannten, welcher wahrscheinlich der erste Consular in dieser Familie war, so dass jene Worte stehn wie XIII. 12.

8. *repudiata,* von ihrem Mann, seinem Vater.

10. *genua patrum.* Ueber den Acc. zu I. 13, wo auch dieselben Worte aus Sallust angeführt sind.

11. *luctumque communem* u. s. w. Uebersetze: 'und von der allgemeinen Trauer' (die jeder Mensch, ohne Unterschied des Geschlechts über den Tod seines Kindes empfinde: für uns deutlicher 'von der allgemein menschlichen Trauer') 'und dem bei einem solchen Unglück schwächern Herzen der Frauen und Anderes mit dem Ausdruck desselben Schmerzes traurig und jammervoll lange redete'. Ueber *in eundem dolorem* zu II. 13; über *ferre* IV. 40. VI. 26. XV. 46. XVI. 2. H. II. 26. III. 75. IV. 78; über *diu* zu IV. 69.

14. *minor filius.* Höchst wahrscheinlich ist dies der *Sex. Papinius*, welcher 40 n. Ch. als vorgeblich gegen Caligula verschworen gefoltert wurde, von dem Sen. de ir. III. 18, 3. Zon. XI. 6 u. die Exc. aus Dio LIX p. 193 Bekk. berichten. Wenn die letztern, in deren Bericht überhaupt viel Irrthum und Verwirrung ist, ihn einen Sohn des *Anicius Cerialis* (s. zu XVI. 17) nennen, so ist das schwerlich richtig. Borghesi Oeuvres III. 233.

exire mit dem Acc. ist dichterisch, wie *elabi* u. *erumpere*, wovon zu I. 61. XII. 63. Vgl. zu c. 44.

50. 18. *promunturium* (s. zu II. 39) *Miseni.* Ebenso XV. 46, wie

sedit in villa, cui L. Lucullus quondam dominus. Illic eum adpropinquare supremis tali modo compertum. Erat medicus arte insignis, nomine Charicles, non quidem regere valitudines principis solitus, consilii tamen copiam praebere. Is velut propria ad negotia digrediens et per speciem officii manum complexus pulsum venarum attigit. Neque fefellit: nam Tiberius, incertum an offensus tantoque magis iram premens, instaurari epulas iubet discumbitque ultra solitum, quasi honori abeuntis amici tribueret. Charicles tamen labi spiritum nec ultra biduum duraturum Macroni firmavit. Inde cuncta conloquiis inter praesentes, nuntiis apud legatos et exercitus festinabantur. Septimum decimum kalendas Aprilis interclusa anima creditus est mortalitatem explevisse. Et multo gratantum concursu ad capienda imperii primordia C. Caesar egrediebatur, cum repente adfertur redire Tiberio vocem ac visus vocarique, qui recreandae defectioni cibum adferrent.

schon Liv. XXIV. 12, 4 *ad lacum Averni;* 35, 3 *ad Pachyni promunturium* u. öfter nach ursprünglich dichterischem Gebrauch. Das gewöhnliche *promunturium Misenum* XIV. 4. Das Vorgebirge lag in Campanien, jetzt Punta di Miseno.

1. *L. Lucullus*, der Besieger des Mithridates. Plut. Mar. 34 *Ἦν περὶ Μισήνους τῷ Μαρίῳ πολυτελὴς οἰκία, τρυφὰς ἔχουσα καὶ διαίτας θηλυτέρας ἢ κατ' ἄνδρα πολέμων τοσούτων καὶ στρατειῶν αὐτουργόν. Ταύτην λέγεται μυριάδων ἑπτὰ ἡμίσους Κορνηλία πρίασθαι· χρόνου δ' οὐ πάνυ πολλοῦ διαγενομένου Λεύκιος Λεύκολλος ὠνεῖται μυριάδων πεντήκοντα καὶ διακοσίων.*

5. *officii* 'Ehrfurchtsbezeugung'. I. 24 *quasi per officium.* Suet. Tib. 72 *quod manum sibi osculandi causa apprehendisset.*

6. *Neque fefellit.* S. zu III. 24.

7. *tantoque magis iram premens.* S. zu I. 69.

8. *tribueret*, die Ausdehnung der Tafel, wie IV. 26.

10. *firmavit.* S. zu I. 81.

11. *legatos*, pro praetore der kaiserlichen Provinzen. S. zu I. 74. 80. Von den Senatsprovinzen hatten einige unbedeutende Besatzungstruppen, ein Heer nur Africa, das aber Caligula dem Proconsul entzog (H. IV. 48): alle übrigen Heere standen in den kaiserlichen.

11. *Septimum decimum* u. s. w. Arvaltafel bei Henzen Scavi p. 5, 79 *a. d. XV k. Apriles — quod hoc die C. Caesar Augustus Germanicus a senatu impera*[tor appellatus est.

12. *creditus est mortalitatem explevisse.* Die zusammengesetzten Zeiten des Passivs der Verba, welche 'sagen' und 'meinen' bezeichnen, haben in der classischen Prosa fast immer den Acc. c. Inf. bei sich. Madvig § 400 b. Doch sagt auch Cicero p. Scauro 2, 11 *tum illa est a liberto suspendisse se dicta,* ad Q. fr. I. 2, 9 *epistolam, quam ipse scripsisse Sulla nomenclator dictus est.* Bei Tac. V. 4 *meditationes eius introspicere creditus*, oben c. 34 *ariete credito vexisse Phrixum*, XIII. 30 *haud creditus sufficere ad constantiam sumendae mortis,* XIV. 65 *libertorum potissimos veneno interfecisse creditus est,* H. I. 78 *Creditus est etiam de celebranda Neronis memoria agitavisse,* IV. 67 *voluntaria morte interisse creditus.* Vgl. zu II. 69. III. 8.

mortalitatem explere, 'die Sterblichkeit erfüllen', wird gesagt wie *vicem, munus explere* IV. 8. D. 32,

Pavor hinc in omnes: et ceteri passim dispergi, se quisque maestum aut nescium fingere; Caesar in silentium fixus a summa spe novissima exspectabat. Macro intrepidus opprimi senem iniectu multae vestis iubet discedique ab limine. Sic Tiberius finivit, octavo et septuagesimo aetatis anno.

51 Pater ei Nero et utrimque origo gentis Claudiae, quamquam mater in Liviam et mox Iuliam familiam adoptionibus transierit. Casus prima ab infantia ancipites. Nam proscriptum patrem exul secutus, ubi domum Augusti privignus introiit, multis aemulis conflictatus est, dum Marcellus et Agrippa, mox Gaius Luciusque Caesares viguere. Etiam frater eius Drusus prosperiore civium amore erat. Sed maxime in lubrico egit accepta in matrimonium Iulia, inpudicitiam uxoris tolerans aut declinans. Dein Rhodo regressus vacuos principis penates duodecim annis, mox rei Romanae arbitrium tribus ferme et viginti obtinuit. Morum quoque tempora illi diversa: egregium vita famaque, quoad privatus vel in imperiis sub Augusto fuit; occultum ac subdolum fingendis virtutibus, donec Germanicus ac Drusus superfuere: idem inter bona malaque mixtus incolumi matre, intestabilis saevitia, sed obtectis libidinibus, dum Seianum dilexit

'ihr genügen', 'seinen Tribut abtragen'.

1. *maestum*, über die Krankheit des Tiberius, im Gegensatz zu der Freude, die sie über den Antritt des Caligula gezeigt; *nescium* 'als wüssten sie von Nichts', als wenn gar nichts Ungewöhnliches vorgefallen wäre, woran sie sich betheiligt hätten, wie doch durch ihre dem Caligula dargebrachten Glückwünsche geschehn war. Ebenso XI. 35 *Vitellius ignaro propior*. XIII. 16 *Ille, ut erat reclinis et nescio similis.*

2. *Caesar* 'der Cäsar', als Titel, den alle kaiserlichen Prinzen führten.

4. *finivit* mit leichter Ellipse von *vitam*, was sonst hinzugesetzt wird (I. 9. II. 83. V. 3 und, wo Selbstmord gemeint ist, IV. 35. XIV. 37).

5. *octavo et septuagesimo aetatis anno.* Suet. Tib. 5 *Natus est sexto decimo kalendas Decembris M. Aemilio iterum, L. Munatio Planco consulibus* (42 v. Ch.). *Sic enim in fastos actaque publica relatum est. Nec tamen desunt, qui partim antecedente anno, Hirtii ac Pansae, partim insequente, Servilii Isaurici Antoniique consulatu, genitum eum scribant.*

51. 6. *Nero* u. s. w. Henzen 5392 *Ti. Claudius Nero, pater Ti. Caesaris Aug.* Ueber ihn und das Folgende zu V. 1.

13. *declinans.* S. I. 53.

14. *duodecim annis*, obwohl erst 4 n. Ch. C. Cäsar starb und Tiberius adoptiert wurde, weil schon seit des Tiberius Rückkehr von Rhodus, 2 n. Ch., C. Cäsar nicht mehr in Rom war.

17. *occultum* u. s. w. Den ersten Abschnitt umfassen bei Tac. die drei ersten, dann jeden ein Buch.

18. *fingendis virtutibus*, Dativ. S. zu VI. 24.

19. *idem.* Hierzu ist *prorupit* das Verbum finitum; *mixtus* und *intestabilis* stehn appositionell, und man darf nicht *fuit* zu ihnen ergänzen.

incolumi matre wie III. 56.

timuitve, postremo in scelera simul ac dedecora prorupit, postquam remoto pudore et metu suo tantum ingenio utebatur.

2. *suo tantum ingenio utebatur*, d. h. sich aller Selbstbeherrschung entledigte, sich vollständig gehn liess. Vgl. IV. 6. VI. 48 und zu IV.

1. *Suum ingenium* ist nicht das, wie es von jeher war, sondern wie es sich aus seiner ursprünglichen Anlage damals entwickelt hatte.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von W. Pormetter in Berlin, Neue Grünstrasse 30.

UNIVERSITY OF MICHIGAN
3 9015 02763 1129

878
T
N72
1871

Tacitus

Cornelius Tacitus